DAS UNTERNEHMEN Kia

Vielen Dank dafür, dass Sie sich für ein Kia-Fahrzeug entschieden haben.

Als weltweiter Fahrzeughersteller mit dem Ziel, qualitativ hochwertige Automobile mit hohem Preis-/ Leistungsverhältnis zu bieten, wollen wir Ihnen auch im Servicebereich Ihre Erwartungen übertreffen.

Bei Ihrem Kia- Vertragshändler werden Sie unser **"Family- like Care"**- Versprechen antreffen, mit dem wir für Sie eine herzliche, gastfreundliche und vertrauenswürdige Atmosphäre schaffen und Sie wie ein Familienmitglied behandeln.

Alle Informationen in dieser Betriebsanleitung sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung Stand der Technik. Allerdings behält sich Kia entsprechend seiner Firmenstrategie das Recht vor, im Rahmen der fortlaufenden Produktweiterentwicklung jederzeit Änderungen vorzunehmen.

Dieses Handbuch ist für alle Modellversionen vorgesehen und enthält Beschreibungen und Erläuterungen sowohl für optionale als auch für standardmäßige Ausstattungen. Aus diesem Grund können Sie in diesem Handbuch Inhalte vorfinden, die für Ihre spezifische Fahrzeugkonfiguration evtl. nicht zutreffend ist.

Haben Sie viel Freude an Ihrem neuen Fahrzeug und erleben Sie das Kia "Family- like Care"- Versprechen !

Vielen Dank dafür, dass Sie sich für ein Kia- Fahrzeug entschieden haben.

Dieses Handbuch macht Sie mit der Bedienung, der Wartung und den erforderlichen Sicherheitsinformationen für Ihr neues Fahrzeug vertraut. Es wird durch ein Garantie- und Wartungsheft ergänzt, welches wichtige Informationen zu allen Garantien für Ihr Fahrzeug enthält.

Kia bietet Ihnen eine große Vielfalt von Optionen und Ausstattungen für verschiedene Modelle.

Aus diesem Grund kann die in diesem Handbuch beschriebene Ausstattung, zusammen mit unterschiedlichen Abbildungen, teilweise von der Ausstattung Ihres jeweiligen Fahrzeugs abweichen.

Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen und Spezifikationen entsprechen dem Stand der Technik zum Zeitpunkt der Drucklegung. Kia behält sich das Recht vor, Konstruktionen und Spezifikationen jederzeit ohne Ankündigung und ohne Übernahmen einer Verpflichtung auslaufen zu lassen oder zu ändern.

Der Hersteller empfiehlt ferner, Wartungs- und Reparaturarbeiten in einer Kia Vertragswerkstatt oder in einer anderen Reparaturwerkstatt mit entsprechend ausgebildetem Personal durchführen zu lassen.

Besuchen Sie Ihren Kia- Partner, wenn sich Ihr Fahrzeug noch in der Garantiezeit befindet.

Kia versichert Ihnen, dass uns Ihre Freude am Autofahren und Ihre Zufriedenheit mit Ihrem Kia- Fahrzeug auf Dauer von Wichtigkeit ist.

© 2016 Kia MOTORS Corp.

Alle Rechte vorbehalten. Die Reproduktion ist in jeglicher Form, elektronische oder mechanische Aufzeichnung inkl. Fotokopien oder Datenspeicherung, Verwendung in Datenbanksystemen oder Übersetzung, sowohl in Teilen als auch im Ganzen, ohne schriftliche Genehmigung der Kia MOTORS Corporation untersagt.

Gedruckt in Korea

Wichtiger Hinweis zum Airbagsystem

Ihr Kia-Fahrzeug ist mit einem SRS-Airbagsystem und Gurtstraffern ausgestattet. Bei vorhandenen Auslösekriterien (Frontalaufprall) werden Airbags und Gurtstraffer durch Gasgeneratoren ausgelöst. Im Fall eines seitlichen Aufpralls werden Seitenairbags aktiviert.

Die Gasgeneratoren unterliegen gesetzlichen Bestimmungen, die unter anderem folgende Auflagen beinhalten.

Die Demontage eines Gasgenerators aus dem Fahrzeug durch den Fahrzeughalter ist nicht zulässig. Der Fahrzeughalter muss eine Fachwerkstatt (Kia-Händler) mit der Instandsetzung oder Demontage beauftragen, wenn:

- die Airbags/Gurtstraffer aktiviert wurden

- Störungen am Airbagsystem oder den Gurtstraffern vorliegen oder

- das System außer Funktion gesetzt werden soll (z. B. bei Instandsetzung der Fahrzeugelektrik).

Weitere Informationen zum Airbagsystem und zu den Gurtstraffern entnehmen Sie bitte dieser Betriebsanleitung.

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	1
Ihr Fahrzeug im Überblick	2
Sicherheitssysteme Ihres Fahrzeugs	3
Ausstattung Ihres Fahrzeugs	4
Fahrhinweise	5
Pannenhilfe	6
Wartung	7
Technische Daten&Verbraucherinformationen	8
Stichwortverzeichnis	I

Einleitung

1

Verwendung dieses Handbuchs / 1-2
Kraftstoffvorschriften / 1-3
Einfahrvorschriften / 1-5

VERWENDUNG DIESES HANDBUCHS

Wir möchten Ihnen helfen, die größtmögliche Fahrfreude mit Ihrem Fahrzeug zu erlangen. Ihre Bedienungsanleitung kann Sie dabei auf vielfältige Art und Weise unterstützen. Wir empfehlen deshalb, dass Sie unbedingt das gesamte Handbuch lesen. Um die Möglichkeit zu minimieren, dass Sie tödliche oder andere Verletzungen erleiden, müssen Sie die im gesamten Handbuch verteilten und mit VORSICHT und ACHTUNG überschriebenen Abschnitte lesen.

Abbildungen ergänzen die Texte in diesem Handbuch, um zu verdeutlichen, wie Sie optimale Freude an Ihrem Fahrzeug haben können. Wenn Sie Ihre Bedienungsanleitung lesen, werden Sie über Ausstattungsmerkmale, wichtige Sicherheitsinformationen und Fahrhinweise unter verschiedenen Bedingungen informiert.

Das Aufteilung dieses Handbuchs ist im Inhaltsverzeichnis dargestellt. Im Stichwortverzeichnis sind alle in diesem Handbuch enthaltenen Informationen in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt.

Kapitel: Dieses Handbuch besteht aus 8 Kapiteln und einem zusätzlichen Stichwortverzeichnis. Jedes Kapitel beginnt mit einer kurzen Inhaltsübersicht. Aus dieser Übersicht können Sie ersehen, ob die von Ihnen gesuchte Information in diesem Kapitel vorhanden ist.

In dieser Bedienungsanleitung finden Sie verschiedene mit VORSICHT, ACHTUNG oder ANMERKUNG überschriebene Textblöcke, die der Optimierung Ihrer persönlichen Sicherheit dienen. Lesen Sie bitte aufmerksam und befolgen Sie ALLE unter VORSICHT, ACHTUNG und ANMERKUNG aufgeführten Empfehlungen und Ablaufbeschreibungen.

⚠ VORSICHT

Die Kennzeichnung VORSICHT deutet auf eine Situation hin, die zu einem Unfall und schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn sie nicht beachtet wird.

⚠ ACHTUNG

Die Kennzeichnung ACHTUNG deutet auf eine Situation hin, die zu einer Beschädigung Ihres Fahrzeugs führen kann, wenn sie nicht beachtet wird.

✻ ANMERKUNG

Unter der Kennzeichnung ANMERKUNG werden Ihnen hilfreiche und interessante Informationen gegeben.

KRAFTSTOFFVORSCHRIFTEN

Benzinmotor

Bleifreies Benzin

Für Ihr Fahrzeug empfehlen wir Ihnen die Verwendung von unverbleitem Benzin mit einer Oktanzahl von mindestens 95 RON (Research Octane Number) bzw. 91 AKI (Anti Knock Index).

Es ist möglich, bleifreien Kraftstoff mit der Oktanzahl RON 91 - 94/AKI 87 - 90 zu verwenden, jedoch kann dies zu einer geringfügigen Leistungsreduzierung des Fahrzeugs führen. (Verwenden Sie keine mit Methanol versetzen Kraftstoffe.)

Ihr neues Fahrzeug ist so konstruiert, dass die maximale Leistung mit BLEIFREIEM BENZIN erreicht wird, während gleichzeitig die Emissionen und der Zündkerzenverschleiß minimiert werden.

⚠ ACHTUNG

VERWENDEN SIE NIEMALS VERBLEITEN KRAFTSTOFF.

Verbleiter Kraftstoff ist schädlich für den Katalysator, er beschädigt die Lambdasonden des Motorsteuer-systems und er beeinträchtigt die Abgasregelung.

Füllen Sie niemals Reinigungs-additive in den Kraftstofftank, die von Kia nicht freigegeben wurden (Wir empfehlen, das System in einer Kia Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.)

⚠ VORSICHT

- **Tanken Sie nicht weiter, nachdem sich die Zapfpistole beim Tanken automatisch abgestellt hat.**
- **Vergewissern Sie sich immer, dass der Tankdeckel fest aufgeschraubt ist, damit im Fall eines Unfalls kein Kraftstoff auslaufen kann.**

Benzin mit Alkohol- und Methanolzusätzen

„Gasohol“, eine Mischung aus Benzin und Äthanol (auch Ethylalkohol) und Benzin oder „Gasohol“ mit Methanolzusatz (auch Wood Alcohol) wird zusammen mit oder als Ersatz für verbleites und bleifreies Benzin vermarktet.

Verwenden Sie keine Benzinmischungen (Gasohol), die mehr als 10% Äthanol bzw. Ethylalkohol enthalten und verwenden Sie keine Benzinmischungen (Gasohol), die Methanolzusätze enthalten. Derartige Kraftstoffe können Betriebsstörungen und Beschädigungen der Kraftstoffanlage, der Motorsteuerung und der Abgasregelung verursachen.

Stoppen Sie die Verwendung einer Benzinmischung (Gasohol), sobald Betriebsstörungen auftreten.

Fahrzeugschäden und Betriebsstörungen unterliegen nicht der Herstellergarantie, wenn sie durch die Verwendung folgender Kraftstoffe verursacht wurden:

1. Benzinmischung (Gasohol) mit einem Äthanolzusatz von über 10%.
2. Benzin (oder Gasohol) mit Methanolzusatz.
3. Verbleites Benzin oder verbleite Benzinmischung (Gasohol).

⚠ **ACHTUNG**

Verwenden Sie niemals eine Benzinmischung mit dem Zusatz von Methanol. Stoppen Sie die Verwendung einer Benzinmischung (Gasohol), wenn die Fahreigenschaften beeinträchtigt werden.

Sonstige Kraftstoffe

Die Verwendung von Kraftstoffen wie zum Beispiel:

- Silikonhaltige (Si) Kraftstoffe
- Manganhaltige (Mn) Kraftstoffe
- Ferrocenhaltige (Fe) Kraftstoffe
- Kraftstoffe mit anderen metallischen Zusätzen

führt möglicherweise zu Verstopfungen, Fehlzündungen, schlechter Beschleunigung, zum Absterben des Motors sowie zu Katalysatorschmelze, Korrosion und einer kürzeren Fahrzeuglebensdauer etc.

Außerdem leuchtet möglicherweise die Störungsleuchte auf.

✻ **ANMERKUNG**

Schäden an der Kraftstoffanlage oder Funktionsstörungen, die durch die Verwendung dieser Kraftstoffe verursacht werden, werden möglicherweise nicht von der Neuwagengarantie abgedeckt.

Verwendung von MTBE

Es wird empfohlen, keine Kraftstoffe für Ihr Fahrzeug zu verwenden, die über 15 Volumenprozent MTBE (Methyl-Tertiär-Butyl-Ether / Sauerstoffgehalt 2,7%) enthalten.

Kraftstoff, der über 15 Volumenprozent MTBE (Sauerstoffgehalt 2,7%) enthält, kann die Fahrzeugleistung reduzieren und zu einer Verdampfungssperre oder zu schlechtem Anlassverhalten führen.

⚠ **ACHTUNG**

Ihre limitierte Neuwagengarantie deckt Schäden des Kraftstoffsystems und Leistungsprobleme nicht ab, wenn diese durch die Verwendung von Kraftstoffen verursacht wurden, die Methanol oder über 15 Volumenprozent MTBE (Methyl-Tertiär-Butyl-Ether / Sauerstoffgehalt 2,7%) enthalten.

Verwenden Sie kein Methanol

Kraftstoffe, die Methanol (Wood Alcohol) enthalten, dürfen für Ihr Fahrzeug nicht verwendet werden. Diese Art Kraftstoff kann die Fahrzeugleistung beeinträchtigen und Bauteile der Kraftstoffanlage, der Motorsteuerung und der Abgasregelung beschädigen.

Kraftstoffzusätze

Kia empfiehlt die Verwendung von unverbleitem Benzin mit einer Oktanzahl von mindestens 95 RON (Research Octane Number) / 91 AKI (Anti Knock Index) (Europa) oder 91 RON (Research Octane Number) / 87 AKI (Anti-Knock Index) (außerhalb Europas).

Kunden, die nicht immer hochwertige Benzinkraftstoffe mit Kraftstoffzusätzen tanken und deren Fahrzeug unrund läuft oder nicht auf Anhieb anspringt, wird empfohlen, alle 15.000 Kilometer (Europa) bzw. alle 10.000 Kilometer (außerhalb Europas) eine Tankfüllung Benzin mit einer Flasche Kraftstoffzusatz zu versetzen. Die Additive nebst Anleitung erhalten Sie bei Ihrem Kia Vertragshändler. Vermischen Sie sie nicht mit anderen Kraftstoffzusätzen.

Fahrzeugeinsatz im Ausland

Wenn Sie Ihr Fahrzeug in einem anderen Land fahren möchten, stellen Sie Folgendes sicher:

- Sind alle Bestimmungen bzgl. Anmeldung und Versicherung beachtet worden?
- Ist der geeignete Kraftstoff erhältlich?

EINFAHRVORSCHRIFTEN

Eine spezielle Einfahrzeit ist nicht notwendig. Durch Einhaltung einiger einfacher Vorsichtsmaßnahmen während der ersten 1.000 km (600 Meilen) können Sie die Fahrzeugleistung, die Wirtschaftlichkeit und die Lebensdauer Ihres Fahrzeugs erhöhen.

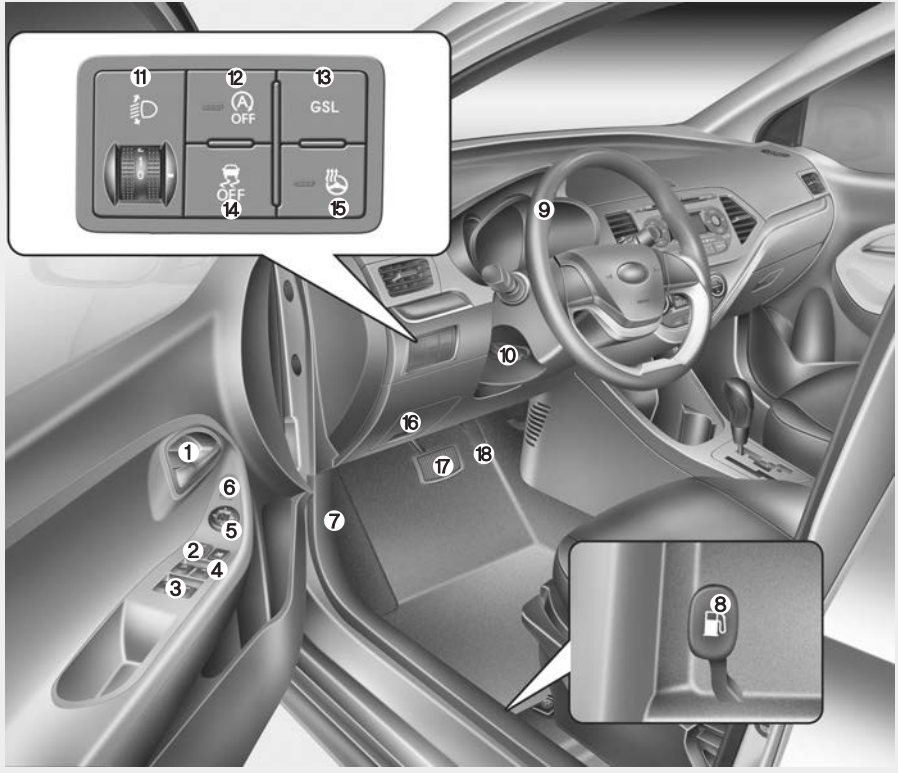
- Lassen Sie den Motor im Stand nicht mit hohen Drehzahlen laufen.
- Halten Sie die Motordrehzahl (Umdrehungen pro Minute) während der Fahrt zwischen 2.000 und 4.000 U/min.
- Fahren Sie nicht über längere Zeiträume mit denselben Motordrehzahlen, weder mit hohen noch mit niedrigen. Um den Motor gut einzufahren, ist es notwendig die Motordrehzahl zu variieren.
- Vermeiden Sie -außer in Notfällen- Vollbremsungen, damit sich die Bremsen ordnungsgemäß einschleifen können.
- Ziehen Sie während der ersten 2.000 km (1.200 Meilen) keinen Anhänger.

Ihr Fahrzeug im Überblick

2

Innenausstattung im Überblick / 2-2
Armaturenbrett im Überblick / 2-3
Motorraum / 2-4

INNENAUSSTATTUNG IM ÜBERBLICK

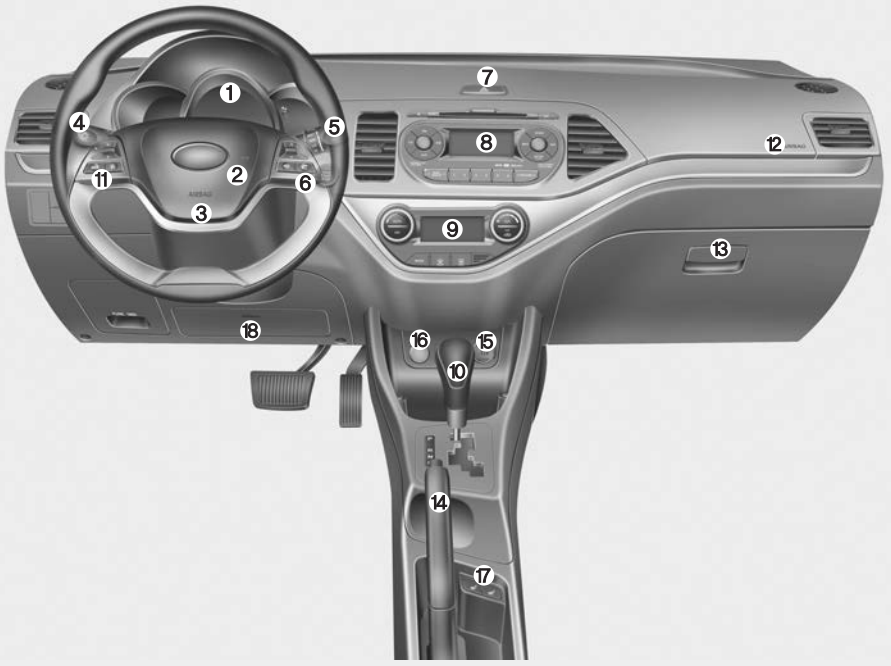


1.Türver-/-entriegelungstaste 4-20
2. Zentraler Türverriegelungsschalter* ..4-21
3. Schalter elektrische Fensterheber* ..4-26
4. Sperrtaste elektrische Fensterheber* 4-29
5. Bedienschalter Außenspiegel* 4-47
6. Bedienschalter Außenspiegel-Klappfunktion* 4-48
7. Haubenentriegelungshebel 4-31
8. Tankklappenentriegelungshebel 4-33
9. Lenkrad 4-42
10. Steuerung Lenkradneigung* 4-43
11. Leuchtweitenregulierung* 4-93
12. Taste "Start-/ Stopp-Automatik AUS"* 5-49
13. Schalter Benzinmodus*.....5-16
14. Taste ESC AUS* 5-40
15. Schalter Lenkradheizung*.....4-43
16. Sicherungskasten 7-59
17. Bremspedal 5-33
18. Gaspedal

*: ausstattungsabhängig

OTA010001L

ARMATURENBRETT IM ÜBERBLICK



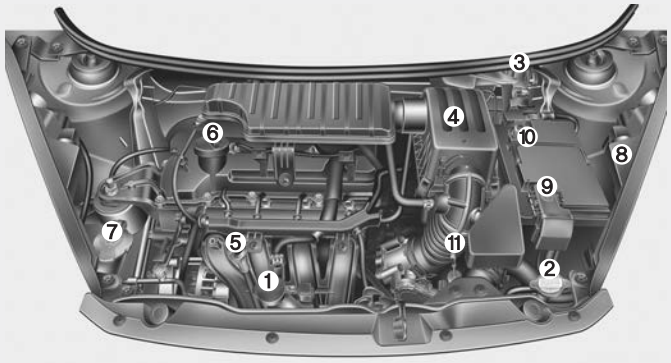
1. Kombiinstrumen 4-49
2. Signalhorn 4-44
3. Fahrer-Airbag vorn*.....3-61
4. Licht- und Blinkerschalter.....4-86
5. Wischer/Waschanlage.....4-94
6. Zündschalter* oder Knopf ENGINE START/STOP*.....5-5, 5-7
7. Schalter Warnblinkanlage 4-84, 6-2
8. Audiosystem* 4-139
9. Klimaregelung*.....4-102, 4-113
10. Schalthebel*.....5-22, 5-26
11. Lenkradtasten Audiosteuerung*...4-140
12. Beifahrer-Airbag vorn*.....3-62
13. Handschuhfach 4-128
14. Feststellbremshebel 5-35
15. 12-Volt-Steckdose*.....4-134
16. Zigarettenanzünder*.....4-130
17. Sitzheizung* 3-11
18. Knie-Airbag Fahrerseite*.....3-63

*: ausstattungsabhängig

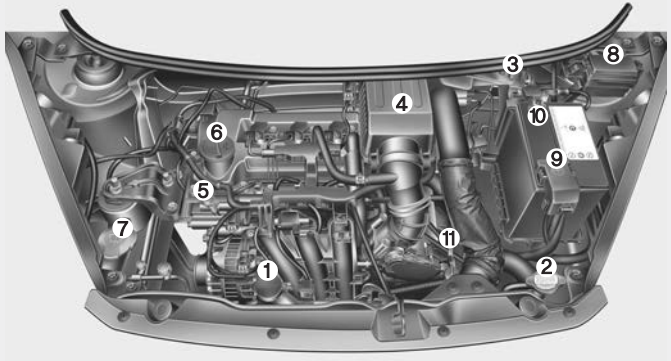
OTA010002

MOTORRAUM

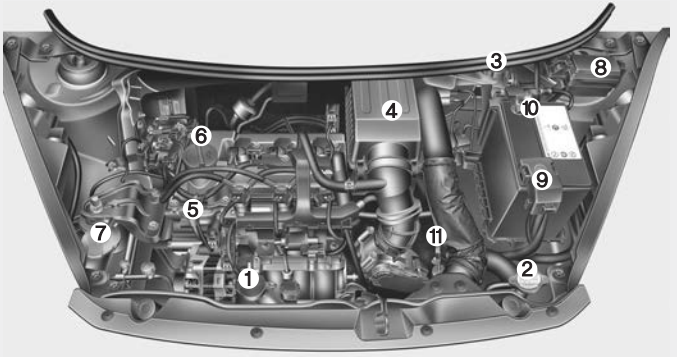
■ 1,25 Benzinmotor



■ 1,0 Benzinmotor



■ 1,0 Autosanlage



1. Motorkühlmittelbehälter 7-28
2. Kühlerverschlussdeckel 7-30
3. Bremsflüssigkeitsbehälter.....7-31
4. Luftfilter.....7-35
5. Motorölpeilstab 7-25
6. Motoröleinfülldeckel 7-25
7. Waschflüssigkeitsbehälter Windschutzscheibe 7-34
8. Sicherungskasten.....7-59
9. Batteriepluspol 7-42
10. Batterieminuspol.....7-42
11. Messstab-Automatikgetriebeflüssigkeit*.....7-32

*: ausstattungsabhängig

❈ Die tatsächliche Ansicht des Motorraums im Fahrzeug kann von der Abbildung abweichen.

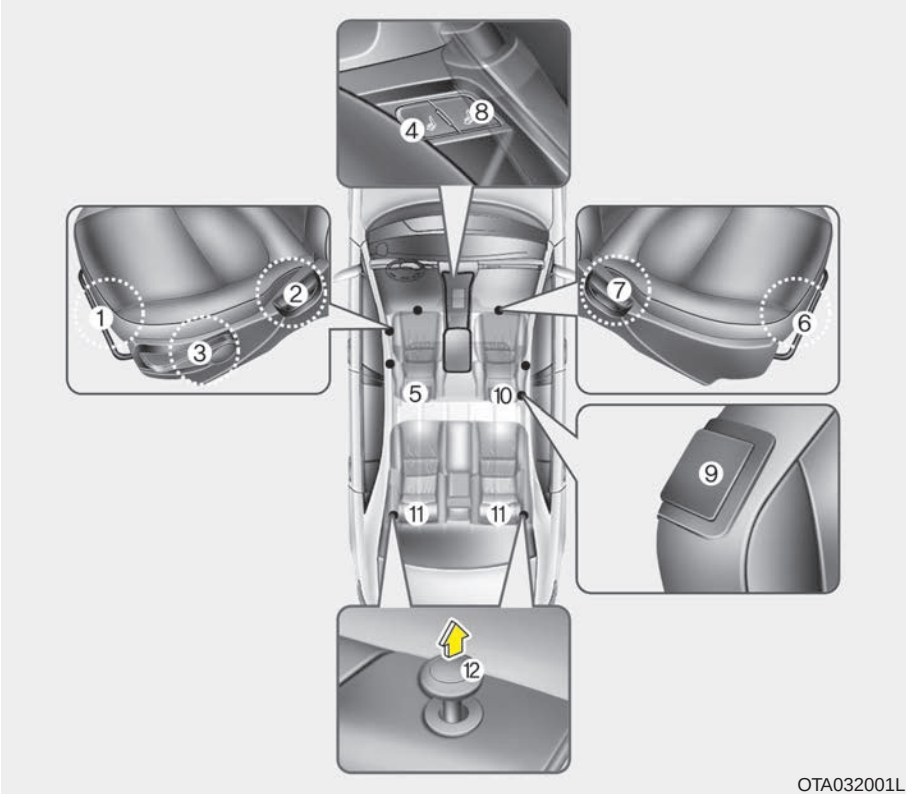
OTA010004L/OTA010003L/OTA010005L

Sitze / 3-2
Sicherheitsgurte / 3-23
Kinderrückhaltesysteme / 3-40
Airbags / 3-54

Sicherheitssysteme Ihres Fahrzeugs

3

SITZE



Vordersitze

(1) Nach vorn und nach hinten
(2) Sitzlehnenwinkel
(3) Sitzkissenhöhe*
(4) Sitzheizung*
(5) Kopfstütze

Beifahrersitz

(6) Vor und zurück
(7) Sitzlehnenneigung
(8) Sitzheizung*
(9) Sitz mit Einsteighilfe* (3 Türen)
(10) Kopfstütze

Rücksitzbank

(11) Kopfstütze*
(12) Sitzlehne umklappen*

*: ausstattungsabhängig

⚠ VORSICHT - Lose Gegenstände

Lose Gegenstände, die im Fußraum des Fahrers liegen, könnten die Bedienung der Pedale behindern und deshalb unter Umständen einen Unfall verursachen. Legen Sie keine Gegenstände unter die Vordersitze.

⚠ VORSICHT - Rücklehne aufrichten

Wenn Sie eine Rücklehne wieder aufrichten, halten Sie die Lehne dabei fest. Stellen Sie die Rücklehne langsam auf und achten Sie darauf, dass sich keine Personen im Schwenkbereich der Rücklehne befinden. Wenn eine Rücklehne aufgerichtet wird, ohne dass die Lehne festgehalten wird, könnte die Rücklehne nach vorn prallen und ungewollt gegen eine Person schlagen.

⚠ VORSICHT - Verantwortung des Fahrers für den Beifahrer

Wenn die Rücklehne eines Vordersitzes während der Fahrt weit nach hinten geneigt ist, könnte dies bei einem Unfall zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Wenn eine Vordersitzlehne bei einem Unfall weit nach hinten geneigt ist, können die Hüften des Insassen unter dem Beckengurtband hindurchrutschen, so dass eine große Kraft auf den ungeschützten Unterleib einwirken kann. Dies könnte zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Der Fahrer muss den vorderen Beifahrer anweisen, die Rücklehne während der Fahrt in aufrechter Stellung zu halten.

⚠ VORSICHT

Verwenden Sie keine Sitzkissen, die die Reibung zwischen Sitz und Beifahrer verringern. Andernfalls besteht die Gefahr, dass der Beifahrer bei einem Unfall oder einer Vollbremsung unter dem Beckengurt durchrutscht. In diesem Fall drohen schwere oder sogar lebensgefährliche innere Verletzungen, da die ordnungsgemäße Funktion des Sicherheitsgurts beeinträchtigt wird.

⚠ VORSICHT - Fahrersitz

- **Versuchen Sie niemals den Sitz während der Fahrt zu verstellen. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Dies könnte zu tödlichen oder schweren Verletzungen oder dem Verlust/der Beschädigung Ihres Eigentums führen.**
- **Lassen Sie es nicht zu, dass Gegenstände im Weg sind, so dass eine Rücklehne nicht in die normale Stellung gebracht werden könnte. Wenn Ladung gegen eine Rücklehne drückt oder auf irgendeine Art und Weise verhindert, dass eine Rücklehne ordnungsgemäß einrastet, könnte dies bei einer Vollbremsung oder einer Kollision zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Fahren Sie immer mit aufrechter Rücklehne und legen Sie das untere Gurtband des Sicherheitsgurts bequem und tief über die Hüften. In dieser Position erhalten Sie im Fall eines Unfalls den besten Schutz.**
- **Um unnötige und möglicherweise schwere Verletzungen durch Airbags zu vermeiden, nehmen Sie immer eine Sitzposition ein, die möglichst weit vom Lenkrad entfernt ist und gleichzeitig eine bequeme Bedienung des Fahrzeugs ermöglicht. Es ist empfehlenswert, dass Ihr Oberkörper mindestens 250 mm vom Lenkrad entfernt ist.**

⚠ VORSICHT - Rücksitzlehne

- **Die Rücksitzlehnen müssen fest eingerastet sein. Wenn sie nicht eingerastet sind, könnten Mitfahrer oder Objekte im Fall einer Vollbremsung oder einer Kollision nach vorn geschleudert werden. Dies könnte zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.**
- **Gepäck und andere Ladung muss flach im Laderaum transportiert werden. Wenn Objekt groß oder schwer sind oder gestapelt werden müssen, müssen sie gesichert werden. Unter keinen Umständen darf Ladung bis über die Kopfstützen hinaus gestapelt werden. Wenn diese Sicherheitshinweise nicht befolgt werden, könnte dies im Fall einer Vollbremsung, einer Kollision oder eines Fahrzeugüberschlags zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

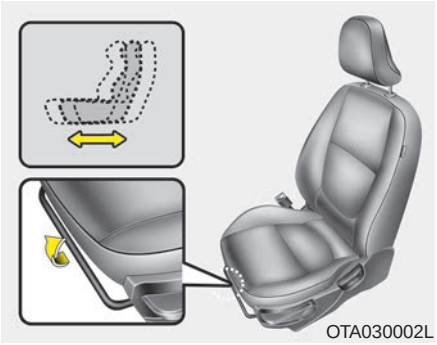
- **Während der Fahrt dürfen sich Mitfahrer nicht im Laderaum aufhalten und nicht auf umgeklappten Rücklehnen sitzen oder liegen. Während der Fahrt müssen alle Insassen auf den Sitzen sitzen und ordnungsgemäß angeschnallt sein.**
- **Wenn Sie eine Sitzlehne wieder in die aufrechte Stellung zurückklappen, vergewissern Sie sich, dass sie fest eingerastet ist, indem Sie die Lehne nach vorn und nach hinten drücken.**
- **Um mögliche Verbrennungen oder Brand zu verhindern, entfernen Sie nicht den Bodenbelag aus dem Laderaum. Die Abgasanlage unter dem Bodenblech entwickelt hohe Temperaturen.**

⚠ VORSICHT

Prüfen Sie jedes Mal, nachdem Sie den Sitz eingestellt haben, dass er fest in seiner Position eingerastet ist. Versuchen Sie dazu den Sitz ohne Betätigung des Entriegelungshebels nach vorn oder hinten zu schieben. Eine plötzliche oder unerwartete Bewegung des Fahrersitzes könnte dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu einem Unfall führen könnte.

⚠ VORSICHT

- **Achten Sie beim Verstellen des Sitzes darauf, dass Ihre Hände oder etwaige Gegenstände nicht von der Sichtmechanik erfasst werden.**
- **Legen Sie keine Feuerzeuge auf dem Boden oder Sitz ab. Andernfalls entweicht beim Verstellen des Sitzes möglicherweise Gas aus dem Feuerzeug und verursacht einen Brand.**
- **Lassen Sie beim Verstellen der vorderen Sitze Vorsicht walten, wenn die Rücksitze besetzt sind.**
- **Seien Sie äußerst vorsichtig beim Aufheben kleiner Gegenstände, die unter die Sitze oder zwischen Sitz und Mittelkonsole gefallen sind. Sie könnten sich die Hände am Sitzmechanismus oder an scharfen Kanten der Sitze verletzen.**



Vorderen Sitz einstellen

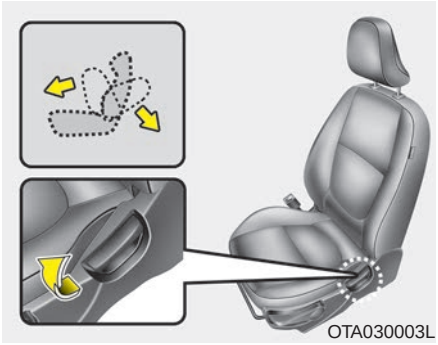
Nach vorn und nach hinten

Um den Sitz nach vorn oder nach hinten zu bewegen:

1. Ziehen Sie den Hebel für die horizontale Sitzverstellung und halten Sie ihn fest.
2. Schieben Sie den Sitz in die gewünschte Position.
3. Lassen Sie den Bügel los und vergewissern Sie sich, dass der Sitz ordnungsgemäß eingerastet ist.

Stellen Sie den Sitz vor Fahrtantritt ein und vergewissern Sie sich, dass der Sitz fest eingerastet ist, indem Sie versuchen, den Sitz ohne Betätigung des Entriegelungsbügels nach vorn und hinten zu verschieben.

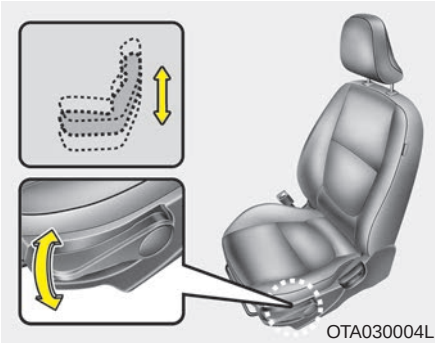
Wenn sich der Sitz bewegen lässt, ist er nicht ordnungsgemäß eingerastet.



Rücklehnenneigung

Um die Rücklehne zu verstellen:

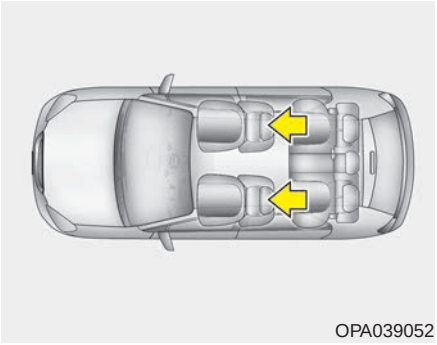
1. Neigen Sie sich ein wenig nach vorn, und ziehen Sie den Hebel für die Sitzlehnenverstellung nach oben.
2. Lehnen Sie sich leicht gegen die Rücklehne und bringen Sie die Rücklehne in die gewünschte Position.
3. Lassen Sie den Hebel los und vergewissern Sie sich, dass die Rücklehne eingerastet ist. (Der Hebel MUSS in seine ursprüngliche Lage zurückkehren, damit die Rücklehne einrasten kann.)



Sitzkissenhöhe (Fahrersitz) (ausstattungsabhängig)

Um die Höhe der Sitzfläche einzustellen, drücken oder ziehen Sie den Hebel an der Sitzaußenseite.

- Um die Sitzfläche zu senken, drücken Sie den Hebel mehrfach nach unten.
- Um die Sitzfläche anzuheben, ziehen Sie den Hebel mehrfach nach oben.



Kopfstütze

Um den Fahrzeuginsassen Sicherheit und Komfort zu gewährleisten, sind der Fahrersitz und der vordere Beifahrersitz mit Kopfstützen ausgestattet.

Die Kopfstütze bietet nicht nur Komfort für Fahrer und Beifahrer, sondern sie stützt auch den Kopf und den Nacken im Fall einer Kollision ab.

⚠ VORSICHT

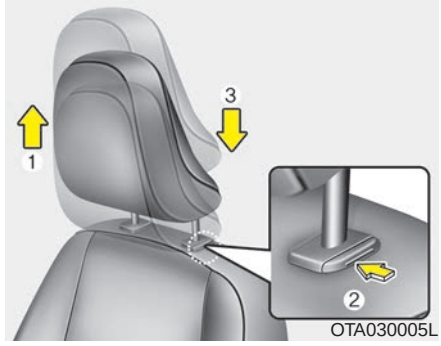
- **Für maximale Effektivität im Fall eines Unfalls sollte die Kopfstütze so eingestellt sein, dass sich die Mitte der Kopfstütze auf gleicher Höhe mit dem Kopfschwerpunkt des Fahrzeuginsassen befindet. Allgemein liegt der Kopfschwerpunkt der meisten Menschen ca. auf der Höhe des oberen Augenrands.**

  Stellen Sie die Kopfstütze weiterhin so ein, dass sie sich so nah wie möglich an Ihrem Kopf befindet. Aus diesem Grund ist die Verwendung eines zusätzlichen Kissens, welches den Abstand des Rückens zur Sitzlehne vergrößert, nicht empfehlenswert.

(Fortsetzung)

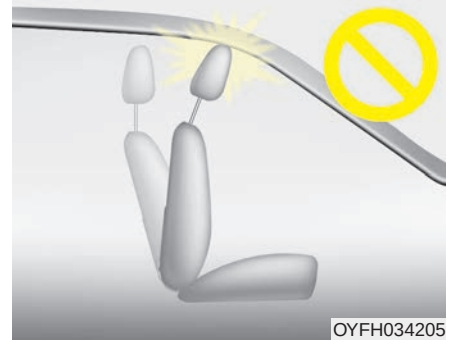
(Fortsetzung)

- **Fahren Sie nicht mit dem Fahrzeug, wenn die Kopfstützen ausgebaut sind. Im Fall eines Unfalls kann dies zu schweren Verletzungen der Insassen führen. Bei ordnungsgemäßer Einstellung können Kopfstützen Schutz gegen Nackenverletzungen bieten.**
- **Verändern Sie die Einstellung der Fahrerkopfstütze nicht während der Fahrt.**
- **Bringen Sie die Kopfstützen der Rücksitze in die unterste Stellung, wenn diese nicht besetzt sind. Die Kopfstützen der Rücksitze beeinträchtigen möglicherweise die Sicht nach hinten.**



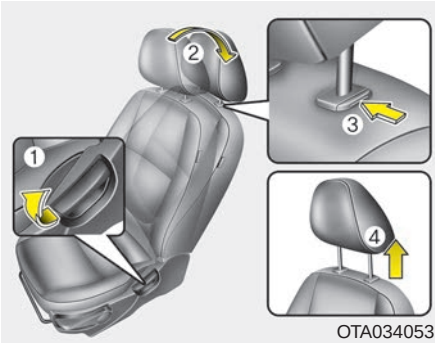
Einstellung der Höhe

Um die Kopfstütze in eine höhere Stellung zu bringen, ziehen Sie sie bis in die gewünschte Stellung nach oben (1). Um die Kopfstütze in eine tiefere Stellung zu bringen, drücken Sie die Sperrtaste (2) an der Kopfstützenaufnahme, halten Sie die Taste gedrückt und drücken Sie dabei die Kopfstütze bis in die gewünschte Stellung nach unten (3).



⚠ ACHTUNG

Wenn Sie die Sitzlehne nach vorn neigen, während die Kopfstütze und das Sitzpolster angehoben sind, berührt die Kopfstütze möglicherweise die Sonnenblende oder andere Teile des Fahrzeugs.



OTA034053

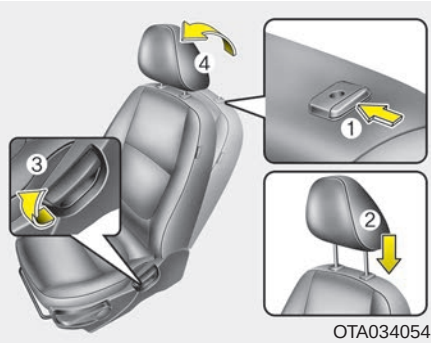
Aus- und Einbau

So entfernen Sie die Kopfstütze:

1. Neigen Sie die Sitzlehne (2) mit dem Hebel (1).
2. Ziehen Sie die Kopfstütze bis zum Anschlag nach oben.
3. Drücken Sie die Entriegelungstaste (3), während Sie die Kopfstütze nach oben ziehen (4).

⚠ VORSICHT

Lassen Sie AUF KEINEN FALL zu, dass Personen ohne Kopfstütze mitfahren.



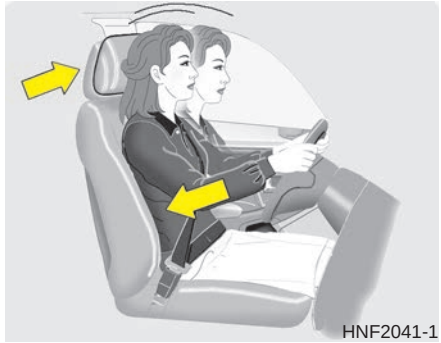
OTA034054

So bauen Sie die Kopfstütze wieder ein:

1. Führen Sie die Stangen (2) der Kopfstütze in die Öffnungen ein, während Sie die Entriegelungstaste (1) drücken.
2. Neigen Sie die Sitzlehne (4) mit dem Hebel (3).
3. Stellen Sie gewünschte Höhe der Kopfstütze ein.

⚠ VORSICHT

Achten Sie stets darauf, dass die Kopfstütze nach dem Wiedereinbau einrastet und korrekt eingestellt ist.

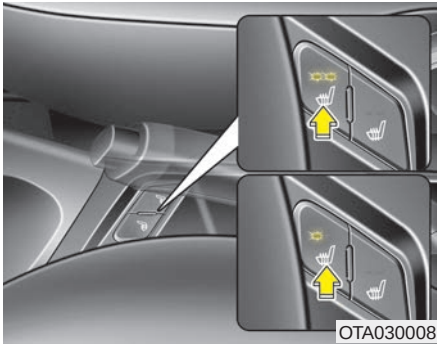


Aktive Kopfstütze (ausstattungsabhängig)

Die aktive Kopfstütze ist so konzipiert, dass sie sich während eines Heckaufpralls nach vorn und nach hinten bewegt. Dadurch soll verhindert werden, dass der Kopf des Fahrers und Beifahrers nach hinten geschleudert wird und dass Nackenverletzungen entstehen.

⚠ VORSICHT

Ein Spalt zwischen der Rückenlehne und der Kopfstützensperrtaste kann entstehen, wenn der Sitz besetzt ist, oder der Sitz gedrückt oder geschoben wird. Vermeiden Sie daher die Finder in den Spalt zu stecken.



Sitzheizung (ausstattungsabhängig)

Die Vordersitze sind mit Heizungen ausgestattet, damit die Sitze bei niedrigen Temperaturen beheizt werden können. Drücken Sie bei eingeschalteter Zündung den jeweiligen Schalter, um die Sitzheizung für den Fahrer- und/oder Beifahrersitz einzuschalten. Schalten Sie die Sitzheizung bei höheren Temperaturen oder unter solchen Umständen, in denen die Sitzheizung nicht benötigt wird, ab.

- Die Temperatureinstellung für den Sitz verändert sich mit jedem Tastendruck wie folgt:

OFF(AUS) → HIGH( ) (Hoch) → LOW( ) (Niedvig)

- Beim Einschalten der Zündung ist die Sitzheizung grundsätzlich deaktiviert.

✻ ANMERKUNG

Wenn der Schalter für die Sitzheizung eingeschaltet ist, schaltet sich die Sitzheizung abhängig von der Sitztemperatur ein und aus.

⚠ ACHTUNG

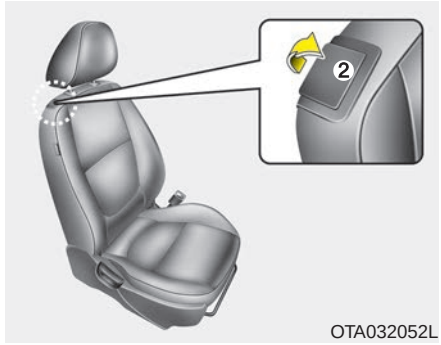
- ***Verwenden Sie für die Reinigung der Sitze keine Lösungsmittel wie Verdünnung, Benzin oder Alkohol. Dies könnte die Sitzoberfläche oder die Sitzheizung beschädigen.***
- ***Um eine Überhitzung der Sitzheizung zu verhindern, legen Sie keine Decken, Kissen oder Sitzbezüge auf die Sitze, während die Sitzheizung eingeschaltet ist.***
- ***Transportieren Sie keine schweren oder scharfkantigen auf Sitzen, die mit einer Sitzheizung ausgerüstet sind. Komponenten der Sitzheizung könnten dadurch beschädigt werden.***
- ***Wechseln Sie nicht den Sitzbezug. Andernfalls wird möglicherweise die Sitzheizung oder -lüftung beschädigt.***

⚠ VORSICHT

- Verbrennungen durch die Sitzheizung

Die Fahrzeuginsassen sollten sehr vorsichtig sein, wenn sie die Sitzheizungen einschalten, da übermäßige Temperaturen und Verbrennungen möglich sind. Die Sitzheizung kann selbst bei niedrigen Temperaturen zu Verbrennungen führen, vor allem wenn sie über längere Zeiträume verwendet wird. Der Fahrer muss insbesondere auf folgende Mitfahrer achten:

1. **Säuglinge, Kinder, ältere Personen oder Personen mit einem Handikap und kranke Personen**
2. **Hitzeempfindliche Personen oder Personen mit sehr empfindlicher Haut**
3. **Ermüdete Personen**
4. **Betäubte oder betrunkene Personen**
5. **Personen, die schläfrig machende Medikamente genommen haben (Schlaftabletten usw.)**



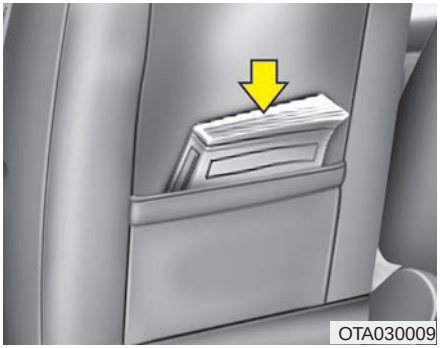
Beifahrersitz (3 Türen)

Wenn Sie den Hebel (2) der Einsteighilfe auf der Rückseite der Sitzlehne des Beifahrersitzes ziehen, klappt die Sitzlehne nach vorn. Schieben Sie den Sitz anschließend nach vorn, damit die Fahrgäste einsteigen können.

Wenn Sie die Sitzlehne nach oben ziehen, richtet sie sich auf und kehrt in ihre ursprüngliche Position zurück.

⚠ VORSICHT

Fahren Sie nicht mit umgeklappter Beifahrersitzlehne. Das Verstellen während der Fahrt ist gefährlich. Vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt, dass die Sitzlehne ordnungsgemäß arretiert ist.

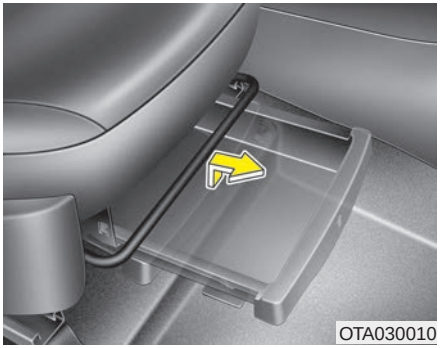


Tasche an der Sitzlehne (ausstattungsabhängig)

An den Rücklehnen der Vordersitze befinden sich Taschen.

⚠ VORSICHT - Taschen an der Sitzlehne

Verstauen Sie keine schweren oder scharfkantigen Gegenstände in den Taschen an den Sitzlehnen. Bei einem Unfall könnten diese Gegenstände aus den Taschen rutschen und Fahrzeuginsassen verletzen.



Staufach unter dem Beifahrersitz (ausstattungsabhängig)

Zum Öffnen des Staufachs ziehen Sie den Hebel nach oben und das Staufach nach vorn.

⚠ VORSICHT - Brennbare Materialien

Legen Sie keine Feuerzeuge, Gaskartuschen oder andere brennbare/explosive Gegenstände in das Staufach.

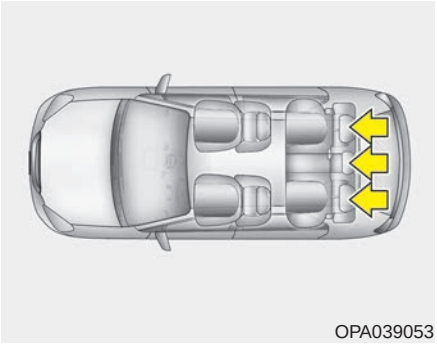
Derartige Gegenstände könnten Feuer fangen und/oder explodieren, wenn das Fahrzeug längere Zeit hohen Temperaturen ausgesetzt ist.

⚠ VORSICHT

- **Da sich die abgelegten Gegenstände während der Fahrt bewegen können, vergewissern Sie sich, dass die Gegenstände so abgelegt wurden, dass sie keine Geräusche verursachen und keine Gefahrenquelle während der Fahrt darstellen.**
- **Halten Sie das Staufach während der Fahrt immer geschlossen. Legen Sie nicht so viele Gegenstände in das Staufach, dass sich das Fach nicht mehr ordnungsgemäß schließen lässt.**

⚠ ACHTUNG

Um möglichem Diebstahl vorzubeugen, lagern Sie keine Wertgegenstände in dem Staufach. In dem Staufach können kleinere Gegenstände abgelegt werden, die vom Fahrer oder Beifahrer benötigt werden.


OPA039053

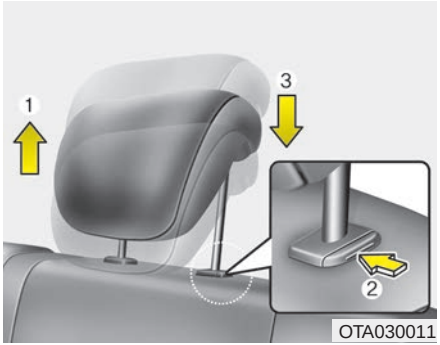
Rücksitz einstellen

Kopfstütze (ausstattungsabhängig)

Zur Sicherheit und zum Komfort der Insassen ist die Rücksitzbank mit Kopfstützen ausgestattet. Die Kopfstütze bietet den Insassen nicht nur mehr Komfort, sondern schützt bei einer Kollision auch Kopf und Nacken.

⚠ VORSICHT

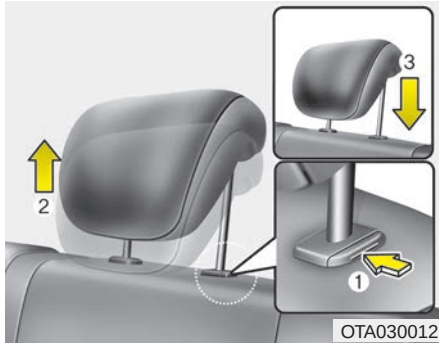
- **Zugunsten größtmöglicher Wirksamkeit im Fall eines Unfalls sollte die Kopfstütze so eingestellt sein, dass sich die Mitte der Kopfstütze auf gleicher Höhe mit dem Kopfschwerpunkt des Fahrzeuginsassen befindet. Allgemein liegt der Kopfschwerpunkt der meisten Menschen ca. auf der Höhe des oberen Augenrands. Stellen Sie die Kopfstütze ferner so ein, dass sie sich so nah wie möglich an Ihrem Kopf befindet. Aus diesem Grund ist die Verwendung eines zusätzlichen Kissens, das den Abstand des Rückens zur Sitzlehne vergrößert, nicht empfehlenswert.**
- **Fahren Sie nicht mit dem Fahrzeug, wenn die Kopfstützen ausgebaut sind. Im Fall eines Unfalls kann dies zu schweren Verletzungen der Insassen führen. Bei ordnungsgemäßer Einstellung können Kopfstützen vor Nackenverletzungen schützen.**



OTA030011

Höhenverstellung (ausstattungsabhängig)

Um die Kopfstütze nach oben zu verstellen, ziehen Sie sie bis zur gewünschten Stellung nach oben (1). Um die Kopfstütze nach unten zu verstellen, drücken Sie zunächst die Sperrtaste (2) an der Kopfstützenaufnahme. Halten Sie die Taste gedrückt und drücken Sie dabei die Kopfstütze bis zur gewünschten Stellung nach unten (3).



Aus- und Einbau (ausstattungsabhängig)

Um die Kopfstütze auszubauen, ziehen Sie die Kopfstütze bis zum Anschlag nach oben. Drücken Sie nun die Sperrtaste (1) und ziehen Sie die Kopfstütze weiter nach oben (2). Um eine Kopfstütze wieder einzubauen, halten Sie die Sperrtaste (1) gedrückt und schieben die Kopfstützenstangen (3) in die Öffnungen. Stellen Sie danach die gewünschte Höhe ein.

⚠ VORSICHT

Achten Sie darauf, dass die Kopfstütze nach dem Einstellen in ihrer Stellung einrastet, damit die die Fahrzeuginsassen gut geschützt sind.

Rücksitz umklappen (ausstattungsabhängig)

Die Rücksitzlehnen (oder Sitzkissen) können umgeklappt werden, um den Transport längerer Gegenstände zu erleichtern oder die Ladekapazität des Fahrzeugs zu vergrößern.

⚠ VORSICHT

Durch die umklappbaren Rücksitzlehnen können Sie längere Gegenstände transportieren, die nicht in den Laderaum passen würden.

Gestatten Sie Mitfahrern niemals, während der Fahrt auf umgeklappten Sitzen zu sitzen, da dies keine vorgesehene Sitzposition ist und keine Sicherheitsgurte zur Verfügung stehen. Dies könnte bei einem Unfall oder einer Vollbremsung zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Wenn Gegenstände auf umgeklappten Sitzlehnen transportiert werden, dürfen sie nicht über die Oberkante der Vordersitzlehnen hinausragen. Andernfalls könnte die Ladung bei heftigen Bremsmanövern nach vorn rutschen und Verletzungen und Sachschäden verursachen.

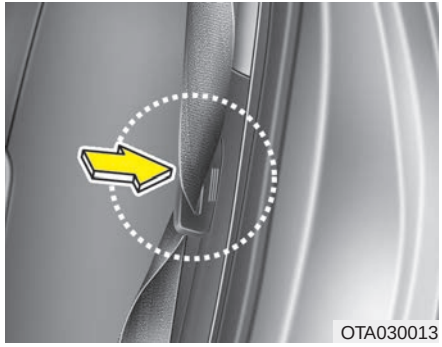
So klappen Sie das Sitzkissen und die Sitzlehne der Rücksitzbank um:

Die Rücksitzlehnen können nach vorn geklappt werden, um zusätzlichen Laderaum zu gewinnen und Zugang zum Ladebereich zu erhalten.

- Um die Sitzlehne wieder aufzurichten, heben Sie die Lehne an und drücken Sie sie kräftig nach hinten, bis sie mit einem Klicken einrastet.
- Positionieren Sie beim Aufrichten der Sitzlehne die hinteren Sicherheitsgurte wieder so, dass sie von den hinteren Insassen benutzt werden können.

⚠ VORSICHT

Klappen Sie den Rücksitz nicht um, falls sich die Fahrersitzposition nach dem Umklappen des Rücksitzes nicht entsprechend der Körperstatur einstellen lässt. Bei heftigen Bremsmanövern oder einer Kollision besteht Verletzungsgefahr.



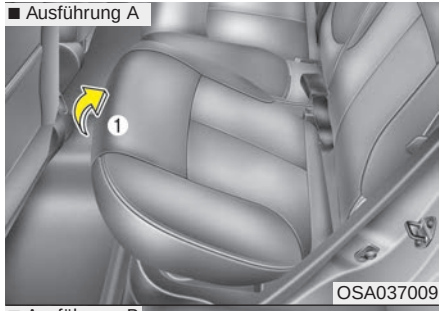
1. Richten Sie die vordere Sitzlehne auf und schieben Sie den Vordersitz nach vorn.

⚠ ACHTUNG

- ***Achten Sie beim Umklappen und Aufrichten der Rücksitzbank darauf, den Vordersitz ganz nach vorn zu schieben. Die Rücksitzbank bei Platzmangel niemals mit Gewalt umklappen. Andernfalls werden die Kopfstütze und andere Bauteile des Sitzes beschädigt.***
- ***Achten Sie beim Anlegen des Sicherheitsgurts darauf, ihn zunächst aus der Halterung zu nehmen. Wenn Sie den Sicherheitsgurt herausziehen, während er sich noch in der Halterung befindet, können Sicherheitsgurt und Halter Schaden nehmen.***
- ***Nutzen Sie den Halter nur dann, wenn keine Insassen auf der Rücksitzbank sitzen oder wenn Sie die Rücksitzbank umklappen müssen.***

2. Stecken Sie die Metallzunge des hinteren Sicherheitsgurts in die Haltevorrichtung, damit der Sicherheitsgurt keinen Schaden nimmt.

■ Ausführung A

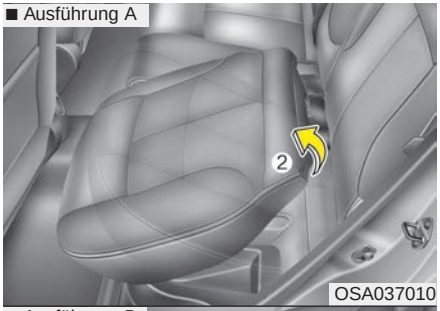


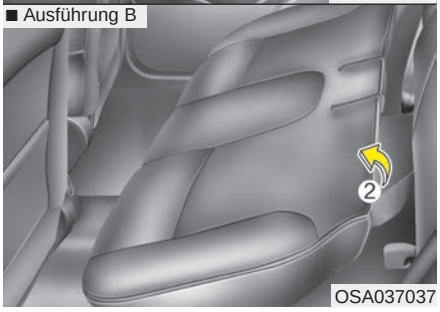
OSA037009

■ Ausführung B

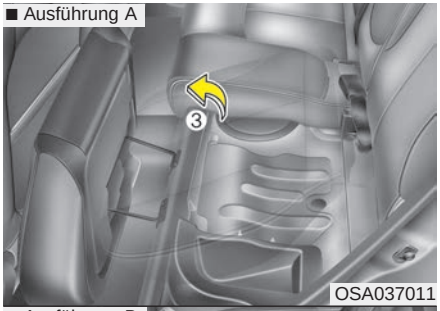
OSA037036

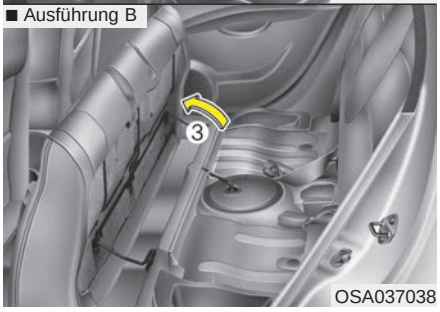
3. Heben Sie das Sitzkissen vorn an (1).



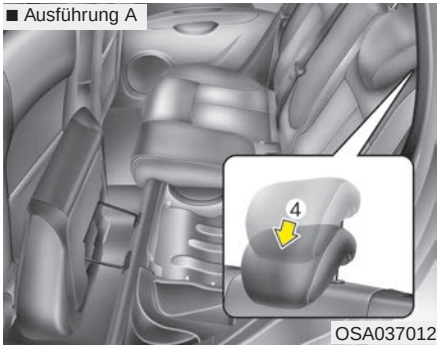


4. Heben Sie das Sitzkissen hinten an (2).

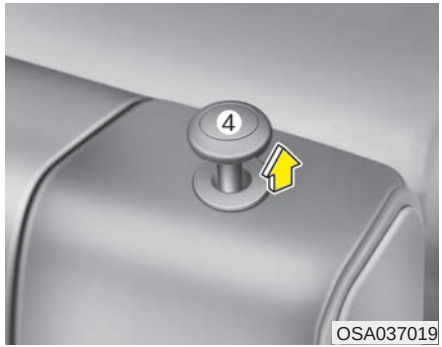




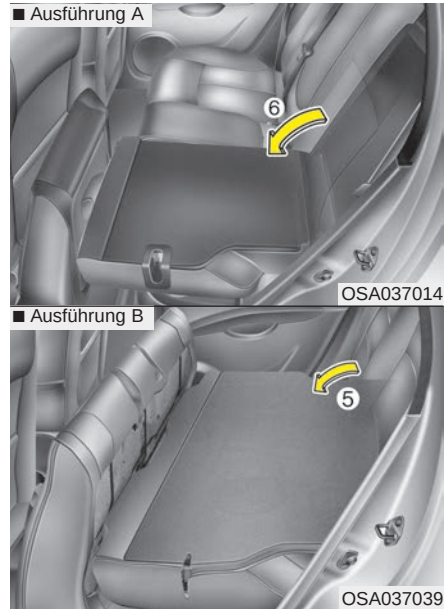
5. Verschieben Sie das Sitzkissen (3).



6. Bringen Sie die Kopfstütze in die unterste Position (4).



7. Ziehen Sie den Entriegelungshebel (4).



8. Klappen Sie die Sitzlehne kräftig nach vorn um (5), (6).

⚠ VORSICHT

Klappen Sie den Rücksitz nicht um, falls sich die Fahrersitzposition nach dem Umklappen des Rücksitzes nicht entsprechend der Körperstatur einstellen lässt. Bei plötzlichen Bremsmanövern oder einer Kollision besteht Verletzungsgefahr.

So richten Sie den Rücksitz auf:

1. Heben Sie die Sitzlehne an und drücken Sie sie kräftig nach hinten, bis sie mit einem Klicken einrastet.
2. Schwenken und drücken Sie das Sitzkissen kräftig bis in die ordnungsgemäße Position nach unten.
3. Verlegen Sie den hinteren Sicherheitsgurt so, dass er wieder verwendet werden kann.

⚠ VORSICHT

Wenn Sie die vorher nach vorn geklappte Sitzlehne wieder aufrichten:

Achten Sie bitte darauf, dass der Sicherheitsgurt und das Gurtschloss nicht beschädigt wird. Klemmen Sie den Gurt und das Gurtschloss nicht versehentlich in den Rücksitz ein. Vergewissern Sie sich, dass die Sitzlehne ordnungsgemäß in der aufrechten Stellung eingerastet ist, indem Sie oben gegen die Sitzlehne drücken. Andernfalls könnte die Sitzlehne bei einem Unfall oder einer Vollbremsung nach vorn klappen, so dass Gepäck/Ladegut nach vorn rutschen könnte. Dies könnte zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

⚠ ACHTUNG - Beschädigung der hinteren Gurtschlösser

Wenn Sie die Rücksitzlehne umklappen, verstauen Sie das Gurtschloss zwischen Rücksitzlehne und Sitzkissen. Auf diese Weise lässt sich verhindern, dass das Gurtschloss durch die Rücksitzlehne beschädigt wird.

⚠ ACHTUNG - Sicherheitsgurte hinten

Wenn Sie eine Rücksitzlehne wieder in ihre aufrechte Stellung bringen möchten, denken Sie bitte daran, das entsprechende Schultergurtband in die ordnungsgemäße Position zu bringen. Dadurch wird verhindert, dass der Gurt von dem Sitz eingeklemmt wird.

⚠ VORSICHT - Ladung

Ladung muss immer gesichert werden, um zu vermeiden, dass sie bei einer Kollision durch das Fahrzeug geschleudert wird und zu Verletzungen der Insassen führt. Dies gilt insbesondere für Gegenstände, die auf den Rücksitzen transportiert werden, da diese Gegenstände bei einem Frontalaufprall gegen die Insassen auf den Vordersitzen geschleudert werden können.

⚠ VORSICHT - Fahrzeug beladen

Achten Sie beim Be- und Entladen des Fahrzeugs grundsätzlich darauf, dass der Motor abgestellt ist, der Wählhebel in der Parkstufe P steht (Automatikgetriebe) bzw. der Rückwärtsgang oder der erste Gang eingelegt ist (Schaltgetriebe) und die Feststellbremse angezogen wurde. Andernfalls könnte sich das Fahrzeug in Bewegung setzen, wenn der Wählhebel versehentlich in eine andere Stellung gebracht wird.

SICHERHEITSGURTE

Das Sicherheitsgurtsystem

⚠ VORSICHT

- **Um den maximalen Schutz durch das Rückhaltesystem zu erlangen, müssen die Sicherheitsgurte während der Fahrt immer angelegt sin.**
- **Sicherheitsgurte sind am effektivsten, wenn sich die Rücklehnen in aufrechter Stellung befinden.**
- **Kinder bis zu einem Alter von 12 Jahren müssen immer sicher angeschnallt auf einem Rücksitz sitzen. Lassen Sie Kinder niemals auf dem Vordersitz mitfahren. Wenn ein über 12 Jahre altes Kind auf dem Vordersitz sitzen muss, muss es ordnungsgemäß angeschnallt werden und der Sitz sollte soweit wie möglich nach hinten geschoben werden.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Lassen Sie den Schultergurt niemals unter Ihrem Arm oder hinter Ihrem Rücken verlaufen. Ein falsch verlegter Schultergurt kann bei einem Unfall schwere Verletzungen verursachen. Der Schultergurt muss mittig über die Schulter und über das Schlüsselbein verlaufen.**
- **Führen Sie den Sicherheitsgurt nicht über zerbrechliche Gegenstände. Bei einer Vollbremsung oder einem Aufprall würden diese möglicherweise durch den Sicherheitsgurt beschädigt.**
- **Vermeiden Sie es, einen verdrehten Gurt anzulegen. Ein verdrehtes Gurtband kann seine Funktion nicht erfüllen. Bei einer Kollision könnte es sogar Schnittwunden verursachen. Vergewissern Sie sich, dass das Gurtband gerade verläuft und nicht verdreht ist.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Achten Sie darauf, dass weder das Gurtband noch andere Teile des Sicherheitsgurts beschädigt werden. Wenn das Gurtband oder eine andere Komponente des Sicherheitsgurts beschädigt ist, lassen Sie den Gurt erneuern.**

⚠ VORSICHT

Sicherheitsgurte sind so konzipiert, dass sie Druck auf die Knochenstruktur ausüben und Gurte müssen deshalb so angelegt werden, dass sie tief vorn über das Becken, die Brust und die Schultern verlaufen. Es muss vermieden werden, dass das Beckengurtband über den Unterleib verläuft.

Sicherheitsgurte müssen so eingestellt werden, dass sie so stramm wie möglich, aber noch bequem, anliegen, damit sie ihre Schutzwirkung erfüllen können.

Ein zu lose angelegter Gurt verliert einen erheblichen Teil seiner Schutzwirkung für den Insassen.

Es muss dafür gesorgt werden, dass das Gurtband nicht mit Politur, Öl, Chemikalien und insbesondere nicht mit Batteriesäure in Berührung kommt.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

Für die Reinigung von Sicherheitsgurten nur ein mildes Reinigungsmittel (z. B. Seife) und Wasser verwenden. Wenn ein Gurt ausgefranst, verunreinigt oder beschädigt ist, muss er ersetzt werden.

Es ist wichtig, dass der komplette Sicherheitsgurt ersetzt wird, wenn er bei einer schweren Kollision angelegt war, auch wenn äußerlich keine Schäden erkennbar sind. Gurte dürfen nicht mit verdrehten Gurtbändern angelegt werden. Ein Sicherheitsgurt darf immer nur für eine Person verwendet werden. Es ist gefährlich, den Gurt zusätzlich um ein Kind zu legen, welches auf dem Schoß mitfährt.

⚠ VORSICHT

- **An einem Sicherheitsgurt dürfen keine Änderungen vorgenommen werden und es darf nichts angebaut werden, was die Gurtrolle daran hindern könnte den Gurt zu straffen oder was das Gurtband behindert, so dass es nicht gestrafft werden könnte.**
- **Achten Sie beim Anlegen des Sicherheitsgurts darauf, die Schließzunge nicht in das Gurtschloss eines anderen Sicherheitsgurts einzuführen. Andernfalls besteht Gefahr für Leib und Leben, da der Sicherheitsgurt Sie möglicherweise nicht ordnungsgemäß schützen kann.**
- **Legen Sie den Sicherheitsgurt nicht während der Fahrt an oder ab. Andernfalls droht der Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug. Ein Unfall mit schweren oder sogar lebensgefährlichen Verletzungen und Sachschaden ist die mögliche Folge.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Achten Sie beim Anlegen des Sicherheitsgurts darauf, dass der Gurt keine harten oder zerbrechlichen Gegenstände passiert.**
- **Achten Sie darauf, dass das Gurtschloss frei von Fremdkörpern ist. Andernfalls lässt sich der Sicherheitsgurt möglicherweise nicht ordnungsgemäß anlegen.**

Sicherheitsgurt-Warnvorrichtung

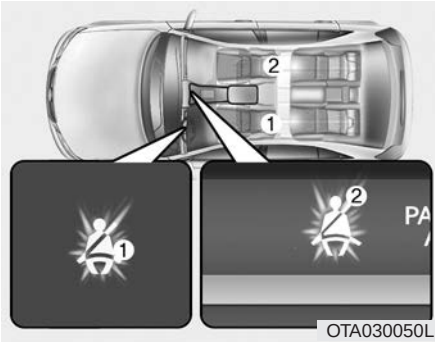
Ausführung A

Um den Fahrer und Beifahrer zu erinnern, blinkt nach jedem Einschalten der Zündung eine Warnleuchte für ca. 6 Sekunden, unabhängig davon, ob die Gurte angelegt sind oder nicht.

Wenn der Fahrergurt nach dem Einschalten der Zündung wieder abgelegt wird, blinkt die Gurtwarnleuchte nochmals für ca. 6 Sekunden.

Wenn der Fahrergurt beim Einschalten der Zündung nicht angelegt ist oder wenn er nach dem Einschalten der Zündung wieder abgelegt wird, ertönt für ca. 6 Sekunden ein akustisches Warnsignal.

Wenn der Gurt dabei angelegt wird, verstummt das Akustiksignal sofort. (ausstattungsabhängig)



Ausführung B

Vorn

Um den Fahrer und den vorderen Beifahrer zu erinnern, leuchten die Warnleuchten für den Fahrer- und Beifahrergurt nach jedem Einschalten der Zündung für ca. 6 Sekunden auf, unabhängig davon, ob die Gurte angelegt sind oder nicht.

Wenn der Fahrer- oder vordere Beifahrergurt beim Einschalten der Zündung nicht angelegt ist oder wenn er nach dem Einschalten der Zündung wieder abgelegt wird, leuchtet die entsprechende Gurtwarnleuchte solange, bis der Gurt wieder angelegt wird.

Wenn Sie den Gurt weiterhin nicht anlegen und schneller als 9 km/h fahren, beginnt die leuchtende Warnleuchte zu blinken oder leuchtet weiter, bis Sie wieder langsamer als 6 km/h fahren.

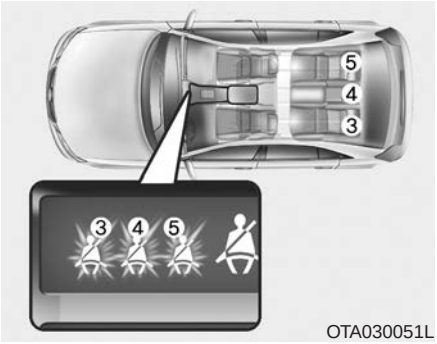
Wenn Sie den Gurt weiterhin nicht anlegen und Sie fahren schneller als 20 km/h, ertönt für ca. 100 Sekunden ein Gurtwarnton und die entsprechende Warnleuchte blinkt.

✻ ANMERKUNG

- **Sie finden die Gurtwarnleuchte für den vorderen Beifahrer in der mittleren Instrumententafel.**
- **Obwohl der vordere Beifahrersitz nicht besetzt ist, leuchtet ca. sechs Sekunden lang die Gurtwarnleuchte.**
- **Die Gurtwarnung für den vorderen Beifahrersitz kann aktiviert werden, wenn Gepäck auf dem vorderen Beifahrersitz abgelegt wird.**

⚠ VORSICHT

Eine falsche Sitzhaltung beeinträchtigt das Gurtwarnsystem für den Beifahrer. Der Fahrer muss den Beifahrer unbedingt auf die in diesem Handbuch enthaltenen Anweisungen bezüglich der richtigen Sitzhaltung hinweisen.



Hinten (ausstattungsabhängig)

Wenn der Zündschalter in die Stellung ON gedreht wird (Motor läuft nicht), während der Sicherheitsgurt eines hinten sitzenden Insassen nicht angelegt ist, leuchtet die entsprechende Gurtwarnleuchte solange, bis der Gurt angelegt wird.

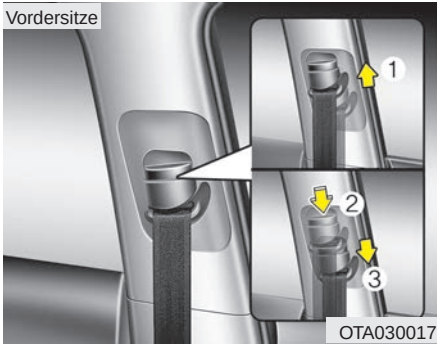
Die Warnleuchte für den entsprechenden Gurt hinten leuchtet für ca. 35 Sekunden, wenn einer der folgenden Punkte zutrifft:

- Sie lassen den Motor an, während der Gurt hinten nicht angelegt ist.
- Sie fahren schneller als 9 km/h, während der Gurt hinten nicht angelegt ist.
- Der Gurt hinten wird abgelegt, während Sie langsamer als 20 km/h fahren.

Wenn der Gurt hinten angelegt wird, erlischt die Warnleuchte umgehend.

Wenn ein hinterer Sicherheitsgurt bei einer Geschwindigkeit von über 20km/h abgelegt wird, beginnt die entsprechende Gurtwarnleuchte für die Dauer von 35 Sekunden zu blinken und gleichzeitig ertönt für dieselbe Zeit das Akustiksignal.

Wenn aber ein hinteres Gurtschloss nach dem Anlegen des Gurts innerhalb von neun Sekunden zwei Mal geschlossen und wieder geöffnet wird, bleibt die entsprechende Gurtwarnleuchte ohne Funktion.



Höhenverstellung (Vordersitz)

Sie können den Umlenkbügel des Schultergurts für Ihre Bequemlichkeit und Sicherheit in 4 Positionen in der Höhe verstellen.

Der Sicherheitsgurt sollte sich nach der Höheneinstellung nicht zu nah an Ihrem Nacken befinden. Die Gurthöhe soll so gewählt werden, dass das Schultergurtband quer über Ihre Brust und mittig über Ihre Schulter verläuft und dabei der Tür näher ist als Ihrem Nacken.

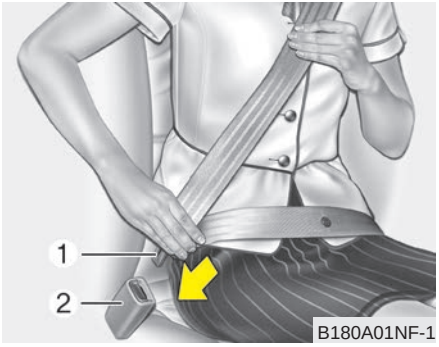
Um die Höhe des Schultergurtbands zu verstellen, schieben Sie den Umlenkbügel in eine geeignete höhere oder tiefer Position.

Um den Umlenkbügel höher zu stellen, schieben Sie ihn nach oben (1). Um ihn zu senken, drücken Sie die Taste (2) des Einstellers und bewegen Sie ihn gleichzeitig nach unten (3).

Lassen Sie die Taste los, um den Einsteller in seiner Position einrasten zu lassen. Versuchen Sie den Einsteller zu verschieben, um sicherzustellen, dass er eingerastet ist.

⚠ VORSICHT

- **Vergewissern Sie sich, dass der Umlenkbügel in der gewünschten Höhe eingerastet ist. Stellen Sie die Gurthöhe niemals so ein, dass das Gurtband über Ihren Hals oder Ihr Gesicht verläuft. Nicht ordnungsgemäß eingestellte Gurte können bei einem Unfall schwere Verletzungen verursachen.**
- **Wenn Gurte nach einem Unfall nicht ersetzt werden, besteht die Gefahr dass Sie mit defekten Gurten fahren, die bei einem anderen Unfall keinen Schutz bieten. Dies kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Lassen Sie Ihre Sicherheitsgurte nach einem Unfall sobald als möglich ersetzen.**



Dreipunktgurt

Um Ihren Gurt anzulegen:

Um Ihren Gurt anzulegen, ziehen Sie das Gurtband aus der Gurtrolle und schieben Sie die Schließzunge (1) in das Gurtschloss (2). Ein Klickgeräusch zeigt an, dass die Schließzunge im Gurtschloss eingerastet ist.

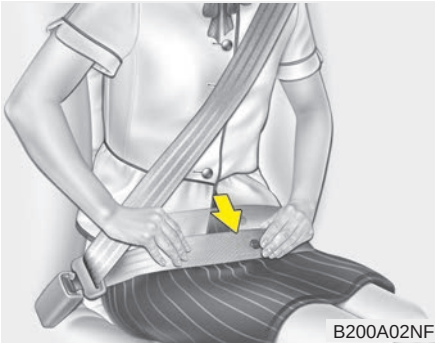
Der Dreipunktgurt stellt die Länge des Gurtbands automatisch ein, nachdem Sie das Beckengurtband manuell so angepasst haben, dass es bequem über Ihre Hüften verläuft.

Wenn Sie sich langsam und ruckfrei nach vorn beugen, verlängert sich das Gurtband, so dass Sie sich frei bewegen können. Bei einer Vollbremsung oder einem Aufprall rastet der Gurt jedoch in seiner Position ein.

Der Gurt rastet auch ein, wenn Sie versuchen, sich schnell nach vorn zu beugen.

✻ ANMERKUNG

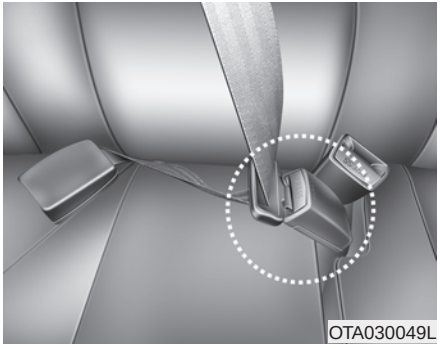
Wenn sich der Sicherheitsgurt nicht aus der Gurtrolle ziehen lässt, ziehen Sie den Gurt kräftig heraus und lassen Sie ihn wieder los. Danach können Sie den Gurt leicht von der Gurtrolle ziehen.


B200A02NF

⚠ VORSICHT

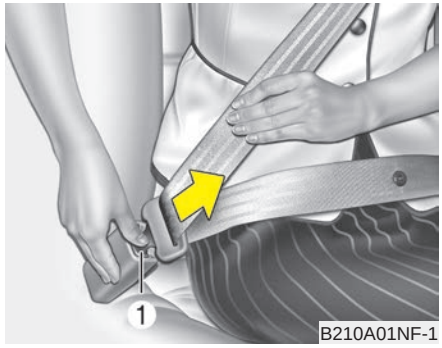
Lassen Sie das Beckengurtband so tief wie möglich und bequem über Ihre Hüften verlaufen, jedoch nicht über die Taille. Wenn das Beckengurtband zu hoch über Ihre Taille verläuft, erhöht sich bei einer Kollision die Verletzungsgefahr. Beide Arme dürfen nicht gleichzeitig unter oder gleichzeitig über dem Gurtband sein, sondern ein Arm muss sich über und ein Arm unter dem Gurtband befinden, wie in der Abbildung gezeigt.

Legen Sie den Gurt niemals so an, dass er unter dem Arm auf der Türseite verläuft.


OTA030049L

Wenn der hintere mittlere Sicherheitsgurt angelegt werden soll, muss das Gurtschloss mit der Beschriftung "CENTER" verwendet werden.

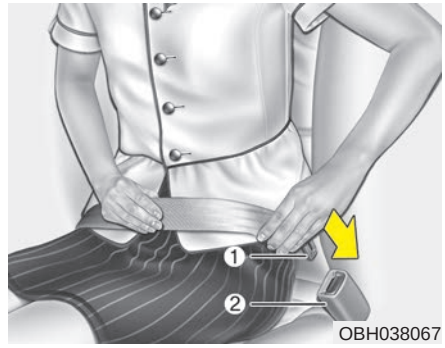
(ausstattungsabhängig)



Sicherheitsgurt ablegen:

Der Gurt kann abgelegt werden, indem Sie die Entriegelungstaste (1) im Gurtschloss drücken. Wenn das Gurtschloss geöffnet ist, wird das Gurtband automatisch auf der Gurtrolle aufgerollt.

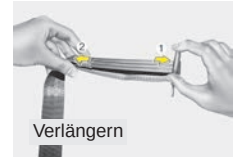
Wenn sich der Gurt nicht aufrollt, vergewissern Sie sich, dass das Gurtband nicht verdreht ist und versuchen Sie erneut, den Gurt aufrollen zu lassen.



Beckengurt (ausstattungsabhängig)

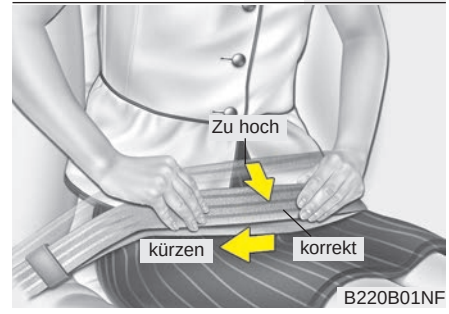
Beckengurt anlagen:

Um einen Zweipunktgurt anzulegen, schieben Sie die Schließzunge in das Gurtschloss. Ein Klickgeräusch zeigt an, dass die Schließzunge im Gurtschloss verriegelt ist. Vergewissern Sie sich, dass das Gurtschloss ordnungsgemäß geschlossen ist und dass das Gurtband nicht verdreht ist.



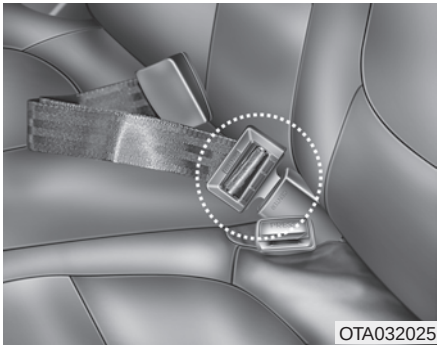
Kürzen

OEN036030

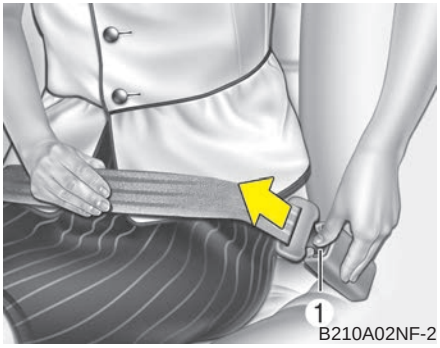


Bei einem statischen Zweipunktgurt muss die Gurtlänge manuell so eingestellt werden, dass das Gurtband bequem um Ihren Körper verläuft. Legen Sie den Gurt an und ziehen Sie an dem losen Gurtende, um das Gurtband zu straffen.

Lassen Sie das Gurtband so tief wie möglich über Ihre Hüften verlaufen, jedoch nicht über die Taille. Wenn das Gurtband zu hoch gelegt wird, könnte sich bei einem Unfall die Verletzungsgefahr erhöhen.



Wenn der hintere mittlere Sicherheitsgurt angelegt werden soll, muss das Gurtschloss mit der Beschriftung "CENTER" verwendet werden.

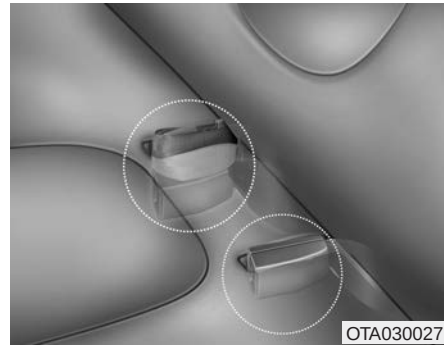


Beckengurt ablegen:

Wenn Sie den Beckengurt ablegen möchten, drücken Sie die Taste (1) im Gurtschloss.

⚠ VORSICHT

Das Gurtschloss des mittleren Beckengurts unterscheidet sich von den Schlössern der hinteren Dreipunktgurte. Wenn Sie einen Rücksitzgurt anlegen, vergewissern Sie sich, dass das passende Gurtschloss benutzt wird, um maximalen Schutz durch das Sicherheitsgurtsystem und eine einwandfreie Funktion zu erlangen.


OTA030027

Die hinteren Gurtschlösser können in Taschen zwischen Rücksitzlehne und Sitzkissen verstaut werden, wenn sie nicht benötigt werden.

Der mittlere Sicherheitsgurt kann mit dem um die Schließzunge aufgewickelten Gurtband in einer Tasche zwischen Rücksitzlehne und Sitzkissen verstaut werden. (fester Zweipunktgurt, ausstattungsabhängig)

OED030300

Sicherheitsgurte mit Gurtstraffern (ausstattungsabhängig)

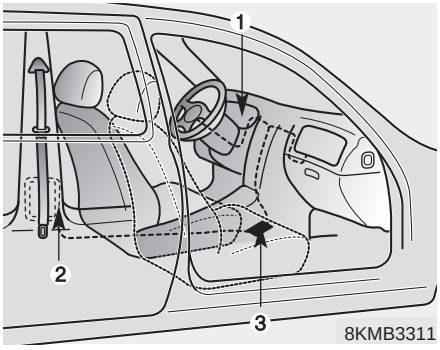
Ihr Fahrzeug ist mit Sicherheitsgurten und Gurtstraffern für den Fahrer- und Beifahrersitz ausgestattet. Die Gurtstraffer sollen sicherstellen, dass die Gurte bei bestimmten frontalen Kollisionen eng am Körper des Fahrers und Beifahrers anliegen. Die Gurtstraffer werden bei Kollisionen mit einer bestimmten Stärke zusammen mit den Airbags aktiviert.

Wenn das Fahrzeug stark abgebremst wird oder wenn ein Insasse versucht, sich zu schnell nach vorn zu beugen, rastet die Gurtrolle ein. Bei bestimmten frontalen Kollisionen wird der Gurtstraffer aktiviert und er zieht den Gurt strammer gegen den Körper des Insassen.

Wenn das System eine übermäßige Spannung des Fahrer- oder Beifahrergurts feststellt nachdem der Gurtstraffer aktiviert wurde, reduziert ein Gurtkraftbegrenzer im Gurtstraffer die Spannung des betreffenden Gurts teilweise (ausstattungsabhängig).

⚠ VORSICHT

Achten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit darauf, dass das Gurtband nicht verdreht oder zu locker ist, und bewahren Sie stets eine ordentliche Sitzhaltung.



Das Gurtstraffersystem besteht im Wesentlichen aus den folgenden Komponenten. Deren Einbaulage ist in der Abbildung dargestellt:

1. SRS-Airbagwarnleuchte
2. Gurtrolle mit Gurtstraffer
3. SRS-Steuermodul

⚠ VORSICHT

Um den maximale Nutzen der Gurtstraffer zu erreichen:

1. **Die Funktion der Sicherheitsgurte muss ordnungsgemäß sein und die Gurte müssen korrekt angelegt und eingestellt sein. Bitte lesen und beachten Sie alle wichtigen Informationen und Sicherheitshinweise zu der Sicherheitsausstattung Ihres Fahrzeugs, - einschließlich Sicherheitsgurte und Airbags - die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführt sind.**
2. **Stellen Sie sicher, dass Sie und Ihre Mitfahrer immer angeschnallt sind und dass die Gurte ordnungsgemäß verwendet werden.**

✻ ANMERKUNG

- Die beiden Gurtstraffer für den Fahrer- und Beifahrer-Sicherheitsgurt werden bei bestimmten frontalen Kollisionen aktiviert. Die Gurtstraffer können bei einer bestimmten Aufprallstärke zusammen mit den Airbags aktiviert werden.
- Wenn die Gurtstraffer aktiviert werden, kann ein lautes Explosionsgeräusch hörbar werden und es kann ein feiner Staub, der einer Rauchentwicklung ähnlich ist, im Fahrzeuginnenraum sichtbar werden. Dies sind normale Begleiterscheinungen, die aber nicht gefährlich sind.
- Obwohl dies unbedenklich ist, kann der feine Staub Hautirritationen verursachen und er sollte deshalb nicht über einen längeren Zeitraum eingeatmet werden. Waschen Sie alle dem Staub ausgesetzten Hautpartien gründlich, wenn bei einem Unfall ein Gurtstraffer aktiviert wurde.
- Da der Sensor, der die Airbags auslöst, mit den Gurtstraffern verbunden ist, leuchtet die SRS Airbag-Warnleuchte (🙍) im Armaturenbrett nach dem Einschalten der Zündung für ca. 6 Sekunden auf. Danach muss die Warnleuchte erlöschen.

⚠ ACHTUNG

Wenn ein Gurtstraffer einen Fehler aufweist, leuchtet diese Warnleuchte auf, obwohl die Funktion der Airbags ordnungsgemäß ist. Wenn die SRS Airbag-Warnleuchte nach dem Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet oder wenn sie nach ca. 6 Sekunden nicht erlischt oder wenn sie während der Fahrt aufleuchtet, lassen Sie den Gurtstraffer und das SRS Airbagsystem möglichst umgehend in einer Kia Vertragswerkstatt oder in einer anderen Reparaturwerkstatt mit entsprechend ausgebildetem Personal überprüfen.

⚠ VORSICHT

- **Gurtstraffer sind so konstruiert, dass sie nur einmal aktiviert werden können. Nach einer Aktivierung müssen Gurte mit Gurtstraffern ersetzt werden. Alle Sicherheitsgurte (mit und ohne Gurtstraffer) müssen immer ersetzt werden, wenn sie bei einer Kollision angelegt waren.**
- **Ein Gurtstraffer wird während der Aktivierung sehr heiß. Berühren Sie deshalb die Baugruppe Gurtstraffer/Gurtrolle nach einer Aktivierung für mehrere Minuten nicht.**
- **Versuchen Sie nicht, Gurte mit Gurtstraffern in Eigenarbeit zu prüfen oder zu ersetzen. Derartige Arbeiten dürfen nur von Kia Vertragswerkstätten oder anderen Reparaturwerkstätten mit entsprechend ausgebildetem Personal durchgeführt werden.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Karosseriearbeiten im Bereich der Fahrzeugfront können zu Schäden am Gurtstraffersystem führen. Aus diesem Grund empfehlen wir, das System in einer Kia Vertragswerkstatt instandsetzen zu lassen.**
- **Schlagen Sie nicht gegen eine Gurtrolle mit Gurtstraffer.**
- **Versuchen Sie niemals einen Sicherheitsgurt mit Gurtstraffer auf irgendeine Art und Weise zu bearbeiten oder zu reparieren.**
- **Nicht ordnungsgemäße Handhabung von Sicherheitsgurten mit Gurtstraffern und das Nichtbefolgen der Sicherheitshinweise, nicht gegen die Gurtrolle/den Gurtstraffer zu schlagen, die Bauteile nicht zu verändern, zu prüfen, zu bearbeiten oder zu reparieren kann zu Fehlfunktionen der Gurtstraffer oder zu einer unerwarteten Auslösung und daraus folgenden schweren Verletzungen führen.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Schnallen Sie sich immer an, wenn Sie mit einem Auto fahren oder in einem Auto mitfahren.**
- **Für den Fall, dass das Fahrzeug oder ein Sicherheitsgurt mit Gurtstraffer entsorgt werden muss, empfehlen wir, sich an eine Kia Vertragswerkstatt zu wenden.**

Sicherheitshinweise für Sicherheitsgurte

⚠ VORSICHT

Alle Fahrzeuginsassen müssen zu jeder Zeit Sicherheitsgurte angelegt haben. Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme reduzieren für alle Insassen das Risiko, im Fall einer Kollision oder einer Vollbremsung schwere oder tödliche Verletzungen zu erleiden. Ohne Sicherheitsgurte könnten Insassen zu nah an einen sich entfaltenden Airbag geraten, gegen Teile des Fahrzeugs schlagen oder aus dem Fahrzeug geschleudert werden. Ordnungsgemäß angelegt Gurte können diese Gefahren erheblich reduzieren.

Befolgen Sie immer die in diesem Handbuch aufgeführten Sicherheitshinweise bzgl. Sicherheitsgurten, Airbags und Sitzen.

Säuglinge und kleine Kinder

Sie müssen Sich über die spezifischen Anforderungen in Ihrem Land informieren. Kinder- und Babysitze müssen ordnungsgemäß auf einem Rücksitz platziert und befestigt werden. Für weitere Informationen zu der Verwendung dieser Rückhaltesysteme, siehe "Kinderrückhaltesystem" in diesem Kapitel.

⚠ VORSICHT

Alle Personen in Ihrem Fahrzeug, inkl. Säuglinge und Kinder, müssen zu jeder Zeit ordnungsgemäß angeschnallt sein. Halten Sie niemals ein Kind während der Fahrt in Ihren Armen oder auf dem Schoß. Bei einem Unfalls würde das Kind aufgrund einer sehr starken Kraftentwicklung aus Ihren Armen und gegen Fahrzeugkomponenten geschleudert werden. Benutzen Sie immer geeignete Kinderrückhaltesysteme, die für die Größe und das Gewicht des Kindes vorgesehen sind.

✻ ANMERKUNG

Kleinkinder sind bei einem Unfall am besten gegen Verletzungen geschützt, wenn sie ordnungsgemäß auf einem Rücksitz in einem Kinderrückhaltesystem, welches den Anforderungen der Sicherheitsstandards in Ihrem Land entspricht, angeschnallt sind. Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem kaufen, vergewissern Sie sich, dass ein Label angebracht ist, mit dem beglaubigt wird, dass die Sicherheitsstandards in Ihrem Land eingehalten werden. Das Rückhaltesystem muss für die Größe und das Gewicht Ihres Kinde geeignet sein. Überprüfen Sie, dass die Spezifikation des Rückhaltesystems diesen Werten entspricht. Siehe auch "Kinderrückhaltesystem" in diesem Kapitel.

Größere Kinder

Kinder, die für Kinderrückhaltesysteme zu groß sind, müssen immer auf einem Rücksitz sitzen und den vorhandenen Sicherheitsgurt anlegen. Das Beckengurtband muss bequem und so tief wie möglich über die Hüften geführt werden. Überprüfen Sie die Passung des Gurts in Abständen. Die Bewegungen eines Kindes könnten den Gurt in eine falsche Lage bringen. Kinder erhalten bei einem Unfall die größte Sicherheit, wenn sie in einem geeigneten Rückhaltesystem auf einem Rücksitz angeschnallt sind. Wenn ein größeres Kind (über 12 Jahre) auf dem Vordersitz sitzen muss, muss das Kind sicher mit dem vorhandenen Sicherheitsgurt angeschnallt werden und der Sitz muss soweit wie möglich nach hinten geschoben werden. Kinder unter 12 Jahre müssen sicher auf einem Rücksitz angeschnallt werden. Lassen Sie NIEMALS ein Kind unter 12 Jahre auf dem Vordersitz sitzen. Platzieren Sie NIEMALS einen nach hinten gerichteten Kindersitz auf dem vorderen Fahrzeugsitz.

Wenn das Schultergurtband leicht den Hals oder das Gesicht des Kindes berührt, versuchen Sie das Kind näher zur Fahrzeugmitte zu setzen. Wenn der Schultergurt weiterhin den Hals oder das Gesicht berührt, muss das Kind wieder in einem Kindersitz sitzen.

⚠ VORSICHT - Schultergurte an Kleinkindern

- **Lassen Sie es niemals zu, dass ein Schultergurt während der Fahrt den Hals oder das Gesicht eines Kindes berührt.**
- **Wenn Gurte nicht ordnungsgemäß an Kinder angelegt und für Kinder eingestellt sind, besteht die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen.**

Schwangere Frauen

Die Verwendung eines Sicherheitsgurts ist für schwangere Frauen empfehlenswert, um die Verletzungsgefahr bei einem Unfall zu verringern. Wenn ein Gurt angelegt wird, muss das Beckengurtband so tief und so bequem wie möglich über die Hüften gelegt werden, jedoch nicht über den Unterleib. Kontaktieren Sie für individuelle Empfehlungen einen Arzt.

⚠ VORSICHT - Schwangere Frauen

Schwangere Frauen dürfen das Beckengurtband des Sicherheitsgurts niemals über den Bereich des Unterleibs legen, wo sich der Fötus befindet, oder so über den Unterleib legen, dass der Gurt den Fötus bei einem Aufprall quetschen könnte.

Verletzte Personen

Der Gurt muss auch angelegt werden, wenn eine verletzte Person transportiert wird. Konsultieren Sie bei Bedarf einen Arzt für individuelle Empfehlungen.

Eine Person pro Gurt

Zwei Personen (inkl. Kinder) dürfen niemals versuchen, sich mit nur einem Sicherheitsgurt anzuschnallen. Dies könnte bei einem Unfall zu einem schwereren Verletzungsgrad führen.

Während der Fahrt nicht liegen

Um das Verletzungsrisiko bei einem Unfall zu reduzieren und um den größtmöglichen Schutz durch das Rückhaltesystem zu erlangen, müssen alle Fahrzeuginsassen aufrecht sitzen und die Rücklehnen der Vorder- und Rücksitze müssen während der Fahrt aufrecht eingestellt sein. Ein Sicherheitsgurt kann keinen geeigneten Schutz bieten, wenn eine Person auf dem Rücksitz liegt oder wenn die Lehnen der Vorder- und Rücksitze weit nach hinten geneigt sind.

⚠ VORSICHT

Das Fahren mit einer weit nach hinten geneigten Rücklehne erhöht bei einer Kollision oder Vollbremsung das Risiko, schwere oder tödliche Verletzungen zu erleiden. Der Schutz durch Ihr Rückhaltesystem (Gurte und Airbags) wird bei weit nach hinten geneigter Rücklehne erheblich reduziert. Sicherheitsgurte müssen eng aber trotzdem bequem an den Hüften und an der Brust anliegen, um schützen zu können. Um so weiter die Rücklehne nach hinten geneigt ist, um so größer wird das Risiko, dass der Insasse unter dem Beckengurtband hindurchrutscht. Dies könnte schwere innere Verletzungen verursachen oder der Hals des Insassen könnte gegen das Schultergurtband schlagen. Fahrer und Beifahrer müssen immer bequem angelehnt und ordnungsgemäß angeschnallt sein und die Rücklehnen müssen sich in aufrechter Stellung befinden.

Gurte sorgfältig behandeln

Sicherheitsgurtsysteme dürfen niemals zerlegt oder verändert werden. Achten Sie auch immer darauf, dass die Gurtbänder und die anderen Komponenten der Gurtsysteme nicht von Sitzgelenken und Türen oder aus anderen Ursachen beschädigt werden.

⚠ VORSICHT

Wenn Sie eine vorher nach vorn geklappte Rücksitzlehne wieder aufrichten, achten Sie darauf, dass das Gurtband oder Gurtschloss nicht beschädigt wird.

Vergewissern Sie sich, dass das Gurtband und das Gurtschloss nicht im Rücksitz eingeklemmt oder gequetscht wird. Ein beschädigtes Gurtband oder Gurtschloss verliert an Stabilität und könnte deshalb bei einer Kollision oder Vollbremsung versagen und zu schweren Verletzungen führen. Wenn Gurtbänder oder Gurtschlösser beschädigt sind, lassen Sie sie umgehend ersetzen.

Periodische Überprüfung

Alle Sicherheitsgurte müssen in regelmäßigen Abständen auf Verschleiß und Beschädigungen jeder Art überprüft werden. Jedes beschädigte Teil muss sobald als möglich ersetzt werden.

Gurte sauber und trocken halten

Gurte müssen sauber und trocken gehalten werden. Wenn Gurte verdreckt sind, können Sie mit einer milden Reinigungslösung und warmem Wasser gereinigt werden. Bleichmittel, Färber, aggressive Reinigungsmittel oder Scheuermittel dürfen nicht verwendet werden, das sie das Gewebe beschädigen und schwächen können.

Wann Sicherheitsgurte ersetzen?

Alle Sicherheitsgurte, die bei einem Unfall angelegt waren, müssen danach komplett ersetzt werden. Dies muss auch geschehen, wenn keine Beschädigung sichtbar ist. Weitere Fragen bzgl. der Funktion von Sicherheitsgurten stellen Sie bitte direkt an einen autorisierten Kia-Händler.

KINDERRÜCKHALTESYSTEME

Mitfahrende Kinder müssen immer auf Rücksitzen sitzen und sie müssen ordnungsgemäß angeschnallt sein, um das Verletzungsrisiko bei Unfällen, Vollbremsungen oder Ausweichmanövern zu minimieren. Aus Unfallstatistiken ist bekannt, dass ein Kind, welches ordnungsgemäß auf einem Rücksitz angeschnallt ist, sicherer aufgehoben ist, als wenn es auf dem Vordersitz sitzt. Ein größeres Kind, welches keinen Kindersitze mehr benutzt, muss sich mit einem serienmäßigen Gurt anschnallen.

Sie müssen Sich über die spezifischen Anforderungen in Ihrem Land informieren. Kinder- und Babysitze müssen ordnungsgemäß auf einem Rücksitz platziert und befestigt werden. Sie müssen ein handelsübliches Kinderrückhaltesystem verwenden, welches den Anforderungen der Sicherheitsstandards in Ihrem Land genügt.

Kinder könnten bei einem Zusammenstoß verletzt oder getötet werden, wenn ihr Rückhaltesystem nicht adäquat gesichert ist.

Die Konstruktion von Kinderrückhaltesystemen sieht vor, dass sie auf einem Fahrzeugsitz mit einem Zweipunktgurt bzw. mit dem Beckengurtband eines Dreipunktgurts oder mit einem zusätzlichen Halteband und/oder ISOFIX-Halterungen (ausstattungsabhängig) gesichert werden.

Für Kleinkinder und Babys müssen Kindersitze oder Babyschalen verwendet werden. Bevor Sie ein spezielles Kinderrückhaltesystem kaufen, vergewissern Sie sich, dass das System zu Ihrem Kind, zu Ihrem Fahrzeug und zu den Sicherheitsgurten passt. Befolgen Sie alle Herstelleranweisungen, wenn Sie das Rückhaltesystem einbauen.

⚠ VORSICHT

- **Ein Kinderrückhaltesystem muss auf einem Rücksitz platziert werden. Platzieren Sie einen Kindersitz oder eine Babyschale niemals auf dem vorderen Beifahrersitz. Wenn im Fall eines Unfalls der Beifahrerairbag ausgelöst wird, könnte ein Baby oder ein Kind, welches sich in einer Babyschale oder einem Kindersitz befindet, schwer verletzt oder getötet werden.**

  Verwenden Sie deshalb Kinderrückhaltesysteme nur auf den Rücksitzen Ihres Fahrzeugs.
- **Ein Sicherheitsgurt oder ein Kinderrückhaltesystem kann an einem sonnigen Tag in einem geschlossenen abgestellten Fahrzeug sehr heiß werden, obwohl die Außentemperatur nicht sehr hoch zu sein scheint. Prüfen Sie unbedingt die Temperatur der Sitzschale und der Gurtschlossteile, bevor Sie ein Kind dort absetzen.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Wenn ein Kinderrückhaltesystem nicht verwendet wird, verstauen Sie es im Laderaum oder sichern Sie es mit den Sicherheitsgurten, damit es bei einer Vollbremsung oder einem Unfall nicht nach vorn geschleudert wird.
- Kinder können von einem sich aufblähenden Airbag schwer verletzt oder getötet werden. Alle Kinder, auch wenn Sie für Kinderrückhaltesysteme zu groß sind, müssen auf Rücksitzen mitfahren.

⚠ VORSICHT

Um das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen zu reduzieren:

- Kinder jeden Alters sind sicherer aufgehoben, wenn sie auf einem Rücksitz angeschnallt sind. Ein Kind auf dem Vordersitz kann sehr heftig von dem sich aufblähenden Airbag getroffen werden, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.
- Folgen Sie bei der Montage und Verwendung immer den Anweisungen, die der Hersteller des Rückhaltesystems vorgegeben hat.
- Vergewissern Sie sich immer, dass der Kindersitz ordnungsgemäß im Fahrzeug befestigt ist und dass Ihr Kind sicher im Kindersitz angeschnallt ist.
- Halten Sie niemals ein Kind während der Fahrt in Ihren Armen oder auf dem Schoß. Bei einem Unfalls würde das Kind aufgrund einer sehr starken Kraftentwicklung aus Ihren Armen und gegen Fahrzeugkomponenten geschleudert werden.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Legen Sie niemals einen Sicherheitsgurt gleichzeitig um Sie selbst und um ein Kind. Bei einer Kollision könnte sich der Gurt tief in das Kind hineindrücken und schwere innere Verletzungen verursachen.
- Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt in einem Fahrzeug zurück - auch nicht für kurze Zeit. Das Fahrzeug kann sich sehr schnell aufheizen, was zu schweren Verletzungen der Kinder im Fahrzeug führt. Selbst sehr junge Kinder können versehentlich verursachen, dass sich das Fahrzeug in Bewegung setzt, dass sie in einem Fenster eingeklemmt werden oder dass sie sich selbst oder Andere im Fahrzeug einschließen.
- Lassen Sie es niemals zu, dass sich zwei Kinder oder zwei Personen gemeinsam mit nur einem Sicherheitsgurt anschnallen.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

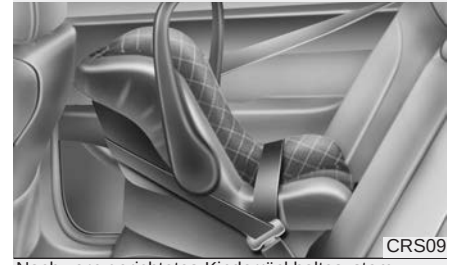
- **Kinder bewegen sich oft und bringen sich in nicht adäquate Sitzpositionen. Lassen Sie es niemals zu, dass ein Kind während der Fahrt den Schultergurt unter dem Arm oder hinter dem Rücken verlaufen lässt. Setzen und sichern Sie Kinder immer ordnungsgemäß auf den Rücksitzen.**
- **Lassen Sie es niemals zu, dass ein Kind während der Fahrt auf dem Fahrzeugboden oder auf einem Sitz steht oder kniet. Bei einer Kollision oder Vollbrem-sung kann das Kind sehr heftig gegen Fahrzeugkomponenten geschleudert werden, was zu schweren Verletzungen führen kann.**
- **Verwenden Sie niemals einen Kinderträger oder einen Kindersitz, der nur an der Sitzlehne aufgehängt ist, da dies bei einem Unfall keinen ausreichenden Schutz bieten könnte.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Sicherheitsgurte können sehr heiß werden, insbesondere, wenn das Fahrzeug bei direkter Sonneneinstrahlung abgestellt ist. Prüfen Sie die Gurtschlossteile immer, bevor Sie ein Kind anschnallen.**
- **Lassen Sie das Kinderrückhaltesystem, den Sicherheitsgurt und die Verankerungen nach einem Unfall in einer Kia Vertragswerkstatt oder in einer anderen Reparaturwerkstatt mit entsprechend ausgebildetem Personal überprüfen.**
- **Wenn hinter dem Fahrersitz nicht genug Platz für das Kinderrück-haltesystem vorhanden ist, befestigen Sie das System auf dem rechten Rücksitz.**
- **Verstauen oder sichern Sie Kindersitze auch dann, wenn sie nicht verwendet werden. Bei einer Kollision oder Vollbremsung könnte der Kindersitz durch das Fahrzeug geschleudert werden.**

Nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem



Nach vorn gerichtetes Kinderrückhaltesystem

Verwendung eines Kinderrückhaltesystems

Für Kleinkinder und Babys müssen Kindersitze bzw. Babyschalen verwendet werden.

Dieser Kindersitz oder die Babyschale muss die adäquate Größe für das jeweilige Kind haben und er muss gemäß den Herstellerhinweisen eingebaut werden. Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir, das Kinderrückhaltesystem auf einem der Rücksitze zu verwenden.

⚠ VORSICHT

Platzieren Sie niemals ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem vorderen Beifahrersitz, da die Gefahr besteht, dass ein sich aufblähender Beifahrer-Seitenairbag gegen das nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesystem prallen und das Kind töten könnte.

⚠ VORSICHT
- Kindersitzmontage

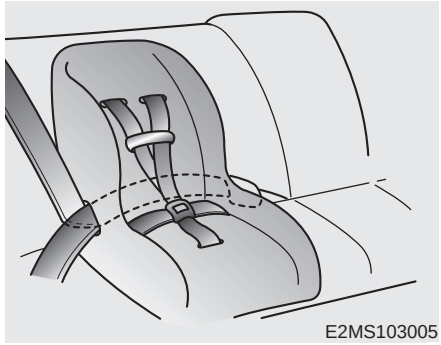
- **Ein Kind kann bei einem Unfall schwer oder tödlich verletzt werden, wenn das Kinderrückhaltesystem nicht ordnungsgemäß im Fahrzeug verankert und das Kind nicht ordnungsgemäß im Rückhaltesystem festgeschnallt ist.**

  Lesen Sie vor der Montage des Kinderrückhaltesystems die vom Hersteller des Kinderrückhaltesystems mitgelieferten Bedienerhinweise.
- **Wenn der Sicherheitsgurt nicht wie in diesem Abschnitt beschrieben funktioniert, lassen Sie das System umgehend in einer Kia Vertragswerkstatt oder in einer anderen Reparaturwerkstatt mit entsprechend ausgebildetem Personal überprüfen.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

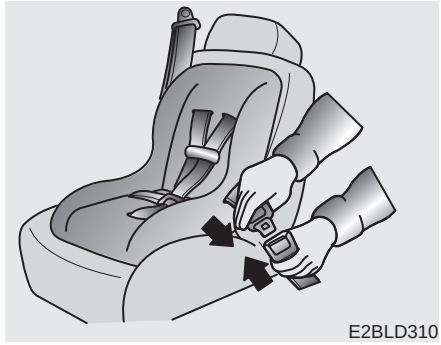
- **Das Nichtbefolgen der Hinweise bzgl. Kinderrückhaltesystemen in diesem Handbuch als auch der Hinweise, die mit dem Kinderrückhaltesystem mitgeliefert wurden, könnte die Möglichkeit und/oder die Schwere von Verletzungen bei einem Unfall erhöhen.**
- **Wenn eine Kopfstütze des Fahrzeugs die ordnungsgemäße Installation eines Kindersitzes (wie in der Anleitung für den Kindersitz beschrieben) verhindert, ist die jeweilige Kopfstütze zu verstellen oder komplett zu entfernen.**


E2MS103005

Ein Kinderrückhaltesystem mit einem Dreipunktgurt befestigen

Um ein Kinderrückhaltesystem auf einem äußeren oder mittleren Rücksitz zu befestigen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Platzieren Sie das Rückhaltesystem auf dem Sitz und führen Sie den Dreipunktgurt entsprechend der Hersteller-Anweisungen durch das Rückhaltesystem hindurch oder um den Kindersitz herum. Vergewissern Sie sich, dass das Gurtband nicht verdreht ist.


E2BLD310

2. Schieben Sie die Schließzunge des Dreipunktgurts in das Gurtschloss. Achten Sie darauf, dass das Klickgeräusch deutlich hörbar ist.

Positionieren Sie die Gurtschlosstaste so, dass sie im Notfall leicht erreichbar ist.

⚠ VORSICHT

Ein Kind kann bei einer Kollision schwer oder tödlich verletzt werden, wenn das Kinderrückhaltesystem nicht ordnungsgemäß im Fahrzeug verankert und das Kind nicht ordnungsgemäß im Rückhaltesystem festgeschnallt ist. Befolgen Sie bei der Befestigung und Handhabung von Kindersitzen stets die Herstelleranweisungen.

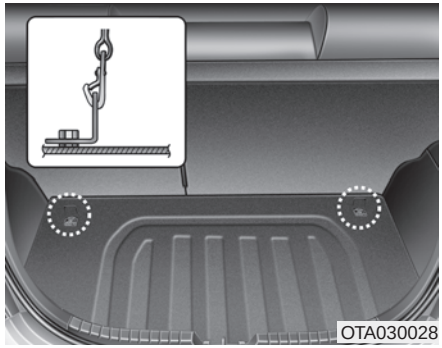
3. Schließen Sie den Sicherheitsgurt, so dass der Gurt straff an oder in dem Rückhaltesystem sitzt. Versuchen Sie nach dem Befestigen, den Kindersitz in alle Richtungen zu bewegen, um sicherzustellen, dass das Kinderrückhaltesystem sicher befestigt ist.

Wenn Sie den Gurt straffen müssen, ziehen Sie mehr Gurtband zur Gurtrolle hin. Wenn Sie das Gurtschloss öffnen und den Gurt aufrollen lassen, wird er automatisch bis in die Position aufgerollt, in der er normal für sitzende Mitfahrer zur Verfügung steht.

Ein Kinderrückhaltesystem mit einem Zweipunktgurt (auf dem mittleren Rücksitz) befestigen (ausstattungsabhängig) - nicht für Europa

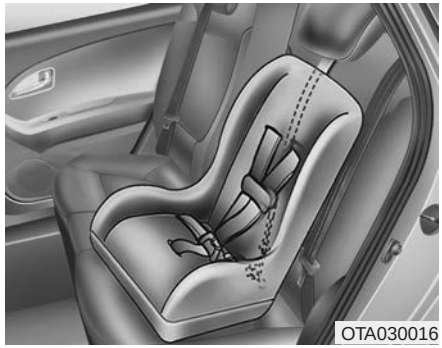
Um ein Kinderrückhaltesystem auf einem mittleren Rücksitz zu befestigen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Platzieren Sie das Rückhaltesystem auf dem mittleren Rücksitz.
2. Verlängern Sie das Gurtende mit der Schließzunge.
3. Führen Sie den Beckengurt entsprechend den Anweisungen des Sitzherstellers durch das Rückhaltesystem.
4. Schließen Sie das Gurtschloss und ziehen Sie am losen Gurtende, um den Gurt so zu straffen, dass er eng am Rückhaltesystem anliegt. Versuchen Sie nach dem Befestigen, den Kindersitz in alle Richtungen zu bewegen, um sicherzustellen, dass das Kinderrückhaltesystem sicher befestigt ist.



Ein Kinderrückhaltesystem mit einem zusätzlichen Halteband an einem "Ankerpunkt" im Fahrzeug sichern (ausstattungsabhängig)

Befestigungsösen für Kinderrückhaltesysteme befinden sich auf dem Boden hinter den Rücksitzen.



1. Führen Sie das zusätzliche Kindersitz-Halteband über die Sitzlehne.

   Führen Sie das zusätzliche Halteband bei Fahrzeugen mit verstellbarer Kopfstütze unter der Kopfstütze, zwischen den Stangen der Kopfstütze hindurch, andernfalls führen Sie das zusätzliche Halteband über die Kopfstütze hinweg.
2. Haken Sie das zusätzliche Halteband an den entsprechenden Ankerpunkt für Rückhaltesysteme und spannen Sie das Halteband, um den Kindersitz zu sichern.

⚠ VORSICHT - Zusätzliches Kindersitz-Halteband

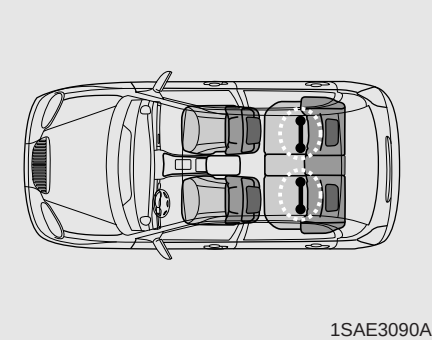
- **Ein Kind kann bei einem Unfall schwer oder tödlich verletzt werden, wenn das Kinderrückhaltesystem nicht ordnungsgemäß im Fahrzeug verankert und das Kind nicht ordnungsgemäß im Rückhalte-system festgeschnallt ist. Befolgen Sie bei der Befestigung und Bedienung eines Kindersitzes immer die Hersteller-Anweisungen.**
- **Befestigen Sie niemals mehr als ein Kinderrückhaltesystem an nur einem zusätzlichen Kindersitz-Halteband oder an nur einem unteren Ankerpunkt. Das höhere Gewicht mehrerer Sitze kann dazu führen, dass das zusätzliche Kindersitz-Halteband reißt oder der Ankerpunkt bricht. Dies könnte zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.**

⚠ VORSICHT - Kinderrückhaltesystem prüfen

Überprüfen Sie die sichere Befestigung des Kinderrückhaltesystems, indem Sie es in verschiedene Richtungen ziehen und drücken. Kinderrückhaltesysteme, die nicht ausreichend befestigt sind, können schaukeln, sich verdrehen, kippen oder sich lösen, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen könnte.

⚠ VORSICHT - Ankerpunkte für Kinderrückhaltesysteme

- **Ankerpunkte für Kinderrückhaltesysteme sind so konzipiert, dass sie nur der Last eines korrekt befestigten Kinderrückhaltesystems standhalten. Sie dürfen unter keinen Umständen für die Befestigung von Gurten für Erwachsene oder für die Befestigung von Gegenständen oder Ausrüstungsteilen des Fahrzeugs verwendet werden.**
- **Das zusätzliche Kindersitz-Halteband kann versagen, wenn es an einer anderen Stelle als an dem vorgesehenen Ankerpunkt befestigt wird.**

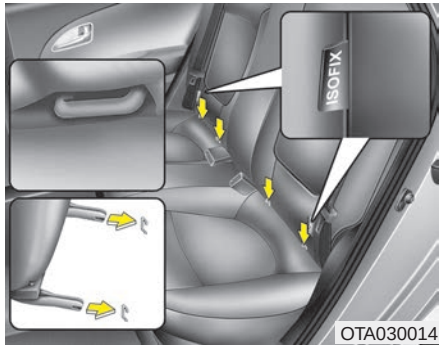


1SAE3090A

Ein Kinderrückhaltesystem mit ISOFIX und zusätzlichem Kindersitz-Halteband sichern (ausstattungsabhängig)

ISOFIX ist ein standardisiertes Befestigungssystem für Kinderrückhaltesysteme, welches die Notwendigkeit, die serienmäßigen Gurte für Erwachsene für die Befestigung eines Rückhaltesystems zu verwenden, überflüssig macht. Dadurch entsteht eine wesentlich sicherere und positivere Sitzposition mit dem zusätzlichen Vorteil eines einfacheren und schnelleren Einbaus.

Ein ISOFIX-Sitz darf nur eingebaut werden, wenn für ihn eine fahrzeugspezifische oder allgemeine Zulassung in Übereinstimmung mit den Anforderungen nach ECE-R 44 vorliegt.



Kinderrückhaltesystem-Symbole befinden sich unten auf der Rückseite der äußeren hinteren Sitzlehnen. Diese Symbole kennzeichnen die Lage der Haken für ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme.

Die beiden äußeren Rücksitze sind jeweils mit einem Paar ISOFIX-Halterungen als auch mit einer entsprechenden Halterung für ein Halteband auf der Rückseite der Rücklehne ausgestattet. Die ISOFIX-Halterungen befinden sich zwischen Sitzkissen und Rücklehne und sie sind mit dem ISOFIX-Symbol markiert. Bei der Montage müssen die ISOFIX-Halter am Kinderrückhaltesystem (KRS) mit den ISOFIX-Halterungen im Fahrzeug zusammengeführt werden (achten Sie auf das KLICK-Geräusch, prüfen Sie evtl. vorhandene visuelle Anzeigen am KRS und ziehen Sie am KRS, um die Festigkeit zu prüfen).

KRS mit allgemeiner Zulassung nach ECE-R44 müssen zusätzlich mit einem Halteband befestigt werden, das an der vorgesehenen Halterung an der Rücklehne angebracht wird.

Der Einbau und die Verwendung eines Kindersitzes müssen entsprechend der Bedienungsanleitung, die dem ISOFIX-Sitz beigelegt ist, erfolgen.

⚠ VORSICHT

Der Kindersitz muss beim Einbau hinten vollständig an der Sitzlehne anliegen und die Sitzlehne muss aufrecht stehen, sie darf nicht nach hinten geneigt sein.

⚠ VORSICHT

- **Wenn Sie einen Kindersitz mit dem ISOFIX-System auf einem Rücksitz befestigen, müssen die Schließzungen aller unbenutzten Rücksitzgurte sicher in den Gurtschlössern eingerastet sein und das Gurtband muss hinter dem Kindersitz straff aufgerollt sein, damit das Kind keine lose hängenden Gurtbänder erreichen und greifen kann.**

  Nicht eingerastete Gurtschließzungen könnten es dem Kind ermöglichen, nicht aufgerollte Gurte zu erreichen, was zu Strangulierung und schweren oder tödlichen Verletzungen des Kindes im Kinderrückhaltesystem führen könnte.
- **Legen Sie keine Gegenstände im Bereich der unteren Verankerungspunkte ab. Achten Sie ferner darauf, dass sich der Sicherheitsgurt nicht in den unteren Verankerungen verfängt.**

Den Kindersitz sichern:

1. Um ein Kinderrückhaltesystem an den ISOFIX-Haltern einzurasten, schieben Sie die Kindersitz-Befestigungshaken auf die ISOFIX-Halter. Achten Sie darauf, dass das Klickgeräusch deutlich hörbar ist.

⚠ ACHTUNG

Achten Sie darauf, dass das hintere Gurtband bei der Montage nicht zwischen ISOFIX-Sitzbefestigungshaken und ISOFIX-Ankerpunkt gerät und eingerissen oder eingeklemmt wird.

2. Haken Sie das zusätzliche Halteband an den entsprechenden Ankerpunkt für Rückhaltesysteme und spannen Sie das Halteband, um den Kindersitz zu sichern. (Siehe vorherige Seite.)

⚠ VORSICHT

- **Montieren Sie keinen Kindersitz mit ISOFIX-Haken auf dem mittleren Rücksitz. ISOFIX-Halter befinden sich nur auf den äußeren Rücksitzen (links und rechts). Versuchen Sie niemals einen Kindersitz auf dem mittleren Rücksitz an den ISOFIX-Haltern der äußeren Sitze zu befestigen.**

  Bei einem Unfall könnten die ISOFIX-Befestigungsteile am Kindersitz zu schwach sein, um den Kindersitz ordnungsgemäß auf dem mittleren Rücksitz zu sichern. Sie könnten brechen und zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Befestigen Sie niemals mehr als nur einen Kindersitz an einem unteren Ankerpunkt für Kinderrückhaltesysteme. Die unzulässig hohe Belastung kann dazu führen, dass Ankerpunkte oder Haken der Kindersitz-Haltebänder zerstört werden, was schwere oder tödliche Verletzungen verursachen könnte.**
- **Befestigen sie ISOFIX- oder ISOFIX-kompatible Kinderrückhaltesysteme nur an den vorgesehenen Stellen, wie in der Abbildung gezeigt.**
- **Befolgen Sie immer die vom Hersteller des Kinderrückhaltesystems mitgelieferte Montage- und Bedienungsanleitung.**

Geeignet für die Kindersitzbefestigung mit dem Sicherheitsgurt auf dieser Sitzposition

Verwenden Sie Sicherheits-Kindersitze, die offiziell zugelassen und für Ihre Kinder geeignet sind. Beachten Sie bei der Verwendung von Kindersitzen die folgende Tabelle:

Altersgruppe	Sitzposition		
	Beifahrer vorn	Hinten außen	Hinten Mitte
0: bis 10 kg (0 - 9 Monate)	U	U	U
0+: bis 13 kg (0 - 2 Jahre)	U	U	U
I: 9 bis 18 kg (9 Monate - 4 Jahre)	U	U	U
II & III: 15 bis 36 kg (4 - 12 Jahre)	U	U	U

U: Geeignet für Rückhaltesysteme der Kategorie "Universal", die für die Verwendung in dieser Gewichtsgruppe zugelassen sind

⚠ VORSICHT

Wir empfehlen, Kinderrückhaltesysteme auch dann auf dem Rücksitz zu befestigen, wenn sich der EIN/AUS-Schalter des Beifahrerairbags in der Stellung OFF (AUS) befindet. Um die Sicherheit Ihres Kindes zu gewährleisten, muss der vordere Beifahrerairbag deaktiviert sein, wenn es unter besonderen Umständen notwendig sein sollte, ein Kinderrückhaltesystem auf dem vorderen Beifahrersitz zu installieren.

Für Kinderrückhaltesysteme geeignete ISOFIX-Positionen im Fahrzeug

Altersgruppe	Größengruppe	Kindersitz	ISOFIX-Positionen im Fahrzeug			
			Beifahrer vorn	Hinten außen (Fahrerseite)	Hinten außen (Beifahrerseite)	Hinten Mitte
Babytrageschale	F	ISO/L1	-	X	X	-
	G	ISO/L2	-	X	X	-
0 : BIS zu 10 kg	E	ISO/R1	-	X	X	-
0+ : BIS zu 13 kg	E	ISO/R1	-	X	X	-
	D	ISO/R2	-	X	X	-
	C	ISO/R3	-	X	X	-
I : 9 BIS 18 kg	D	ISO/R2	-	X	X	-
	C	ISO/R3	-	X	X	-
	B	ISO/F2	-	IUF	IUF	-
	B1	ISO/F2X	-	IUF	IUF	-
	A	ISO/F3	-	IUF	IUF	-

IUF = Geeignet für vorwärts gerichtete ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme in der universellen Kategorie, die für die Verwendung in dieser Altersgruppe zugelassen sind.

X = Position nicht geeignet für ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme in dieser Altersgruppe und/oder Größengruppe.

* ISO/R2 und ISO/R3 können nur in der vordersten Beifahrersitzposition installiert werden.

* ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme, Größengruppen und Kindersitze

A - ISO/F3: Kleinkind-Rückhaltesystem, mit hoher Lehne und vorwärts gerichtet (Höhe 720 mm)

B - ISO/F2: Kleinkind-Rückhaltesystem, mit tiefer Lehne und vorwärts gerichtet (Höhe 650 mm)

B1 - ISO/F2X: Kleinkind-Rückhaltesystem, mit tiefer Lehne, zweite Version, Rückseite ausgeformt, vorwärts gerichtet (Höhe 650 mm)

C - ISO/R3: Kleinkind-Rückhaltesystem, große Ausführung, rückwärts gerichtet

D - ISO/R2: Kleinkind-Rückhaltesystem, kleine Ausführung, rückwärts gerichtet

E - ISO/R1: Rückhaltesystem für Säuglinge, rückwärts gerichtet

F - ISO/L1: Zur linken Seite gerichtetes Kinderrückhaltesystem (Babytrageschale)

G - ISO/L2: Zur rechten Seite gerichtetes Kinderrückhaltesystem (Babytrageschale)

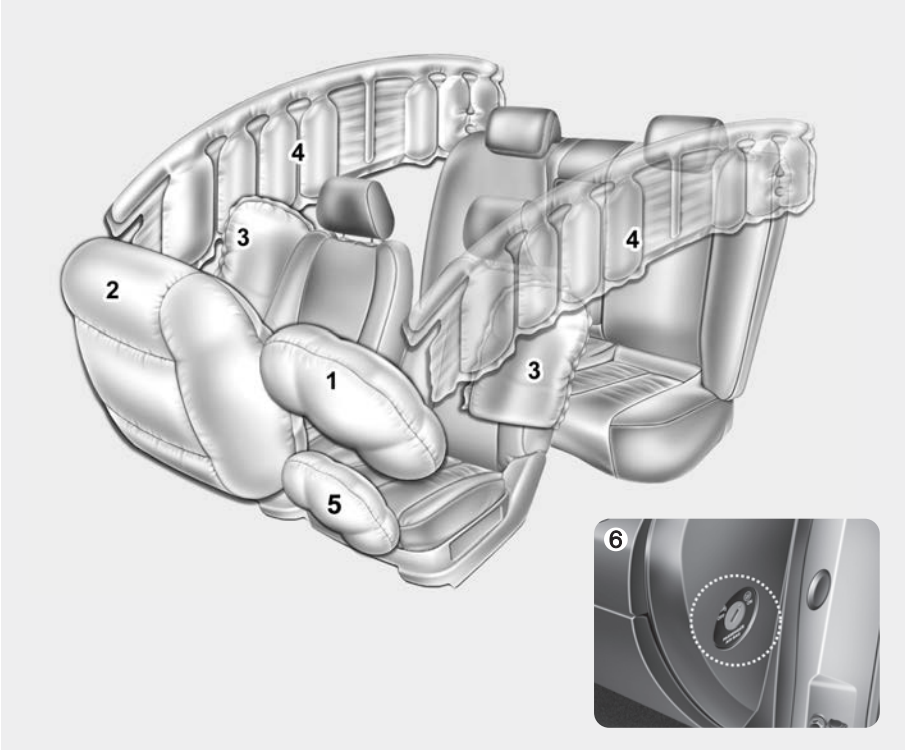
Empfohlene Kinderrückhaltesysteme

Gewichtsgruppe	Bezeichnung	Hersteller	Befestigungsart	ECE-R44 Zulassungs-Nr.
Gruppe 0-1 (0-18kg)	Bimbo G0/1S	FAIR	nach hinten gerichtet, mit fahrzeugspezifischer ISOFIX-Plattform Bauart "A"	Sitz : E4 03443416 Plattform : E4 0443718
	Baby Safe Plus II	Britax Römer	Nach hinten gerichtet, mit ISOFIX-Adapter	E1 04301146
Gruppe 1 (9-18kg)	Duo plus	Britax Römer	Nach vorn gerichtet, mit unterer ISOFIX-Verankerung + Halteband oben	E1 04301133

KRS-Herstellerinformation

FAIR http://www.fairbimbofix.com
Britax Römer http://www.britax.com

AIRBAGS - ERGÄNZENDES RÜCKHALTESYSTEM (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



* Die tatsächlich in Ihrem Fahrzeug vorhandenen Airbags können von dieser Abbildung abweichen.

OTA032053L/OTA030043L

(1) Fahrerairbag vorn*
(2) Beifahrerairbag vorn*
(3) Seitenairbag*
(4) Kopfairbag*
(5) Knie-Airbag Fahrerseite*
(6) EIN/AUS-Schalter Beifahrer-Airbag*

*: ausstattungsabhängig

⚠ VORSICHT

- **Auch wenn Ihr Fahrzeug mit Airbags ausgerüstet ist, müssen Sie und Ihre Mitfahrer immer die vorhandenen Sicherheitsgurte anlegen, um das Risiko und die Schwere von Verletzungen im Fall einer Kollision oder eines Überschlags zu minimieren.**
- **SRS und Gurtstraffer enthalten explosive Chemikalien. Werden Fahrzeuge verschrottet, ohne zuvor SRS und Gurtstraffer auszubauen, besteht Brandgefahr. Wir empfehlen, sich vor dem Verschrotten des Fahrzeugs an einen Kia Vertragshändler zu wenden.**
- **Lassen Sie weder Wasser noch andere Flüssigkeiten an SRS-Bauteile und -Kabel gelangen. Wenn die SRS-Bauteile aufgrund des Kontakts mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten ohne Funktion sind, besteht Brand- und Verletzungsgefahr.**

Funktion des Airbagsystems

- Die Airbagfunktion steht nur in den Zündschlossstellungen ON oder START zur Verfügung.
- Airbags werden im Fall einer erheblichen frontalen oder seitlichen Kollision unverzüglich entfaltet (wenn mit Seiten- oder Kopfairbags ausgestattet), um die Insassen möglichst vor ernsten Personenschäden zu schützen.
- Es gibt keine bestimmte Geschwindigkeit, bei der die Airbags ausgelöst werden.

  Die wesentlichen Faktoren, die eine Auslösung der Airbags bestimmen, sind die Aufprallstärke und der Aufprallwinkel. Diese beiden Faktoren bestimmen, ob der Sensor ein elektronisches Auslösesignal aussendet.
- Die Airbagauslösung hängt bei einer Kollision von mehreren Faktoren wie Fahrzeuggeschwindigkeit, Aufprallwinkel und Widerstand des aufprallenden Objekts oder der Masse des aufprallenden Fahrzeugs bzw. Festigkeit des angefahrenen Objekts ab. Die vorher genannten Faktoren können allerdings nicht alle Auslösebedingungen definitiv beschreiben.
- Das Entfalten der vorderen Airbags und das Ablassen des Drucks geschieht in einem sehr kurzen Moment.

  Das menschliche Auge ist nicht in der Lage, das Entfalten der Airbags bei einem Unfall zu erkennen. Wahrscheinlich sehen Sie nach einem Unfall nur den schlaffen Airbag aus seinem Staufach herunterhängen.
- Um bei einer schweren Kollision Schutz bieten zu können, müssen die Airbags außerordentlich schnell entfaltet werden. Die Kürze der Zeit, in der sich ein Airbag entfaltet, basiert auf der extrem kurzen Zeit, in der eine Kollision stattfindet und in der es notwendig ist, den Airbag zwischen dem Insassen und der Fahrzeugstruktur herzustellen, bevor der Insasse gegen eine Fahrzeugkomponente schlägt. Die kurze Zeit der Entfaltung reduziert das Risiko schwerer oder lebensbedrohlicher Verletzungen bei schweren Kollisionen und sie ist deshalb ein notwendiger Teil der Airbagentwicklung.

Jedoch kann die Airbagentfaltung durch die sehr schnelle Entfaltung und die Wucht der Airbagausdehnung auch Verletzungen wie Abschürfungen im Gesicht, Quetschungen, Knochenbrüche und manchmal auch noch schwerere Verletzungen verursachen.

- **Wenn sich der Fahrer ungewöhnlich nah am Airbag befindet, sind unter Umständen auch tödliche Verletzungen möglich.**

⚠ VORSICHT

- **Um schwere oder tödliche Verletzungen durch den sich bei einem Unfall entfaltenden Airbag zu vermeiden, muss der Fahrer soweit wie möglich von dem Airbag im Lenkrad entfernt sitzen (mindestens 250 mm Abstand). Der vordere Beifahrer muss seinen Sitz immer soweit wie möglich nach hinten schieben und sich an der Rücklehne anlehnen.**
- **Ein Airbag entfaltet sich bei einem Unfall außerordentlich schnell, so dass Passagiere durch die Wucht der Airbagentfaltung verletzt werden könnten, wenn sie keine ordnungsgemäße Sitzposition eingenommen haben.**
- **Eine Airbagentfaltung kann Verletzungen wie Gesichts- oder Körperabschürfungen, Verletzungen durch gesplitterte Brillengläser oder Verbrennungen durch den Zündsatz verursachen.**

Geräusch- und Rauchentwicklung

Wenn sich Airbags entfalten, verursachen sie ein lautes Explosionsgeräusch und sie hinterlassen Rauch und Pulver im Fahrzeug. Dies ist normal und resultiert aus der Zündung des Airbags. Nach der Entfaltung des Airbags könnten Sie sich wegen des Brustkontakts mit dem Sicherheitsgurt und mit dem Airbag und wegen des Einatmens von Rauch und Pulver beim Atmen sehr unbehaglich fühlen.

Wir bitten Sie deshalb dringend, nach einer Kollision sobald als möglich die Türen und/oder Fenster zu öffnen, damit Ihnen frische Luft zur Verfügung steht und damit Sie nicht länger dem Rauch und Pulver ausgesetzt sind.

Obwohl der Rauch und das Pulver nicht giftig sind, können Irritationen der Haut, Augen, Nase und des Rachens verursacht werden. Waschen und spülen Sie in diesem Fall unverzüglich mit kaltem Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn die Symptome anhalten.

⚠ VORSICHT

Wenn die Airbags ausgelöst werden, werden die Airbag-relevanten Bauteile im Lenkrad und/oder Armaturenbrett und/oder in den Dachkanten über den Türen sehr heiß. Um Verletzungen zu vermeiden, berühren Sie nicht die Bauteile in den Airbagstaufächern direkt nach der Auslösung eines Airbags.

■ Ausführung A

OYDESA2042

■ Ausführung B

OHM036053L

Platzieren Sie keine Kinderrückhaltesysteme auf dem Beifahrersitz.

Platzieren Sie niemals ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem vorderen Beifahrersitz.

Wenn der Airbag ausgelöst wird, würde er gegen das nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesystem schlagen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

Platzieren Sie auch kein nach vorn gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem vorderen Beifahrersitz. Wenn der vordere Beifahrerairbag ausgelöst wird, würde er dem Kind schwere oder tödliche Verletzungen zufügen.

Wenn Ihr Fahrzeug mit dem Schalter 'Beifahrerairbag ON /OFF' ausgestattet ist, können Sie die Funktion des Beifahrerairbags nach Bedarf aktivieren oder deaktivieren.

⚠ VORSICHT

- **Verwenden Sie NIEMALS ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz mit davor montiertem AKTIVEN AIRBAG, da andernfalls VERLETZUNGS- und LEBENSGEFAHR für das Kind besteht.**
- **Platzieren Sie niemals ein Kinderrückhaltesystem auf dem vorderen Beifahrersitz. Wenn der vordere Beifahrerairbag ausgelöst wird, würde er schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.**
- **Wenn Sie ein Kind auf einem äußeren Rücksitz, der mit Seitenairbags ausgerüstet ist, setzen, stellen Sie sicher, dass Sie das Kinderrückhaltesystem soweit wie möglich von der Tür entfernt platzieren und so befestigen, dass es sich nicht bewegen kann.**

  Beim Entfalten eines Seiten- oder Kopfairbags können durch die plötzliche Ausdehnung schwere oder tödliche Verletzungen verursacht werden.

Airbag-Warnleuchte

Die Airbag-Warnleuchte im Kombiinstrument soll Sie warnen, wenn mögliche Probleme mit Ihren Airbags - SRS-System (ergänzendes Rückhaltesystem) - auftreten.

Wenn die Zündung eingeschaltet wird, muss die Warnleuchte für ca. 6 Sekunden aufleuchten und danach erlöschen.

Lassen Sie das System prüfen, wenn:

- Die Warnleuchte nach dem Einschalten der Zündung nicht kurz aufleuchtet.
- Die Warnleuchte nach ca. 6 Sekunden dauerhaft weiterleuchtet.
- Die Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet.
- Die Leuchte blinkt, wenn sich der Zündschalter in der Stellung ON befindet.

OTA030044L

Kontrollleuchte "Beifahrer-Airbag ON (EIN)" (ausstattungsabhängig)

Die Kontrollleuchte "Beifahrer-Airbag ON (EIN)" leuchtet nach dem Einschalten der Zündung ca. vier Sekunden lang auf.

Die Kontrollleuchte "Beifahrer-Airbag ON (EIN)" leuchtet auch dann auf, wenn der EIN/AUS-Schalter für den Beifahrer-Airbag in die Stellung ON (EIN) gebracht wird. Nach ca. 60 Sekunden erlischt die Kontrollleuchte.

OTA030045L

Kontrollleuchte "Beifahrer-Airbag OFF (AUS)" (ausstattungsabhängig)

Die Kontrollleuchte "Beifahrer-Airbag OFF (AUS)" leuchtet nach dem Einschalten der Zündung ca. vier Sekunden lang auf.

Die Kontrollleuchte "Beifahrer-Airbag OFF (AUS)" leuchtet auch dann auf, wenn sich der EIN/AUS-Schalter für den Beifahrer-Airbag in der Stellung OFF (AUS) befindet. Die Kontrollleuchte erlischt, wenn der EIN/AUS-Schalter für den Beifahrer-Airbag in die Stellung ON (EIN) gebracht wird.

⚠ ACHTUNG

Bei einer Fehlfunktion des EIN/AUS-Schalters für den Beifahrer-Airbag leuchtet die Kontrollleuchte "Beifahrer-Airbag OFF (AUS)" nicht auf (Kontrollleuchte "Beifahrer-Airbag ON (EIN)" leuchtet auf und erlischt nach ca. 60 Sekunden), und der vordere Beifahrer-Airbag entfaltet sich auch dann bei einem Frontalaufprall, wenn sich der EIN/AUS-Schalter des Beifahrer-Airbags in der Stellung OFF (AUS) befindet. Lassen Sie das SRS-Airbagsystem und den EIN/AUS-Schalter für den Beifahrer-Airbag in diesem Fall umgehend in einer Kia Vertragswerkstatt oder in einer anderen Reparaturwerkstatt mit entsprechend ausgebildetem Personal überprüfen.

Komponenten und Funktionen des SRS-Rückhaltesystems

Das SRS-System besteht aus den folgenden Komponenten:

1. Fahrerairbagmodul vorn*
2. Beifahrerairbagmodul vorn*
3. Seitenairbagmodule*
4. Kopfairbagmodule*
5. Knie-Airbagmodul Fahrerseite*
6. Gurtrollen-Gurtstraffer*
7. Airbag-Warnleuchte
8. SRS-Steuermodul (SRSCM)
9. Seitliche Aufprallsensoren*
10. Ankerpunkt-Gurtstraffer* (fahrerseitig)
11. Schalter "Beifahrerairbag ON/OFF"*
12. OFF" (nur vorderer Beifahrersitz)*

*: ausstattungsabhängig

Das SRS-Steuermodul überwacht bei eingeschalteter Zündung kontinuierlich alle SRS-Komponenten, um bei einem Aufprall anhand der Aufprallstärke bestimmen zu können, ob das Auslösen der Airbags oder Gurtstraffer erforderlich ist.

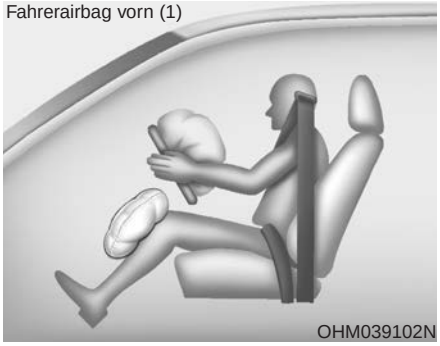
Die Airbag-Warnleuchte "" im Armaturenbrett leuchtet nach dem Einschalten der Zündung für ca. 6 Sekunden auf. Danach sollte die air bag-Warnleuchte "" erlöschen.

⚠ VORSICHT

Wenn einer der folgenden Zustände auftritt, zeigt dies eine Fehlfunktion des SRS-Systems an. Lassen Sie das Airbag-System möglichst umgehend in einer Kia Vertragswerkstatt oder in einer anderen Reparaturwerkstatt mit entsprechend ausgebildetem Personal überprüfen.

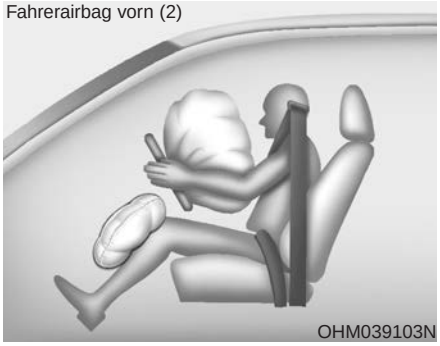
- **Die Warnleuchte leuchtet nach dem Einschalten der Zündung nicht kurz auf.**
- **Die Warnleuchte leuchtet nach ca. 6 Sekunden dauerhaft weiter.**
- **Die Warnleuchte leuchtet während der Fahrt auf.**
- **Die Leuchte blinkt, wenn sich der Zündschalter in der Stellung ON befindet.**

Fahrerairbag vorn (1)



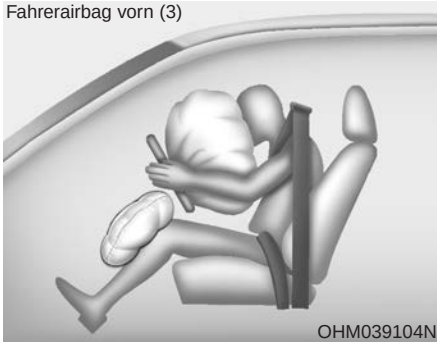
Die vorderen Airbag-Module befinden sich in der Mitte des Lenkrads, in der beifahrerseitigen Armaturenbretthälfte über dem Handschuhfach und/oder im fahrerseitigen Kniepolster.Wenn das SRS-Steuermodul einen ausreichend schweren Aufprall an der Fahrzeugfront erkennt, löst es automatisch die vorderen Airbags aus.

Fahrerairbag vorn (2)



Bei der Auslösung trennen sich Sollrissnähte, die direkt in die Verkleidungen eingearbeitet sind, unter dem Druck der Airbagausdehnung. Die daraufhin entstehenden Öffnungen in den Abdeckungen erlauben die vollständige Ausdehnung der Airbags.

Fahrerairbag vorn (3)



Ein vollständig aufgeblasener Airbag, in Verbindung mit einem ordnungsgemäß angelegten Sicherheitsgurt, verlangsamt die Vorwärtsbewegung des Fahrers oder Beifahrers und reduziert das Risiko von Kopf- und Brustverletzungen.

Nach der vollständigen Ausdehnung lässt der Airbag seinen Druck sofort wieder ab und ermöglicht dem Fahrer freie Sicht nach vorn und die Möglichkeit, die Lenkung und andere Einrichtungen zu bedienen.

Beifahrerairbag vorn

B240B05L

⚠ VORSICHT

- **Bauen oder platzieren Sie in einem Fahrzeug mit Beifahrerairbag auf der Beifahrerseite über dem Handschuhfach keine Zubehörteile (Getränkehalter, Kassettenhalter, Aufkleber usw.) auf das Armaturenbrett. Solche Gegenstände können bei einer Auslösung des Beifahrerairbags zu gefährlichen Projektilen werden und Verletzungen verursachen.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Wenn Sie einen Behälter mit flüssigem Lufterfrischer im Fahrzeug anbringen, platzieren Sie ihn nicht in der Nähe des Kombiinstruments und nicht auf der Armaturenbrettoberfläche. Solche Gegenstände können bei einer Auslösung des Beifahrerairbags zu gefährlichen Projektilen werden und Verletzungen verursachen.**

⚠ VORSICHT

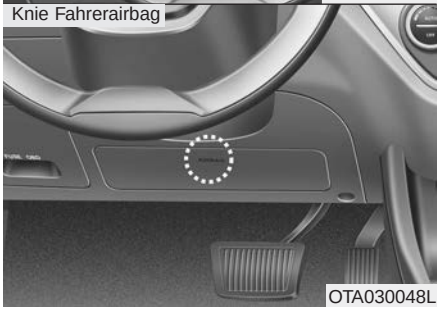
- **Wenn ein Airbag ausgelöst wird, kann erst ein lautes Explosionsgeräusch und danach ein feiner Staub im Fahrzeug entstehen. Diese Begleiterscheinungen sind normal und nicht gefährlich - die Airbags sind in diesem feinen Pulver verpackt. Der Staub, der bei der Auslösung eines Airbags freigesetzt wird, kann bei einigen Personen Haut- oder Augenirritationen als auch schwere asthmatische Reaktionen verursachen. Waschen Sie nach einem Unfall, bei dem Airbags ausgelöst wurden, alle exponierten Hautpartien mit kaltem Wasser und milder Seife.**
- **Das SRS-System funktioniert nur bei eingeschalteter Zündung. Wenn die SRS-Warnleuchte "" nicht aufleuchtet, nach den ersten sechs Sekunden nach dem Einschalten der Zündung oder nach dem Anlassen des Motors permanent weiterleuchtet oder während der Fahrt aufleuchtet, funktioniert das SRS-System nicht ordnungsgemäß.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

Lassen Sie Ihr Fahrzeug in diesem Fall umgehend in einer Kia Vertragswerkstatt oder in einer anderen Reparaturwerkstatt mit entsprechend ausgebildetem Personal überprüfen.

- **Bevor Sie eine Sicherung ersetzen oder die Batterie abklemmen, drehen Sie das Zündschloss in die Stellung LOCK und ziehen Sie den Zündschlüssel ab. Bauen Sie die zum Airbagsystem gehörende(n) Sicherungen bei eingeschalteter Zündung niemals aus und ersetzen Sie diese Sicherung(en) bei eingeschalteter Zündung auch nicht. Wenn dieser Warnhinweis nicht beachtet wird, führt dies dazu, dass die Airbag-Warnleuchte “ ” aufleuchtet.**



Knie-Airbagmodul Fahrerseite* Fahrer- und Beifahrerairbag vorn (ausstattungsabhängig)

Auf der Fahrer- und Beifahrerposition ist Ihr Fahrzeug mit einem Zusatzrückhaltesystem (Airbagsystem) und Dreipunktgurten ausgestattet.

Das Vorhandensein des Systems geht aus den Buchstaben "AIR BAG" hervor, die in die Airbag-Abdeckung des Lenkrads und/oder in die Abdeckung des fahrerseitigen Kniepolsters unter dem Lenkrad sowie in die beifahrerseitige Armaturenbrettabdeckung über dem Handschuhfach eingeprägt sind.

Das Zusatzrückhaltesystem besteht aus Airbags, die unter einer Abdeckung in der Mitte des Lenkrads, im Kniepolster unter der Lenksäule und auf der Beifahrerseite im Armaturenbrett über dem Handschuhfach installiert sind.

Beifahrerairbag vorn

Zweck des SRS-Systems ist es, dem Fahrer und/oder dem vorderen Beifahrer im Fall einer Frontalkollision mit einer bestimmten Stärke erweiterten Schutz, zusätzlich zu dem Schutz, den die Sicherheitsgurte bieten, zur Verfügung zu stellen.

⚠ VORSICHT

Verwenden Sie Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme - auf jeder Fahrt, zu jeder Zeit, alle Insassen! Airbags werden mit erheblicher Wucht und in kleinsten Sekundenbruchteilen entfaltet. Sicherheitsgurte halten die Insassen in adäquaten Sitzpositionen, um die maximale Unterstützung der Airbags zu erhalten. Wenn Airbags vorhanden sind, können falsch oder nicht angeschnallte Insassen schwer verletzt werden, wenn sich die Airbags entfalten. Befolgen Sie immer die in diesem Handbuch aufgeführten Sicherheitshinweise bzgl. Sicherheitsgurten, Airbags und Sicherheit der Insassen.

Um das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen zu reduzieren und den maximalen Sicherheitsvorteil durch Ihr Rückhaltesystem zu erhalten:

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Setzen Sie niemals ein Kind in jeglicher Art von Kindersitz auf den Vordersitz.**
- **Schnallen Sie Kinder immer auf einem Rücksitz an. Das ist während der Fahrt der sicherste Platz für Kinder jeden Alters.**
- **Vordere und seitliche Airbags können Insassen verletzen, die nicht ordnungsgemäß auf den Vordersitzen platziert sind.**
- **Bewegen Sie Ihren Sitz soweit, wie es praktisch sinnvoll ist, von dem vorderen Airbag nach hinten zurück, so dass Sie weiterhin das Fahrzeug bedienen können.**
- **Sie und Ihre Mitfahrer dürfen niemals unnötig nah an den Airbags sitzen oder nah an sie gelehnt sind. Fahrer und Beifahrer, die eine falsche Sitzposition eingenommen haben, können durch sich entfaltende Airbags schwer verletzt werden.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Lehnen Sie sich niemals gegen die Tür oder die Mittelkonsole - bleiben Sie immer in einer aufrechten Sitzposition.
- Lassen Sie es nicht zu, dass ein Mitfahrer auf dem vorderen Beifahrersitz mitfährt, solange die Kontrollleuchte "Vorderer Beifahrerairbag OFF" aufleuchtet, denn der Airbag würde im Fall einer mittleren oder schweren Frontalkollision nicht ausgelöst werden.
- Es dürfen keine Gegenstände auf oder in der Nähe der Airbagmodule im Lenkrad, auf dem Armaturenbrett und auf der Beifahrerseite über dem Handschuhfach platziert werden, weil solche Gegenstände Schäden verursachen können, wenn bei einem Aufprall mit einer bestimmten Stärke die Airbags ausgelöst werden.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Die SRS-Verkabelung und andere Komponenten des SRS-Systems dürfen niemals verändert oder abgeklemmt werden. Andernfalls könnte dies durch ungewollte Auslösung von Airbags oder dadurch, dass das System außer Betrieb gesetzt wird, zu Verletzungen führen.
- Wenn die SRS-Warnleuchte “ ” auch während der Fahrt aufleuchtet, lassen Sie das Airbagsystem möglichst umgehend in einer Kia Vertragswerkstatt oder in einer anderen Reparaturwerkstatt mit entsprechend ausgebildetem Personal überprüfen.
- Airbags können nur ein einziges Mal ausgelöst werden – lassen Sie ausgelöste Airbags umgehend in einer Kia Vertragswerkstatt oder in einer anderen Reparaturwerkstatt mit entsprechend ausgebildetem Personal ersetzen.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Das SRS-System ist so konzipiert, dass die vorderen Airbags nur ausgelöst werden, wenn ein Aufprall mit einer bestimmten Stärke stattfindet und wenn der Aufprallwinkel im Vergleich zur Fahrzeuglängsachse kleiner als 30° ist. Weiterhin, die Airbags können nur ein einziges Mal ausgelöst werden. Es müssen zu jeder Zeit Sicherheitsgurte angelegt werden.
- Vordere Airbags sind nicht dafür vorgesehen, dass sie bei seitlichen Kollisionen, Heck-kollisionen oder Fahrzeug-überschlägen ausgelöst werden. Vordere Airbags werden auch bei frontalen Kollisionen nicht ausgelöst, wenn die Aufprallstärke unter einem Grenzwert liegt.
- Ein Kinderrückhaltesystem darf niemals auf einem Vordersitz platziert werden. Ein Säugling oder Kind könnte bei einem Unfall durch das Entfalten des Airbags schwer verletzt oder getötet werden.

(Fortsetzung)

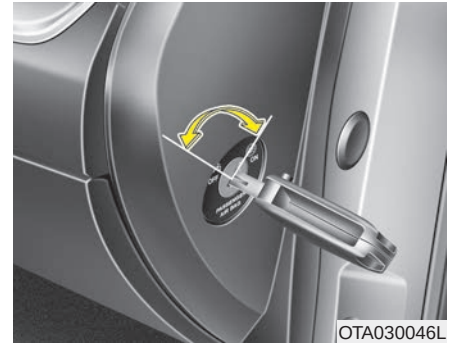
(Fortsetzung)

- **Kinder bis zu einem Alter von 12 Jahren müssen immer sicher angeschnallt auf einem Rücksitz sitzen. Lassen Sie Kinder niemals auf dem Vordersitz mitfahren. Wenn ein über 12 Jahre altes Kind auf dem Vordersitz sitzen muss, muss es ordnungsgemäß angeschnallt werden und der Sitz sollte soweit wie möglich nach hinten geschoben werden.**
- **Für maximalen Schutz bei Unfällen jeder Art müssen alle Insassen inkl. Fahrer immer angeschnallt sein, unabhängig davon, ob Airbags für ihre Sitzpositionen vorhanden sind oder nicht, um bei einem Unfall das Risiko zu minimieren, schwer oder tödlich verletzt zu werden. Sitzen oder lehnen Sie während der Fahrt nicht unnötig nah an einem Airbag.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Eine falsche Sitzhaltung oder Sitzposition kann bei einem Unfall zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Alle Insassen müssen solange gerade, mittig und angeschnallt auf dem Sitz sitzen, mit der Rücklehne in aufrechter Stellung, die Beine bequem ausgestreckt und die Füße auf dem Boden, bis das Fahrzeug geparkt und der Zündschlüssel abgezogen ist.**
- **Ein Airbag muss sich außerordentlich schnell entfalten, um bei einer Kollision Schutz bieten zu können. Wenn ein Insasse eine falsche Sitzposition angenommen hat, weil der Gurt nicht angelegt ist, kann der Airbag sehr heftig gegen den Insassen prallen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.**



Schalter "Beifahrerairbag ON/OFF" (ausstattungsabhängig)

Wenn ein Kinderrückhaltesystem auf dem vorderen Beifahrersitz installiert ist oder wenn dieser Sitz nicht besetzt ist, kann der vordere Beifahrerairbag mit dem Schalter "Beifahrerairbag ON/OFF" deaktiviert werden.

Um die Sicherheit Ihres Kindes zu gewährleisten, muss der vordere Beifahrerairbag deaktiviert sein, wenn es unter besonderen Umständen notwendig sein sollte, ein Kinderrückhaltesystem auf dem vorderen Beifahrersitz zu installieren.

So deaktivieren bzw. reaktivieren Sie den Beifahrer-Airbag:

Um den vorderen Beifahrer-Airbag zu deaktivieren, schieben Sie den Fahrzeug-Hauptschlüssel in den EIN/AUS-Schalter für den Beifahrer-Airbag und drehen ihn in die Stellung OFF (AUS). Daraufhin leuchtet die Kontrollleuchte "Beifahrerairbag OFF (AUS)" ( ) auf und erlischt erst dann wieder, wenn der Beifahrer-Airbag reaktiviert wird.

Um den vorderen Beifahrer-Airbag zu reaktivieren, führen Sie den Fahrzeug-Hauptschlüssel in den EIN/AUS-Schalter für den Beifahrer-Airbag ein und drehen ihn in die Stellung ON (EIN). Daraufhin erlischt die Kontrollleuchte "Beifahrer-Airbag OFF (AUS)", und die Kontrollleuchte "Beifahrer-Airbag ON (EIN)" ( ) leuchtet ca. 60 Sekunden lang auf.

⚠ VORSICHT

Der ON/OFF-Schalter für den vorderen Airbag kann auch mit einem schmalen stabilen Gegenstand gedreht werden.Prüfen Sie immer den Status des ON/OFF-Schalters für den vorderen Airbag und der OFF-Warnleuchte für den vorderen Beifahrerairbag.

✻ ANMERKUNG

- **Wenn sich der Schalter "Beifahrerairbag ON/OFF" in der Stellung ON befindet, ist der vordere Beifahrerairbag aktiviert und es darf kein Rückhaltesystem für Babys oder Kinder auf dem vorderen Beifahrersitz installiert werden.**
- **Wenn sich der Schalter "Beifahrerairbag ON/OFF" in der Stellung OFF befindet, ist der vordere Beifahrerairbag deaktiviert.**

⚠ ACHTUNG

- ***Bei einer Fehlfunktion des EIN/AUS-Schalters für den Beifahrer-Airbag leuchtet die Airbag-Warnleuchte ( ) im Armaturenbrett auf. Außerdem leuchtet die Kontrollleuchte "Beifahrer-Airbag OFF (AUS)" ( ) nicht auf (Kontrollleuchte "Beifahrer-Airbag ON (EIN)" leuchtet auf und erlischt nach ca. 60 Sekunden). Daraufhin reaktiviert das SRS-Steuermodul den vorderen Airbag des Beifahrers und dieser entfaltet sich bei einem Frontalaufprall auch dann, wenn sich der EIN/AUS-Schalter für den Beifahrer-Airbag in der Stellung OFF (AUS) befindet.***

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)
Lassen Sie den EIN/AUS-Schalter für den Beifahrer-Airbag sowie das Sicherheitsgurtsystem nebst Gurtstraffer und das SRS-Airbagsystem in diesem Fall umgehend in einer Kia Vertragswerkstatt oder in einer anderen Reparaturwerkstatt mit entsprechend ausgebildetem Personal überprüfen.

- *Wenn die SRS Airbag-Warnleuchte nach dem Einschalten der Zündung blinkt oder nicht aufleuchtet oder wenn sie während der Fahrt aufleuchtet, lassen Sie den EIN/AUS-Schalter für den Beifahrerairbag, das Sicherheitsgurtsystem (mit Gurtstraffer) und das Airbagsystem möglichst umgehend in einer Kia Vertragswerkstatt oder in einer anderen Reparaturwerkstatt mit entsprechend ausgebildetem Personal überprüfen.*

⚠ VORSICHT

- **Der Fahrer ist für die ordnungsgemäße Einstellung des Schalters "Beifahrerairbag ON/OFF" verantwortlich.**
- **Deaktivieren Sie das vordere Beifahrerairbagmodul nur bei ausgeschalteter Zündung, da sonst das SRS-Steuermodul beschädigt werden kann.**
  Auch besteht die Gefahr, dass der Fahrer- und/oder Beifahrerairbag, Seitenairbag und Kopfairbag ausgelöst werden könnte oder bei einem Unfall nicht ordnungsgemäß ausgelöst werden könnte.
- **Installieren Sie niemals einen nach hinten gerichteten Kindersitz auf dem vorderen Beifahrersitz, solange der vordere Beifahrerairbag nicht deaktiviert wurde. Ein Säugling oder Kind könnte bei einem Unfall durch das Entfalten des Airbags schwer verletzt oder getötet werden.**

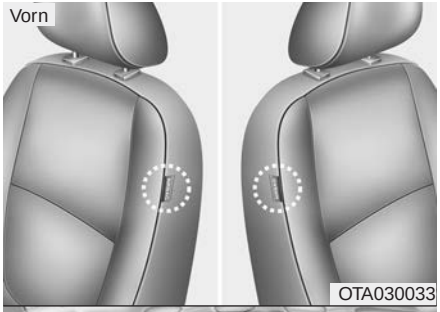
(Fortsetzung)

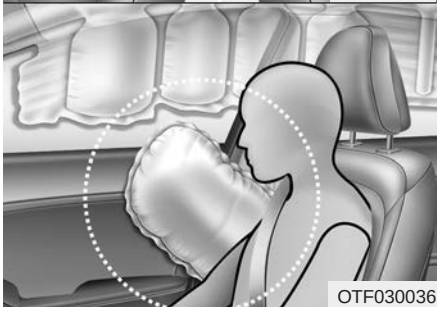
(Fortsetzung)

- **Auch wenn Ihr Fahrzeug mit einem Schalter zum Deaktivieren des vorderen Beifahrerairbags ausgestattet ist, installieren Sie trotzdem keinen Kindersitz auf dem vorderen Beifahrersitz. Ein Kinderrückhaltesystem darf niemals auf einem Vordersitz platziert werden. Kinder, die für Kinderrückhaltesysteme zu groß sind, müssen immer auf einem Rücksitz sitzen und den vorhandenen Sicherheitsgurt anlegen. Kinder erhalten bei einem Unfall die größte Sicherheit, wenn sie in einem geeigneten Rückhaltesystem auf einem Rücksitz angeschnallt sind.**
- **Sobald der Kindersitz nicht mehr auf dem vorderen Beifahrersitz platziert sein muss, reaktivieren Sie den vorderen Beifahrerairbag.**

⚠ VORSICHT - Keine Gegenstände anbringen

Es dürfen keine Gegenstände (wie Armaturenbrettpolster, Mobiltelefonhalter, Becherhalter, Duftspender oder Aufkleber) an den oder in der Nähe der Airbag-Module an Lenkrad, Armaturenbrett, Windschutzscheibe und oberhalb des Handschuhfachs an der Beifahrerseite angebracht werden. Solche Gegenstände können Verletzungen verursachen, wenn bei einer Kollision die Airbags ausgelöst werden. Platzieren Sie keine Gegenstände über dem Airbag oder zwischen Ihnen und dem Airbag.





Seitenairbag (ausstattungsabhängig)

Ihr Fahrzeug ist in beiden Vordersitzlehnen mit Seitenairbags ausgestattet.

Zweck der Airbags ist es, dem Fahrer und/oder dem vorderen Beifahrer erweiterten Schutz, zusätzlich zu dem Schutz, den die Sicherheitsgurte bieten, zur Verfügung zu stellen.

Die Seitenairbags sind so konzipiert, dass sie nur bei bestimmten seitlichen Kollisionen, abhängig von der Schwere des Aufpralls, dem Winkel, der Geschwindigkeit und dem Aufprallpunkt ausgelöst werden. Die Seitenairbags sollen nicht bei allen seitlichen Kollisionen ausgelöst werden.

⚠ VORSICHT

Lassen Sie nicht zu, dass Mitfahrer ihren Kopf oder Körper gegen Türen lehnen, ihre Arme auf den Türen ablegen, ihre Arme aus dem Fenster halten oder Gegenstände zwischen sich und den Türen platzieren, wenn sie sich auf Sitzen befinden, die mit Seiten- und/oder Kopfairbags ausgerüstet sind.

⚠ VORSICHT

- **Ein Seitenairbag ist eine Ergänzung der Fahrer- und Beifahrersicherheitsgurte, er ist jedoch kein Ersatz für sie. Sie müssen deshalb während der Fahrt zu jeder Zeit Sicherheitsgurte tragen. Die Airbags werden nur bei bestimmten seitlichen Kollisionen, deren Aufprallstärke so stark ist, das Fahrzeuginsassen erheblich verletzt werden könnten, ausgelöst.**
- **Um optimalen Schutz durch das Airbagsystem zu erhalten und um Verletzungen durch den sich entfaltenden Seitenairbag zu vermeiden, müssen beide vorderen Passagiere aufrecht und ordnungsgemäß angeschnallt sitzen. Die Hände des Fahrers sollten in adäquater Position auf dem Lenkrad liegen. Die Arme und Hände des Beifahrers sollten auf seinem Schoß liegen.**

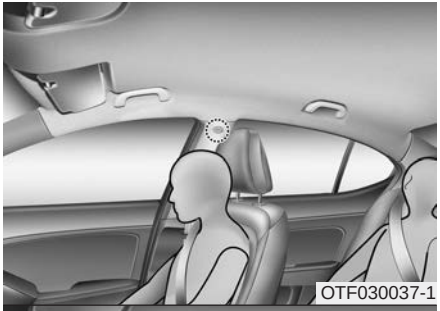
(Fortsetzung)

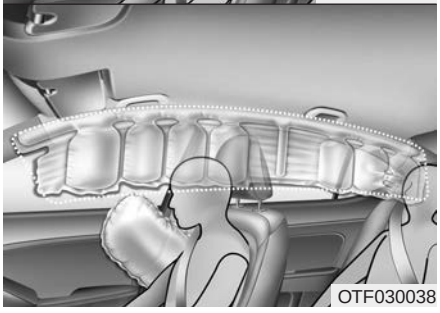
(Fortsetzung)

- **Verwenden Sie keine zusätzlichen Sitzbezüge.**
- **Die Verwendung von Sitzbezügen könnte die Effektivität des Systems reduzieren oder beeinträchtigen.**
- **Um das ungewollte Auslösen eines Airbags mit möglichen daraus resultierenden Verletzungen zu vermeiden, schlagen Sie bei eingeschalteter Zündung nicht gegen den seitlichen Aufprallsensor.**
- **Wenn der Sitz oder der Sitzbezug beschädigt ist, lassen Sie das Fahrzeug in einer Kia Vertragswerkstatt oder in einer anderen Reparaturwerkstatt mit entsprechend ausgebildetem Personal überprüfen und reparieren, da Ihr Fahrzeug mit Seitenairbags ausgestattet ist.**

⚠ VORSICHT - Keine Gegenstände anbringen

- **Platzieren Sie keine Gegenstände über dem Airbag oder zwischen Ihnen und dem Airbag. Bringen Sie ebenfalls keine Gegenstände in den Bereichen an, in denen der Airbag aufgeblasen wird, also unter anderem an den Türen, den Türfenstern und den vorderen und hinteren Säulen.**
- **Legen Sie keine Gegenstände zwischen Tür und Sitz ab. Diese können bei einer Auslösung des Seitenairbags zu gefährlichen Projektilen werden und Verletzungen verursachen.**
- **Befestigen Sie keine Zubehörteile an oder in der Nähe der Seitenairbags.**





Kopfairbag (ausstattungsabhängig)

Die Kopfairbags befinden sich an beiden Dachkanten oberhalb der vorderen und hinteren Türen.

Die Kopfairbags sollen bei bestimmten seitlichen Kollisionen die vorderen Insassen und die auf den äußeren Rücksitzen sitzenden Insassen im Kopfbereich unterstützend schützen.

Die Kopfairbags sind so konzipiert, dass sie nur bei bestimmten seitlichen Kollisionen, abhängig von der Aufprallstärke, dem Winkel, der Geschwindigkeit und dem Aufprallpunkt ausgelöst werden. Die Kopfairbags sollen nicht bei allen seitlichen Kollisionen und auch nicht bei einem Heck- oder Frontaufprall oder Fahrzeugüberschlag ausgelöst werden.

⚠ VORSICHT

- **Damit die seitlichen Airbags (Seiten- und Kopfairbags) den größtmöglichen Schutz bieten können, müssen beide vorderen und beide hinten außen sitzenden Passagiere in aufrechter Position sitzen und ordnungsgemäß angeschnallt sein. Es ist auch wichtig, dass Kinder in adäquaten Rückhaltesystemen auf den Rücksitzen platziert werden.**
- **Wenn Kinder auf den äußeren Rücksitzen platziert werden, müssen sie in adäquaten Kinderrückhaltesystemen gesichert sein. Stellen Sie sicher, dass das Kinderrückhaltesystem soweit wie möglich von der Tür entfernt platziert wird und befestigen Sie das Rückhaltesystem so, dass es sich nicht bewegen kann.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Lassen Sie es nicht zu, dass Mitfahrer ihren Kopf oder Körper gegen Türen lehnen, ihre Arme auf den Türen ablegen, ihre Arme aus dem Fenster halten oder Gegenstände zwischen sich und den Türen platzieren, wenn sie sich auf Sitzen befinden, die mit Seiten- und/oder Kopfairbags ausgerüstet sind.**
- **Versuchen Sie niemals, Komponenten des Seiten- oder Kopfairbagsystems zu öffnen oder zu reparieren. Derartige Arbeiten sollten nur von Kia Vertragswerkstätten oder anderen Reparaturwerkstätten mit entsprechend ausgebildetem Personal durchgeführt werden.**

Wenn Sie den oben aufgeführten Anweisungen nicht folgen, kann dies bei einem Unfall zu Verletzungen oder zum Tod der Fahrzeuginsassen führen.

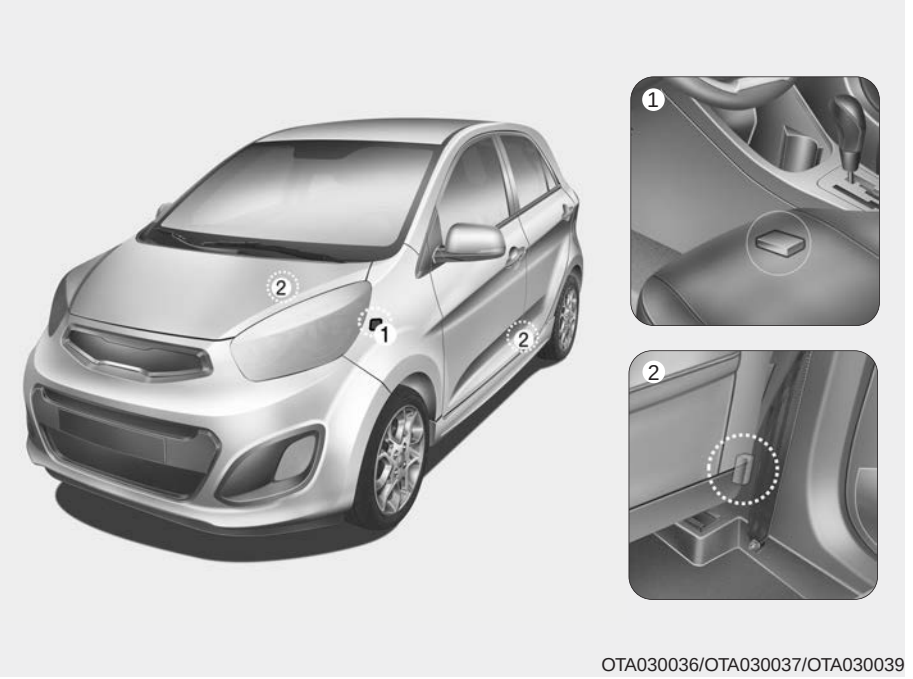
⚠ VORSICHT - Keine Gegenstände anbringen

- **Bringen Sie keine Gegenstände über dem Airbag an. Bringen Sie ebenfalls keine Gegenstände in den Bereichen an, in denen der Airbag aufgeblasen wird, also unter anderem an den Türen, den Türfenstern, den vorderen und hinteren Säulen und den seitlichen Dachschienen.**
- **Hängen Sie keine harten oder zerbrechlichen Gegenstände an den Kleiderhaken.**

Warum ist mein Airbag bei einer Kollision nicht ausgelöst worden? (Bedingungen zum Auslösen oder Nicht-Auslösen eines Airbags)

Es gibt viele Arten von Unfällen, bei denen eine zusätzliche Schutzwirkung des Airbags nicht erwartet werden kann.

Dazu gehören Heckkollisionen, mehrfache nachfolgende Kollisionen in Massenkarambolagen als auch Kollisionen bei geringer Geschwindigkeit.



OTA030036/OTA030037/OTA030039

Airbag-Aufprallsensoren

(1) SRS-Steuermodul

(2) Seitlicher Aufprallsensor (ausstattungsabhängig)

⚠ VORSICHT

- **Schlagen Sie nicht gegen Stellen, und verhindern Sie, dass irgendein Gegenstand gegen die Stellen schlägt, an denen die Airbags oder Sensoren montiert sind.**

  Dies könnte zu einer ungewollten Airbagauslösung mit daraus resultierenden schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- **Wenn die Einbaulage oder der Lagewinkel der Sensoren auf irgendeine Art verändert wird, könnten die Airbags zu einem unerwarteten Zeitpunkt oder bei einer Kollision nicht ausgelöst werden, was schwere oder tödliche Verletzungen verursachen könnte.**

  Versuchen Sie deshalb nicht, Arbeiten an oder im Bereich der Airbag-Sensoren auszuführen. Lassen Sie das Fahrzeug in einer Kia Vertragswerkstatt oder in einer anderen Reparaturwerkstatt mit entsprechend ausgebildetem Personal überprüfen und reparieren.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

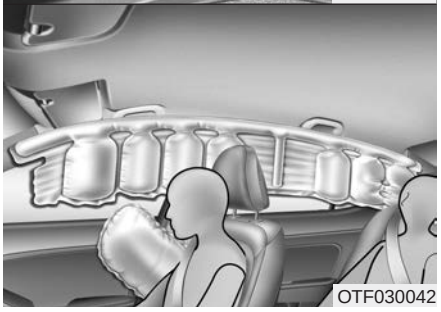
- **Es können Probleme entstehen, wenn die Sensor-Lagewinkel durch Verformung des vorderen Stoßfängers, der Karosserie und der B--Säule, wo die seitlichen Aufprallsensoren montiert sind, verändert werden. Lassen Sie das Fahrzeug in einer Kia Vertragswerkstatt oder in einer anderen Reparaturwerkstatt mit entsprechend ausgebildetem Personal überprüfen und reparieren.**
- **Ihr Fahrzeug ist so konstruiert, dass es bei bestimmten Kollisionen Aufprallenergie absorbiert und Airbag(s) auslöst.**

  Wenn zusätzliche Stoßfängerschutzvorrichtungen angebracht werden oder ein nicht originaler Stoßfänger montiert wird, können das Aufprallverhalten und die Airbagsteuerung Ihres Fahrzeugs ungünstig beeinträchtigt werden.

Bedingungen zum Auslösen der Airbags

Vordere Airbags

Die vorderen Airbags sind so konzipiert, dass sie bei einer frontalen Kollision abhängig von der Aufprallstärke, der Geschwindigkeit und dem Aufprallwinkel ausgelöst werden.



Seiten- und Kopf-Airbags (ausstattungsabhängig)

Seitliche Airbags (Seiten- und/oder Kopfairbags) sind so konzipiert, dass sie bei der Erkennung eines seitlichen Aufpralls durch die seitlichen Aufprallsensoren, abhängig von der Aufprallstärke, der Geschwindigkeit oder dem Winkel des Aufpralls bzw. eines Überschlags, ausgelöst werden.

Obwohl die vorderen Airbags (Fahrer- und vorderer Beifahrerairbag) nur bei frontalen Kollisionen ausgelöst werden sollen, können sie auch bei anderen Kollisionen ausgelöst werden, wenn die vorderen Aufprallsensoren eine entsprechende Aufprallstärke feststellen. Seitliche Airbags (Seiten- und/oder Kopfairbags) sind so konzipiert, dass sie nur bei seitlichen Kollisionen ausgelöst werden sollen, jedoch können sie auch bei anderen Kollisionen ausgelöst werden, wenn die seitlichen Aufprallsensoren eine entsprechende Aufprallstärke feststellen.

Wenn das Fahrzeugchassis Schläge auf unbefestigten Wegen oder auf Untergrund, der zum Befahren nicht vorgesehen ist, erhält, können Airbags ausgelöst werden. Fahren Sie vorsichtig auf unbefestigten Wegen oder auf Untergrund, der für Fahrzeugverkehr nicht vorgesehen ist, um ungewolltes Auslösen von Airbags zu vermeiden.

Bedingungen, unter denen Airbags nicht ausgelöst werden

- Bei bestimmten Kollisionen mit geringer Geschwindigkeit ist es möglich, dass Airbags nicht ausgelöst werden. Airbags sind so konzipiert, dass sie in solchen Fällen nicht ausgelöst werden, da sie unter diesen Umständen die Schutzwirkung der Sicherheitsgurte nicht verbessern können.

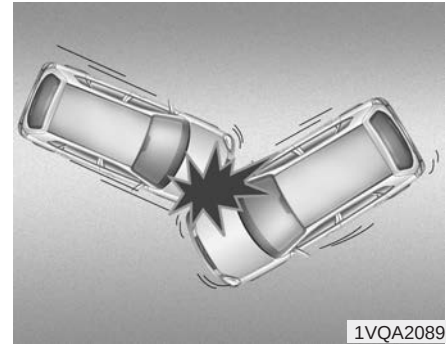
OPA037042

- Die vorderen Airbags sind nicht dafür vorgesehen, sich bei Heckkollisionen zu entfalten, weil die Insassen durch einen Heckaufprall nach hinten bewegt werden. In diesem Fall könnten entfaltete Airbags keinen zusätzlichen Vorteil bieten.

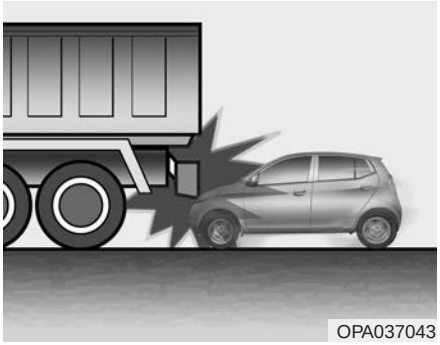
OSA038121

- Die vorderen Airbags werden bei seitlichen Kollisionen evtl. nicht ausgelöst, da sich die Insassen in die Richtung der Aufprallseite bewegen und deshalb könnten entfaltete vordere Airbags bei seitlichen Kollisionen keinen zusätzlichen Personenschutz bieten.

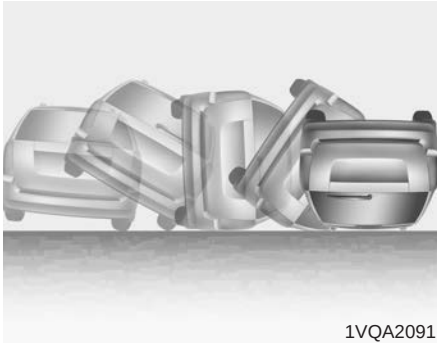
  Jedoch könnten die Seiten- oder Kopfairbags abhängig von der Aufprallstärke, der Fahrzeuggeschwindigkeit und dem Aufprallwinkel ausgelöst werden.


1VQA2089

- Bei einer schrägen Kollision oder einer Kollision in einem bestimmten Winkel kann die Aufprallkraft die Insassen in eine Richtung werfen, wo die Airbags keinen zusätzlichen Vorteil bieten könnten und deshalb lösen die Sensoren die Airbags evtl. nicht aus.

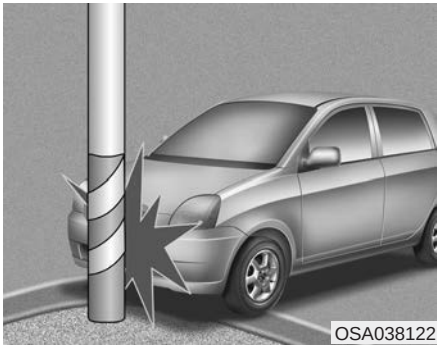

OPA037043

- Kurz vor einer Kollision bremsen die Fahrer oft sehr stark. Durch eine solche starke Bremsung neigt sich das Fahrzeug vorn nach unten, so dass der Vorderwagen unter ein höher stehendes Fahrzeug geraten kann. Airbags werden in solchen "Unterfahr"-Situationen evtl. nicht ausgelöst, da die von den Sensoren erkannte Aufprallkraft unter diesen Umständen zu gering sein könnte.


1VQA2091

- Es ist möglich, dass Airbags bei Fahrzeugüberschlägen nicht ausgelöst werden, da die Airbags den Insassen keinen Schutz gewähren könnten.

  Jedoch können die Seiten- und/oder Kopfairbags ausgelöst werden, wenn der Fahrzeugüberschlag aus einem seitlichen Aufprall resultiert (wenn das Fahrzeug mit Seiten- und Kopfairbags ausgestattet ist).


OSA038122

- Es ist möglich, dass Airbags bei einer Kollision mit einem Objekt wie einem Pfahl oder einem Baum, wo sich der Aufprallpunkt auf einen schmalen Bereich konzentriert und wo nicht die volle Aufprallkraft an die Sensoren geliefert wird, nicht ausgelöst werden.

Wartung des Airbag-Systems

Das Airbag-System (SRS) ist eigentlich wartungsfrei und es sind keine Bauteile vorhanden, die Sie sicher in Eigenarbeit warten können. Für den Fall, dass die SRS Airbag-Warnleuchte beim Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet oder dass sie permanent leuchtet, empfehlen wir, das System in einer Kia Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

⚠ VORSICHT

- **Veränderungen an Komponenten oder an der Verkabelung des SRS-Systems inkl. dem Anbringen von z. B. Plaketten auf den Airbagabdeckungen und Modifizierungen der Karosseriestruktur können die Funktion des SRS-Systems nachhaltig beeinträchtigen und möglicherweise Verletzungen verursachen.**
- **Verwenden Sie für die Reinigung der Airbagabdeckungen nur ein weiches trockenes Tuch, welches mit klarem Wasser angefeuchtet ist. Lösungsmittel und Reiniger könnten sich nachteilig auf die Airbagabdeckungen und das ordnungsgemäße Entfalten der Airbags auswirken.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Es dürfen keine Gegenstände auf oder in der Nähe der Airbagmodule im Lenkrad, auf dem Armaturenbrett und auf der Beifahrerseite über dem Handschuhfach platziert werden, weil solche Gegenstände Schäden verursachen können, wenn bei einem Aufprall mit einer bestimmten Stärke die Airbags entfaltet werden.**
- **Einmal entfaltete Airbags müssen in einer Kia Vertragswerkstatt oder in einer anderen Reparaturwerkstatt mit entsprechend ausgebildetem Personal ersetzt werden.**
- **Die SRS-Verkabelung und andere Komponenten des SRS-Systems dürfen niemals verändert oder abgeklemmt werden. Andernfalls könnte dies durch ungewollte Auslösung von Airbags oder dadurch, dass das System außer Betrieb gesetzt wird, zu Verletzungen führen.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Wenn Komponenten des Airbag-Systems entsorgt oder das Fahrzeug verschrottet werden muss, müssen bestimmte Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden. Ein autorisierter Kia-Händler kennt diese Vorsichtsmaßnahmen und er kann Ihnen die notwendigen Informationen geben. Wenn die Vorsichtsmaßnahmen und die Vorgehensweisen nicht befolgt werden, könnte dies zu einem erhöhten Risiko von Personenschäden führen. Wenn die Vorsichtsmaßnahmen und die Vorgehensweisen nicht befolgt werden, könnte dies zu einem erhöhten Risiko von Personenschäden führen.**
- **Versuchen Sie nicht den Motor anzulassen, wenn Ihr Fahrzeug teilweise unter Wasser gestanden hat und die Bodenbeläge durchnässt sind oder Wasser im Wagen steht. In diesen Fall empfehlen wir, sich an eine Kia Vertragswerkstatt zu wenden.**

Weitere Sicherheitshinweise

- **Lassen Sie Mitfahrer niemals im Laderaum oder auf umgeklappten Sitzlehnen mitfahren.** Alle Insassen müssen aufrecht sitzen, an ihre Rücklehnen angelehnt und angeschnallt sein und die Füße müssen sich auf dem Boden befinden.
- **Die Mitfahrer dürfen während der Fahrt ihren Sitz nicht verlassen oder wechseln.** Ein Mitfahrer, der bei einem Unfall oder einer Vollbremsung nicht angeschnallt ist, kann gegen Fahrzeugkomponenten, gegen andere Mitfahrer oder aus dem Fahrzeug geschleudert werden.
- **Alle Sicherheitsgurte sind so konzipiert, dass sie eine einzige Person zurückhalten.** Wenn mit einem Sicherheitsgurt mehr als eine Person angeschnallt wird, können diese Personen bei einer Kollision schwer verletzt oder getötet werden.
- **Verwenden Sie keine Zubehörteile für Sicherheitsgurte.** Vorrichtungen, die eine größere Bequemlichkeit in Aussicht stellen oder den Gurt verlegen sollen, können die Schutzwirkung der Sicherheitsgurte reduzieren und bei einem Unfall das Risiko schwerer Verletzungen erhöhen.
- **Mitfahrer dürfen keine harten oder scharfkantigen Gegenstände zwischen sich und den Airbags platzieren.** Die Mitnahme von harten oder scharfkantigen Gegenständen auf Ihrem Schoß oder in Ihrem Mund kann zu Verletzungen führen, wenn ein Airbag ausgelöst wird.
- **Halten Sie Mitfahrer von den Airbagabdeckung fern.** Alle Insassen müssen aufrecht sitzen, an ihre Rücklehnen angelehnt und angeschnallt sein und die Füße müssen sich auf dem Boden befinden. Wenn sich Mitfahrer zu nah an den Airbagabdeckungen befinden, könnten sie bei einer Airbagauslösung verletzt werden.

- **Befestigen oder platzieren Sie keine Gegenstände auf oder in der Nähe der Airbagabdeckungen.** Alle Gegenstände, die vor oder neben Airbagabdeckungen befestigt oder platziert werden, könnten die Funktion der Airbags beeinträchtigen.
- **Verändern Sie die Vordersitze nicht.** Eine Veränderung der Vordersitze könnte die Funktion der Sensor-Komponenten des SRS-Systems oder der Seitenairbags beeinträchtigen.
- **Legen Sie keine Gegenstände unter die Vordersitze.** Wenn Sie Gegenstände unter die Vordersitze legen, könnten diese die Funktion der Sensor-Komponenten des SRS-Systems und die Verkabelung beeinträchtigen.
- **Halten Sie niemals ein Baby oder ein Kind auf Ihrem Schoß.** Das Baby oder Kind könnte bei einem Unfall schwer verletzt oder getötet werden. Alle Babys und Kinder müssen in adäquaten Rückhaltesystemen oder mit Sicherheitsgurten auf Rücksitzen gesichert sein.

⚠ VORSICHT

- **Ein falsche Sitzweise und Sitzposition kann dazu führen, dass Insassen zu nah an einen sich entfaltenden Airbag geraten, gegen Fahrzeugkomponenten schlagen oder aus dem Fahrzeug geschleudert werden, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.**
- **Sitzen Sie immer aufrecht und mittig auf dem Sitzkissen, halten Sie die Rücklehne in aufrechter Stellung, tragen Sie den Sicherheitsgurt und halten Sie die Beine bequem ausgestreckt und die Füße auf dem Boden.**

Zusätzliche Ausstattung anbringen oder ein mit Airbags ausgestattetes Fahrzeug modifizieren

Wenn Sie Ihr Fahrzeug modifizieren, indem Sie Änderungen am Rahmen, an den Stoßfängern, an der Fahrzeugfront, an den Seitenblechen oder bzgl. der Bodenfreiheit durchführen, kann dies die Funktion des Airbag-Systems beeinträchtigen.

Airbag-Warnschilder (ausstattungsabhängig)

Ein Airbag-Warnschild ist angebracht, um die Mitfahrer vor den möglichen Risiken des Airbag-Systems zu warnen.

Beachten Sie bitte, dass sich diese gesetzlich vorgeschriebenen Warnungen auf das Risiko für Kinder fokussieren, wir möchten Sie aber auch auf die Risiken hinweisen, denen Erwachsene ausgesetzt sind. Diese sind auf den vorherigen Seiten beschrieben worden.

Schlüssel / 4-3
Zentralverriegelung mit fernbedienung / 4-7
Smart-key / 4-11
Diebstahlwarnanlage / 4-15
Türschlösser / 4-19
Heckklappe / 4-24
Fenster / 4-26
Motorhaube / 4-31

Ausstattung Ihres Fahrzeugs

4

Tankklappe / 4-33
Schiebedach / 4-37
Lenkrad / 4-42
Spiegel / 4-45
Kombiinstrument / 4-49
Parkassistent hinten / 4-81
Warnblinker / 4-84
Beleuchtung / 4-85
Scheibenwisch- und waschanlage / 4-94
Innenraumbeleuchtung / 4-98

Scheibenheizung / 4-101
Manuelles klima- und belüftungssystem / 4-102
Klimaautomatik / 4-113
Windschutzscheibe entfrosten und
beschlagfrei halten / 4-125
Staufächer / 4-128
Innenausstattung / 4-130
Audioanlage / 4-139

4 Ausstattung Ihres Fahrzeugs

SCHLÜSSEL

Notieren Sie Ihre Schlüsselnummer

Die Schlüsselnummer ist in ein Plättchen eingestanzt, das dem Schlüsselsatz beigefügt ist.

Für den Fall, dass Sie Ihre Schlüssel verlieren, empfehlen wir, sich an einen Kia Vertragswerkstatt zu wenden. Nehmen Sie das Plättchen mit der Schlüsselnummer an sich und verwahren Sie es an einem sicheren Ort. Notieren Sie zusätzlich die Schlüsselnummer und verwahren Sie die Nummer an einer sicheren und zugänglichen Stelle, aber nicht im Fahrzeug.

■ Ausführung A

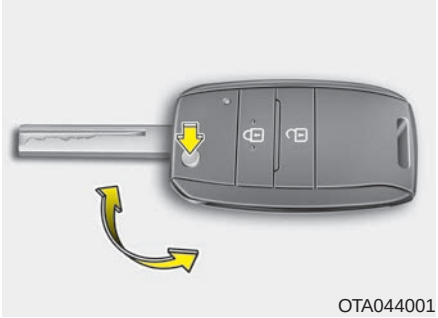
OFD047002-A/OED036001A

Schlüsselfunktionen

Ausführung A

Zum Anlassen des Motors und zum Ver- und Entriegeln der Türen.

■ Ausführung B



OTA044001

Ausführung B

Um den Schlüssel aufzuklappen, drücken Sie auf den Sperrknopf, und der Schlüssel klappt automatisch heraus.

Um den Schlüssel zusammenzuklappen, halten Sie den Sperrknopf gedrückt und klappen Sie den Schlüssel zusammen.

⚠ ACHTUNG

Klappen Sie den Schlüssel nicht zusammen, ohne den Sperrknopf zu drücken. Dies könnte den Schlüssel beschädigen.

■ Ausführung C

OYDECO2002CN

Ausführung C

Zum Abziehen des mechanischen Schlüssels drücken Sie den Entriegelungsknopf und ziehen den Schlüssel bei gedrücktem Knopf ab.

Zum Einführen des mechanischen Schlüssels stecken Sie den Schlüssel in die Öffnung und drücken ihn hinein, bis ein Klicken zu hören ist.

⚠ VORSICHT
- Zündschlüssel (Smartkey)

Kinder unbeaufsichtigt mit dem Zündschlüssel (Smartkey) im Fahrzeug zu lassen, kann gefährlich sein - auch wenn der Schlüssel nicht im Zündschloss steckt oder die Start-Taste sich in der Stellung ACC oder EIN befindet.

Kinder ahmen Erwachsene nach und könnten den Schlüssel in das Zündschloss stecken oder die Start-Taste drücken.

Der Zündschlüssel (Smartkey) würde es Kindern ermöglichen, die Fensterheber oder andere Funktionen zu betätigen oder sogar das Fahrzeug in Bewegung zu setzen. Schwere und sogar tödliche Verletzungen wären die mögliche Folge.

Lassen Sie Ihre Schlüssel niemals zusammen mit unbeaufsichtigten Kindern im Fahrzeug zurück, wenn der Motor läuft.

⚠ VORSICHT

Verwenden Sie für Ihr Fahrzeug ausschließlich originale Kia-Schlüssel als Zündschlüssel. Wenn ein Schlüssel aus dem Zubehörhandel verwendet wird, könnte es vorkommen, dass das Zündschloss nicht automatisch von der Stellung START in die Stellung ON zurückspringt. Wenn dieser Fall eintritt, läuft der Anlasser weiter, was zu einer Beschädigung des Anlassermotors führt. Weiterhin besteht Brandgefahr durch Überlastung der Verkabelung.

OED036001A

Wegfahrsperre (ausstattungsabhängig)

Zum Schutz vor Diebstahl ist Ihr Fahrzeug mit einer elektronischen Wegfahrsperre ausgerüstet.

Ihr Wegfahrsperrensystem besteht aus einem kleinen Transponder im Zündschlüssel und elektronischen Komponenten im Fahrzeug. Das Wegfahrsperrensystem prüft und entscheidet jedes Mal, wenn Sie Ihren Zündschlüssel in das Zündschloss stecken und in die Stellung ON drehen, ob der Zündschlüssel gültig ist oder nicht.

Wenn der Schlüssel als gültig anerkannt wird, kann der Motor angelassen werden.

Wenn der Schlüssel als ungültig anerkannt wird, kann der Motor nicht angelassen werden.

Wegfahrsperre aktivieren:

Drehen Sie den Zündschlüssel in die Zündschlossstellung OFF. Die Wegfahrsperre wird nun automatisch aktiviert. Ohne gültigen Zündschlüssel kann der Motor nun nicht mehr angelassen werden.

Wegfahrsperre deaktivieren:

Stecken Sie den Zündschlüssel in das Zündschloss und drehen Sie ihn in die Zündschlossstellung ON.

⚠ VORSICHT

Um zu verhindern, dass Ihr Fahrzeug gestohlen wird, lassen Sie keine Ersatzschlüssel irgendwo in Ihrem Fahrzeug zurück. Ihr Wegfahrsperren-Passcode ist ein kundenbezogener individueller Passcode, der geheim gehalten werden sollte. Lassen Sie diesen Code nicht irgendwo in Ihrem Fahrzeug zurück.

✻ ANMERKUNG

Beim Anlassen des Motors dürfen sich kein anderen Fahrzeugschlüssel mit Transponder im Bereich des Zündschlosses befinden. Andernfalls könnte es sein, dass der Motor nicht angelassen werden kann oder kurz nach dem Anspringen wieder stehen bleibt. Um Fehlfunktionen zu vermeiden, halten Sie die Schlüssel verschiedener Fahrzeuge voneinander getrennt, wenn Sie Ihr neues Fahrzeug erhalten.

⚠ ACHTUNG

Bringen Sie keine Zubehörteile aus Metall in der Nähe des Schlüssels oder des Schließzylinders an. Es könnte sein, dass sich der Motor nicht anlassen lässt, da Metall-Zubehörteile das Transponder-signal stören könnten.

✻ ANMERKUNG

Wenn Sie zusätzliche Schlüssel benötigen oder Schlüssel verloren haben, wenden Sie sich an einen autorisierten Kia-Händler.

⚠ ACHTUNG

Der Transponder in Ihrem Zündschlüssel ist eine wichtige Komponente des Wegfahrsperren-systems. Er ist so konzipiert, dass er für Jahre wartungsfrei arbeitet. Vermeiden Sie es jedoch, dass er Feuchtigkeit, elektrostatischer Aufladung und grober Behandlung ausgesetzt wird. Dies könnte zu einer Störung der Wegfahrsperre führen.

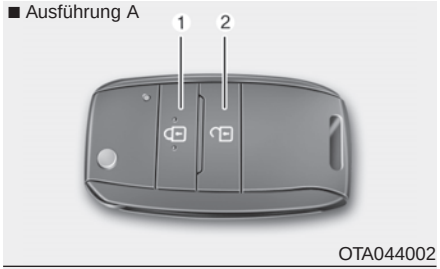
⚠ ACHTUNG

Wechseln, verändern oder bearbeiten Sie die Komponenten der Wegfahrsperre nicht, da dies zu einem Ausfall des Wegfahrsperren-systems führen könnte. Service-arbeiten dürfen nur von einem autorisierten Kia-Händler durchge-führt werden.

Fehlfunktionen der Wegfahrsperre, die durch unsachgemäße Arbeiten, Änderungen und Einstellungen verursacht werden, unterliegen nicht der Garantie des Fahrzeug-herstellers.

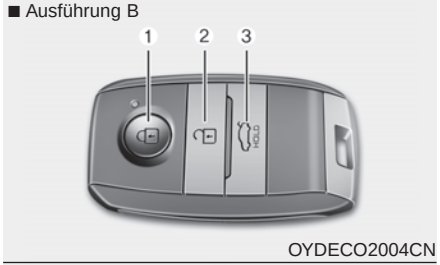
ZENTRALVERRIEGELUNG MIT FERNBEDIENUNG (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

■ Ausführung A



OTA044002

■ Ausführung B



OYDECO2004CN

■ Ausführung C

OTAR042240

Bedienung der Zentralverriegelung mit Fernbedienung

Verriegeln (1)

Wenn die Verriegelungstaste gedrückt wird, während alle Türen geschlossen sind, werden alle Türen (und die Heckklappe) verriegelt.

Daraufhin leuchten einmal kurz die Warnblinker auf und zeigen damit an, dass alle Türen verriegelt sind. Wenn jedoch eine beliebige Tür, die Motorhaube oder die Heckklappe offen bleibt, leuchten die Warnblinker nicht auf. Wenn alle Türen sowie die Heckklappe und die Motorhaube nach dem Drücken der Verriegelungstaste geschlossen sind, blinken die Warnblinker einmal auf.

Entriegeln (2)

Wenn die Entriegelungstaste gedrückt wird, werden alle Türen entriegelt.

Die Blinkleuchten leuchten zweimal kurz auf, um anzuzeigen, dass alle Türen entriegelt sind.

Wenn innerhalb von 30 Sekunden nach dem Drücken dieser Taste keine Tür geöffnet wird, werden alle Türen automatisch wieder verriegelt.

Heckklappe entriegeln (3) (ausstattungsabhängig)

Wenn die Taste länger als 1 Sekunde gedrückt wird, wird die Heckklappe entriegelt.

Die Blinkleuchten leuchten zweimal kurz auf, um anzuzeigen, dass die Heckklappe entriegelt ist.

Wenn die Heckklappe innerhalb von 30 Sekunden nach dem Drücken dieser Taste nicht geöffnet wird, wird die Heckklappe automatisch wieder verriegelt.

Weiterhin wird die Heckklappe automatisch verriegelt, wenn sie geöffnet und danach wieder geschlossen wird.

❈ Die Taste trägt die Beschriftung "HOLD" (Halten), um Sie darauf hinzuweisen, dass Sie die Taste eine Sekunde lang gedrückt halten müssen.

Vorsichtshinweise für die Fernbedienung

✻ ANMERKUNG

Die Fernbedienung ist unter den folgenden Bedingungen ohne Funktion:

- **Der Zündschlüssel steckt im Zündschloss.**
- **Die maximale Senderreichweite (ca. 10 m) ist überschritten.**
- **Die Batterie in der Fernbedienung ist entladen.**
- **Andere Fahrzeuge oder Objekte könnten das Signal blockieren.**
- **Es herrschen extrem niedrige Außentemperaturen.**
- **Der Sender befindet sich in der Nähe eines Radio- oder Flughafensenders, der die Frequenzen des Handsenders überlagern kann.**

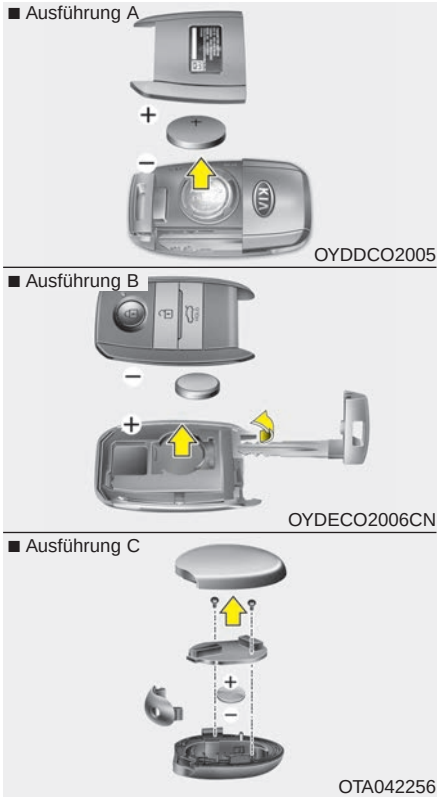
Wenn der Handsender nicht ordnungsgemäß funktioniert, entriegeln und verriegeln Sie die Tür mit dem Fahrzeugschlüssel. Wenn Sie Probleme mit Ihrem Handsender haben, wenden Sie sich an einen autorisierten Kia-Händler.

⚠ ACHTUNG

- ***Lassen Sie weder Wasser noch andere Flüssigkeiten an den Handsender gelangen. Wenn der Handsender durch Eintritt von Wasser oder anderen Flüssigkeiten ausfällt, unterliegt dies nicht der Garantie des Fahrzeugherstellers.***
- ***Halten Sie die Fernbedienung von elektromagnetischen Materialien fern, die elektromagnetische Wellen von der Schlüsselfläche abschirmen.***

⚠ ACHTUNG

Veränderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der Seite, die für die bestimmungsgemäße Funktion verantwortlich ist, zugelassen sind, könnten die Benutzerberechtigung für die Bedienung der Anlage aufheben. Wenn das fernbediente Schließsystem aufgrund von Veränderungen oder Modifikationen ausfällt, die nicht ausdrücklich von der Seite, die für die bestimmungsgemäße Funktion verantwortlich ist, zugelassen sind, unterliegt dies nicht der Fahrzeuggarantie Ihres Fahrzeugherstellers.



Batterie ersetzen

Die Fernbedienung enthält eine 3V Lithium-Batterie, die normalerweise über mehrere Jahre nicht ausgewechselt werden muss. Wenn die Batterie ersetzt werden muss, gehen Sie wie folgt vor:

1. Führen Sie einen schmalen Gegenstand in die Gehäusenut und hebeln Sie das Handsendergehäuse vorsichtig auseinander.
2. Entnehmen Sie die alte Batterie und legen Sie eine neue ein. Achten Sie beim Ersetzen der Batterie auf die Einbaulage der Batterie.
3. Bauen Sie die Batterie in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus ein.

Wenn Sie einen neuen Handsender benötigen, lassen Sie diesen von einem autorisierten Kia-Händler durch eine entsprechende Programmierung an Ihr Fahrzeug anpassen.

⚠ ACHTUNG

Ersetzen Sie einmal pro Jahr die Batterie des Zubehör-Smartkeys. Ersetzen Sie die Batterie möglichst bald, falls die Anzeige "Schlüsselbatterie zu schwach" erscheint.

⚠ ACHTUNG

- ***Das Einsetzen einer falschen Batterie kann zu Fehlfunktionen des Handsenders führen. Stellen Sie sicher, dass eine korrekte Batterie eingesetzt wird.***
- ***Der Handsender ist so konzipiert, dass er für Jahre problemlos arbeitet. Es können jedoch Störungen auftreten, wenn er Feuchtigkeit oder elektrostatischer Aufladung ausgesetzt wird. Wenn Sie nicht sicher sind, wie der Handsender zu bedienen ist oder wie die Batterie ausgewechselt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten Kia-Händler.***
- ***Um eine Beschädigung des Handsenders zu vermeiden, lassen Sie ihn nicht fallen oder nass werden und setzen Sie ihn nicht großer Hitze oder Sonneneinstrahlung aus.***

⚠ ACHTUNG

Eine falsch entsorgte Batterie kann umwelt-schädliche und gesund-heitsschädliche Auswirkungen zur Folge haben.

SMART-KEY (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

■ Ausführung A

OYDECO2007CN

■ Ausführung B

OTAR042240

Mit einem Smart-Key können Sie Türen (und Heckklappe) ver- und entriegeln und auch den Motor anlassen, ohne dass Sie einen Schlüssel in ein Schloss stecken.

Die Funktionen der Tasten an einem Smart-Key sind ähnlich wie bei einem Schlüssel für eine Zentralverriegelung mit Fernbedienung.

(Siehe "Zentralverriegelung mit Fernbedienung" in diesem Kapitel.)

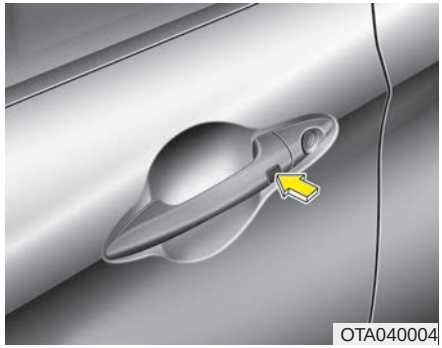
Auf dem Zubehör-Smartkey (Ausführung B) gibt es keine Tasten.

⚠ VORSICHT

Wenn die Batterie des Zubehör-Smartkeys tiefentladen ist, kann das Fahrzeug nicht geöffnet werden. In diesem Fall können Sie das Fahrzeug mit einem mechanischen Schlüssel öffnen.

Funktionen eines Smart-Key

Mit einem Smart-Key können Sie die Fahrzeugtüren (und Heckklappe) ver- und entriegeln und weiterhin ermöglicht Ihnen der Smart-Key das Anlassen des Motors. Ausführliche Informationen folgen:



Verriegeln

Wenn Sie den Knopf eines Vordertür-Außengriffs drücken, während alle Türen (und die Heckklappe) geschlossen und eine oder mehrere Türen entriegelt sind, werden alle Türen (und die Heckklappe) verriegelt. Wenn alle Türen (und die Heckklappe) und die Motorhaube geschlossen sind, leuchten einmal kurz die Warnblinker auf und zeigen damit an, dass alle Türen (und die Heckklappe) verriegelt sind.

Die Türen können durch diesen Knopfdruck nur verriegelt werden, wenn sich der Smart-Key in einer Entfernung von bis zu 0,7~1m zum Außentürgriff befindet. Wenn Sie sich vergewissern möchten, ob eine Tür verriegelt wurde oder nicht, prüfen Sie die Türverriegelungstaste im Inneren des Fahrzeugs oder ziehen Sie an dem Außentürgriff.

Das Drücken der Türaußengriffe führt nicht zum Verriegeln der Türen und es ertönt kein dreisekündiges Akustiksignal, wenn eine der folgenden Bedingungen gegeben ist:

- Der Smart-Key befindet sich im Fahrzeug.
- Der Knopf ENGINE START/STOP befindet sich in der Stellung ACC oder ON.
- Eine Tür, außer der Heckklappe, ist geöffnet.

Entriegeln

Wenn Sie den Knopf in einem vorderen Außentürgriff drücken, während alle Türen (und Heckklappe) geschlossen und verriegelt sind, werden alle Türen (und Heckklappe) entriegelt. Die Warnblinker leuchten zweimal kurz auf, um anzuzeigen, dass alle Türen (und Heckklappe) entriegelt wurden. Die Türen können durch diesen Knopfdruck nur entriegelt werden, wenn sich der Smart-Key in einer Entfernung von bis zu 0,7~1m zum Außentürgriff befindet.

Wenn der Smart-Key in einer Entfernung von bis zu 0,7~1m vom Außentürgriff erkannt wird, können auch andere Personen die Tür öffnen, ohne dass sie im Besitz des Smart-Key sind.

Wenn innerhalb von 30 Sekunden nach dem Drücken der Taste keine Tür geöffnet wird, werden alle Türen automatisch verriegelt.

Heckklappe entriegeln

Wenn Sie sich in einer Entfernung von bis zu 0,7 ~ 1m vom Heckklappenaußengriff befinden und den Smart-Key bei sich haben, wird der Kofferraum entriegelt und die Heckklappe öffnet sich, wenn Sie den Griffschalter der Heckklappe drücken.

Die Warnblinker leuchten zweimal kurz auf, um anzuzeigen, dass die Heckklappe entriegelt und offen ist.

Weiterhin wird die Heckklappe automatisch verriegelt, wenn sie geöffnet und danach wieder geschlossen wird.

❊ Die Taste trägt die Beschriftung "HOLD" (Halten), um Sie darauf hinzuweisen, dass Sie die Taste eine Sekunde lang gedrückt halten müssen.

Motor anlassen

Sie können den Motor anlassen, ohne dass Sie einen Schlüssel in ein Schloss stecken. Für detaillierte Informationen siehe "Motor mit Smart-Key anlassen" im Kapitel 5.

Hinweise für den sicheren Umgang mit einem Smart-Key

✻ ANMERKUNG

- **Wenn aus welchen Gründen auch immer der Fall auftreten sollte, dass Sie Ihren Smart-Key verloren haben, können Sie den Motor nicht anlassen. Lassen Sie das Fahrzeug bei Bedarf abschleppen und kontaktieren Sie einen autorisierten Kia-Händler.**
- **Es können maximal 2 Smart-Keys für ein einzelnes Fahrzeug registriert werden. Wenn Sie einen Smart-Key verlieren, sollten Sie das Fahrzeug mit Schlüssel umgehend zu Ihrem autorisierten Kia-Händler bringen, um das Fahrzeug vor möglichem Diebstahl zu schützen.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Ein Smart-Key ist unter den folgenden Bedingungen ohne Funktion:**
  - **Der Smart-Key befindet sich in der Nähe eines Radio- oder Flughafensenders, der den normalen Betrieb des Smart-Key stören kann.**
  - **Ihr Smart-Key befindet sich in der Nähe eines mobilen Funksprechgeräts oder eines Mobiltelefons.**
  - **Der Smart-Key eines anderen Fahrzeugs wird nahe an Ihrem Fahrzeug betätigt.**

  Wenn der Smart-Key nicht ordnungsgemäß funktioniert, entriegeln und verriegeln Sie die Tür mit dem mechanischen Schlüssel. Wenn Sie mit dem Smart-Key ein Problem haben, wenden Sie sich an einen autorisierten Kia-Händler.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Wenn sich die Fernbedienung in unmittelbarer Nähe Ihres Mobiltelefons oder Smartphones befindet, wird das Signal der Fernbedienung möglicherweise durch den Betrieb des Mobiltelefons oder Smartphones blockiert. Dies gilt insbesondere für den Fall, dass das Telefon gerade aktiv ist (zum Beispiel beim Tätigen oder Entgegennehmen von Anrufen sowie beim Senden und Empfangen von Textnachrichten oder E-Mails. Bewahren Sie die Fernbedienung nach Möglichkeit nicht in derselben Tasche auf wie Ihr Mobiltelefon oder Smartphone und wahren Sie einen angemessenen Abstand zwischen den beiden Geräten.**

⚠ ACHTUNG

Lassen Sie weder Wasser noch andere Flüssigkeiten an den Smart-Key gelangen. Wenn die Zentralverriegelung ausfällt, weil sie Wasser oder anderen Flüssigkeiten ausgesetzt wurde, unterliegt dies nicht der Garantie des Fahrzeugherstellers.

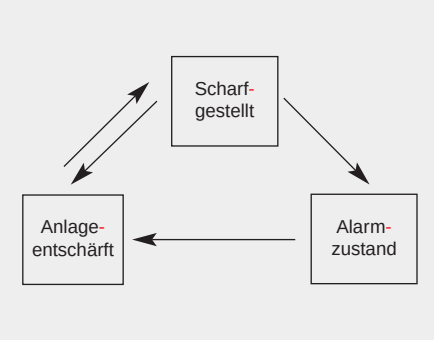
⚠ ACHTUNG

Halten Sie den Smartkey von elektromagnetischen Materialien fern, die elektromagnetische Wellen von der Schlüsselfläche abschirmen.

DIEBSTAHLWARNANLAGE (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Fahrzeuge mit Alarmanlage haben einen Aufkleber mit folgendem Wortlaut:

1. VORSICHT
2. SICHERHEITSSYSTEM



Die Anlage soll das Fahrzeug vor unbefugtem Zutritt schützen. Die Anlage kennt drei Funktionszustände: "scharfgestellt", "Diebstahlalarm" und "entschärft". Wenn eine Auslösung stattfindet, schlägt die Anlage akustisch Alarm und schaltet gleichzeitig die Warnblinker ein.

Scharfgestellt

Mit dem Smartkey

Parken Sie das Fahrzeug und stellen Sie den Motor ab. Stellen Sie die Anlage wie folgt scharf:

1. Stellen Sie den Motor ab.
2. Vergewissern Sie sich, dass alle Türen, die Heckklappe und die Motorhaube geschlossen und verriegelt sind.
3. • Verriegeln Sie die Türen, indem Sie die Taste eines Vordertür-Außengriffs drücken, während Sie den Smartkey bei sich tragen. Nach den obigen Schritten leuchten einmal kurz die Warnblinker auf und zeigen damit an, dass die Anlage scharfgestellt ist.

   Falls eine Tür offen bleibt, lassen sich die Türen nicht verriegeln und es ertönt ein dreisekündiges Akustiksignal. Schließen Sie die Tür und versuchen Sie erneut, die Türen zu verriegeln.

   Falls die Heckklappe oder Motorhaube offen bleibt, leuchten die Warnblinker nicht kurz auf und die Diebstahlwarnanlage wird nicht scharfgestellt.

   Wenn danach Heckklappe und Motorhaube geschlossen werden, leuchten die Warnblinker einmal kurz auf.

- Verriegeln Sie die Türen, indem Sie die Verriegelungstaste auf dem Smartkey drücken.

  Nach den obigen Schritten leuchten einmal kurz die Warnblinker auf und zeigen damit an, dass die Anlage scharfgestellt ist.

  Wenn eine Tür oder die Heckklappe oder die Motorhaube offen bleibt, leuchten die Warnblinker nicht kurz auf und die Diebstahlwarnanlage wird nicht scharfgestellt. Wenn danach die letzte Tür und/oder die Heckklappe und die Motorhaube geschlossen wird, leuchten die Warnblinker einmal kurz auf.

Mit der Fernbedienung

Parken Sie das Fahrzeug und stellen Sie den Motor ab. Stellen Sie die Anlage wie folgt scharf:

1. Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel aus dem Zündschloss.
2. Vergewissern Sie sich, dass alle Türen, die Heckklappe und die Motorhaube geschlossen und verriegelt sind.
3. Verriegeln Sie die Türen, indem Sie die Verriegelungstaste auf der Fernbedienung drücken. Nach den obigen Schritten leuchten einmal kurz die Warnblinker auf und zeigen damit an, dass die Anlage scharfgestellt ist.

   Wenn eine Tür oder die Heckklappe oder die Motorhaube offen bleibt, leuchten die Warnblinker nicht kurz auf und die Diebstahlwarnanlage wird nicht aktiviert. Wenn danach die letzte Tür und/oder die Heckklappe und die Motorhaube geschlossen wird, leuchten die Warnblinker einmal kurz auf.

- **Stellen Sie die Anlage nicht scharf, bevor alle Insassen das Fahrzeug verlassen haben. Wenn die Anlage scharfgestellt wird, obwohl noch nicht alle Insassen das Fahrzeug verlassen haben, wird möglicherweise der Alarm ausgelöst, wenn die verbleibenden Insassen das Fahrzeug verlassen. Wenn innerhalb von 30 Sekunden nach dem Scharfstellen der Alarmanlage eine Tür, die Heckklappe oder die Motorhaube geöffnet wird, wird die Anlage entschärft , um unnötigen Alarm zu vermeiden.**

Alarmzustand

Der Alarm wird bei scharfgestellter Alarmanlage ausgelöst, sobald eine der folgenden Voraussetzungen erfüllt ist:

- Eine Tür wird geöffnet, ohne dass dazu die Fernbedienung (oder der Smartkey) benutzt wird.
- Die Heckklappe wird geöffnet, ohne dass dazu die Fernbedienung (oder der Smartkey) benutzt wird.
- Die Motorhaube wird geöffnet.

Das Signalhorn ertönt ca. 30 Sekunden lang, während gleichzeitig die Warnblinker blinken. Um die Alarmanlage abzuschalten, entriegeln Sie die Türen mit der Fernbedienung (oder dem Smartkey).

Anlage entschärft

Unter den folgenden Bedingungen wird die Anlage entschärft:

Fernbedienung

- Die Türentriegelungstaste wird gedrückt.
- Der Motor wird angelassen
- Der Zündschalter befindet sich seit mindestens 30 Sekunden lang in der Stellung ON.

Smartkey

- Die Türentriegelungstaste wird gedrückt.
- Die Taste des vorderen Türaußengriffs wird gedrückt, während der Smartkey mitgeführt wird.
- Der Motor wird angelassen

Nach dem Entriegeln der Türen leuchten zwei Mal kurz die Warnblinker auf und zeigen damit an, dass die Anlage entschärft wurde.

Wenn innerhalb von 30 Sekunden nach dem Drücken der Entriegelungstaste keine Tür (oder die Heckklappe) geöffnet wird, wird die Anlage wieder scharfgestellt.

✻ ANMERKUNG - Anlage ohne Wegfahrsperre

- **Versuchen Sie nicht, den Motor bei scharfgestellter Alarmanlage anzulassen. Der Anlassermotor ist bei scharfgestellter Alarmanlage ohne Funktion. Wenn die Anlage nicht mit der Fernbedienung deaktiviert wurde, stecken Sie den Zündschlüssel in das Zündschloss, drehen ihn in die Stellung ON und warten 30 Sekunden. Daraufhin wird die Anlage entschärft.**
- **Wenden Sie sich an einen Kia Vertragshändler, falls Sie Ihre Schlüssel verlieren.**

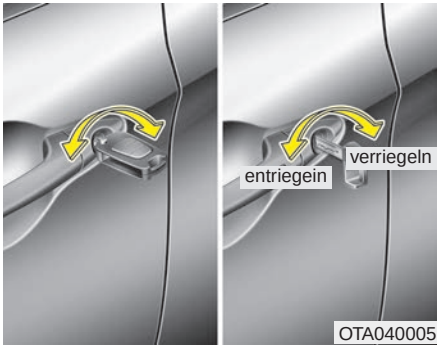
✻ ANMERKUNG - Anlage mit Wegfahrsperre

- **Wenn die Anlage nicht mit der Fernbedienung deaktiviert wurde, stecken Sie den Zündschlüssel in das Zündschloss und lassen den Motor an. Daraufhin wird die Anlage entschärft.**
- **Wenden Sie sich an einen Kia Vertragshändler, falls Sie Ihre Schlüssel verlieren.**

⚠ ACHTUNG

Wechseln, verändern oder bearbeiten Sie die Diebstahlwarnanlage nicht, da dies zu einer Fehlfunktion der Diebstahlwarnanlage führen könnte; Servicearbeiten sollten nur von einer Kia Vertragswerkstatt durchgeführt werden. Fehlfunktionen der Diebstahlwarnanlage, die durch unsachgemäße Arbeiten, Änderungen und Einstellungen verursacht werden, unterliegen nicht der Garantie Ihres Fahrzeugherstellers.

TÜRSCHLÖSSER



Türschlösser von außen bedienen

Mechanischer Schlüssel

- Drehen Sie den Schlüssel zum Entriegeln in Richtung Fahrzeugfront und zum Verriegeln in Richtung Fahrzeugheck.
- Wenn Sie eine Tür mit dem Schlüssel ver-/entriegeln, werden alle Türen ver-/entriegelt.
- Wenn Sie die Fahrertür mit dem Schlüssel ver-/entriegeln, werden alle Fahrzeugtüren automatisch ver-/entriegelt (ausstattungsabhängig).
- Sobald die Türen entriegelt sind, können sie geöffnet werden, indem Sie den Türgriff ziehen.
- Um eine Tür zu schließen, drücken Sie die Tür mit der Hand zu. Vergewissern Sie sich, dass alle Türen vollständig geschlossen sind.

Fernbedienung/ Smart- Key

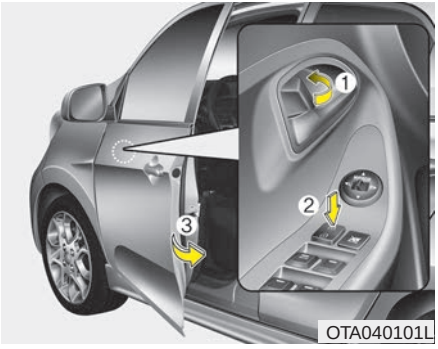
- Die Türen können mit der Fernbedienung (oder dem Smart- Key (ausstattungsabhängig)) verriegelt und entriegelt werden.
- Die Türen können durch Drücken des Schalters im äußeren Türgriff geöffnet werden, wenn Sie den Smart- Key bei sich tragen.
- Wenn die Türen entriegelt sind, können Sie geöffnet werden, indem Sie den Türgriff ziehen.
- Um eine Tür zu schließen, drücken Sie die Tür mit der Hand zu. Vergewissern Sie sich, dass alle Türen vollständig geschlossen sind.

✻ ANMERKUNG

- **Bei kalten und feuchten Wetterbedingungen kann es vorkommen, dass das Türschloss und die Funktion des Schließmechanismus durch Vereisung gestört wird.**
- **Wenn das Türschloss mehrfach in schneller Reihenfolge mit dem Schlüssel oder dem Türschlossschalter ver- und entriegelt wird, kann sich das Schließsystem vorübergehend abschal-ten (Spielschutz), um den Stromkreis zu schützen und die Beschädigung von Systemkomponenten zu verhindern.**

⚠ VORSICHT

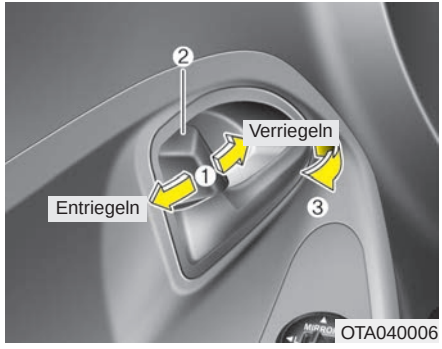
- **Wenn die Tür nicht fest geschlossen wird, kann sie sich möglicherweise wieder öffnen.**
- **Achten Sie beim Schließen der Tür darauf, dass keine Hände oder andere Körperteile eingeklemmt werden.**



- Um eine Tür ohne Schlüssel zu verriegeln, drücken Sie die Türschlosstaste innen (1) oder die zentrale Türschlosstaste (ausstattungsabhängig) (2) in die Stellung "verriegelt" und schließen Sie die Tür (3).
- Wenn Sie die Tür mit der zentralen Türschlosstaste (2) verriegeln, werden automatisch alle Fahrzeugtüren verriegelt. (ausstattungsabhängig)

✻ ANMERKUNG

Bevor Sie Ihr Fahrzeug unbewacht abstellen, ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab, betätigen Sie die Feststellbremse, schließen Sie alle Fenster und verriegeln Sie alle Türen.



Türschlösser von innen bedienen

Mit der Türschlosstaste

- Um eine Tür zu entriegeln, drücken Sie die Türschlosstaste (1) in die Stellung "entriegelt". Die rote Markierung (2) auf der Taste wird sichtbar.
- Um eine Tür zu verriegeln, drücken Sie die Türschlosstaste (1) in die Stellung "verriegelt". Wenn die Tür ordnungsgemäß verriegelt ist, ist die rote Markierung (2) auf der Taste nicht sichtbar.
- Um eine Tür zu öffnen, ziehen Sie an dem Türgriff (3).
- Wenn der Innentürgriff der Vordertür gezogen wird, während sich die Türschlosstaste in der Stellung “verriegelt“ befindet, wird sie entriegelt und die Tür öffnet sich (ausstattungsabhängig).
- Die Vordertüren können nicht verriegelt werden, wenn der Zündschlüssel im Zündschloss steckt und eine Vordertür geöffnet ist (ausstattungsabhängig).
- Die Türen lassen sich nicht verriegeln, solange sich der Smartkey im Fahrzeug befindet und eine beliebige Tür geöffnet ist.

⚠ VORSICHT - Türschloss-Fehlfunktion

Wenn ein Türschloss der Zentralverriegelung eine Fehlfunktion aufweisen sollte, während Sie sich im Fahrzeug aufhalten, befolgen Sie einen oder mehrere der folgenden Vorschläge, um das Fahrzeug zu verlassen:

- **Versuchen Sie mehrfach nacheinander, die Tür elektrisch und manuell zu entriegeln, während Sie gleichzeitig an dem Innentürgriff ziehen.**
- **Bedienen Sie die anderen Türschlösser und Türgriffe, vorn und hinten.**
- **Senken Sie das Fenster einer Vordertür und verwenden Sie den Schlüssel, um die Tür von außen zu entriegeln.**

Mit zentralem Türschlossschalter (ausstattungsabhängig)

Um den Türschlossschalter zu bedienen, drücken Sie ihn nach unten.

- Wenn Sie das vordere Ende (1) des Schalters drücken, werden alle Fahrzeugtüren verriegelt.
- Wenn Sie das hintere Ende (2) des Schalters drücken, werden alle Fahrzeugtüren entriegelt.
- Wenn Sie jedoch das vordere Ende des zentralen Türschlossschalters drücken, während der Zündschlüssel steckt und eine Vordertür geöffnet ist, werden die Türschlösser nicht verriegelt.
- Wenn sich der Smartkey im Fahrzeug befindet und eine beliebige Tür geöffnet ist, lassen sich die Türen auch dann nicht verriegeln, wenn der zentrale Türverriegelungsschalter nach vorn (1) gedrückt wird.

⚠ VORSICHT - Türen

- **Während der Fahrt müssen alle Türen vollständig geschlossen und verriegelt sein, damit ein ungewolltes Öffnen der Türen während der Fahrt verhindert wird. Verriegelte Türen halten auch mögliche Eindringlinge davon ab, während eines Halts oder bei langsamer Fahrt die Türen von außen öffnen können.**
- **Achten Sie beim Öffnen der Türen auf Fahrzeuge, Motorradfahrer, Radfahrer und Fußgänger, die sich dem Fahrzeug von hinten nähern. Wenn eine Tür geöffnet wird, während sich ein Fahrzeug oder eine Person von hinten nähert, kann dies zu Sach- oder Personenschäden führen.**

⚠ VORSICHT - Nicht verschlossene Fahrzeuge

Wenn Sie Ihr Fahrzeug unverschlossen abstellen, könnte dies zu Diebstahl verleiten und es könnten sich Personen in Ihrem Fahrzeug verstecken, während Sie abwesend sind, und Sie oder andere gefährden. Bevor Sie Ihr Fahrzeug unbewacht abstellen, ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab, betätigen Sie die Feststellbremse, schließen Sie alle Fenster und verriegeln Sie alle Türen.

⚠ VORSICHT - Unbeaufsichtigte Kinder

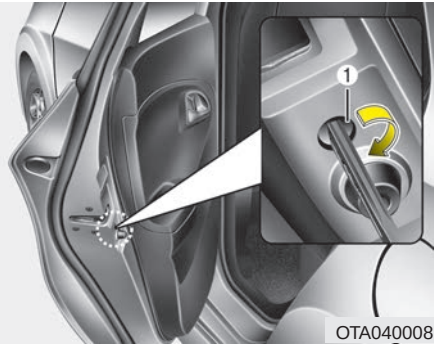
In einem geschlossenen Fahrzeug kann es extrem heiß werden, was zu schweren Verletzungen oder dem Tod eingeschlossener Kinder oder Tiere, die das Fahrzeug nicht verlassen können, führen kann. Auch könnten Kinder Fahrzeugsysteme bedienen, die sie verletzen könnten oder sie könnten durch jemanden, der möglicherweise in das Fahrzeug eindringen will, gefährdet sein. Lassen Sie Kinder und Tiere niemals unbeaufsichtigt in Ihrem Fahrzeug zurück.

Kollisionsabhängiges Türentriegelungssystem (ausstattungsabhängig)

Alle Türen entriegeln sich automatisch, wenn durch einen Aufprall die Airbags ausgelöst werden.

Geschwindigkeitsabhängige Türverriegelung (ausstattungsabhängig)

Wenn die Fahrgeschwindigkeit 15 km/h überschreitet, werden alle Türen automatisch verriegelt. Ferner werden alle Türen automatisch entriegelt, wenn Sie den Motor abstellen und den Zündschlüssel abziehen (ausstattungsabhängig).



Kindersicherung im hinteren Türschloss

Die Kindersicherungen in den hinteren Türen verhindern, dass Kinder ungewollt die hinteren Türen von innen öffnen könnten. Betätigen Sie immer die Kindersicherungen, wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden.

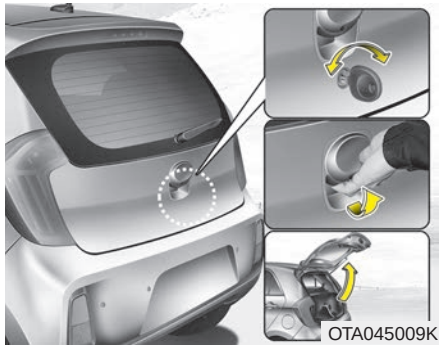
1. Öffnen Sie die hintere Tür.
2. Führen Sie einen Schlüssel oder Schraubendreher in die Öffnung (1) ein und drehen Sie ihn in die Stellung "verriegelt" (🔒). Wenn sich die Kindersicherung in der Stellung "verriegelt" befindet, kann die hintere Tür nicht mit dem Tür-Innengriff geöffnet werden.
3. Schließen Sie die hintere Tür.

Um die hintere Tür wieder zu öffnen, ziehen Sie den Außentürgriff. Auch wenn die Fahrzeugtüren entriegelt werden, kann die hintere Tür nicht mit dem Innentürgriff geöffnet werden, bis die Kindersicherung wieder entriegelt wird.

⚠ VORSICHT - Türschlösser hinten

Wenn Kinder während der Fahrt ungewollt hintere Türen öffnen, können Sie herausfallen und schwer oder tödlich verletzt werden. Um zu verhindern, dass Kinder die hinteren Türen von innen öffnen, aktivieren Sie immer die Kindersicherungen, wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden.

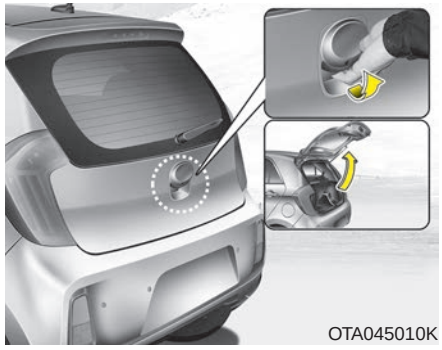
HECKKLAPPE


OTA045009K

Heckklappe öffnen

■ **Ausführung A**

- Die Heckklappe wird verriegelt oder entriegelt, indem der Schlüssel in die Stellung "Verriegeln" bzw. "Entriegeln" gedreht wird.
- Im entriegelten Zustand lässt sich die Heckklappe öffnen, indem Sie den Griff drücken und die Heckklappe dann anheben.


OTA045010K

■ **Ausführung B**

- Die Heckklappe wird ver- oder entriegelt, wenn alle Türen mit dem Schlüssel, der Fernbedienung (oder dem Smartkey) oder dem zentralen Türverriegelungsschalter ver- bzw. entriegelt werden.
- Um die entriegelte Heckklappe zu öffnen, drücken Sie den Griff und heben die Heckklappe an.
- Wenn bei verriegelten Türen die Heckklappen-Entriegelungstaste auf dem Smartkey länger als eine Sekunde gedrückt wird, wird die Heckklappe entriegelt. Wenn die Heckklappe geöffnet und dann wieder geschlossen wird, wird sie automatisch verriegelt.

❈ Es gibt kein Schlüsselloch.

❈ ANMERKUNG

Bei kalten und feuchten Wetterbedingungen kann es vorkommen, dass das Türschloss und die Funktion des Schließmechanismus durch Vereisung gestört wird.

⚠ VORSICHT

Die Heckklappe schwingt nach oben. Vergewissern Sie sich beim Öffnen der Heckklappe davon, dass sich keine Objekte oder Personen in der Nähe der Heckklappe befinden.

⚠ ACHTUNG

Stellen Sie sicher, dass Sie die Heckklappe vor Fahrtantritt schließen. Die Heckklappendämpfer und die Befestigungsteile können möglicherweise beschädigt werden, wenn die Heckklappe vor Fahrtantritt nicht geschlossen wird.

Heckklappe schließen

Um die Heckklappe zu schließen, senken Sie die Heckklappe und drücken Sie sie kräftig nach unten. Vergewissern Sie sich, dass die Heckklappe vollständig im Schloss eingerastet ist.

⚠ VORSICHT

Achten Sie beim Schließen der Heckklappe darauf, dass sich Ihre Hände, Füße und andere Körperteile nicht im Gefahrenbereich der Heckklappe befinden.

⚠ ACHTUNG

Vergewissern Sie sich, dass sich keine Gegenstände nahe dem Heckklappenschloss und dem Schließkeil befinden, wenn Sie die Heckklappe schließen. Dies könnte die Heckklappenverriegelung beschädigen.

⚠ VORSICHT - Abgase

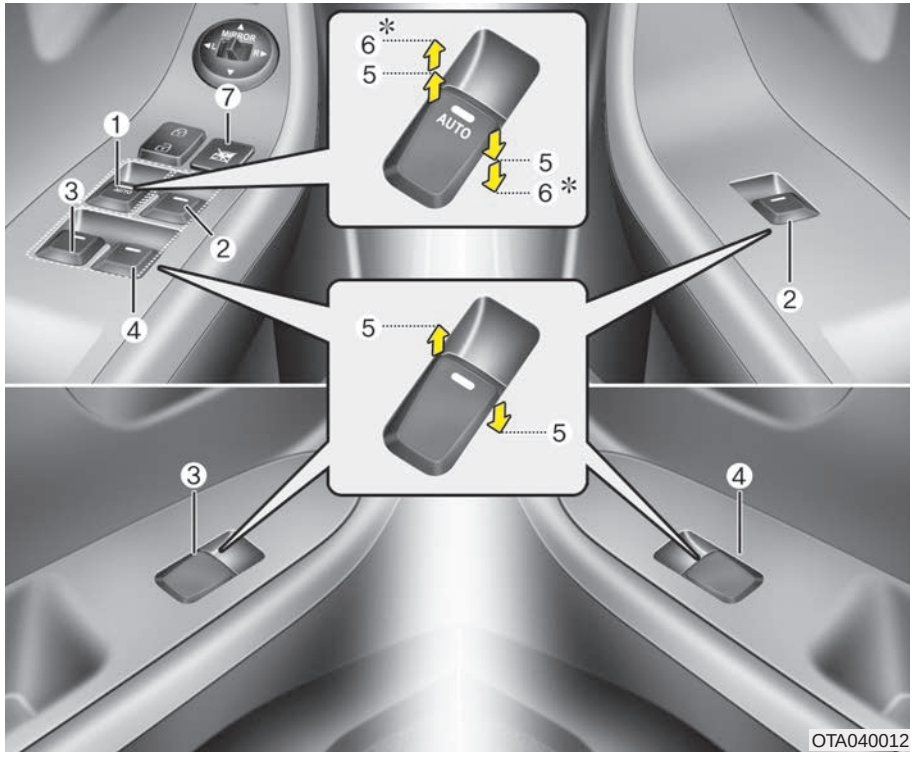
Wenn die Heckklappe während der Fahrt nicht geschlossen ist, strömen gefährliche Auspuffabgase in das Fahrzeug. Dies kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod der Fahrzeuginsassen führen.

Wenn Sie mit geöffneter Heckklappe fahren müssen, halten Sie die Belüftungsdüsen und alle Fenster geöffnet, damit Frischluft in das Fahrzeug gelangen kann.

⚠ VORSICHT - Laderaum

Mitfahrer dürfen niemals im Laderaum mitfahren, da dort keine Sicherheitsgurte vorhanden sind. Um Verletzungen bei einem Unfall oder einer Vollbremsung zu vermeiden, müssen Mitfahrer immer ordnungsgemäß angeschnallt sein.

FENSTER



(1) Fensterheberschalter - Fahrertür
(2) Fensterheberschalter
- Beifahrertür vorn
(3) Fensterheberschalter
- Tür hinten links*
(4) Fensterheberschalter
- Tür hinten rechts*
(5) Fenster öffnen und schließen
(6) Fensterheberautomatik,
Anheben*/Absenken* (Fahrerfenster)
(7) Fensterhebersperrschalter*

* ausstattungsabhängig

✻ ANMERKUNG

Bei kalten und feuchten Wetterbedingungen kann es vorkommen, dass die Funktion der Fensterheber durch Vereisung gestört wird.

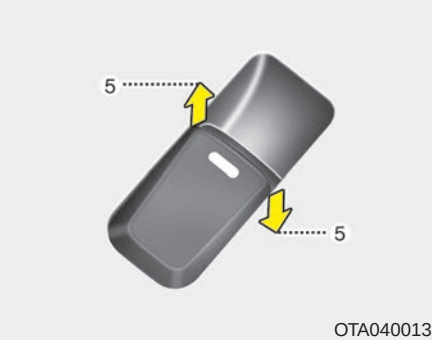
Elektrische Fensterheber (ausstattungsabhängig)

Die elektrischen Fensterheber können nur bei eingeschalteter Zündung bedient werden. Alle Türen sind mit Fensterheberschaltern ausgestattet. In der Fahrertür befindet sich zusätzlich ein Sperrschalter, mit dem die Funktion der übrigen Fensterheberschalter gesperrt werden kann.

Nachdem der Zündschlüssel abgezogen oder in die Zündschlossstellung ACC oder LOCK gedreht wurde, können die elektrischen Fensterheber für weitere ca. 30 Sekunden bedient werden. Wenn jedoch eine Vordertür geöffnet wird, können die elektrischen Fensterheber auch nicht in den ersten 30 Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung bedient werden. (ausstattungsabhängig)

✻ ANMERKUNG

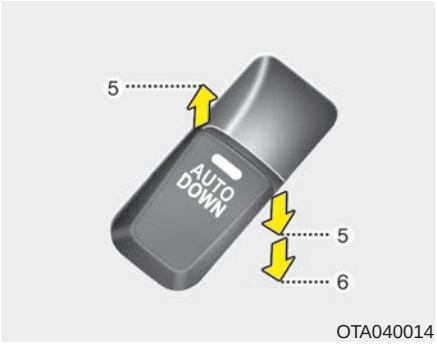
Wenn während der Fahrt die hinteren Fenster geöffnet sind oder das Schiebedach offen (bzw. teilweise offen) ist, können pulsierende Geräusche oder Flattergeräusche im Fahrzeug entstehen. Diese Geräusche sind eine normale Erscheinung und sie können verringert oder abgestellt werden, indem Sie die folgenden Maßnahmen ergreifen. Wenn diese Geräusche auftreten, wenn Sie ein oder beide Fenster hinten geöffnet haben, öffnen Sie die beiden vorderen Fenster um ca. 2,5 cm. Wenn die Geräusche bei offenem Schiebedach auftreten, schieben Sie das Schiebedach ein wenig nach vorn.



Fenster öffnen und schließen

Mit dem Fensterheber-Hauptschalter in der Fahrertür können alle Fenster des Fahrzeugs angesteuert werden.

Um ein Fenster zu öffnen oder zu schließen, drücken oder ziehen Sie das vordere Ende der Schaltertaste bis zur ersten Raststufe (5).



OTA040014

Fensterheber mit automatischer Öffnen-Funktion (ausstattungsabhängig) (Fahrertür)

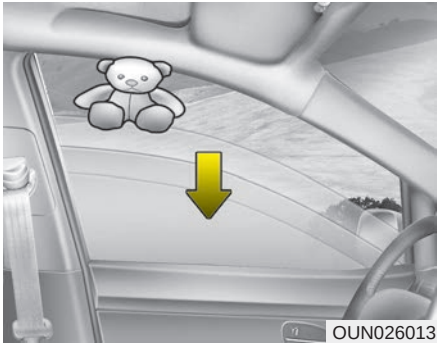
Wenn Sie die Schaltertaste kurzzeitig bis in die zweite Rastung (6) niederdrücken, öffnet sich das Fenster der Fahrertür vollständig, auch wenn der Schalter wieder losgelassen wird. Wenn Sie die automatische Fensterbewegung in einer bestimmten Position stoppen möchten, ziehen Sie den Schalter kurzzeitig in die entgegengesetzte Richtung der Fensterbewegung.

OTA040015

Fensterheber mit automatischer Anhebung/Absenkung (ausstattungsabhängig) (Fahrertür)

Wenn Sie den Fensterheberschalter kurzzeitig bis in die zweite Rastung (6) drücken oder ziehen, öffnet bzw. schließt sich das Fenster auch dann vollständig, wenn der Schalter wieder losgelassen wird. Wenn Sie die automatische Fensterbewegung in einer bestimmten Stellung anhalten möchten, ziehen bzw. drücken Sie den Schalter kurzzeitig in die entgegengesetzte Richtung. Wenn der Fensterheber nicht ordnungsgemäß funktioniert, muss wie folgt ein Reset des elektrischen Fensterhebersystems durchgeführt werden:

1. Schalten Sie die Zündung ein (Stellung ON).
2. Schließen Sie das Fenster vollständig und halten Sie dann mindestens eine weitere Sekunde lang den Fensterheberschalter für das Fahrerfenster gezogen.



Automatischer Klemmschutz (ausstattungsabhängig)

Wenn die Aufwärtsbewegung des Fensters durch einen Gegenstand oder ein Körperteil blockiert wird, erkennt der Fensterheber den Widerstand und stoppt die Aufwärtsbewegung. Danach senkt sich das Fenster um ca. 30 cm, damit das Objekt entfernt werden kann. Wenn der Fensterheber den Widerstand erkennt, während der Fensterheberschalter dauerhaft nach oben gezogen wird, wird die Aufwärtsbewegung gestoppt und das Fenster senkt sich danach um ca. 2,5 cm. Wenn der Fensterheberschalter innerhalb von fünf Sekunden nach dem automatischen Absenken durch die Klemmschutzfunktion erneut dauerhaft nach oben gezogen wird, wird die Klemmschutzfunktion aufgehoben.

✻ ANMERKUNG

Die automatische Klemmschutzfunktion des Fahrerfensters ist nur dann aktiv, wenn die Funktion "automatisches Anheben" benutzt wird (Schalter bis zum Anschlag gezogen). Die automatische Klemmschutzfunktion ist nicht aktiv, wenn der Fensterheberschalter zum Schließen des Fensters nur bis zur ersten Rastung gezogen wird.

⚠ VORSICHT

Achten Sie beim Schließen von Fensters stets auf Hindernisse, um Verletzungen und Beschädigungen des Fahrzeugs zu vermeiden. Wenn ein Gegenstand mit einem Durchmesser von weniger als 4 mm zwischen Fensterscheibe und oberem Türrahmen eingeklemmt wird, wird der Widerstand evtl. nicht von der Klemmschutzfunktion erkannt. In diesem Fall hält das Fenster weder an noch senkt es sich wieder.

Fensterhebersperrschalter (ausstattungsabhängig)

Der Fahrer kann die elektrischen Fensterheber der hinteren Türen deaktivieren, indem er die Fensterheber-Sperrtaste in die Stellung "gesperrt" bringt (Taste gedrückt).

Wenn die Fensterheber-Sperrtaste gedrückt ist:

- Alle elektrischen Fensterheber können über den Hauptschalter in der Fahrertür bedient werden.
- Der elektrische Fensterheber der Beifahrertür kann über den Schalter in der Beifahrertür bedient werden.
- Die elektrischen Fensterheber der hinteren Türen können nicht über die Schalter in den hinteren Türen bedient werden.

⚠ ACHTUNG

- *Um das Fensterhebersystem vor möglichen Schäden zu schützen, betätigen Sie nicht zwei Fensterheberheberschalter gleichzeitig. Dies verlängert die Lebensdauer der entsprechenden Sicherung.*
- *Versuchen Sie niemals einen Fensterheberschalter an der Fahrertür und den Fensterheberschalter der betreffenden Tür gleichzeitig in unterschiedliche Richtungen zu betätigen. Das betreffende Fenster bleibt in diesem Fall stehen und kann nicht mehr geöffnet oder geschlossen werden.*

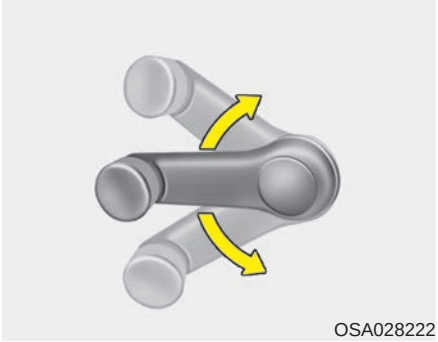
⚠ VORSICHT - Fenster

- **Lassen Sie Ihre Schlüssel NIEMALS zusammen mit unbeaufsichtigten Kindern im Fahrzeug zurück, wenn der Motor läuft.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Lassen Sie NIEMALS ein oder mehrere Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück. Selbst sehr junge Kinder können ungewollt verursachen, dass sich das Fahrzeug in Bewegung setzt, dass sie in einem Fenster eingeklemmt werden oder dass sie sich selbst oder Andere verletzen.**
- **Vergewissern Sie sich jedes Mal vor dem Schließen eines Fensters, dass sich weder Arme, Hände, ein Kopf oder irgendwelche Gegenstände im Gefahrenbereich der Fensterscheibe befinden.**
- **Erlauben Sie es Kindern nicht, mit den Fensterhebern zu spielen. Halten Sie den Fensterheber-sperrschalter in der Fahrertür in der Stellung LOCK (niedergedrückt). Die unbeabsichtigte Betätigung eines Fensterhebers durch ein Kind, kann zu schweren Verletzungen führen.**
- **Halten Sie während der Fahrt nicht den Kopf oder Arme aus einem geöffneten Fenster.**



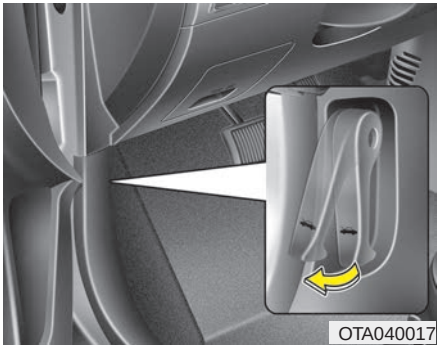
Manuelle Fensterheber (ausstattungsabhängig)

Drehen Sie die Fensterkurbel im oder gegen den Uhrzeigersinn, um das Fenster zu anzuheben bzw. abzusenken.

⚠ VORSICHT

Achten Sie beim Öffnen und Schließen von Fenstern darauf, dass keine Arme, Hände oder andere Körperteile Ihrer Beifahrer eingeklemmt werden.

MOTORHAUBE

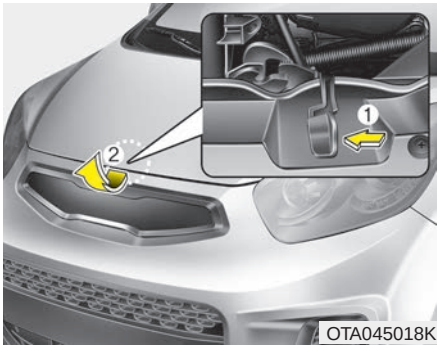


Motorhaube öffnen

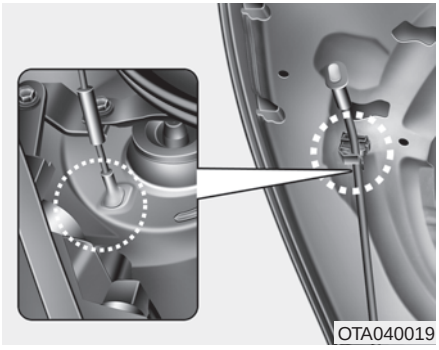
1. Ziehen Sie den Entriegelungshebel, um die Motorhaube zu entriegeln. Die Haube sollte sich um ein kleines Stück anheben.

⚠ VORSICHT

Öffnen Sie die Haube, nachdem Sie auf ebenem Untergrund den Motor abgestellt, den Wählhebel in die Parkstellung P (Automatikgetriebe) gebracht bzw. den ersten Gang oder den Rückwärtsgang (Schaltgetriebe) eingelegt und die Feststellbremse angezogen haben.



2. Stellen Sie sich vor das Fahrzeug, heben Sie die Motorhaube leicht an, ziehen Sie den Entriegelungshebel der zweiten Verriegelungsstufe (1) unter der Mitte der Motorhaube nach vorn und heben Sie die Motorhaube an (2).



3. Ziehen Sie die Haubenstützstange von der Motorhaube.
4. Stützen Sie die Haube mit der Stützstange ab.

⚠ VORSICHT - heiße Teile

Fassen Sie die Haubenstütze in dem mit Gummi ummantelten Bereich an. Das Gummi verhindert, dass Sie sich bei heißem Motor an heißem Metall verbrennen.

Motorhaube schließen

1. Prüfen Sie vor dem Schließen der Motorhaube folgende Punkte:
   - Alle Einfülldeckel im Motorraum müssen ordnungsgemäß verschlossen sein.
   - Handschuhe, Putzlappen und andere brennbare Gegenstände müssen aus dem Motorraum entfernt sein.
2. Drücken Sie das Ende der Haubenstützstange in ihren Halteclip, damit sie nicht klappern kann.
3. Lassen Sie die Haube bis auf 30 cm über dem Haubenschloss herab und lassen Sie die Haube danach in das Schloss fallen. Vergewissern Sie sich, dass die Haube eingerastet ist.

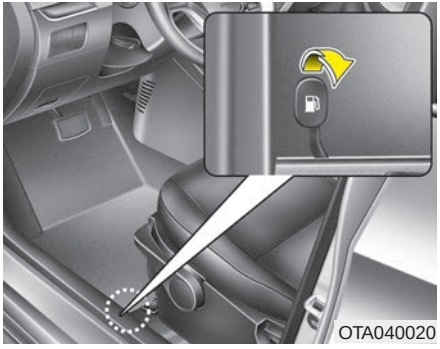
⚠ VORSICHT

- **Vergewissern Sie sich vor dem Schließen der Haube davon, dass sich keine Gegenstände und Objekte im Gefahrenbereich der Haube befinden. Wenn sich beim Schließen der Haube Objekte im Bereich der Haube befinden, kann dies Sach und schwere Personenschäden verursachen.**
- **Lassen Sie keine brennbaren Gegenstände wie z.B. Putzlappen und Handschuhe im Motorraum liegen. Derartige Gegenstände könnten durch die Motorwärme in Brand gesetzt werden.**

⚠ VORSICHT

- **Vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt immer davon, dass die Haube vollständig geschlossen ist. Wenn die Haube nicht eingerastet ist, könnte sie während der Fahrt nach oben schlagen, Ihnen vollständig die Sicht nehmen und damit zu einem Unfall führen.**
- **Die Stützstange muss jedes Mal, bevor Sie den Motorraum prüfen, vollständig in die Öffnung eingesetzt werden. Dadurch wird verhindert, dass die Haube herunterfällt und Sie dabei möglicherweise verletzt werden.**
- **Fahren Sie niemals mit geöffneter Motorhaube, da Ihre Sicht versperrt ist und da die Haube zufallen oder beschädigt werden könnte.**

TANKKLAPPE

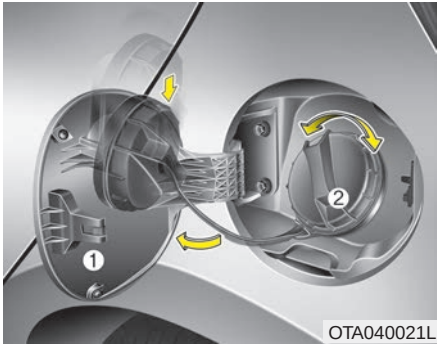

OTA040020

Tankklappe öffnen

Die Tankklappe muss aus dem Fahrzeuginnenraum geöffnet werden. Ziehen Sie dazu den Entriegelungshebel für die Tankklappe im vorderen linken Bodenbereich des Fahrzeugs nach oben.

✻ ANMERKUNG

Wenn sich die Tankklappe wegen Vereisung nicht öffnet, klopfen oder drücken Sie leicht gegen die Klappe, um das Eis zu lösen und die Klappe zu öffnen. Hebeln Sie die Klappe nicht auf. Wenn es notwendig ist, sprühen Sie mit zugelassener Enteiserflüssigkeit um die Klappe herum (verwenden Sie kein Frostschutzmittel für den Kühler) oder fahren Sie das Fahrzeug an einen warmen Ort, damit das Eis abtauen kann.



OTA040021L

1. Stellen Sie den Motor ab.
2. Um die Tankklappe zu öffnen, drücken Sie die Entriegelungstaste für die Tankklappe.
3. Ziehen Sie an der Tankklappe (1), um sie zu öffnen.
4. Um den Tankdeckel (2) abzunehmen, drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn.
5. Tanken Sie nach Bedarf.

✻ Wenn Ihr Fahrzeug für Autogas ausgerüstet ist, siehe "Autogasanlage" in Abschnitt 5.

Tankklappe schließen

1. Um den Tankdeckel aufzuschrauben, drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn, bis Klickgeräusche hörbar sind. Dies zeigt an, dass der Tankdeckel fest verschlossen ist.
2. Schließen Sie die Tankklappe, drücken Sie leicht gegen sie und vergewissern Sie sich, dass sie vollständig geschlossen ist.

⚠ VORSICHT - Tanken

- **Wenn unter Druck stehender Kraftstoff aus dem Tank austritt, kann er an Ihre Kleidung und Haut gelangen und somit das Risiko erhöhen, dass Feuer ausbricht und Verbrennungen entstehen.**

  Schrauben Sie den Tankdeckel immer vorsichtig und langsam ab. Wenn Kraftstoff unter Überdruck unter dem Tankdeckel austritt oder wenn Sie ein zischendes Geräusch hören, warten Sie bis dieser Zustand beendet ist, bevor Sie den Tankdeckel vollständig abschrauben.
- **Tanken Sie nicht weiter, nachdem sich die Zapfpistole beim Tanken automatisch abgestellt hat.**
- **Vergewissern Sie sich immer, dass der Tankdeckel fest aufgeschraubt ist, damit im Fall eines Unfalls kein Kraftstoff auslaufen kann.**

⚠ VORSICHT - Gefahren beim Tanken

Kraftstoffe für Fahrzeuge sind entzündlich. Bitte befolgen Sie beim Betanken Ihres Fahrzeugs unbedingt die folgenden Hinweise. Die Nichtbeachtung der Hinweise kann zu schweren Personenschäden, schweren Verbrennungen oder zum Tod durch ein Feuer oder eine Explosion führen.

- **Lesen und befolgen Sie alle Warnhinweise, die sich auf dem Tankstellengelände befinden.**
- **Schauen Sie vor dem Tanken nach dem Standort der Kraftstoff-"NOT-AUS-Taste" an der Tankstelle, falls vorhanden.**
- **Fassen Sie die Zapfpistole erst an, nachdem Sie in einem sicheren Abstand zum Tankeinfüllstutzen und zur Zapfsäule einen metallenen Gegenstand am Fahrzeug berührt haben, um eine eventuelle gefährliche statische Aufladung Ihrer Person zu beseitigen.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Steigen Sie während des Tankens nicht wieder in das Fahrzeug und berühren oder reiben Sie nicht an Gegenständen oder Geweben aus Materialien (Polyester, Satin, Nylon etc.), an denen Sie sich elektrisch aufladen könnten. Eine elektrische Entladung könnte Kraftstoffdämpfe entzünden, was sehr schnell zu einem Brand führen könnte. Wenn es notwendig ist, dass Sie während des Tankens doch wieder in das Fahrzeug steigen müssen, müssen Sie danach erneut einen metallenen Gegenstand am Fahrzeug in sicherer Entfernung zum Tankeinfüllstutzen und zur Zapfpistole berühren, um eine eventuelle gefährliche statische Aufladung zu beseitigen.
- Wenn Sie Kraftstoff aus einem Reservekanister einfüllen wollen, stellen Sie sicher, das Sie den Kanister vor dem Betanken auf die Erde stellen.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

Eine statische Entladung des Kanisters kann Kraftstoffdämpfe entzünden und ein Feuer verursachen. Während des Betankens müssen sich der Reservekanister und das Fahrzeug bis zur Beendigung des Tankvorgangs durchgehend berühren. Verwenden Sie nur Kunststoffkanister, die für die Befüllung mit Kraftstoff vorgesehen sind.

- Benutzen Sie beim Betanken eines Fahrzeugs keine Mobiltelefone. Elektrischer Strom im Mobiltelefon und/oder Interferenzen des Telefons könnten möglicherweise Kraftstoffdämpfe entzünden und ein Feuer verursachen.
- Stellen vor dem Tanken immer den Motor ab. Funken von elektrischen Motorbauteilen könnten Kraftstoffdämpfe entzünden und ein Feuer verursachen. Vergewissern Sie sich nach dem Tanken bevor Sie den Motor anlassen, dass der Tankdeckel ordnungsgemäß aufgeschraubt und die Tankklappe fest verschlossen ist.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- ZÜNDEN SIE KEINE Streichhölzer oder Feuerzeuge an und RAUCHEN SIE NICHT. Lassen Sie auf einem Tankstellengelände und besonders beim Tanken keine brennenden Zigaretten Ihrem Fahrzeug zurück. Kraftstoff ist sehr leicht entzündbar. Es besteht Brand- und Explosionsgefahr!
- Sollte beim Tanken ein Feuer ausbrechen, entfernen Sie sich von dem Fahrzeug und informieren Sie sofort das Tankstellenpersonal und rufen Sie danach die Feuerwehr. Befolgen Sie deren Sicherheitsanweisungen.

⚠ ACHTUNG

- ***Stellen Sie sicher, dass Sie Ihr Fahrzeug entsprechend der "Kraftstoffvorschriften" betanken, die im Kapitel 1 aufgeführt sind.***
- ***Wenn ein Tankdeckel ersetzt werden muss, ersetzen Sie ihn nur durch ein originales Kia-Ersatzteil oder einen gleichwertigen für Ihr Fahrzeug spezifizierten Tankdeckel. Ein falscher Tankdeckel kann erhebliche Fehlfunktionen des Kraftstoffsystems und/oder der Abgasregelung verursachen.***
- ***Lassen Sie keinen Kraftstoff an die Oberfläche Ihres Fahrzeugs gelangen. Jede Art von Kraftstoff kann die Lackierung Ihres Fahrzeugs beschädigen.***
- ***Vergewissern Sie sich nach dem Tanken, dass der Tankdeckel vollständig aufgeschraubt ist, um das Auslaufen von Kraftstoff bei einem Unfall zu verhindern.***

SCHIEBEDACH (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Schiebedach ausgestattet ist, können Sie das Schiebedach mit dem Schiebedachsteuerhebel in der Dachkonsole schieben und klappen.

Das Schiebedach kann nur bei eingeschalteter Zündung bedient werden.

✻ ANMERKUNG

- **Bei kalten und feuchten Wetterbedingungen kann es vorkommen, dass die Schiebedachfunktion durch Vereisung gestört wird.**
- **Wischen Sie nach einer Fahrzeugwäsche oder nach Regen das Wasser vom Schiebedach, bevor Sie es betätigen.**

⚠ ACHTUNG

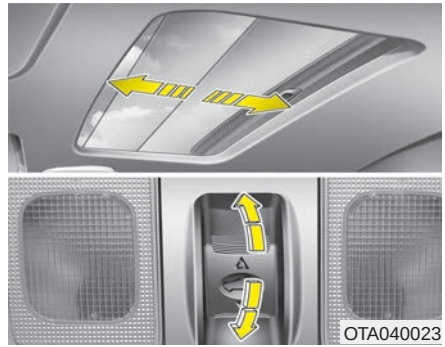
- ***Bewegen Sie den Schiebedachsteuerhebel nicht länger, wenn das Schiebedach seine jeweils endgültige Stellung beim Öffnen, Schließen oder Aufstellen erreicht hat. Der Schiebedachmotor oder andere Systemkomponenten könnten dadurch beschädigt werden.***
- ***Achten Sie darauf, dass das Schiebedach vollständig geschlossen ist, wenn Sie Ihr Fahrzeug verlassen. Bei geöffnetem Schiebedach könnte Schnee oder Regen durch die Schiebedachöffnung fallen und den Innenraum durchnässen. Außerdem besteht die Gefahr, dass das Fahrzeug gestohlen wird.***

✻ ANMERKUNG

Wenn das Schiebedach aufgestellt ist, kann es nicht verschoben werden. Ebenso kann es nicht aufgestellt werden, wenn es bereits ganz oder teilweise aufgeschoben ist.

⚠ VORSICHT

- **Verstellen Sie das Schiebedach oder den Sonnenschutz niemals während der Fahrt. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Dies könnte zu tödlichen oder schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.**
- **Lassen Sie keine Kinder mit der Schiebedachsteuerung spielen.**



Schiebedach nach hinten und vorn schieben

Zum Öffnen des Schiebedachs ziehen Sie den Schiebedachschalter nach hinten.

Zum Schließen des Schiebedachs drücken Sie den Schiebedachregler nach vorn.

So öffnen Sie das Schiebedach automatisch:

Ziehen Sie den Schiebedachregler bis zur zweiten Rastung nach hinten und lassen Sie ihn wieder los. Darauf fährt das Schiebedach vollständig nach hinten.

Um die Schiebedachbewegung an einem beliebigen Punkt anzuhalten, ziehen oder drücken Sie kurz den Schiebedachregler.

Um das Schiebedach automatisch zu schließen:

Drücken Sie den Schiebedach-Steuerhebel bis zur zweiten Rastung nach vorn und lassen Sie ihn danach los. Das Schiebedach schließt sich automatisch vollständig.

Um die Schiebedachbewegung an einem beliebigen Punkt zu stoppen, ziehen oder drücken Sie den Schiebedach-Steuerhebel kurz.

✻ ANMERKUNG

Wenn das Schiebedach während der Fahrt ganz oder teilweise geöffnet ist, können pulsierende Geräusche oder Flattergeräusche im Fahrzeug entstehen. Diese Geräusche sind normal und können verringert oder abgestellt werden, indem Sie die folgenden Maßnahmen ergreifen. Wenn die Geräusche bei offenem Schiebedach auftreten, fahren Sie das Schiebedach ein wenig nach vorn.

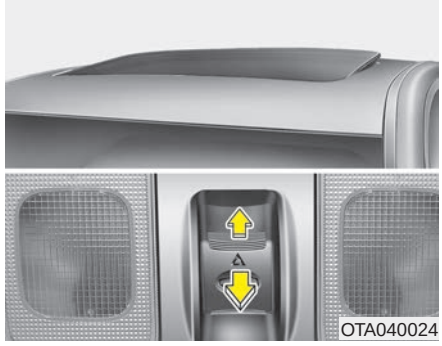
Klemmschutz (automatisch umkehren)

Wenn ein Gegenstand oder Körperteil erkannt wird, während das Schiebedach automatisch geschlossen wird, fährt das Schiebedach zurück und bleibt danach stehen.

Der Klemmschutz funktioniert nicht, wenn ein sehr kleiner Gegenstand zwischen Glasdach und Schiebedach-rahmen eingeklemmt wird. Überprüfen Sie vor dem Schließen des Schiebedachs immer, dass sich keine Mitfahrer und Gegenstände im Gefahrenbereich des Schiebedachs befinden.

⚠ VORSICHT

- **Versuchen Sie niemals, die automatische Klemmschutzfunktion durch absichtliches Einklemmen eines Körperteils zu aktivieren.**
- **Der automatische Klemmschutz funktioniert möglicherweise nicht, wenn etwas in dem Moment eingeklemmt wird, in dem das Schiebedach bereits fast vollständig geschlossen ist.**



Schiebedach aufstellen

Zum Öffnen des Schiebedachs drücken Sie den Schiebedachregler nach oben.

Zum Schließen des Schiebedachs drücken Sie den Schiebedachregler nach vorn, bis sich das Schiebedach in die gewünschte Stellung bewegt hat.

⚠ VORSICHT - Schiebedach

- **Achten Sie darauf, dass kein Kopf, keine Hände oder andere Körperteile der Mitfahrer von dem Schiebedach eingeklemmt werden.**
- **Halten Sie während der Fahrt nicht den Kopf, den Hals, die Arme oder den Körper aus der Schiebedachöffnung.**
- **Vergewissern Sie sich, dass Hände, Kopf usw. sicher vom Schiebedach entfernt sind, bevor Sie ein Schiebedach schließen.**

⚠ ACHTUNG

- ***Entfernen Sie regelmäßig Verunreinigungen, die sich in den Führungsschienen sammeln können.***
- ***Versuchen Sie bei Frost nicht, ein durch Eis behindertes oder mit Schnee bedecktes Schiebdach zu öffnen. Der Schiebedachmotor oder das Glasdach könnten beschädigt werden.***
- ***Bei längerer Nutzung des Schiebedachs kann sich Staub zwischen Schiebedach und Dachblech sammeln und Geräusche verursachen.***

  Öffnen Sie das Schiebedach und beseitigen Sie den Staub regelmäßig mit einem sauberen Tuch.
- ***Das Schiebedach ist so gebaut, dass es zusammen mit dem Sonnenschutz nach hinten geschoben wird. Lassen Sie den Sonnenschutz nicht geschlossen, während das Schiebedach geöffnet ist.***

ORBC040097

Sonnenschutz

Die Sonnenblende wird automatisch mit dem Schiebedach nach hinten geschoben. Ziehen Sie die Sonnenblende von Hand nach vorn, um sie zu schließen.

Schiebedach-Reset

Jedes Mal, wenn die Batterie abgeklemmt oder entladen war oder die entsprechende Sicherung durchgebrannt ist, müssen Sie wie folgt ein Schiebedach-Reset durchführen:

1. Drehen Sie den Zündschlüssel in die Stellung ON und schließen Sie das Schiebedach vollständig.
2. Lassen Sie die Steuertaste los.
3. Drücken Sie den Schiebedachregler etwa zehn Sekunden lang in Schließrichtung nach vorn, bis das Schiebedach in die ursprüngliche Aufstellposition zurückgekehrt ist, nachdem es etwas höher als die maximale Aufstellposition angehoben war. Lassen Sie den Schalter dann los.
4. Drücken Sie den Schiebedachregler in Schließrichtung nach vorn, bis das Schiebedach den folgenden Bewegungsablauf durchführt:

   ABSENKEN → AUFSCHIEBEN →ZUSCHIEBEN

   Lassen Sie den Regler dann los.

Diese Sequenz beendet das Schiebedach-Reset.

❊ Wir empfehlen, sich wegen weiterer Informationen zu diesem Thema an einen Kia Vertragswerkstatt zu wenden.

⚠ ACHTUNG

Wenn nach dem Abklemmen oder der Tiefentladung der Fahrzeugbatterie bzw. nach dem Durchbrennen der entsprechenden Sicherung kein Schiebedach-Reset durchgeführt wird, funktioniert das Schiebedach möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

LENKRAD

Elektronische Servolenkung (ausstattungsabhängig)

Die vom Motor angetriebene Servolenkung erleichtert Ihnen das Lenken des Fahrzeugs. Wenn der Motor abgestellt ist oder wenn die Servolenkung ausgefallen ist, kann das Fahrzeug weiterhin gelenkt werden, jedoch ist in diesem Fall ein größerer Kraftaufwand notwendig.

Die motorgetriebene Servolenkung wird von einem Steuermodul geregelt, welches das Lenkraddrehmoment, und die Fahrzeuggeschwindigkeit erkennt und entsprechende Steuerbefehle an den Motor übermittelt.

Der für das Lenken erforderliche Kraftaufwand wird mit steigender Geschwindigkeit größer und bei geringerer Geschwindigkeit kleiner, um das Lenken zu erleichtern.

Wenn Sie feststellen, dass sich der Kraftaufwand für das Lenken bei normaler Fahrweise verändert, lassen Sie die Servolenkung in einer Kia Vertragswerkstatt oder in einer anderen Reparaturwerkstatt mit entsprechend ausgebildetem Personal überprüfen.

✻ ANMERKUNG

Die folgenden Symptome könnten während des normalen Fahrzeugbetriebs auftreten:

- **Die EPS-Warnleuchte leuchtet nicht auf.**
- **Das Drehen des Lenkrads wird nach dem Einschalten der Zündung schwerer. Dies Symptom tritt auf, weil das System eine Diagnose des EPS-Systems durchführt. Wenn die Diagnose abgeschlossen ist, kann das Lenkrad wieder mit normaler Kraft gedreht werden.**
- **Nachdem der Zündschalter in die Stellung ON oder LOCK gedreht wurde, kann ein Klick-Geräusch vom EPS-Relais hörbar sein.**
- **Wenn das Fahrzeug steht oder mit geringer Geschwindigkeit gefahren wird, können Motorgeräusche hörbar sein.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Wenn die elektrische Servolenkung nicht ordnungsgemäß funktioniert, leuchtet die Warnleuchte im Kombiinstrument auf. Das Lenkrad lässt sich möglicherweise nur schwer drehen oder verhält sich ungewöhnlich. Lassen Sie das Fahrzeug möglichst umgehend in einer Kia Vertragswerkstatt oder in einer anderen Reparaturwerkstatt mit entsprechend ausgebildetem Personal überprüfen.**
- **Wenn das Lenkrad bei niedrigen Temperaturen gedreht wird, treten möglicherweise ungewöhnliche Geräusche auf. Die Geräuschbildung lässt nach, sobald die Temperatur zunimmt. Dies ist ein normales Phänomen.**
- **Wenn das Lenkrad bei stehendem Fahrzeug fortgesetzt gedreht wird, steigt der Kraftaufwand für das Drehen des Lenkrads. Jedoch kehrt das System nach wenigen Minuten in den normalen Zustand zurück.**

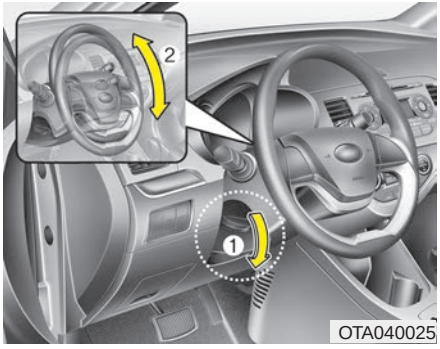
Lenkradverstellung (ausstattungsabhängig)

Die Lenkradverstellung erlaubt es Ihnen, das Lenkrad vor Fahrtantritt einzustellen. Sie können das Lenkrad auch anheben, um beim Ein- und Aussteigen mehr Raum für die Beine zur Verfügung zu haben.

Stellen Sie das Lenkrad so ein, dass Sie bequem sitzen und lenken können und gleichzeitig die Warnleuchten und Instrumente im Blickfeld haben.

⚠ VORSICHT

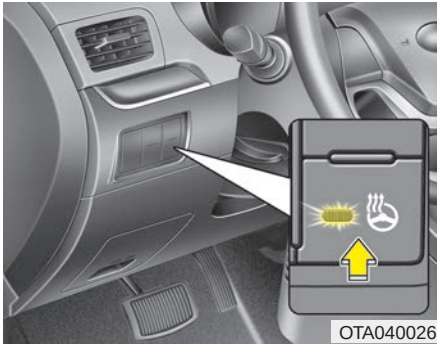
- **Verstellen Sie das Lenkrad niemals während der Fahrt. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu schweren Personenschäden oder Unfällen führen könnte.**
- **Versuchen Sie nach der Verstellung, das Lenkrad nach oben oder nach unten zu bewegen, um sicherzustellen, dass das Lenkrad fest in seiner Position eingerastet ist.**



OTA040025

Manuelle Ausführung

Um das Lenkrad in der Höhe zu verstellen, ziehen Sie den Sicherungshebel nach unten (1), bringen Sie das Lenkrad in die gewünschte Höhe (2) und klappen Sie danach den Sicherungshebel wieder nach oben, um die Lenksäule zu fixieren. Verstellen Sie die Lenksäule immer vor Fahrtantritt.


OTA040026

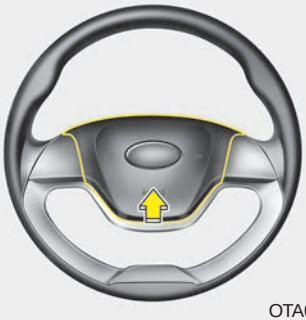
Lenkradheizung (ausstattungsabhängig)

Wenn Sie bei eingeschalteter Zündung die Taste für die Lenkradheizung drücken, wird das Lenkrad erwärmt. Daraufhin leuchtet die Kontrollleuchte der Taste auf. Zum Ausschalten der Lenkradheizung drücken Sie die Taste erneut. Daraufhin erlischt die Kontrollleuchte der Taste. Etwa 30 Minuten nach dem Einschalten der Lenkradheizung erlischt sie automatisch.

Wenn Sie innerhalb von einer halben Stunde nach dem Abstellen des Motors erneut die Zündung einschalten (und die Taste für die Lenkradheizung zuvor gedrückt war), bleibt die Heizung aktiviert.

⚠ ACHTUNG

- ***Montieren Sie keine Lenkhilfe am Lenkrad. Andernfalls nimmt die Lenkradheizung Schaden.***
- ***Verwenden Sie zum Reinigen des Lenkrads keine Lösungsmittel wie Verdünnung, Benzin oder Alkohol. Andernfalls kann der Lenkradbezug Schaden nehmen.***
- ***Wenn der Lenkradbezug perforiert wird, können Bauteile der Lenkradheizung Schaden nehmen.***



OTA040027

Hupe

Drücken Sie zum Hupen das Hupensymbol auf Ihrem Lenkrad.

Prüfen Sie die Hupe regelmäßig, damit Sie sicher sein können, dass die Hupe in Ordnung ist.

✻ ANMERKUNG

Um die Hupe zu betätigen, drücken Sie den mit dem Hupensymbol gekennzeichneten Bereich auf Ihrem Lenkrad (siehe Abbildung). Die Hupe ertönt nur, wenn Sie den gekennzeichneten Lenkradbereich drücken.

⚠ ACHTUNG

Schlagen Sie nicht mit der Faust oder mit anderen Gegenständen auf den Hupenschalter. Stechen Sie auch nicht mit scharfkantigen Gegenständen in den Hupenschalter.

SPIEGEL

Innenrückblickspiegel

Stellen Sie den Innenspiegel mittig zur Sicht durch die Heckscheibe ein. Stellen Sie den Spiegel vor Fahrtantritt ein.

⚠ VORSICHT - Sicht nach hinten

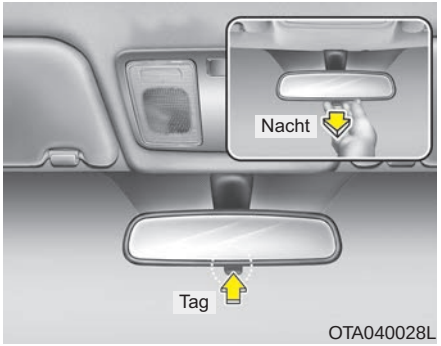
Laden Sie auf die Rücksitzbank und in den Laderaum keine Gegenstände, die Ihre Sicht durch die Heckscheibe beeinträchtigen würden.

⚠ VORSICHT

Stellen Sie den Rückspiegel nicht während der Fahrt ein. Andernfalls droht der Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, und es besteht Unfallgefahr. Schwere oder sogar tödliche Verletzungen sowie Sachschäden sind die möglichen Folgen.

⚠ VORSICHT

Nehmen Sie keine Veränderungen am Innenspiegel vor und installieren Sie keinen Panoramaspiegel. Andernfalls besteht bei einem Unfall oder bei der Entfaltung des Airbags Verletzungsgefahr.



Innenrückblickspiegel mit Tag/Nacht-Umschaltung

Stellen Sie den Innenspiegel vor Fahrtantritt und in der Einstellung "Tag" ein.

Ziehen Sie den Tag/Nacht-Einstellhebel zu sich hin, um im Dunkeln die Blendung durch hinter Ihnen fahrende Fahrzeuge zu reduzieren.

Denken Sie daran, dass das Spiegelbild in der Nacht-Einstellung etwas weniger klar ist.

Außenspiegel

Stellen Sie die Außenspiegel immer vor Fahrtantritt ein.

Ihr Fahrzeug ist mit zwei Außenspiegeln, an der Fahrer- und Beifahrerseite, ausgestattet. Die Spiegel können über den Spiegelschalter elektrisch eingestellt werden. Die Außenspiegel können angeklappt werden, um Beschädigungen in einer Waschanlage oder beim Befahren einer schmalen Straße zu vermeiden.

⚠ VORSICHT - Außenspiegel

- **Der Außenspiegel ist konvex. Im Spiegel wahrgenommene Objekte erscheinen weiter entfernt, als sie es in Wirklichkeit sind.**
- **Schauen Sie bei einem Spurwechsel in den Innenspiegel oder direkt nach hinten, um den tatsächlichen Abstand folgender Fahrzeuge festzustellen.**

⚠ ACHTUNG

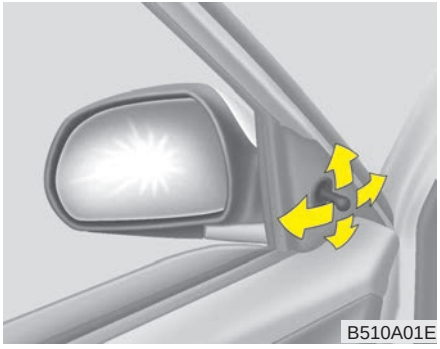
Kratzen Sie Eis nicht von den Spiegelgläsern, da hierdurch die Spiegeloberflächen beschädigt werden könnten. Wenn Eis das Einstellen eines Spiegels verhindern sollte, versuchen Sie nicht, den Spiegel mit Gewalt zu verstellen. Um Eis zu entfernen, verwenden Sie Enteiserspray oder einen Schwamm bzw. weichen Lappen mit sehr warmem Wasser.

⚠ ACHTUNG

Wenn ein Spiegel wegen Vereisung festsitzt, verstellen Sie den Spiegel nicht mit Gewalt. Verwenden Sie handelsüblichen Enteiserspray (kein Kühlerfrostschutz), um den vereisten Mechanismus zu lösen oder fahren Sie das Fahrzeug an einen warmen Ort, damit das Eis abtauen kann.

⚠ VORSICHT

Verstellen oder klappen Sie die Außenspiegel nicht während der Fahrt. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu einem Unfall mit schweren Verletzungen oder Sachschäden führen könnte.



Elektrische Spiegeleinstellung

Manuelle Spiegeleinstellung

Die Außenspiegel können bequem vom Innenraum des Fahrzeugs aus eingestellt werden. Die Bedienung erfolgt über den unten in der vorderen Fensterecke befindlichen Steuerhebel.

Prüfen Sie vor jedem Fahrtantritt die Spiegeleinstellung, damit Sie die Bereiche links und rechts sowie direkt hinter dem Fahrzeug einsehen können. Seien Sie beim Blick in den Spiegel vorsichtig, was das Einschätzen der Entfernung zu hinter oder neben Ihrem Fahrzeug befindlichen Fahrzeugen anbelangt.

Elektrische Spiegeleinstellung (ausstattungsabhängig)

Der Schalter für die elektrisch verstellbaren Außenspiegel ermöglicht Ihnen das Einstellen des linken und des rechten Außenspiegels. Die beiden Spiegel lassen sich einstellen, wenn sich der Zündschlüssel in der Stellung ACC befindet. Bringen Sie den Hebel (1) in die Stellung R oder L, um den rechten bzw. linken Außenspiegel anzuwählen. Drücken Sie dann den entsprechenden Teil der Einstelltaste, um den Spiegel nach oben, unten, innen oder außen zu verstellen.

Schieben Sie nach der Einstellung den Wählschalter in seine neutrale Position, um das ungewollte Verstellen eines Spiegels zu verhindern.

⚠ ACHTUNG

- ***Wenn ein Spiegel in der jeweiligen Verstellrichtung den maximalen Einstellwinkel erreicht hat, bleibt er stehen, jedoch läuft der Stellmotor solange weiter, wie die entsprechende Taste gedrückt gehalten wird. Drücken Sie deshalb die Taste nicht länger notwendig, da der Elektromotor sonst beschädigt werden könnte.***
- ***Versuchen Sie nicht, einen elektrisch verstellbaren Außenspiegel manuell zu verstellen. Der Spiegel könnte dadurch beschädigt werden.***

OTA040032

Außenspiegel anklappen

Elektrische Ausführung (ausstattungsabhängig)

Drücken Sie die Taste, um den Außenspiegel anzuklappen.

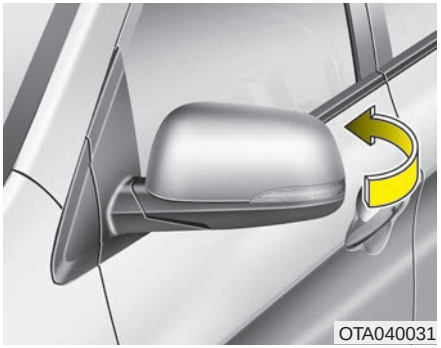
Drücken Sie die Taste erneut, um den Spiegel abzuklappen.

⚠ ACHTUNG

Der elektrische Außenspiegel kann auch betätigt werden, wenn sich der Zündschalter in der Stellung OFF befindet. Um ein unnötiges Entladen der Batterie zu vermeiden, betätigen Sie die Spiegel nicht länger als notwendig, wenn der Motor nicht läuft.

⚠ ACHTUNG

Klappen Sie elektrisch betätigte Außenspiegel nicht mit der Hand um. Der Stellmotor könnte dadurch beschädigt werden.


OTA040031

Manuelle Ausführung

Um einen Außenspiegel anzuklappen, greifen Sie das Spiegelgehäuse und klappen Sie den Spiegel nach hinten zum Fahrzeug um.

KOMBIINSTRUMENT

■ **Ausführung A**

- Benzinmotor

- Autogasmotor

1. Drehzahlmesser
2. Tachometer
3. Motorkühlmittel-Temperaturanzeige*
4. Tankuhr (Benzin)
5. Tankuhr (Autogas)*
6. Warn- und Kontrollleuchten
7. Blinkerkontrollleuchten
8. LCD-Display*

*: ausstattungsabhängig

❊ Das tatsächlich in Ihrem Fahrzeug vorhandene Kombiinstrument kann von der Abbildung abweichen.
Für weitere Details siehe "Instrumente" auf den folgenden Seiten.

OTA045515/OTA045516

■ **Ausführung B**

- Benzinmotor

- Autogasmotor

1. Drehzahlmesser
2. Tachometer
3. Motorkühlmittel-Temperaturanzeige*
4. Tankuhr (Benzin)
5. Tankuhr (Autogas)*
6. Warn- und Kontrollleuchten
7. Blinkerkontrollleuchten
8. LCD-Display*

*: ausstattungsabhängig

❊ Das tatsächlich in Ihrem Fahrzeug vorhandene Kombiinstrument kann von der Abbildung abweichen.
Für weitere Details siehe "Instrumente" auf den folgenden Seiten.

OTA045525L/OTA045526L

Handhabung des Kombiinstruments

⚠ VORSICHT

Bedienen Sie das Kombiinstrument niemals während der Fahrt. Andernfalls verlieren Sie möglicherweise die Kontrolle über das Fahrzeug. Ein Unfall mit schweren oder sogar tödlichen Verletzungen sowie Sachschäden wäre die mögliche Folge.

OTA042209L

Beleuchtung des Kombiinstruments einstellen (ausstattungsabhängig)

Die Helligkeit der Instrumentenbeleuchtung wird geregelt, indem der Beleuchtungsregler gedreht wird, während sich der Zündschalter oder der Start/Stop-Knopf in der Stellung ON befindet oder die Kontrollleuchten eingeschaltet sind.

OTA045427L

Der Helligkeitsgrad der Instrumentenbeleuchtung wird angezeigt (Kombiinstrument Ausführung B). Wenn die Helligkeit den Höchst- oder Tiefstwert erreicht, erklingt ein Signalton (ausstattungsabhängig).

■ Ausführung A (km/h)

OTA045504K

■ Ausführung A (MPH, km/h)

OTA045517

■ Ausführung B (km/h)

OTA045505K

■ Ausführung B (MPH, km/h)

OTA045518

Instrumente

Tachometer

zschwindigkeit (vorwärts) an.

Der Tachometer zeigt Kilometer pro Stunde und/oder Meilen pro Stunde an.

OTA045506L

Drehzahlmesser

Der Drehzahlmesser zeigt die ungefähre Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute (U/min) an.

Beachten Sie den Drehzahlmesser, um die geeigneten Schaltpunkte zu wählen und um das Fahren mit unter- oder übertourigen Motordrehzahlen zu vermeiden.

Die Nadel des Drehzahlmessers kann sich in der Zündschlüsselstellung ACC oder ON bei abgestelltem Motor leicht bewegen. Diese Bewegung ist normal und beeinflusst nicht die Anzeigegenauigkeit des Drehzahlmessers bei laufendem Motor.

⚠ ACHTUNG

Lassen Sie die Motordrehzahl nicht in den ROTEN BEREICH gelangen.

Dies kann zu schweren Motorschäden führen.

OTA045507K/OTA045521

Motorkühlmittel-Temperaturanzeige (ausstattungsabhängig)

Dieses Instrument zeigt die Temperatur des Motorkühlmittels an, wenn sich der Zündschalter oder der Start/Stop-Knopf in der Stellung ON befindet.

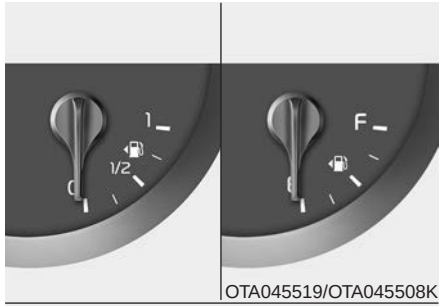
⚠ ACHTUNG

Wenn die Temperaturanzeige über den normalen Bereich hinaus Richtung "130" oder "H" ansteigt, deutet dies auf eine Überhitzung hin, die zu einem Motorschaden führen kann.

Fahren Sie nicht weiter, wenn der Motor überhitzt ist. Wenn der Motor zu heiß wird, studieren Sie den Abschnitt "Wenn der Motor zu heiß wird" in Kapitel 6.

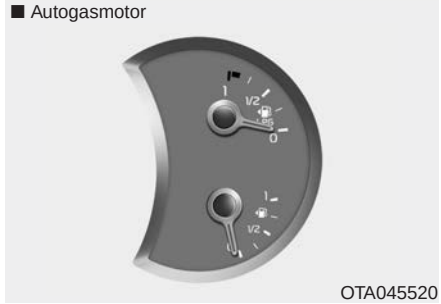
⚠ VORSICHT

Nehmen Sie niemals den Kühlerverschlussdeckel ab, wenn der Motor heiß ist. Das Motorkühlmittel steht unter Druck und kann schwere Verbrühungen verursachen. Warten Sie, bis der Motor abgekühlt ist, bevor Sie Kühlmittel in den Ausgleichsbehälter einfüllen.



OTA045519/OTA045508K

■ Autogasmotor



OTA045520

Tankuhr

Die Tankuhr zeigt den ungefähren Tankinhalt an. Das Kraftstofftankvolumen ist im Kapitel 8 angegeben. Die Tankuhr wird durch eine Warnleuchte ergänzt, die aufleuchtet, wenn der Tank fast leer ist.

Auf Gefällstrecken oder in Kurven kann aufgrund der Bewegung des Kraftstoffs im Tank die Nadel der Tankuhr schwanken oder die Tankwarnleuchte kann früher als üblich aufleuchten.

⚠ VORSICHT - Tankuhr

Die Fahrzeuginsassen können in gefährliche Situationen geraten, wenn der Tank leer gefahren wird.

Halten Sie unbedingt an und tanken Sie nach, sobald die Kraftstoff-Warnleuchte aufleuchtet oder wenn sich die Tankuhr der Markierung "E/0" nähert.

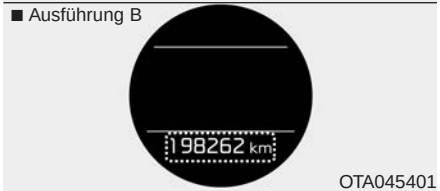
⚠ ACHTUNG

Vermeiden Sie es, mit sehr geringem Kraftstoffstand zu fahren. Wenn der Kraftstoffvorrat zu Ende geht, könnte dies Fehlzündungen im Motor verursachen und zu einer übermäßigen Belastung des Katalysators führen.

■ Ausführung A

OTA045400

■ Ausführung B



OTA045401

Kilometerzähler (km oder MI)

Der Kilometerzähler zeigt die gesamte zurückgelegte Fahrstrecke des Fahrzeugs an.

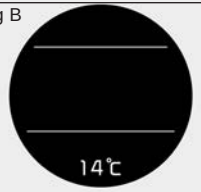
Der Kilometerzähler ist auch hilfreich für die Ermittlung des Kilometerstands, bei dem die nächste planmäßige Wartung erfolgen muss.

Der Kilometerzähler wird immer solange angezeigt, bis das Display abgeschaltet wird.

■ Ausführung A

OTA045412

■ Ausführung B



OTA045413

Außenthermometer (ausstattungsabhängig)

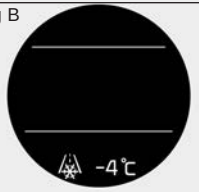
In diesem Modus wird die Außentemperatur in der Umgebung des Fahrzeugs angezeigt. Der Anzeigebereich liegt zwischen -40 und +60°C (-40 bis +140°F).

Zum Wechseln der Maßeinheit für die Außentemperaturanzeige (°C ↔ °F) wechseln Sie in den Modus "Reichweite" und halten dann mindestens 5 Sekunden lang die Taste RESET gedrückt.

■ Ausführung A

OTA045412L

■ Ausführung B



OTA045413L

Warnleuchte "Fahrbahnvereisung" (ausstattungsabhängig)

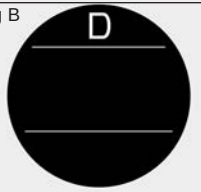
Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn die Außentemperatur weniger als 4°C beträgt, und zeigt an, dass die Fahrbahn möglicherweise vereist ist. Bei einer Außentemperatur von mehr als 6°C schaltet sich die Funktion ab.

Wenn die Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet, sollten Sie ihre Fahrweise mäßigen und heftiges Beschleunigen, plötzliche Bremsmanöver und extreme Lenkbewegungen nach Möglichkeit vermeiden.

■ Ausführung A

OTA045428

■ Ausführung B



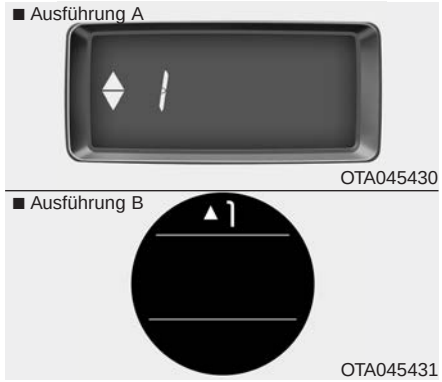
OTA045429

Ganganzeige

Fahrstufenanzeige Automatikgetriebe (ausstattungsabhängig)

Diese Anzeige zeigt die Stellung des Wählhebels an.

- Parken: P
- Rückwärtsgang: R
- Neutral (Leerlauf): N
- Drive (Fahren): D
- Sportmodus: 1, 2, 3, 4, 5, 6



Automatikgetriebe-Schaltanzeige im Sportmodus (ausstattungsabhängig, Europa)

Im Sportmodus gibt diese Anzeige Aufschluss darüber, welcher Gang vorzugsweise eingelegt sein sollte, um beim Fahren Kraftstoff zu sparen.

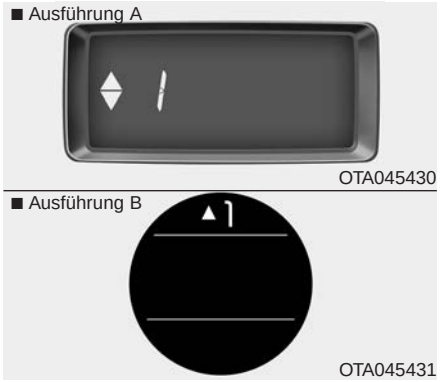
- Hochschalten : ▲2, ▲3, ▲4, ▲5, ▲6
- Herunterschalten : ▼1, ▼2, ▼3, ▼4, ▼5

Beispiel

▲3 : zeigt an, dass es vorteilhaft wäre, in den 3. Gang hochzuschalten (im Moment ist der 2. oder 1. Gang eingelegt).

▼3 : zeigt an, dass es vorteilhaft wäre, in den 3. Gang herunterzuschalten (im Moment ist der 4., 5. oder 6. Gang eingelegt).

Wenn das System nicht ordnungsgemäß funktioniert, erscheint keine Anzeige.



Schaltgetriebe-Ganganzeige (ausstattungsabhängig)

Diese Anzeige gibt Aufschluss darüber, welcher Gang vorzugsweise eingelegt sein sollte, um beim Fahren Kraftstoff zu sparen.

- Hochschalten : ▲2, ▲3, ▲4, ▲5, ▲6
- Herunterschalten : ▼1, ▼2, ▼3, ▼4, ▼5

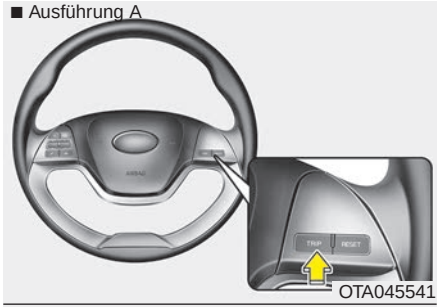
Beispiel

▲3: zeigt an, dass es vorteilhaft wäre, in den 3. Gang hochzuschalten (im Moment ist der 2. oder 1. Gang eingelegt).

▼3: zeigt an, dass es vorteilhaft wäre, in den 3. Gang herunterzuschalten (im Moment ist der 4., 5. oder 6. Gang eingelegt).

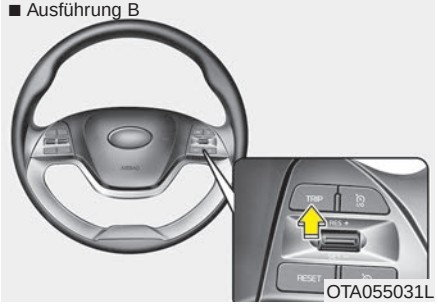
Wenn das System nicht ordnungsgemäß funktioniert, erscheint keine Anzeige.

■ Ausführung A



OTA045541

■ Ausführung B

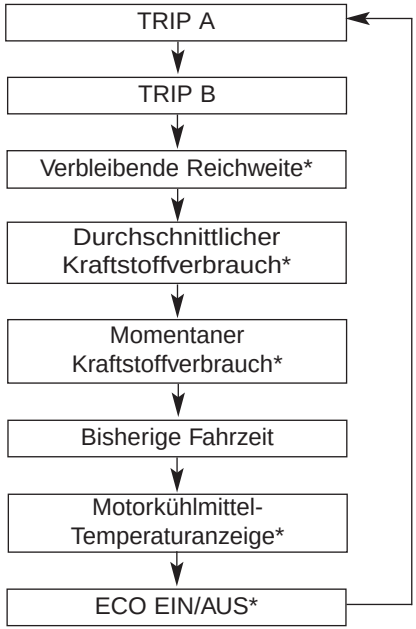


OTA055031L

TRIP-Computer (ausstattungsabhängig)

Der Trip-Computer ist ein rechnergesteuertes Fahrerinformationssystem, das bei eingeschalteter Zündung (Stellung ON) fahrrelevante Daten auf dem Display anzeigt.

Alle gespeicherten Informationen (Ausnahme: Kilometerzähler) werden beim Abklemmen der Batterie auf 0 zurückgesetzt.



* : ausstattungsabhängig

Tageskilometerzähler (km oder MI)

TRIP A : Tageskiloneter zähler A

TRIP B : Tageskiloneter zähler B

Dieser Modus zeigt die Streckenlänge einer individuell gewählten Fahrt, die nach dem letzten Reset des Tageskilometerzählers zurückgelegt wurde.

Der Anzeigebereich des Tageskilometer-zählers liegt zwischen 0,0 und 999,9 km (Meilen).

Wenn der Tageskilometerzähler angezeigt wird, kann er auf 0 zurückgesetzt werden (Reset), indem die RESET -Taste länger als 1 Sekunde gedrückt wird.

Restreichweite (km oder MI) (ausstattungsabhängig)

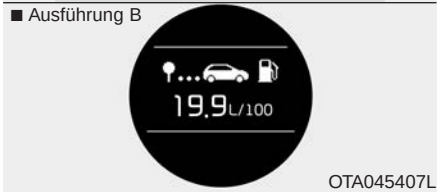
Dieser Modus zeigt die auf der Basis des vorhandenen Kraftstoffvorrats und der zum Motor geförderten Kraftstoffmenge überschlägig errechnete Restreichweite an. Wenn die verbleibende Reichweite weniger als 1 km (1 Meilen) beträgt, erscheint die Anzeige "----".

Der Anzeigebereich liegt zwischen 1 und 9999 km (1 bis 9999 Meilen).

■ Ausführung A

OTA045542

■ Ausführung B



OTA045407L

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch (l/100 km oder MPG (Miles Per Gallon)) (ausstattungsabhängig)

Dieser Modus berechnet den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch aus dem gesamten Kraftstoffverbrauch und der Streckenlänge seit dem letzten Reset des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs. Der gesamte verbrauchte Kraftstoff wird aus dem Input des Kraftstoffverbrauchs errechnet. Um eine korrekte Berechnung zu erhalten, fahren Sie bitte weiter als 300 m.

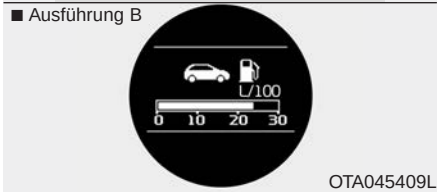
Wenn der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch angezeigt wird, kann er auf Null (--.-) zurückgesetzt werden (Reset), indem die RESET-Taste länger als 1 Sekunde gedrückt wird.

Sobald das Fahrzeug schneller fährt als 1 km/h, nachdem mehr als 6 Liter Kraftstoff getankt wurden, wird der Durchschnittsverbrauch auf Null (--.-) zurückgesetzt.

■ Ausführung A

OTA045543

■ Ausführung B



OTA045409L

Momentaner Kraftstoffverbrauch (l/100 km oder MPG) (ausstattungsabhängig)

Ausführung A

In diesem Modus wird anhand der Fahrtstrecke und der Einspritzmenge alle zwei Sekunden der momentane Kraftstoffverbrauch errechnet.

Ausführung B

In diesem Modus wird anhand der Fahrtstrecke und der Einspritzmenge alle 0,2 Sekunden der momentane Kraftstoffverbrauch errechnet.

■ Ausführung A

OTA045410

■ Ausführung B

OTA045411L

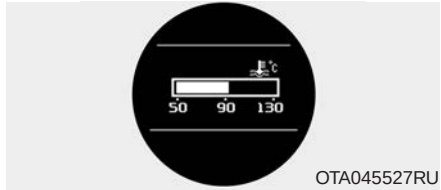
Fahrzeit

Dieser Modus zeigt die gesamte Fahrzeit seit dem letzten Reset der Fahrzeit an.

Auch wenn das Fahrzeug steht, wird die Fahrzeit bei laufendem Motor weitergezählt.

Der Anzeigebereich liegt zwischen 00:00 und 99:59.

Wenn die Fahrzeit angezeigt wird, kann sie auf Null (00:00) zurückgesetzt werden (Reset), indem die RESET-Taste länger als 1 Sekunde gedrückt wird.



OTA045527RU

OTA045527L

Motorkühlmitteltemperaturanzeige (ausstattungsabhängig, Kombiinstrument Ausführung B)

Fahren Sie nicht weiter, wenn der Motor überhitzt ist. Wenn der Motor zu heiß wird, beachten Sie den Abschnitt "Wenn der Motor zu heiß wird" im Kapitel 6.

⚠ ACHTUNG

Wenn die Temperaturanzeige über den normalen Bereich hinaus in Richtung "130/H" ansteigt, zeigt dies eine Überhitzung an, die den Motor beschädigen kann.

⚠ VORSICHT

Nehmen Sie niemals den Kühlerdeckel ab, wenn der Motor heiß ist. Das Motorkühlmittel könnte unter Druck austreten und schwere Verbrennungen verursachen. Warten Sie bis der Motor abgekühlt ist, bevor Sie Kühlmittel in den Ausgleichsbehälter nachfüllen.

ECO EIN/AUS (ausstattungsabhängig)

• Automatikgetriebe

Das Automatikgetriebe verfügt über 4 Vorwärtsgänge und 1 Rückwärtsgang. Die jeweilige Geschwindigkeit wird abhängig von der gewählten Fahrstufe automatisch gewählt.

In diesem Modus können Sie die ECO-Anzeige auf dem Kombiinstrument ein-/ausschalten. Wenn Sie im Modus ECO ON mindestens eine Sekunde lang die Taste RESET drücken, erscheint auf dem Display die Anzeige ECO OFF, und die ECO-Anzeige bleibt während der Fahrt ausgeschaltet.

Wenn Sie die ECO-Anzeige wieder aktivieren möchten, drücken Sie im Modus ECO OFF mindestens eine Sekunde lang die Taste RESET, woraufhin die Anzeige ECO ON auf dem Display erscheint.

Wenn Sie im ECO-Modus weniger als eine Sekunde lang die Taste TRIP rücken, wechseln Sie zur Anzeige des Tageskilometerzählers.

✻ ANMERKUNG

- **Wenn das Fahrzeug auf unebenem Untergrund steht oder wenn die Batteriespannung unterbrochen war, kann die Funktion "Restreichweite" beeinträchtigt sein.**
  Der Trip-Computer kann unter Umständen die nachgetankte Kraftstoffmenge nicht erkennen, wenn weniger als ca. 6 Liter nachgetankt wurden.
- **Die Werte des Kraftstoffverbrauchs (ausstattungsabhängig) und der Restreichweite können in Abhängigkeit folgender Einflüsse stark variieren: Betriebszustand des Fahrzeugs, Fahrstil und Fahrbedingungen.**
- **Der Wert der Restreichweite ist ein überschlägig errechneter Wert der zur Verfügung stehenden Streckenlänge. Der Wert kann von der tatsächlich zur Verfügung stehenden Streckenlänge abweichen.**

LCD-Display-Warnung (ausstattungsabhängig, Kombiinstrument Ausführung B)

• Für Fahrzeuge mit Smart Key System ausgestattet

Key not in vehicle
(Fahrzeugschlüssel nicht im Fahrzeug)

OTA045449L

Wenn sich der Smartkey nicht im Fahrzeug befindet und eine Tür geöffnet oder geschlossen wird, während sich der Start/Stop-Knopf in der Stellung ACC, ON oder START befindet, erscheint dieser Warnhinweis auf dem LCD-Display. Ferner ertönt fünf Sekunden lang ein Akustiksignal, wenn sich der Smartkey nicht im Fahrzeug befindet und die Tür geschlossen wird.

Tragen Sie den Smartkey immer bei sich.

Key not detected
(Fahrzeugschlüssel nicht erkannt)

OTA045447L

Wenn sich der Smart-Key nicht im Fahrzeug befindet oder nicht erkannt wird und Sie den Start/Stop-Knopf drücken, erscheint 10 Sekunden lang dieser Warnhinweis auf dem LCD-Display. Außerdem blinkt zehn Sekunden lang die Kontrollleuchte der Wegfahrsperre.

Press START button with key
(Startknopf mit Schlüssel drücken)

OTA045453L

Wenn Sie den Start/Stop-Knopf drücken, während der Warnhinweis "Key is not detected" (Schlüssel nicht erkannt) angezeigt wird, erscheint zehn Sekunden lang die Meldung "Press START button with Key" (Startknopf mit Schlüssel drücken) auf dem LCD-Display. Außerdem blinkt zehn Sekunden lang die Kontrollleuchte der Wegfahrsperre.

• **Für Fahrzeuge mit Smart Key System ausgestattet**

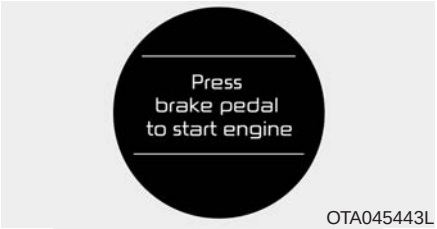
Low Key Battery
(Schlüsselbatterie ist leer)

OTA045435L

Wenn der Start/Stop-Knopf in die Stellung OFF (AUS) wechselt, während die Batterie des im Fahrzeug befindlichen Smartkeys zu schwach ist, erscheint etwa zehn Sekunden lang diese Warnmeldung auf dem LCD-Display. Außerdem erklingt ein einzelner Signalton.

Setzen Sie eine neue Batterie ein.

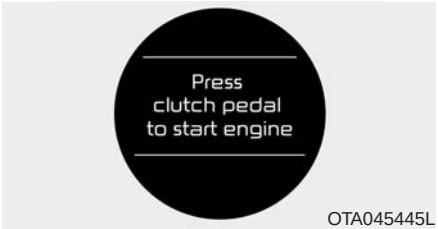
Press brake pedal to start engine
(for automatic transaxle)
(Bremse betät. für Motorstart
(für Automatikgetrebe))



OTA045443L

Wenn der Start/Stop-Knopf durch mehrmalige Drücken zweimal in die Stellung ACC wechselt, ohne dass das Bremspedal getreten wurde, erscheint etwa zehn Sekunden lang dieser Warnhinweis auf dem LCD-Display, um Sie darauf aufmerksam zu machen, dass Sie zum Anlassen des Motors das Bremspedal treten müssen.

Press clutch pedal to start engine
(for manual transaxle)
(Kuppl.betet. für Motorstart
(für Schaltgetriebe))

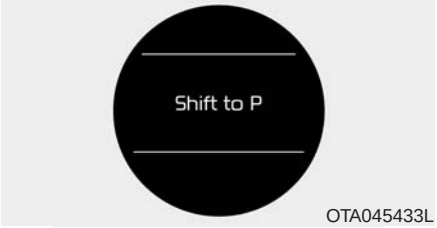


OTA045445L

Wenn der Start/Stop-Knopf durch mehrmalige Drücken zweimal in die Stellung ACC wechselt, ohne dass das Kupplungspedal getreten wurde, erscheint etwa zehn Sekunden lang dieser Warnhinweis auf dem LCD-Display, um Sie darauf aufmerksam zu machen, dass Sie zum Anlassen des Motors das Kupplungspedal treten müssen.

• **Für Fahrzeuge mit Smart Key System ausgestattet**

Shift to P (for automatic transaxle)
(Nach P schalten
(für Automatikgetrebe))



OTA045433L

Wenn Sie versuchen den Motor abzustellen, ohne dass sich der Wählhebel in der Parkstufe "P" befindet, wechselt der Start/Stop-Knopf in die Stellung ACC. Wird der Knopf erneut gedrückt, wechselt er in die Stellung ON.

Der Warnhinweis erscheint etwa zehn Sekunden lang auf dem LCD-Display und weist Sie darauf hin, dass Sie den Start/Stop-Knopf in der Wählhebelstellung P (Parkstufe) drücken müssen, damit sich der Motor abstellen lässt.

Zusätzlich ertönt etwa zehn Sekunden lang ein Warnton (ausstattungsabhängig).

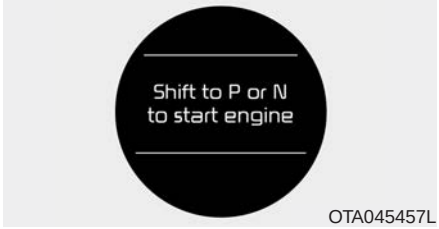
Press START button again
(Startknopf nochmals drücken)

OTA045451L

Wenn sich der Start/Stop-Knopf aufgrund einer Systemfehlfunktion nicht betätigen lässt, erscheint zehn Sekunden lang dieser Warnhinweis. Gleichzeitig ertönt ein permanentes Akustiksignal. Beides weist darauf hin, dass Sie den Motor durch erneutes Drücken des Start/Stop-Knopfs anlassen können.

Das Akustiksignal verstummt, wenn der Start/Stop-Knopf wieder ordnungsgemäß funktioniert oder die Alarmanlage scharfgestellt wird. Wenn der Warnhinweis bei jedem Drücken des Start/Stop-Knopfs erscheint, in diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug möglichst umgehend in einer Kia Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

Shift to P or N to start engine
(for automatic transaxle)
(Wählhebel in Stellung P oder N
(für Automatikgetrebe))



OTA045457L

Wenn Sie versuchen den Motor anzulassen, obwohl sich der Wählhebel nicht in der Stellung P (Parkstellung) oder N (Neutral) befindet, erscheint etwa zehn Sekunden lang dieser Warnhinweis auf dem LCD-Display. Sie können den Motor auch in der Wählhebelstellung N (Neutral) anlassen, sollten ihn aber zu Ihrer eigenen Sicherheit nur in der Wählhebelstellung P (Parkstellung) starten.

• Für Fahrzeuge mit Smart Key System ausgestattet

Press START button while turning Wheel (Lenkrad drehen und dabei Startknopf drücken)

OTA045537L

Wenn sich das Lenkrad nicht normal entsperren lässt, während der Start/Stop-Knopf gedrückt wird, erscheint etwa zehn Sekunden lang dieser Warnhinweis auf dem LCD-Display. Ferner erklingt ein einzelner Warnton und es blinkt etwa zehn Sekunden lang die Kontrollleuchte des Start/Stop-Knopfs.

Wenn Sie diesen Warnhinweis erhalten, drücken Sie den Start/Stop-Knopf, während Sie gleichzeitig das Lenkrad nach rechts und links drehen.

Check Steering Wheel Lock System (Lenkradsperre prüfen)

OTA045528L

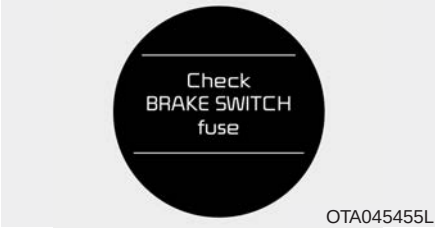
Falls die Lenkradsperre nicht ordnungsgemäß einrastet, wenn der Start/Stop-Knopf in die Stellung OFF (AUS) wechselt, erscheint etwa zehn Sekunden lang dieser Warnhinweis auf dem LCD-Display. Ferner ertönt ein dreisekündiges Warnsignal und es blinkt etwa zehn Sekunden lang die Kontrollleuchte des Start/Stop-Knopfs.

Steering wheel unlocked (Lenkschlossentriegelung)

OTA045538L

Falls die Lenkradsperre nicht normal einrastet, wenn der START/STOP-Knopf in die Stellung OFF (AUS) wechselt, erscheint 10 Minuten lang die Warnmeldung auf dem LCD-Display.

Check BRAKE SWITCH fuse (if equipped) (Bremsschaltersicherung prüfen) (ausstattungsabhängig))

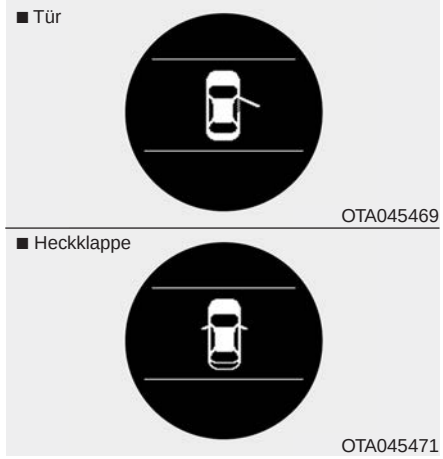


OTA045455L

Wenn die Bremsschaltersicherung durchbrennt, erscheint etwa zehn Sekunden lang ein Warnhinweis auf dem LCD-Display.

Setzen Sie eine neue Sicherung ein. Falls dies nicht möglich ist, können Sie den Motor anlassen, indem Sie zehn Sekunden lang den Start/Stop-Knopf in der Stellung ACC drücken.

Tür/Heckklappe offen



Die Anzeige informiert den Fahrer darüber, welche Tür bzw. dass die Heckklappe geöffnet ist.

Warnmeldung hintere Einparkhilfe (ausstattungsabhängig)

OTA045493

Zeigt den Bereich an, in dem beim Rückwärtsfahren ein Hindernis erkannt wurde. Näheres dazu finden Sie unter "Hintere Einparkhilfe" in Kapitel 4.

Align steering wheel (if equipped) (Lenkrad ausrichten (ausstattungsabhängig))

OTA045465L

Wenn Sie bei einem Lenkeinschlag von 90 Grad nach links den Motor anlassen, erscheint nach kurzer Zeit fünf Sekunden lang die Aufforderung "Align steering wheel" (Lenkrad ausrichten) auf dem LCD-Display.

Drehen Sie das Lenkrad nach rechts.

Die Anzeige verschwindet, nachdem das Lenkrad ausgerichtet oder der Motor angelassen wird.

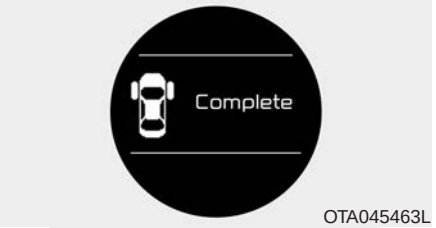
Align steering wheel (if equipped) (Lenkrad ausrichten (ausstattungsabhängig))

OTA045467L

Wenn Sie bei einem Lenkeinschlag von 90 Grad nach rechts den Motor anlassen, erscheint nach kurzer Zeit fünf Sekunden lang die Aufforderung "Align steering wheel" (Lenkrad ausrichten) auf dem LCD-Display.

Drehen Sie das Lenkrad so weit nach links, dass der Lenkeinschlag nach rechts weniger als 30 Grad beträgt.

Align steering wheel complete (if equipped) (Lenkradausrichtung beendet (ausstattungsabhängig))



OTA045463L

Wenn das Lenkrad innerhalb von fünf Sekunden nach dem Erscheinen der Aufforderung "Align steering wheel" (Lenkrad ausrichten) ausgerichtet wird, erscheint 1,5 Sekunden lang die Anzeige (siehe Abbildung oben).

Low tire pressure (if equipped) (Reifenluftdruck-Warnleuchte (ausstattungsabhängig))

Die Reifenluftdruck-Warnleuchte leuchtet auf, wenn ein oder mehrere Reifen einen deutlich zu geringen Luftdruck aufweisen.

In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug möglichst umgehend in einer Kia Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

Warn- und Kontrollleuchten

Alle Warnleuchten können bei eingeschalteter Zündung (Zündschlüssel in Stellung ON, Motor nicht anlassen) geprüft werden. Jede Leuchte, die nicht aufleuchtet, sollte in einer Kia Vertragswerkstatt oder in einer anderen Reparaturwerkstatt mit entsprechend ausgebildetem Personal überprüft werden.

Vergewissern Sie sich nach dem Anlassen des Motors, dass alle Warnleuchten erloschen sind. Wenn eine Warnleuchte weiterhin aufleuchtet, zeigt dies eine Situation an, die beachtet werden muss. Nach dem Lösen der Feststellbremse muss die Bremsenwarnleuchte erlöschen. Wenn der Kraftstoffvorrat gering ist, bleibt die Kraftstoffwarnleuchte eingeschaltet.

ECO-Anzeige (ausstattungsabhängig) (Automatikgetriebe)

Die ECO-Anzeige ist ein System, das Ihnen Informationen im Hinblick auf eine sparsame Fahrweise liefert. Sie leuchtet bei sparsamer Fahrweise auf, um Sie bei der Optimierung des Kraftstoffverbrauchs zu unterstützen.

- Die ECO-Anzeige (grün) leuchtet auf, wenn Sie im Modus ECO ON sparsam fahren.

  Wenn Sie diese Anzeige nicht auf dem Display sehen möchten, können Sie den ECO-Modus abschalten, indem Sie die Taste RESET drücken.

  Näheres zur Handhabung der Modi ECO ON/OFF finden Sie auf der vorherigen Seite.

- Der Kraftstoffverbrauch kann durch Fahrgewohnheiten und Straßenbedingungen beeinflusst werden.
- In den Schaltstufen P (Parken), N (Leerlauf) und R (Rückwärtsfahrt) lässt sich keine sparsame Fahrweise erzielen.
- Während der momentane Kraftstoffverbrauch auf dem LCD-Bildschirm angezeigt wird, erlischt die ECO-Anzeige.

⚠ VORSICHT

Konzentrieren Sie sich beim Fahren nicht auf die Anzeige. Dies würde Sie vom Fahren ablenken und könnte zu einem Unfall mit schweren Verletzungen führen.

Airbag-Warnleuchte (ausstattungsabhängig)

Diese Warnleuchte leuchtet nach jedem Einschalten der Zündung (Zündschloss in Stellung ON) für ca. 6 Sekunden auf.

Sie leuchtet auch auf, wenn im SRS-System eine Störung vorliegt. Wenn die SRS-Airbagwarnleuchte nicht aufleuchtet oder wenn sie nach den ersten sechs Sekunden nach dem Einschalten der Zündung bzw. bei laufendem Motor permanent weiterleuchtet oder wenn sie während der Fahrt aufleuchtet, lassen Sie das SRS-System in einer Kia Vertragswerkstatt oder in einer anderen Reparaturwerkstatt mit entsprechend ausgebildetem Personal überprüfen.

ABS-Warnleuchte (Antiblockiersystem) (ausstattungsabhängig)

Diese Leuchte leuchtet nach dem Einschalten der Zündung für ca. 3 Sekunden auf und erlischt danach, wenn die Systemfunktion ordnungsgemäß ist.

Wenn die Leuchte nicht erlischt, während der Fahrt aufleuchtet oder nach dem Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet, kann eine Störung des ABS-Systems vorliegen.

Lassen Sie Ihr Fahrzeug in diesem Fall möglichst umgehend in einer Kia Vertragswerkstatt oder in einer anderen Reparaturwerkstatt mit entsprechend ausgebildetem Personal überprüfen. Die Funktion der konventionellen Brems-anlage ist weiterhin gegeben, jedoch ohne Unterstützung des ABS-Systems.

EBD-Warnleuchte (Elektronische Bremskraftverteilung)

Wenn beide Warnleuchten während der Fahrt gleichzeitig aufleuchten, liegt eine Störung des ABS- und EBD-Systems vor.

In diesem Fall könnte die Funktion des ABS-Systems und der konventionellen Bremsanlage gestört sein. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend in einer Kia Vertragswerkstatt oder in einer anderen Reparaturwerkstatt mit entsprechend ausgebildetem Personal überprüfen.

⚠ VORSICHT

Wenn beide Warnleuchten (ABS und BRAKE) gleichzeitig aufleuchten und nicht wieder erlöschen, ist die Funktion Ihrer Fahrzeugbremse nicht einwandfrei. Bei einem starken Bremsmanöver können Sie unerwartet in eine gefährliche Situation geraten. Fahren Sie in diesem Fall nicht schnell und vermeiden Sie plötzliche Bremsmanöver. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend in einer Kia Vertragswerkstatt oder in einer anderen Reparaturwerkstatt mit entsprechend ausgebildetem Personal überprüfen.

Feststellbremse & Bremsflüssigkeit-Warnleuchte

Warnung-Feststellbremse

Diese Leuchte leuchtet bei eingeschalteter Zündung oder in der Zündschlossstellung START auf, wenn die Feststellbremse betätigt ist. Nach dem Lösen der Feststellbremse bei laufendem Motor muss die Warnleuchte erlöschen.

Warnung-Geringer Bremsflüssigkeitsstand

Wenn die Warnleuchte dauerhaft aufleuchtet, kann dies bedeuten, dass der Bremsflüssigkeitsstand im Vorratsbehälter zu gering ist.

Wenn die Warnleuchte nicht erlischt:

1. Fahren Sie vorsichtig bis zur nächsten sicheren Parkmöglichkeit und halten Sie das Fahrzeug an.
2. Prüfen Sie bei abgestelltem Motor umgehend den Bremsflüssigkeitsstand und füllen Sie Bremsflüssigkeit nach Bedarf auf. Prüfen Sie danach alle Komponenten der Bremsanlage auf Undichtigkeit.
3. Fahren Sie Ihr Fahrzeug nicht weiter, wenn Undichtigkeiten feststellbar sind, die Warnleuchte weiterhin aufleuchtet oder die Funktion der Bremsen nicht ordnungsgemäß ist. Lassen Sie das Fahrzeug zwecks Überprüfung der Bremsanlage und Durchführung der erforderlichen Reparaturen in eine Kia Vertragswerkstatt oder in einer andere Reparaturwerkstatt mit entsprechend ausgebildetem Personal abschleppen.

Ihr Fahrzeug ist mit zwei diagonalen Bremskreisen ausgerüstet. Das bedeutet, dass zwei Räder weiterhin gebremst werden können, auch wenn ein diagonaler Bremskreis ausgefallen ist. Bei nur einem funktionierenden Bremskreis ist ein längerer Pedalweg und eine größere Kraft beim Treten des Pedals erforderlich, um das Fahrzeug zu stoppen. Auch verlängert sich der Bremsweg, wenn nur ein Teil des Bremssystems arbeitet. Wenn eine Störung der Bremsanlage während der Fahrt auftritt, schalten Sie zurück, um die Wirkung der Motorbremse zu erhöhen und stoppen Sie das Fahrzeug sobald es sicher möglich ist.

Um die Funktion der Glühlampe zu testen, prüfen Sie, ob die Warnleuchte (Feststellbremse/Bremsflüssigkeit) bei eingeschalteter Zündung aufleuchtet.

⚠ VORSICHT - EBD-Warnleuchte (Elektronische Bremskraftverteilung)

Wenn sowohl die ABS-Warnleuchte als auch die Warnleuchte für die Feststellbremse und die Bremsflüssigkeit leuchten, funktioniert die Bremsanlage nicht ordnungsgemäß und bei abrupten Bremsungen besteht Gefahr.

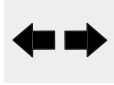
Vermeiden Sie in diesem Fall schnelles Fahren und abrupte Bremsmanöver.

Wir empfehlen, das Fahrzeug möglichst umgehend in einer Kia Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

Sicherheitsgurt-Warnungen (ausstattungsabhängig)

Um den Fahrer zu erinnern, blinkt oder leuchtet nach jedem Einschalten der Zündung die Gurtwarnleuchte für ca. 6 Sekunden. Für Details siehe ’Sicherheitsgurte’ im Kapitel 3.

Blinker-Kontrollleuchten

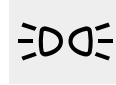


Die blinkenden grünen Pfeile im Kombiinstrument zeigen die Richtung der eingeschalteten Blinker an. Wenn ein Pfeil dauerhaft aufleuchtet und nicht blinkt, schneller als normal blinkt oder gar nicht aufleuchtet, zeigt dies eine Störung des Blinkersystems an. Wenden Sie sich für eine Instandsetzung an Ihren Händler.

Fernlicht-Kontrollleuchte

Diese Kontrollleuchte leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht auf oder wenn der Blinkerschalter gezogen wird, um die Lichthupe zu betätigen.

Anzeige Licht EIN



Die Anzeige leuchtet auf, wenn das Standlicht oder die Scheinwerfer eingeschaltet sind.

Nebelscheinwerfer-Kontrollleuchte (ausstattungsabhängig)

Diese Leuchte leuchtet bei eingeschalteten Nebelscheinwerfern auf.

Nebelschlusslicht-Kontrollleuchte (ausstattungsabhängig)

Diese Leuchte leuchtet bei eingeschalteten Nebelschlussleuchten auf.

Kontrollleuchte Abblendlicht (ausstattungsabhängig)

Diese Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn die Scheinwerfer mit Abblendlicht eingeschaltet sind.

Motoröldruck-Warnleuchte

Das Aufleuchten dieser Warnleuchte zeigt an, dass der Motoröldruck gering ist.

Wenn die Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet:

1. Fahren Sie vorsichtig an den Straßenrand und halten Sie an.
2. Prüfen Sie bei abgestelltem Motor den Motorölstand. Füllen Sie die notwendige Ölmenge nach, wenn der Ölstand zu gering ist.

Wenn die Warnleuchte nach dem Auffüllen von Motoröl weiterhin aufleuchtet oder wenn kein Motoröl verfügbar ist, wenden Sie sich an eine Kia Vertragswerkstatt oder an eine andere Reparaturwerkstatt mit entsprechend ausgebildetem Personal.

⚠ ACHTUNG

Wenn der Motor nach dem Aufleuchten der Motoröldruck-Warnleuchte nicht umgehend abgestellt wird, kann ein schwerer Motorschaden auftreten.

⚠ ACHTUNG

Wenn die Motoröldruck-Warnleuchte bei laufendem Motor leuchtet, kann dies zu schweren Motorschäden führen. Die Motoröldruck-Warnleuchte leuchtet immer auf, wenn der Öldruck unzureichend ist. Unter normalen Bedingungen muss sie nach dem Einschalten der Zündung aufleuchten und nach dem Anlassen des Motors erlöschen. Wenn die Motoröldruck-Warnleuchte bei laufendem Motor leuchtet, liegt eine erhebliche Störung vor.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

Wenn dieser Fall auftritt, stoppen Sie das Fahrzeug sobald es sicher möglich ist, stellen Sie den Motor ab und prüfen Sie den Ölstand. Wenn der Ölstand zu gering ist, füllen Sie Motoröl bis zum vorgesehenen Stand auf und lassen Sie den Motor wieder an.

Wenn die Leuchte bei laufendem Motor weiterhin aufleuchtet, stellen Sie den Motor umgehend ab. Wenn die Öldruck-Warnleuchte bei laufendem Motor aufleuchtet, lassen Sie auf jeden Fall den Motor von einem autorisierten Kia-Händler prüfen, bevor das Fahrzeug wieder gefahren wird.

Ladestrom-Warnleuchte

Das Aufleuchten dieser Warnleuchte zeigt eine Störung der Lichtmaschine oder des elektrischen Ladesystems an.

Wenn die Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet.

1. Fahren Sie den nächsten sicheren Parkplatz an.
2. Prüfen Sie bei abgestelltem Motor, ob der Antriebsriemen der Lichtmaschine zu locker oder gerissen ist.
3. Wenn der Antriebsriemen ordnungsgemäß gespannt ist, liegt eine Störung des elektrischen Ladesystems vor. Lassen Sie die Störung möglichst umgehend in einer Kia Vertragswerkstatt oder in einer anderen Reparaturwerkstatt mit entsprechend ausgebildetem Personal beheben.

Warnleuchte "Kofferraumdeckel offen"

Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn der Kofferraumdeckel nicht vollständig geschlossen ist.

Warnleuchte "Tür offen"

Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn eine Tür nicht vollständig geschlossen ist.

Kontrollleuchte Wegfahrsperre (ausstattungsabhängig)

Ohne Smartkey-System

Diese Leuchte leuchtet auf, wenn der Zündschlüssel in die Zündschlossstellung ON gedreht wird, um den Motor anzulassen.

Zu diesem Zeitpunkt können Sie den Motor anlassen. Sobald der Motor läuft, erlischt die Leuchte. Wenn die Leuchte bei eingeschalteter Zündung (Zündschlossstellung ON) vor dem Anlassen des Motors blinkt, lassen Sie das System von einer Kia Vertragswerkstatt prüfen.

Mit Smartkey-System

Wenn bei einem Fahrzeug mit Smartkey folgende Bedingungen erfüllt sind, leuchtet die Kontrollleuchte der Wegfahrsperre auf oder blinkt oder erlischt.

- Wenn sich der Smartkey im Fahrzeug befindet und der Knopf ENGINE START/STOP in die Stellung ACC oder ON gebracht wird, leuchtet die Kontrollleuchte ca. 30 Sekunden lang auf und zeigt damit an, dass Sie den Motor anlassen können. Wenn sich der Smartkey jedoch nicht im Fahrzeug befindet und der Knopf ENGINE START/STOP gedrückt wird, blinkt die Kontrollleuchte einige Sekunden lang und zeigt damit an, dass Sie den Motor nicht anlassen können.
- Wenn die Kontrollleuchte nur zwei Sekunden lang aufleuchtet und erlischt, wenn der Knopf ENGINE START/STOP in die Stellung ON gedreht wird, während sich der Smartkey im Fahrzeug befindet, lassen Sie das Fahrzeug in einer Kia Vertragswerkstatt überprüfen.
- Wenn die Batterie zu schwach ist und der Knopf ENGINE START/STOP gedrückt wird, blinkt die Kontrollleuchte, und Sie können den Motor nicht anlassen. Allerdings können Sie den Motor anlassen, indem Sie den Smartkey in die Smartkey-Halterung stecken. Die Kontrollleuchte blinkt auch dann, wenn ein Problem mit einem Bauteil des Smartkey-Systems vorliegt.

Geringer Kraftstoffvorrat-Warnleuchte

Diese Warnleuchte zeigt an, dass der Tank fast leer ist. Wenn die Warnleuchte aufleuchtet, tanken Sie sobald als möglich. Das Fahren mit eingeschalteter Warnleuchte oder mit einem Kraftstoffstand unter "E" kann zu Fehlzündungen des Motors und zur Beschädigung des Katalysators(ausstattungsabhängig) führen.

Kraftstoffanzeige "Benzin" (ausstattungsabhängig)

Siehe "Autogasanlage" in Kapitel 5.

Störung der Motorsteuerung-Kontrollleuchte (MIL)

Diese Kontrollleuchte ist Bestandteil des Motorsteuersystems, welches mehrere Systemkomponenten der Abgasregelung überwacht. Wenn diese Kontrollleuchte während der Fahrt aufleuchtet, liegt möglicherweise eine Störung im Abgasregelsystem vor.

Die Leuchte leuchtet auch auf, wenn der Zündschlüssel in die Stellung ON gedreht wird und sie erlischt wenige Sekunden nach dem Anlassen des Motors. Wenn die Leuchte während der Fahrt aufleuchtet oder wenn sie beim Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet, lassen Sie das System in der nächsten Kia Vertragswerkstatt oder in einer anderen Reparaturwerkstatt mit entsprechend ausgebildetem Personal überprüfen.

Grundsätzlich bleibt Ihr Fahrzeug fahrbereit. Lassen Sie das System aber dennoch zeitnah in einer Kia Vertragswerkstatt oder in einer anderen Reparaturwerkstatt mit entsprechend ausgebildetem Personal überprüfen.

⚠ ACHTUNG

Wenn ein Fahrzeug über einen längeren Zeitraum mit eingeschalteter Störungsleuchte gefahren wird, kann es zu einer Beschädigung des Abgasregelsystems kommen. Dies könnte sich negativ auf die Betriebsbereitschaft und/oder den Kraftstoffverbrauch auswirken.

⚠ ACHTUNG

Wenn die Störungsleuchte aufleuchtet, könnte der Katalysator unter Umständen beschädigt werden. Dies könnte zu verminderter Motorleistung führen. Lassen Sie die Motorsteuerung (ECS) möglichst umgehend in einer Kia Vertragswerkstatt oder in einer anderen Reparaturwerkstatt mit entsprechend ausgebildetem Personal überprüfen.

Warnleuchte Motorkühlmitteltemperatur (ausstattungsabhängig)

Die Warnleuchte leuchtet auf, wenn die Temperatur des Motorkühlmittels 120±3,0°C (248±5,4°F) überschreitet.

Fahren Sie nicht weiter, wenn der Motor überhitzt ist. Wenn der Motor zu heiß wird, schauen Sie unter "Wenn der Motor zu heiß wird" in Kapitel 6 nach.

✻ ANMERKUNG

Wenn die Warnleuchte für die Motorkühlmitteltemperatur aufleuchtet, zeigt dies eine Überhitzung an, die den Motor beschädigen kann.

ESC-Kontrollleuchte (elektronisches Stabilitätskontrolle (ausstattungsabhängig)

Die ESC-Kontrollleuchte leuchtet beim Einschalten der Zündung auf und sie muss nach ca. 3 Sekunden erlöschen. Das eingeschaltete ESC-System überwacht die Fahrbedingungen und unter normalen Fahrbedingungen bleibt die ESC-Kontrollleuchte ausgeschaltet. Wenn rutschiger Untergrund oder zu geringe Traktion festgestellt wird, setzt die ESC-Regelung ein und die ESC-Kontrollleuchte blinkt, um anzuzeigen, dass die ESC-Regelung aktiv ist.

Wenn aber eine Störung des ESC-Systems vorliegt, leuchtet die Kontrollleuchte dauerhaft auf.

Bringen Sie das Fahrzeug zwecks Überprüfung des Systems in eine Kia Vertragswerkstatt oder in eine andere Reparaturwerkstatt mit entsprechend ausgebildetem Personal.

ESC OFF-Kontrollleuchte (ausstattungsabhängig)

Die ESC OFF -Kontrollleuchte leuchtet beim Einschalten der Zündung auf und sie muss nach ca. 3 Sekunden erlöschen. Um das ESC-System abzuschalten, drücken Sie die Taste ESC OFF. Die Kontrollleuchte ESC OFF leuchtet auf, um anzuzeigen, dass das ESC-System deaktiviert ist.

Warnleuchte elektrische Servolenkung (EPS) (ausstattungsabhängig)

Diese Leuchte leuchtet nach dem Einschalten der Zündung auf und erlischt danach.

Diese Leuchte leuchtet auch dann auf, wenn eine Störung des EPS-Systems vorliegt. Wenn sie während der Fahrt aufleuchtet, lassen Sie Ihr Fahrzeug in einer Kia Vertragswerkstatt oder in einer anderen Reparaturwerkstatt mit entsprechend ausgebildetem Personal überprüfen.

Anzeige "Cruise" (automatische Geschwindigkeitsregelung) (ausstattungsabhängig)

Anzeige CRUISE (automatische Geschwindigkeitsregelung)

Die Anzeige leuchtet auf, wenn durch Drücken der Lenkradtaste die automatische Geschwindigkeitsregelung aktiviert wird. Die Anzeige erlischt, wenn die Taste erneut gedrückt wird, um das System zu deaktivieren.

Anzeige SET (Geschwindigkeit einstellen)

SET

Die Anzeige erscheint, wenn der Schalter der automatischen Geschwindigkeitsregelung (-SET oder RES+) gedrückt wird.

Näheres dazu finden Sie unter "Automatische Geschwindigkeitsregelung" in Kapitel 5.

Die Anzeigen der automatischen Geschwindigkeitsregelung erscheinen auf dem LCD-Display.

Kontrollleuchte Geschwindigkeits-begrenzung (ausstattungsabhängig)

Die Anzeige leuchtet auf, wenn der Geschwindigkeitsbegrenzer aktiviert wird.

Näheres dazu finden Sie unter "Höchstgeschwindigkeitsregelung" in Kapitel 5.

Autostop-Kontrollleuchte (ausstattungsabhängig)

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn die Start-/Stopp-Automatik (ISG) den Motor abgestellt hat.

Wenn der Motor automatisch gestartet wird, blinkt fünf Sekunden lang die Anzeige AUTO STOP im Kombiinstrument.

Weitere Informationen finden Sie unter "ISG (Start-/Stopp-Automatik)" in Kapitel 5.

✻ ANMERKUNG

Wenn die Start-/Stopp-Automatik (ISG) den Motor automatisch startet, leuchten möglicherweise einige Sekunden lang verschiedene Warnleuchten (ABS, ESC, ESC OFF, EPS und "Feststellbremse angezogen") auf.

Dies ist eine Folge der zu geringen Batteriespannung. Es bedeutet nicht, dass das System gestört ist.

Reifenluftdruck-Warnleuchte / TPMS-Störungsleuchte (ausstattungsabhängig)

Die Reifenluftdruck-Warnleuchte leuchtet drei Sekunden lang auf, nachdem das Zündschloss in die Stellung "ON" gedreht wurde. Die Reifenluftdruck-Warnleuchte leuchtet auf, wenn ein oder mehrere Reifen einen deutlich zu geringen Luftdruck aufweisen.

Wenn ein Problem im Reifenluftdruck-Überwachungssystem vorliegt, blinkt die Reifenluftdruck-Warnleuchte ca. 1 Minute lang und leuchtet danach dauerhaft auf.

In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug möglichst umgehend in einer Kia Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

Wenn die Warnleuchten während der Fahrt aufleuchten, reduzieren Sie umgehend die Geschwindigkeit und stoppen Sie das Fahrzeug. Vermeiden Sie starke Bremsmanöver und heftige überkorrigierende Lenkradbewegungen. Korrigieren Sie den Luftdruck in den Reifen entsprechend den Angaben auf dem Aufkleber mit den Reifeninformationen für das Fahrzeug.

⚠ VORSICHT
- Geringer Reifenluftdruck

Erheblich zu geringer Reifenluftdruck macht das Fahrzeug instabil und kann zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu verlängerten Bremswegen beitragen.

Fortgesetztes Fahren mit zu geringem Reifenluftdruck führt zur Überhitzung der Reifen und zu Reifenschäden.

⚠ VORSICHT
- Sicher zum Stillstand kommen

- **Das TPMS-System kann Sie nicht vor schweren und plötzlichen Reifenschäden warnen, die durch äußere Umstände verursacht werden.**
- **Wenn Sie eine Instabilität Ihres Fahrzeugs fühlen, nehmen sie sofort den Fuß vom Gaspedal, treten Sie allmählich mit geringem Druck die Bremse und fahren Sie langsam eine sichere Stelle abseits der Straße an.**

KEY OUT-Kontrollleuchte (ausstattungsabhängig)

KEY OUT

Wenn mit dem Knopf ENGINE START/STOP in die Stufe ACC oder ON geschaltet wurde und eine Tür geöffnet ist, prüft das System, ob der Smart-Key vorhanden ist. Wenn sich der Smart-Key nicht im Fahrzeug befindet, blinkt die Kontrollleuchte, und wenn alle Türen geschlossen sind, ertönt auch das Akustiksignal für ca. 5 Sekunden. Die Kontrollleuchte erlischt, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.

Behalten Sie den Smartkey im Fahrzeug.

Akustisches Warnsignal "Schlüssel steckt" (ausstattungsabhängig)

Ohne Smartkey-System

Das Warnsignal ertönt, wenn die Fahrertür geöffnet wird, während der Zündschlüssel noch im Zündschloss steckt (Stellung ACC oder LOCK). Dadurch soll verhindert werden, dass der Zündschlüssel im Fahrzeug eingeschlossen wird. Das Akustiksignal ertönt solange, bis der Zündschlüssel abgezogen oder die Fahrertür geschlossen wird.

Mit Smartkey-System

Wenn die Fahrertür geöffnet wird, während sich der Smart-Key im Fahrzeug befindet und die Zündschalterstellung "ACC" lautet, ertönt das Warnsignal "Schlüssel steckt". Das Warnsignal ertönt, bis die Fahrertür geschlossen wird.

Warnfunktion Höchstgeschwindigkeit-süberschreitung (ausstattungsabhängig)

120 km/h

Warnleuchte "Höchstgeschwindigkeitsüberschreitung"

Wenn Sie 120 km/h oder schneller fahren, blinkt die Warnleuchte "Höchstgeschwindigkeitsüberschreitung". Dies soll verhindern, dass Sie zu schnell fahren.

PARKASSISTENT HINTEN (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Der Parkassistent unterstützt den Fahrer beim Rückwärtsfahren, indem das System einen Warnton gibt, wenn hinter dem Fahrzeug innerhalb einer Distanz von 120 cm ein Hindernis erkannt wird. Die Einparkhilfe ist lediglich ein ergänzendes System. Sie entbindet den Fahrer keinesfalls von der Verantwortung, beim Rückwärtsfahren besondere Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Der Bereich, der von den Sensoren abgedeckt wird und die von den Sensoren erkennbaren Objekte sind begrenzt. Achten Sie deshalb bei jedem Rückwärtsfahren genauso so sorgfältig auf das, was sich hinter Ihnen befindet, als wenn Sie ein Fahrzeug ohne einen hinteren Parkassistenten fahren.

⚠ VORSICHT

Der hintere Parkassistent ist lediglich ein ergänzendes System.

Die Betriebsfunktion des hinteren Parkassistenten kann durch viele Faktoren (einschließlich äußere Einflüsse) beeinträchtigt werden.

Grundsätzlich trägt der Fahrer beim Zurücksetzen die Verantwortung, den Bereich hinter dem Fahrzeug zu beachten.

Verwendung des hinteren Parkassistenten

Betriebsbedingungen

- Die Einparkhilfe wird bei eingeschalteter Zündung beim Rückwärtsfahren eingeschaltet.
- Das System kann beim Rückwärtsfahren Objekte bis zu einer Entfernung von ca. 120 cm erkennen.
- Wenn gleichzeitig mehr als zwei Hindernisse erkannt werden, bezieht sich das Warnsignal auf das nächstliegende Hindernis.

Arten der akustischen Warnsignale

- Wenn sich ein Objekt ca. 81 bis 120 cm hinter dem hinteren Stoßfänger befindet: Der Warnton ertönt in Intervallen.
- Wenn sich ein Objekt ca. 41 bis 80 cm hinter dem hinteren Stoßfänger befindet: Der Warnton ertönt häufiger
- Wenn sich ein Hindernis bis ca. 40 cm hinter dem hinteren Stoßfänger befindet: Es ertönt ein durchgehender Warnton

Bedingungen, unter denen der hintere Parkassistent nicht arbeitet

Die Funktion des hinteren Parkassistenten kann unter folgenden Bedingungen eingeschränkt sein:

1. Auf den Sensoren befindet sich Raureif (die Einparkhilfe arbeitet normal, wenn der Raureif entfernt ist).
2. Die Sensoren sind z. B. durch Eis oder Schnee verdeckt oder die Sensorabdeckung ist blockier (die Einparkhilfe arbeitet normal, wenn das Material entfernt ist oder die Sensoren wieder frei sind).
3. Fahren auf unebenen Oberflächen (unbefestigte Straßen, Schotter- & Kies, Geröll und starke Fahrzeugnei-gung).
4. Objekte, die übermäßigen Lärm verursachen (Fahrzeughupen, laute Motorradgeräusche oder Lkw-Druckluftbremsen) und die sich im Erkennungsbereich der Sensoren befinden.
5. Starker Regen und Sprühwasser.
6. Sender oder Mobiltelefone, die im Erkennungsbereich der Sensoren betrieben werden.
7. Die Sensoren sind mit Schnee bedeckt.
8. Anhängerbetrieb.

Der Erkennungsbereich kann sich unter folgenden Umständen reduzieren:

1. Die Sensoren sind verschmutzt, z. B. mit Schnee oder Wasser (wenn die Verunreinigungen entfernt sind, ist der Erkennungsbereich wieder normal).
2. Die Außentemperaturen sind extrem heiß oder kalt.

Folgende Hindernisse können unter Umständen von den Sensoren nicht erkannt werden:

1. Spitze oder dünne Objekte wie z.B. Seile, Ketten oder schmale Pfosten.
2. Gegenstände/Materialien, welche die gesendete Sensorfrequenz absorbieren können, wie z. B. Kleidung, schwammiges Material oder Schnee.
3. Nicht erkennbare Gegenstände, die kleiner als ca. 1 m und im Durchmesser kleiner als ca. 14 cm sind.

Sicherheitshinweise für den Parkassistent hinten

- Abhängig von der Geschwindigkeit und den Formen der erkannten Objekte kann es vorkommen, dass die Warntöne des hinteren Parkassistenten nicht durchgehend ausgegeben werden.
- Die Funktion des hinteren Parkassistenten kann beeinträchtigt werden, wenn die Höhe des Stoßfängers und die Montage der Sensoren verändert oder beschädigt wurde. Alle nicht serienmäßigen Anbauten und das Anbringen von Zubehör kann ebenfalls zu einer Beeinträchtigung der Sensorleistung führen.
- Es kann sein, dass die Sensoren Objekte nicht erkennen oder eine falsche Entfernung erkennen, wenn Objekte weniger als 40 cm von den Sensoren entfernt sind. Fahren Sie vorsichtig.
- Wenn die Sensoren vereist oder mit Schnee, Schmutz oder Wasser verdeckt sind, können sie solange ohne Funktion bleiben, bis sie mit einem weichen Lappen gereinigt werden.
- Drücken, kratzen und schlagen Sie nicht auf die Sensoren. Die Sensoren könnten beschädigt werden.

✻ ANMERKUNG

Dieses System kann Objekte nur innerhalb des Erkennungsbereichs und der Erkennungsreichweite der Sensoren erkennen. Es kann keine Objekte in anderen Bereichen erkennen, für die keine Sensoren eingebaut sind. Weiterhin kann es unter Umständen vorkommen, dass das System spitze oder dünne Hindernisse, sowie Objekte, die sich zwischen den Sensoren befinden, nicht erkennt.
Vergewissern Sie sich beim Rückwärtsfahren immer selbst davon, dass der Bereich hinter Ihrem Fahrzeug frei ist.
Stellen Sie sicher, dass Sie andere Fahrer Ihres Wagens, die mit dem Umgang Ihres Fahrzeugs nicht vertraut sind, mit der Leistungsfähigkeit und den Grenzen der Einparkhilfe vertraut machen.

⚠ VORSICHT

Seien Sie sehr vorsichtig, wenn Sie das Fahrzeug nahe an Objekte auf der Straße heranfahren oder sich Fußgängern und besonders Kindern nähern. Denken Sie immer daran, dass einige Objekte aufgrund ihrer Entfernung, der Größe oder der Materialbeschaffung von den Sensoren nicht erkannt werden können. Alle diese Eigenschaften können die Effektivität der Sensoren beeinträchtigen. Vergewissern Sie sich immer durch eine Sichtprüfung, dass sich keine Hindernisse vor oder hinter dem Fahrzeug befinden, bevor Sie losfahren.

Eigendiagnose

Wenn Sie keinen Warnton hören oder wenn der Warnton nach dem Einlegen des Rückwärtsgangs (R) nur zeitweise ausgegeben wird, könnte dies eine Fehlfunktion des hinteren Parkassistenten anzeigen. Lassen Sie das System in diesem Fall möglichst umgehend in einer Kia Vertragswerkstatt oder in einer anderen Reparaturwerkstatt mit entsprechend ausgebildetem Personal überprüfen.

⚠ VORSICHT

Ihre Neuwagengarantie deckt weder Unfälle noch Beschädigungen Ihres Fahrzeugs und keine Personenschäden der Insassen ab, die aus einer Fehlfunktion des Parkassistenten resultieren. Fahren Sie immer vorsichtig.

WARNBLINKER

Die Warnblinker müssen immer eingeschaltet werden, wenn Sie es für notwendig halten, dass das Fahrzeug in einer kritischen Situation abgestellt wird. Wenn ein Not-Stopp notwendig ist, fahren Sie immer soweit wie möglich von der Straße weg.

Um die Warnblinker einzuschalten, drücken Sie die entsprechende Taste. Dadurch werden alle Blinker eingeschaltet. Die Warnblinker können auch bei abgezogenem Zündschlüssel eingeschaltet werden.

Um die Warnblinker abzuschalten, drücken Sie die den Schalter nochmals.

BELEUCHTUNG

Stromsparfunktion

- Diese Funktion soll verhindern, dass die Batterie entladen wird.

  Das System schaltet automatisch das Standlicht aus, wenn der Fahrer den Zündschlüssel abzieht (Smartkey: den Motor abstellt) und die Fahrertür öffnet.
- Diese Funktion schaltet automatisch das Standlicht aus, wenn der Fahrer das Fahrzeug nachts am Straßenrand abstellt. Wenn das Standlicht nach dem Abziehen des Zündschlüssels (Smartkey: Abstellen des Motors) weiterleuchten soll, gehen Sie wie folgt vor:

  1) Öffnen Sie die Fahrertür.
  2) Schalten Sie das Standlicht mit dem Lichtschalter an der Lenksäule AUS und wieder EIN.

Scheinwerfer mit Escort-Funktion (ausstattungsabhängig)

Nachdem der Zündschlüssel abgezogen oder in die Zündschlossstellung ACC oder LOCK gedreht wurde, bleiben die Scheinwerfer (und/oder das Standlicht) ca. 20 Minuten lang eingeschaltet, wenn der Motor abgestellt wird. Wenn jedoch die Fahrertür geöffnet und geschlossen wird, werden die Scheinwerfer nach 30 Sekunden ausgeschaltet. Die Scheinwerfer können durch zweimaliges Drücken der Verriegelungstaste auf der Fernbedienung (oder dem Smartkey) ausgeschaltet werden. Ebenfalls ausgeschaltet werden sie, wenn Sie den Lichtschalter aus der Stellung "Scheinwerfer" oder "Licht-Automatik" in die Stellung AUS drehen.

⚠ ACHTUNG

Wenn der Fahrer durch eine andere Tür als die Fahrertür aussteigt, wird die Batteriesparfunktion nicht aktiviert und die Escort-Funktion der Scheinwerfer wird nicht automatisch abgeschaltet. Folglich wird die Batterie entladen. Achten Sie in diesem Fall darauf, das Licht auszuschalten, bevor Sie aus dem Fahrzeug aussteigen.

Scheinwerfer mit Begrüßungsfunktion (ausstattungsabhängig)

Wenn sich der Scheinwerferschalter in der Stellung ON oder AUTO befindet und alle Türen (und die Heckklappe) geschlossen und verriegelt sind, leuchten die Scheinwerfer 15 Sekunden lang auf, sobald die Türentriegelungstaste auf der Fernbedienung (oder dem Smartkey) gedrückt wird. Wenn sich der Scheinwerferschalter in der Stellung AUTO befindet, steht diese Funktion nur bei Nacht zur Verfügung.

Wenn Sie dann erneut die Türentriegelungstaste drücken oder die Türverriegelungstaste auf der Fernbedienung (oder dem Smartkey) betätigen, erlöschen die Scheinwerfer sofort.

Tagfahrlicht (ausstattungsabhängig)

Das Tagfahrlicht (DRL) erleichtert es anderen Verkehrsteilnehmern, Ihr Fahrzeug tagsüber von vorn zu erkennen. Das Tagfahrlicht kann unter vielen verschiedenen Fahrbedingungen sehr hilfreich sein. Besonders vorteilhaft ist es in der Morgendämmerung und vor Sonnenuntergang. Unter den folgenden Bedingungen schaltet das DRL-System Ihre Scheinwerfer AUS:

1. Der Schalter für die Positionsleuchten oder Scheinwerfer befindet sich in der Stellung ON (EIN).
2. Der Motor ist abgestellt oder der Zündschalter befindet sich in der Stellung ACC.

■ Ausführung A

OTA040050E

■ Ausführung B

OTA040050L

Lichtschalter

Mit dem Lichtschalter können die Scheinwerfer und das Standlicht ein- & ausgeschaltet werden.

Zum Einschalten der Beleuchtung drehen Sie den Knopf außen am Lichtschalter in eine der folgenden Positionen:

(1) OFF (AUS)
(2) Standlicht
(3) Scheinwerfer
(4) Automatische Lichtsteuerung (ausstattungsabhängig)

■ Ausführung A

ORBC040047

■ Ausführung B

ORB040047E

Standlicht (≣DOE)

In der Schalterstellung "Standlicht" sind das Standlicht, das Rücklicht, die Kennzeichenbeleuchtung und die Armaturenbeleuchtung eingeschaltet.

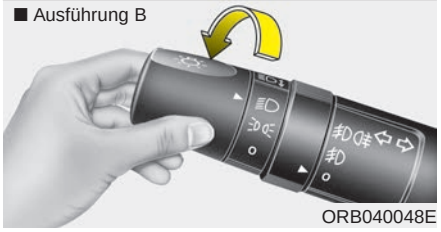
✻ ANMERKUNG

Der Zündschalter muss sich in der Stellung ON (EIN) befinden, damit die Instrumentenbeleuchtung eingeschaltet werden kann.

■ Ausführung A

ORBC040048

■ Ausführung B



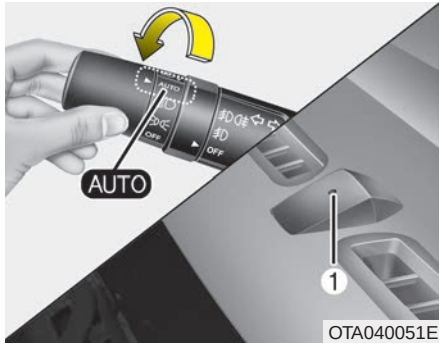
ORB040048E

Scheinwerfer (≣D)

In der Schalterstellung "Scheinwerfer" sind die Scheinwerfer, das Standlicht, das Rücklicht, die Kennzeichenbeleuchtung und die Armaturenbeleuchtung eingeschaltet.

✻ ANMERKUNG

Die Scheinwerfer können nur bei eingeschalteter Zündung eingeschaltet werden.



OTA040051E

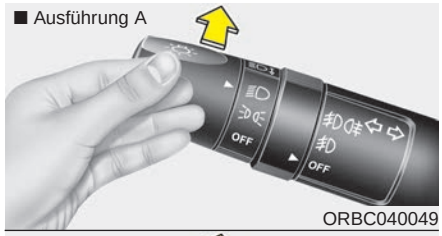
Automatische Lichtsteuerung (ausstattungsabhängig)

In der Schalterstellung AUTO (automatisches Fahrlicht) werden die Rückleuchten und die Scheinwerfer abhängig von den äußeren Lichtverhältnissen automatisch aus- und eingeschaltet.

⚠ ACHTUNG

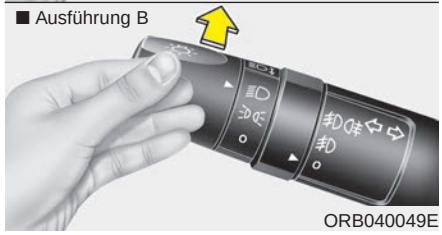
- ***Legen Sie keine Gegenstände auf dem Sensor (1) im Armaturenbrett ab, damit die automatische Lichtsteuerung nicht gestört wird.***
- ***Reinigen Sie den Sensor nicht mit Glasreiniger. Glasreiniger kann einen Film auf dem Sensor hinterlassen, der die Funktion des Sensors beeinträchtigt.***
- ***Wenn die Windschutzscheibe Ihres Fahrzeugs getönt oder anderweitig metallisch beschichtet ist, kann die Funktion der automatischen Lichtsteuerung beeinträchtigt werden.***

■ Ausführung A



ORBC040049

■ Ausführung B



ORB040049E

Fernlicht

Um das Fernlicht einzuschalten, drücken Sie den Lichtschalterhebel nach vorn. Ziehen Sie den Hebel zurück, um das Abblendlicht wieder einzuschalten.

Die Fernlicht-Kontrollleuchte leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht auf.

Um zu vermeiden, dass die Batterie entladen wird, lassen Sie die Scheinwerfer bei abgestelltem Motor nicht über einen längeren Zeitraum eingeschaltet.

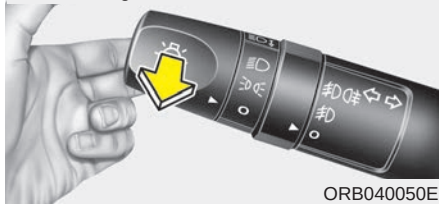
⚠ VORSICHT

Benutzen Sie das Fernlicht nicht in der Gegenwart anderer Verkehrsteilnehmer. Durch die Verwendung des Fernlichts könnten andere Verkehrsteilnehmer geblendet werden.

■ Ausführung A

ORBC040050

■ Ausführung B

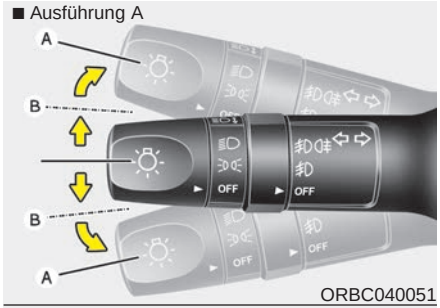


ORB040050E

Lichthupe

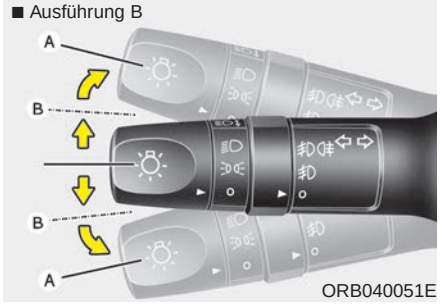
Um die Lichthupe zu betätigen, ziehen Sie den Lichtschalterhebel zu sich hin. Wenn Sie ihn loslassen, kehrt er in seine ursprüngliche Stellung (Fahrlicht) zurück. Um die Lichthupe bedienen zu können, muss das Licht nicht eingeschaltet sein.

■ Ausführung A



ORBC040051

■ Ausführung B



ORB040051E

Blinker

Die Blinker können nur bei eingeschalteter Zündung aktiviert werden. Drücken Sie den Hebel nach oben oder nach unten (A), um die Blinker einzuschalten.

Grüne pfeilförmige Kontrollleuchten im Kombiinstrument zeigen an, in welche Fahrtrichtung das Blinksignal gegeben wird. Nach dem Durchfahren einer Kurve schaltet sich die Blinker selbsttätig aus.

Wenn sich die Blinker nach einer Kurvenfahrt nicht selbsttätig ausschalten, schalten Sie den Hebel manuell in die Stellung O/OFF zurück.

Betätigen Sie den Blinkerhebel zum Anzeigen eines Spurwechsels nur leicht, so dass er nicht einrastet, und halten Sie den Hebel fest (B). Nach dem Loslassen kehrt der Blinkerhebel in seine Ausgangsstellung zurück.

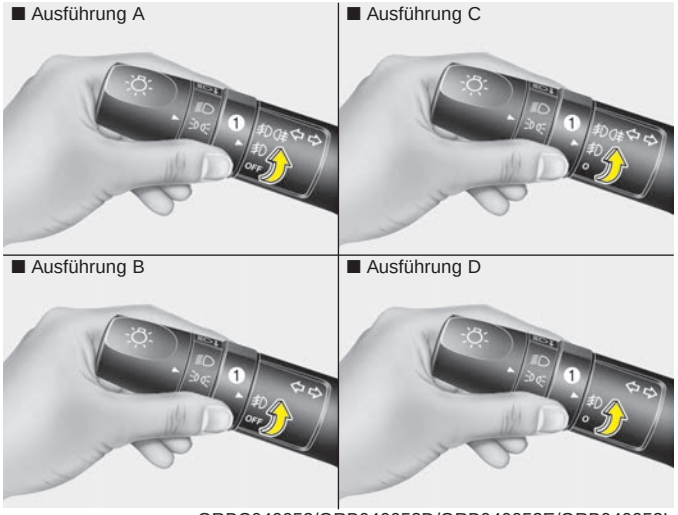
Wenn eine Blinker-Kontrollleuchte aufleuchtet und nicht blinkt oder übermäßig schnell blinkt, deutet dies auf eine durchgebrannte Glühlampe in einer Blinkleuchte hin. Lassen Sie die Glühlampe ersetzen.

Kurzblinkfunktion (ausstattungsabhängig)

Um die Kurzblinkfunktion zu nutzen, tippen Sie den Blinkerhebel nur kurz an und lassen ihn sofort wieder los. Daraufhin blinken die Blinker drei Mal (Spurwechselsignal).

✻ ANMERKUNG

Wenn die Blinker übermäßig schnell oder langsam blinken, ist entweder eine Glühlampe durchgebrannt oder es liegt eine unzureichende elektrische Verbindung im Stromkreis vor.



ORBC040052/ORB040052D/ORB040052E/ORB040052L

Nebelscheinwerfer (ausstattungsabhängig)

Die Nebelscheinwerfer ermöglichen es, bei Nebel, Regen, Schnee usw. die Sichtverhältnisse zu verbessern und die Unfallgefahr zu reduzieren.

Die Nebelscheinwerfer werden eingeschaltet, indem bei eingeschaltetem Standlicht der Nebelscheinwerferschalter (1) in die Stellung ON gedreht wird.

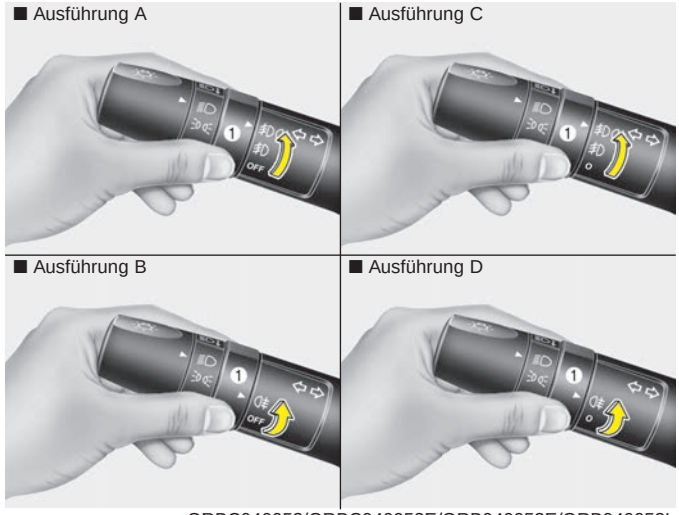
Um die Nebelscheinwerfer abzuschalten, dreheh Sie den Schalter in die Stellung OFF.

⚠ ACHTUNG

Eingeschaltete Nebelscheinwerfer haben einen hohen Stromverbrauch. Schalten Sie die Nebelscheinwerfer nur bei schlechter Sicht ein, um die Batterie nicht unnötig zu entladen.

✻ ANMERKUNG

Der Zündschalter muss sich in der Stellung ON (EIN) befinden, damit die Nebelscheinwerfer eingeschaltet werden können.



ORBC040053/ORBC040052E/ORB040053E/ORB040053L

Nebelschlusslicht (ausstattungsabhängig)

Um das Nebelschlusslicht einzuschalten, schalten Sie zuerst das Fahrlicht ein und drehen Sie danach den Schalter (1) für das Nebelschlusslicht in die Stellung EIN.

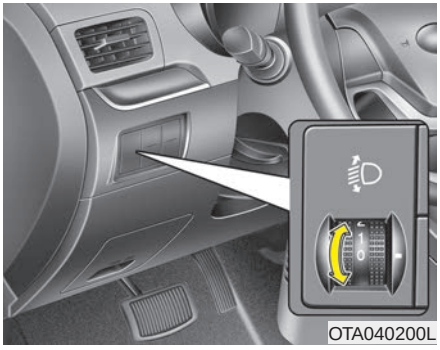
Das Nebelschlusslicht leuchtet auf, wenn der Nebelschlusslichtschalter betätigt wird, während sich der Lichtschalter in der Stand- oder Abblendlichtstellung befindet.

Zum Ausschalten des Nebelschlusslichts drehen Sie den Nebelschlusslichtschalter erneut in die Stellung EIN oder den Lichtschalter in die Stellung AUS (mit automatischer Lichtsteuerung).

Zum Ausschalten des Nebelschlusslichts drehen Sie den Schalter in die Stellung OFF (ohne automatische Lichtsteuerung).

✻ ANMERKUNG

Damit sich das Nebelschlusslicht einschalten lässt, muss die Zündung eingeschaltet sein (Stellung ON).



Leuchtweitenregulierung (ausstattungsabhängig)

Manuell

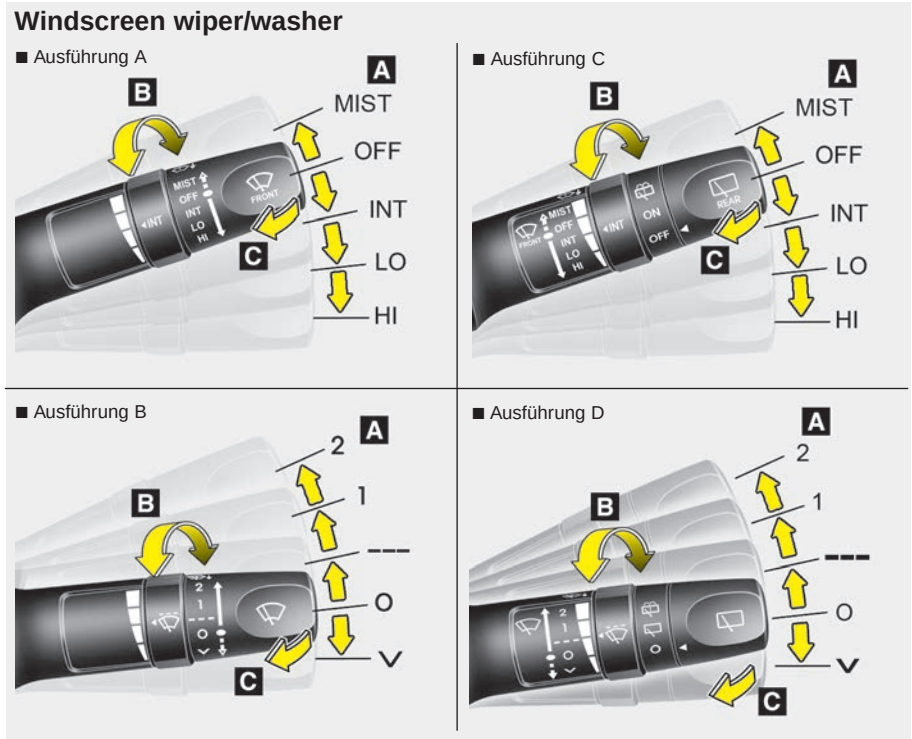
Um die Leuchtweitenregulierung entsprechend der Anzahl der Insassen und dem zugeladenen Gewicht im Laderaum einzustellen, drehen Sie das Stellrad.

Um so größer die Zahl auf dem Stellrad ist, desto kürzer ist die Leuchtweite der Scheinwerfer. Stellen Sie die Leuchtweite immer ordnungsgemäß ein, damit andere Verkehrsteilnehmer nicht geblendet werden.

In der folgenden Tabelle sind Beispiele für ordnungsgemäße Schalterstellungen aufgeführt. Für Beladungszustände, die hier nicht aufgeführt sind, drehen Sie das Stellrad in eine Stellung, die einem aufgeführten Beispiel am nächsten kommt.

Beladung	Schalterstellung
Nur Fahrer	0
Fahrer + Beifahrer vorn	0
Fahrzeug voll besetzt	1
Fahrzeug voll besetzt + Maximal zulässige Beladung	3
Fahrer + Maximal zulässige Beladung	5

SCHEIBENWISCH- UND WASCHANLAGE



ORBC040054E/ORB040054E/OTA040053/ORB041405

A : Wischergeschwindigkeitssteuerung (Vorn)

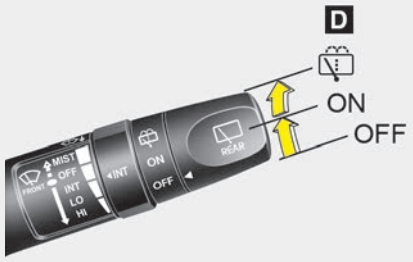
- MIST (∨) – Einzelner Wischvorgang
- OFF (O) – Aus
- INT (---) – Intervallbetrieb
- LO (1)– Langsame Wischergeschwindigkeit
- HI (2) – Schnelle Wischergeschwindigkeit

B : Zeiteinstellung für Intervallbetrieb

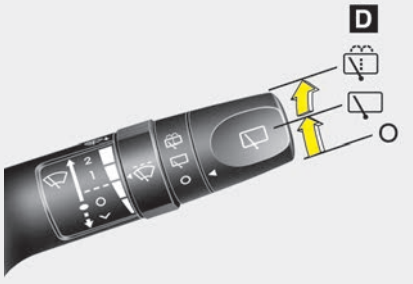
C : Waschanlage mit kurzen Wischvorgängen (Vorn) (ausstattungsabhängig)

Heckscheibenwischer/-waschanlage (ausstattungsabhängig)

■ Ausführung C



■ Ausführung D



OTA040054/ORB041406

D: Steuerung Heckscheibenwischer / Waschanlage (ausstattungsabhängig)

- - Waschfunktion mit kurzen Wischbewegungen
- ON ( )- Dauerwischfunktion
- OFF (O) - aus

Scheibenwischer

Bei eingeschalteter Zündung stehen folgende Funktionen zur Verfügung.

MIST (∨) : Um ein einzelnes Wischintervall auszulösen, bewegen Sie den Wischerhebel in die Stellung ((∨ / ∧ /MIST) und lassen Sie ihn in der Stellung OFF wieder los. Die Wischer bleiben dauerhaft in Betrieb, wenn der Hebel in dieser Stellung gehalten wird.

OFF (O) : Scheibenwischer ist abgeschaltet.

INT (---) : Intervallwischen mit demselben Wischintervall. Verwenden Sie diese Funktion bei leichtem Niederschlag oder Nebel.

Um die Wischgeschwindigkeit zu verändern, drehen Sie den Stellring.

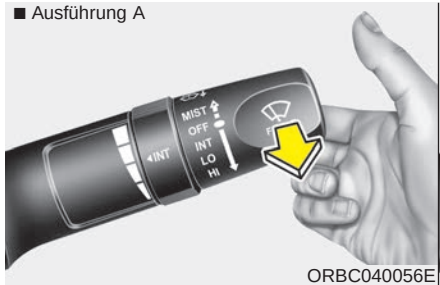
LO (1) : Wischgeschwindigkeit normal

HI (2) : Wischgeschwindigkeit schnell

✻ ANMERKUNG

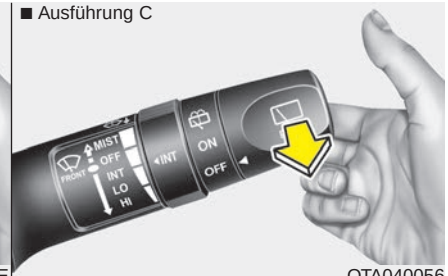
Wenn die Windschutzscheibe stark vereist oder mit Schnee bedeckt ist, entfrosten Sie die Windschutzscheibe erst ca. 10 Minuten lang oder solange, bis der Schnee und/oder das Eis abgetaut ist, bevor Sie die Scheibenwischer benutzen. Wenn Sie Schnee und/oder Eis nicht beseitigen, bevor Sie die Scheibenwischer/-waschanlage benutzen, drohen Schäden an der Anlage.

■ Ausführung A



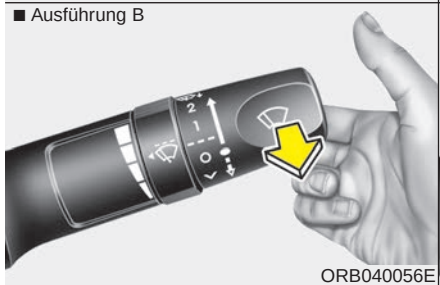
ORBC040056E

■ Ausführung C



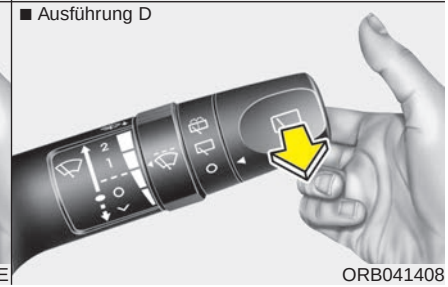
OTA040056

■ Ausführung B



ORB040056E

■ Ausführung D



ORB041408

Scheibenwaschanlage vorn

Ziehen Sie den Wischerhebel in der Schalterstellung OFF (O) leicht nach hinten, um Waschwasser auf die Windschutzscheibe zu sprühen und um die Scheibenwischer 1-3 Mal wischen zu lassen.

Verwenden Sie diese Funktion, wenn die Windschutzscheibe verschmutzt ist.

Wenn Sie den Wischerhebel gezogen halten, werden das Sprühen des Waschwassers und die Wischzyklen solange fortgesetzt, bis Sie den Wischerhebel wieder loslassen.

Wenn sich die Waschanlage nicht bedienen lasst, prüfen Sie den Waschwasservorrat. Wenn der Flüssigkeitsstand unzureichend ist, füllen Sie geeignete Reinigungsflüssigkeit in den Vorratsbehälter ein.

Der Einfüllstutzen des Vorratsbehälters befindet sich vorn auf der Beifahrerseite im Motorraum.

⚠ ACHTUNG

Um eine mögliche Beschädigung der Waschwasserpumpe zu vermeiden, betätigen Sie die Scheibenwaschanlage nicht, wenn der Waschwasserbehälter leer ist.

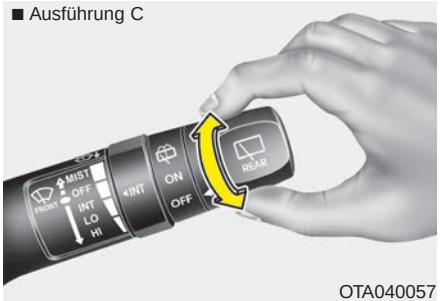
⚠ VORSICHT

Betätigen Sie die Scheiben-waschanlage bei Frost erst, nachdem Sie die Windschutzscheibe mit den Lüftungsdüsen erwärmt haben. Das Waschwasser könnte sonst auf der Scheibe gefrieren und Ihre Sicht behindern.

⚠ **ACHTUNG**

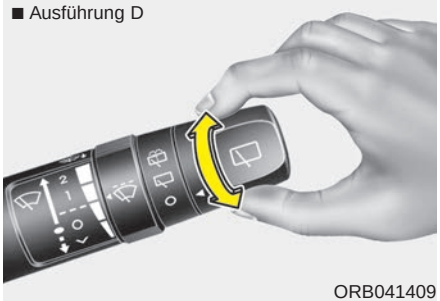
- ***Um eine mögliche Beschädigung der Scheibenwischer und der Windschutzscheibe zu vermeiden, betätigen Sie die Wischer nicht, wenn die Windschutzscheibe trocken ist.***
- ***Um eine Beschädigung der Wischerblätter zu vermeiden, lassen Sie kein Benzin, keine Verdünnung und keine anderen Lösungsmittel an oder in die Nähe der Wischerblätter gelangen.***
- ***Versuchen Sie nicht die Wischer manuell zu bewegen. Die Wischerarme und andere Bauteile könnten dadurch beschädigt werden.***
- ***Verwenden Sie im Winter und bei kalter Witterung eine Waschflüssigkeit mit Frostschutzzusatz, damit Scheibenwischer und Waschanlage keinen Schaden nehmen.***

■ Ausführung C



OTA040057

■ Ausführung D



ORB041409

Heckscheibenwischer- und Wascherschalter (ausstattungsabhängig)

Der Schalter für den Heckscheibenwischer und die Heckscheibenwaschanlage befindet sich am äußeren Ende des Wischerhebels.

Drehen Sie den Schalter in die gewünschte Position, um den Heckscheibenwischer und die Heckscheibenwaschanlage in Betrieb zu setzen.

- Waschwasser sprühen und wischen

ON ( ) - Normale Wischfunktion

OFF (O) - Scheibenwischer ist abgeschaltet

INNENRAUMBELEUCHTUNG

⚠ ACHTUNG

Lassen Sie die Leuchten bei abgestelltem Motor nicht übermäßig lange eingeschaltet.

Dies kann zur Entladung der Batterie führen.

⚠ VORSICHT

Schalten Sie beim Fahren im Dunklen nicht die Innenbeleuchtung ein. Andernfalls besteht Unfallgefahr, da die Sicht durch die Innenbeleuchtung eingeschränkt wird.

Automatische Abschaltfunktion (ausstattungsabhängig)

Die Innenraumleuchten schalten sich ca. 20 Minuten nach dem Ausschalten der Zündung automatisch ab.

Leselampe (ausstattungsabhängig)

Drücken Sie auf die Lichtscheibe, um die Leselampe ein- oder auszuschalten. Diese Lampe gibt einen gebündelten Lichtstrahl ab und kann nachts als Leselampe etc. für Fahrer und Beifahrer verwendet werden.

- (DOOR) : In der Schalterstellung DOOR leuchtet die Leselampe unabhängig von der Zündschlossstellung auf, wenn eine Tür geöffnet wird.

Wenn die Türen mit der Fernbedienung (oder dem Smartkey) entriegelt werden, schaltet sich etwa 30 Sekunden lang die Leselampe ein, sofern keine Tür geöffnet ist. Wenn die Tür geschlossen wird, erlischt die Leselampe nach etwa 30 Sekunden allmählich.

Wenn jedoch die Zündung eingeschaltet wird oder alle Türen verriegelt werden, erlischt die Leselampe sofort.

Wenn eine Tür geöffnet wird, während sich der Zündschalter in der Stellung ACC oder LOCK befindet, bleibt die Leselampe ca. 20 Minuten lang eingeschaltet.

Wenn jedoch eine Tür geöffnet wird, während sich der Zündschalter in der Stellung ON befindet, bleibt die Leselampe dauerhaft eingeschaltet.

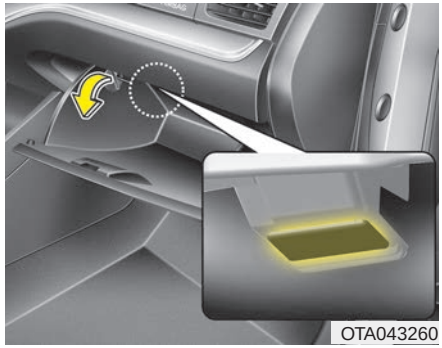
- **O** (OFF) : Das Licht erlischt auch dann, wenn eine Tür geöffnet wird. **Wenn die Leuchte durch Drücken der Lichtscheibe (1) eingeschaltet wird, erlischt die Leuchte auch dann nicht, wenn sich der Schalter (2) in der Stellung AUS befindet.**
- (ON) : Leselampe und Innenraumleuchte (EIN) bleiben stets eingeschaltet.

OTA040181

Innenraumleuchte (ausstattungsabhängig)

- DOOR: In der Schalterstellung DOOR leuchtet die Innenraumleuchte unabhängig von der Zündschlossstellung auf, wenn eine Tür geöffnet wird. Wenn die Türen mit der Fernbedienung (oder dem Smartkey) entriegelt werden, schaltet sich etwa 30 Sekunden lang die Innenraumleuchte ein, sofern keine Tür geöffnet ist. Wenn die Tür geschlossen wird, erlischt die Innenraumleuchte nach etwa 30 Sekunden allmählich.

  Wenn jedoch die Zündung eingeschaltet wird oder alle Türen verriegelt werden, erlischt die Innenraumleuchte sofort. Wenn eine Tür geöffnet wird, während sich der Zündschalter in der Stellung ACC oder LOCK befindet, bleibt die Innenraumleuchte ca. 20 Minuten lang eingeschaltet. Wenn jedoch eine Tür geöffnet wird, während sich der Zündschalter in der Stellung ON befindet, bleibt die Innenraumleuchte dauerhaft eingeschaltet.
- OFF (AUS): Das Licht erlischt auch dann, wenn eine Tür geöffnet wird.
- ON (EIN): Die Innenraumleuchte bleibt stets eingeschaltet.

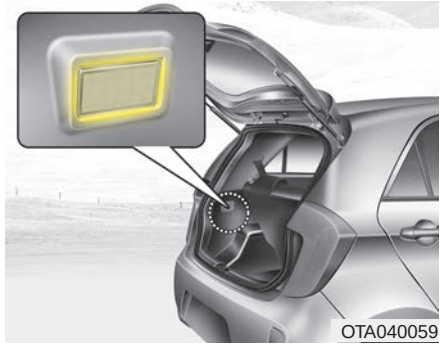


Handschuhfachleuchte

Die Handschuhfachleuchte leuchtet auf, wenn das Handschuhfach geöffnet wird.

⚠ ACHTUNG

Um zu verhindern, dass die Handschuhfachleuchte unnötig Strom zieht, sollten Sie das Handschuhfach nach Gebrauch ordnungsgemäß schließen.



Laderaumleuchte (ausstattungsabhängig)

Die Laderaumleuchte leuchtet auf, wenn die Heckklappe geöffnet wird.

⚠ ACHTUNG

Die Laderaumleuchte leuchtet solange, wie die Heckklappe geöffnet bleibt. Um zu verhindern, dass die Laderaumleuchte unnötig Strom zieht, sollten Sie die Heckklappe nach Gebrauch des Laderaums ordnungsgemäß schließen.

SCHEIBENHEIZUNG

⚠ ACHTUNG

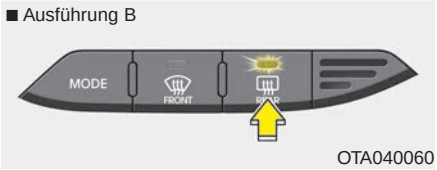
Um Beschädigungen der Heizfäden auf der Innenseite der Heckscheibe zu vermeiden, die Heckscheibe innen nicht mit scharfen Gegenständen oder Glasreiniger, welcher Scheuermittel enthält, reinigen.

✻ ANMERKUNG

Um die Windschutzscheibe zu entfrosten und beschlagfrei zu halten, siehe "Windschutzscheibe entfrosten und beschlagfrei halten" in diesem Kapitel.

■ Ausführung A

■ Ausführung B



OTA040060

Heckscheibenheizung

Die Heckscheibenheizung erwärmt bei laufendem Motor die Heckscheibe, um Raureif, Nebelniederschlag und dünnes Eis von der Scheibe zu entfernen. Zum Aktivieren der Heckscheibenheizung drücken Sie die entsprechende Taste.

Die Kontrollleuchte im Schalter der Heckscheibenheizung leuchtet bei eingeschalteter Heckscheibenheizung auf.

Wenn die Heckscheibe mit einer dicken Schneeschicht bedeckt ist, fegen sie erst den Schnee von der Heckscheibe, bevor Sie die Heckscheibenheizung einschalten.

Die Heckscheibenheizung schaltet sich nach ca. 20 Minuten selbsttätig ab oder sie wird beim Ausschalten der Zündung abgeschaltet. Um die Heckscheibenheizung abzuschalten, drücken Sie den Schalter der Heckscheibenheizung nochmals.

Außenspiegelheizung (ausstattungsabhängig)

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Außenspiegelheizung ausgestattet ist, wird diese gleichzeitig mit der Heckscheibenheizung eingeschaltet.

MANUELLES KLIMA- UND BELÜFTUNGSSYSTEM (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

■ **Ausführung A**

■ **Ausführung B**

1. Modus-Taste
2. Frischluft/Umlufttaste
3. Gebläsedrehzahlregler
4. Temperaturregler
5. Schalter Klimaanlage (ausstattungsabhängig)
6. Schalter Heckscheibenheizung

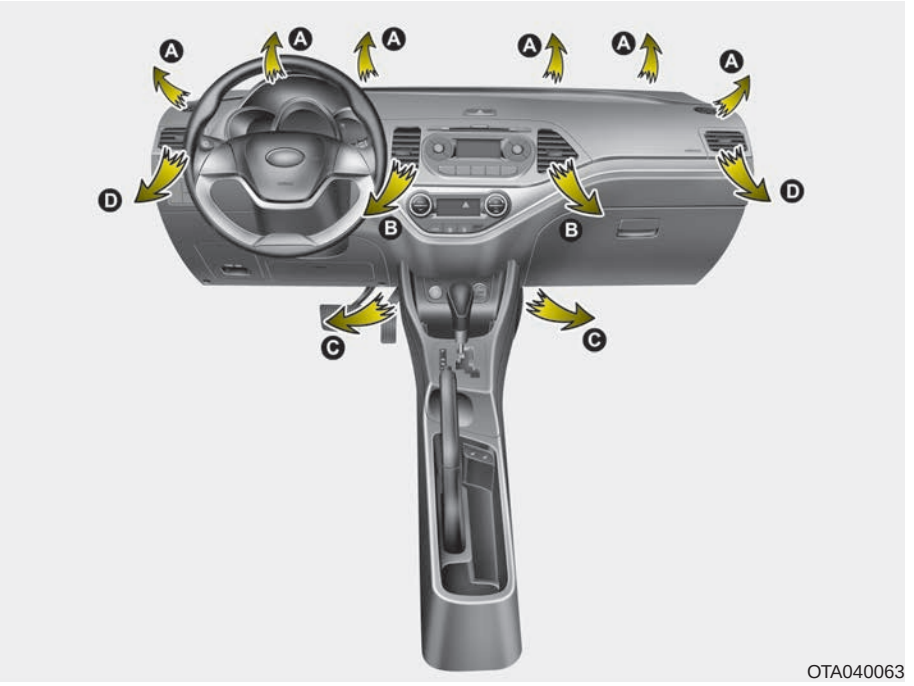
⚠ ACHTUNG

Das Laufenlassen des Gebläses bei eingeschalteter Zündung (Stellung ON) kann dazu führen, dass sich die Batterie entlädt. Lassen Sie das Gebläse bei laufendem Motor laufen.

OTA040061/OTA040061L

Heizung und Klimatisierung

1. Lassen Sie den Motor an.
2. Wählen Sie den gewünschten Lüftungsmodus.
   Die Effektivität der Heizung und der Klimatisierung verbessern;
   - Heizung:
   - Klimatisierung:
3. Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.
4. Schalten Sie den Frischluftmodus ein.
5. Stellen Sie die gewünschte Gebläsedrehzahl ein.
6. Wenn Sie Klimatisierung wünschen, schalten Sie die Klimaanlage (ausstattungsabhängig) ein.



OTA040063

OTA040062

Lüftungsmodus wählen

Der Modusschalter steuert die Richtung des Luftstroms im Belüftungssystem.

Die Luft kann in den Fußraum, zu den Düsen im Armaturenbrett und zur Windschutzscheibe geleitet werden. Es werden fünf Symbole für die Darstellung der Lüftungsmodi, Kopfbereich, Kopfbereich & Fußraum, nur Fußraum, Fußraum & Windschutz-scheibe als auch Windschutzscheibe entfrosten verwendet.

Modus Kopfbereich (B, D)

Der Luftstrom wird zum Oberkörper und in den Kopfbereich geleitet.
In diesem Modus werden automatisch die Klimaanlage und der Umluftmodus eingeschaltet.

Modus Kopf- & Fußbereich (B, D, C)

Der Luftstrom wird in den Kopfbereich und in den Fußraum geleitet.

Modus Fußraum (C, A, D)

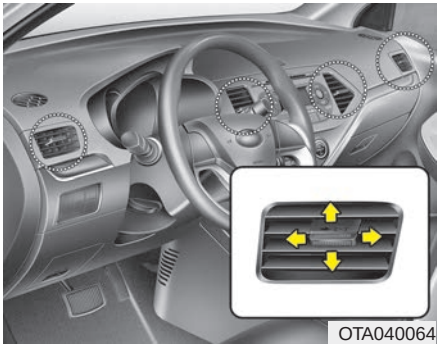
Der größte Teil des Luftstroms wird in den Fußraum geleitet und ein kleiner Teil wird zur Windschutzscheibe und zu den Lüftungsdüsen für die Seitenscheiben geleitet.

Modus Fußraum/ Windschutzscheibe (A, C, D)

Der größte Teil des Luftstroms wird in den Fußraum und zur Windschutz-scheibe geleitet und ein kleiner Teil wird zu den Lüftungsdüsen für die Seiten-scheiben geleitet.

Modus Windschutzscheibe entfrosten (A, D)

Der größte Teil des Luftstroms wird zur Windschutzscheibe geleitet und ein kleiner Teil wird zu den Lüftungsdüsen für die Seitenscheiben geleitet.



Lüftungsdüsen im Armaturenbrett

Mit dem Einstellhebel können Sie wie gezeigt die Richtung des aus den Düsen austretenden Luftstroms verändern.

- Die Luftaustrittsdüsen können geschlossen werden, indem der Regulierhebel in Pfeilrichtung (⊠) bewegt wird.
- Die Richtung der ausströmenden Luft lässt sich steuern, indem der Regulierhebel in die gewünschte Richtung bewegt wird.

Temperaturregler

Mit diesem Drehknopf können Sie die Temperatur der aus den Luftdüsen strömenden Luft einstellen. Um die Temperatur im Fahrzeuginnenraum zu ändern, drehen Sie den Knopf nach rechts, um warme oder heiße Luft zu erhalten und drehen Sie ihn nach links, um kühlere Luft zu erhalten.

Frischluft-/Umluftschaltung

Mit dieser Schaltung können Sie zwischen der Zufuhr von Umgebungsluft (Frischluft) und der Umwälzung der im Fahrzeug befindlichen Luft (Umluft) wählen.

Drücken Sie Taste, um den Luftmodus zu ändern.

Umluftmodus

Im Umluftmodus wird die im Fahrzeuginnenraum befind-liche Luft vom Heizungs-system angesaugt und entsprechend der Tempera-tureinstellung erwärmt oder gekühlt.

Frischluftmodus

Im Frischluftmodus wird Luft von außen in das Fahrzeug geführt und entsprechend der Temperatureinstellung erwärmt oder gekühlt.

✻ ANMERKUNG

Bitte beachten Sie unbedingt, dass bei längerem Betrieb der Heizung im Umluftmodus die Windschutzscheibe und die Seitenscheiben beschlagen können und dass die Luftqualität im Fahrzeuginnenraum abnimmt.
Weiterhin entsteht bei längerem Betrieb der Klimaanlage im Umluftmodus extrem trockene Luft im Fahrzeuginnenraum.

⚠ VORSICHT

- **Wenn die Klimatisierung über einen längeren Zeitraum im Umluftmodus stattfindet, kann dies zu erhöhter Luftfeuchtigkeit im Fahrzeuginnenraum führen. Dadurch können die Scheiben beschlagen und die Sicht kann behindert werden.**
- **Schlafen Sie nicht bei eingeschalteter Klimaanlage oder Heizung in einem Fahrzeug. Dies könnte aufgrund von Sauerstoffmangel und/oder dem Absinken der Körpertemperatur zu schweren Gesundheitsschäden oder zum Tod führen.**
- **Lang andauernder Betrieb des Klimasystems im Umluftmodus kann zu Müdigkeit, Schläfrigkeit und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Fahren Sie so viel wie möglich im Frischluftmodus, damit Luft von außen zugeführt wird.**

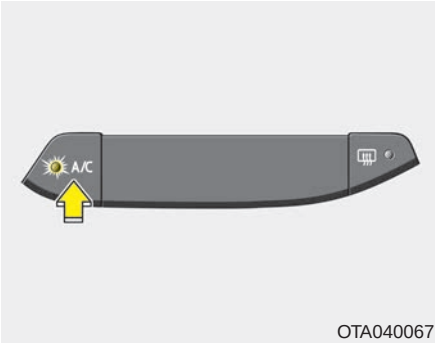
OTA040068

Gebläsedrehzahlregler

Das Gebläse kann nur bei eingeschalteter Zündung bedient werden.

Mit diesem Drehknopf können Sie die Gebläsedrehzahl einstellen, um den aus den Luftdüsen strömenden Luftstrom zu regulieren. Um die Gebläsedrehzahl einzustellen, drehen Sie den Knopf nach rechts, um die Gebläsedrehzahl zu erhöhen oder nach links, um die Drehzahl zu verringern.

In der Schalterstellung "0" ist das Gebläse abgeschaltet.



OTA040067

Klimaanlage (A/C)

Drücken Sie die Taste A/C, um die Klimaanlage einzuschalten. Die Kontrollleuchte im Schalter leuchtet bei eingeschalteter Klimaanlage auf. Um die Klimaanlage abzuschalten, drücken Sie nochmals die Taste A/C.

Systemfunktion

Lüftung

1. Drehen Sie den Modusschalter in die Position ( ).
2. Schalten Sie den Frischluftmodus ein.
3. Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.
4. Stellen Sie die gewünschte Gebläse-drehzahl ein.

Heizung

1. Drehen Sie den Modusschalter in die Position ( ).
2. Schalten Sie den Frischluftmodus ein.
3. Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.
4. Stellen Sie die gewünschte Gebläse-drehzahl ein.
5. Wenn die Heizungsluft entfeuchtet werden soll, schalten Sie die Klimaanlage (ausstattungsabhängig) ein.

- Wenn die Windschutzscheibe beschlägt, wählen Sie den Modus ( ) oder ( ).

Allgemeine Hinweise

- Um zu verhindern, dass Staub oder unangenehme Gerüche durch das Lüftungssystem in das Fahrzeug gelangen, schalten Sie vorübergehend den Umluftmodus ein. Stellen Sie sicher, dass der Frischluftmodus wieder eingeschaltet wird, sobald die Qualität der Umgebungsluft wieder normal ist, damit Frischluft in das Fahrzeug gelangen kann. Frischluft hält den Fahrer wach und sie ist angenehmer.
- Die Frischluft für die Heizung/Klimaanlage wird durch das Gitter unten vor der Windschutzscheibe angesaugt. Achten Sie deshalb darauf, dass dieser Lufteinlass nicht durch Laub, Schnee, Eis oder andere Gegenstände blockiert ist.
- Um zu vermeiden, dass die Windschutzscheibe beschlägt, schalten Sie den Frischluftmodus ein und stellen Sie die gewünschte Gebläsedrehzahl ein, schalten Sie die Klimaanlage ein und stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.

Klimaanlage

Klimaanlagen von Kia sind mit einem umweltfreundlichen Kältemittel gefüllt.*

1. Lassen Sie den Motor an. Drücken Sie die Taste für die Klimaanlage.
2. Drehen Sie den Modusschalter in die Position ( ).
3. Schalten Sie den Frischluft- oder Umluftmodus ein.
4. Stellen Sie die Gebläsedrehzahl und die Temperatur so ein, dass Sie sich wohl fühlen.

*: Die Klimaanlage Ihres Fahrzeugs ist mit R-134a oder R- 1234yf gefüllt. Maßgeblich für das verwendete Kältemittel sind die Vorschriften, die in Ihrem Land zum Produktionszeitpunkt gültig waren. Welches Kältemittel in der Klimaanlage Ihres Fahrzeugs zum Einsatz kommt, steht auf einem Aufkleber unter der Motorhaube. Angaben zur genauen Lage des Kältemittelaufklebers finden Sie in Kapitel 8.

⚠ ACHTUNG

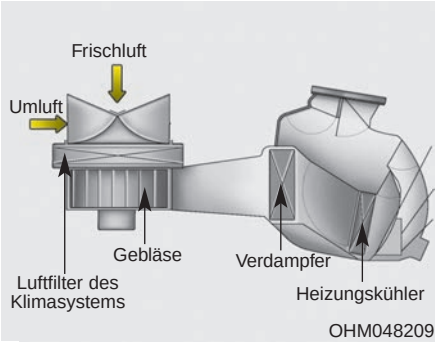
- ***Arbeiten am Kältemittelsystem sollten im Interesse eines störungsfreien und sicheren Betriebs ausschließlich von entsprechend qualifizierten Technikern durchgeführt werden.***
- ***Das Kältemittelsystem ist an einem gut belüfteten Ort zu warten.***
- ***Der Verdampfer (die Kühlschlange) der Klimaanlage darf auf keinen Fall durch ein gebrauchtes Ersatzteil vom Schrottplatz ausgetauscht werden. Ferner müssen neue MAC-Verdampfer für den Austausch nach SAE J2842 zugelassen und entsprechend gekennzeichnet sein.***

✻ ANMERKUNG

- **Beachten Sie aufmerksam die Motortemperaturanzeige, wenn Sie mit eingeschalteter Klimaanlage bei hohen Außentemperaturen auf Steigungsstrecken oder im dichten Stadtverkehr fahren. Der Betrieb der Klimaanlage könnte zum Überhitzen des Motors führen. Wenn der Motor überhitzen sollte, schalten Sie die Klimaanlage ab und lassen Sie das Gebläse weiterlaufen.**
- **Wenn bei hoher Luftfeuchtigkeit Fenster geöffnet sind, können sich bei eingeschalteter Klimaanlage Kondenswassertröpfchen im Fahrzeuginnenraum bilden. Da größere Kondenswassermengen die elektrische Anlage beschädigen könnten, sollte die Klimaanlage nur bei geschlossenen Fenstern betrieben werden.**

Tipps für die Bedienung der Klimaanlage

- Wenn das Fahrzeug bei hohen Außentemperaturen in der Sonne abgestellt war, öffnen Sie für kurze Zeit die Fenster, damit die heiße Luft aus dem Fahrzeug entweichen kann.
- Um bei Regenwetter oder hoher Luftfeuchtigkeit das Beschlagen der Scheiben von innen zu reduzieren, verringern Sie die Luftfeuchtigkeit im Fahrzeuginnenraum, indem Sie die Klimaanlage einschalten.
- Bei eingeschalteter Klimaanlage können Sie möglicherweise gelegentlich eine geringe Veränderung der Leerlaufdrehzahl feststellen, wenn der Klimaanlagenkompressor zu- oder abgeschaltet wird. Dies ist eine normale Begleiterscheinung beim Betrieb der Klimaanlage.
- Um die Betriebsbereitschaft der Klimaanlage zu gewährleisten, lassen Sie die Klimaanlage mindestens einige Minuten pro Monat laufen.
- Während oder nach dem Betrieb der Klimaanlage kann klares Kondenswasser auf der Beifahrerseite vom Fahrzeug auf den Boden tropfen oder sogar eine Pfütze bilden. Dies ist eine normale Begleiterscheinung beim Betrieb der Klimaanlage.
- Wenn die Klimaanlage im Umluftmodus betrieben wird, ist die Kühleffekt maximal, jedoch kann sich bei längerem Betrieb in diesem Modus die Luftqualität im Fahrzeuginnenraum verschlechtern.
- Während des Kühlbetriebs ist es möglich, dass Sie wegen der rapiden Kühlung und wegen feuchter Einlassluft gelegentlich einen nebeligen Luftstrom feststellen. Dies sind normale Begleiterscheinungen beim Betrieb einer Klimaanlage.



Luftfilter des Klimasystems (ausstattungsabhängig)

Der Luftfilter des Klimasystems ist hinter dem Handschuhfach eingebaut. Er filtert Staub und andere Schadstoffe aus der Umgebungsluft, die durch das Heizungs- und Klimasystem in das Fahrzeug gelangt. Wenn der Filter über einen längeren Zeitraum Staub und andere Schadstoffe aufgenommen hat, kann sich die Luftmenge, die durch die Belüftungsdüsen strömt, reduzieren. Dadurch kann die Windschutzscheibe auch dann von innen beschlagen, wenn der Frischluft-Modus eingeschaltet ist.

Lassen Sie den Luftfilter der Klimaregelung in diesem Fall in einer Kia Vertragswerkstatt oder in einer anderen Reparaturwerkstatt mit entsprechend ausgebildetem Personal ersetzen.

✻ ANMERKUNG

- **Ersetzen Sie den Filter gemäß Wartungsplan.**
  Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum auf staubigen und unbefestigten Straßen eingesetzt wird, muss der Filter häufiger geprüft und nach Bedarf ersetzt werden.
- **Wenn der Luftstrom plötzlich nachlässt, lassen Sie das System in einer Kia Vertragswerkstatt oder in einer anderen Reparaturwerkstatt mit entsprechend ausgebildetem Personal überprüfen.**

■ Example

A/C-Kältemittelaufkleber

✻ Der tatsächlich im Fahrzeug angebrachte A/C-Kältemittelaufkleber kann von der Abbildung abweichen.

Die Symbole und Angaben auf dem Kältemittelaufkleber der Klimaanlage haben die folgenden Bedeutungen:

1. Klassifizierung des Kältemittels
2. Menge des Kältemittels
3. Klassifizierung des Kompressorschmiermittels

Welches Kältemittel in der Klimaanlage Ihres Fahrzeugs zum Einsatz kommt, steht auf einem Aufkleber im Motorraum.

Aufkleber gilt nur für Fahrzeuge, die mit dem Kältemittel R-1234yf ausgerüstet sind.

(Aufkleber gilt nicht für Fahrzeuge, die mit dem Kältemittel R-134a ausgerüstet sind.)

Angaben zur genauen Lage des Kältemittelaufklebers finden Sie in Kapitel 8.

Kältemittel- und Kompressorölmenge prüfen

Wenn die Kältemittelfüllung zu gering ist, wird die Leistung der Klimaanlage reduziert. Eine Überfüllung des Systems beeinträchtigt das Klimaanlagensystem auch negativ.

Deshalb empfehlen wir, das System bei Funktionsstörungen in einer Kia Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

✻ ANMERKUNG

Wenn die Kühlleistung der Klimaanlage nachlässt, ist es wichtig, dass nur spezifiziertes Kältemittel und Kompressoröl in der vorgeschriebenen Menge aufgefüllt wird. Andernfalls kann der Kompressor beschädigt werden und es kann zu Fehlfunktionen des Klimasystems kommen.

⚠ VORSICHT

Wir empfehlen, das System in einer Kia Vertragswerkstatt instandhalten zu lassen. Bei unsachgemäßer Durchführung der Wartungsarbeiten besteht für die durchführende Person die Gefahr schwerer Verletzungen.

⚠ VORSICHT - Fahrzeuge mit R-134a*

Da das Kältemittel unter sehr hohem Druck steht, sollte die Klimaanlage nur von entsprechend ausgebildeten und qualifizierten Technikern gewartet werden. Wichtig ist, dass die korrekte Sorte und Menge Öl und Kältemittel verwendet wird.

Andernfalls besteht die Gefahr von Verletzungen und von Schäden am Fahrzeug.

⚠ VORSICHT - Fahrzeuge mit R-1234yf*

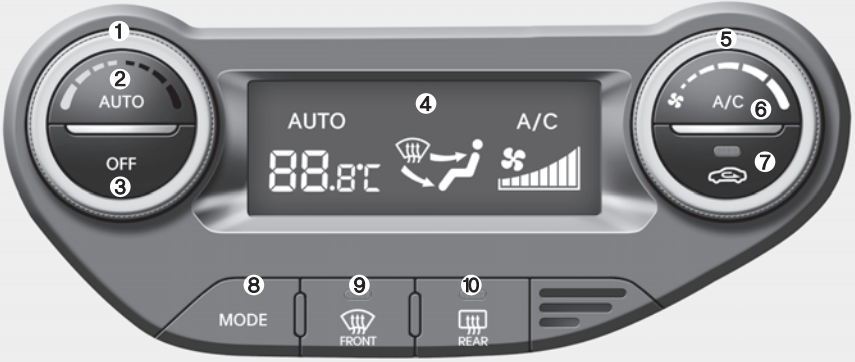
Da das Kältemittel entflammbar ist und unter sehr hohem Druck steht, sollte die Klimaanlage nur von entsprechend ausgebildeten und qualifizierten Technikern gewartet werden. Wichtig ist, dass die korrekte Sorte und Menge Öl und Kältemittel verwendet wird.

Andernfalls besteht die Gefahr von Verletzungen und von Schäden am Fahrzeug.

*: Die Klimaanlage Ihres Fahrzeugs ist mit R-134a oder R- 1234yf gefüllt. Maßgeblich für das verwendete Kältemittel sind die Vorschriften, die in Ihrem Land zum Produktionszeitpunkt gültig waren. Welches Kältemittel in der Klimaanlage Ihres Fahrzeugs zum Einsatz kommt, steht auf einem Aufkleber unter der Motorhaube. Aufkleber gilt nur für Fahrzeuge, die mit dem Kältemittel R-1234yf ausgerüstet sind. (Aufkleber gilt nicht für Fahrzeuge, die mit dem Kältemittel R-134a ausgerüstet sind.) Angaben zur genauen Lage des Kältemittelaufklebers finden Sie in Kapitel 8.

KLIMAAUTOMATIK (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

■ **Ausführung A**



■ **Ausführung B**

1. Temperaturregler
2. AUTO-Taste (automatische Steuerung)
3. Taste OFF (AUS)
4. Anzeige Klimaregelung
5. Gebläsedrehzahlregler
6. Taste Klimaanlage (A/C) (ausstattungsabhängig)
7. Lufteinlasstaste
8. Modus-Taste
9. Taste Windschutzscheibenheizung
10. Schalter Heckscheibenheizung

⚠ ACHTUNG

Das Laufenlassen des Gebläses bei eingeschalteter Zündung (Stellung ON) kann dazu führen, dass sich die Batterie entlädt. Lassen Sie das Gebläse bei laufendem Motor laufen.

OTA040069/OTA040069L

OTA040070

Automatische Heizung und Klimatisierung

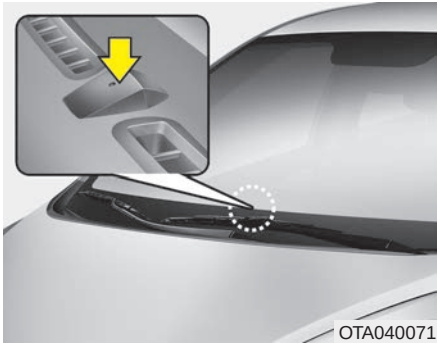
1. Drücken Sie die AUTO-Taste. Lüftungsmodi, Gebläsedrehzahl, Frischluft-/Umluftschaltung und die Klimaanlage werden automatisch von der eingestellten Temperatur gesteuert.

OTA040074

2. Stellen Sie mit dem Temperaturregler die gewünschte Temperatur ein.

✻ ANMERKUNG

- **Um die Klimaautomatik abzuschalten, betätigen Sie eine der folgenden Tasten oder Schalter:**
  - Modus-Taste
  - Taste Klimaanlage
  - Taste Windschutzscheibenheizung (Drücken Sie die Taste erneut, um die Frontscheibenheizung abzuschalten. Daraufhin erscheint das Symbol AUTO wieder auf dem Informationsdisplay.)
  - Lufteinlasstaste
  - Gebläsedrehzahlregler
  Die gewählte Funktion wird manuell geregelt, während die anderen Funktionen automatisch gesteuert werden.
- **Verwenden Sie im Sinne einer angenehmen und möglichst wirksamen Klimaregelung die Taste AUTO und stellen Sie die Temperatur auf 23°C (73°F) ein.**


OTA040071

✻ ANMERKUNG

Legen Sie niemals Gegenstände auf den Sensor oben im Armaturenbrett, damit die automatische Steuerung der Heizung und des Klimasystems nicht beeinträchtigt wird.

Manuelle Steuerung der Heizung und Klimaanlage

Die Heizung und Klimaanlage können auch manuell gesteuert werden, indem die gewünschten Funktionstasten, außer der Taste AUTO, gedrückt werden. In diesem Fall richtet sich die Systemfunktion nach der Reihenfolge der gewählten Tasten.

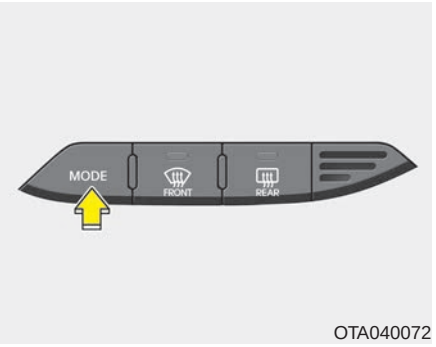
Wenn eine beliebige Taste während der AUTO-Steuerung gedrückt wird (oder ein Regler gedreht wird), werden die nicht gewählten Funktionen weiterhin automatisch gesteuert.

1. Lassen Sie den Motor an.
2. Wählen Sie den gewünschten Lüftungsmodus.

   Die Effektivität der Heizung und der Klimatisierung verbessern;

   - Heizung:
   - Klimatisierung:
3. Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.
4. Schalten Sie den Frischluftmodus ein.
5. Stellen Sie die gewünschte Gebläsedrehzahl ein.
6. Wenn Sie Klimatisierung wünschen, schalten Sie die Klimaanlage ein.

Drücken Sie die Taste AUTO, um zur vollautomatischen Systemsteuerung zurückzukehren.



OTA040072

Lüftungsmodus wählen

Die Modustaste steuert die Richtung des Luftstroms im Belüftungssystem.

Die Lüftungsmodi werden wie folgt eingestellt:

Siehe Abbildung im Abschnitt "Manuelles Klimasteuersystem".

Modus Fußraum/ Windschutzscheibe (A, C, D)

Der größte Teil des Luftstroms wird in den Fußraum und zur Windschutzscheibe geleitet und ein kleiner Teil wird zu den Lüftungsdüsen für die Seitenscheiben geleitet.

Modus Kopfbereich (B, D)

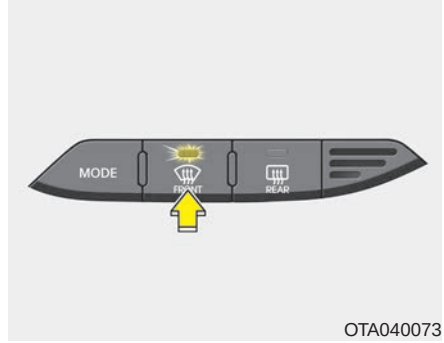
Der Luftstrom wird zum Oberkörper und in den Kopfbereich geleitet. Zusätzlich können die Luftdüsen verstellt werden, um den Luftstrom aus den Düsen umzulenken.

Modus Kopf- & Fußbereich (B, D, C)

Der Luftstrom wird in den Kopfbereich und in den Fußraum geleitet.

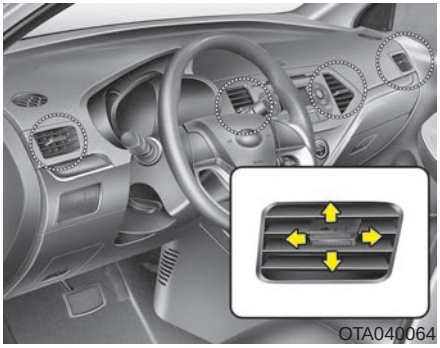
Modus Fußraum (C, A, D)

Der größte Teil des Luftstroms wird in den Fußraum geleitet und ein kleiner Teil wird zur Windschutzscheibe und zu den Lüftungsdüsen für die Seitenscheiben geleitet.



Modus Windschutzscheibe entfrosten

Der größte Teil des Luftstroms wird zur Windschutzscheibe geleitet und ein kleiner Teil wird zu den Lüftungsdüsen für die Seitenscheiben geleitet.



Lüftungsdüsen im Armaturenbrett

Mit dem Einstellhebel können Sie wie gezeigt die Richtung des aus den Düsen austretenden Luftstroms verändern.

- Die Luftaustrittsdüsen können geschlossen werden, indem der Regulierhebel in Pfeilrichtung (⌧) bewegt wird.
- Die Richtung der ausströmenden Luft lässt sich steuern, indem der Regulierhebel in die gewünschte Richtung bewegt wird.

Temperaturregler

Mit dem Temperaturregler können Sie die Temperatur der aus den Luftdüsen strömenden Luft einstellen. Um die Lufttemperatur im Fahrzeuginnenraum zu ändern, drehen Sie den Regler nach rechts, um warme Luft zu erhalten, oder nach links, um kühlere Luft zu erhalten.

Umschalten der Temperatureinheit

Sie können wie folgt zwischen der Temperaturanzeige in Celsius und Fahrenheit umschalten:

Drücken Sie bei gedrückter Taste OFF mindestens vier Sekunden lang die Taste AUTO. Daraufhin wechselt die Anzeige des Displays von Celsius zu Fahrenheit bzw. von Fahrenheit zu Celsius.

Wenn die Batterie entladen oder abgeklemmt war, führt das Temperaturdisplay ein Reset durch. Danach wird die Temperatur in Grad Celsius angezeigt.

OTA040075

Frischluft-/Umluftschaltung

Mit dieser Schaltung können Sie zwischen der Zufuhr von Umgebungsluft (Frischluft) und der Umwälzung der im Fahrzeug befindlichen Luft (Umluft) wählen.

Drücken Sie Taste, um den Luftmodus zu ändern.

Umluftmodus

Im Umluftmodus wird die im Fahrzeuginnenraum befind-liche Luft vom Heizungs-system angesaugt und entsprechend der Tempera-tureinstellung erwärmt oder gekühlt.

Frischluftmodus

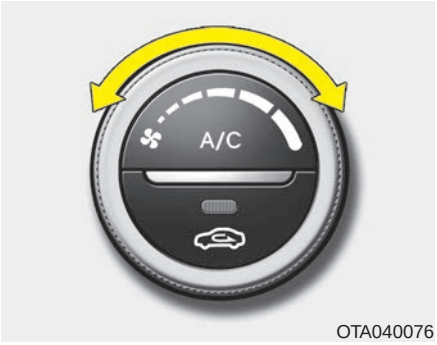
Im Frischluftmodus wird Luft von außen in das Fahrzeug geführt und entsprechend der Temperatureinstellung erwärmt oder gekühlt.

✻ ANMERKUNG

Bei anhaltendem Betrieb der Heizung im Umluftmodus (Klimaanlage nicht aktiviert) können die die Windschutzscheibe und die Seitenscheiben beschlagen. Außerdem kann die Luftqualität im Fahrzeuginnenraum abnehmen. Ferner entsteht bei längerem Betrieb der Klimaanlage im Umluftmodus extrem trockene Luft im Fahrzeuginnenraum.

⚠ VORSICHT

- **Wenn die Klimatisierung über einen längeren Zeitraum im Umluftmodus stattfindet, kann dies zu erhöhter Luftfeuchtigkeit im Fahrzeuginnenraum führen. Dadurch können die Scheiben beschlagen und die Sicht kann behindert werden.**
- **Schlafen Sie nicht bei eingeschalteter Klimaanlage oder Heizung in einem Fahrzeug. Dies könnte aufgrund von Sauerstoffmangel und/oder dem Absinken der Körpertemperatur zu schweren Gesundheitsschäden oder zum Tod führen.**
- **Lang andauernder Betrieb des Klimasystems im Umluftmodus kann zu Müdigkeit, Schläfrigkeit und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Fahren Sie so viel wie möglich im Frischluftmodus, damit Luft von außen zugeführt wird.**



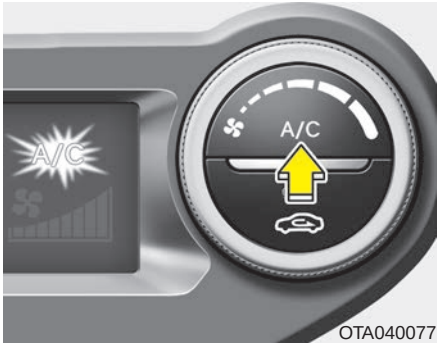
OTA040076

Gebläsedrehzahlregler

Durch Betätigen des Gebläsedrehzahlreglers kann die gewünschte Gebläsedrehzahl eingestellt werden.

Je höher die Gebläsedrehzahl, desto größer die zugeführte Luftmenge.

Zum Abstellen des Gebläses drücken Sie die Taste OFF.



OTA040077

Klimatisierung (A/C)

Drücken Sie die Taste A/C, um die Klimaanlage einzuschalten. Die Kontrollleuchte im Schalter leuchtet bei eingeschalteter Klimaanlage auf.

Um die Klimaanlage abzuschalten, drücken Sie nochmals die Taste A/C.

OTA040078

Modus OFF (AUS)

Um die Klimasteuerung abzuschalten, drücken Sie die Taste OFF. Die Modus-Taste und die Frischluft-/Umluftschaltung können jedoch weiterhin bedient werden, solange die Zündung eingeschaltet ist.

Systemfunktion

Lüftung

1. Drehen Sie den Modusschalter in die Position ( ).
2. Schalten Sie den Frischluftmodus ein.
3. Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.
4. Stellen Sie die gewünschte Gebläse-drehzahl ein.

Heizung

1. Drehen Sie den Modusschalter in die Position ( ).
2. Schalten Sie den Frischluftmodus ein.
3. Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.
4. Stellen Sie die gewünschte Gebläse-drehzahl ein.
5. Wenn die Heizungsluft entfeuchtet werden soll, schalten Sie die Klimaanlage (ausstattungsabhängig) ein.

- Wenn die Windschutzscheibe beschlägt, wählen Sie den Modus ( ) oder ( ).

Allgemeine Hinweise

- Um zu verhindern, dass Staub oder unangenehme Gerüche durch das Lüftungssystem in das Fahrzeug gelangen, schalten Sie vorübergehend den Umluftmodus ein. Stellen Sie sicher, dass der Frischluftmodus wieder eingeschaltet wird, sobald die Qualität der Umgebungsluft wieder normal ist, damit Frischluft in das Fahrzeug gelangen kann. Frischluft hält den Fahrer wach und sie ist angenehmer.
- Die Frischluft für die Heizung/Klimaan-lage wird durch das Gitter unten vor der Windschutzscheibe angesaugt. Achten Sie deshalb darauf, dass dieser Lufteinlass nicht durch Laub, Schnee, Eis oder andere Gegenstände blockiert ist.
- Um zu vermeiden, dass die Wind-schutzscheibe beschlägt, schalten Sie den Frischluftmodus ein und stellen Sie die gewünschte Gebläsedrehzahl ein, schalten Sie die Klimaanlage ein und stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.

Klimaanlage

Klimaanlagen von Kia sind mit einem umweltfreundlichen Kältemittel gefüllt.*

1. Lassen Sie den Motor an. Drücken Sie die Taste für die Klimaanlage.
2. Drehen Sie den Modusschalter in die Position ( ).
3. Schalten Sie den Frischluft- oder Umluftmodus ein.
4. Stellen Sie die Gebläsedrehzahl und die Temperatur so ein, dass Sie sich wohl fühlen.

*: Die Klimaanlage Ihres Fahrzeugs ist mit R-134a oder R- 1234yf gefüllt. Maßgeblich für das verwendete Kältemittel sind die Vorschriften, die in Ihrem Land zum Produktionszeitpunkt gültig waren. Welches Kältemittel in der Klimaanlage Ihres Fahrzeugs zum Einsatz kommt, steht auf einem Aufkleber unter der Motorhaube. Angaben zur genauen Lage des Kältemittelaufklebers finden Sie in Kapitel 8.

⚠ ACHTUNG

- ***Arbeiten am Kältemittelsystem sollten im Interesse eines störungsfreien und sicheren Betriebs ausschließlich von entsprechend qualifizierten Technikern durchgeführt werden.***
- ***Das Kältemittelsystem ist an einem gut belüfteten Ort zu warten.***
- ***Der Verdampfer (die Kühlschlange) der Klimaanlage darf auf keinen Fall durch ein gebrauchtes Ersatzteil vom Schrottplatz ausgetauscht werden. Ferner müssen neue MAC-Verdampfer für den Austausch nach SAE J2842 zugelassen und entsprechend gekennzeichnet sein.***

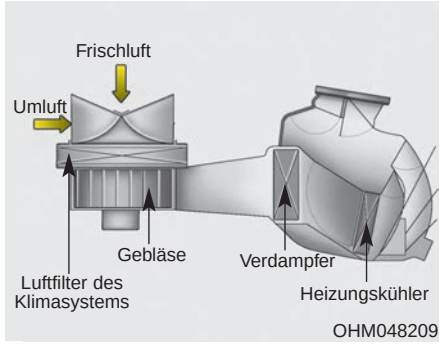
✻ ANMERKUNG

- **Beachten Sie aufmerksam die Motortemperaturanzeige, wenn Sie mit eingeschalteter Klimaanlage bei hohen Außentemperaturen auf Steigungsstrecken oder im dichten Stadtverkehr fahren. Der Betrieb der Klimaanlage könnte zum Überhitzen des Motors führen. Wenn der Motor überhitzen sollte, schalten Sie die Klimaanlage ab und lassen Sie das Gebläse weiterlaufen.**
- **Wenn bei hoher Luftfeuchtigkeit Fenster geöffnet sind, können sich bei eingeschalteter Klimaanlage Kondenswassertröpfchen im Fahrzeuginnenraum bilden. Da größere Kondenswassermengen die elektrische Anlage beschädigen könnten, sollte die Klimaanlage nur bei geschlossenen Fenstern betrieben werden.**

Tipps für die Bedienung der Klimaanlage

- Wenn das Fahrzeug bei hohen Außentemperaturen in der Sonne abgestellt war, öffnen Sie für kurze Zeit die Fenster, damit die heiße Luft aus dem Fahrzeug entweichen kann.
- Um bei Regenwetter oder hoher Luftfeuchtigkeit das Beschlagen der Scheiben von innen zu reduzieren, verringern Sie die Luftfeuchtigkeit im Fahrzeuginnenraum, indem Sie die Klimaanlage einschalten.
- Bei eingeschalteter Klimaanlage können Sie möglicherweise gelegentlich eine geringe Veränderung der Leerlaufdrehzahl feststellen, wenn der Klimaanlagenkompressor zu- oder abgeschaltet wird. Dies ist eine normale Begleiterscheinung beim Betrieb der Klimaanlage.
- Um die Betriebsbereitschaft der Klimaanlage zu gewährleisten, lassen Sie die Klimaanlage mindestens einige Minuten pro Monat laufen.

- Während oder nach dem Betrieb der Klimaanlage kann klares Kondenswasser auf der Beifahrerseite vom Fahrzeug auf den Boden tropfen oder sogar eine Pfütze bilden. Dies ist eine normale Begleiterscheinung beim Betrieb der Klimaanlage.
- Wenn die Klimaanlage im Umluftmodus betrieben wird, ist die Kühleffekt maximal, jedoch kann sich bei längerem Betrieb in diesem Modus die Luftqualität im Fahrzeuginnenraum verschlechtern.
- Während des Kühlbetriebs ist es möglich, dass Sie wegen der rapiden Kühlung und wegen feuchter Einlassluft gelegentlich einen nebeligen Luftstrom feststellen. Dies sind normale Begleiterscheinungen beim Betrieb einer Klimaanlage.



Luftfilter des Klimasystems (ausstattungsabhängig)

Der Luftfilter des Klimasystems ist hinter dem Handschuhfach eingebaut. Er filtert Staub und andere Schadstoffe aus der Umgebungsluft, die durch das Heizungs- und Klimasystem in das Fahrzeug gelangt. Wenn der Filter über einen längeren Zeitraum Staub und andere Schadstoffe aufgenommen hat, kann sich die Luftmenge, die durch die Belüftungsdüsen strömt, reduzieren. Dadurch kann die Windschutzscheibe auch dann von innen beschlagen, wenn der Frischluft-Modus eingeschaltet ist.

Lassen Sie den Luftfilter der Klimaregelung in diesem Fall in einer Kia Vertragswerkstatt oder in einer anderen Reparaturwerkstatt mit entsprechend ausgebildetem Personal ersetzen.

✻ ANMERKUNG

- **Ersetzen Sie den Filter gemäß Wartungsplan.**
  Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum auf staubigen und unbefestigten Straßen eingesetzt wird, muss der Filter häufiger geprüft und nach Bedarf ersetzt werden.
- **Wenn der Luftstrom plötzlich nachlässt, lassen Sie das System in einer Kia Vertragswerkstatt oder in einer anderen Reparaturwerkstatt mit entsprechend ausgebildetem Personal überprüfen.**

■ Example

OUM066035L

A/C-Kältemittelaufkleber

❊ Der tatsächlich im Fahrzeug angebrachte A/C-Kältemittelaufkleber kann von der Abbildung abweichen.

Die Symbole und Angaben auf dem Kältemittelaufkleber der Klimaanlage haben die folgenden Bedeutungen:

1. Klassifizierung des Kältemittels
2. Menge des Kältemittels
3. Klassifizierung des Kompressorschmiermittels

Welches Kältemittel in der Klimaanlage Ihres Fahrzeugs zum Einsatz kommt, steht auf einem Aufkleber im Motorraum.

Aufkleber gilt nur für Fahrzeuge, die mit dem Kältemittel R-1234yf ausgerüstet sind.

(Aufkleber gilt nicht für Fahrzeuge, die mit dem Kältemittel R-134a ausgerüstet sind.)

Angaben zur genauen Lage des Kältemittelaufklebers finden Sie in Kapitel 8.

Kältemittel- und Kompressorölmenge prüfen

Wenn die Kältemittelfüllung zu gering ist, wird die Leistung der Klimaanlage reduziert. Eine Überfüllung des Systems beeinträchtigt das Klimaanlagensystem auch negativ.

Deshalb empfehlen wir, das System bei Funktionsstörungen in einer Kia Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

✻ ANMERKUNG

Wenn die Kühlleistung der Klimaanlage nachlässt, ist es wichtig, dass nur spezifiziertes Kältemittel und Kompressoröl in der vorgeschriebenen Menge aufgefüllt wird. Andernfalls kann der Kompressor beschädigt werden und es kann zu Fehlfunktionen des Klimasystems kommen.

⚠ VORSICHT

Wir empfehlen, das System in einer Kia Vertragswerkstatt instandhalten zu lassen. Bei unsachgemäßer Durchführung der Wartungsarbeiten besteht für die durchführende Person die Gefahr schwerer Verletzungen.

⚠ VORSICHT - Fahrzeuge mit R-134a*

Da das Kältemittel unter sehr hohem Druck steht, sollte die Klimaanlage nur von entsprechend ausgebildeten und qualifizierten Technikern gewartet werden. Wichtig ist, dass die korrekte Sorte und Menge Öl und Kältemittel verwendet wird.

Andernfalls besteht die Gefahr von Verletzungen und von Schäden am Fahrzeug.

⚠ VORSICHT - Fahrzeuge mit R-1234yf*

Da das Kältemittel entflammbar ist und unter sehr hohem Druck steht, sollte die Klimaanlage nur von entsprechend ausgebildeten und qualifizierten Technikern gewartet werden. Wichtig ist, dass die korrekte Sorte und Menge Öl und Kältemittel verwendet wird.

Andernfalls besteht die Gefahr von Verletzungen und von Schäden am Fahrzeug.

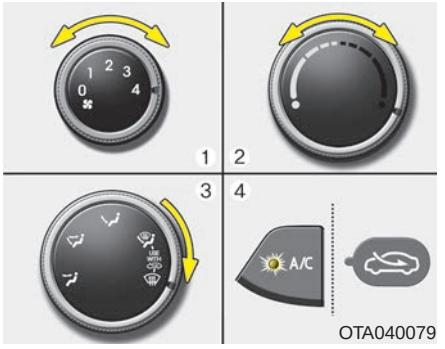
*: Die Klimaanlage Ihres Fahrzeugs ist mit R-134a oder R- 1234yf gefüllt. Maßgeblich für das verwendete Kältemittel sind die Vorschriften, die in Ihrem Land zum Produktionszeitpunkt gültig waren. Welches Kältemittel in der Klimaanlage Ihres Fahrzeugs zum Einsatz kommt, steht auf einem Aufkleber unter der Motorhaube. Aufkleber gilt nur für Fahrzeuge, die mit dem Kältemittel R-1234yf ausgerüstet sind. (Aufkleber gilt nicht für Fahrzeuge, die mit dem Kältemittel R-134a ausgerüstet sind.) Angaben zur genauen Lage des Kältemittelaufklebers finden Sie in Kapitel 8.

WINDSCHUTZSCHEIBE ENTFROSTEN UND BESCHLAGFREI HALTEN

⚠ VORSICHT - Windschutzscheibenheizung

Verwenden Sie nicht die Modi ( ) oder ( ), wenn Sie bei extrem hoher Luftfeuchtigkeit den Fahrzeuginnenraum kühlen. Die Differenz zwischen der Außentemperatur und der Windschutzscheibentemperatur könnte dazu führen, dass die Windschutzscheibe von außen beschlägt und die Sicht beeinträchtigt. Wählen Sie in diesem Fall den Modus ( ) und stellen Sie mit dem Gebläseregler eine geringere Gebläsedrehzahl ein.

- Um den maximalen Entfroster-Effekt zu erreichen, drehen Sie den Temperaturregler in die äußerste rechte/heiße Position und stellen Sie die höchste Gebläsedrehzahl ein.
- Wenn Sie die Scheibe entfrosten oder beschlagfrei halten und gleichzeitig warme Luft im Fußbereich wünschen, wählen Sie den Lüftungsmodus "Fußraum & entfrosten".
- Befreien Sie Windschutzscheibe, Heckscheibe, Außenspiegel und alle Seitenscheiben vor Fahrtantritt von Eis und Schnee.
- Entfernen Sie auch Eis und Schnee von der Motorhaube und der Lufteinlassöffnung vor der Windschutzscheibe, um die Effektivität der Heizung und der Entfrosterfunktion zu erhöhen und um die Wahrscheinlichkeit zu reduzieren, dass die Windschutzscheibe von innen beschlägt.



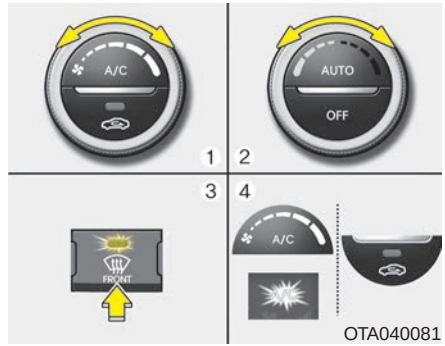
Manuelles Klimaregelsystem

Windschutzscheibe innen beschlagfrei halten

1. Wählen Sie eine Gebläsedrehzahl außer Position "0".
2. Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.
3. Wählen Sie den Modus ( ) oder ( ).
4. . Schalten Sie die Klimaanlage ein.
5. Wählen Sie den Frischluftmodus.

Windschutzscheibe außen enteisen

1. Drehen Sie den Gebläseregler in die höchste (äußerste rechte) Stellung.
2. Drehen Sie den Temperaturregler auf die höchste Temperatur.
3. Wählen Sie den Modus ( ).
4. . Schalten Sie die Klimaanlage ein.
5. Wählen Sie den Frischluftmodus.



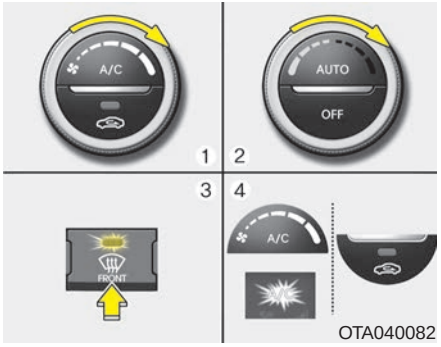
Automatisches Klimaregelsystem

Windschutzscheibe innen beschlagfrei halten

1. Stellen Sie die gewünschte Gebläsedrehzahl ein.
2. Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.
3. Drücken Sie die Entfrostertaste ( ).
4. Die Klimaanlage wird abhängig von der erkannten Außentemperatur eingeschaltet und der Frischluftmodus wird automatisch aktiviert.

Wenn die Aktivierung der Klimaanlage und des Frischluftmodus nicht automatisch erfolgt, betätigen Sie die entsprechende Taste von Hand.

Wenn der Modus ( ) gewählt wird, wird automatisch eine höhere Gebläsedrehzahl eingestellt, wenn vorher eine geringe Drehzahl eingestellt war.



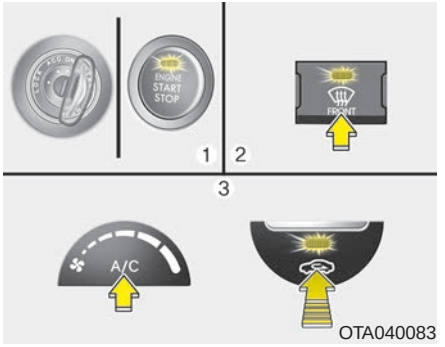
Windschutzscheibe außen enteisen

1. Drehen Sie den Gebläseregler in die höchste (äußerste rechte) Stellung.
2. Drehen Sie den Temperaturregler auf die höchste Temperatur (HI).
3. Drücken Sie die Entfrostertaste ( ).
4. Die Klimaanlage wird abhängig von der erkannten Außentemperatur eingeschaltet und der Frischluftmodus wird automatisch aktiviert.

Wenn der Modus ( ) gewählt wird, wird automatisch eine höhere Gebläsedrehzahl eingestellt, wenn vorher eine geringe Drehzahl eingestellt war.

Logik der Belüftungssteuerung

Um die Wahrscheinlichkeit zu verringern, dass die Windschutzscheibe von innen beschlägt, werden der Lufteinass und die Klimaanlage automatisch abhängig von bestimmten Bedingungen wie z. B. der Stellung von und gesteuert. Um die Belüftungslogik zu deaktivieren oder wieder zu aktivieren, gehen Sie wie folgt vor:



Automatische Klimaregelung

1. Schalten Sie die Zündung ein (Stellung ON).
2. Drücken Sie die Defroster-Taste ( ).
3. Halten Sie die Klimaanlagentaste (A/C) gedrückt und drücken Sie innerhalb von drei Sekunden mindestens fünf Mal die Lufteinlasstaste.

Die Kontrollleuchte der Lufteinlasstaste blinkt drei Mal in Abständen von einer halben Sekunde. Dies zeigt an, dass die Belüftungslogik entweder deaktiviert wurde oder in den programmierten Zustand zurückgekehrt ist.

Wenn die Batterie leer war oder abgeklemmt wurde, wird die programmierte Logik per Reset wiederhergestellt.

STAUFÄCHER

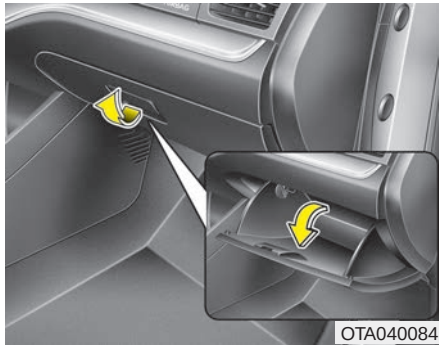
In diesen Staufächern können kleinere Gegenstände abgelegt werden, die vom Fahrer oder Beifahrer benötigt werden.

⚠ ACHTUNG

- ***Um möglichem Diebstahl vorzubeugen, lagern Sie keine Wertgegenstände in den Staufächern.***
- ***Halten Sie Staufächer während der Fahrt immer geschlossen. Versuchen Sie nicht so viele Gegenstände in ein Staufach zu legen, dass das Fach nicht mehr ordnungsgemäß geschlossen werden kann.***

⚠ VORSICHT - Brennbare Materialien

Lagern Sie keine Feuerzeuge, Gaskartuschen oder andere brennbare/explosive Gegenstände im Fahrzeug. Derartige Gegenstände könnten Feuer fangen und/oder explodieren, wenn das Fahrzeug über einen längere Zeiträume hohen Temperaturen ausgesetzt ist.



Handschuhfach

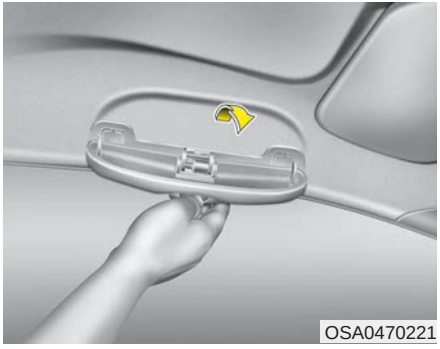
Um das Handschuhfach zu öffnen, ziehen Sie den Griff. Das Handschuhfach öffnet sich danach automatisch. Schließen Sie das Handschuhfach nach Gebrauch.

⚠ VORSICHT

Halten Sie das Handschuhfach während der Fahrt immer geschlossen, um das Verletzungsrisiko im Fall einer Vollbremsung oder einer Kollision zu reduzieren.

⚠ VORSICHT

Bewahren Sie Lebensmittel nicht über längere Zeit im Handschuhfach auf.



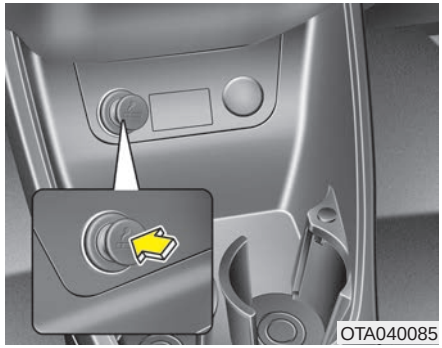
Brillenfach

Zum Öffnen des Brillenfachs ziehen Sie an der Klappe. Legen Sie Ihre Brille mit nach außen gerichteten Gläsern in das Brillenfach. Beim Loslassen schließt sich die Klappe wieder.

⚠ VORSICHT

- **Legen Sie keine anderen Gegenstände als Brillen in das Brillenfach. Derartige Gegenstände könnten bei einer Vollbremsung oder bei einem Unfall aus dem Brillenfach fallen und möglicherweise die Fahrzeuginsassen verletzen.**
- **Öffnen Sie das Brillenfach nicht während der Fahrt. Die Sicht in den Rückspiegel kann durch eine geöffnetes Brillenfach behindert werden.**
- **Stecken Sie Ihre Brille nicht mit Gewalt in den Sonnenbrillenhalter, damit die Brille nicht bricht oder verformt wird. Wenn Sie den Halter mit Gewalt zu öffnen versuchen, weil die Brille im Halter eingeklemmt ist, besteht Verletzungsgefahr.**

INNENAUSSTATTUNG



Zigarettenanzünder (ausstattungsabhängig)

Um den Zigarettenanzünder verwenden zu können, muss sich der Zündschlüssel in der Stellung ACC oder ON befinden.

Um den Zigarettenanzünder zu aktivieren, schieben Sie ihn vollständig in seine Fassung.

Wenn die Heizspirale aufgeheizt ist, springt der Zigarettenanzünder automatisch in die normale Stellung hoch.

Wenn es notwendig ist, den Zigarettenanzünder zu ersetzen, verwenden Sie nur ein originales Kia-Ersatzteil oder ein zugelassenes gleichwertiges Teil.

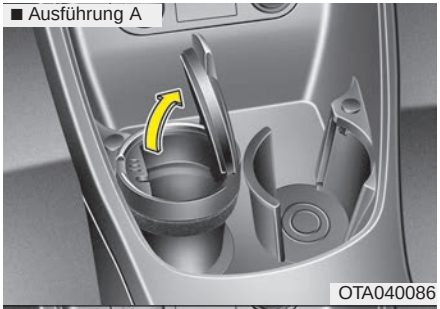
⚠ VORSICHT

- **Drücken Sie einen bereits erhitzen Anzünder nicht länger in die Fassung, da er überhitzen kann.**
- **Wenn der aktivierte Zigarettenanzünder nicht innerhalb von 30 Sekunden aus der Fassung springt, ziehen Sie den Anzünder aus der Fassung, um eine Überhitzung zu vermeiden.**
- **Führen Sie keine Fremdkörper in die Buchse des Zigarettenanzünders ein. Andernfalls wird möglicherweise der Zigarettenanzünder beschädigt.**

⚠ ACHTUNG

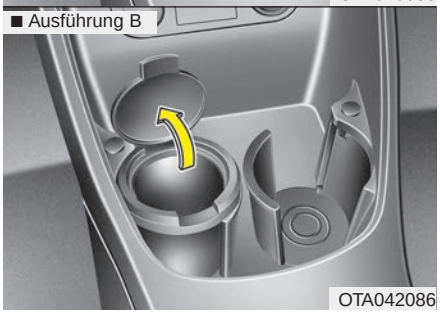
Verwenden Sie die Fassung des Zigarettenanzünders ausschließlich für originale Kia-Zigarettenanzünder. Wenn andere elektrische Verbraucher wie z. B. Rasierer, Pumpen, Kaffeekannen usw. an diese Fassung angeschlossen werden, besteht die Gefahr, dass die Fassung beschädigt wird oder elektrische Fehler verursacht werden.

■ Ausführung A



OTA040086

■ Ausführung B



OTA042086

Aschenbecher (ausstattungsabhängig)

Um den Aschenbecher zu benutzen, öffnen Sie die Aschenbecherabdeckung.

Um den Aschenbecher zwecks Entleerung oder Reinigung zu entnehmen, ziehen Sie ihn nach oben und aus seiner Führung heraus.

Benutzen Sie den Ascher, indem Sie ihn gegen den daneben befindlichen Getränkehalter lehnen. (Ausführung A)

Benutzen Sie den Ascher, indem Sie ihn in den Getränkehalter einsetzen. (Ausführung B)

⚠ VORSICHT - Aschenbecher

- **Verwenden Sie den Aschenbecher nicht als Abfallbehälter.**
- **Streichhölzer oder Zigarettenglut könnten andere im Aschenbecher befindliche brennbare Materialien entzünden.**

Getränkehalter

⚠ VORSICHT - Heiße Flüssigkeiten

- **Stellen Sie während der Fahrt keine Behälter mit heißen Flüssigkeiten ab, die nicht mit einem Deckel verschlossen sind. Wenn heiße Flüssigkeiten auslaufen, könnten Sie sich verbrennen. Eine solche Verbrennung könnte dazu führen, dass der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.**
- **Um das Verletzungsrisiko bei einer Vollbremsung oder Kollisionen zu reduzieren, stellen Sie während der Fahrt keinen offenen oder nicht sicher stehenden Flaschen, Gläser, Dosen usw. in den Getränkehaltern ab.**

⚠ VORSICHT

Setzen Sie Dosen und Flaschen keiner direkten Sonneneinstrahlung aus, und legen Sie sie nicht in ein aufgeheiztes Fahrzeug. Andernfalls besteht Explosionsgefahr.

✻ ANMERKUNG

- **Lassen Sie Getränkebehälter während der Fahrt verschlossen, damit nichts verschüttet wird. Verschüttete Flüssigkeiten können in die Fahrzeugelektrik/-elektronik gelangen und elektrische/elektronische Bauteile beschädigen.**
- **Setzen Sie den Getränkehalter beim Beseitigen verschütteter Flüssigkeiten keinen zu hohen Temperaturen aus. Andernfalls wird der Getränkehalter möglicherweise beschädigt.**

In den Getränkehaltern können Tassen und kleine Getränkedosen abgestellt werden. Zum Ausfahren des Getränkehalters drücken Sie die Taste (1).

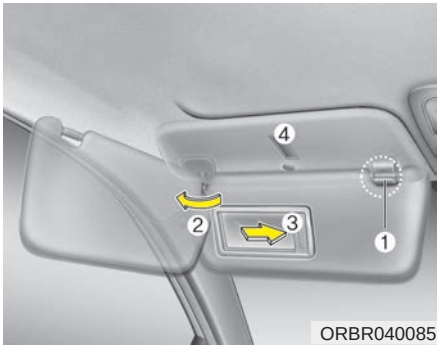
Daraufhin erscheint der Getränkehalter (2) zur Hälfte.

⚠ ACHTUNG

Achten Sie darauf, keine Getränke im Getränkehalter zu verschütten, um seine Funktion nicht zu beeinträchtigen.

OTA040094

Um den Bereich des Getränkehalters als Staufach zu nutzen, drehen Sie die Hälfte des Getränkehalters (2) in Pfeilrichtung.



ORBR040085

Sonnenblende

Benutzen Sie die Sonnenblenden, um sich gegen die Blendung durch von vorn oder von der Seite eintretendes Sonnenlicht zu schützen.

Um eine Sonnenblende zu benutzen, klappen Sie diese nach unten.

Um sich gegen seitlich eintretendes Sonnenlicht zu schützen, klappen Sie eine Sonnenblende nach unten, lösen Sie die Blende aus der Rasthalterung (1) und drehen Sie die Blende zur Seite (2).

Um den Schminkspiegel zu benutzen, klappen Sie die Sonnenblende herunter und schieben die Spiegelabdeckung (3) zur Seite.

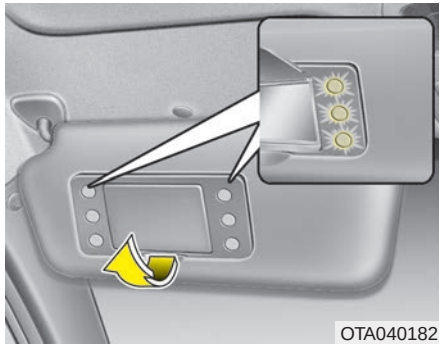
Klappen Sie die Sonnenblende vor oder zurück, um Sie einzustellen.

In dem Tickethalter (4) können kleine Dokumente (z. B. Mauttickets) untergebracht werden.(ausstattungsabhängig)

Wenn der Tickethalter als Magnetkartenhalter genutzt wird, kann die Magnetkarte Schaden nehmen.

⚠ VORSICHT

Achten Sie bei der Verwendung der Sonnenblende darauf, dass sie Ihre Sicht nicht einschrankt.

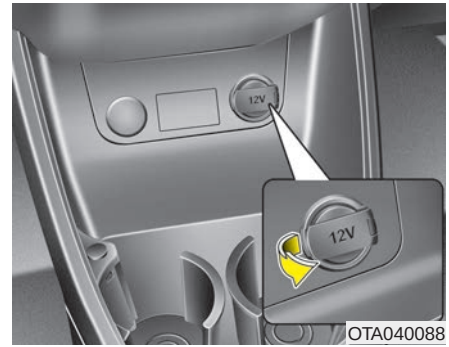


Schminkspiegelleuchte (ausstattungsabhängig)

Beim Öffnen der Spiegelabdeckung wird die Schminkspiegelleuchte automatisch eingeschaltet.

⚠ **ACHTUNG**
- Schminkspiegelleuchte (ausstattungsabhängig)

Schließen Sie die Schminkspiegelabdeckung nach Gebrauch vollständig und klappen Sie die Sonnenblende nach oben. Wenn die Schminkspiegelabdeckung nicht vollständig geschlossen ist, bleibt die Beleuchtung eingeschaltet. Dies kann dazu führen, dass die Batterie entladen wird und die Sonnenblende Schaden nimmt.



12V-Steckdose (ausstattungsabhängig)

Die 12V-Steckdosen sind für die Stromversorgung von Mobiltelefonen und anderen Geräten, die mit der Bordspannung des Fahrzeugs betrieben werden können, vorgesehen. Der Stromverbrauch der bei laufendem Motor angeschlossenen Geräte muss unter 10A liegen.

⚠ ACHTUNG

- *Verwenden Sie die Steckdose nur bei laufendem Motor und ziehen Sie den Stecker nach Gebrauch aus der Steckdose. Wenn ein elektrisches Gerät für längere Zeit bei stehendem Motor betrieben wird, könnte die Batterie entladen werden.*
- *Verwenden Sie kein elektrisches Zubehör oder andere Geräte, deren Stromaufnahme mehr als 12 V (10 A) beträgt. Andernfalls drohen Schäden an der Steckdose oder am Kabelstrang des Fahrzeugs.*
- *Schließen Sie nur elektrische Geräte mit einer Betriebsspannung von 12 V und einem Stromverbrauch von unter 10 A an.*
- *Stellen Sie die Klimaanlage oder die Heizung auf die niedrigste Stufe, wenn Sie ein Gerät an eine 12V-Steckdose anschließen möchten.*

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- *Verschließen Sie bei Nichtgebrauch den Deckel.*
- *Einige elektronische Geräte können elektronische Störungen verursa-chen, wenn sie an eine 12V-Steckdose eines Fahrzeugs angeschlossen werden. Diese Geräte können erhebliche Störungen des Audiosystems und Fehlfunktionen der im Fahrzeug verbauten elektronischen Systeme oder Geräte hervorrufen.*
- *Achten Sie darauf, dass die elektrischen Geräte ordnungsgemäß angeschlossen sind. Andernfalls kommt es möglicherweise zu Störungen in der Elektrik.*
- *Bei der Verwendung von elektrischen Geräten mit Batterie fließt möglicherweise Strom vom Gerät in das Fahrzeug und verursacht Störungen in der Elektrik. Verwenden Sie nur solche elektrischen Geräte, die keinen Strom in das Fahrzeug fließen lassen können.*

⚠ VORSICHT

Stecken Sie keinen Finger und keine Fremdkörper (Stifte usw.) in eine 12V-Steckdose und berühren Sie sie nicht mit feuchten Händen. Sie könnten einen elektrischen Schlag erhalten.

Digitaluhr

Nach jedem Abklemmen der Batterie und nach jeder Entnahme der entsprechenden Sicherung muss die Uhrzeit neu eingestellt werden.

Wenn sich der Zündschalter in der Stellung ACC oder ON befindet, haben die Tasten der Uhr folgende Funktionen:

Borduhr stellen (Ausführung A, Ausführung B)

Bei ausgeschalteter Audioanlage

1. Drücken Sie die Taste [SETUP]/[CLOCK], bis die Uhr auf dem Display zu blinken beginnt.
2. Stellen Sie die Uhrzeit ein, indem Sie den Regler (1) drehen und drücken.

Bei eingeschalteter Audioanlage

1. Drücken Sie die Taste [SETUP]/[CLOCK], bis der Uhrzeit-Einstellmodus erscheint.
2. Stellen Sie die Uhrzeit ein, indem Sie den Regler (1) drehen und drücken.

⚠ VORSICHT

Stellen Sie die Uhr nicht während der Fahrt ein. Sie könnten die Kontrolle über die Lenkung verlieren und einen Unfall verursachen, der zu schweren Verletzungen oder zum Tod führt.

Uhrzeit einstellen (Ausführung C)

Stunden:

Drehen Sie den Regler nach links (H), um die Uhr um eine Stunde vorzustellen.

Minuten:

Drehen Sie den Regler nach rechts (M), um die Uhr um eine Minute vorzustellen.

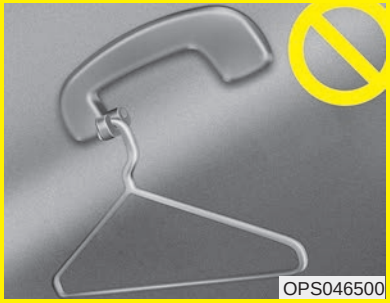
Kleiderhaken (ausstattungsabhängig)

Um den Haken zu verwenden, ziehen Sie das obere Ende des Hakens nach unten.

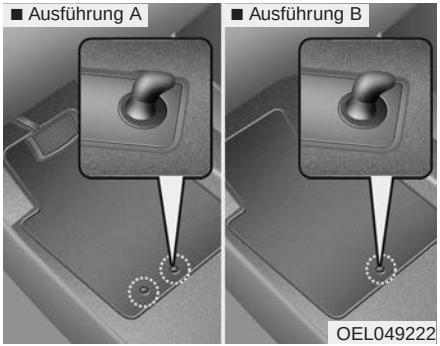
⚠ ACHTUNG

Hängen Sie keine schweren Kleidungsstücke auf, da der Haken sonst beschädigt werden könnte.

⚠ VORSICHT



Verwenden Sie den Kleiderhaken ausschließlich für Kleidung, nicht für Kleiderbügel oder andere harte Gegenstände. Legen Sie auch keine schweren, scharfen oder zerbrechlichen Gegenstände in die Taschen der Kleidung. Bei einem Unfall oder bei Auslösung des Kopfairbags kann es zur Beschädigung des Fahrzeugs oder zu Verletzungen kommen.



Befestigungspunkt(e) für fussmatten (ausstattungsabhängig)

Wenn auf dem vorderen Bodenbelag eine Fußmatte verwendet wird, stellen Sie sicher, dass diese an dem(den) Befestigungspunkt(en) für Fußmatten in Ihrem Fahrzeug eingehakt ist. Dies verhindert, dass die Fußmatte nach vorn rutschen kann.

⚠ VORSICHT

Folgende Hinweise sind unbedingt bei der Verwendung von jeglichen Fußmatten zu beachten.

- **Es ist sicher zustellen, dass die Fußmatten vor Fahrtantritt korrekt mit den dafür vorgesehen Haken befestigt sind.**
- **Verwenden Sie KEINE Fußmatten, welche nicht mit den Haken befestigt werden können.**
- **Legen Sie keine Fußmatten übereinander (Beispiel: Gummimatten über Stoffmatten) Es darf stets nur jeweils eine Matte pro Seite verwendet werden.**

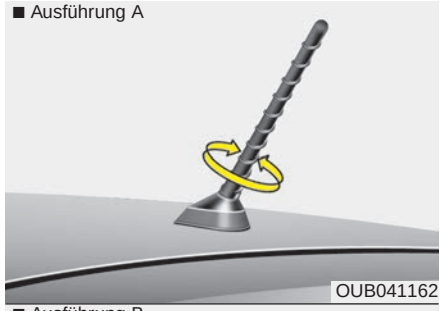
WICHTIG - Ihr Fahrzeug wurde mit Original Befestigungshaken für die Fußmatten hergestellt, welche ein Verrutschen der Fußmatten verhindern sollen. Um zu Vermeiden, dass sich die Pedale hinter den Fußmatten verhaken, empfiehlt Kia, ausschließlich die für das Fahrzeug passenden Fußmatten zu verwenden.

AUDIOANLAGE

✻ ANMERKUNG

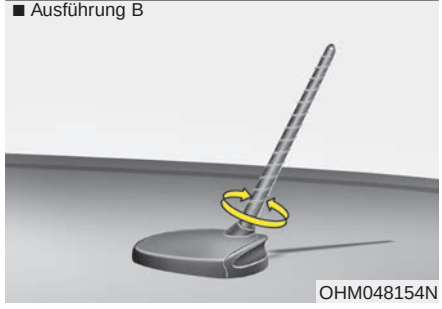
Der Einbau von HID-Scheinwerfern aus dem Zubehörhandel kann die Funktion des Audiosystems und der Bordelektronik beeinträchtigen.

■ Ausführung A



OUB041162

■ Ausführung B



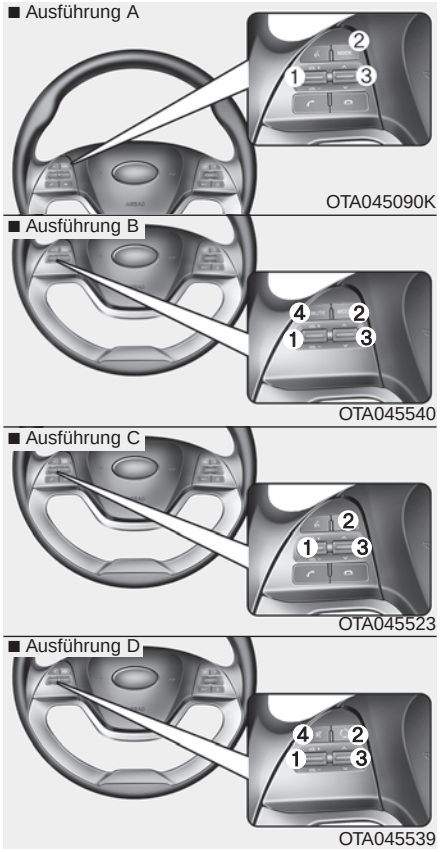
OHM048154N

Dachantenne

Ihr Fahrzeug ist mit einer Dachantenne für den Empfang von AM- und FM-Radiosignalen ausgestattet. Die Antenne ist abnehmbar. Um die Antenne abzuschrauben, drehen Sie sie gegen den Uhrzeigersinn. Um die Antenne anzuschrauben, drehen Sie sie im Uhrzeigersinn.

⚠ ACHTUNG

- ***Bevor Sie mit dem Fahrzeug in niedrige Gebäude oder eine Waschanlage hineinfahren, entfernen Sie den Antennenstab. Wenn nicht, kann die Antenne selbst beschädigt werden oder dem Fahrzeug Beschädigungen zu führen.***
- ***Beim Anbringen der Antenne ist darauf zu achten, dass sie gut festgezogen wird und senkrecht steht, damit ein guter Empfang gewährleistet ist. Sie kann jedoch umgeklappt oder abgenommen werden, wenn das Fahrzeug abgestellt wird oder Gegenstände auf den Dachgepäckträger geladen werden.***
- ***Wenn der Dachträger beladen wird, platzieren Sie die Ladung nicht nah an der Antenne, um guten Radioempfang zu gewährleisten.***



Audio-Lenkradtasten (ausstattungsabhängig)

In das Lenkrad sind möglicherweise Tasten für die Steuerung der Audioanlage integriert.

⚠ ACHTUNG

Betätigen Sie nicht mehrere Audio-Fernbedienungstasten gleichzeitig.

LAUTSTÄRKE (+ /-) (1)

- Drücken Sie den Hebel nach oben (+), um die Lautstärke anzuheben.
- Drücken Sie den Hebel nach unten (-), um die Lautstärke zu verringern.

MODE (◯) (2)

Drücken Sie Taste, um die Audiosignalquelle zu wechseln. FM(1 - 2) ➟ AM ➟ CD ➟ USB AUX (iPod®) ➟ FM...

Neben dem Wechsel der Betriebsart lässt sich das Gerät auch ausschalten, wenn die Taste gedrückt wird, während sich der Zündschalter in der Stellung ACC oder ON befindet.

- Einschalten: Drücken Sie die Taste bei ausgeschaltetem Audiosystem
- Ausschalten: Drücken Sie die Taste mindestens 0,8 Sekunden lang bei eingeschaltetem Audiosystem.

SUCHLAUF / SENDERSPEICHER (⋀ / ⋁) (3)

Der Hebel SEEK/PRESET (Suchlauf/Senderspeicher) hat je nach Systemmodus unterschiedliche Funktionen. Für die nachstehend aufgeführten Funktionen muss der Hebel mindestens 0,8 Sekunden lang gedrückt werden.

RADIO-Modus

Funktion als AUTO SEEK-Taste (AUTO-SUCHEN).

CD/USB/iPod®-Modus

Funktion als FF/REW-Taste.

Wenn die SEEK/PRESET-Taste (SUCHEN) kürzer als 0,8 Sekunden gedrückt wird, ist die Funktion in jedem Modus wie folgt.

RADIO-Modus

Funktion als PRESET STATION-Wähltasten.

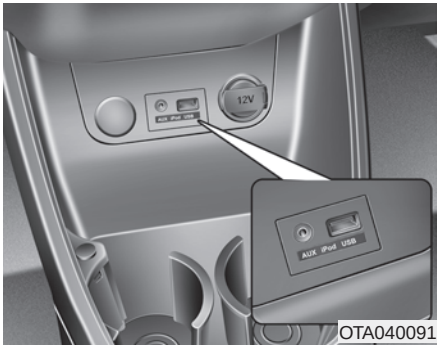
CD/USB/iPod®-Modus

Funktion als TRACK UP/DOWN-Taste (STÜCK VOR/ZURÜCK).

STUMMSCHALTUNG (🔇) (4, ausstattungsabhängig)

- Drücken Sie die Taste, um die Stummschaltung zu aktivieren.
- Drücken Sie die Taste, um beim Telefonieren das Mikrofon abzuschalten.

Detaillierte Informationen werden auf den folgenden Seiten in diesem Abschnitt beschrieben.



OTA040091

Anschlüsse für Aux, USB und iPod® (ausstattungsabhängig)

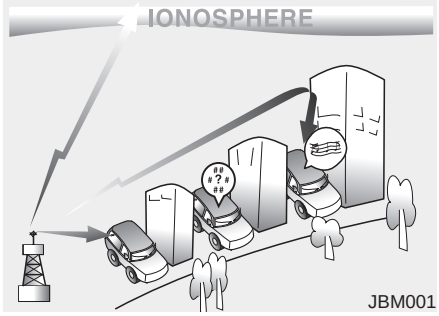
Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Aux- und/oder USB-Anschluss (USB: Universal Serial Bus) oder einem iPod®-Anschluss ausgestattet ist, können Sie an den Aux-Stecker Audiogeräte, an den USB-Stecker USB-kompatible Geräte und an den iPod®-Stecker iPod®-Geräte anschließen.

✻ ANMERKUNG

Wenn Sie ein portables Audio-Gerät verwenden, welches an die 12V-Steckdose im Fahrzeug angeschlossen ist, können beim Abspielen Störgeräusche/Rauschen auftreten. Wenn dieser Fall auftritt, verwenden Sie die Spannungsquelle des portablen Audio-Geräts.

✻ iPod® ist ein Warenzeichen der Apple Inc.

FM-Empfang

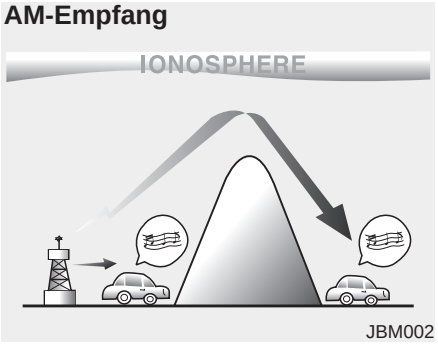


Wie eine Auto-Audioanlage funktioniert

AM und FM Radiosignale werden von Sendemasten, die um Ihre Stadt herum platziert sind, gesendet. Sie werden von der Antenne an Ihrem Fahrzeug empfangen. Die Signale werden dann vom Radio übernommen und an die Autolautsprecher weitergeleitet. Wenn ein starkes Signal Ihr Fahrzeug erreicht hat, gewährleistet die Präzisionstechnik Ihres Audiosystems die Reproduktion der Signale in der bestmöglichen Qualität. Allerdings sind in einigen Fällen die Signale, die Ihr Fahrzeug erreichen, nicht stark und klar genug.

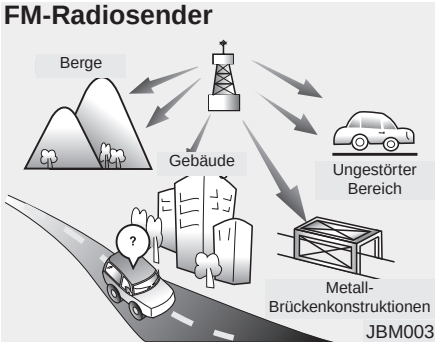
Folgende Faktoren können den Empfang beeinträchtigen: Entfernung vom Radiosender, Nähe anderer starker Sender oder das Vorhandensein von Gebäuden, Brücken oder andere große Hindernisse in dem Bereich.

AM-Empfang



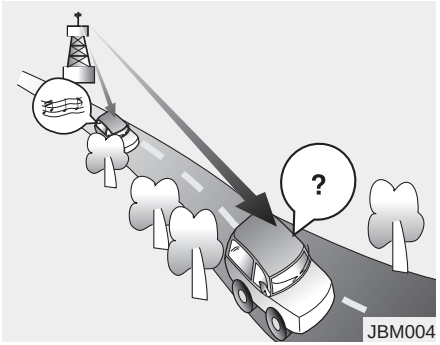
AM-Signale können über größere Entfernungen empfangen werden als FM-Signale. Der Grund ist, dass AM-Radiowellen mit niedrigeren Frequenzen gesendet werden. Diese langen niederfrequenten Radiowellen können der Krümmung der Erdoberfläche folgen, anstatt dass sich gerade in die Atmosphäre zu bewegen. Weiterhin können sie sich um Hindernisse herum bewegen, sodass sie einen besseren Sendebereich ermöglichen.

FM-Radiosender

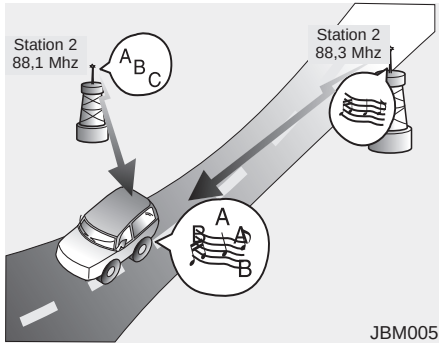


FM-Rundfunksignale werden mit hohen Frequenzen gesendet und sie krümmen sich nicht, um der Erdoberfläche zu folgen. Deswegen beginnen FM-Rundfunksignale generell in kurzer Entfernung von einem Sender nachzulassen. FM-Rundfunksignale werden auch leicht von Gebäuden, Bergen oder anderen Hindernissen beeinträchtigt.

Dies kann dazu führen, dass Sie aufgrund der Empfangsqualität annehmen könnten, mit Ihrem Radio liegt ein Problem vor. Die folgenden Umstände sind normal und stellen kein Problem mit Ihrem Radio dar.



- Fading – Wenn sich Ihr Fahrzeug von einem Radiosender entfernt, werden die Signale schwächer und der Klang beginnt nachzulassen. Wenn dieser Fall auftritt, empfehlen wir Ihnen, einen anderen stärkeren Sender zu wählen.
- Tonschwankungen/Empfangsstörungen – Schwache FM-Signale oder große Hindernisse zwischen dem Sender und Ihrem Radio können die Ursache dafür sein, dass die Rundfunksignale gestört werden und dass Empfangsstörungen oder Tonschwankungen auftreten. Das Reduzierung der Höheneinstellung kann diesen Effekt verringern, bis die Störungen nicht mehr auftreten.



- Senderüberlagerung – Wenn die FM-Signale schwächer werden, kann es vorkommen, dass ein anderes starkes Rundfunksignal, welches in der Nähe derselben Frequenz liegt, hörbar wird. Dieser Effekt kann auftreten, da Ihr Radio so konzipiert ist, dass es sich auf das deutlichste Signal einstellt. Wenn dieser Fall auftritt, wählen Sie einen anderen Sender mit einem stärkeren Signal.
- Mehrfachempfang – Wenn Radiosignale aus verschiedenen Richtungen empfangen werden, können Verzerrungen oder Empfangsstörungen auftreten. Ursache kann der Empfang eines direkten und eines reflektierten Signals desselben Radiosenders sein oder der Empfang zweier Sender, die auf benachbarten Frequenzen senden. Wenn dieser Fall auftritt, wählen Sie einen anderen Sender, bis die Empfangsstörungen nicht mehr auftreten.

Verwendung von Mobiltelefonen und Funksprechgeräten

Wenn ein Mobiltelefon im Fahrzeug benutzt wird, kann die Audioanlage Störgeräusche abgeben. Das bedeutet nicht, dass die Audioanlage nicht in Ordnung ist. Benutzen Sie das Mobiltelefon an einer Stelle, die so weit wie möglich von der Audioanlage entfernt ist.

⚠ ACHTUNG

Wenn Sie Kommunikationsgeräte wie z. B. Mobiltelefone oder Funksprechgeräte im Fahrzeug benutzen, muss eine separate Antenne außen am Fahrzeug angebracht sein. Wenn Mobiltelefone oder Funksprechgeräte nur mit den internen Antennen benutzt werden, kann sich dies störend auf die elektrische Anlage des Fahrzeugs auswirken und den sicheren Betrieb des Fahrzeugs nachteilig beeinflussen.

⚠ VORSICHT

Benutzen Sie während der Fahrt kein Mobiltelefon. Sie müssen erst an einer sicher Stelle anhalten, bevor Sie ein Mobiltelefon benutzen.

Pfleglicher Umgang mit CDs

- Wenn die Temperatur im Fahrzeug zu hoch ist, öffnen Sie zum Lüften die Fenster Ihres Fahrzeugs, bevor Sie das System in Betrieb nehmen.
- Das unbefugte Kopieren und Abspielen von MP3/WMA-Dateien ist verboten. Verwenden Sie nur CDs, die unter legalen Umständen entstanden sind.
- Behandeln Sie CDs nicht mit flüchtigen Reinigungsmitteln wie Benzol oder Verdünnung, herkömmlichen Reinigern oder Antistatiksprays für Schallplatten.
- Berühren Sie CDs nur an den Außen- und Innenrändern.
- Reinigen sie die CD-Oberfläche vor dem Abspielen mit einem weichen Tuch (wischen Sie von innen nach außen).
- Beschädigen Sie die CD-Oberfläche nicht und bringen Sie keine Folien und Aufkleber darauf an.
- Achten Sie darauf, dass ausschließlich CDs in den CD-Player eingeführt werden. (Führen Sie nicht mehrere CDs gleichzeitig ein).
- Bewahren Sie CDs nach der Verwendung in ihren Hüllen auf, um sie vor Kratzern und Verunreinigungen zu schützen.
- Je nach Ausführung lassen sich manche CDs möglicherweise nicht ordnungsgemäß abspielen. Verursacht wird dieses Phänomen von den Herstellerfirmen bzw. durch die Herstellungs- und Aufnahmeverfahren. Bei fortgesetzter Verwendung drohen in diesem Fall Fehlfunktionen Ihres Audiosystems.

✻ ANMERKUNG - Wiedergabe nicht kompatibler kopiergeschützter Audio-CDs

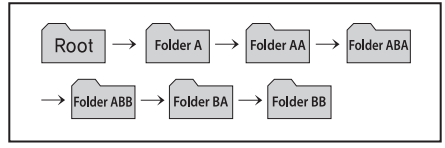
Kopiergeschützte CDs, die nicht den internationalen Standards für Audio-CDs (Red Book) entsprechen, können möglicherweise nicht über die Audio-Anlage Ihres Fahrzeug abgespielt werden. Es sei darauf hingewiesen, dass Funktionsstörungen beim Abspielen kopiergeschützter CDs darauf hindeuten können, dass die CD defekt ist (und nicht der CD-Player).

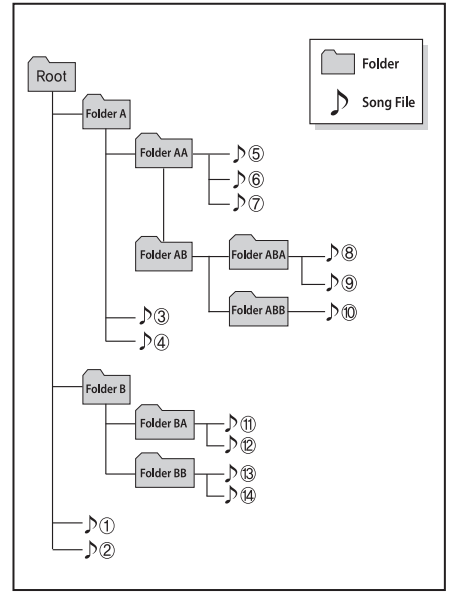
HINWEIS:

Abspielreihenfolge von Dateien (Ordnern):

1. **Abspielreihenfolge von Titeln: ① bis ⑭ nacheinander.**
2. **Abspielreihenfolge von Ordnern:**

✻ Ordner, die keine Musikdateien enthalten, werden nicht angezeigt.





⚠ VORSICHT

- **Schauen Sie beim Fahren nicht unverwandt auf den Bildschirm. Wenn Sie längere Zeit auf den Bildschirm schauen, besteht die Gefahr eines Verkehrsunfalls.**
- **Versuchen Sie nicht, das Audiosystem zur zerlegen oder anderweitig zu manipulieren. Andernfalls besteht Unfall-, Brand- und Stromschlaggefahr.**
- **Die Benutzung des Telefons beim Fahren kann die Aufmerksamkeit des Fahrers beeinträchtigen und die Unfallgefahr erhöhen. Benutzen Sie die Telefonfunktion erst dann, wenn Sie das Fahrzeug abgestellt haben.**
- **Lassen Sie kein Wasser in das Gerät gelangen und führen Sie keine Fremdkörper in das Gerät ein. Andernfalls besteht die Gefahr von Rauchentwicklung, Bränden und Fehlfunktionen.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Benutzen Sie das Gerät nicht, wenn der Bildschirm schwarz bleibt oder keine Ton zu hören ist, da beides Anzeichen für Fehlfunktionen sein können. Bei fortgesetzter Benutzung unter diesen Umständen besteht Unfall-, Brand- und Stromschlaggefahr sowie die Gefahr von Fehlfunktionen.**
- **Berühren Sie die Antenne nicht während eines Gewitters, da andernfalls die Gefahr eines Blitzschlags besteht.**
- **Halten und parken Sie nicht in Parkverbotszonen, um das Produkt zu benutzen. Andernfalls besteht die Gefahr von Verkehrsunfällen.**
- **Verwenden Sie das System bei eingeschalteter Zündung. Bei längerer Verwendung bei ausgeschalteter Zündung entlädt sich möglicherweise die Batterie.**

⚠ ACHTUNG

- ***Wenn das Gerät beim Fahren benutzt wird, besteht Unfallgefahr aufgrund mangelnder Aufmerksamkeit für das Verkehrsgeschehen. Stellen Sie das Fahrzeug zunächst ab, bevor Sie das Gerät bedienen.***
- ***Regeln Sie die Lautstärke so, dass der Fahrer auch Außengeräusche wahrnehmen kann. Ist die Lautstärke beim Fahren so laut, dass keine Außengeräusche wahrnehmbar sind, besteht Unfallgefahr.***
- ***Achten Sie beim Einschalten des Geräts auf die eingestellte Lautstärke. Wenn beim Einschalten des Geräts plötzlich sehr laute Musik ertönt, besteht die Gefahr von Hörschäden. (Regeln Sie die Lautstärke auf ein verträgliches Maß, bevor Sie das Gerät ausschalten.)***

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- *Wenn Sie die Einbaulage des Geräts verändern möchten, wenden Sie sich diesbezüglich an den Händler oder an ein Servicezentrum. Ein- und Ausbau des Geräts setzen technische Fachkenntnisse voraus.*
- *Schalten Sie die Zündung ein, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen. Verwenden Sie das Audiosystem nicht über längere Zeit bei ausgeschalteter Zündung, da andernfalls möglicherweise die Batterie entladen wird.*
- *Setzen Sie das Gerät nicht heftigen Stößen und Erschütterungen aus. Bei direktem Druck auf die Vorderseite des Monitors besteht die Gefahr von Beschädigungen des LCD- oder Touchscreen-Bildschirms.*

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- *Achten Sie beim Reinigen des Geräts darauf, dass das Gerät ausgeschaltet ist, und verwenden Sie ein trockenes und weiches Tuch. Verwenden Sie auf keinen Fall aggressive Stoffe, chemische Reinigungstücher oder Lösungsmittel (Alkohol, Benzin, Verdünner etc.), da diese Stoffe das Panel des Geräts angreifen und Verfärbungen verursachen können.*
- *Stellen Sie keine Getränke in der Nähe des Audiosystems ab. Das Verschütten von Getränken kann Systemstörungen verursachen.*
- *Wenden Sie sich bei Fehlfunktionen des Produkts an Ihren Händler oder an ein Kundendienstzentrum.*
- *Lassen Sie keine lösungsmittelhaltigen Substanzen wie Parfüm oder Kosmetiköl auf das Armaturenbrett gelangen, da sie die Kunststoffoberfläche angreifen und Verfärbungen verursachen können.*

✻ ANMERKUNG - Verwendung von USB-Datenträgern

- **Achten Sie bei der Verwendung externer USB-Datenträger darauf, dass das Gerät beim Anlassen des Fahrzeugs noch nicht angeschlossen ist. Schließen Sie das Gerät erst nach dem Anlassen an.**
- **Wenn Sie den Motor anlassen, während der USB-Datenträger angeschlossen ist, kann der USB-Datenträger Schaden nehmen. (USB-Flash-Speicher reagieren sehr empfindlich auf Stromstöße.)**
- **Wenn der Motor angelassen oder abgestellt wird, während ein externer USB-Datenträger angeschlossen ist, funktioniert das externe USB-Gerät möglicherweise nicht.**
- **Nicht originale MP3- oder WMA-Dateien werden möglicherweise nicht vom System abgespielt.**
  1) **Das Gerät kann nur MP3-Dateien mit einer Kompressionsrate von 8-320 kbit/s wiedergeben.**
  2) **Das Gerät kann nur WMA-Musikdateien mit einer Kompressionsrate von 8-320 kbit/s wiedergeben.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Treffen Sie beim Verbinden und Trennen von USB-Datenträgern geeignete Vorkehrungen gegen statische Aufladung.**
- **Verschlüsselte MP3-Player werden nicht erkannt.**
- **Je nach seiner Beschaffenheit wird der angeschlossene USB-Datenträger möglicherweise nicht erkannt.**
- **Wenn die Sektoren des externen USB-Datenträgers nicht mit 512 oder 2048 Byte formatiert sind, wird das Gerät nicht erkannt.**
- **Es werden nur USB-Datenträger erkannt, die nach FAT 12/16/32 formatiert sind.**
- **USB-Datenträger ohne USB-Schnittstellenauthentifizierung werden möglicherweise nicht erkannt.**
- **Achten Sie darauf, dass die USB-Schnittstelle nicht berührt wird oder mit anderen Gegenständen in Berührung kommt.**
- **Wenn Sie den USB-Datenträger innerhalb kurzer Zeit mehrfach anschließen und wieder trennen, kann er Schaden nehmen.**
- **Möglicherweise ist beim Anschließen oder Trennen des USB-Geräts ein fremdartiges Geräusch zu hören.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Wenn Sie den externen USB-Datenträger während der Wiedergabe im USB-Modus vom System trennen, nimmt er möglicherweise Schaden oder erleidet eine Fehlfunktion. Trennen Sie deshalb das externe USB-Gerät nur dann vom System, wenn das Audiosystem ausgeschaltet oder ein anderer Wiedergabemodus aktiviert ist (z.B. Radio oder CD).**
- **Je nach Ausführung und Speichervolumen des externen USB-Datenträgers und abhängig vom Dateityp der auf dem Datenträger gespeicherten Daten dauert die Erkennung des Datenträgers unterschiedlich lang.**
- **Benutzen Sie den USB-Datenträger für keine anderen Zwecke als zum Abspielen von Musikdateien.**
- **Das Abspielen von Videos per USB wird nicht unterstützt.**
- **Das Anschließen von USB-Zubehör (z. B. Ladegeräte oder Heizungen) an die USB-Schnittstelle des Audiosystems kann zu Leistungsverlust führen und Störungen verursachen.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Wenn Sie einen separat erworbenen USB-Verteiler (Hub) etc. verwenden, wird der USB-Datenträger möglicherweise nicht vom Audiosystem des Fahrzeugs erkannt. Schließen Sie den USB-Datenträger in diesem Fall direkt an die Multimediaschnittstelle des Fahrzeugs an.
- Wenn der USB-Datenträger in logische Laufwerke unterteilt ist, werden nur die Musikdateien im Laufwerk mit der höchsten Priorität vom Audiogerät erkannt.
- Geräte wie MP3-Player, Mobiltelefone oder Digitalkameras werden möglicherweise nicht über herkömmliche USB-Schnittstellen erkannt.
- Das Aufladen per USB wird möglicherweise nicht bei allen Mobilgeräten unterstützt.
- USB-Festplatten sowie USB-Ausführungen, die bei Fahrzeugvibrationen zu Verbindungsfehlern neigen, werden nicht unterstützt (I-Sticks etc.).

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Manche USB-Datenträger, die nicht der Norm entsprechen (USB mit Metallabschirmung etc.) werden möglicherweise nicht erkannt.
- Manche USB-Flash-Kartenleser (CF, SD, micro SD etc.) und externe Festplatten (HDD) werden möglicherweise nicht erkannt.
- Musikdateien, die mit DRM (Digital Rights Management) geschützt sind, werden nicht erkannt.
- Die Daten im USB-Speicher können bei der Verwendung dieses Audiogeräts verloren gehen. Sichern Sie wichtige Daten stets auf einem privaten Datenträger.
- Benutzen Sie keine USB-Datenträger, die als Schlüsselanhänger oder Handy-Accessoires Verwendung finden, da andernfalls die USB-Schnittstelle Schaden nehmen kann. Verwenden Sie ausschließlich Steckerausführungen.

✻ ANMERKUNG - Bei der Verwendung eines iPod® ZU BEACHTEN

- Manche iPod®-Geräte unterstützen möglicherweise nicht das Kommunikationsprotokoll und die Dateien werden nicht ordnungsgemäß abgespielt.
  Unterstützte iPod®-Modelle:
  - iPhone® 3GS/4
  - iPod® Touch Generation 1 bis 4
  - iPod® Nano Generation 1 bis 6
  - iPod® Classic
- Die Such- bzw. Wiedergabereihenfolge des iPod® kann von der des Audiosystems abweichen.
- Wenn der iPod® wegen einer eigenen Fehlfunktion nicht mehr reagiert, führen Sie ein iPod®-Reset durch. (Reset: siehe iPod®-Handbuch)
- Der iPod® funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn sein Akku nicht ausreichend geladen ist.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Manche iPod® Geräte wie zum Beispiel das iPhone® lassen sich über eine *Bluetooth*® Wireless Technology Schnittstelle verbinden. Das Gerät muss *Bluetooth*® Wireless Technology audiofähig sein (analog zu *Bluetooth*® Wireless Technology Stereokopfhörern). Das Gerät eignet sich als Wiedergabemedium, lässt sich jedoch nicht über das Audiosystem steuern.**
- **Um mit dem Audiosystem auf iPod®-Funktionen zuzugreifen, verwenden Sie das Kabel aus dem Lieferumfang des iPod®.**
- **Je nach Beschaffenheit Ihres iPod®/iPhone® kann es zu Aussetzern oder Funktionsstörungen kommen.**
- **Wenn Ihr iPhone® sowohl an die *Bluetooth*® Wireless Technology Schnittstelle als auch an die USB-Schnittstelle angeschlossen ist, erfolgt die Tonausgabe möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Wählen Sie im iPhone-Menü den Docking-Anschluss oder *Bluetooth*® Wireless Technology, um die Tonausgabe (Signalquelle) zu wechseln.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Führen Sie den Stecker des iPod® Power Cable beim Anschließen des iPod®® vollständig in die Multimedia-Buchse ein. Wenn der Stecker nicht vollständig eingeführt wird, ist die Kommunikation zwischen iPod® und Audiosystem möglicherweise gestört.**
- **Wenn Sie Soundeffekte auf dem iPod® und an der Audioanlage einstellen, überschneiden sich die Soundeinstellungen beider Geräte, was zu einer Verminderung der Klangqualität und zu Verzerrungen führen kann.**
- **Schalten Sie die Equalizer-Funktion des iPod® ab, wenn Sie den Sound an der Audioanlage einstellen, und schalten Sie den Equalizer der Audioanlage ab, wenn Sie den Equalizer des iPod® aktivieren.**
- **Wenn Sie den iPod® nicht über das Audiosystem nutzen, ziehen Sie das iPod® Kabel vom iPod® ab. Andernfalls bleibt der iPod® möglicherweise im Zubehörmodus und funktioniert evtl. nicht ordnungsgemäß.**

■ **AUDIO**

FM
MEDIA
AM
POWER
PUSH
VOL
SCAN
SETUP
FOLDER
MENU
ENTER
TUNE
FILE
SEEK
TRACK
1
RPT
2
RDM
3
4
5
6
FOLDER

RADIO, SETUP, LAUTSTÄRKEREGELUNG und AUDIOSTEUERUNG

1. FM Taste

Schaltet in den FM-Modus und wechselt mit jedem Drücken der Taste zwischen FM1 und FM2.

2. AM Taste

Durch Drücken der Taste AM wird das AM-Frequenzband aktiviert. Der AM-Modus wird auf dem Display angezeigt.

3. POWER -Taste und VOLUME -Regler

- Schaltet das Audiosystem in den Zündschlossstellungen ACC und ON ein/aus.
- Wenn der Regler im/gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, nimmt die Lautstärke zu bzw. ab.

4. MEDIA Taste

- Wechselt in den Modus USB (iPod®), AUX.
- Mit jedem Tastendruck wechselt der Modus in der Reihenfolge USB (iPod®), AUX.

5. SEEK TRACK Taste

- Wenn die Taste SEEK TRACK gedrückt wird, findet eine automatische Kanalsuche aufwärts statt. Wenn kein Kanal gefunden wird, stoppt das System bei der vorherigen Frequenz.
- Wenn die Taste SEEK TRACK gedrückt wird, findet eine automatische Kanalsuche abwärts statt. Wenn kein Kanal gefunden wird, stoppt das System bei der vorherigen Frequenz.

6. Stationstasten

- Drücken Sie die Tasten 1 ~ 6 weniger als 0,8 Sekunden lang, um den jeweils darunter gespeicherten Sender aufzurufen.
- Drücken Sie die Taste 1 ~ 6 mindestens 0,8 Sekunden lang, um den derzeit empfangenen Sender unter der entsprechenden Taste zu speichern. Dabei ertönt ein akustisches Signal.

7. SETUP CLOCK Taste

Taste kurz drücken (weniger als 0,8 Sekunden lang): Wechselt in die Einstellmodi für Bildlauf, Medien, Audio.

- Bildlauf: Bildlauf (ein/aus)
- Medien: MP3-Wiedergabeinformationen (Ordner/Datei, Interpret/Titel)
- Audio: Audio-Steuerung (Bässe/Höhen/Fader/Balance)

- Regelung der Bässe (BASS): Drehen Sie den Regler im Uhrzeigersinn, um die Bässe (BASS) anzuheben, und gegen den Uhrzeigersinn, um sie zu verringern.
- Regelung der Höhen (TREBLE): Drehen Sie den Regler im Uhrzeigersinn, um die hohen Frequenzen (TREBLE) anzuheben, und gegen den Uhrzeigersinn, um sie zu verringern.
- FADER-Regelung: Drehen Sie den Regler im Uhrzeigersinn, um die Lautstärke der hinteren Lautsprecher zu erhöhen (die vorderen Lautsprecher werden leiser). Wenn der Regler gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, wird die Lautstärke der vorderen Lautsprecher erhöht (die hinteren Lautsprecher werden leiser).
- BALANCE-Regelung: Drehen Sie den Regler im Uhrzeigersinn, um die Lautstärke der rechten Lautsprecher zu erhöhen (die linken Lautsprecher werden leiser). Wenn der Regler gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, wird die Lautstärke der linken Lautsprecher erhöht (die rechten Lautsprecher werden leiser).

Taste drücken und gedrückt halten (mehr als 0,8 Sekunden lang): Wechselt zur Ansicht zum Einstellen der Uhrzeit.

8. TUNE Regler

Drehen Sie diesen Knopf, während Sie Radio hören, um die Senderfrequenz manuell einzustellen.

Drehen Sie im Uhrzeigersinn, um die Frequenz zu erhöhen, und gegen den Uhrzeigersinn, um die Frequenz zu verringern.

9. SCAN Taste

- Radiomodus
- Taste drücken (weniger als 0,8 Sekunden lang): Spielt die einzelnen Sender jeweils fünf Sekunden lang an.
- Taste drücken und gedrückt halten (mehr als 0,8 Sekunden lang): Die unter den Stationstasten 1 ~ 6 gespeicherten Sender werden jeweils fünf Sekunden lang angespielt.

❊ Drücken Sie die Taste SCAN erneut, um mit der Wiedergabe des derzeit eingestellten Senders fortzufahren.

- USB, iPod® mode
- Taste drücken (weniger als 0,8 Sekunden lang): Spielt die einzelnen Titel (Dateien) jeweils zehn Sekunden lang an.

❊ Drücken Sie die Taste SCAN erneut, um mit der Wiedergabe des/der aktuellen Titels/Datei fortzufahren.

10. MENU Taste

Zeigt die Menüs für den AST-Modus an.

- AST: Aktiviert die automatische Suche und speichert die Frequenzen.

⚠ BEI DER VERWENDUNG VON USB-GERÄTEN ZU BEACHTEN

- *Achten Sie bei der Verwendung externer USB-Datenträger darauf, dass das Gerät beim Anlassen des Fahrzeugs noch nicht angeschlossen ist. Schließen Sie das Gerät erst nach dem Anlassen an.*
- *Wenn Sie den Motor anlassen, während ein USB-Gerät angeschlossen ist, kann das USB-Gerät beschädigt werden. (USB-Flash-Speicher reagieren sehr empfindlich auf Stromstöße.)*
- *Wenn der Motor angelassen oder abgestellt wird, während ein externer USB-Datenträger angeschlossen ist, funktioniert das externe USB-Gerät möglicherweise nicht.*

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- *Nicht originale MP3- oder WMA-Dateien werden möglicherweise nicht wiedergegeben.*
  1) *Das Gerät kann nur MP3-Dateien mit einer Kompressionsrate von 8-320 kbit/s wiedergeben.*
  2) *Das Gerät kann nur WMA-Musikdateien mit einer Kompressionsrate von 8-320 kbit/s wiedergeben.*
- *Treffen Sie beim Verbinden und Trennen von USB-Geräten geeignete Vorkehrungen gegen statische Aufladung.*
- *Verschlüsselte MP3-Player werden nicht erkannt.*
- *Angeschlossene externe USB-Geräte werden je nach Beschaffenheit möglicherweise nicht erkannt.*
- *Wenn die formatierte Byte/Sektor-Einstellung des externen USB-Geräts nicht 512 oder 2048 Byte lautet, wird das Gerät nicht erkannt.*
- *Verwenden Sie nur USB-Geräte, die nach FAT 12/16/32 formatiert sind.*

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- *USB-Geräte ohne USB I/F-Authentifizierung werden möglicherweise nicht erkannt.*
- *Achten Sie darauf, dass die USB-Schnittstelle nicht mit Körpern oder Gegenständen in Berührung kommt.*
- *Wenn Sie das USB-Gerät innerhalb kurzer Zeit mehrfach anschließen und wieder trennen, nimmt das Gerät möglicherweise Schaden.*
- *Möglicherweise ist beim Anschließen oder Trennen des USB-Geräts ein fremdartiges Geräusch zu hören.*
- *Wenn Sie den externen USB-Datenträger während der Wiedergabe im USB-Modus vom System trennen, nimmt das USB-Gerät möglicherweise Schaden oder erleidet eine Fehlfunktion. Trennen Sie deshalb das externe USB-Gerät nur dann vom System, wenn das Audiosystem ausgeschaltet oder ein anderer Wiedergabemodus aktiviert ist (z.B. Radio oder CD).*

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- *Je nach Ausführung und Speichervolumen des externen USB-Datenträgers und abhängig vom Dateityp der auf dem Datenträger gespeicherten Daten dauert die Erkennung des Datenträgers unterschiedlich lang.*
- *Benutzen Sie das USB-Gerät für keine anderen Zwecke als zum Abspielen von Musikdateien.*
- *Das Abspielen von Videos per USB wird nicht unterstützt.*
- *Das Anschließen von USB-Zubehör (z. B. Ladegeräte oder Heizungen) an die USB-Schnittstelle des Audiosystems kann zu Leistungsverlust führen und Störungen verursachen.*
- *Wenn Sie z. B. einen separat erworbenen USB-Verteiler (Hub) verwenden, wird das USB-Gerät möglicherweise nicht von der Audioanlage des Fahrzeugs erkannt. Schließen Sie das USB-Gerät in diesem Fall direkt an die Multimediaschnittstelle des Fahrzeugs an.*

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- *Wenn das USB-Gerät in logische Laufwerke unterteilt ist, werden nur die Musikdateien auf dem Laufwerk mit der höchsten Priorität vom Audiogerät erkannt.*
- *Geräte wie MP3-Player, Mobiltelefone oder Digitalkameras werden möglicherweise nicht über herkömmliche USB-Schnittstellen erkannt.*
- *USB-Geräte, die nicht der Norm entsprechen (USB mit Metallabschirmung etc.), werden möglicherweise nicht erkannt.*
- *USB-Flash-Kartenleser (CF, SD, microSD etc.) und externe Festplatten (HDD) werden möglicherweise nicht erkannt.*
- *Musikdateien, die mit DRM (Digital Rights Management) geschützt sind, werden nicht erkannt.*

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- *Die Daten im USB-Speicher können bei der Verwendung dieses Audiogeräts verloren gehen.*

  Sichern Sie wichtige Daten stets auf einem privaten Datenträger.
- *Benutzen Sie keine USB-Datenträger, die als Schlüsselanhänger oder Handy-Accessoires Verwendung finden, da andernfalls die USB-Schnittstelle Schaden nehmen kann. Verwenden Sie ausschließlich Produkte mit den nachstehend gezeigten Steckertypen.*

Verwendung von USB-Geräten

1. TRACK Taste

- Drücken Sie die Taste SEEK TRACK weniger als 0,8 Sekunden lang, um den aktuellen Titel von vorn abzuspielen.

  Drücken Sie die Taste weniger als 0,8 Sekunden lang und innerhalb von 2 Sekunden erneut, um zum vorherigen Titel zu springen und ihn abzuspielen.

  Drücken Sie die Taste mindestens 0,8 Sekunden lang, um den Titel im schnellen Rücklauf abzuspielen.
- Drücken Sie die Taste SEEK TRACK weniger als 0,8 Sekunden lang, um zum nächsten Titel zu springen. Drücken Sie die Taste mindestens 0,8 Sekunden lang, um den Titel im schnellen Vorlauf abzuspielen.

2. 1 RPT Taste (REPEAT, Wiederholungsfunktion)

Drücken Sie diese Taste weniger als 0,8 Sekunden lang, um den Modus "RPT" zu aktivieren. Drücken Sie die Taste mehr 0,8 Sekunden lang, um den Modus "FLD.RPT" zu aktivieren.

- RPT: Nur eine Datei wird wiederholt abgespielt.
- FLD.RPT: Alle Dateien aus einem Ordner werden wiederholt abgespielt.

3. 2 RDM Taste (RANDOM, Zufallswiedergabe)

Drücken Sie diese Taste weniger als 0,8 Sekunden lang, um den Modus "RDM" zu aktivieren, oder mehr als 0,8 Sekunden lang, um den Modus "A.RDM" zu aktivieren.

- RDM: Nur die Dateien aus einem Ordner werden in zufälliger Reihenfolge abgespielt.
- A.RDM: Alle Dateien aus einem USB-Datenträger werden in zufälliger Reihenfolge abgespielt.

4. FOLDER Taste

- Drücken Sie die Taste FOLDER, um in den Unterordner des aktuellen Ordners zu wechseln und ihn anzuzeigen. Drücken Sie den Regler TUNE/ENTER, um zum angezeigten Ordner zu wechseln. Daraufhin wird der erste Titel aus dem Ordner abgespielt.
- Drücken Sie die Taste FOLDER, um in den Stammordner zu wechseln und ihn anzuzeigen. Drücken Sie den Regler TUNE/ENTER, um zum angezeigten Ordner zu wechseln.

5. SCAN Taste

Spielt alle auf dem USB-Datenträger gespeicherten Titel jeweils 10 Sekunden lang an.

Zum Beenden der SCAN-Wiedergabe drücken Sie die Taste erneut.

6. TUNE Regler und ENTER Taste

- Drehen Sie diesen Regler im Uhrzeigersinn, um die hinter dem aktuellen Titel befindlichen Titel anzuzeigen, oder gegen den Uhrzeigersinn, um die vor dem aktuellen Titel befindlichen Titel anzuzeigen. Zum Abspielen des angezeigten Titels drücken Sie den Regler.

7. MENU Taste

Zeigt die Menüs für den aktuellen Modus an.

- RPT: Wiederholt den aktuellen Titel.
- F.RDM: Alle Titel aus dem aktuellen Ordner werden in zufälliger Reihenfolge abgespielt.
- F.RPT: Alle Titel aus dem aktuellen Ordner werden wiederholt.
- A.RDM: Alle Titel aus allen Ordnern werden in zufälliger Reihenfolge abgespielt.
- Info: Informationen über den aktuellen Titel werden angezeigt.

✻ **ANMERKUNG - BEI DER iPod®-VERWENDUNG ZU BEACHTEN**

- **Manche iPod®-Modelle unterstützen möglicherweise nicht das Kommunikationsprotokoll und die Dateien werden nicht ordnungsgemäß abgespielt.**
  Unterstützte iPod®-Modelle:
  - iPod® Mini
  - iPod® Generation 4 (Foto) bis 6 (Classic)
  - iPod® Nano Generation 1 bis 4
  - iPod® Touch Generation 1 und 2
- **Die Such- oder Abspielreihenfolge der Titel aus dem iPod® kann von der Reihenfolge abweichen, die von der Audioanlage verwendet wird.**
- **Wenn der iPod® wegen einer eigenen Fehlfunktion nicht mehr reagiert, führen Sie ein iPod®-Reset durch. (Reset: siehe iPod®-Handbuch)**
- **Die iPod®-Funktion kann gestört sein, wenn der Ladezustand des Akkus nicht ausreicht.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Um mit dem Audiosystem auf iPod®-Funktionen zuzugreifen, verwenden Sie das Kabel aus dem Lieferumfang des iPod®.**
- **Je nach Beschaffenheit Ihres iPod®/iPhone® kann es zu Aussetzern oder Funktionsstörungen kommen.**
- **Führen Sie den Stecker des iPod® Power Cable beim Anschließen des iPod® vollständig in die Multimedia-Buchse ein. Wenn der Stecker nicht vollständig eingeführt wird, ist die Kommunikation zwischen iPod® und Audiosystem möglicherweise gestört.**
- **Wenn Sie Soundeffekte auf dem iPod® und an der Audioanlage einstellen, überschneiden sich die Soundeinstellungen beider Geräte, was zu einer Verminderung der Klangqualität und zu Verzerrungen führen kann.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Schalten Sie die Equalizer-Funktion eines iPod® ab, wenn Sie den Sound an der Audioanlage einstellen und schalten Sie den Equalizer der Audioanlage ab, wenn Sie den Equalizer eines iPod® aktivieren.**
- **Wenn Sie den iPod® nicht über das Audiosystem nutzen, ziehen Sie das iPod®-Kabel vom iPod® ab. Andernfalls bleibt der iPod® möglicherweise im Zubehörmodus und funktioniert evtl. nicht ordnungsgemäß.**

Verwendung eines iPod®

❋ iPod® ist ein Warenzeichen der Apple Inc.

1. TRACK Taste

- Drücken Sie die Taste SEEK TRACK weniger als 0,8 Sekunden lang, um den aktuellen Titel von vorn abzuspielen.

  Drücken Sie die Taste weniger als 0,8 Sekunden lang und dann innerhalb von drei Sekunden erneut, um zum vorherigen Titel zu springen und ihn abzuspielen.

  Drücken Sie die Taste mindestens 0,8 Sekunden lang, um den Titel im schnellen Rücklauf abzuspielen.

- Drücken Sie die Taste SEEK TRACK weniger als 0,8 Sekunden lang, um zum nächsten Titel zu springen.

  Drücken Sie die Taste mindestens 0,8 Sekunden lang, um den Titel im schnellen Vorlauf abzuspielen.

2. 1 RPT Taste (REPEAT, Wiederholen)

Wiederholt den Titel, der momentan abgespielt wird.

3. 2 RDM Taste (RANDOM, Zufallswiedergabe)

- Drücken Sie diese Taste, um die Titel aus der aktuellen Kategorie in zufälliger Reihenfolge abzuspielen.
- Zum Beenden der Zufallswiedergabe (RANDOM) drücken Sie die Taste erneut.

4. MENU Taste (MENÜ)

- RPT: Wiederholt den aktuellen Titel.
- RDM: Alle Titel aus der aktuellen Kategorie werden in zufälliger Reihenfolge abgespielt.
- INFO: Informationen über den aktuellen Titel werden angezeigt.
- Suche: Wechselt von der aktuellen Wiedergabekategorie des iPod® zur nächsthöheren Kategorie. Um zur/zum angezeigten Kategorie/Titel zu wechseln bzw. mit der Wiedergabe zu beginnen, drücken Sie den Regler TUNE.

  Daraufhin können Sie die Unterkategorie der ausgewählten Kategorie durchsuchen. Die Reihenfolge der iPod®-Kategorien lautet wie folgt: Wiedergabeliste, Interpret, Alben, Genres, Titel, Komponisten.

5. TUNE Regler und ENTER Taste

Wenn Sie den Regler im Uhrzeigersinn drehen, wird die/der Titel/Kategorie nach dem gerade abgespielten Titel angezeigt (Kategorie auf derselben Ebene).

Wenn Sie den Regler gegen den Uhrzeigersinn drehen, wird der/die Titel/Kategorie vor dem gerade abgespielten Titel angezeigt (Kategorie auf derselben Ebene).

Um den in der Titelkategorie angezeigten Titel zu hören, drücken sie die Taste, um den ausgewählten Titel abzuspielen.

AUX

Mit Hilfe dieser Funktion können die Inhalte externer Datenträger wiedergegeben werden, die derzeit an die AUX-Schnittstelle angeschlossen sind.

❈ Der AUX-Modus lässt sich nur dann aktivieren, wenn ein externes Gerät an die AUX-Schnittstelle angeschlossen ist.

■ CD Player

■ Ausführung A-1

(mit *Bluetooth*® Wireless Technology)

■ Ausführung A-2

STEUERGERÄTE UND SYSTEMFUNKTIONEN

❈ Anzeigen und Einstellungen variieren möglicherweise je nach Audiosystem.

Head Unit Audiosystem

■ Ausführung A-1

(1) ⏏ (AUSWERFEN)
Wirft die CD aus.

(2) RADIO
Wechselt in den Modus FM/AM.
Mit jedem Tastendruck wechselt der Modus in der Reihenfolge FM1 ➟ FM2 ➟FMA ➟ AM ➟ AMA.

(3) MEDIA
Wechselt in die Modi CD, USB (iPod®), AUX, Meine Musik und BT Audio.
Mit jedem Tastendruck wechselt der Modus in der Reihenfolge CD, USB (iPod®), AUX, Meine Musik, BT Audio.

(4) ☎
Steuert die Ansicht "Telefon"
❈ Wenn kein Telefon verbunden ist, wird die Verbindungsansicht gezeigt

(5) SEEK TRACK
Radiomodus: sucht automatisch nach Senderfrequenzen.
Modi CD, USB, iPod®, Meine Musik
- Taste kurz drücken (weniger als 0,8 Sekunden lang): wechselt zum/zur nächsten oder vorherigen Titel/Datei.
- Taste drücken und gedrückt halten (mehr als 0,8 Sekunden lang): schneller Vor-/Rücklauf des aktuellen Titels.

(6) PWR/VOL (Ein/Aus-Taste und Lautstärkeregler)
◉ Ein/Aus: Zum Ein-/Ausschalten den Regler drücken.
◉ Lautstärke: Zum Regeln der Lautstärke den Regler nach links/rechts drehen.

(7) 1 ~ 6 (Speicherpositionen)
Radiomodus: Frequenzen (Sender) werden gespeichert oder gespeicherte Frequenzen (Sender) aufgerufen.
Modi CD, USB, iPod®, Meine Musik
- 1 RPT : Wiederholen
- 2 RDM : Zufallswiedergabe
Das Zahlenmenü wird in der Popup-Ansicht "Radio", "Media", "Setup" und "Menu" ausgewählt.

(8)

Mit jedem kurzen Tastendruck (weniger als 0,8 Sekunden lang) wird das Display abwechselnd aus- und wieder eingeschaltet.

❊ Das Audiosystem funktioniert weiter; lediglich das Display wird ausgeschaltet. Drücken Sie bei deaktiviertem Display eine beliebige Taste, um das Display wieder einzuschalten.

(9) TA SCAN

Radiomodus

- Taste kurz drücken (weniger als 0,8 Sekunden lang): TA ein/aus
- Taste drücken und gedrückt halten (mehr als 0,8 Sekunden lang): Alle Sender werden jeweils fünf Sekunden lang angespielt.

Media-Modus

- Taste drücken und gedrückt halten (mehr als 0,8 Sekunden lang): Alle Titel (Dateien) werden jeweils zehn Sekunden lang angespielt.

❊ Drücken und halten Sie die Taste erneut, um mit der Wiedergabe des/der aktuellen Titels/Datei fortzufahren.

(10)

- Taste kurz drücken (weniger als 0,8 Sekunden lang): Wechselt in die Einstellmodi für Anzeige, Ton, Uhr, Telefon und System
- Taste drücken und gedrückt halten (mehr als 0,8 Sekunden lang): Wechselt zur Ansicht zum Einstellen der Uhrzeit

(11) MENU

Zeigt die Menüs für den aktuellen Modus an.

❊ iPod®-Liste: Wechsel in die nächsthöhere Kategorie

(12) FOLDER

CD- MP3-, USB-Modus: Ordnersuche

(13) TUNE-Regler

Radiomodus: Frequenzwechsel durch Drehen des Reglers nach links/rechts

Modi CD, USB, iPod®, Meine Musik: Titel-/Dateisuche durch Drehen des Reglers nach links/rechts

❊ Wenn der gewünschte Titel angezeigt wird, drücken Sie den Regler, um mit der Wiedergabe des Titels zu beginnen.

Zum Markieren und Auswählen von Menüpunkten in sämtlichen Auswahlmenüs.

Audio-Bedienteil (Ausführung A-2)

(14) FM

Wechselt in den Modus FM.

Mit jedem Tastendruck wechselt der Modus in der Reihenfolge FM1 ➟ FM2 ➟ FMA.

(15) AM

Wechselt die Betriebsart: AM.

(16) MEDIA

Wechselt in den Modus CD, USB (iPod®), AUX.

Mit jedem Tastendruck wechselt der Modus in der Reihenfolge CD, USB (iPod®), AUX.

(17) SEEK TRACK

Radiomodus: Sucht automatisch nach Senderfrequenzen. Modi CD, USB, iPod®

- Taste kurz drücken (weniger als 0,8 Sekunden lang): wechselt zum/zur nächsten oder vorherigen Titel/Datei
- Taste drücken und gedrückt halten (mehr als 0,8 Sekunden lang): Aktuellen Titel vor- oder zurückspulen.

(18) 1 ~ 6 (Speicherpositionen)

Radiomodus: Frequenzen (Sender) werden gespeichert oder gespeicherte Frequenzen (Sender) aufgerufen.

Modus CD, USB, iPod®

- 1 RPT : Wiederholen
- 2 RDM : Zufallswiedergabe

Das Zahlenmenü wird in der Popup-Ansicht "Radio", "Media", "Setup" und "Menu" ausgewählt.

(19)

- Taste kurz drücken (weniger als 0,8 Sekunden lang): Wechselt in die Einstellmodi für Anzeige, Ton, Uhr, Telefon und System
- Taste drücken und gedrückt halten (mehr als 0,8 Sekunden lang): Wechselt zur Ansicht zum Einstellen der Uhrzeit

(20) Regler TUNE

Radiomodus: Frequenzwechsel durch Drehen des Reglers nach links/rechts
Modus CD, USB, iPod®: Searches

Titel-/Dateisuche durch Drehen des Reglers nach links/rechts

❈ Wenn der gewünschte Titel angezeigt wird, drücken Sie den Regler, um mit der Wiedergabe des Titels zu beginnen.

Zum Markieren und Auswählen von Menüpunkten in sämtlichen Auswahlmenüs.

■ CD Player

■ Ausführung A-3

(mit *Bluetooth*® Wireless Technology)

■ Ausführung A-4

STEUERGERÄTE UND SYSTEMFUNKTIONEN

❊ Anzeigen und Einstellungen variieren möglicherweise je nach Audiosystem.

Head Unit Audiosystem

■ Ausführung A-3

(1) ⏏ (AUSWERFEN)
Wirft die CD aus.

(2) RADIO
Wechselt in den Modus FM/AM
Mit jedem Tastendruck wechselt der Modus in der Reihenfolge FM1 ➟ FM2 ➟ AM.

(3) MEDIA
Wechselt in die Modi CD, USB (iPod®), AUX, Meine Musik und BT Audio.
Mit jedem Tastendruck wechselt der Modus in der Reihenfolge CD, USB (iPod®), AUX, Meine Musik, BT Audio.

(4) PHONE
Steuert die Ansicht "Telefon"
❊ Wenn kein Telefon verbunden ist, wird die Verbindungsansicht gezeigt

(5) SEEK TRACK
Radiomodus: sucht automatisch nach Senderfrequenzen.
Modi CD, USB, iPod®, Meine Musik
- Taste kurz drücken (weniger als 0,8 Sekunden lang): wechselt zum/zur nächsten oder vorherigen Titel/Datei.
- Taste drücken und gedrückt halten (mehr als 0,8 Sekunden lang): schneller Vor-/Rücklauf des aktuellen Titels.

(6) PWR/VOL (Ein/Aus-Taste und Lautstärkeregler)
◉ Ein/Aus: Zum Ein-/Ausschalten den Regler drücken.
◉ Lautstärke: Zum Regeln der Lautstärke den Regler nach links/rechts drehen.

(7) 1 ~ 6 (Speicherpositionen)
Radiomodus: Frequenzen (Sender) werden gespeichert oder gespeicherte Frequenzen (Sender) aufgerufen.
Modi CD, USB, iPod®, Meine Musik
- 1 RPT : Wiederholen
- 2 RDM : Zufallswiedergabe
Das Zahlenmenü wird in der Popup-Ansicht "Radio", "Media", "Setup" und "Menu" ausgewählt.

(8) DISP

Mit jedem kurzen Tastendruck (weniger als 0,8 Sekunden lang) wird das Display abwechselnd aus- und wieder eingeschaltet.

❈ Das Audiosystem funktioniert weiter; lediglich das Display wird ausgeschaltet. Drücken Sie bei deaktiviertem Display eine beliebige Taste, um das Display wieder einzuschalten.

(9) SCAN

- Radiomodus
- Taste drücken (weniger als 0,8 Sekunden lang): Spielt die einzelnen Sender jeweils fünf Sekunden lang an.
- Taste drücken und gedrückt halten (mehr als 0,8 Sekunden lang): Die unter den Stationstasten 1 ~ 6. gespeicherten Sender werden jeweils fünf Sekunden lang angespielt.
- Modi CD, USB, Meine Musik
- Taste drücken (weniger als 0,8 Sekunden lang): Spielt die einzelnen Titel (Dateien) jeweils zehn Sekunden lang an.

❈ Drücken Sie die Taste erneut, um mit der Wiedergabe des/der aktuellen Titels/Datei fortzufahren.

(10) SETUP CLOCK

- Taste kurz drücken (weniger als 0,8 Sekunden lang): Wechselt in die Einstellmodi für Anzeige, Ton, Uhr, Telefon und System.
- Taste drücken und gedrückt halten (mehr als 0,8 Sekunden lang): Wechselt zur Ansicht zum Einstellen der Uhrzeit.

(11) MENU

Zeigt die Menüs für den aktuellen Modus an.

❈ iPod®-Liste: Wechsel in die nächsthöhere Kategorie.

(12) FOLDER

Modi CD, MP3, USB: Ordnersuche

(13) TUNE-Regler

Radiomodus: Frequenzwechsel durch Drehen des Reglers nach links/rechts

Modi CD, USB, iPod®, Meine Musik: Titel-/Dateisuche durch Drehen des Reglers nach links/rechts

❈ Wenn der gewünschte Titel angezeigt wird, drücken Sie den Regler, um mit der Wiedergabe des Titels zu beginnen.

Zum Markieren und Auswählen von Menüpunkten in sämtlichen Auswahlmenüs.

Audio-Bedienteil (Ausführung A-4)

■ Ausführung A-4

(14) FM

Wechselt in den Modus FM.

Mit jedem Tastendruck wechselt der Modus in der Reihenfolge FM1 ➟ FM2.

(15) AM

Wechselt in den Modus AM.

(16) MEDIA

Wechselt in den Modus CD, USB (iPod®), AUX.

Mit jedem Tastendruck wechselt der Modus in der Reihenfolge CD, USB (iPod®), AUX.

(17) SEEK TRACK

Radiomodus: Sucht automatisch nach Senderfrequenzen.

Modi CD, USB, iPod®

- Taste kurz drücken (weniger als 0,8 Sekunden lang): wechselt zum/zur nächsten oder vorherigen Titel/Datei
- Taste drücken und gedrückt halten (mehr als 0,8 Sekunden lang): Aktuellen Titel vor- oder zurückspulen.

(18) 1 ~ 6 (Speicherpositionen)

Radiomodus: Frequenzen (Sender) werden gespeichert oder gespeicherte Frequenzen (Sender) aufgerufen.

Modus CD, USB, iPod®

- 1 RPT : Wiederholen
- 2 RDM : Zufallswiedergabe

Das Zahlenmenü wird in der Popup-Ansicht "Radio", "Media", "Setup" und "Menu" ausgewählt.

(19) SETUP CLOCK

- Taste kurz drücken (weniger als 0,8 Sekunden lang): Wechselt in die Einstellmodi für Anzeige, Ton, Uhr, Telefon und System
- Taste drücken und gedrückt halten (mehr als 0,8 Sekunden lang): Wechselt zur Ansicht zum Einstellen der Uhrzeit

(20) Regler TUNE

Radiomodus: Frequenzwechsel durch Drehen des Reglers nach links/rechts
Modus CD, USB, iPod®: Searches

Titel-/Dateisuche durch Drehen des Reglers nach links/rechts

❈ Wenn der gewünschte Titel angezeigt wird, drücken Sie den Regler, um mit der Wiedergabe des Titels zu beginnen.

Zum Markieren und Auswählen von Menüpunkten in sämtlichen Auswahlmenüs.

SETUP
Ausführung A-1, Ausführung A-2

Display-Einstellungen

Taste drücken ▶ Mit Regler TUNE oder Taste [Display] auswählen ▶ Mit Regler TUNE Menü auswählen

Popup-Modus

[Popup-Modus] ▶ wechselt zu On.
Auswahlmodus

- Drücken Sie im aktivierten Zustand die Taste RADIO oder MEDIA, um die Popup-Ansicht "Moduswechsel" anzuzeigen.

Textlauf

[Textlauf] ▶ einstellen On/Off

- On : Text läuft ständig durch.
- Off : Text läuft nur einmal durch.

Titel-Info

Wählen Sie unter "Ordner/Datei" oder "Album/Interpret/Titel" aus, welche Informationen beim Abspielen von MP3-Dateien angezeigt werden sollen.

Toneinstellungen

Taste drücken ▶ Mit Regler TUNE oder Taste [Ton] auswählen ▶ Mit Regler TUNE Menü auswählen

❊ Anzeigen und Einstellungen variieren möglicherweise je nach Audiosystem.

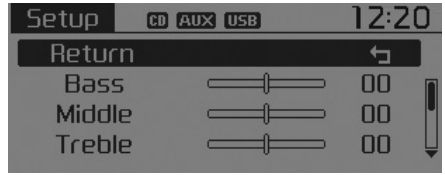
Audio-Einstellungen

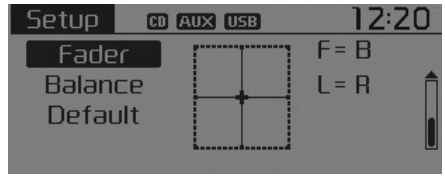
Mit diesem Menü können Sie die Bässe, Mitten und Höhen sowie den Fader und die Balance einstellen.

[Audioeinstellungen] auswählen ▶ Mit Regler TUNE ◎ Menü auswählen ▶ Zum Einstellen Regler TUNE ◎ nach links/rechts drehen

- Bässe, Mitten, Höhen: Klangregelung
- Fader, Balance: regelt das Lautstärkeverhältnis zwischen rechts und links bzw. vorn und hinten
- Standard: stellt die voreingestellten Werte wieder her

❊ Zurück: Wenn Sie beim Einstellen der Werte erneut den Regler ◎ TUNE drücken, gelangen Sie in das nächsthöhere Menü zurück.





Geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeregelung

Mit dieser Funktion wird die Lautstärke automatisch an die Fahrgeschwindigkeit angepasst.

[Geschwindigkeitsabh. Lautst.] auswählen ▶ Mit Regler TUNE ◎ ein-/ausschalten

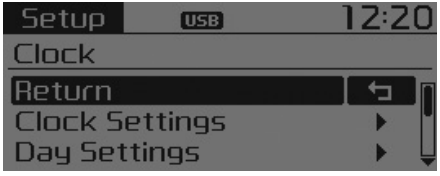
Dialoglautstärke (ausstattungsabhängig)

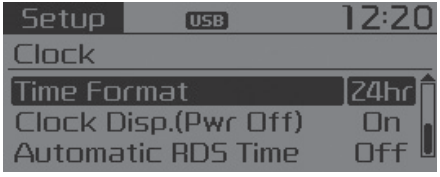
Regelt die Lautstärke der Spracherkennung.

[Dialoglautstärke] auswählen ▶ Lautstärke mit dem Regler TUNE ◎ einstellen

UHREINSTELLUNGEN

Taste drücken ▶ Mit Regler TUNE oder Taste 3 [Uhr] auswählen ▶ Mit Regler TUNE Menü auswählen





❊ Anzeigen und Einstellungen variieren möglicherweise je nach Audiosystem.

Uhrzeit einstellen

Mit diesem Menü wird die Uhrzeit eingestellt.

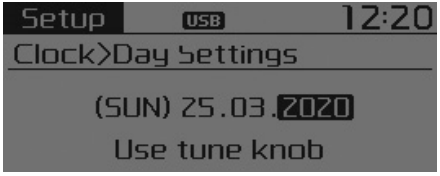
[Uhrzeit einstellen] auswählen ▶ Mit Regler TUNE einstellen ▶ Regler TUNE drücken

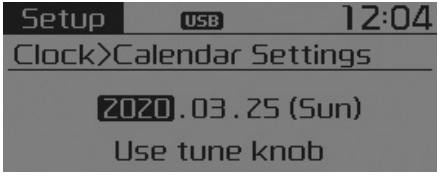
❊ Verändern Sie die markierte Ziffer, um die [Stunden] einzustellen, und drücken Sie dann den Regler TUNE, um die [Minuten] einzustellen.

Datum/Kalender einstellen

Mit diesem Menü wird das Datum (TT/MM/JJJJ) eingestellt.

[Datum einstellen] auswählen ▶ Mit Regler TUNE einstellen ▶ Regler TUNE drücken





❊ Anzeigen und Einstellungen variieren möglicherweise je nach Audiosystem.

❊ Verändern Sie die markierte Ziffer, um die Einstellung vorzunehmen, und drücken Sie dann den Senderregler (Tune), um zum nächsten Einstellpunkt zu wechseln (Reihenfolge: Jahr/Monat/Tag).

Uhrzeitformat

Mit dieser Funktion wird das Uhrzeitformat des Audiosystems festgelegt (12/24 h). [Uhrzeitformat] auswählen ▶ Mit Regler TUNE 12H oder 24H auswählen

Uhrzeitanzeige im ausgeschalteten Zustand

[Clock Disp.(Pwr Off)] auswählen ▶ Mit Regler TUNE ein/ausschalten (On/Off)

- On : Datum und Uhrzeit werden auf dem Display angezeigt.
- Off : deaktiviert

Automatische RDS-Zeit (RDS-Ausführung)

Mit dieser Option wird die Uhrzeit automatisch mit dem RDS abgeglichen.

[Automatische RDS-Zeit] auswählen ▶ Mit Regler TUNE ein-/ausschalten (On/Off)

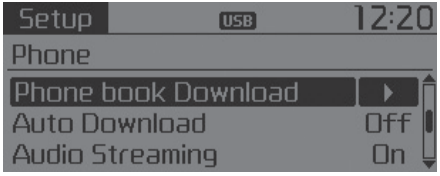
- On : Zeitautomatik aktiviert
- Off : deaktiviert

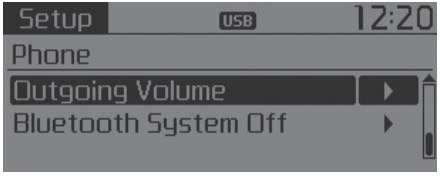
✻ ANMERKUNG

Da manche Radiostationen keine automatische RDS-Uhrzeitfunktion unterstützen, liefern manche RDS-Sender möglicherweise nicht die richtige Uhrzeit.
Falls die falsche Uhrzeit angezeigt wird, stellen Sie sie von Hand, wie unter "Uhrzeit einstellen" auf der vorherigen Seite beschrieben.

Telefon-Setup (Ausführung mit *Bluetooth®* Wireless Technology)

Taste drücken ▶[Telefon] auswählen





Telefon koppeln

⚠ ACHTUNG

Das Koppeln von Bluetooth® Wireless Technology Mobiltelefonen bedingt zunächst gewisse Authentifizierungs- und Verbindungsprozesse. Folglich können Sie Ihr Mobiltelefon nicht während der Fahrt koppeln. Halten Sie daher zunächst an.

[Telefon abgleichen] auswählen ▶Mit Regler TUNE einstellen

① Suchen Sie nach den auf Ihrem Mobiltelefon angezeigten Gerätenamen und stellen Sie die Verbindung her.

② Geben Sie den auf dem Display angezeigten numerischen Code ein (Nummerncode: 0000).

❊ Gerätename und Nummerncode werden bis zu drei Minuten lang auf dem Display angezeigt. Wenn die Koppelung nicht innerhalb dieser drei Minuten erfolgt, wird sie automatisch abgebrochen.

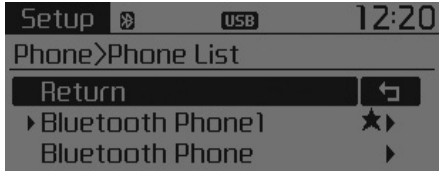
③ Es wird angezeigt, dass die Koppelung erfolgt ist.

❊ Bei manchen Mobiltelefonen folgt auf den Abgleich automatisch der Verbindungsaufbau.

❊ Es können bis zu fünf *Bluetooth®* Wireless Technology Mobiltelefone gekoppelt werden.

Telefonliste

Angezeigt werden die Namen von bis zu fünf gekoppelten Telefonen.



Vor dem derzeit verbundenen Telefon erscheint das Symbol [▶].

Wählen Sie den Namen des Telefons aus, das Sie einrichten möchten.

• Telefon verbinden

[Telefonliste] auswählen ▶ Mit Regler TUNE Mobiltelefon auswählen ▶ [Telefon verbinden] auswählen

① Wählen Sie ein Mobiltelefon aus, das derzeit nicht verbunden ist.

② Verbinden Sie das ausgewählte Mobiltelefon.

③ Es wird angezeigt, dass der Verbindungsaufbau erfolgt ist.

❊ Wenn bereits ein Telefon verbunden ist, trennen Sie das derzeit verbundene Telefon und wählen Sie ein neues Telefon aus, das verbunden werden soll.

• Verbundenes Telefon trennen

[Telefonliste] auswählen ▶ Mit Regler TUNE Mobiltelefon auswählen ▶ [Telefon trennen] auswählen

① Wählen Sie das derzeit verbundene Mobiltelefon aus.

② Trennen Sie das ausgewählte Mobiltelefon.

③ Es wird angezeigt, dass die Trennung erfolgt ist.

• Verbindungsreihenfolge (Priorität) ändern

Mit dieser Funktion wird die Reihenfolge (Priorität) des automatischen Verbindungsaufbaus für die gekoppelten Mobiltelefone geändert.

[Telefonliste] auswählen ▶ Mit Regler TUNE [Priorität] auswählen ▶ Mobiltelefon mit der höchsten Priorität auswählen

① Wählen Sie [Priorität].
② Wählen Sie unter den gekoppelten Telefonen das Telefon aus, das die höchste Priorität erhalten soll.
③ Die geänderte Rangfolge wird angezeigt.

❊ Nach dem Ändern der Verbindungsreihenfolge (Priorität) wird das Mobiltelefon verbunden, das nun die höchste Priorität hat.
- Wenn das Telefon mit der höchsten Priorität nicht verbunden werden kann, wird automatisch versucht, das zuletzt verbundene Telefon zu verbinden.
- Falls das zuletzt verbundene Telefon nicht verbunden werden kann, wird versucht, die gekoppelten Telefone in der Reihenfolge ihrer Auflistung zu verbinden.

• Löschen

[Telefonliste] auswählen ▶ Mit Regler TUNE Mobiltelefon auswählen ▶ [Löschen] auswählen

① Wählen Sie das gewünschte Mobiltelefon aus.
② Löschen Sie das ausgewählte Mobiltelefon.
③ Es wird angezeigt, dass die Löschung erfolgt ist.

❊ Beim Versuch, ein derzeit verbundenes Telefon zu löschen, wird das Telefon zunächst getrennt.

⚠ ACHTUNG

- ***Beim Löschen eines Mobiltelefons wird auch das Telefonbuch des Mobiltelefons gelöscht.***
- ***Um die Stabilität der Bluetooth® Wireless Technology Kommunikation zu gewährleisten, löschen Sie sowohl das Mobiltelefon aus dem Audiosystem als auch das Audiosystem aus dem Mobiltelefon.***

Telefonbuch-Download

Mit dieser Funktion werden Telefonbücher und Anruflisten in das Audiosystem heruntergeladen.

[Telefonbuch-Download] auswählen ▶ Mit dem Regler ◎ TUNE auswählen

⚠ ACHTUNG

- ***Die Download-Funktion wird möglicherweise nicht von allen Mobiltelefonen unterstützt.***
- ***Wenn beim Herunterladen eines Telefonbuchs eine andere Funktion ausgeführt wird, bricht der Download-Vorgang ab. Das bereits heruntergeladene Telefonbuch wird gespeichert.***
- ***Löschen Sie beim Herunterladen neuer Telefonbücher alle zuvor gespeicherten Telefonbücher, bevor Sie mit dem Download beginnen.***

Download-Automatik

Beim Verbinden eines Mobiltelefons können automatisch neue Telefonbücher und Anruflisten heruntergeladen werden.

[Auto Download] auswählen ▶ Mit Regler (On)/(Off) TUNE ein-/ausschalten ◎

Audio-Streaming

Auf Ihrem *Bluetooth®* Wireless Technology Mobiltelefon gespeicherte Titel (Dateien) können über das Audiosystem abgespielt werden.

[Audio Streaming] auswählen ▶ Mit regler (On)/(Off) TUNE ein-/ausschalten ◎

⚠ ACHTUNG

Das Audio-Streaming mittels Bluetooth® Wireless Technology wird möglicherweise nicht von allen Mobiltelefonen unterstützt.

Ausgangslautstärke

Mit dieser Funktion wird eingestellt, wie laut Ihre Stimme bei Telefonaten über die *Bluetooth®* Wireless Technology Freisprecheinrichtung bei Ihrem Gesprächspartner ankommt.

[Ausgangslautstärke] auswählen ▶ Mit Regler ◎ TUNE Lautstärke regeln

❊ Auch während des Telefonierens lässt sich die Lautstärke mit der Taste SEEK TRACK regeln.

Bluetooth® Wireless Technology System Aus

Mit dieser Funktion schalten Sie das *Bluetooth®* Wireless Technology System aus.

[Bluetooth-System Aus] auswählen ▶ Mit Regler ◎ TUNE einstellen

❊ Wenn bereits ein Telefon verbunden ist, trennen Sie das derzeit verbundene Telefon und schalten Sie das *Bluetooth®* Wireless Technology System aus.

Verwendung des *Bluetooth®* Wireless Technology Systems

Um die *Bluetooth®* Wireless Technology Funktion zu nutzen, wenn das System derzeit deaktiviert ist, gehen Sie wie folgt vor:

- *Bluetooth®* Wireless Technology mit der Taste einschalten

Drücken Sie die Taste ▶ Display-Anleitung

❊ Wechselt zu der Ansicht, in der die *Bluetooth®* Wireless Technology Funktionen genutzt werden können, und zeigt eine Anleitung an.

- *Bluetooth®* Wireless Technology mit der Taste einschalten

Taste drücken ▶ Regler [Telefon] wählen

① Daraufhin erscheint die Frage, ob *Bluetooth®* Wireless Technology aktiviert werden soll.

② Antworten Sie mit YES, um *Bluetooth®* Wireless Technology zu aktivieren und eine Anleitung anzuzeigen.

❊ Wenn das *Bluetooth®* Wireless Technology System aktiviert wird, versucht das System automatisch, das zuletzt verbundene *Bluetooth®* Wireless Technology Mobiltelefon zu verbinden.

⚠ ACHTUNG

- ***Bei manchen Telefonen kann es zu vorübergehenden Unterbrechungen der Bluetooth® Wireless Technology Verbindung kommen. Gehen Sie wie folgt vor, um es erneut zu versuchen.***

1) Schalten Sie die Bluetooth® Wireless Technology Funktion des Mobiltelefons EIN/AUS und versuchen Sie erneut, eine Verbindung herzustellen.

2) Schalten Sie das Mobiltelefon EIN/AUS und versuchen Sie erneut, eine Verbindung herzustellen.

3) Nehmen Sie den Akku aus dem Mobiltelefon, führen Sie einen Neustart durch und versuchen Sie erneut, eine Verbindung herzustellen.

4) Führen Sie einen Neustart des Audiosystems durch und versuchen Sie erneut, eine Verbindung herzustellen.

5) Löschen Sie alle gekoppelten Geräte aus dem Mobiltelefon und aus dem Audiosystem und führen Sie eine neue Koppelung durch.

Systemeinstellungen

Taste drücken ▶ [System] auswählen

Speicherinformationen (ausstattungsabhängig)

Zeigt die Größe des derzeit belegten Speichers und des insgesamt verfügbaren Systemspeichers an.

[Speicherinformationen] ▶ auswählen

Der derzeit belegte Speicher wird auf der linken Seite angezeigt, während der insgesamt verfügbare Systemspeicher auf der rechten Seite angezeigt wird.

VRS-Modus (ausstattungsabhängig)

Diese Funktion schaltet zwischen Normal- und Expertenmodus für das Feedback der Sprachsteuerung um.

[VRS-Modus] auswählen ▶ Mit Regler TUNE ◉ einstellen

- Normalmodus: Dieser Modus richtet sich an unerfahrene Nutzer und liefert detaillierte Anweisungen für die Sprachsteuerung.
- Expertenmodus: Dieser Modus richtet sich an erfahrene Nutzer und überspringt einige Anweisungen für die Sprachsteuerung. (Im Expertenmodus können die Hilfestellungen über die Befehle [Hilfe] oder [Menü] aufgerufen werden.

❊ Variiert möglicherweise je nach Audiosystem.

Sprache

Mit diesem Menü wird die Sprachversion für das Display und die Spracherkennung festgelegt.

[Sprache] auswählen ▶ Mit Regler TUNE ◎ einstellen

❊ Nach dem Wechsel der Sprachversion führt das System einen Neustart durch.

❊ Sprachunterstützung nach Gebiet

- Deutsch, English(UK), Français, Italiano, Español, Nederlands, Svenska, Dansk, Русский, Polski, Türkçe

SETUP
Ausführung A-3, Ausführung A-4 (Modell Colombia)

Display-Einstellungen

Taste SETUP CLOCK drücken ▶ Mit Regler TUNE oder Taste 1 RPT [Display] auswählen ▶ Mit Regler TUNE Menü auswählen

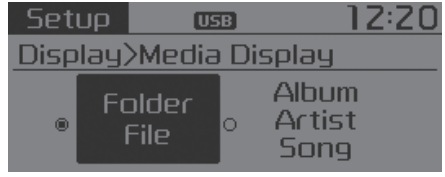
Popup-Modus

[Popup-Modus] ▶ wechselt zu On / Off Auswahlmodus.

• Drücken Sie im aktivierten Zustand die Taste RADIO oder MEDIA, um die Popup-Ansicht "Moduswechsel" anzuzeigen.

Anzeige Wiedergabemedium

Wählen Sie unter "Ordner/Datei" oder "Album/Interpret/Titel" aus, welche Informationen beim Abspielen von MP3-Dateien angezeigt werden sollen.



TONEINSTELLUNGEN

Taste SETUP CLOCK drücken ▶Mit Regler TUNE oder Taste 2 RDM [Ton] auswählen▶ Mit Regler TUNE Menü auswählen

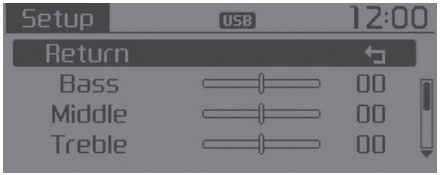
Toneinstellungen

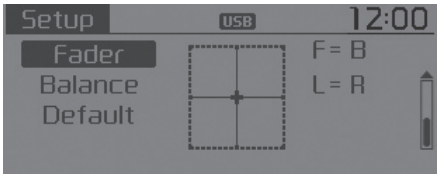
Mit diesem Menü können Sie die Bässe, Mitten und Höhen sowie den Fader und die Balance einstellen.

[Toneinstellungen] auswählen ▶ Mit Regler TUNE ◉ Menü auswählen ▶ Zum Einstellen Regler TUNE ◉ nach links/rechts drehen

- Bässe, Mitten, Höhen: Klangregelung
- Fader, Balance: regelt das Lautstärkeverhältnis zwischen rechts und links bzw. vorn und hinten
- Standard: stellt die voreingestellten Werte wieder her

❊ Zurück: Wenn Sie beim Einstellen der Werte den Regler ◉ TUNE drücken, gelangen Sie in das nächsthöhere Menü zurück.





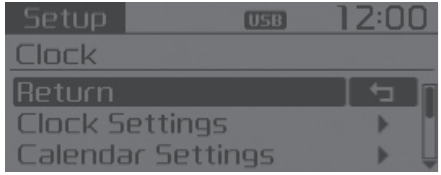
Geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeregelung

Mit dieser Funktion wird die Lautstärke automatisch an die Fahrgeschwindigkeit angepasst.

[Geschwindigkeitsabh. Lautst.] auswählen ▶ Mit Regler TUNE ◉ ein-/ausschalten

UHREINSTELLUNGEN

Taste SETUP CLOCK drücken ▶ Mit Regler TUNE ◎ oder Taste 3 [Uhr] auswählen ▶ Mit Regler TUNE ◎ Menü auswählen



Uhreinstellungen

Mit diesem Menü wird die Uhrzeit eingestellt.

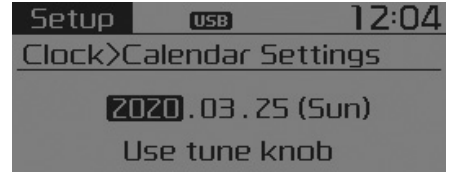
[Uhrzeit einstellen] auswählen ▶ Mit Regler TUNE ◎ einstellen ▶ Regler TUNE ◎ drücken

❊ Verändern Sie die markierte Ziffer, um die [Stunden] einzustellen, und drücken Sie dann den Regler TUNE, um die [Minuten] und [AM/PM] einzustellen.

Kalender einstellen

Mit diesem Menü wird das Datum (JJJJ/MM/TT) eingestellt.

[Datum einstellen] auswählen ▶ Mit Regler TUNE ◎ einstellen ▶ Regler TUNE ◎ drücken



❊ Verändern Sie die markierte Ziffer, um die Einstellung vorzunehmen, und drücken Sie dann den Senderregler (Tune), um zum nächsten Einstellpunkt zu wechseln (Reihenfolge: Jahr/Monat/Tag).

Uhrzeitformat

Mit dieser Funktion wird das Uhrzeitformat des Audiosystems festgelegt (12/24 h). [Uhrzeitformat] auswählen ▶ Mit Regler TUNE ◉ 12H oder 24H auswählen

Uhrzeitanzeige im ausgeschalteten Zustand

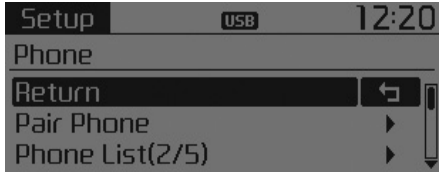
[Clock Disp.(Pwr Off)] auswählen ▶ Mit Regler TUNE ◉ ein/ausschalten (On/Off)

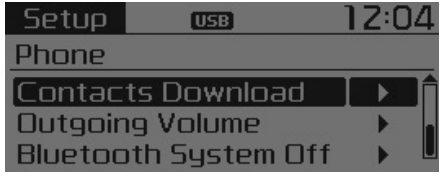
On : Datum und Uhrzeit werden auf dem Display angezeigt.

Off : deaktiviert

Telefon-Setup (Ausführung mit *Bluetooth®* Wireless Technology)

Taste SETUP CLOCK drücken ▶[Telefon] auswählen





Telefon koppeln

[Telefon abgleichen] auswählen ▶Mit Regler ◎ TUNE einstellen

> ⚠ **ACHTUNG**
>
> ***Das Koppeln von Bluetooth® Wireless Technology Mobiltelefonen bedingt zunächst gewisse Authentifizierungs- und Verbindungsprozesse. Folglich können Sie Ihr Mobiltelefon nicht während der Fahrt koppeln. Halten Sie daher zunächst an.***

① Suchen Sie nach den auf Ihrem Mobiltelefon angezeigten Gerätenamen und stellen Sie die Verbindung her.

[Gerät ohne SSP-Unterstützung]
(SSP: Secure Simple Pairing)

② Kurze Zeit später erscheint eine Eingabemaske für den Passcode. Geben Sie dort den Passcode "0000" ein, um das *Bluetooth®* Wireless Technology Gerät mit dem Audiosystem des Fahrzeugs zu koppeln.

[Gerät mit SSP-Unterstützung]

② Kurze Zeit später erscheint eine Ansicht mit einem 6-stelligen Passcode. Prüfen Sie den Passcode auf Ihrem *Bluetooth®* Wireless Technology Gerät und bestätigen Sie.

❊ Gerätename und Nummerncode werden bis zu drei Minuten lang auf dem Display angezeigt. Wenn die Koppelung nicht innerhalb dieser drei Minuten erfolgt, wird sie automatisch abgebrochen.

③ Es wird angezeigt, dass die Koppelung erfolgt ist.

❊ Bei manchen Mobiltelefonen folgt auf den Abgleich automatisch der Verbindungsaufbau.

❊ Es können bis zu fünf *Bluetooth®* Wireless Technology Mobiltelefone gekoppelt werden.

Telefonliste

Angezeigt werden die Namen von bis zu fünf gekoppelten Telefonen.

Vor dem derzeit verbundenen Telefon erscheint das Symbol [▶].

Wählen Sie den Namen des Telefons aus, das Sie einrichten möchten.

• Telefon verbinden

[Telefonliste] auswählen ▶ Mit Regler ◎ TUNE Mobiltelefon auswählen ▶ [Telefon verbinden] auswählen

① Wählen Sie ein Mobiltelefon aus, das derzeit nicht verbunden ist.

② Verbinden Sie das ausgewählte Mobiltelefon.

③ Es wird angezeigt, dass der Verbindungsaufbau erfolgt ist.

❊ Wenn bereits ein Telefon verbunden ist, trennen Sie das derzeit verbundene Telefon und wählen Sie ein neues Telefon aus, das verbunden werden soll.

• Verbundenes Telefon trennen

[Telefonliste] auswählen ▶ Mit Regler TUNE Mobiltelefon auswählen ▶ [Telefon trennen] auswählen

① Wählen Sie das derzeit verbundene Mobiltelefon aus.
② Trennen Sie das ausgewählte Mobiltelefon.
③ Es wird angezeigt, dass die Trennung erfolgt ist.

• Verbindungsreihenfolge (Priorität) ändern

Mit dieser Funktion wird die Reihenfolge (Priorität) des automatischen Verbindungsaufbaus für die gekoppelten Mobiltelefone geändert.

[Telefonliste] auswählen ▶ Mit Regler TUNE [Priorität] auswählen ▶ Mobiltelefon mit der höchsten Priorität auswählen

① Wählen Sie [Priorität].
② Wählen Sie unter den gekoppelten Telefonen das Telefon aus, das die höchste Priorität erhalten soll.
③ Die geänderte Rangfolge wird angezeigt.

❊ Nach dem Ändern der Verbindungsreihenfolge (Priorität) wird das Mobiltelefon verbunden, das nun die höchste Priorität hat.
- Wenn das Telefon mit der höchsten Priorität nicht verbunden werden kann, wird automatisch versucht, das zuletzt verbundene Telefon zu verbinden.
- Falls das zuletzt verbundene Telefon nicht verbunden werden kann, wird versucht, die gekoppelten Telefone in der Reihenfolge ihrer Auflistung zu verbinden.

• Löschen

[Telefonliste] auswählen ▶ Mit Regler TUNE Mobiltelefon auswählen ▶ [Löschen] auswählen

① Wählen Sie das gewünschte Mobiltelefon aus.
② Löschen Sie das ausgewählte Mobiltelefon.
③ Es wird angezeigt, dass die Löschung erfolgt ist.

❊ Beim Versuch, ein derzeit verbundenes Telefon zu löschen, wird das Telefon zunächst getrennt.

⚠ ACHTUNG

- ***Beim Löschen eines Mobiltelefons werden auch die Mobiltelefonkontakte gelöscht.***
- ***Um die Stabilität der Bluetooth® Wireless Technology Kommunikation zu gewährleisten, löschen Sie sowohl das Mobiltelefon aus dem Audiosystem als auch das Audiosystem aus dem Mobiltelefon.***

Kontakte herunterladen

Mit dieser Funktion werden Kontakte und Anruflisten in das Audiosystem heruntergeladen.

[Kontakte herunterladen] auswählen ▶ Mit Regler TUNE ◎ auswählen

⚠ ACHTUNG

- ***Die Download-Funktion wird möglicherweise nicht von allen Mobiltelefonen unterstützt.***
- ***Wenn beim Herunterladen von Kontakten eine andere Funktion ausgeführt wird, bricht der Download-Vorgang ab. Bereits heruntergeladene Kontakte werden gespeichert.***
- ***Löschen Sie beim Herunterladen neuer Kontakte alle zuvor gespeicherten Kontakte, bevor Sie mit dem Download beginnen.***

⚠ ACHTUNG

Das Audio-Streaming mittels Bluetooth® Wireless Technology wird möglicherweise nicht von allen Mobiltelefonen unterstützt.

Ausgangslautstärke

Mit dieser Funktion wird eingestellt, wie laut Ihre Stimme bei Telefonaten über die *Bluetooth®* Wireless Technology Freisprecheinrichtung bei Ihrem Gesprächspartner ankommt.

[Ausgangslautstärke] auswählen ▶ Mit Regler ◎ TUNE Lautstärke regeln

❊ Auch während des Telefonierens lässt sich die Lautstärke mit der Taste SEEK TRACK regeln.

Bluetooth® Wireless Technology System Aus

Mit dieser Funktion schalten Sie das *Bluetooth®* Wireless Technology System aus.

[Bluetooth-System Aus] auswählen ▶ Mit Regler ◎ TUNE einstellen

❊ Wenn bereits ein Telefon verbunden ist, trennen Sie das derzeit verbundene Telefon und schalten Sie das *Bluetooth®* Wireless Technology System aus.

Verwendung des *Bluetooth®* Wireless Technology Systems

Um die *Bluetooth®* Wireless Technology Funktion zu nutzen, wenn das System derzeit deaktiviert ist, gehen Sie wie folgt vor:

- *Bluetooth®* Wireless Technology mit der Taste PHONE einschalten

Drücken Sie die Taste PHONE ▶ Display-Anleitung

❊ Wechselt zu der Ansicht, in der die *Bluetooth®* Wireless Technology Funktionen genutzt werden können, und zeigt eine Anleitung an.

- *Bluetooth®* Wireless Technology mit der Taste SETUP CLOCK einschalten

Taste SETUP CLOCK drücken ▶ [Telefon] auswählen

① Daraufhin erscheint die Frage, ob *Bluetooth®* Wireless Technology aktiviert werden soll.

② Antworten Sie mit YES, um *Bluetooth®* Wireless Technology zu aktivieren und eine Anleitung anzuzeigen.

❊ Wenn das *Bluetooth®* Wireless Technology System aktiviert wird, versucht das System automatisch, das zuletzt verbundene *Bluetooth®* Wireless Technology Mobiltelefon zu verbinden.

⚠ **ACHTUNG**

- ***Bei manchen Telefonen kann es zu vorübergehenden Unterbrechungen der Bluetooth® Wireless Technology Verbindung kommen. Gehen Sie wie folgt vor, um es erneut zu versuchen.***

1) Schalten Sie die Bluetooth® Wireless Technology Funktion des Mobiltelefons EIN/AUS und versuchen Sie erneut, eine Verbindung herzustellen.

2) Schalten Sie das Mobiltelefon EIN/AUS und versuchen Sie erneut, eine Verbindung herzustellen.

3) Nehmen Sie den Akku aus dem Mobiltelefon, führen Sie einen Neustart durch und versuchen Sie erneut, eine Verbindung herzustellen.

4) Führen Sie einen Neustart des Audiosystems durch und versuchen Sie erneut, eine Verbindung herzustellen.

5) Löschen Sie alle gekoppelten Geräte aus dem Mobiltelefon und aus dem Audiosystem und führen Sie eine neue Koppelung durch.

Systemeinstellungen

Taste SETUP CLOCK drücken ▶ [System] auswählen ▶ Mit Regler TUNE ◉ Menü auswählen

Speicherinformationen

Zeigt die Größe des derzeit belegten Speichers und des insgesamt verfügbaren Systemspeichers an.

[Speicherinformationen] ▶ auswählen

Der derzeit belegte Speicher wird auf der linken Seite angezeigt, während der insgesamt verfügbare Systemspeicher auf der rechten Seite angezeigt wird.

Sprache (ausstattungsabhängig)

Mit diesem Menü wird die Sprachversion für das Display und die Spracherkennung festgelegt.

[Sprache] auswählen ▶ Mit Regler TUNE ◉ einstellen

❊ Nach dem Wechsel der Sprachversion führt das System einen Neustart durch.

❊ Sprachunterstützung nach Gebiet
- English (UK), Français, Español

SETUP
Ausführung A-3, Ausführung A-4

Display-Einstellungen

Taste SETUP CLOCK drücken ▶ Mit Regler TUNE oder Taste 1 RPT [Display] auswählen ▶ Mit Regler TUNE Menü auswählen

Popup-Modus

[Popup-Modus] ▶ wechselt zu On.
Auswahlmodus

- Drücken Sie im aktivierten Zustand die Taste RADIO oder MEDIA, um die Popup-Ansicht "Moduswechsel" anzuzeigen.

Textlauf

[Textlauf] ▶ einstellen On/Off

- On : Text läuft ständig durch.
- Off : Text läuft nur einmal durch.

Anzeige Wiedergabemedium

Wählen Sie unter "Ordner/Datei" oder "Album/Interpret/Titel" aus, welche Informationen beim Abspielen von MP3-Dateien angezeigt werden sollen.

TONEINSTELLUNGEN

Taste SETUP CLOCK drücken ▶ Mit Regler TUNE oder Taste 2 RDM [Ton] auswählen ▶ Mit Regler TUNE Menü auswählen

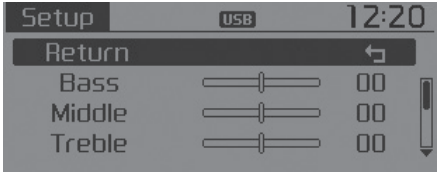
Toneinstellungen

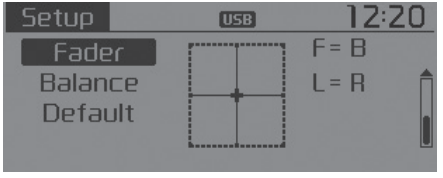
Mit diesem Menü können Sie die Bässe, Mitten und Höhen sowie den Fader und die Balance einstellen.

[Toneinstellungen] auswählen ▶ Mit Regler TUNE Menü auswählen ▶ Zum Einstellen Regler TUNE nach links/rechts drehen

- Bässe, Mitten, Höhen: Klangregelung
- Fader, Balance: regelt das Lautstärkeverhältnis zwischen rechts und links bzw. vorn und hinten
- Standard: stellt die voreingestellten Werte wieder her

❊ Zurück: Wenn Sie beim Einstellen der Werte erneut den Regler TUNE drücken, gelangen Sie in das nächsthöhere Menü zurück.





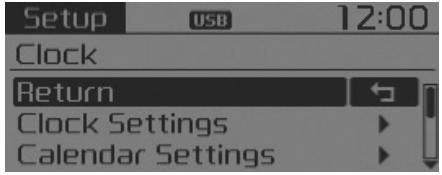
Geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeregelung

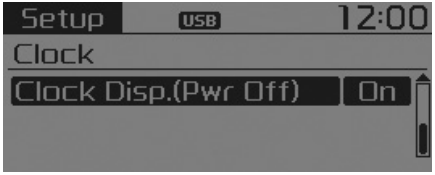
Mit dieser Funktion wird die Lautstärke automatisch an die Fahrgeschwindigkeit angepasst.

[Geschwindigkeitsabh. Lautst.] auswählen ▶ Mit Regler TUNE ein-/ausschalten

UHREINSTELLUNGEN

Taste SETUP CLOCK drücken ▶ Mit Regler TUNE ◎ oder Taste 3 [Uhr] auswählen ▶ Mit Regler TUNE ◎ Menü auswählen

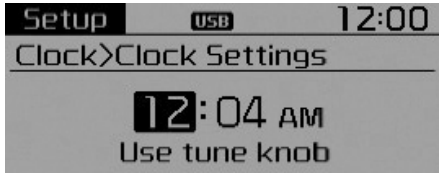




Uhrzeit einstellen

Mit diesem Menü wird die Uhrzeit eingestellt.

[Uhrzeit einstellen] auswählen ▶ Mit Regler TUNE ◎ einstellen ▶ Regler TUNE ◎ drücken

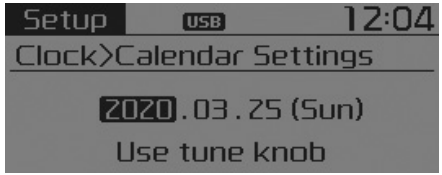


❈ Verändern Sie die markierte Ziffer, um die [Stunden] einzustellen, und drücken Sie dann den Regler TUNE, um die [Minuten] einzustellen.

Kalender einstellen

Mit diesem Menü wird das Datum (JJJJ/MM/TT) eingestellt.

[Datum einstellen] auswählen ▶ Mit Regler TUNE ◎ einstellen ▶ Regler TUNE ◎ drücken



❈ Verändern Sie die markierte Ziffer, um die Einstellung vorzunehmen, und drücken Sie dann den Senderregler (Tune), um zum nächsten Einstellpunkt zu wechseln (Reihenfolge: Jahr/Monat/Tag).

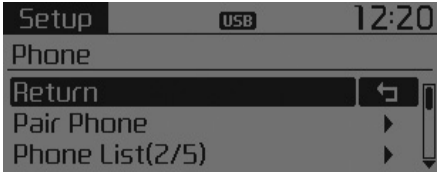
Uhrzeitanzeige im ausgeschalteten Zustand

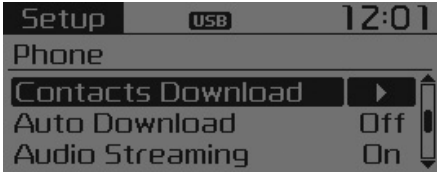
[Clock Disp.(Pwr Off)] auswählen ▶ Mit Regler TUNE ◎ ein/ausschalten (On/Off)

- On : Datum und Uhrzeit werden auf dem Display angezeigt.
- Off : deaktiviert

Telefon-Setup (Ausführung mit *Bluetooth®* Wireless Technology)

Taste SETUP CLOCK drücken ▶[Telefon] auswählen





Telefon koppeln

[Telefon abgleichen] auswählen ▶Mit Regler ◎ TUNE einstellen

⚠ ACHTUNG

Das Koppeln von Bluetooth® Wireless Technology Mobiltelefonen bedingt zunächst gewisse Authentifizierungs- und Verbindungsprozesse. Folglich können Sie Ihr Mobiltelefon nicht während der Fahrt koppeln. Halten Sie daher zunächst an.

① Suchen Sie nach den auf Ihrem Mobiltelefon angezeigten Gerätenamen und stellen Sie die Verbindung her.

② Geben Sie den auf dem Display angezeigten numerischen Code ein (Nummerncode: 0000).

❊ Gerätename und Nummerncode werden bis zu drei Minuten lang auf dem Display angezeigt. Wenn die Koppelung nicht innerhalb dieser drei Minuten erfolgt, wird sie automatisch abgebrochen.

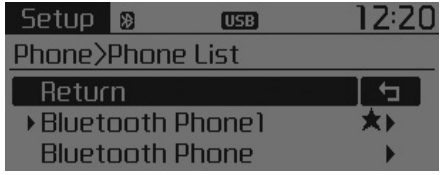
③ Es wird angezeigt, dass die Koppelung erfolgt ist.

❊ Bei manchen Mobiltelefonen folgt auf den Abgleich automatisch der Verbindungsaufbau.

❊ Es können bis zu fünf *Bluetooth®* Wireless Technology Mobiltelefone gekoppelt werden.

Telefonliste

Angezeigt werden die Namen von bis zu fünf gekoppelten Telefonen.



Vor dem derzeit verbundenen Telefon erscheint das Symbol [▶].

Wählen Sie den Namen des Telefons aus, das Sie einrichten möchten.

• Telefon verbinden

[Telefonliste] auswählen ▶ Mit Regler TUNE Mobiltelefon auswählen ▶ [Telefon verbinden] auswählen

① Wählen Sie ein Mobiltelefon aus, das derzeit nicht verbunden ist.

② Verbinden Sie das ausgewählte Mobiltelefon.

③ Es wird angezeigt, dass der Verbindungsaufbau erfolgt ist.

❊ Wenn bereits ein Telefon verbunden ist, trennen Sie das derzeit verbundene Telefon und wählen Sie ein neues Telefon aus, das verbunden werden soll.

• Verbundenes Telefon trennen

[Telefonliste] auswählen ▶ Mit Regler TUNE Mobiltelefon auswählen ▶ [Telefon trennen] auswählen

① Wählen Sie das derzeit verbundene Mobiltelefon aus.

② Trennen Sie das ausgewählte Mobiltelefon.

③ Es wird angezeigt, dass die Trennung erfolgt ist.

• Verbindungsreihenfolge (Priorität) ändern

Mit dieser Funktion wird die Reihenfolge (Priorität) des automatischen Verbindungsaufbaus für die gekoppelten Mobiltelefone geändert.

[Telefonliste] auswählen ▶ Mit Regler TUNE [Priorität] auswählen ▶ Mobiltelefon mit der höchsten Priorität auswählen

① Wählen Sie [Priorität].

② Wählen Sie unter den gekoppelten Telefonen das Telefon aus, das die höchste Priorität erhalten soll.

③ Die geänderte Rangfolge wird angezeigt.

❈ Nach dem Ändern der Verbindungsreihenfolge (Priorität) wird das Mobiltelefon verbunden, das nun die höchste Priorität hat.

- Wenn das Telefon mit der höchsten Priorität nicht verbunden werden kann, wird automatisch versucht, das zuletzt verbundene Telefon zu verbinden.
- Falls das zuletzt verbundene Telefon nicht verbunden werden kann, wird versucht, die gekoppelten Telefone in der Reihenfolge ihrer Auflistung zu verbinden.
- Das verbundene Telefon erhält automatisch die höchste Priorität.

• Löschen

[Telefonliste] auswählen ▶ Mit Regler TUNE Mobiltelefon auswählen ▶ [Löschen] auswählen

① Wählen Sie das gewünschte Mobiltelefon aus.

② Löschen Sie das ausgewählte Mobiltelefon.

③ Es wird angezeigt, dass die Löschung erfolgt ist.

❈ Beim Versuch, ein derzeit verbundenes Telefon zu löschen, wird das Telefon zunächst getrennt.

⚠ ACHTUNG

- ***Beim Löschen eines Mobiltelefons wird auch das Telefonbuch des Mobiltelefons gelöscht.***
- ***Um die Stabilität der Bluetooth® Wireless Technology Kommunikation zu gewährleisten, löschen Sie sowohl das Mobiltelefon aus dem Audiosystem als auch das Audiosystem aus dem Mobiltelefon.***

Kontakte herunterladen

Mit dieser Funktion werden Kontakte und Anruflisten in das Audiosystem heruntergeladen.

[Kontakte herunterladen] auswählen ▶ Mit Regler TUNE ◎ auswählen

⚠ ACHTUNG

- ***Die Download-Funktion wird möglicherweise nicht von allen Mobiltelefonen unterstützt.***
- ***Wenn beim Herunterladen von Kontakten eine andere Funktion ausgeführt wird, bricht der Download-Vorgang ab. Bereits heruntergeladene Kontakte werden gespeichert.***
- ***Löschen Sie beim Herunterladen neuer Kontakte alle zuvor gespeicherten Kontakte, bevor Sie mit dem Download beginnen.***

Download-Automatik

Beim Verbinden eines Mobiltelefons können automatisch neue Kontakte und Anruflisten heruntergeladen werden.

[Auto Download] auswählen ▶ Mit Regler On/Off TUNE ein-/ausschalten ◎

Audio-Streaming

Auf Ihrem *Bluetooth®* Wireless Technology Mobiltelefon gespeicherte Titel (Dateien) können über das Audiosystem abgespielt werden.

[Audio Streaming] auswählen ▶ Mit regler On/Off TUNE ein-/ausschalten ◎

⚠ ACHTUNG

Das Audio-Streaming mittels Bluetooth® Wireless Technology wird möglicherweise nicht von allen Mobiltelefonen unterstützt.

Ausgangslautstärke

Mit dieser Funktion wird eingestellt, wie laut Ihre Stimme bei Telefonaten über die *Bluetooth®* Wireless Technology Freisprecheinrichtung bei Ihrem Gesprächspartner ankommt.

[Ausgangslautstärke] auswählen ▶ Mit Regler ◎ TUNE Lautstärke regeln

❊ Auch während des Telefonierens lässt sich die Lautstärke mit der Taste SEEK TRACK regeln.

Bluetooth® Wireless Technology System Aus

Mit dieser Funktion schalten Sie das *Bluetooth®* Wireless Technology System aus.

[Bluetooth-System Aus] auswählen ▶ Mit Regler ◉ TUNE einstellen

❊ Wenn bereits ein Telefon verbunden ist, trennen Sie das derzeit verbundene Telefon und schalten Sie das *Bluetooth®* Wireless Technology System aus.

Verwendung des *Bluetooth®* Wireless Technology Systems

Um die *Bluetooth®* Wireless Technology Funktion zu nutzen, wenn das System derzeit deaktiviert ist, gehen Sie wie folgt vor:

• *Bluetooth®* Wireless Technology mit der Taste PHONE einschalten

Drücken Sie die Taste PHONE ▶ Display-Anleitung

❊ Wechselt zu der Ansicht, in der die *Bluetooth®* Wireless Technology Funktionen genutzt werden können, und zeigt eine Anleitung an.

• *Bluetooth®* Wireless Technology mit der Taste SETUP CLOCK einschalten

Taste SETUP CLOCK drücken ▶ [Telefon] auswählen

① Daraufhin erscheint die Frage, ob *Bluetooth®* Wireless Technology aktiviert werden soll.

② Antworten Sie mit YES, um *Bluetooth®* Wireless Technology zu aktivieren und eine Anleitung anzuzeigen.

❊ Wenn das *Bluetooth®* Wireless Technology System aktiviert wird, versucht das System automatisch, das zuletzt verbundene *Bluetooth®* Wireless Technology Mobiltelefon zu verbinden.

⚠ ACHTUNG

- ***Bei manchen Telefonen kann es zu vorübergehenden Unterbrechungen der Bluetooth® Wireless Technology Verbindung kommen. Gehen Sie wie folgt vor, um es erneut zu versuchen.***

1) Schalten Sie die Bluetooth® Wireless Technology Funktion des Mobiltelefons EIN/AUS und versuchen Sie erneut, eine Verbindung herzustellen.

2) Schalten Sie das Mobiltelefon EIN/AUS und versuchen Sie erneut, eine Verbindung herzustellen.

3) Nehmen Sie den Akku aus dem Mobiltelefon, führen Sie einen Neustart durch und versuchen Sie erneut, eine Verbindung herzustellen.

4) Führen Sie einen Neustart des Audiosystems durch und versuchen Sie erneut, eine Verbindung herzustellen.

5) Löschen Sie alle gekoppelten Geräte aus dem Mobiltelefon und aus dem Audiosystem und führen Sie eine neue Koppelung durch.

SYSTEMEINSTELLUNGEN

Taste SETUP CLOCK drücken ▶ [System] auswählen

Speicherinformationen

Zeigt die Größe des derzeit belegten Speichers und des insgesamt verfügbaren Systemspeichers an.

[Speicherinformationen] ▶ auswählen

Der derzeit belegte Speicher wird auf der linken Seite angezeigt, während der insgesamt verfügbare Systemspeicher auf der rechten Seite angezeigt wird.

RADIO (FÜR AUSFÜHRUNG MIT RDS)

❊ RADIO variiert möglicherweise je nach Audiosystem.

RADIO-Modus wechseln

SEEK (SUCHEN)

Taste SEEK TRACK drücken.

- Taste kurz drücken (weniger als 0,8 Sekunden lang): Frequenzwechsel.
- Taste drücken und gedrückt halten (mehr als 0,8 Sekunden lang): automatische Suche nach der nächsten Frequenz

Preset SEEK (Sender aufrufen und speichern)

Taste 1 ~ 6 drücken

- Taste kurz drücken (weniger als 0,8 Sekunden lang): Der unter der entsprechenden Taste gespeicherte Sender wird aufgerufen.
- Taste drücken und gedrückt halten (mehr als 0,8 Sekunden lang): Durch Drücken und Festhalten der gewünschten Taste 1 ~ 6 wird der derzeit eingestellte Sender unter der entsprechenden Taste gespeichert. Zur Bestätigung erklingt ein Signalton.

SCANNEN

Taste TA SCAN drücken

- Taste drücken und gedrückt halten (mehr als 0,8 Sekunden lang): Die Senderfrequenz nimmt zu und jeder gefundene Sender wird fünf Sekunden lang angespielt. Nach dem Scannen wird wieder der zuvor eingestellte Sender gespielt.

Auswahl über manuelle Suche

Drehen Sie den Regler TUNE ◎ nach links/rechts, um die Frequenz einzustellen.

Verkehrsmeldungen (TA)

Taste TA SCAN kurz drücken (weniger als 0,8 Sekunden lang): TA-Modus (Verkehrsmeldungen) ein-/ausschalten On/Off.

MENÜ

Mit der Taste MENU werden auch die Funktionen "A.Store" (Automatische Speicherung) und "Info" aufgerufen.

AST (Auto Store, automatische Speicherung)

Taste MENU drücken ▶ [①AST] mit dem Regler TUNE ◎ oder der Taste 1 RPT einstellen.

Wählen Sie AST (Automatische Speicherung), um auf den Speicherpositionen 1 ~ 6.

Sender mit besonders hoher Empfangsqualität zu speichern. Falls keine Frequenzen empfangen werden, wird der zuletzt empfangene Sender gespielt.

❊ Speicherung unter den Stationstasten 1 ~ 6 nur in den Modi FMA und AMA.

AF (Alternativfrequenz)

Taste MENU drücken ▶ [②AF] mit dem Regler TUNE ◎ oder der Taste 2 RDM einstellen.

Die Option "Alternativfrequenz" lässt sich ein- und ausschalten.

Region

Taste MENU drücken ▶ [③ Gebiet] mit dem Regler TUNE ◎ oder der Taste 3 einstellen.

Die Option "Gebiet" lässt sich ein- und ausschalten.

Nachrichten

Taste MENU drücken ▶ [4 Nachrichten] mit dem Regler TUNE oder der Taste 4 einstellen.

Die Option "Gebiet" lässt sich ein- und ausschalten.

Info-Lautstärke

Info-Lautstärke bezieht sich auf die Lautstärke, mit der Nachrichten oder Verkehrsmeldungen wiedergegeben werden.

Die Info-Lautstärke lässt sich regeln, indem während der Nachrichten- oder Verkehrsdurchsage der Lautstärkeregler nach links/rechts gedreht wird.

❊ "AF", "Gebiet" und "Nachrichten" sind RDS-Radiomenüs.

RADIO

❊ RADIO variiert möglicherweise je nach Audiosystem.

RADIO-Modus wechseln

SEEK (SUCHEN)

Taste SEEK TRACK drücken.

- Taste kurz drücken (weniger als 0,8 Sekunden lang): Frequenzwechsel
- Taste drücken und gedrückt halten (mehr als 0,8 Sekunden lang): automatische Suche nach der nächsten Frequenz

Preset SEEK (Sender aufrufen und speichern)

Taste 1 ~ 6 drücken

- Taste kurz drücken (weniger als 0,8 Sekunden lang): Der unter der entsprechenden Taste gespeicherte Sender wird aufgerufen.
- Taste drücken und gedrückt halten (mehr als 0,8 Sekunden lang): Durch Drücken und Festhalten der gewünschten Taste 1 ~ 6 wird der derzeit eingestellte Sender unter der entsprechenden Taste gespeichert. Zur Bestätigung erklingt ein Signalton.

SCANNEN

Taste SCAN drücken

- Taste kurz drücken (weniger als 0,8 Sekunden lang): Die Senderfrequenz nimmt zu und jeder gefundene Sender wird fünf Sekunden lang angespielt. Nach dem Scannen wird wieder der zuvor eingestellte Sender gespielt.
- Taste drücken und gedrückt halten (mehr als 0,8 Sekunden lang): Die auf den Speicherpositionen 1 ~ 6 gespeicherten Sender werden jeweils fünf Sekunden lang angespielt.

Auswahl über manuelle Suche

Drehen Sie den Regler TUNE nach links/rechts, um die Frequenz einzustellen.

MENÜ

Mit der Taste MENU werden auch die Funktionen "A.Store" (Automatische Speicherung) und "Info" aufgerufen.

A.Store (Auto Store, automatische Speicherung)

Taste MENU drücken ▶ [1 A.Store] mit dem Regler TUNE oder der Taste 1 RPT einstellen.

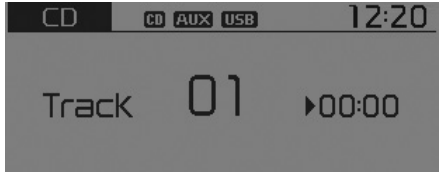
Wählen Sie A.Store (Automatische Speicherung), um auf den Speicherpositionen 1 ~ 6.

Sender mit besonders hoher Empfangsqualität zu speichern. Falls keine Frequenzen empfangen werden, wird der zuletzt empfangene Sender gespielt.

GRUNDFUNKTIONEN: AUDIO-CD / MP3-CD / USB / iPod® / MEINE MUSIK

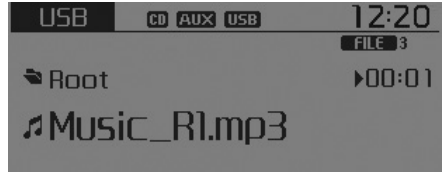
Drücken Sie die Taste MEDIA, um den Modus in der Reihenfolge CD ➞ USB (iPod®) ➞ AUX ➞ My Music ➞ BT Audio zu wechseln.

Daraufhin wird der Ordner-/Dateiname auf dem Display angezeigt.

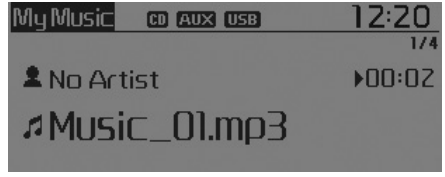


<Audio CD>

<CD MP3>



<USB>



<Meine Musik>

❊ Die CD-Wiedergabe erfolgt automatisch, wenn eine CD eingelegt wird.

❊ Die USB-Musikwiedergabe erfolgt automatisch, wenn ein USB-Gerät angeschlossen wird.

Wiederholen

Beim Abspielen eines Titels (einer Datei) Taste ▶ 1 RPT (RPT)

Modus Audio-CD, MP3-CD, USB, iPod®, Meine Musik: Auf dem Display erscheint "RPT".

- Einen Titel wiederholen: Taste kurz drücken (weniger als 0,8 Sekunden lang). Der aktuelle Titel wird wiederholt.

Modus MP3-CD, USB: Auf dem Display erscheint "FLD.RPT"

- Ordner wiederholen (zweimal drücken): Alle Dateien aus dem aktuellen Ordner werden wiederholt.

❊ Drücken Sie die Taste 1 RPT erneut, um die Wiederholungsfunktion zu beenden.

Zufallswiedergabe

Beim Abspielen eines Titels (einer Datei) Taste ▶ 2 RDM (RDM)

Modus Audio-CD, Meine Musik: Auf dem Display erscheint "RDM"

- Zufallswiedergabe (Taste kurz drücken): Alle Titel werden in zufälliger Reihenfolge abgespielt.

Modus MP3-CD, USB: Auf dem Display erscheint "FLD.RDM"

- Ordner-Zufallswiedergabe (Taste kurz drücken) : Alle Dateien aus dem aktuellen Ordner werden in zufälliger Reihenfolge abgespielt.

Modus MP3, CD, USB : Auf dem Display erscheint "ALL RDM"

- Random (zweimal drücken): Alle Dateien werden in zufälliger Reihenfolge abgespielt.

Modus iPod® : Auf dem Display erscheint "RDM"

- Zufallswiedergabe (Taste kurz drücken) : Alle Dateien werden in zufälliger Reihenfolge abgespielt.

❈ Drücken Sie die Taste 2 RDM erneut, um die Wiederholungsfunktion zu beenden.

Titel/Datei wechseln

Beim Abspielen eines Titels (einer Datei) Taste ▶ SEEK TRACK ∨

- Taste kurz drücken : Aktueller Titel wird von vorn abgespielt.

❈ Wenn die Taste ▶ SEEK TRACK ∨ innerhalb von einer Sekunde erneut gedrückt wird, wird der vorherige Titel abgespielt.

- Taste drücken und gedrückt halten (mehr als 0,8 Sekunden lang): Schneller Rücklauf des Titels.

Beim Abspielen eines Titels (einer Datei) Taste ▶ SEEK TRACK ∧

- Taste kurz drücken : Der nächste Titel wird abgespielt.
- Taste drücken und gedrückt halten (mehr als 0,8 Sekunden lang): Schneller Vorlauf des Titels.

Scannen (Ausführung mit RDS)

Beim Abspielen eines Titels (einer Datei) Taste ▶ TA SCAN

- Taste kurz drücken (weniger als 0,8 Sekunden lang): Aktueller Titel wird von vorn abgespielt.

❈ Wenn die Taste TA SCAN innerhalb von einer Sekunde erneut gedrückt wird, wird der vorherige Titel abgespielt.

Scannen

Beim Abspielen eines Titels (einer Datei) Taste ▶ SCAN

- Taste kurz drücken (weniger als 0,8 Sekunden lang): Alle Titel ab dem nächsten Titel werden jeweils 10 Sekunden lang angespielt.

❈ Drücken Sie die Taste SCAN erneut, um die Funktion zu beenden.

❈ Im iPod®-Modus wird die SCAN-Funktion nicht unterstützt.

Ordnersuche: Modus MP3-CD, USB

Beim Abspielen einer Datei Taste ▶ FOLDER ⌃ (Ordner aufwärts)

- Der nächste Ordner wird durchsucht.

Beim Abspielen einer Datei Taste ▶ ⌄FOLDER (Ordner abwärts)

- Der Stammordner wird durchsucht.

❊ Wenn durch Drücken des Reglers ◎ TUNE ein Ordner ausgewählt wird, wird die erste Datei aus dem ausgewählten Ordner angezeigt.

Titel (Dateien) suchen

- Regler TUNE ◎ drehen: Titel (Dateien) werden gesucht
- Regler TUNE ◎ drücken: Ausgewählte(r) Titel (Datei) wird abgespielt.

MENÜ: Audio-CD

Drücken Sie im Modus MP3-CD die Taste MENU , um auf die Wiederholungsfunktion, die Zufallswiedergabe und die Info-Funktion zuzugreifen.

Wiederholen

Taste MENU drücken ▶[①RPT] mit dem Regler TUNE ◎ oder der Taste 1 RPT einstellen, um den aktuellen Titel zu wiederholen.

❊ Drücken Sie erneut "RPT", um die Funktion zu deaktivieren.

Zufallswiedergabe

Taste MENU drücken ▶[②RDM] mit dem Regler TUNE ◎ oder der Taste 2 RDM einstellen, um die Titel aus dem aktuellen Ordner in zufälliger Reihenfolge abzuspielen.

❊ Drücken Sie erneut "RDM", um die Funktion zu deaktivieren.

Informationen

Taste MENU drücken ▶[③Info] mit dem Regler TUNE ◎ oder der Taste 3 einstellen, um Informationen über den aktuellen Titel anzuzeigen.

❊ Drücken Sie die Taste MENU erneut, um die Informationsanzeige zu deaktivieren.

MENU: MP3-CD / USB

Drücken Sie im Modus MP3-CD die Taste MENU, um auf die Wiederholungsfunktion, die Ordner-Zufallswiedergabe, die Ordner-Wiederholungsfunktion, die Universal-Zufallswiedergabe, die Info-Funktion und die Kopierfunktion zuzugreifen.

Wiederholen

Taste MENU drücken ▶[①RPT] mit dem Regler TUNE ◎ oder der Taste 1 RPT instellen, um den aktuellen Titel zu wiederholen.

❊ Drücken Sie erneut "RPT", um die Funktion zu deaktivieren.

Ordner-Zufallswiedergabe

Taste MENU drücken ▶[②F.RDM] mit dem Regler TUNE ◎ oder der Taste 2 RDM einstellen, um die Titel aus dem aktuellen Ordner in zufälliger Reihenfolge abzuspielen.

❊ Drücken Sie erneut F.RDM, um die Funktion zu beenden.

Ordner wiederholen

Taste MENU drücken ▶[③F.RPT] mit dem Regler TUNE ◎ oder der Taste 3 einstellen, um die Titel aus dem aktuellen Ordner in zufälliger Reihenfolge abzuspielen.

❊ Drücken Sie erneut F.RPT, um die Funktion zu beenden.

Alle Zufallswiedergabe

Taste MENU drücken ▶[④A.RDM] mit dem Regler TUNE ◎ oder der Taste 4 einstellen, um alle Titel der CD in zufälliger Reihenfolge abzuspielen.

❊ Drücken Sie erneut A.RDM, um die Funktion zu beenden.

Informationen

Taste MENU drücken ▶[⑤Info] mit dem Regler TUNE ◎ oder der Taste 5 einstellen, um Informationen über den aktuellen Titel anzuzeigen.

❊ Drücken Sie die Taste MENU erneut, um die Informationsanzeige zu deaktivieren.

Kopieren (ausstattungsabhängig)

Taste MENU drücken ▶ [⑥Copy] mit dem Regler TUNE ◎ oder der Taste 6 einstellen.

Damit wird der aktuelle Titel nach "Meine Musik" kopiert. Die kopierte Musik können Sie im Modus "Meine Musik" abspielen.

❊ Wenn während des Kopiervorgangs eine andere Taste gedrückt wird, erscheint ein Popup mit der Frage, ob der Kopiervorgang abgebrochen werden soll.

❊ Wenn während des Kopiervorgangs ein anderer Datenträger (USB, CD, iPod®, AUX) angeschlossen bzw. eingeschoben wird, wird der Kopiervorgang abgebrochen.

❊ Während des Kopiervorgangs erfolgt keine Musikwiedergabe.

MENÜ: iPod®

Drücken Sie im iPod®-Modus die Taste MENU, um auf die Wiederholungsfunktion, die Album-Zufallswiedergabe, die Universal-Zufallswiedergabe, die Info-Funktion und die Suchfunktion zuzugreifen.

Wiederholen

Taste MENU drücken ▶[①RPT] mit dem Regler TUNE ◎ oder der Taste 1 RPT einstellen, um den aktuellen Titel zu wiederholen.

❊ Drücken Sie erneut "RPT", um die Wiederholungsfunktion zu deaktivieren.

Zufallswiedergabe

Taste MENU drücken ▶[②RDM] mit dem Regler TUNE ◎ oder der Taste 2 RDM einstellen.

Alle Titel aus der aktuellen Kategorie werden in zufälliger Reihenfolge abgespielt.

❊ Drücken Sie erneut RDM, um die Funktion zu beenden.

Informationen

Taste MENU drücken ▶[③Info] mit dem Regler TUNE ◎ oder der Taste 3 einstellen.

Informationen über den aktuellen Titel werden angezeigt.

❊ Drücken Sie die Taste MENU erneut, um die Informationsanzeige zu deaktivieren.

Suche

Taste MENU drücken ▶[④Search] mit dem Regler TUNE ◎ oder der Taste 4 einstellen.

Die Liste der iPod® Kategorien wird angezeigt.

❊ Wenn beim Durchsuchen von iPod® Kategorien die Taste MENU gedrückt wird, erfolgt ein Wechsel in die nächsthöhere Kategorie.

MENÜ: Modus "Meine Musik" (ausstattungsabhängig)

Drücken Sie im Modus "Meine Musik" die Taste MENU, um auf die Wiederholungsfunktion, die Zufallswiedergabe, die Info-Funktion, die Löschfunktion, die Funktion "alle löschen" und die Funktion "Auswahl löschen" zuzugreifen.

Wiederholen

Taste MENU drücken ▶[①RPT] mit dem Regler TUNE ◎ oder der Taste 1 RPT einstellen.

Der aktuelle Titel wird wiederholt.

❊ Drücken Sie erneut "RPT", um die Wiederholungsfunktion zu deaktivieren.

Zufallswiedergabe

Taste MENU drücken ▶[②RDM] mit dem Regler TUNE ◎ oder der Taste 2 RDM einstellen.

Alle Titel werden in zufälliger Reihenfolge abgespielt.

❊ Drücken Sie erneut "RDM", um die Zufallswiedergabe zu beenden.

Informationen

Taste MENU drücken ▶[③Info] mit dem Regler TUNE ◎ oder der Taste 3 einstellen.

Informationen über den aktuellen Titel werden angezeigt.

❊ Drücken Sie die Taste MENU erneut, um die Informationsanzeige zu deaktivieren.

Löschen

Taste MENU drücken ▶[④Delete] mit dem Regler TUNE ◎ oder der Taste 4 einstellen.

- Die aktuelle Datei wird gelöscht.
  In der Ansicht "Abspielen" (Play) führt das Drücken der Taste "Löschen" zum Löschen des aktuellen Titels.
- Die Datei wird aus der Liste gelöscht.

① Wählen Sie die zu löschende Datei mit dem Regler TUNE ◎ aus.

② Drücken Sie die Taste MENU und rufen Sie den Menüpunkt "Löschen" auf, um die ausgewählte Datei zu löschen.

Alle Löschen

Taste MENU drücken ▶[⑤Del.All] mit dem Regler TUNE ◎ oder der Taste 5 einstellen.

Alle unter "Meine Musik" gespeicherten Titel werden gelöscht.

Auswahl löschen

Taste MENU drücken ▶[⑥Del.Sel] mit dem Regler TUNE ◎ oder der Taste 6 einstellen.

Unter "Meine Musik" gespeicherte Titel werden ausgewählt und gelöscht.

① Wählen Sie die Titel aus, die aus der Liste gelöscht werden sollen.

② Drücken Sie nach dem Auswählen die Taste MENU und rufen Sie den Menüpunkt "Löschen" auf.

✻ ANMERKUNG - Nutzung der Funktion "Meine Musik"

- **Auch wenn noch mehr Speicherplatz verfügbar ist, können maximal 6.000 Titel gespeichert werden.**
- **Ein und derselbe Titel kann bis zu 1.000 Mal kopiert werden.**
- **Speicherinformationen können über das Systemmenü von "Setup" abgerufen werden.**

AUX

Im Modus AUX können die Inhalte externer Datenträger wiedergegeben werden, die derzeit an die AUX-Schnittstelle angeschlossen sind.

Der AUX-Modus wird automatisch aktiviert, sobald ein externes Gerät an die AUX-Schnittstelle angeschlossen wird.

Wenn bereits ein externes Gerät angeschlossen ist, können Sie auch die Taste MEDIA drücken, um in den AUX-Modus zu wechseln.

✻ Der AUX-Modus lässt sich nur dann aktivieren, wenn ein externes Gerät an die AUX-Schnittstelle angeschlossen ist.

✻ ANMERKUNG - Verwendung der AUX-SCHNITTSTELLE

Führen Sie den Stecker des AUX-Kabels vollständig in die AUX-Buchse ein.

Bluetooth® Wireless Technology AUDIO Ausführung A-1, Ausführung A-3

Was versteht man unter dem Koppeln von *Bluetooth®* Wireless Technology Geräten?

Bluetooth® Wireless Technology ermöglicht das Verbinden von Freisprechanlagen, Stereokopfhörern, Funkfernbedienungen etc. über kurze Strecken. Weitere Informationen finden Sie auf der *Bluetooth®* Wireless Technology Website unter *www.Bluetooth.com*.

Vor der Nutzung von *Bluetooth®* Wireless Technology Audiofunktionen

- Je nach Kompatibilität Ihres *Bluetooth®* Wireless Technology Mobiltelefons werden möglicherweise keine *Bluetooth®* Wireless Technology Audiofunktionen unterstützt.
- Um die *Bluetooth®* Wireless Technology Audiofunktionen nutzen zu können, müssen Sie Ihr *Bluetooth®* Wireless Technology Mobiltelefon zunächst koppeln und verbinden.
- Der Begriff *Bluetooth®* und die entsprechenden Logos sind eingetragene Markenzeichen der *Bluetooth®* SIG, Inc. Jegliche Nutzung dieser Markenzeichen durch Kia geschieht unter Lizenz. Andere Markenzeichen und -namen sind das Eigentum der jeweiligen Inhaber. Die Nutzung von *Bluetooth®* Wireless Technology erfordert ein *Bluetooth®* Wireless Technology-fähiges Mobiltelefon.

⚠ VORSICHT

Das Fahren im abgelenkten Zustand kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Ein Unfall mit schweren oder sogar tödlichen Verletzungen ist die mögliche Folge. Der Fahrer ist vor allem für die sichere Nutzung des Fahrzeugs unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben verantwortlich. Die Nutzung von Mobilgeräten oder sonstigen Vorrichtungen oder Fahrzeugfunktionen, die die Aufmerksamkeit des Fahrers beim Fahren beeinträchtigen oder gesetzlich verboten sind, ist zu unterlassen.

- Die *Bluetooth®* Wireless Technology Audiofunktionen stehen nur dann zur Verfügung, wenn die Option [Audio Streaming] des Telefons aktiviert ist.

❈ So konfigurieren Sie die *Bluetooth®* Wireless Technology Option "Audio Streaming": Taste ⚙ 🕒 / SETUP CLOCK drücken ▶ [Telefon] mit dem Regler "Tune" auswählen ▶ [Audio Streaming] mit dem Regler TUNE ◉ auswählen ▶ Funktion ein-/ausschalten On / Off

Bluetooth® Wireless Technology Audio starten

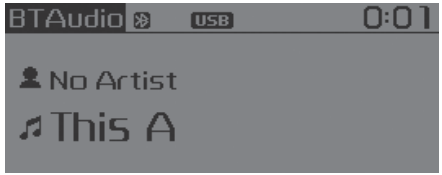
- Drücken Sie die Taste MEDIA, um den Modus in der Reihenfolge CD ➞ USB ➞ AUX ➞ My Music ➞ BT Audio.
- Wenn "BT Audio" ausgewählt wird, beginnt die Audiowiedergabe mittels *Bluetooth®* Wireless Technology.

❈ Bei manchen Mobiltelefonen beginnt die Audiowiedergabe möglicherweise nicht automatisch.

Verwendung der *Bluetooth®* Wireless Technology Audiofunktionen

- Wiedergabe / Pause

Drücken Sie den Regler TUNE ◉ um den aktuellen Titel abzuspielen oder die Wiedergabe anzuhalten (Pause).



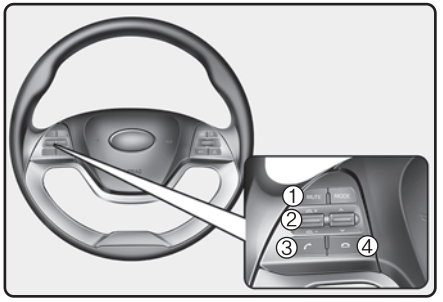
❈ Die Funktionen "vorheriger Titel", "nächster Titel", "Wiedergabe" und "Pause" werden möglicherweise nicht von allen Mobiltelefonen unterstützt.

TELEFON (ausstattungsabhängig)

Vor der Nutzung der *Bluetooth®* Wireless Technology Funktionen des Telefons

- Um die *Bluetooth®* Wireless Technology Telefonfunktionen nutzen zu können, müssen Sie Ihr *Bluetooth®* Wireless Technology Mobiltelefon zunächst koppeln und verbinden.
- Wenn das Mobiltelefon nicht gekoppelt und verbunden wurde, steht der Modus "Telefon" nicht zur Verfügung. Nachdem das Telefon gekoppelt und verbunden wurde, erscheint eine Anleitung auf dem Display.
- Wenn bei eingeschalteter Zündung (Stellung ACC oder ON) "Priority" konfiguriert ist, wird das *Bluetooth®* Wireless Technology Telefon automatisch verbunden. Das *Bluetooth®* Wireless Technology Telefon wird auch dann automatisch verbunden, wenn Sie sich im Freien aufhalten und nah genug am Fahrzeug sind. Falls Sie keine automatische *Bluetooth®* Wireless Technology Verbindung wünschen, schalten Sie die *Bluetooth®* Wireless Technology Stromversorgung ab.

Anrufe mit Hilfe der Lenkradtasten tätigen



① Taste MUTE: Zum Stummschalten des Mikrofons während eines Anrufs.
② Taste VOLUME: Zum Anheben oder Absenken der Ausgabelautstärke.
③ Taste : Zum Tätigen und Transferieren von Anrufen.
④ Taste : Zum Beenden von Anrufen und Abbrechen von Funktionen.
❊ Das tatsächliche Ausstattungsmerkmal des Fahrzeugs weicht möglicherweise von der Abbildung ab.

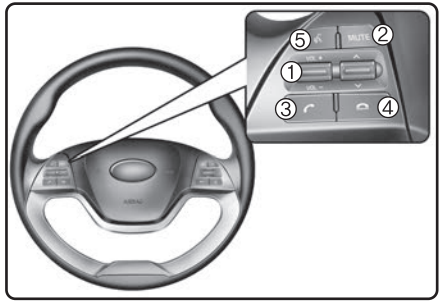
- Anruflisten aufrufen und Anruf tätigen

① Drücken Sie kurz (weniger als 0,8 Sekunden lang) die Lenkradtaste .
② Daraufhin wird auf dem Display die Anrufliste angezeigt.
③ Drücken Sie die Taste erneut, um die ausgewählte Nummer zu wählen.

- Wahlwiederholung der zuletzt gewählten Nummer

① Drücken Sie die Lenkradtaste und halten Sie sie gedrückt (mehr als 0,8 Sekunden lang).
② Die zuletzt gewählte Nummer wird erneut gewählt.

Anrufe mit Hilfe der Lenkradtasten tätigen (Modell mit SPRACHERKENNUNG)



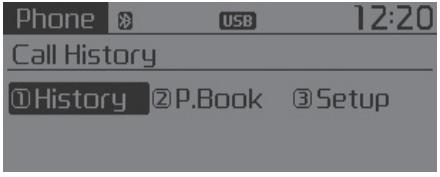
① Taste VOLUME: Zum Anheben oder Absenken der Ausgabelautstärke.
② Taste MUTE: Zum Stummschalten des Mikrofons während eines Anrufs.
③ Taste : Aktiviert die Spracherkennung.
④ Taste : Zum Tätigen und Transferieren von Anrufen.
⑤ Taste : Zum Aktivieren der Spracherkennung.
❊ Das tatsächliche Ausstattungsmerkmal des Fahrzeugs weicht möglicherweise von der Abbildung ab.

• Anruflisten aufrufen und Anruf tätigen
① Drücken Sie kurz (weniger als 0,8 Sekunden lang) die Lenkradtaste .
② Daraufhin wird auf dem Display die Anrufliste angezeigt.
③ Drücken Sie die Taste erneut, um die ausgewählte Nummer zu wählen.

• Wahlwiederholung der zuletzt gewählten Nummer
① Drücken Sie die Lenkradtaste und halten Sie sie gedrückt (mehr als 0,8 Sekunden lang).
② Die zuletzt gewählte Nummer wird erneut gewählt.

Telefon-MENÜ Ausführung A-1

Drücken Sie die Taste , um drei Menüs (Anrufliste, Telefonbuch, Telefon-Setup) anzuzeigen.



Anruflisten

Taste drücken ▶ [① Anruflisten] mit dem Regler TUNE oder der Taste 1 RPT drücken.

Daraufhin erscheint die Anrufliste, mit deren Hilfe Nummern ausgewählt und Anrufe getätigt werden können.

Falls keine Anrufliste vorhanden ist, erscheint auf dem Display die Frage, ob eine Anrufliste heruntergeladen werden soll.

(Die Download-Funktion wird möglicherweise nicht von allen Mobiltelefonen unterstützt.)

Telefonbuch

Taste drücken ▶[② P. Book] mit dem Regler TUNE oder der Taste 2 RDM drücken.

Daraufhin erscheint das Telefonbuch, mit dessen Hilfe Nummern ausgewählt und Anrufe getätigt werden können.

❊ Falls mehrere Nummern unter einem Kontakt gespeichert sind, werden Mobilfunknummer, Festnetznummer und Büronummer angezeigt. Wählen Sie die Nummer des Anschlusses aus, den Sie anrufen möchten.

❊ Falls kein Telefonbuch vorhanden sind, erscheint auf dem Display die Frage, ob ein Telefonbuch heruntergeladen werden sollen. (Die Download-Funktion wird möglicherweise nicht von allen Mobiltelefonen unterstützt.)

Setup

Taste drücken ▶[③ Setup] mit dem Regler TUNE oder der Taste 3 einstellen.

Daraufhin erscheint die Setup-Ansicht für *Bluetooth®* Wireless Technology Mobiltelefone. Weitere Informationen finden Sie unter "Telefon-Setup".

Telefon-MENÜ Ausführung A-3 (Modell Colombia)

Drücken Sie die Taste PHONE, um vier Menüs (Favoriten, Anrufliste, Kontakte, Telefon-Setup) anzuzeigen.

Favoriten

Taste PHONE drücken ▶ Mit Regler TUNE ◎ oder Taste 1 RPT [① FAV] einstellen.

Es werden bis zu 20 häufig genutzte Kontakte für den Schnellzugriff gespeichert.

Anruflisten

Taste PHONE drücken ▶[②Anrufliste] mit dem Regler TUNE ◎ oder der Taste 2 RDM einstellen.

Daraufhin erscheint die Anrufliste, mit deren Hilfe Nummern ausgewählt und Anrufe getätigt werden können.

Falls keine Anrufliste vorhanden ist, erscheint auf dem Display die Frage, ob eine Anrufliste heruntergeladen werden soll. (Die Download-Funktion wird möglicherweise nicht von allen Mobiltelefonen unterstützt.)

Kontakte

Taste PHONE drücken ▶[③Kontakte] mit dem Regler TUNE ◎ oder der Taste 3 einstellen.

Daraufhin erscheint die Kontaktliste, mit deren Hilfe Nummern ausgewählt und Anrufe getätigt werden können.

❈ Falls mehrere Nummern unter einem Kontakt gespeichert sind, werden Mobilfunknummer, Festnetznummer und Büronummer angezeigt. Wählen Sie die Nummer des Anschlusses aus, den Sie anrufen möchten.

❈ Falls kein Telefonbuch vorhanden ist, erscheint auf dem Display die Frage, ob ein Telefonbuch heruntergeladen werden soll. (Die Download-Funktion wird möglicherweise nicht von allen Mobiltelefonen unterstützt.)

Setup

Taste PHONE drücken ▶[④Setup] mit dem Regler TUNE ◎ oder der Taste 4 einstellen.

Daraufhin erscheint die Setup-Ansicht für *Bluetooth®* Wireless Technology Mobiltelefone. Weitere Informationen finden Sie unter "Telefon-Setup".

Telefon-MENÜ
Ausführung A-3

Drücken Sie die Taste PHONE um drei Menüs (Anrufliste, Kontakte, Telefon-Setup) anzuzeigen.

Anruflisten

Taste PHONE drücken ▶ [①Anrufliste] mit dem Regler TUNE ◎ oder der Taste 1 RPT einstellen.

Daraufhin erscheint die Anrufliste, mit deren Hilfe Nummern ausgewählt und Anrufe getätigt werden können.

Falls keine Anrufliste vorhanden ist, erscheint auf dem Display die Frage, ob eine Anrufliste heruntergeladen werden soll. (Die Download-Funktion wird möglicherweise nicht von allen Mobiltelefonen unterstützt.)

Kontakte

Taste PHONE drücken ▶ Mit Regler TUNE ◎ oder Taste 2 RDM [②Kontakte] einstellen.

Daraufhin erscheint die Kontaktliste, mit deren Hilfe Nummern ausgewählt und Anrufe getätigt werden können.

❊ Falls mehrere Nummern unter einem Kontakt gespeichert sind, werden Mobilfunknummer, Festnetznummer und Büronummer angezeigt. Wählen Sie die Nummer des Anschlusses aus, den Sie anrufen möchten.

❊ Falls keine Kontakte vorhanden sind, erscheint auf dem Display die Frage, ob Kontakte heruntergeladen werden sollen. (Die Download-Funktion wird möglicherweise nicht von allen Mobiltelefonen unterstützt.)

Setup

Taste PHONE drücken ▶ [③Setup] mit dem Regler TUNE ◎ oder der Taste 3 einstellen.

Daraufhin erscheint die Setup-Ansicht für *Bluetooth®* Wireless Technology Mobiltelefone. Weitere Informationen finden Sie unter "Telefon-Setup".

✻ ANMERKUNG - Verwendung von *Bluetooth®* Wireless Technology MOBILTELEFONEN

- **Telefonieren Sie nicht mit dem Mobiltelefon und nehmen Sie auch keine *Bluetooth®* Wireless Technology Einstellungen (z.B. Telefonkoppelung) vor, während Sie fahren.**
- **Manche *Bluetooth®* Wireless Technology fähigen Telefone werden möglicherweise nicht vom System erkannt oder sind nicht vollständig mit dem System kompatibel.**
- **Studieren Sie vor der Nutzung von *Bluetooth®* Wireless Technology Funktionen der Audioanlage zunächst die Bedienungsanleitung Ihres Mobiltelefons im Hinblick auf seine *Bluetooth®* Wireless Technology Funktionen.**
- **Für die Nutzung der *Bluetooth®* Wireless Technology Funktionen muss das Telefon zunächst mit der Audioanlage gekoppelt werden.**
- **Die Freisprechfunktion steht nicht zur Verfügung, wenn sich Ihr Telefon (im Fahrzeug) außerhalb der Reichweite Ihres Mobilfunknetzanbieters befindet (z.B. in Tunnels und Unterführungen oder im Gebirge).**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Eine zu geringe Signalstärke des Mobiltelefons sowie zu viel Lärm im Innenraum des Fahrzeugs können die Verständlichkeit des anderen Gesprächsteilnehmers beeinträchtigen.**
- **Legen Sie das Telefon nicht auf oder in metallischen Gegenständen ab, da andernfalls möglicherweise die Kommunikation mit dem *Bluetooth®* Wireless Technology System oder den Mobilfunksendestationen gestört wird.**
- **Während Ihr Telefon über *Bluetooth®* Wireless Technology verbunden ist, entlädt es sich aufgrund der zusätzlichen *Bluetooth®* Wireless Technology Funktionen möglicherweise schneller als gewöhnlich.**
- **Manche Mobiltelefone und andere Geräte können Störgeräusche und Fehlfunktionen der Audioanlage verursachen. Dieses Problem lässt sich möglicherweise beheben, indem das Gerät an einem anderen Ort aufbewahrt wird.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Die Namen von Telefonkontakten sollten auf Englisch gespeichert werden, da sie andernfalls möglicherweise nicht richtig angezeigt werden.**
- **Wenn bei eingeschalteter Zündung (Stellung ACC oder ON) "Priority" konfiguriert ist, wird das *Bluetooth®* Wireless Technology Telefon automatisch verbunden.**
  Das *Bluetooth®* Wireless Technology Telefon wird auch dann automatisch verbunden, wenn Sie sich im Freien aufhalten und nah genug am Fahrzeug sind.
  Falls Sie keine automatische *Bluetooth®* Wireless Technology Verbindung wünschen, schalten Sie die *Bluetooth®* Wireless Technology Funktion ab.
- **Lautstärke und Tonqualität der Freisprechfunktion können je nach Ausführung des Mobiltelefons variieren.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Die *Bluetooth*® Wireless Technology Funktionen stehen nur dann zur Verfügung, wenn das Mobiltelefon mit dem Gerät gekoppelt und verbunden wurde. Weitere Informationen über das Koppeln und Verbinden von *Bluetooth*® Wireless Technology fähigen Mobiltelefonen finden Sie im Abschnitt "Telefon-Setup".**
- **Wenn ein *Bluetooth*® Wireless Technology Mobiltelefon verbunden ist, erscheint am oberen Bildschirmrand das Symbol ( ). Wenn das Symbol ( ) nicht erscheint, zeigt dies an, dass kein *Bluetooth*® Wireless Technology fähiges Gerät angeschlossen wurde. Vor der Nutzung des Geräts müssen Sie es zunächst verbinden. Weitere Informationen über *Bluetooth*® Wireless Technology Mobiltelefone finden Sie im Abschnitt "Telefon-Setup".**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Das Koppeln und Verbinden eines *Bluetooth*® Wireless Technology fähigen Mobiltelefons funktioniert nur dann, wenn die Option *Bluetooth*® Wireless Technology des Mobiltelefons aktiviert wurde. (Die Vorgehensweise zum Aktivieren der *Bluetooth*® Wireless Technology Funktion kann je nach Mobiltelefon variieren.)**
- **Bei manchen Mobiltelefonen führt das Anlassen des Motors während eines Telefonats über die *Bluetooth*® Wireless Technology fähige Freisprecheinrichtung zum Gesprächsabbruch. (Übergeben Sie das Gespräch zurück an das Mobiltelefon, bevor Sie den Motor anlassen.)**
- **Manche Funktionen werden möglicherweise nicht von allen *Bluetooth*® Wireless Technology Mobiltelefonen und Geräten unterstützt.**
- **Je nach Kommunikationsstatus verhält sich die *Bluetooth*® Wireless Technology Funktion möglicherweise instabil.**
- **In der Nähe elektromagnetischer Felder kann es zu Störungen (Rauschen) des Audiosystems kommen.**

✻ ANMERKUNG - Verwendung der sprachsteuerung

- **Die Spracherkennungsfunktion dieses Produkts unterstützt die Erkennung der in diesem Handbuch aufgeführten Befehle.**
- **Wenn während der Nutzung der Spracherkennung die Lenkradtasten oder das Gerät betätigt werden, wird die Spracherkennung beendet, sodass die gewünschten Funktionen von Hand gesteuert werden können.**
- **Positionieren Sie das Mikrofon über dem Kopf des Fahrers. Am besten funktioniert das System, wenn Sie beim Formulieren von Sprachbefehlen aufrecht sitzen.**
- **Außengeräusche können die Funktion der Spracherkennung beeinträchtigen. Folgende Umstände können sich auf die Qualität der Spracherkennung auswirken:**
  - **Fenster und/oder Schiebedach geöffnet**
  - **Heizung/Kühlung aktiviert**
  - **Passieren von Tunnels**
  - **Fahren auf schlechten Wegen**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Nach dem Herunterladen von *Bluetooth*® Wireless Technology Telefonbüchern braucht das System etwas Zeit, um die Telefonbucheinträge in Sprachdaten umzuwandeln. Während dieser Zeit funktioniert die Spracherkennung möglicherweise nicht ordnungsgemäß.**
- **Beim Eingeben von Telefonbucheinträgen verwendete Sonderzeichen und Ziffern werden von der Sprachverarbeitung nicht erkannt. So wird beispielsweise "# Martin Mustermann%&" als "Martin Mustermann" erkannt.**

SPRACHSTEUERUNG (ausstattungsabhängig)

Sprachsteuerung starten

- Zum Starten der Sprachsteuerung drücken Sie kurz die Lenkradtaste
- Wenn sich die Sprachsteuerung im [Normalmodus] befindet, sagt das System "Please say a command (Bitte wählen Sie eine Funktion.). Piep"

✻ Wenn sich die Sprachsteuerung im [Expertenmodus] befindet, ertönt lediglich der Piepton.

✻ Sprachsteuerung einrichten [Normalmodus]/[Expertenmodus]: Taste drücken ▶[System] mit dem Regler TUNE oder der Taste 4 auswählen ▶ [VRS-Modus] mit dem Regler TUNE auswählen ▶ [Normalmodus] / [Expertenmodus] einstellen.

- Sprachbefehl formulieren.

✻ ANMERKUNG

Damit die Spracherkennung ordnungsgemäß funktioniert, dürfen Sie den Sprachbefehl erst nach der Hilfestellung und dem Piepton formulieren.

Hilfestellung überspringen

Drücken Sie während der Hilfestellung kurz (weniger als 0,8 Sekunden lang) die Taste , um die Hilfestellung zu beenden und den Piepton ertönen zu lassen.

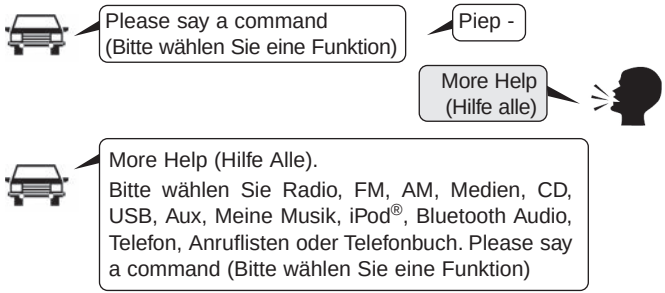
Formulieren Sie den Sprachbefehl nach dem Piepton.

Sprachsteuerung beenden

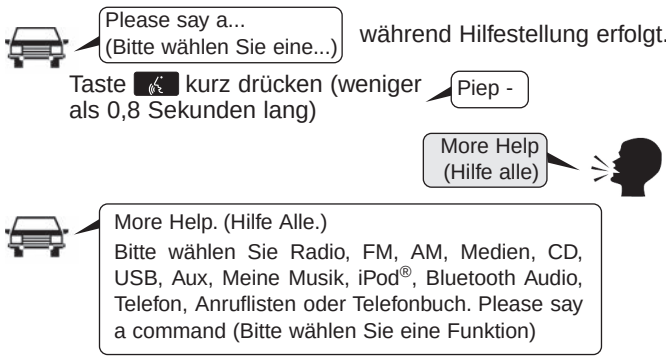
- Drücken Sie während der Sprachsteuerung die Taste und halten Sie sie gedrückt (mehr als 0,8 Sekunden lang), um die Sprachsteuerung zu beenden.
- Wenn Sie während der Sprachsteuerung die Lenkradtasten oder eine andere Taste drücken, wird die Sprachsteuerung beendet.
- Wenn Sie "Abbrechen" oder "Beenden" sagen, während das System auf Ihren Sprachbefehl wartet, wird die Sprachsteuerung beendet.
- Wenn Sie kurz (weniger als 0,8 Sekunden lang) die Taste drücken, während das System auf Ihren Sprachbefehl wartet, wird die Sprachsteuerung beendet.

❊ Illustration zur Verwendung von Sprachbefehlen

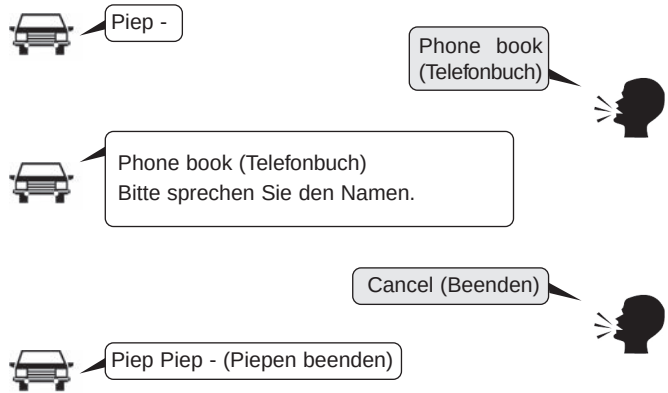
• Sprachsteuerung starten
Taste kurz drücken (weniger als 0,8 Sekunden lang):



• Spracherkennung überspringen
Taste kurz drücken (weniger als 0,8 Sekunden lang):



• Sprachsteuerung beenden
Taste kurz drücken (weniger als 0,8 Sekunden lang):):



Liste der Sprachbefehle

- Gängige Befehle: Diese Befehle können in den meisten Betriebsarten verwendet werden. (Allerdings sind manche Befehle in bestimmten Betriebsarten möglicherweise nicht verfügbar.)

Befehl	Funktion
More Help (Hilfe Alle)	Liefert Hilfestellung zu Befehlen, die jederzeit verwendet werden können.
Help (Hilfe)	Liefert Hilfestellung zu Befehlen, die im aktuellen Modus verwendet werden können.
Call<Name> (Anrufen<Name>)	Ruft den im Telefonbuch gespeicherten <Namen> an z.B. Anrufen "John smith"
Phone (Telefon)	Liefert Hilfestellung zu Befehlen, die das Telefon betreffen. Sagen Sie nach diesem Befehl "Anruflisten", "Telefonbuch" oder "Nummer wählen", um die entsprechenden Funktionen auszuführen.
Call History (Oproep verzicht)	Ruft die Ansicht "Anruflisten" auf.
Phone book (Telefonbuch)	Ruft die Ansicht "Telefonbuch" auf. Sagen Sie nach diesem Befehl den Namen eines im Telefonbuch gespeicherten Telefonbucheintrags, um den Anruf automatisch zu tätigen.
Dial Number (Nummer wählen)	Ruft die Ansicht "Nummer wählen" auf. Nach diesem Befehl können Sie die Nummer ansagen, die Sie anrufen möchten.
Redial (Wiederwahl)	Wählt erneut die zuletzt gewählte Nummer.

Befehl	Funktion
Radio	• Im Radiobetrieb wird die nächste Radioansicht aufgerufen. (FM1➟ FM2➟ FMA ➟ AM ➟ AMA) • In allen anderen Wiedergabemodi wird die zuletzt angezeigte Radioansicht aufgerufen.
FM	• Im FM-Betrieb findet kein Wechsel statt. • In allen anderen Wiedergabemodi wird die zuletzt angezeigte FM-Ansicht aufgerufen.
FM1 (FM Eins)	Ruft die Ansicht FM1 auf.
FM2 (FM Zwei)	Ruft die Ansicht FM2 auf.
FMA	Ruft die Ansicht FMA auf.
AM	Ruft die Ansicht AM auf.
AMA	Ruft die Ansicht AMA auf.
FM Preset 1~6 (FM Speicherposition 1~6)	Wiedergabe des zuletzt auf der FM-Speicherposition 1 ~ 6 gespeicherten Senders.
AM Preset 1~6 (AM Speicherposition 1~6)	Wiedergabe des auf der AM-Speicherposition 1 ~ 6 gespeicherten Senders.
FM 87,5~107,9	Wiedergabe des FM-Senders auf der entsprechenden Frequenz. ❊ Die Reichweite kann je nach Anwendungsfrequenz des jeweiligen Lands variieren.
AM 530~1710	Wiedergabe des AM-Senders auf der entsprechenden Frequenz. ❊ Die Reichweite kann je nach Anwendungsfrequenz des jeweiligen Lands variieren.

Befehl	Funktion
TA on (TA Ein)	Aktiviert die Verkehrsmeldungen
TA off (TA Aus)	Deaktiviert die Verkehrsmeldungen
News on (Nachrichten Ein)	Aktiviert die RDS-Nachrichtenfunktion
News off (Nachrichten Aus)	Deaktiviert die RDS-Nachrichtenfunktion
Media (Medien)	Wechselt zur zuletzt angezeigten Medienansicht.
Play Track 1~30 (Titel 1~30 abspielen)	Wenn eine Musik-CD eingelegt wurde, wird der entsprechende Titel abgespielt.
CD	Wiedergabe der auf der CD gespeicherten Musik.
Search CD (CD Suchen)	Wechselt zur Ansicht für die Auswahl von CD-Titeln oder -Dateien. • Bei Audio-CDs zur Ansicht wechseln und die Titelnummer ansagen, um den entsprechenden Titel abzuspielen. • Wechselt zur Ansicht für die Auswahl von MP3-CD-Dateien. Gerät danach von Hand bedienen, um Musik auszuwählen und wiederzugeben.
USB	USB-Musikwiedergabe.

Befehl	Funktion
Search USB (USB Suchen)	Wechselt zur Ansicht für die Auswahl von USB-Dateien. Gerät danach von Hand bedienen, um Musik auszuwählen und wiederzugeben.
iPod®	Musikwiedergabe vom iPod®.
Search iPod® (iPod® Suchen)	Wechselt zur Ansicht für die Auswahl von iPod®-Dateien. Gerät danach von Hand bedienen, um Musik auszuwählen und wiederzugeben.
My Music (Meine Musik)	Wiedergabe der unter "meine Musik" gespeicherten Musik.
Search My Music (Meine Musik Durchsuchen)	Wechselt zur Ansicht für die Auswahl von Dateien aus "meine Musik". Gerät danach von Hand bedienen, um Musik auszuwählen und wiederzugeben.
AUX (Auxiliary)	Wiedergabe vom extern angeschlossenen Gerät.
Bluetooth Audio	Wiedergabe der auf dem angeschlossenen *Bluetooth®* Wireless Technology Gerät gespeicherten Musik.
Mute (Stumm)	Schaltet das Radio oder die Musikwiedergabe stumm.
Pardon? (Wie bitte?)	Wiederholt den letzten Kommentar.
Cancel (Exit) (Abbrechen (Beenden))	Beendet die Sprachsteuerung.

• FM/AM-Radiobefehle:Verfügbare Befehle im FM- und AM-Radiobetrieb.

Befehl	Funktion
Preset 1~6 (Speicherposition 1~6)	Wiedergabe des unter der Speicherposition 1 - 6 gespeicherten Senders.
Auto Store (Automatischer Speicher)	Wählt automatisch Radiosender mit besonders guter Empfangsqualität aus und speichert sie auf den Speicherpositionen 1 - 6.
Preset Save 1~6 (Speichern Speicherposition 1~6)	Speichert den aktuellen Sender auf der Speicherposition 1 - 6.
Seek up (Aufwärts Suchen)	Wiedergabe des nächsten Höher empfangbaren Senders.
Seek down (Abwärts Suchen)	Wiedergabe des vorherigen Niedriger empfangbaren Senders.
Next Preset (Nächste Speicherposition)	Auswahl der Speicherposition, die auf die zuletzt ausgewählte Speicherposition folgt. (Beispiel: Wenn derzeit Speicherposition 3 ausgewählt ist, wird anschließend Speicherposition 4 ausgewählt.)

Befehl	Funktion
Previous Preset (Vorherige Speicherposition)	Auswahl der Speicherposition, die der zuletzt ausgewählten Speicherposition vorangeht. (Beispiel: Wenn derzeit Speicherposition 3 ausgewählt ist, wird anschließend Speicherposition 2 ausgewählt.)
Scan (Scannen)	Sucht nach empfangbaren Sendern und spielt jeden gefundenen Sender zehn Sekunden lang an.
Preset Scan (Speicherposition scannen)	Wechselt von der aktuellen Speicherposition zur nächsten Speicherposition und spielt jede Speicherposition zehn Sekunden lang an.
AF on	Aktiviert die Alternativfrequenz-Funktion
AF off (AF Aus)	Deaktiviert die Alternativfrequenz-Funktion
Region (Region)	Aktiviert die Regionsfunktion
Region off (Region Aus)	Deaktiviert die Regionsfunktion

• Audio-CD-Befehle: In der Betriebsart Audio CD verfügbare Befehle

Befehl	Funktion
Random (Zufallswiedergabe)	Spielt die Titel auf der CD in zufälliger Reihenfolge ab.
Random Off (Zufallswiedergabe Aus)	Beendet die Zufallswiedergabe und spielt die Titel wieder in der ursprünglichen Reihenfolge ab.
Preset (Wiederholen)	Wiederholt den aktuellen Titel.
Preset Off (Wiederholen Aus)	Beendet die Wiederholungsfunktion und spielt die Titel wieder in der ursprünglichen Reihenfolge ab.

Befehl	Funktion
Next Track (Nächster Titel)	Wiedergabe des nächsten Titels.
Previous Track (Vorheriger Titel)	Wiedergabe des vorherigen Titels.
Scan (Scannen)	Die Titel ab dem nächsten Titel werden jeweils zehn Sekunden lang angespielt.
Track 1~30 (Titel 1~30)	Wiedergabe des Titels mit der gewünschten Nummer.
Information (Informationen)	Zeigt die Informationsansicht des aktuellen Titels an.

• MP3-CD-/USB-Befehle: In den Betriebsarten USB und MP3 CD verfügbare Befehle

Befehl	Funktion
Random (Zufallswiedergabe)	Spielt die Dateien aus dem aktuellen Ordner in zufälliger Reihenfolge ab.
All Random (Alle Zufallswiedergabe)	Spielt alle gespeicherten Dateien in zufälliger Reihenfolge ab.
Random Off (Zufallswiedergabe Aus)	Beendet die Zufallswiedergabe und spielt die Dateien wieder in der ursprünglichen Reihenfolge ab.
Repeat (Wiederholen)	Wiederholt die aktuelle Datei.
Folder Repeat (Ordner wiederholen	Wiederholt alle Dateien aus dem aktuellen Ordner.
Repeat Off (Wiederholen Aus)	Beendet die Wiederholungsfunktion und spielt die Dateien wieder in der ursprünglichen Reihenfolge ab.

Befehl	Funktion
Next File (Nächster Titel)	Die nächste Datei wird abgespielt.
Previous File (Vorheriger Titel)	Die vorherige Datei wird abgespielt.
Scan (Scannen)	Die Dateien ab der nächsten Datei werden jeweils zehn Sekunden lang angespielt.
Information (Informationen)	Zeigt die Informationsansicht der aktuellen Datei an.
Copy (Kopieren)	Kopiert die aktuelle Datei nach "meine Musik".

• iPod®-Befehle: In der Betriebsart iPod® verfügbare Befehle

Befehl	Funktion
All Random (Alle Zufallswiedergabe)	Spielt alle gespeicherten Songs in zufälliger Reihenfolge ab.
Random (Zufallswiedergabe)	Spielt die Songs aus der aktuellen
Random Off (Zufallswiedergabe Aus)	Beendet die Zufallswiedergabe und spielt die Songs wieder in der ursprünglichen Reihenfolge ab.
Repeat (Wiederholen)	Wiederholt den aktuellen Song.
Repeat Off (Wiederholen Aus)	Beendet die Wiederholungsfunktion und spielt die Songs wieder in der ursprünglichen Reihenfolge ab.
Next Song (Nächster Song)	Der nächste Titel wird abgespielt.
Previous Song (Vorheriger Song)	Der vorherige Song wird abgespielt.
Information (Informationen)	Zeigt die Informationsansicht des aktuellen Titels an.

• Meine-Musik-Befehle : In der Betriebsart My Music verfügbare Befehle

Befehl	Funktion
Random (Zufallswiedergabe)	Spielt alle gespeicherten Dateien in zufälliger Reihenfolge ab.
Random Off (Zufallswiedergabe Aus	Beendet die Zufallswiedergabe und spielt die Dateien wieder in der ursprünglichen Reihenfolge ab.
Repeat (Wiederholen)	Wiederholt die aktuelle Datei.
Repeat Off (Wiederholen Aus)	Beendet die Wiederholungsfunktion und spielt die Dateien wieder in der ursprünglichen Reihenfolge ab.
Next File (Nächste Datei)	Die nächste Datei wird abgespielt.
Previous File (Vorherige Datei)	Die vorherige Datei wird abgespielt.
Scan (Scannen)	Die Dateien ab der nächsten Datei werden jeweils zehn Sekunden lang angespielt.
Information (Informationen)	Zeigt die Informationsansicht der aktuellen Datei an.
Delete (Löschen)	Löscht die aktuelle Datei. Dabei ist eine zusätzliche Bestätigung erforderlich.
Delete All (Alle Löschen)	Löscht alle in "Meine Musik" gespeicherten Dateien. Dabei ist eine zusätzliche Bestätigung erforderlich.

• *Bluetooth®* Wireless Technology Audio-Befehle: Beim Streamen von Mobiltelefon-Audiodaten mittels *Bluetooth®* Wireless Technology verfügbare Befehle

Befehl	Funktion
Play (Abspielen)	Fortsetzung der derzeit angehaltenen Titelwiedergabe.
Pause (Pause)	Anhalten der Wiedergabe des aktuellen Titels.

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

FCC-Warnhinweis

This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation.

This equipment generates, uses and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

- Reorient or relocate the receiving antenna.
- Increase the separation between the equipment and receiver.
- Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
- Consult the dealer or an experienced radio/TV technician for help

Caution: Any changes or modifications to this device not explicitly approved by manufacturer could void your authority to operate this equipment.

This device complies with part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions: (1) This device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

This equipment complies with FCC radiation exposure limits set forth for an uncontrolled environment.

This equipment should be installed and operated with minimum 20 cm between the radiator and your body. This transmitter must not be collocated or operating in conjunction with any other antenna or transmitter unless authorized to do so by the FCC.

FCC-Warnhinweis

Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für digitale Geräte der Klasse B laut Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Diese Grenzwerte sollen für ausreichenden Schutz vor schädlichen Strahlen bei Heiminstallationen sorgen.

Dieses Gerät erzeugt, nutzt und strahlt Funkfrequenzenergie aus und kann bei unsachgemäßer Installation oder Benutzung die Funkkommunikation stören. Allerdings gibt es keine Garantie dafür, dass es bei einer bestimmten Installation nicht zu einer Störung kommt. Wenn dieses Gerät den Radio- oder Fernsehempfang beeinträchtigt, was durch Ein- und Ausschalten des Geräts festgestellt werden kann, so empfiehlt sich die Behebung der Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus.
- Erhöhen Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an eine Steckdose an, die zu einem anderen Stromkreis gehört als die des Empfängers.
- Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder an einen erfahrenen Radio- und Fernsehtechniker.

Achtung: Alle Änderungen und Modifikationen des Geräts, die nicht ausdrücklich vom Hersteller genehmigt wurden, können Ihre Befugnis zum Betreiben des Geräts erlöschen lassen.

Dieses Gerät ist mit Teil 15 der FCC-Regeln konform. Die Inbetriebnahme setzt die folgenden beiden Bedingungen voraus:
(1) Das Gerät darf keine schädlichen Interferenzen hervorrufen. (2) Das Gerät muss alle empfangenen Interferenzen vertragen. Dazu zählen auch Interferenzen, die möglicherweise unerwünschte Funktionen verursachen.

Dieses Gerät entspricht den FCC-Grenzwerten für Strahlenbelastung, die für eine nicht kontrollierte Umgebung festgelegt wurden.

Dieses Gerät ist so zu installieren und zu betreiben, dass der Abstand zwischen Körper und Sender mindestens 20 cm beträgt. Dieser Sender darf nicht gemeinsam mit anderen Antennen oder Sendern betrieben werden, sofern keine FCC-Genehmigung vorliegt.

CE

Declaration of Conformity

We, manufacturer, hereby declare that the product

Model	AC115TAEE (Alt.: AC105TAEG, AC115TAEG, AC105TAEE, AC107TAEE, AC117TAEE, AC116TAEE, AC106TAGG, AC116TAGG, AC118TAEE)
Type	DIGITAL CAR AUDIO SYSTEM

satisfies all the technical regulations applicable to the product within the scope of Council Directives 2006/95/EC, 2004/108/EC and 99/5/EC:

Radio	ETSI EN 300 328 V1.8.1
EMC	ETSI EN 301 489-1 V1.9.2:2011, ETSI EN 301 489-17 V2.2.1:2012 EN 55013:2001/A1:2003/A2:2006, EN 55020:2007/A11:2011
Safety	EN 60065:2002/A1:2006/A11:2008/A2:2010/A12:2011

All essential radio test suites have been carried out.

Testing laboratory: SGS Korea Co., Ltd.

4, LS-ro, 182 beon-gil, Gunpo-si, Gyeonggi-do, 435-040, Korea

Tel. 82-31-428-5700 / Fax 82-31-427-2371

Authorized representative or manufacturer:

Hyundai MOBIS Co., Ltd.

203, Teheran-ro, Gangnam-gu, Seoul, 135-977, Korea

Tel. 82-31-260-0098 / Fax. 82-31-899-1788

This declaration is issued under the sole responsibility of the manufacturer and, if applicable, his authorized Representative, and is marked in accordance with the CE marking directive 93/68/EEC.

Point of contact:

Hyundai MOBIS Co., Ltd. Tel. 82-31-260-0098 / Fax. 82-31-899-1788

Seoul, Korea / 25 August 2014

CE

Seung-Hoon Choe
Senior Researcher

Declaration of Conformity

We, manufacturer, hereby declare that the product

Model	AC115TAGG (Alt.: AC105TAGE, AC115TAGE, AC105TAGG, AC105TAGN, AC115TAGN, AC105TAGL, AC115TAGL)
Type	DIGITAL CAR AUDIO SYSTEM

satisfies all the technical regulations applicable to the product within the scope of Council Directives 2006/95/EC, 2004/108/EC and 99/5/EC:

Radio	ETSI EN 300 328 V1.8.1
EMC	ETSI EN 301 489-1 V1.9.2:2011, ETSI EN 301 489-17 V2.2.1:2012 EN 55013:2001/A1:2003/A2:2006, EN 55020:2007/A11:2011
Safety	EN 60065:2002/A1:2006/A11:2008/A2:2010/A12:2011

All essential radio test suites have been carried out.

Testing laboratory: SGS Korea Co., Ltd.

4, LS-ro, 182 beon-gil, Gunpo-si, Gyeonggi-do, 435-040, Korea

Tel. 82-31-428-5700 / Fax 82-31-427-2371

Authorized representative or manufacturer:

Hyundai MOBIS Co., Ltd.

203, Teheran-ro, Gangnam-gu, Seoul, 135-977, Korea

Tel. 82-31-260-0098 / Fax. 82-31-899-1788

This declaration is issued under the sole responsibility of the manufacturer and, if applicable, his authorized Representative, and is marked in accordance with the CE marking directive 93/68/EEC.

Point of contact:

Hyundai MOBIS Co., Ltd. Tel. 82-31-260-0098 / Fax. 82-31-899-1788

Seoul, Korea / 1 September 2014

CE

Seung-Hoon Choe
Senior Researcher

Vor der fahrt / 5-3
Zündschloss / 5-5
Engine start/stop-knopf / 5-7
Motor anlassen / 5-11
Autogasanlage / 5-16
Schaltgetriebe / 5-22
Automatikgetriebe / 5-26
Bremsanlage / 5-33
Start-/stopp-automatik (ISG) / 5-49
Tempomat / 5-55
Höchstgeschwindigkeits-regelsystem / 5-61

Fahrhinweise

5

Vorschläge für ökonomisches fahren / 5-64
Hinweise für besondere fahrbedingungen / 5-66
Fahren bei winterwetter / 5-71
Fahrzeuggewicht / 5-76

⚠ VORSICHT - MOTORABGASE KÖNNEN GEFÄHRLICH SEIN!

Motorabgase können äußerst gefährlich sein. Sollten Sie zu irgendeinem Zeitpunkt Abgasgeruch im Fahrzeug feststellen, öffnen Sie sofort die Fenster.

- **Atmen Sie keine Motorabgase ein.**
  Im Motorabgas ist Kohlenmonoxid enthalten, ein farb- und geruchloses Gas, das beim Einatmen zur Bewusstlosigkeit und zum Tod durch Ersticken führen kann.
- **Stellen Sie sicher, dass die Abgasanlage dicht ist.**
  Immer, wenn das Fahrzeug für einen Ölwechsel oder andere Arbeiten angehoben wird, sollte die Abgasanlage kontrolliert werden. Lassen Sie die Auspuffanlage möglichst umgehend in einer Kia Vertragswerkstatt oder in einer anderen Reparaturwerkstatt mit entsprechend ausgebildetem Personal überprüfen, falls Sie eine Veränderung des Klangs der Auspuffanlage bemerken oder etwas von unten gegen das Fahrzeug schlägt.
- **Lassen Sie den Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen.**
  Selbst bei geöffneter Garagentür ist es gefährlich, den Motor in der Garage im Leerlauf laufen zu lassen. Lassen Sie den Motor in teilweise oder vollständig geschlossenen Räumen stets nur für den notwendigen Zeitraum laufen, um das Fahrzeug hinein- oder herauszufahren.
- **Vermeiden Sie es, den Motor im Stand über einen längeren Zeitraum laufen zu lassen, wenn sich Personen im Fahrzeug aufhalten.**
  Wenn es erforderlich ist, den Motor für längere Zeit im Leerlauf laufen zu lassen während sich Personen im Fahrzeug aufhalten, so tun Sie dies ausschließlich im Freien, schalten Sie den Frischluftmodus ein und stellen Sie mit dem Gebläseregler eine höhere Gebläsedrehzahl ein, damit Frischluft in das Fahrzeug geführt wird.

Wenn eingeladene Gegenstände es erforderlich machen, dass Sie mit geöffneter Heckklappe fahren müssen:
1. Schließen Sie alle Fenster.
2. Öffnen Sie die seitlichen Belüftungsdüsen.
3. Aktivieren Sie den Frischluftmodus, stellen Sie den Schalter der Luftstromsteuerung auf "Fußraum" oder "Kopfbereich" und stellen Sie mit dem Gebläseregler eine der höheren Gebläsedrehzahlen ein.

Halten Sie die Lufteinlässe vor der Windschutzscheibe frei von Schnee, Eis, Laub und anderen Gegenständen, um eine ordnungsgemäße Funktion des Lüftungssystems sicherzustellen.

VOR DER FAHRT

Bevor Sie in das Fahrzeug einsteigen

- Überzeugen Sie sich davon, dass alle Fensterscheiben, Außenspiegel und Außenleuchten frei von Verunreinigungen sind.
- Prüfen Sie den Zustand der Reifen.
- Vergewissern Sie sich, dass unter dem Fahrzeug keine Spuren ausgelaufener Flüssigkeiten vorhanden sind.
- Achten Sie auf Hindernisse hinter dem Fahrzeug, wenn Sie rückwärts fahren möchten.

Notwendige Prüfungen

Prüfen Sie regelmäßig die Flüssigkeitsstände des Motoröls, des Motorkühlmittels, der Bremsflüssigkeit und des Waschwassers und berücksichtigen Sie die Wechselintervalle einiger Flüssigkeiten. Detaillierte Hinweise hierzu finden Sie im Kapitel 7, Abschnitt "Wartung".

⚠ VORSICHT

Fahren eines Fahrzeugs im abgelenkten Zustand kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Die Hauptaufgabe des Fahrers muss generell immer die sichere Bedienung und das Führen des Fahrzeugs sein. Die Bedienung von allen Arten von Zusatzgeräten oder Fahrzeugsystemen, die die Aufmerksamkeit des Fahrers ablenken und das sichere Fahren behindern, darf niemals während der Fahrt vorgenommen werden. Beachten Sie außerdem immer länderspezifische Vorschriften und Verbote zur Benutzung von Zusatzgeräten (Mobiltelefone etc.).

Vor Fahrtantritt

- Schließen und verriegeln Sie alle Türen.
- Richten Sie Ihre Sitzposition so ein, dass Sie alle Schalter und Bedienelemente problemlos erreichen können.
- Stellen Sie die Innen- und Außenspiegel auf Ihre Sitzposition ein.
- Prüfen Sie die Funktion aller Leuchten.
- Prüfen Sie die Funktion aller Instrumente.
- Prüfen Sie die Funktion aller Warnleuchten bei eingeschalteter Zündung.
- Lösen Sie die Feststellbremse und vergewissern Sie sich, dass die entsprechende Warnleuchte dabei erlischt.

Um das Fahrzeug sicher zu führen, ist es notwendig, dass Sie sich vorher mit dem Fahrzeug und seiner Ausstattung vertraut gemacht haben.

⚠ VORSICHT

Während der Fahrt müssen alle Insassen ordnungsgemäß angeschnallt sein. Detaillierte Informationen zum ordnungsgemäßen Gebrauch der Sicherheitsgurte finden Sie unter "Sicherheitsgurte" in Kapitel 3.

⚠ VORSICHT

Achten Sie beim Einlegen von Fahrstufen (vorwärts oder rückwärts) auf Personen (insbesondere auf Kinder), die sich in der Nähe Ihres Fahrzeugs aufhalten.

⚠ VORSICHT - Fahren unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen

Das Führen eines Fahrzeugs unter dem Einfluss von Alkohol ist gefährlich. Alkoholisierte Fahrer verursachen eine überaus große Anzahl tödlicher Unfälle. Selbst geringer Alkoholkonsum reduziert die Reflexe und die Fähigkeit, Situationen zu erkennen und zu beurteilen. Das Führen eines Fahrzeugs unter dem Einfluss von Drogen ist mindestens so gefährlich, wenn nicht sogar gefährlicher, als das Fahren unter Alkoholeinfluss.

Unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen vergrößert sich das Risiko, einen schweren Verkehrsunfall herbeizuführen, erheblich.

Führen Sie kein Fahrzeug, wenn Sie Alkohol oder Drogen zu sich genommen haben. Lassen Sie auch keine Person an das Steuer, die Alkohol oder Drogen zu sich genommen hat. Lassen Sie sich nur von einer vertrauten Person fahren oder wählen Sie alternativ ein Taxi.

⚠ VORSICHT

- **Wenn Sie das Fahrzeug mit laufendem Motor parken oder anhalten, achten Sie bitte darauf, dass Sie nicht für längere Zeit auf das Gaspedal treten. Dies könnte zu einer Überhitzung des Motors oder der Abgasanlage führen und einen Brand verursachen.**
- **Bei Vollbremsungen oder abrupten Lenkmanövern können lose Gegenstände auf den Boden fallen und die Funktion der Fußpedale beeinträchtigen. Dabei besteht Unfallgefahr. Verstauen Sie alle Gegenstände im Fahrzeug so, dass sie nicht ihre Position verlassen können.**
- **Mangelnde Konzentration auf das Verkehrsgeschehen kann zu Unfällen führen. Lassen Sie daher größte Vorsicht walten, wenn Sie beim Fahren andere Systeme bedienen (Stereoanlage, Heizung etc.). Eine stets sichere Fahrweise liegt in der alleinigen Verantwortung des Fahrzeugführers.**

ZÜNDSCHLOSS

OSA057001

Zündschlossstellungen

LOCK

Das Lenkradschloss wird in dieser Stellung verriegelt (Diebstahlschutz). Der Zündschlüssel kann nur in der Stellung LOCK abgezogen werden.

Um den Schlüssel in die Stellung LOCK zu drehen, drücken Sie den Schlüssel in der Zündschlossstellung ACC in das Zündschloss hinein und drehen Sie danach den Schlüssel weiter bis in die Stellung LOCK.

ACC

Das Lenkradschloss ist entriegelt und elektrisches Zubehör kann eingeschaltet werden.

✻ ANMERKUNG

Wenn sich der Zündschlüssel nicht leicht in die Stellung ACC drehen lassen, drehen Sie den Zündschlüssel, während Sie das Lenkrad nach links und rechts drehen, um die Spannung im Lenkradschloss aufzuheben.

ON

Die Funktion der Warnleuchten kann vor dem Anlassen des Motors überprüft werden. Dies ist die normale Schalterstellung bei laufendem Motor.

Um das Entladen der Batterie zu verhindern, lassen Sie das Zündschloss bei abgestelltem Motor nicht in der Stellung ON stehen.

START

Zum Anlassen des Motors drehen Sie den Zündschlüssel in die Zündschlossstellung START. In dieser Stellung wird der Anlasser solange betätigt, bis Sie den Zündschlüssel loslassen. Danach kehrt der Schlüssel in die Stellung ON zurück. In dieser Stellung kann die Funktion der Bremsenwarnleuchte überprüft werden.

⚠ VORSICHT - Zündschloss

- **Drehen Sie niemals während der Fahrt den Zündschlüssel in die Stellung LOCK oder ACC. Dies würde dazu führen, dass Sie nicht mehr lenken und ordnungsgemäß bremsen können, was zu einem Unfall führen könnte.**
- **Das Lenkradschloss ist kein Ersatz für die Feststellbremse. Bevor Sie den Fahrersitz verlassen, stellen Sie jedes Mal sicher, dass bei einem Schaltgetriebe der erste Gang eingelegt und bei einem Automatikgetriebe der Wählhebel in die Parkstufe (P) gestellt ist, betätigen Sie die Feststellbremse und stellen Sie den Motor ab.**

Wenn diese Vorsichtshinweise nicht befolgt werden, kann sich das Fahrzeug plötzlich und unerwartet in Bewegung setzen.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Greifen Sie während der Fahrt niemals durch das Lenkrad hindurch zum Zündschloss oder zu anderen Bedienelementen. Ihr Arm oder Ihre Hand in diesem Bereich könnte verursachen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu einem Unfall und schweren oder tödlichen Verletzungen führen könnte.**
- **Legen Sie keine losen Gegenstände in den Bereich des Fahrersitzes, da sich diese Gegenstände bewegen, den Fahrer beeinträchtigen und zu einem Unfall führen könnten.**

ENGINE START/STOP-KNOPF (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

OTA050002

Beleuchteter ENGINE START/STOP-Knopf

Immer wenn die vordere Tür geöffnet wird, wird die Beleuchtung des ENGINE START/STOP-Knopfs von einer Komfortschaltung eingeschaltet. Wenn die Tür geschlossen wird, erlischt die Beleuchtung nach ca. 30 Sekunden. Sie erlischt auch sofort, wenn die Diebstahlwarnanlage aktiviert wird.

ENGINE START/STOP-Knopfstellung

OFF

leuchtet nicht

• Mit Schaltgetriebe

Um den Motor abzustellen (Stellung START/RUN) oder die Stromzufuhr des Fahrzeug abzuschalten (Stellung ON), halten Sie das Fahrzeug an und drücken Sie dann den Knopf ENGINE START/STOP.

• Mit Automatikgetriebe

Um den Motor abzustellen (Stellung START/RUN) oder um die Spannungsversorgung für das Fahrzeug auszuschalten (Stellung ON), drücken Sie den Knopf ENGINE START/STOP, während sich der Wählhebel in der Parkstufe (P) befindet. Wenn Sie den ENGINE START/STOP-Knopf drücken, ohne dass sich der Wählhebel in der Parkstufe (P) befindet, wechselt der ENGINE START/STOP-Knopf nicht in die Stellung OFF, sondern in die Stellung ACC.

Ferner wird das Lenkrad nicht gesperrt und das Warnsignal ertönt, wenn die Fahrertür geöffnet wird, während sich der Knopf ENGINE START/STOP in der Stellung OFF (AUS) befindet. Schließen Sie in diesem Fall die Tür. Daraufhin wird das Lenkrad gesperrt und der Warnton verstummt.

Wenn das Lenkrad beim Öffnen der Fahrertür nicht ordnungsgemäß gesperrt wird, ertönt das Akustikwarnsignal. Versuchen Sie nochmals das Lenkrad zu sperren. Lassen Sie das Fahrzeug in einer Kia Vertragswerkstatt oder in einer anderen Reparaturwerkstatt mit entsprechend ausgebildetem Personal überprüfen, falls sich die Störung nicht beheben lässt.

Weiterhin, wenn sich der Knopf ENGINE START/STOP in der Stellung OFF befindet, nachdem die Fahrertür geöffnet wurde, wird das Lenkrad nicht gesperrt und das Akustikwarnsignal ertönt. Schließen Sie in einer solchen Situation die Tür. Danach wird das Lenkrad gesperrt und der Warnton wird abgeschaltet.

✻ ANMERKUNG

- **Wenn die Lenkradsperre nicht ordnungsgemäß gelöst wird, bleibt der Knopf ENGINE START/STOP ohne Funktion. Drücken Sie den Knopf ENGINE START/STOP, während Sie gleichzeitig das Lenkrad nach rechts und links drehen, um die Spannung zu verringern.**
- **Wenn sich der Start/Stop-Knopf nicht ohne Weiteres in die Stellung ACC bringen lässt, drehen Sie das Lenkrad nach links und rechts, um den Widerstand zu verringern. Drücken Sie dabei gleichzeitig den Start/Stop-Knopf.**
- **Halten Sie das Fahrzeug an, bevor Sie den Motor abstellen.**

⚠ ACHTUNG

Sie können den Motor nur abstellen (START/RUN) und die Spannungsversorgung für das Fahrzeug (ON) nur ausschalten, wenn das Fahrzeug nicht in Bewegung ist. Wenn während der Fahrt ein Notfall auftritt, können Sie den Motor abstellen und in die Stellung ACC umschalten, indem Sie den Knopf ENGINE START/STOP länger als 2 Sekunden oder innerhalb von 3 Sekunden 3 Mal nacheinander drücken. Wenn das Fahrzeug weiterhin in Bewegung ist, können Sie den Motor wieder anlassen ohne dass Sie das Bremspedal treten, indem Sie den Knopf ENGINE START/STOP drücken, während sich der Schalthebel in der Neutralstellung (N) befindet.

ACC (Zubehör)

Orangefarbene Anzeige

• Mit Schaltgetriebe

Drücken Sie ohne das Kupplungspedal zu treten den Knopf ENGINE START/STOP, wenn er sich in der Stellung OFF befindet.

• Mit Automatikgetriebe

Drücken Sie den Knopf ENGINE START/STOP, wenn er sich in der Stellung OFF befindet, ohne das Bremspedal zu treten.

Das Lenkradschloss wird entriegelt und elektrisches Zubehör ist betriebsbereit.

Wenn sich der Knopf ENGINE START/STOP länger als 1 Stunde in der Stellung ACC befindet, wird er automatisch abgestellt, um das Entladen der Batterie zu verhindern.

ON

Grüne Anzeige

• Mit Schaltgetriebe

Drücken Sie ohne das Kupplungspedal zu treten den Knopf ENGINE START/STOP, wenn er sich in der Stellung ACC befindet.

• Mit Automatikgetriebe

Drücken Sie den Knopf ENGINE START/STOP, wenn er sich in der Stellung ACC befindet, ohne das Bremspedal zu treten.

Die Warnleuchten können vor dem Anlassen des Motors überprüft werden. Belassen Sie den Knopf ENGINE START/STOP nicht über einen längeren Zeitraum in der Stellung ON. Die Batterie kann sich entladen, da er Motor nicht läuft.

START/RUN

leuchtet nicht

• Mit Schaltgetriebe

Um den Motor anzulassen, treten Sie das Kupplungs- und das Bremspedal, und drücken Sie danach den Knopf ENGINE START/STOP, während sich der Schalthebel in der Leerlaufstellung (N) befindet.

• Mit Automatikgetriebe

Um den Motor anzulassen, treten Sie das Bremspedal und drücken Sie den ENGINE START/STOP-Knopf, während sich der Wählhebel in der Parkstufe (P) oder in der Neutralstufe (N) befindet. Lassen Sie den Motor zu Ihrer eigenen Sicherheit nur an, wenn sich der Wählhebel in die Parkstufe (P) befindet.

✻ ANMERKUNG

Wenn Sie den ENGINE START/STOP-Knopf drücken, ohne bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe das Bremspedal zu treten, wird der Motor nicht angelassen und die Funktion des ENGINE START/STOP-Knopfs ändert sich wie folgt:
OFF ➔ ACC ➔ ON ➔ OFF oder ACC

✻ ANMERKUNG

Wenn Sie den Knopf ENGINE START/STOP über einen langen Zeitraum in der Stellung ACC oder ON belassen, wird die Batterie entladen.

⚠ VORSICHT

- **Drücken Sie niemals während der Fahrt den ENGINE START/STOP-Knopf. Dies würde zu einem Verlust der Kontrolle über die Lenkung und zu einer reduzierten Bremsfunktion führen, was zu einem Unfall führen könnte.**
- **Das Lenkradschloss ist kein Ersatz für die Feststellbremse. Bevor Sie den Fahrersitz verlassen, stellen Sie immer sicher, dass sich der Wählhebel in der Parkstufe (P) befindet, betätigen Sie die Feststellbremse vollständig und stellen Sie den Motor ab. Wenn diese Vorsichtshinweise nicht befolgt werden, kann sich das Fahrzeug plötzlich und unerwartet in Bewegung setzen.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Greifen Sie während der Fahrt niemals durch das Lenkrad hindurch zum ENGINE START/STOP-Knopf oder zu anderen Bedienelementen. Ihr Arm oder Ihre Hand in diesem Bereich könnte verursachen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu einem Unfall und schweren oder tödlichen Verletzungen führen könnte.**
- **Legen Sie keine losen Gegenstände rings um den Fahrersitz auf den Boden, da sich diese Gegenstände während der Fahrt bewegen, den Fahrer beeinträchtigen und zu einem Unfall führen können.**

MOTOR ANLASSEN

⚠ VORSICHT

- **Tragen Sie beim Fahren immer geeignetes Schuhwerk. Das Tragen ungeeigneter Schuhe (Stöckelschuhe, Skistiefel usw.) könnte Sie daran hindern, die Pedale (Bremse, Gas und Kupplung) (ausstattungsabhängig) ordnungsgemäß zu treten.**
- **Starten Sie das Fahrzeug nicht bei betätigtem Gaspedal. Andernfalls setzt sich das Fahrzeug möglicherweise in Bewegung und verursacht einen Unfall.**
- **Warten Sie, bis sich die Motordrehzahl normalisiert hat. Das Fahrzeug setzt sich möglicherweise in Bewegung, wenn das Bremspedal bei hoher Drehzahl losgelassen wird.**

✻ ANMERKUNG
- Kickdown-Vorrichtung (ausstattungsabhängig)

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Kickdown-Vorrichtung im Gaspedal ausgestattet ist, verhindert dies unbeabsichtigtes Fahren mit Vollgas, weil der Fahrer das Gaspedal mit einem höheren Kraftaufwand niedertreten muss. Wenn Sie das Pedal jedoch weiter als ca. 80% niedertreten, kann das Fahrzeug mit Vollgas gefahren werden und das Gaspedal lässt sich wieder leichter weiter niedertreten. Dies ist keine Fehlfunktion sondern ein normaler Zustand.

Motor mit dem Zündschlüssel anlassen (ausstattungsabhängig)

1. Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse betätigt ist.
2. **Schaltgetriebe -** Kupplungspedal vollständig durchtreten und den Schalthebel in die Neutralstellung schalten. Halten Sie das Kupplungspedal durchgetreten, während Sie den Zündschlüssel in die Stellung START drehen.

   Automatikgetriebe - Schalten Sie den Wählhebel in die Parkstufe P. Treten Sie kräftig auf das Bremspedal.

   Der Motor kann auch angelassen werden, wenn sich der Wählhebel in der Stellung N (Neutral) befindet.
3. Drehen Sie den Zündschlüssel in die Stellung START und halten Sie ihn in dieser Stellung fest, bis der Motor angesprungen ist (maximal 10 Sekunden) und lassen Sie danach den Schlüssel los.

Es sollte gestartet werden, ***ohne dass das Gaspedal betätigt wird.***

4. Lassen Sie den Motor nicht im Stand warmlaufen.

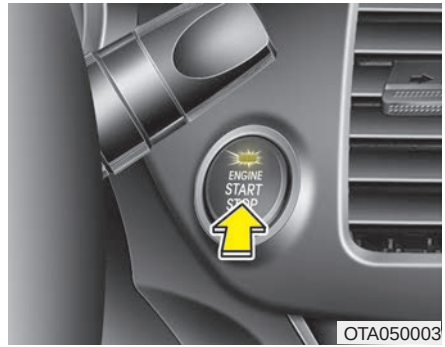
   Fahren Sie zunächst mit moderater Motordrehzahl. (Abruptes Beschleunigen oder Verzögern ist zu vermeiden.)

⚠ ACHTUNG

Wenn der Motor während der Fahrt abstirbt, versuchen Sie nicht, den Wählhebel in die Parkstufe P zu schalten. Sofern es die Verkehrslage und der Straßenzustand erlauben, können Sie den Wählhebel während der Fahrt in die Stufe N (Neutral) schalten und versuchen, den Motor wieder anzulassen.

⚠ ACHTUNG

- ***Betätigen Sie den Anlasser nicht länger als 10 Sekunden. Wenn der Motor abstirbt oder nicht anspringt, warten Sie zwischen den Startversuchen jeweils 5 bis 10 Sekunden, um eine Beschädigung des Anlassers zu verhindern.***
- ***Drehen Sie den Zündschalter nicht bei laufendem Motor in die Stellung START. Andernfalls wird möglicherweise der Anlasser beschädigt.***



Motor mit dem Smartkey anlassen (ausstattungsabhängig)

⚠ VORSICHT

- **Tragen Sie beim Fahren immer geeignetes Schuhwerk. Das Tragen ungeeigneter Schuhe (Stöckelschuhe, Skistiefel usw.) könnte Sie daran hindern, die Pedale (Bremse, Gas und Kupplung) (ausstattungsabhängig) ordnungsgemäß zu treten.**
- **Starten Sie das Fahrzeug nicht bei betätigtem Gaspedal. Andernfalls setzt sich das Fahrzeug möglicherweise in Bewegung und verursacht einen Unfall.**
- **Warten Sie, bis sich die Motordrehzahl normalisiert hat. Das Fahrzeug setzt sich möglicherweise in Bewegung, wenn das Bremspedal bei hoher Drehzahl losgelassen wird.**

✻ ANMERKUNG
- Kickdown-Vorrichtung (ausstattungsabhängig)

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Kickdown-Vorrichtung im Gaspedal ausgestattet ist, verhindert dies unbeabsichtigtes Fahren mit Vollgas, weil der Fahrer das Gaspedal mit einem höheren Kraftaufwand niedertreten muss. Wenn Sie das Pedal jedoch weiter als ca. 80% niedertreten, kann das Fahrzeug mit Vollgas gefahren werden und das Gaspedal lässt sich wieder leichter weiter niedertreten. Dies ist keine Fehlfunktion sondern ein normaler Zustand.

1. Tragen Sie den Smart-Key bei sich oder legen Sie ihn im Fahrzeug ab.
2. Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse fest betätigt ist.
3. **Schaltgetriebe** - Treten Sie das Kupplungspedal vollständig durch und schalten Sie in den Leerlauf. Halten Sie das Kupplungs- und das Bremspedal getreten, während Sie den Motor anlassen.

   Automatikgetriebe - Schalten Sie den Wählhebel in die Parkstufe (P). Treten Sie das Bremspedal vollständig nieder.

   Der Motor kann auch angelassen werden, wenn sich der Wählhebel in der Neutralstellung (N) befindet.
4. Drücken Sie den Engine Start/Stop-Knopf.

Es sollte gestartet werden, ohne dass das Gaspedal betätigt wird.

5. Lassen Sie den Motor nicht im Stand warmlaufen.

   Fahren Sie zunächst mit moderater Motordrehzahl. (Abruptes Beschleunigen oder Verzögern ist zu vermeiden.)

⚠ ACHTUNG

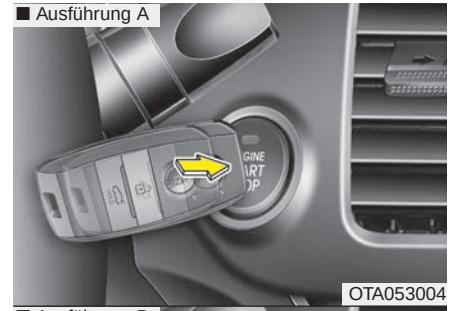
Wenn der Motor während der Fahrt abstirbt, versuchen Sie nicht, den Wählhebel in die Parkstufe (P) zu schalten. Sofern es die Verkehrslage und der Straßenzustand erlauben, können Sie den Wählhebel auch während der Fahrt in die Leerlaufstellung (N) bringen und den Knopf ENGINE START/STOP drücken, um zu versuchen, den Motor wieder anzulassen.

- Auch wenn sich der Smart-Key im Fahrzeug befindet, kann der Motor evtl. nicht angelassen werden, wenn der Smart-Key zu weit von Ihnen entfernt ist.
- Wenn sich der Knopf ENGINE START/STOP in der Stellung ACC oder darüber befindet, prüft das System beim Öffnen einer Tür, ob der Smartkey vorhanden ist. Wenn sich der Smart-Key nicht im Fahrzeug befindet, blinkt die Anzeige “ ” oder "KEY OUT" (Schlüssel fehlt). Wenn dabei auch alle Türen geschlossen sind, ertönt das Akustikwarnsignal für 5 Sekunden. Die Anzeige oder Warnung erlischt, wenn sich das Fahrzeug in Bewegung setzt. Behalten Sie den Smart-Key immer bei sich.

⚠ VORSICHT

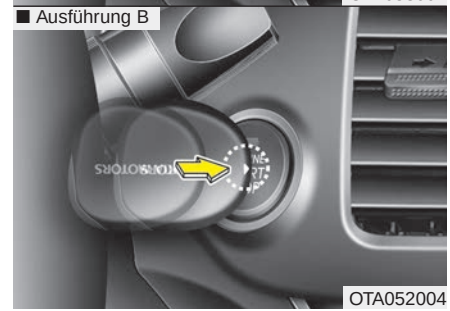
Der Motor kann nur dann durch Drücken des Knopfs ENGINE START/STOP angelassen werden, wenn sich der Smartkey im Fahrzeug befindet. Erlauben Sie niemals Kindern oder anderen Personen, die nicht mit der Bedienung Ihres Fahrzeugs vertraut sind, den Knopf ENGINE START/STOP oder damit zusammenhängende Komponenten anzufassen.

■ Ausführung A



OTA053004

■ Ausführung B



OTA052004

✻ ANMERKUNG

- **Wenn die Batterie zu schwach ist oder der Smartkey nicht ordnungsgemäß funktioniert, können Sie den Motor anlassen, indem Sie den Knopf ENGINE START/STOP unmittelbar mit dem Smart-Key drücken.**

(Fortsetzung)

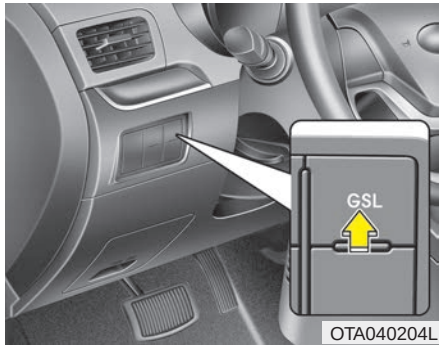
(Fortsetzung)

- **Wenn die Bremslichtsicherung durchgebrannt ist, können Sie den Motor nicht auf normale Art und Weise anlassen. Ersetzen Sie die Sicherung durch eine neue Sicherung. Wenn dies nicht möglich ist, können Sie den Motor anlassen, indem Sie den ENGINE START/STOP-Knopf in der Stellung ACC 10 Sekunden lang drücken. Der Motor kann anspringen, ohne dass das Bremspedal getreten wird. Treten Sie aber für Ihre Sicherheit vor dem Anlassen des Motors immer das Bremspedal.**

⚠ **ACHTUNG**

Drücken Sie den ENGINE START/STOP-Knopf nicht länger als 10 Sekunden, außer wenn die Bremslichtsicherung durchgebrannt ist.

AUTOGASANLAGE (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



OTA040204L

Betrieb der Autogasanlage

- Der Motor eines Fahrzeugs mit Autogasanlage startet - unabhängig von der Stellung des GSL-Schalters - im Benzinmodus (Benzin-Kraftstoffanzeige leuchtet), sofern genug Benzin vorhanden ist und die Benzin-Kraftstoffanlage ordnungsgemäß funktioniert.
- Wenn der GSL-Schalter in die Stellung "Aus" gebracht wird, blinkt die Benzin-Kraftstoffanzeige 3 Mal und erlischt dann nach dem Wechsel der Anlage zu Autogas.
- Wenn sich der GSL-Schalter in der Stellung "Ein" befindet (= gedrückt ist), läuft die Anlage im Benzinmodus und die Benzin-Kraftstoffanzeige leuchtet auf.
- Es wird empfohlen, den Benzinmodus nur dann zu nutzen, wenn der Motor angelassen wird oder kein Autogas mehr vorhanden ist.
- Der Motor startet im Autogasmodus, wenn kein Benzin mehr vorhanden ist oder eine Störung der Benzin-Kraftstoffanlage vorliegt.

Voraussetzungen für das Anlassen des Motors im Autogasmodus

Wenn kein Benzin mehr vorhanden ist oder eine Störung der Benzin-Kraftstoffanlage vorliegt.
(GSL - Schalter "Aus")

⚠ ACHTUNG

Beim Fahren ist möglicherweise ein dumpfer Schlag zu hören, wenn der Autogasmodus aktiviert wird. Erschrecken Sie nicht. Es handelt sich um ein normales Phänomen, das durch die Aktivierung des Autogas-Magnetventils verursacht wird und den Motorraum betrifft.

WTA-603

Benzin-Kraftstoffanzeige

Die Benzin-Kraftstoffanzeige leuchtet oder blinkt unter den folgenden Bedingungen:

- Leuchtet beim Fahren im Benzinmodus unabhängig von der Stellung des GSL-Schalters.
- Der GSL-Schalter wechselt in die Stellung "Aus" und die Benzin-Kraftstoffanzeige blinkt 3 Mal und erlischt dann nach dem Wechsel der Anlage zu Autogas. Auch wenn Autogas ausgewählt ist (GSL-Schalter in der Stellung "Aus"), leuchtet die Benzin-Kraftstoffanzeige solange weiter, bis die Anlage zu Autogas wechselt. Bei kalter Witterung kann es mehrere Minuten dauern, bis der Wechsel von Benzin zu Autogas vollzogen ist.

Wechsel des Kraftstoffbetriebsart

Automatischer Wechsel von Benzin- zu Autogasbetrieb

1. Wenn sich der GSL-Schalter in der Stellung "Aus" befindet (= Schalter nicht gedrückt) und der Motor im Benzinmodus angelassen wird, erfolgt ein Wechsel von Benzin zu Autogas, sofern die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- Nach einer gewissen Motoranlassdauer im Benzinmodus, wobei sich der GSL-Schalter in der Stellung "Aus" befindet (= Schalter nicht gedrückt).
- Wenn der Autogasdruck über einem bestimmten Niveau liegt.
- Wenn die Autogasanlage normal funktioniert.
- Wenn die Autogasmenge über einem bestimmten Niveau liegt.

2. Wenn beim Fahren im Benzinmodus (GSL-Schalter "Ein") der Benzinvorrat unter ein bestimmtes Niveau sinkt, erfolgt ein Wechsel von Benzin zu Autogas, sofern die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- Nach einer gewissen Motoranlassdauer im Benzinmodus, wobei sich der GSL-Schalter in der Stellung "Aus" befindet (= Schalter nicht gedrückt).
- Wenn der Autogasdruck über einem bestimmten Niveau liegt.
- Wenn die Autogasanlage normal funktioniert.
- Wenn die Autogasmenge über einem bestimmten Niveau liegt.

Automatischer Wechsel von Autogas- zu Benzinbetrieb

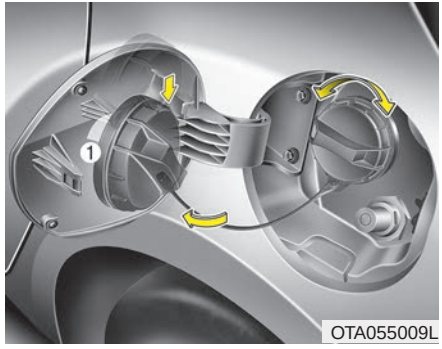
1. Wenn fast kein Autogas mehr vorhanden ist, erfolgt ein Wechsel von Autogas zu Benzin, sofern die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind.
- Nach einer gewissen Motoranlassdauer.
- Wenn die Benzin-Kraftstoffanlage normal funktioniert.
- Wenn die Benzinmenge über einem bestimmten Niveau liegt.

Manueller Wechsel von Benzin- zu Autogasbetrieb

1. Wenn der GSL-Schalter beim Fahren von der Stellung "Ein" (= Schalter gedrückt) in die Stellung "Aus" (= Schalter nicht gedrückt) wechselt, erfolgt ein Wechsel von Benzin zu Autogas, sofern die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:
- Nach einer gewissen Motoranlassdauer im Benzinmodus.
- Wenn der Autogasdruck über einem bestimmten Niveau liegt.
- Wenn die Autogasanlage normal funktioniert.
- Wenn die Autogasmenge über einem bestimmten Niveau liegt.

Manueller Wechsel von Autogas- zu Benzinbetrieb

1. Wenn der GSL-Schalter beim Fahren im Autogasmodus von der Stellung "Aus" (= Schalter nicht gedrückt) in die Stellung "Ein" (= Schalter gedrückt) wechselt, erfolgt ein Wechsel von Autogas zu Benzin, sofern die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:
- Nach einer gewissen Motoranlassdauer.
- Wenn die Benzin-Kraftstoffanlage normal funktioniert.
- Wenn die Benzinmenge über einem bestimmten Niveau liegt.



Autogas tanken

1. Stellen Sie den Motor ab.
2. Zum Öffnen der Tankklappe ziehen Sie den Entriegelungshebel für die Tankklappe nach oben.
3. Ziehen Sie die Tankklappe hach außen (1), um sie vollständig zu öffnen.
4. Betanken Sie Ihr Fahrzeug mit Autogas. Füllen Sie den Tank nicht zu mehr als 80 Prozent.

   Ihr Fahrzeug sperrt automatisch die Zufuhr, wenn der Behälter zu mehr als 80 Prozent gefüllt wird. Wir empfehlen jedoch, die Anlage auf jeden Fall in einer Kia Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen, wenn Sie zu mehr als 80 % nachgefüllt haben.

5. Schließen Sie den Autogas-Verschlussdeckel und die Tankklappe. Achten Sie darauf, dass beide ordnungsgemäß verschlossen sind.

⚠ VORSICHT

- **Füllen Sie den Behälter nicht zu mehr als 80 Prozent.**
- **Stellen Sie vor dem Tanken grundsätzlich den Motor ab.**
- **Halten Sie sich beim Tanken von brennbaren Materialien fern.**
- **Starten Sie den Motor, nachdem Sie sich davon überzeugt haben, dass der Tankdeckel ordnungsgemäß verschlossen ist.**
- **Autogas ist hochentzündlich. Im Entzündungsfall drohen schwere Verbrennungen. Beim Umgang mit Autogas Funken und offene Flammen vermeiden. In der Nähe von Autogas sowie beim Betanken des Fahrzeugs nicht rauchen!**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

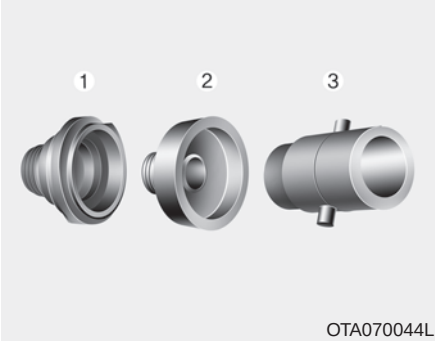
- **Im Inneren des Autogasbehälters herrschen Drücke von bis zu 3,0 Mpa (435 psi). Um Verletzungen zu vermeiden, dürfen Sie auf keinen Fall:**
  - **Beim Tanken einen Druck von mehr als 3,0 Mpa (435 psi) aufbauen.**
  - **Einen undichten oder beschädigten Tank befüllen.**
- **Autogas kann schwere Erfrierungen hervorrufen. Lassen Sie flüssiges Autogas niemals auf die Haut oder in die Augen gelangen. Tragen Sie beim Befüllen Ihres Autogasbehälters stets geeignete Handschuhe sowie eine geeignete Schutzbrille.**
- **Wenn Ihr Fahrzeug auf abschüssigem Untergrund steht, funktioniert die automatische Füllabschaltung möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Achten Sie beim Befüllen des Autogasbehälters darauf, dass Ihr Fahrzeug auf ebenem Untergrund steht.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **An heißen Tagen kann das Betanken des Autogasbehälters länger dauern als sonst.**

  Dies liegt an der Zunahme des Behälter-Innendrucks. Dabei handelt es sich um ein normales Phänomen und nicht um eine Fehlfunktion des Behälters. Falls Sie aus dem oben genannten Grund Schwierigkeiten haben, den Autogasbehälter zu betanken, gehen Sie wie folgt vor:
  - **Tanken und verwenden Sie Benzin.**
  - **Betanken Sie den Autogasbehälter nach Möglichkeit nicht in der prallen Mittagssonne.**
  - **Tanken Sie kein haushaltsübliches Autogas mit hohem Propangehalt.**



Adapter für Gaseinfüllstutzen

Die Adapter werden für die unterschiedlichen Zapfpistolen der Betankungsanlagen benötigt.

Adapter für Gaseinfüllstutzen

(1) ACME-Adapter

(2) Dish Coupling Adapter (Italien-Adapter)

(3) Bajonett-Adapter

Zum Lieferumfang Ihres Fahrzeugs gehört ein landesüblicher Adapter, entweder der ACME-Adapter (1), der Dish-Coupling-Adapter (2) oder der Bajonett-Adapter (3).

Die Füllsysteme und entsprechenden Adapter sind von Land zu Land unterschiedlich. Da Tankstellen im Ausland nicht immer über die für Ihre Autogasanlage erforderlichen Adapter verfügen, empfehlen wir Ihnen, entsprechende Adapter anzuschaffen, bevor Sie ins Ausland fahren.

Kontrollieren Sie, ob die Adapter auf Ihre Füllanlage passen.

✻ ANMERKUNG

Die drei gängigen Adapterarten in Europa sind der ACME-Adapter (1), der Dish-Coupling-Adapter (2) und der Bajonett-Adapter (3).
Generell empfiehlt es sich, immer alle drei Adapter im Fahrzeug mitzuführen, da in einigen Ländern unterschiedliche Füllsysteme verbreitet sind.

⚠ ACHTUNG

Bei der Verwendung von Adaptern sind folgende Punkte zu beachten:

- ***Es dürfen keine verschlissenen Adapter verwendet werden.***
- ***Aufgrund der Verwendung eines Adapters wird wesentlich mehr Gas freigesetzt, als es bei einem Direktanschluss ohne Adapter der Fall wäre.***
- ***Vor dem Abnehmen des Adapters muss zunächst die Zapfpistole entfernt werden.***
- ***Manche Fahrzeuge besitzen nur ein sehr kleines Gewinde für das Befestigen eines Adapters.***

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

In diesem Fall ist besondere Vorsicht geboten.

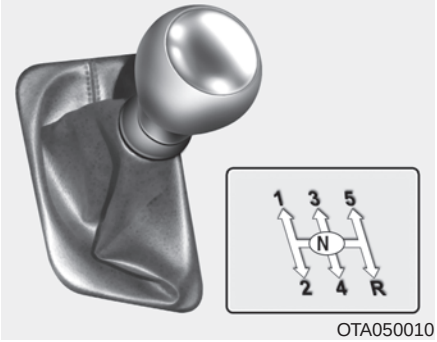
Durch die zusätzliche Länge des Adapters entsteht ein größeres Biegemoment. Wenn die Füllkupplung nicht ordnungsgemäß installiert wurde, kann das Fahrzeugblech beschädigt werden oder sogar das Adaptergewinde abscheren.

Wenn das Fahrzeug im noch angeschlossenen Zustand losfährt, schert möglicherweise der Adapter ab, bevor sich die Bruchsicherungskupplung trennt.

Autogas-Sicherheitsvorkehrungen

- Füllen Sie den Autogasbehälter nur zu 80 Prozent.
- Entfernen Sie nicht das Ventil, um den Überfüllungsschutz zu umgehen. Wenn Sie mehr einfüllen als zulässig, kann der Behälter explodieren.
- Stellen Sie den Motor beim Tanken ab.
- Vermeiden Sie Wärmequellen und direkte Sonneneinstrahlung, damit der Behälterdruck nicht zu weit steigt.
- Stellen Sie Ihr Fahrzeug nicht über sehr lange Zeit in Tiefgaragen oder geschlossenen Räumen ab.
- Falls Sie den Geruch von Autogas im Fahrzeug wahrnehmen, öffnen Sie sofort die Fenster. Für den Fall, dass Sie ein Leck bemerken, empfehlen wir, die Anlage in einer Kia Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.
- Achten Sie beim Kontrollieren Ihres Fahrzeugs darauf, dass es auf ebenem Untergrund steht und keine brennbaren Materialien in der Nähe sind.
- Führen Sie keine Reparaturen am Kraftstoffbehälter durch. Wir empfehlen, sich an eine Kia Vertragswerkstatt zu wenden.
- Versuchen Sie nicht, undichte Stellen mit den Händen zu verschließen. Erfrierungen sind die mögliche Folge.
- Wenn die Autogasanlage undicht ist, können durch Starthilfekabel erzeugte Funken das Autogas entzünden. Dabei besteht für Sie und andere die Gefahr schwerer Verbrennungen. Leisten Sie keine Starthilfe, wenn es nach Autogas riecht oder ein zischendes Geräusch zu hören ist.
- Wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt wird und die Abschleppgurte, -haken oder -ketten nicht ordnungsgemäß positioniert sind, kann die Autogasanlage Schaden nehmen und auslaufen. Dabei besteht Verletzungsgefahr für Sie und andere. Nutzen Sie die Bauteile und/oder Kraftstoffleitungen der Autogasanlage nicht als Befestigungspunkte beim Abschleppen.

SCHALTGETRIEBE (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



OTA050010

Bedienung des Schaltgetriebes

Das Schaltgetriebe hat 5 Vorwärtsgänge.

Das Schaltschema ist auf dem Schaltknauf aufgedruckt. Alle Vorwärtsgänge sind vollsynchronisiert, so dass ein leichtes Hoch- und Herunterschalten gewährleistet ist.

Treten Sie das Kupplungspedal beim Schalten vollständig nieder und lassen Sie es danach langsam los.

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Zündsperrschalter ausgestattet ist, lässt sich der Motor nicht starten, ohne dass das Kupplungspedal getreten wird. (ausstattungsabhängig)

Der Schalthebel muss vor dem Schalten in den Rückwärtsgang (R) in die Neutralstellung gebracht werden.

Legen Sie den Rückwärtsgang (R) erst ein, nachdem das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist.

Bringen Sie den Motor niemals auf Drehzahlen, die im roten Bereich liegen.

⚠ ACHTUNG

- ***Achten Sie beim Zurückschalten vom 5. in den 4. Gang darauf, dass der Schalthebel nicht versehentlich zu weit nach links gedrückt wird, damit nicht in den 2. Gang geschaltet wird. Wenn beim Herunterschalten Gänge übersprungen werden, könnte die Motordrehzahl so weit ansteigen, dass der Drehzahlmesser in den roten Bereich gelangt. Durch solche überhöhten Drehzahlen kann der Motor beschädigt werden.***
- ***Schalten Sie nicht um mehr als zwei Gänge herunter und schalten Sie nicht bei hohen Motordrehzahlen (5.000 U/min und darüber) herunter. Ein solches Herunterschalten könnte Motor und Getriebe beschädigen.***

- Bei geringen Außentemperaturen kann das Schalten solange schwergängiger sein, bis sich das Getriebeöl erwärmt hat. Dies ist normal und unschädlich für das Getriebe.
- Wenn sich bei stehendem Fahrzeug der 1. Gang oder der Rückwärtsgang nur schwer einlegen lässt, bringen Sie den Schalthebel in die Neutralstellung N und lassen Sie das Kupplungspedal los. Treten Sie das Kupplungspedal wieder durch und legen Sie nun den 1. Gang oder den Rückwärtsgang ein.

⚠ ACHTUNG

- ***Um einen vorzeitigen Verschleiß und Beschädigungen der Kupplung zu vermeiden, lassen Sie Ihren Fuß während der Fahrt nicht auf dem Kupplungspedal ruhen. Lassen Sie auch niemals an Steigungen, bei Wartezeiten vor Ampeln usw. die Kupplung schleifen, damit das Fahrzeug nicht zurückrollt.***
- ***Fahren Sie nicht im 2. Gang an, damit die Kupplung nicht beschädigt wird. Eine Ausnahme ist das Anfahren bei Fahrbahnglätte.***
- ***Lassen Sie Ihre Hand während der Fahrt nicht auf dem Schalthebel ruhen, da dies zu einem vorzeitigen Verschleiß der Schaltgabeln führen kann.***

⚠ VORSICHT

- **Bevor Sie den Fahrersitz verlassen, stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse vollständig betätigt und der Motor abgestellt wird. Stellen Sie außerdem sicher, dass Sie den ersten Gang einlegen, wenn Sie das Fahrzeug auf ebenem Untergrund oder an einer Steigung abstellen und dass Sie den Rückwärtsgang einlegen, wenn Sie das Fahrzeug an einem Gefälle abstellen. Wenn diese Vorsichtshinweise nicht oder nicht in der richtigen Reihenfolge befolgt werden, könnte sich das Fahrzeug plötzlich und unerwartet in Bewegung setzen.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Benutzen Sie die Motorbremse (das Schalten in einen kleineren Gang) bei Fahrbahnglätte nicht zu abrupt. Andernfalls gerät das Fahrzeug möglicherweise ins Rutschen und verursacht einen Unfall.**
- **Wenn Ihr Fahrzeug ein Schaltgetriebe ohne Zündschlosssperrschalter besitzt, setzt es sich möglicherweise in Bewegung und verursacht einen schweren Unfall, wenn der Motor angelassen wird, ohne dass das Kupplungspedal getreten wird, während die Feststellbremse gelöst ist und sich der Schalthebel nicht in der Stellung "N" (Leerlauf) befindet.**

Bedienung der Kupplung

Das Kupplungspedal muss vor dem Schalten vollständig niedergetreten und danach langsam losgelassen werden. Während der Fahrt muss das Kupplungspedal vollständig losgelassen werden. Lassen Sie Ihren Fuß während der Fahrt nicht auf dem Kupplungspedal ruhen. Dies könnte zu unnötigem Verschleiß führen. Lassen Sie nicht die Kupplung schleifen, um das Fahrzeug an einer Steigung/einem Gefälle zu halten. Dies führt zu unnötigem Verschleiß. Verwenden Sie die Fuß- oder Feststellbremse, um das Fahrzeug an einer Steigung/einem Gefälle anzuhalten. Treten Sie das Kupplungspedal nicht schnell und mehrfach nacheinander.

⚠ ACHTUNG

Treten Sie das Kupplungspedal stets vollständig durch. Wenn das Kupplungspedal nicht vollständig durchgetreten wird, besteht die Gefahr von Kupplungsschäden oder Geräuschbildung.

Herunterschalten

Wenn Sie in dichtem Verkehr oder an Steigungen langsam fahren müssen, schalten Sie herunter, bevor der Motor untertourig läuft. Das Herunterschalten verringert die Gefahr, dass der Motor abstirbt und es ermöglicht im Bedarfsfall eine bessere Beschleunigung. Durch das Herunterschalten bei Bergabfahrten kann die Bremswirkung des Motors genutzt und die Lebensdauer der Bremsen verlängert werden.

Ratschläge für die Fahrpraxis

- Kuppeln Sie an Gefällstrecken nicht aus, um das Fahrzeug bergab rollen zu lassen. Dies ist äußerst gefährlich. Fahren Sie immer mit eingelegtem Gang.
- Lassen Sie Ihren Fuß nicht auf dem Bremspedal ruhen. Dies kann dazu führen, dass die Bremsen überhitzen und die Bremswirkung beeinträchtigt wird. Verringern Sie stattdessen die Geschwindigkeit und schalten Sie in einen kleineren Gang, wenn Sie eine längere Strecke bergab fahren. Auf diese Weise wird die Bremswirkung des Motors ausgenutzt.
- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, bevor Sie in einen kleineren Gang schalten. Dadurch werden überhöhte Drehzahlen vermieden, die zu Motorschäden führen können.
- Verringern Sie bei plötzlich auftretendem Seitenwind die Geschwindigkeit, damit das Fahrzeug besser beherrschbar ist.
- Versuchen Sie den Rückwärtsgang erst einzulegen, nachdem das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist. Andernfalls kann das Getriebe beschädigt werden. Treten Sie zum Einlegen des Rückwärtsgangs das Kupplungspedal, schalten Sie den Schalthebel in Neutralstellung. Schalten Sie danach in den Rückwärtsgang.
- Fahren Sie auf rutschigem Untergrund besonders vorsichtig. Seien Sie beim Bremsen, Gasgeben und Schalten besonders vorsichtig, da die Reifen durch eine abrupte Geschwindigkeitsänderung die Haftung verlieren könnten und das Fahrzeug dadurch außer Kontrolle geraten könnte.

⚠ VORSICHT

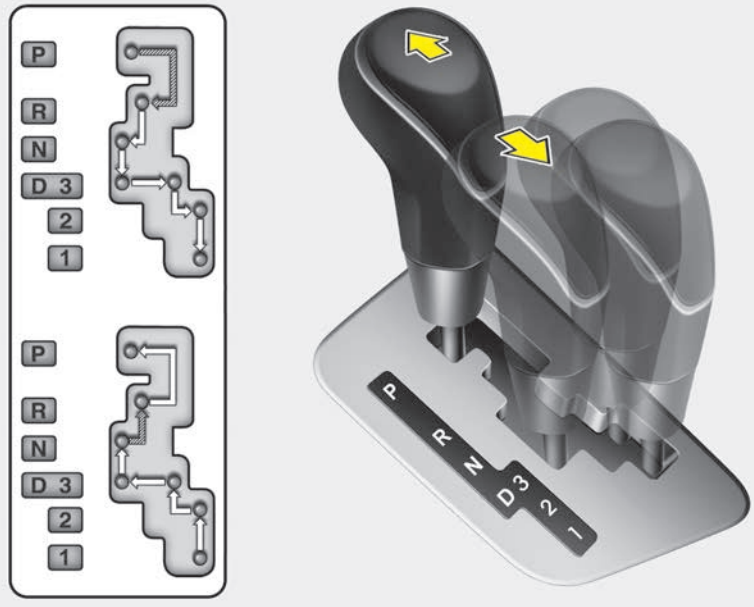
- **Schnallen Sie sich immer an! Das Risiko, bei einem Unfall schwer oder tödliche verletzt zu werden, ist bei einem nicht angeschnallten Insassen deutlich höher als bei einem ordnungsgemäß angeschnallten Insassen.**
- **Fahren Sie in Kurven und beim Wenden nicht mit hoher Geschwindigkeit.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Vermeiden Sie abrupte Lenkbewegungen wie z. B. schnelle Fahrbahnwechsel und scharfe Kurvenfahrten.**
- **Das Risiko eines Fahrzeugüberschlags ist bei höheren Geschwindigkeiten (z. B. auf der Autobahn) deutlich größer.**
- **Der Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug tritt häufig auf, wenn zwei oder mehr Räder von der Fahrbahn abkommen und der Fahrer zu stark gegenlenkt, um wieder auf die Fahrbahn zu gelangen.**
- **Führen Sie keine abrupten Lenkbewegungen aus, wenn Ihr Fahrzeug von der Fahrbahn abkommt. Verringern Sie stattdessen die Geschwindigkeit, bevor Sie zur Straße zurücklenken.**
- **Überschreiten Sie niemals die geltenden Geschwindigkeitsbegrenzungen.**

AUTOMATIKGETRIEBE



➡ Treten Sie beim Schalten das Bremspedal.

⇨ Der Wählhebel kann frei bewegt werden.

OTA050011

Bedienung des Automatikgetriebes

Das Automatikgetriebe verfügt über 4 Vorwärtsgänge und 1 Rückwärtsgang. Die jeweilige Geschwindigkeit wird abhängig von der gewählten Fahrstufe automatisch gewählt.

✻ ANMERKUNG

Bei einem neuen Fahrzeug, wenn die Batterie abgeklemmt war, können anfangs einige wenige Schaltvorgänge relativ abrupt erfolgen. Dies ist eine normale Erscheinung und nachdem das Getriebe-Steuermodul (TCM) und das Powertrain-Steuermodul (PCM) einige Schaltvorgänge durchgeführt haben, werden die Schaltpunkte justiert.

Um Schaltrucken zu vermeiden, treten Sie beim Schalten von N (Neutral) in einen Vorwärts- oder in den Rückwärtsgang das Bremspedal.

⚠ VORSICHT
- Automatikgetriebe

- **Bevor Sie eine Fahrstufe (vorwärts oder rückwärts) einlegen, achten Sie auf Personen, insbesondere auf Kinder, die sich in der Nähe Ihres Fahrzeugs aufhalten.**
- **Bevor Sie den Fahrersitz verlassen, stellen Sie sicher, dass Sie den Wählhebel in die Parkstufe (P) schalten und danach die Feststellbremse betätigen und den Motor abstellen. Wenn diese Vorsichtshinweise nicht oder nicht in der richtigen Reihenfolge befolgt werden, könnte sich das Fahrzeug plötzlich und unerwartet in Bewegung setzen.**
- **Benutzen Sie die Motorbremse (das Schalten in einen kleineren Gang) bei Fahrbahnglätte nicht zu abrupt.**
  Andernfalls gerät das Fahrzeug möglicherweise ins Rutschen und verursacht einen Unfall.

⚠ ACHTUNG

- ***Um eine Beschädigung des Getriebes zu vermeiden, geben Sie bei betätigter Bremse weder im Rückwärtsgang (R) noch in einem Vorwärtsgang Gas.***
- ***Halten Sie Ihr Fahrzeug bei Stopps an Steigungen nicht durch Gasgeben auf der Stelle. Betätigen Sie stattdessen das Bremspedal oder die Feststellbremse.***
- ***Schalten Sie den Wählhebel nicht von N (Neutral) oder P (Parkstufe) nach D (Normalbetrieb) oder R (Rückwärtsgang), wenn sich der Motor schneller als mit Leerlaufdrehzahl dreht.***

Schaltstufen

Wenn sich der Zündschlüssel in der Stellung ON befindet, zeigt die Schaltstufenanzeige im Kombiinstrument die Stellung des Wählhebels an.

P (Parkstufe)

Warten Sie immer bis das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie in die Parkstufe (P) schalten. In dieser Schaltstufe ist das Getriebe gesperrt und die Vorderräder sind blockiert.

⚠ VORSICHT

- **Wenn der Wählhebel während der Fahrt in die Parkstufe (P) gestellt wird, blockieren die Antriebsräder. Dies führt dazu, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.**
- **Verwenden Sie die Parkstufe (P) nicht anstelle der Feststellbremse. Stellen Sie sicher, dass der Wählhebel in der Parkstufe (P) eingerastet ist und betätigen Sie kräftig die Feststellbremse.**
- **Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück.**

⚠ **ACHTUNG**

Wenn die Parkstufe (P) während der Fahrt eingelegt wird, kann das Getriebe beschädigt werden.

R (Rückwärtsgang)

Wählen Sie diese Fahrstufe, um rückwärts zu fahren.

⚠ **ACHTUNG**

Schalten Sie immer erst dann in den Rückwärtsgang (R) hinein oder aus dem Rückwärtsgang (R) heraus, wenn das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist. Wenn der Rückwärtsgang (R) während der Fahrt eingelegt wird, kann das Getriebe beschädigt werden, außer wie unter "Festgefahrenes Fahrzeug frei fahren" in diesem Kapitel beschrieben.

N (Neutral)

Die Verbindung zwischen den Räder und dem Getriebe ist getrennt. Das Fahrzeug wird bei dem geringsten Gefälle wegrollen, wenn die Fußbremse oder die Feststellbremse nicht betätigt wird.

⚠ **VORSICHT**

Fahren Sie nicht mit dem Wählhebel in der Stellung „N“ (Leerlauf).

Andernfalls besteht Unfallgefahr, da keine Motorbremse zur Verfügung steht.

D (Normalbetrieb)

Dies ist die normale Stellung zum Vorwärtsfahren. Das Getriebe schaltet automatisch durch eine 4-Gang-Sequenz und erreicht so den günstigsten Kraftstoffverbrauch und die optimalen Fahrleistungen.

Wenn beim Überholen oder an Steigungen mehr Leistung benötigt wird, treten Sie das Gaspedal bis zum Anschlag (mehr als 80% des Pedalwegs) durch, bis der Kickdown einsetzt (Klickgeräusch) (ausstattungsabhängig). Daraufhin schaltet das Getriebe automatisch in den nächstkleineren Gang zurück.

✻ ANMERKUNG

Warten Sie immer, bis das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie die Fahrstufe (D) einlegen.

3 (dritte Fahrstufe)

Schalten Sie in die dritte Fahrstufe, wenn Sie mit einem Anhänger Steigungen befahren oder auf Gefällestrecken die Motorbremse nutzen möchten. "3" wechselt automatisch zwischen den Gängen 1, 2 und 3. Das bedeutet, dass nicht in den 4. Gang hochgeschaltet wird. Allerdings wird beim Überschreiten einer bestimmten Fahrgeschwindigkeit in den 4. Gang geschaltet, um den Motor vor überhöhten Drehzahlen zu schützen. Bringen Sie den Wählhebel von Hand in die Stellung "D", wenn die Fahrbedingungen wieder normal sind.

2 (zweite Fahrstufe)

Schalten Sie in die zweite Fahrstufe, wenn Sie auf glattem Untergrund oder bergauf fahren oder auf Gefällestrecken die Motorbremse nutzen möchten. "2" wechselt automatisch zwischen dem 1. und 2. Gang. Das bedeutet, dass nicht in den 3. Gang hochgeschaltet wird. Allerdings wird beim Überschreiten einer bestimmten Fahrgeschwindigkeit in den 3. Gang geschaltet, um den Motor vor überhöhten Drehzahlen zu schützen. Bringen Sie den Wählhebel von Hand in die Stellung "D", wenn die Fahrbedingungen wieder normal sind.

1 (Fahrstufe 1)

Schalten Sie in die erste Fahrstufe, wenn Sie eine sehr steile Steigung befahren oder auf steilen Gefällestrecken die Motorbremse nutzen möchten. Wenn Sie in die Fahrstufe 1 herunterschalten, verbleibt das Automatikgetriebe kurzzeitig im 2. Gang, bis die Fahrgeschwindigkeit sich soweit verringert hat, dass in den ersten Gang heruntergeschaltet werden kann. Fahren Sie im ersten Gang nicht schneller als 50 km/h (30 mph). "1" schaltet nur in den ersten Gang. Allerdings wird in den 2. Gang geschaltet, wenn die Fahrgeschwindigkeit einen bestimmten Wert überschreitet. Steigt die Geschwindigkeit noch weiter an, wird in den 3. Gang geschaltet, um den Motor vor überhöhten Drehzahlen zu schützen.

✻ ANMERKUNG

- **Zur Vermeidung von Schaltruckeln und im Sinne der Sicherheit sollten Sie das Bremspedal treten, wenn Sie von "N" (Leerlauf) oder "P" (Parkstufe) in einen Vorwärtsgang oder nach "R" (Rückwärtsgang) schalten.**
- **Treten Sie kräftig das Bremspedal, wenn Sie den Wählhebel aus der Parkstufe "P" in eine andere Schaltstufe bewegen.**
- **Es ist jederzeit möglich, aus den Schaltstufen "R", "N", "D", "3", "2" und "1" in die Parkstufe "P" zu schalten. Dazu muss das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen sein, damit das Automatikgetriebe keinen Schaden nimmt.**

⚠ ACHTUNG

- ***Schalten Sie erst dann in die Stufe "R" oder "P", wenn das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist.***
- ***Geben Sie kein Gas, wenn der Rückwärtsgang oder ein beliebiger Vorwärtsgang eingelegt ist und gleichzeitig die Bremse getreten wird.***
- ***Treten Sie immer das Bremspedal, wenn Sie aus den Schaltstufen "P" oder "N" in die Fahrstufen "R", "D", "3", "2" oder "1" schalten.***
- ***Prüfen Sie regelmäßig den Füllstand der Automatikgetriebeflüssigkeit und füllen Sie bei Bedarf Flüssigkeit nach. Beachten Sie die Empfehlungen zur Automatikgetriebeflüssigkeit laut Wartungsplan.***

Wählhebelsperre (ausstattungsabhängig)

Das Automatikgetriebe ist aus Sicherheitsgründen mit einer Wählhebelsperre ausgerüstet, die verhindert, dass der Wählhebel aus der Parkstufe (P) in den Rückwärtsgang (R) bewegt werden kann, wenn nicht gleichzeitig das Bremspedal getreten wird.

Um aus der Parkstufe (P) in den Rückwärtsgang (R) zu schalten:

1. Treten Sie das Bremspedal und halten Sie es getreten.
2. Bewegen Sie den Wählhebel.

Wenn das Bremspedal mehrfach nacheinander betätigt wird, während sich der Wählhebel in der Parkstufe (P) befindet, kann es sein, dass ein schnarrendes Geräusch in der Nähe des Wählhebels hörbar wird. Dies ist ein normaler Zustand.

⚠ VORSICHT

Treten Sie vor dem Schalten aus der Parkstufe (P) in eine andere Schaltstufe immer das Bremspedal nieder und halten Sie es getreten, um ein versehentliche Bewegung des Fahrzeugs und Gefahren für Personen in der Nähe des Fahrzeugs zu vermeiden.

Ratschläge für die Fahrpraxis

- Bewegen Sie niemals bei betätigtem Gaspedal den Wählhebel aus der Parkstufe (P) oder der Neutralstellung (N) in eine andere Schaltstufe.
- Bewegen Sie den Wählhebel niemals während der Fahrt in die Parkstufe (P).
- Legen Sie den Rückwärtsgang (R) immer erst ein, nachdem das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist.
- Kuppeln Sie an Gefällstrecken nicht aus, um das Fahrzeug bergab rollen zu lassen. Dies ist äußerst gefährlich. Fahren Sie immer mit eingelegtem Gang.
- Lassen Sie Ihren Fuß nicht auf dem Bremspedal ruhen. Dies kann dazu führen, dass die Bremsen überhitzen und die Bremswirkung beeinträchtigt wird. Verringern Sie stattdessen die Geschwindigkeit und schalten Sie in einen kleineren Gang zurück, wenn Sie eine längere Strecke bergab fahren. Auf diese Weise wird die Bremswirkung des Motors ausgenutzt.
- Verringern Sie die Geschwindigkeit, bevor Sie in einen kleineren Gang schalten. Es könnte sonst sein, dass sich der kleinere Gang nicht einlegen lässt.
- Benutzen Sie immer die Feststellbremse. Verlassen Sie sich nicht darauf, dass das Fahrzeug durch Einlegen der Parkstufe (P) vor dem Wegrollen gesichert ist.
- Fahren Sie auf rutschigem Untergrund besonders vorsichtig. Seien Sie beim Bremsen, Gasgeben und beim Schalten besonders vorsichtig, da die Reifen durch eine abrupte Geschwindigkeitsänderung die Haftung verlieren könnten und das Fahrzeug dadurch außer Kontrolle geraten könnte.
- Ein optimales Verhältnis von Leistung und Kraftstoffverbrauch wird erreicht, wenn das Gaspedal langsam getreten und losgelassen wird.

⚠ VORSICHT

- **Schnallen Sie sich immer an! Das Risiko, bei einem Unfall schwer oder tödlich verletzt zu werden, ist bei einem nicht angeschnallten Insassen deutlich höher als bei einem ordnungsgemäß angeschnallten Insassen.**
- **Fahren Sie in Kurven und beim Wenden nicht mit hoher Geschwindigkeit.**
- **Vermeiden Sie abrupte Lenkbewegungen wie z. B. schnelle Fahrbahnwechsel und scharfe Kurvenfahrten.**
- **Das Risiko eines Fahrzeugüberschlags ist bei höheren Geschwindigkeiten (z. B. auf der Autobahn) deutlich größer.**
- **Der Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug tritt häufig ein, wenn zwei oder mehr Reifen von der Fahrbahn abkommen und der Fahrer zu stark gegenlenkt, um wieder auf die Fahrbahn zu gelangen.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Vermeiden Sie abrupte Lenkbewegungen, wenn Sie von der Fahrbahn abkommen. Verringern Sie stattdessen die Geschwindigkeit, bevor Sie zur Straße zurücklenken.**
- **Beachten Sie immer die geltenden Geschwindigkeitsbegrenzungen.**

⚠ VORSICHT

Wenn das Fahrzeug in Schnee, Schlamm oder Sand etc. festgefahren ist, können Sie das Fahrzeug frei fahren, indem Sie abwechselnd vorwärts und rückwärts fahren. Wenden Sie die das beschriebene Verfahren nicht an, wenn sich Personen oder Objekte in der Nähe des Fahrzeugs befinden. Beim Freifahren kann sich das Fahrzeug plötzlich vorwärts oder rückwärts in Bewegung setzen und in der Nähe befindliche Personen verletzen oder Objekte beschädigen.

Anfahren an einer starken Steigung

Um an einer starken Steigung anzufahren, betätigen Sie das Bremspedal und bewegen Sie den Wählhebel in die Fahrstufe D. Wählen Sie den der Fahrzeugbeladung und der Stärke der Steigung angemessenen Gang und lösen Sie die Feststellbremse. Treten Sie das Gaspedal langsam nieder, während Sie Bremse lösen.

BREMSANLAGE

Bremsanlage mit Bremskraftverstärker

Die Bremsanlage Ihres Fahrzeugs verfügt über einen Bremskraftverstärker und sie wird bei normaler Benutzung automatisch nachgestellt.

In den Fällen, in denen die Bremskraftunterstützung nicht zur Verfügung steht, wie z. B. bei abgestelltem Motor oder in anderen Situationen, können Sie die Bremse weiterhin verwenden, jedoch müssen Sie das Bremspedal kräftiger treten. Auch ist mit einem verlängerten Bremsweg zu rechnen.

Bei abgestelltem Motor nimmt die gespeicherte Bremskraftunterstützung mit jedem Treten des Bremspedals ab. Treten Sie deshalb nicht mehrfach das Bremspedal, wenn die Servounterstützung unterbrochen ist.

Treten Sie das Bremspedal nur dann mehrfach hintereinander, wenn es notwendig ist, das Fahrzeug auf rutschigem Untergrund unter Kontrolle zu halten.

⚠ VORSICHT - Bremsen

- **Lassen Sie Ihren Fuß während der Fahrt nicht auf dem Bremspedal ruhen. Dies würde dazu führen, dass die Bremsen überhitzen, übermäßig verschleißen und dass sich der Bremsweg verlängert.**
- **Schalten Sie in einen kleineren Gang zurück, wenn Sie längere Zeit bergab fahren oder ein starkes Gefälle befahren, und vermeiden Sie dauerhaftes Bremsen. Wenn die Bremsen über einen längeren Zeitraum dauerhaft betätigt werden, führt dies zu einer Überhitzung der Bremsen, woraus ein zeitweiliger Verlust der Bremsleistung resultieren könnte.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Nasse Bremsen können dazu führen, dass sich der Bremsweg verlängert und dass das Fahrzeug beim Bremsen zur Seite zieht. Ein leichtes Probebremsen zeigt Ihnen an, ob die Bremsanlage nass geworden ist. Testen Sie Ihre Bremsen immer auf diese Weise, nachdem Sie durch tiefe Wasseransammlungen gefahren sind.**

  Um die Bremsanlage zu trocknen, treten Sie unter sicheren Fahrbedingungen leicht das Bremspedal, bis die reguläre Bremsleistung wiederhergestellt ist.
- **Rufen Sie sich vor jedem Fahrtantritt die Position von Brems- und Gaspedal ins Gedächtnis. Andernfalls besteht die Gefahr, dass Sie während der Fahrt das Brems- mit dem Gaspedal verwechseln. Ein schwerer Unfall ist die mögliche Folge.**

Im Fall eines Bremsversagens

Wenn die Fußbremse während der Fahrt ausfallen sollte, können Sie mit der Feststellbremse eine Notbremsung durchführen. Allerdings wird der Bremsweg in diesem Fall wesentlich länger sein als bei einer normalen Bremsung mit der Fußbremse

⚠ VORSICHT
- Feststellbremse

Wenn die Feststellbremse während der Fahrt (bei üblichen Fahrgeschwindigkeiten) angezogen wird, kann dies zu einem plötzlichen Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Wenn Sie die Feststellbremse betätigen müssen, um das Fahrzeug zum Stehen zu bringen, seien Sie dabei besonders vorsichtig.

Verschleißmelder, Scheibenbremsbeläge

Ihr Fahrzeug ist mit Scheibenbremsen ausgestattet.

Wenn der Bremsbelagverschleiß soweit fortgeschritten ist, dass die Bremsbeläge ersetzt werden sollten, hören Sie ein hochfrequentes Geräusch von den Vorder- oder Hinterrädern (ausstattungsabhängig). Dieses Geräusch kann zeitweise oder auch nur beim Treten des Bremspedals hörbar sein.

Unter bestimmten Fahrbedingungen oder unter bestimmten klimatischen Bedingungen kann es sein, dass nach einer Standzeit bei leichtem Bremsen oder beim erstmaligen Bremsen ein quietschendes Bremsgeräusch hörbar ist. Dies ist ein normaler Vorgang, der nicht ein Problem an der Bremsanlage anzeigt.

⚠ ACHTUNG

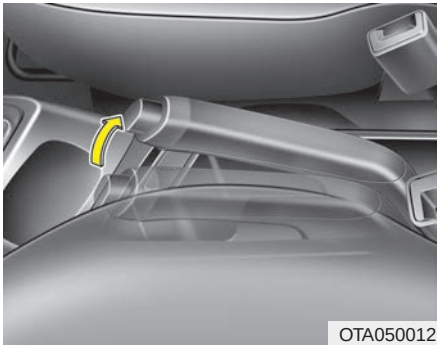
- ***Fahren Sie nicht mit verschlissenen Bremsbelägen, da dies kostspielige Reparaturen verursachen kann.***
- ***Lassen Sie die Bremsbeläge an der Vorder- oder Hinterachse immer satzweise ersetzen.***

⚠ VORSICHT
- Bremsenverschleiß

Das Geräusch des Verschleißmelders zeigt an, dass Ihr Fahrzeug gewartet werden muss. Wenn Sie das Geräusch missachten, könnte dies zu einer Verschlechterung der Bremsleistung und somit zu einem schweren Unfall führen.

Trommelbremsen hinten (ausstattungsabhängig)

Ihre Trommelbremsen hinten verfügen nicht über Verschleißanzeigen. Lassen Sie deshalb die hinteren Bremsbeläge prüfen, wenn Sie ein schabendes Geräusch von der hinteren Bremse hören. Lassen Sie die Hinterradbremsen auch jedes Mal prüfen, wenn Sie Ihre Reifen wechseln oder tauschen und wenn die Vorderradbremsen ersetzt werden.


OTA050012

Feststellbremse

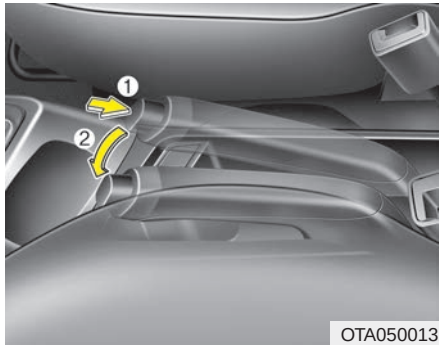
Feststellbremse betätigen

Um die Feststellbremse zu betätigen, treten Sie zuerst die Fußbremse und ziehen Sie danach den Hebel der Feststellbremse, ohne den Entriegelungsknopf zu drücken, soweit wie möglich nach oben.

Beim Abstellen eines Fahrzeugs auf Gefällstrecken sollten Sie bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe zusätzlich einen entsprechenden kleinen Gang einlegen und bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe den Wählhebel in die Parkstufe (P) schalten.

⚠ ACHTUNG

- ***Das Fahren mit betätigter Feststellbremse führt zu einem übermäßigen Verschleiß der Bremsbeläge und der Bremsscheiben.***
- ***Betätigen Sie die Festellbremse außer im Notfall nicht während der Fahrt. Andernfalls wird möglicher-weise das Fahrzeug beschädigt und die Fahrsicherheit beeinträchtigt.***



OTA050013

Feststellbremse lösen

Um die Feststellbremse zu lösen, treten Sie erst auf das Pedal der Fußbremse und ziehen Sie den Hebel der Feststellbremse leicht an. Drücken Sie nun auf den Entriegelungsknopf (1) und halten Sie ihn gedrückt, während Sie den Hebel (2) der Feststellbremse nach unten herablassen.

Wenn sich die Feststellbremse nicht oder nur teilweise lösen lässt, lassen Sie das System in einer Kia Vertragswerkstatt oder in einer anderen Reparaturwerkstatt mit entsprechend ausgebildetem Personal überprüfen.

⚠ VORSICHT

- **Um zu gewährleisten, dass sich ein stehendes oder abgestelltes Fahrzeug nicht unbeabsichtigt in Bewegung setzt, stellen Sie nicht den Wählhebel als Ersatz für die Feststellbremse in eine Schaltstufe. Betätigen Sie die Feststellbremse UND stellen Sie sicher, dass bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe der erste Gang oder der Rückwärtsgang eingelegt ist bzw. bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe die Parkstufe (P) eingelegt ist.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Erlauben Sie Personen, die mit der Bedienung Ihres Fahrzeugs nicht vertraut sind als auch Kindern nicht, den Hebel der Feststellbremse anzufassen. Wenn die Feststellbremse unbeabsichtigt gelöst wird, kann dies zu schweren Verletzungen führen.**
- **Beim Abstellen eines Fahrzeugs sollten Sie immer die Feststellbremse vollständig betätigen, um zu vermeiden, dass sich das Fahrzeug ungewollt in Bewegung setzt und dass Insassen oder Fußgänger verletzt werden.**

Prüfen Sie die Funktion der Bremsenwarnleuchte, indem Sie die Zündung einschalten (Motor nicht anlassen). Die Leuchte wird eingeschaltet, wenn der Zündschlüssel bei betätigter Feststellbremse in die Stellung ON oder START gedreht wird. Stellen Sie vor Fahrtantritt sicher, dass die Feststellbremse vollständig gelöst und die Bremsenwarnleuchte erloschen ist. Wenn die Bremsenwarnleuchte nach dem Lösen der Feststellbremse bei laufendem Motor nicht erlischt, könnte eine Störung im Bremssystem vorliegen.

Es ist notwendig, dass Ihr Fahrzeug in diesem Fall umgehend geprüft wird. Wenn es möglich ist, fahren Sie das Fahrzeug in diesem Fall nicht weiter. Wenn dies nicht möglich ist, fahren Sie mit äußerster Vorsicht und nur soweit, bis Sie einen sicheren Parkplatz oder eine Werkstatt erreichen.

ABS-Bremssystem (ausstattungsabhängig)

⚠ VORSICHT

ABS (oder ESC) kann Unfälle infolge unangemessener Fahrweise oder riskanter Fahrmanöver nicht verhindern. Auch wenn das Fahrzeug bei einer Notbremsung besser kontrollierbar ist, halten Sie immer einen ausreichenden Sicherheitsabstand ein. Reduzieren Sie bei schlechten Straßenzuständen die Geschwindigkeit.

Bei Fahrzeugen, die mit ABS (oder ESC) ausgestattet sind, kann sich der Bremsweg bei den nachfolgend beschriebenen Straßenverhältnissen gegenüber Fahrzeugen ohne diese Ausstattung unter Umständen verlängern.

Unter den folgenden Bedingungen sollte die Fahrgeschwindigkeit reduziert werden:

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Auf unebener Fahrbahn, auf Kies oder auf schneebedeckten Straßen.**
- **Wenn Schneeketten aufgezogen sind.**
- **Auf Straßen mit Schlaglöchern oder unterschiedlich hohen Fahrbahnbelägen.**

Die Funktion des ABS- (oder ESC-) Systems sollte nicht bei hohen Geschwindigkeiten oder bei Kurvenfahrten getestet werden. Damit könnten Sie sich und andere gefährden.

Das ABS-System prüft kontinuierlich die Drehzahlen der Räder. Kurz bevor Räder beim Bremsen blockieren, regelt das ABS-System den Bremsdruck der betroffenen Räder, indem es den Druck abwechselnd verringert und erhöht.

Wenn Sie das Bremspedal unter Bedingungen treten, welche die Räder zum Blockieren bringen könnten, ist es möglich, dass Sie ein tickerndes Arbeitsgeräusch der Bremsen hören oder ein Pulsieren des Bremspedals feststellen.

Dies ist ein normaler Vorgang, der belegt, dass das ABS-System aktiv ist.

Um in einem Notfall den größten Nutzen durch das ABS-System zu erhalten, versuchen Sie nicht, selbst den Bremsdruck zu regeln, indem Sie das Bremspedal pumpen.

Treten Sie das Bremspedal so kräftig wie möglich (oder der Situation entsprechend) und lassen Sie das ABS-System den hydraulischen Bremsdruck der einzelnen Räder automatisch regeln.

✻ ANMERKUNG

Wenn sich das Fahrzeug nach dem Anlassen des Motors erstmalig in Bewegung setzt, könnte ein klickendes Geräusch aus dem Motorraum hörbar sein. Dies ist normal und zeigt an, dass das ABS-System ordnungsgemäß funktioniert.

- Auch wenn Ihr Fahrzeug mit ABS-System ausgestattet ist, benötigen Sie einen ausreichenden Sicherheitsabstand für den Bremsweg. Halten Sie immer einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu vor Ihnen fahrenden Fahrzeugen.
- Reduzieren Sie immer vor Kurvenfahrten die Geschwindigkeit. Das ABS-System ist nicht in der Lage, Unfälle durch überhöhte Geschwindigkeiten zu verhindern.
- Auf unbefestigten und unebenen Untergründen kann der Einsatz des ABS-Systems den Bremsweg im Vergleich zu einem Fahrzeug ohne ABS-System verlängern.

W-78

⚠ **ACHTUNG**

- ***Wenn die ABS-Warnleuchte aufleuchtet und dauerhaft weiterleuchtet, könnte eine Störung im ABS-System vorliegen. In diesem Fall steht Ihnen jedoch weiterhin die konventionelle Bremsanlage ohne ABS-Regelung zur Verfügung.***

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- ***Nach dem Einschalten der Zündung (Zündschlossstellung ON) leuchtet die ABS-Warnleuchte für ca. 3 Sekunden auf. In diesem Zeitraum findet eine Eigendiagnose des ABS-Systems statt und die Warnleuchte erlischt danach, wenn keine Störung vorliegt.***

  Wenn die Warnleuchte nach ca. 3 Sekunden nicht erlischt, könnte eine Störung des ABS-Systems vorliegen. Wenden Sie sich möglichst umgehend an eine Kia Vertragswerkstatt oder an eine andere Reparaturwerkstatt mit entsprechend ausgebildetem Personal.

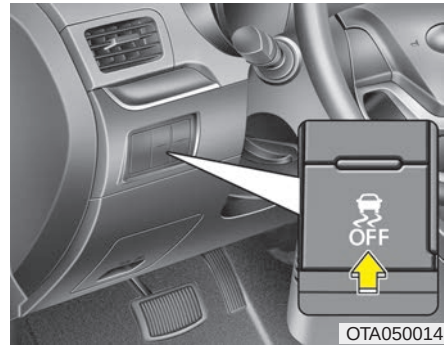
⚠ **ACHTUNG**

- ***Wenn Sie beim Befahren eines Untergrunds mit geringer Traktion (z. B. bei Glatteis) längere Zeit das Bremspedal treten, kann das ABS-System dauerhaft aktiviert werden und die Warnleuchte kann aufleuchten. Bringen Sie Ihr Fahrzeug in diesem Fall an einer sicheren Stelle zum Stillstand und stellen Sie den Motor ab.***
- ***Lassen Sie den Motor wieder an. Wenn die ABS-Warnleuchte erlischt, ist die Funktion des ABS-Systems ordnungsgemäß. Wenn die Leuchte nicht erlischt, könnte eine Störung des ABS-Systems vorliegen. Wenden Sie sich möglichst umgehend an eine Kia Vertragswerkstatt oder an eine andere Reparaturwerkstatt mit entsprechend ausgebildetem Personal.***

✱ ANMERKUNG

Wenn Ihr Fahrzeug wegen einer entladenen Batterie mit Starthilfekabeln angelassen werden muss, kann es sein, dass der Motor weniger gleichmäßig läuft als üblich und dass gleichzeitig die ABS-Warnleuchte aufleuchtet. Dies ist ein Folge der zu geringen Batteriespannung und zeigt keine Störung des ABS-Systems an.

- **Pumpen Sie nicht mit dem Bremspedal!**
- **Lassen Sie vor Fahrtantritt die Batterie laden.**



OTA050014

Elektronisches Stabilitäts kontrolle (ESC) (ausstattungsabhängig)

Das elektronische Stabilitäts kontrolle (ESC) dient dazu, das Fahrzeug bei Kurvenfahrten bzw. Ausweichmanövern in einem stabilen Zustand zu halten. Das ESC vergleicht den Lenkradeinschlag mit der tatsächlichen Bewegung des Fahrzeugs. Das ESC kann einzelne Räder abbremsen und greift in die Motorsteuerung ein, wenn das Fahrzeug stabilisiert werden muss.

⚠ VORSICHT

Passen Sie Ihre Geschwindigkeit immer dem Straßenzustand an und durchfahren Sie Kurven nie mit zu hoher Geschwindigkeit. Das elektronisches Stabilitäts kontrolle (ESC) kann Unfälle nicht verhindern. Überhöhte Geschwindigkeiten bei Kurvenfahrten, abrupte Lenkbewegungen und Aquaplaning können auch bei Fahrzeugen mit ESC zu schweren Unfällen führen. Nur durch eine Vermeidung von Fahrmanövern, bei denen das Fahrzeug die Traktion verliert, kann ein sicherer und aufmerksamer Fahrer Unfälle verhindern. Beachten Sie auch bei Fahrzeugen mit ESC die üblichen Fahrsicherheitsregeln - insbesondere das Fahren mit Geschwindigkeiten, die den jeweiligen Situationen angepasst sind.

Das elektronische Stabilitäts kontrolle (ESC) ist ein System, das dem Fahrer hilft, unter widrigen Umständen die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten.

Es ist kein Ersatz für ein sicheres Fahrverhalten. Faktoren wie Geschwindigkeit, Straßenzustand und Lenkeinschlag können dazu führen, dass das ESC-System nicht mehr verhindern kann, dass die Kontrolle über das Fahrzeug verloren geht. Als Fahrer liegt es immer in Ihrer Verantwortung, die Geschwindigkeit den Umständen anzupassen und genügend Sicherheitsreserven einzuhalten.

Wenn Sie das Bremspedal unter Bedingungen treten, welche die Räder zum Blockieren bringen könnten, ist es möglich, dass Sie ein tickerndes Arbeitsgeräusch der Bremsen hören oder ein Pulsieren des Bremspedals feststellen. Dies ist ein normaler Vorgang, der belegt, dass das ESC-System aktiv ist.

✻ ANMERKUNG

Wenn sich das Fahrzeug nach dem Anlassen des Motors erstmalig in Bewegung setzt, könnte ein klickendes Geräusch aus dem Motorraum hörbar sein. Dies ist normal und zeigt an, dass das ESC-System ordnungsgemäß funktioniert.

ESC-Betrieb

ESC eingeschaltet

- Nach dem Einschalten der Zündung leuchten die Kontrollleuchten ESC und ESC OFF (AUS) für ca. 3 Sekunden auf. Danach ist das ESC-System eingeschaltet.
- Um das ESC-System abzuschalten, drücken Sie bei eingeschalteter Zündung mindestens eine halbe Sekunde lang die ESC OFF-Taste. (Die Leuchte ESC OFF leuchtet danach auf.) Um das ESC-System wieder einzuschalten, drücken Sie die ESC OFF-Taste erneut. Die Leuchte ESC OFF erlischt danach.
- Beim Anlassen des Motors kann ein leises Ticker-Geräusch hörbar sein. Dieses Geräusch entsteht während der automatischen Eigendiagnose des ESC-Systems und stellt keine Störung dar.

Während des ESC-Betriebs

Wenn das ESC-System aktiv ist, blinkt die ESC-Kontrollleuchte.

- Wenn das elektronische Stabilitäts kontrolle ordnungsgemäß aktiv ist, können Sie ein leichtes Pulsieren im Fahrzeug verspüren. Dies ist ein Effekt der ESC-Bremsenregelung und stellt keine Störung dar.
- Beim Fahren durch Schlamm oder auf glatter Fahrbahn nimmt die Motordrehzahl möglicherweise nicht zu, obwohl Sie das Gaspedal durchtreten. Dabei handelt es sich um ein normales Phänomen, das der Wahrung der Fahrstabilität und Traktion des Fahrzeugs dient.

ESC abschalten

ESC abgeschaltet

- Um das ESC-System abzuschalten, drücken Sie die ESC OFF-Taste. Die Leuchte ESC OFF leuchtet danach auf.
- Wenn bei abgeschaltetem ESC der Zündschlüssel in die Stellung LOCK gedreht wird, bleibt das ESC abgeschaltet. Beim nächsten Anlassen des Motors wird das ESC-System automatisch wieder einge-schaltet.

■ ESC-Kontrollleuchte (blinkt)

■ ESC OFF-Kontrollleuchte (leuchtet auf)

Kontrollleuchte

Nach dem Einschalten der Zündung leuchtet die Kontrollleuchte kurz auf und erlischt danach. Dies zeigt an, dass das ESC-System in ordnungsgemäßem Zustand ist.

Die ESC-Leuchte blinkt jedes Mal, wenn die ESC-Regelung aktiv ist, oder sie leuchtet auf, wenn eine ESC-Störung vorliegt.

Die Lampe ESC OFF leuchtet auf, wenn ESC mit dem Schalter deaktiviert wird.

⚠ ACHTUNG

Bei der Verwendung unterschiedlicher Reifen oder unterschiedlicher Reifengrößen kann es zur Fehlfunktion des ESC-Systems kommen. Stellen Sie bei einem Radwechsel sicher, dass die Größe des neuen Reifens der Größe des originalen Reifens entspricht.

⚠ VORSICHT

Das elektronische Stabilitätskontrolle ist lediglich eine Fahrhilfe. Beachten Sie die Sicherheitshinweise für sicheres Fahren, wenn Sie in Kurven, auf verschneiten oder vereisten Straßen abbremsen. Fahren Sie langsam und versuchen Sie nicht zu beschleunigen, während die ESC-Kontrollleuchte blinkt oder wenn die Straßenoberfläche glatt oder rutschig ist.

ESC-System abschalten

Während der Fahrt

- Es ist empfehlenswert, das elektronische Stabilitätskontrolle während des täglichen Fahrbetriebs generell eingeschaltet zu lassen.
- Wenn Sie das ESC-System während der Fahrt abschalten möchten, drücken Sie die ESC OFF-Taste, während Sie auf ebenem Straßenbelag fahren.

Drücken Sie niemals die ESC OFF-Taste, während das System aktiv ist (ESC-Leuchte blinkt).

Wenn das ESC-System während einer aktiven Regelphase (ESC-Kontrollleuchte blinkt) abgeschaltet wird, kann das Fahrzeug außer Kontrolle und ins Schleudern geraten.

✻ ANMERKUNG

- **Stellen Sie sicher, dass das ESC-System abgeschaltet ist (Leuchte ESC OFF leuchtet auf), wenn das Fahrzeug auf einem Leistungsprüfstand getestet werden soll.**
- **Das Abschalten des ESC-Systems hat keinen Einfluss auf das ABS-System bzw. die Funktionsfähigkeit des Bremssystems.**

⚠ VORSICHT

Drücken Sie niemals die Taste ESC OFF, während das ESC-System eingreift. Wenn das ESC-System während einer aktiven Regelphase abgeschaltet wird, kann das Fahrzeug außer Kontrolle geraten.

Wenn Sie das ESC-System während der Fahrt abschalten möchten, drücken Sie die Taste ESC OFF auf ebener Fahrbahn.

Berganfahrhilfe HAC (Hill-start Assist Control) (ausstattungsabhängig)

Die Berganfahrhilfe (HAC) ist eine Komfort-Funktion. Sie dient vor allem dem Zweck, beim Anfahren an Steigungen das Zurückrollen des Fahrzeugs zu verhindern. Nach dem Loslassen des Bremspedals hält das HAC den vom Fahrer beim Anhalten aufgebauten Bremsdruck zwei Sekunden lang aufrecht. Während der Druck gehalten wird, hat der Fahrer genug Zeit, das Gaspedal zu treten und anzufahren. Sobald das System erkennt, dass der Fahrer anfahren möchte, wird der Bremsdruck verringert.

⚠ VORSICHT

Im Normalfall wird das HAC nur zwei Sekunden lang aktiviert. Der Fahrer muss darauf achten, dass das Fahrzeug nicht zurückrollt und mit hinter dem Fahrzeug befindlichen Objekten oder Personen kollidiert, weil der beim Anhalten aufgebaute Bremsdruck nicht ausreicht.

✻ ANMERKUNG

- **Das HAC wird nicht aktiviert, wenn sich der Wählhebel in der Parkstellung (P) oder in der Leerlaufstellung (N) befindet.**
- **Das HAC wird auch dann aktiviert, wenn das ESC ausgeschaltet ist. Es wird jedoch nicht aktiviert, wenn eine ESC-Fehlfunktion vorliegt.**

Fahrzeugstabilitätsmanagement VSM (Vehicle Stability Management) (ausstattungsabhängig)

Dieses System bringt weitere Verbesserungen der Fahrstabilität und des Lenkverhaltens auf glattem Untergrund sowie bei unterschiedlichen Reibbeiwerten der rechten und linken Räder beim Bremsen.

VSM-Funktion

Wenn das VSM aktiv ist, blinkt die ESC-Kontrollleuchte ( ). Wenn das Fahrzeugstabilitätsmanagement ordnungsgemäß funktioniert, können Sie ein leichtes Pulsieren im Fahrzeug verspüren. Dabei handelt es lediglich um einen Effekt der Bremsregelung und nicht um ein Anzeichen für eine Störung.

Unter den folgenden Bedingungen greift das VSM nicht ein:

- Fahren auf überhöhten/abschüssigen Straßen
- Rückwärtsfahren
- Kontrollleuchte ESC-OFF ( ) im Kombiinstrument erlischt nicht
- EPS-Kontrollleuchte im Kombiinstrument erlischt nicht

VSM-Abschaltung

Wenn Sie die Taste ESC OFF drücken, um das ESC abzuschalten, wird auch das VSM abgeschaltet, und die Kontrollleuchte ESC OFF ( ) leuchtet auf. Zum Einschalten des VSM drücken Sie den Schalter erneut. Daraufhin erlischt die Kontrollleuchte ESC OFF.

Störungsanzeige

Das VSM kann auch dann deaktiviert werden, wenn Sie die VSM-Funktion nicht durch Drücken des Schalters ESC OFF außer Kraft gesetzt haben. Dies weist darauf hin, dass eine Fehlfunktion in der elektrischen Servolenkung (EPS) oder im VSM-System erkannt wurde. Falls die ESC-Kontrollleuchte ( ) oder die EPS-Warnleuchte nicht erlischt, lassen Sie das System in einer Kia Vertragswerkstatt oder in einer anderen Reparaturwerkstatt mit entsprechend ausgebildetem Personal überprüfen.

✻ ANMERKUNG

- **Das VSM ist so konzipiert, dass es in Kurven ab einer Geschwindigkeit von etwa 15 km/h eingreifen kann.**
- **Das VSM ist so konzipiert, dass es beim Bremsen auf Fahrbahnen mit geteiltem Belag ab einer Geschwindigkeit von etwa 30 km/h eingreifen kann. Fahrbahnen mit geteiltem Belag weisen unterschiedliche Reibwiderstände auf.**

⚠ VORSICHT

- **Das VSM ist kein Ersatz für eine sichere Fahrweise, sondern lediglich eine Hilfsfunktion. Grundsätzlich liegt es in der Verantwortung des Fahrers, stets die Geschwindigkeit und den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug im Auge zu behalten. Halten Sie das Lenkrad beim Fahren stets fest im Griff.**
- **Ihr Fahrzeug ist so konzipiert, dass es in erster Linie dem Fahrer gehorcht - auch mit VSM. Beachten Sie stets die üblichen Fahrsicherheitsregeln im Hinblick auf die jeweilige Fahrgeschwindigkeit - auch bei schlechtem Wetter und Fahrbahnglätte.**
- **Bei der Verwendung unterschiedlicher Reifengrößen kann es zu Fehlfunktionen des VSM-Systems kommen. Achten Sie beim Reifenwechsel darauf, dass die Größe des neuen Reifens der Größe des Originalreifens entspricht.**

ESS: Emergency Stop Signal (Notbremssignal) (ausstattungsabhängig)

Das ESS-System warnt den nachfolgenden Verkehr, indem es die Bremsleuchten aktiviert, wenn das Fahrzeug plötzlich anhält oder das ABS beim Anhalten eingreift. (Das System wird aktiv, wenn die Fahrgeschwindigkeit mehr als 55 km/h beträgt und das Fahrzeug mit mehr als 7 m/s² verzögert wird oder das ABS bei einer Notbremsung eingreift.)

Wenn die Fahrgeschwindigkeit weniger als 40 km/h beträgt und das ABS nicht mehr eingreift bzw. wenn die Notbremssituation vorbei ist, erlischt das Bremslicht. Stattdessen schaltet sich automatisch die Warnblinkanlage ein.

⚠ ACHTUNG

Das ESS-System bleibt ohne Funktion, sofern die Warnblinkanlage bereits eingeschaltet wurde.

Sicherheitshinweise zum Bremsen

⚠ VORSICHT

- **Betätigen Sie jedes Mal, wenn Sie das Fahrzeug verlassen oder parken, die Feststellbremse so weit wie möglich und schalten Sie das Getriebe vollständig in die Parkstellung. Bei Fahrzeugen, die nicht mit vollständig eingelegter Getriebeparkstellung und betätigter Feststellbremse gesichert sind, besteht das Risiko, dass sie sich ungewollt in Bewegung setzen, sodass Sie selbst oder andere Personen verletzt werden können.**
- **Beim Abstellen eines Fahrzeugs sollten Sie immer die Feststellbremse vollständig betätigen, um zu vermeiden, dass sich das Fahrzeug ungewollt in Bewegung setzt, wodurch Insassen oder Fußgänger verletzt werden können.**

- Stellen Sie nach dem Parken sicher, dass die Feststellbremse vollständig gelöst ist und die Feststellbrems-Kontrollleuchte nicht mehr leuchtet, bevor Sie losfahren.
- Die Bremsen können bei Wasserdurchfahrten und bei der Fahrzeugwäsche nass werden. Nasse Bremsen können gefährlich sein! Ihr Fahrzeug kann nicht so schnell wie üblich abgebremst werden. Bei nassen Bremsen kann es vorkommen, dass das Fahrzeug zu einer Seite zieht.

  Um die Bremsen zu trocknen, betätigen Sie leicht das Bremspedal, bis die reguläre Bremsleistung wieder hergestellt ist, und achten Sie dabei darauf, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug behalten. Wenn sich die Bremsleistung nicht wieder normalisiert, halten Sie das Fahrzeug an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Ferner empfehlen wir, sich an eine Kia Vertragswerkstatt zu wenden.
- Kuppeln Sie auf Gefällstrecken nicht aus, um das Fahrzeug bergab rollen zu lassen. Dies ist äußerst gefährlich. Lassen Sie immer einen Gang eingelegt. Reduzieren Sie mit der Bremse die Geschwindigkeit und schalten Sie danach in einen kleineren Gang, um die Bremsleistung des Motors auszunutzen und eine angepasste Geschwindigkeit zu halten.
- Lassen Sie Ihren Fuß nicht auf dem Bremspedal ruhen. Wenn Sie Ihren Fuß auf dem Bremspedal ruhen lassen, kann es zu gefährlichen Situationen kommen, da sich die Bremsen überhitzen können und die Bremsleistung nachlassen kann. Außerdem führt dies zu einem erhöhten Verschleiß der Bremsen.
- Wenn ein Reifen während der Fahrt Luft verliert, bremsen Sie das Fahrzeug leicht ab und halten Sie das Fahrzeug beim Ausrollen in Geradeausrichtung. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit ausreichend reduziert wurde und es die Umstände erlauben, fahren Sie an den Straßenrand und halten Sie an einer sicheren Stelle an.
- Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Automatikgetriebe ausgestattet ist, lassen Sie Ihr Fahrzeug nicht vorwärts kriechen. Um das Kriechen zu verhindern, halten Sie das Bremspedal kräftig getreten, nachdem das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist.
- Seien Sie beim Parken an Steigungen besonders vorsichtig. Betätigen Sie kräftig die Feststellbremse und stellen Sie bei einem Fahrzeug mit Automatikgetriebe den Wählhebel in die Stufe P oder schalten Sie bei einem Fahrzeug mit Schaltgetriebe in den ersten oder den Rückwärtsgang. Wenn Ihr Fahrzeug auf einer Gefällstrecke steht, schlagen Sie die Räder zur Bordsteinkante hin ein, um ein Wegrollen des Fahrzeugs zu verhindern. Wenn Ihr Fahrzeug an einer Steigung steht, schlagen Sie die Vorderräder so ein, dass sie von der Bordsteinkante weg zeigen, um ein Wegrollen des Fahrzeugs zu verhindern. Wenn keine Bordsteinkante vorhanden ist oder wenn das Wegrollen des Fahrzeug aus anderen Gründen verhindert werden muss, blockieren Sie die Räder.

- Unter bestimmten Umständen kann die Feststellbremse im betätigten Zustand festfrieren. Dies ist am wahrscheinlichsten, wenn sich Schnee oder Eis an den Hinterradbremsen angesammelt hat oder wenn die Bremsen nass sind. Wenn die Gefahr besteht, dass die Feststellbremse einfriert, betätigen Sie vorübergehend die Feststellbremse, während Sie die Parkstufe (P) (Automatikgetriebe) oder den ersten Gang (Schaltgetriebe) einlegen und blockieren Sie die Hinterräder so, dass das Fahrzeug nicht wegrollen kann. Lösen Sie danach die Feststellbremse.
- Halten Sie das Fahrzeug an Steigungen nicht durch Gasgeben auf der Stelle. Dies kann zur Überhitzung des Getriebes führen. Verwenden Sie immer das Bremspedal oder die Feststellbremse.

START-/STOPP-AUTOMATIK (ISG) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Ihr Fahrzeug kann mit einer Start-/Stopp-Automatik (ISG) ausgerüstet sein, die den Kraftstoffverbrauch reduziert, indem sie den Motor bei stehendem Fahrzeug automatisch abstellt. (Zum Beispiel: vor roten Ampeln, Stoppschildern und im Stau)

Der Motor startet automatisch, sobald die Startbedingungen gegeben sind.

Die Start-Stopp-Automatik ISP (Idle Stop and Go) ist immer eingeschaltet, wenn der Motor läuft.

✻ ANMERKUNG

Wenn die Start-/Stopp-Automatik (ISG) den Motor automatisch startet, können einige Warnleuchten (ABS, ESC, ESC OFF, EPS und "Feststellbremse angezogen") für wenige Sekunden aufleuchten.

Dies ist eine Folge der zu geringen Batteriespannung. Es stellt keine Fehlfunktion des Systems dar.

Auto stop

So stellen Sie den Motor in der Betriebsart „Leerlauf-Stopp“ ab:

1. Verringern Sie die Fahrgeschwindigkeit auf weniger als 5 km/h.
2. Legen Sie den Leerlauf ein.
3. Lassen Sie das Kupplungspedal los.

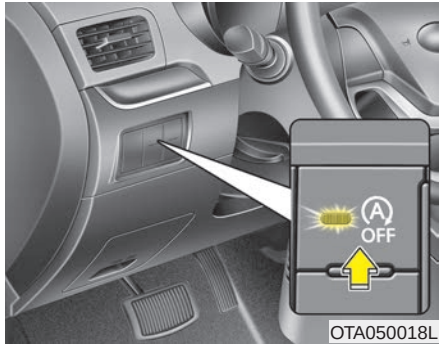
Daraufhin stoppt der Motor, und die grüne Kontrollleuchte AUTO STOP (Ⓐ) im Kombiinstrument leuchtet auf.

OTA045473L

Außerdem erscheint auf dem LCD-Display die Meldung "Automatischer Motor Stopp".

✻ ANMERKUNG

Seit dem letzten Leerlauf-Stopp müssen Sie eine Fahrgeschwindigkeit von mindestens 10 km/h erreicht haben.



OTA050018L

✻ ANMERKUNG

Wenn Sie in der Betriebsart "Auto Stop" den Sicherheitsgurt ablegen oder die Fahrertür (oder die Motorhaube) öffnen, passiert Folgendes:

- **Die Start/Stopp-Automatik wird deaktiviert. (Die Leuchte der Taste ISG OFF leuchtet auf.)**

(Fortsetzung)

OTA045531L

(Fortsetzung)

- **Auf dem LCD-Display erscheint die Meldung “Auto Start/Stopp- System eingeschränkt. Manuell Starten”**

OTA045534L

Auto start

So lassen Sie den Motor in der Betriebsart "Leerlauf-Stopp" wieder an:

- Treten Sie das Kupplungspedal, während sich der Schalthebel in der Leerlaufstellung befindet.
- Auf dem LCD-Display erscheint die Meldung "Kupplung betätigen für Motorstart". (ausstattungsabhängig)
- Daraufhin springt der Motor an, und die grüne Kontrollleuchte AUTO STOP (Ⓐ) im Kombiinstrument erlischt.

Außerdem springt der Motor automatisch und ohne Zutun des Fahrers an, wenn eine der folgenden Bedingungen gegeben ist:

- Die Lüfterdrehzahl der manuellen Klimaregelung wird bei eingeschalteter Klimaanlage höher als Stufe 3 eingestellt.
- Die Lüfterdrehzahl der automatischen Klimaregelung wird bei eingeschalteter Klimaanlage höher als Stufe 6 eingestellt.
- Wenn bei eingeschalteter Klimaregelung eine gewisse Zeit vergangen ist
- Wenn die Entfrostung eingeschaltet ist
- Der Unterdruck des Bremskraftverstärkers ist zu gering.
- Der Ladezustand der Batterie ist zu niedrig.
- Die Fahrgeschwindigkeit überschreitet 5 km/h.

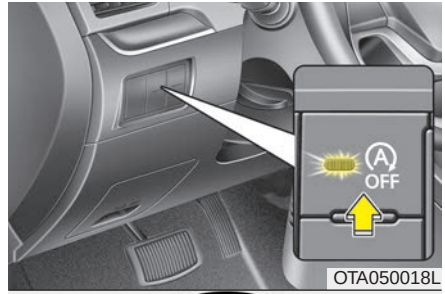
OTA045532L

Daraufhin blinkt fünf Sekunden lang die grüne Kontrollleuchte AUTO STOP (Ⓐ) im Kombiinstrument, und auf dem LCD-Display erscheint die Meldung "Motor wird neu gestartet" (ausstattungsabhängig).

Funktionsvoraussetzungen für die Start-/Stopp-Automatik

Die Start-/Stopp-Automatik funktioniert unter den folgenden Voraussetzungen:

- Der Fahrergurt ist angelegt.
- Die Fahrertür und die Motorhaube sind geschlossen.
- Der Unterdruck des Bremskraftverstärkers ist angemessen.
- Der Batterieladezustand ist ausreichend.
- Die Außentemperatur liegt zwischen -2°C und 35°C.
- Die Motorkühlmitteltemperatur ist nicht zu gering.

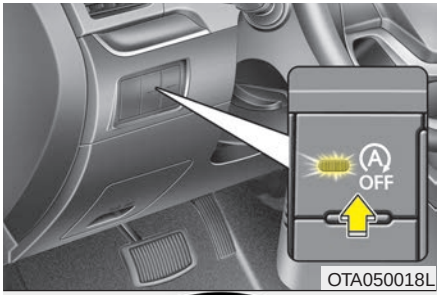


OTA050018L

OTA045533L

✻ ANMERKUNG

- **Wenn die Funktionsvoraussetzungen der Start-/Stopp-Automatik nicht erfüllt sind, wird die Start-/Stopp-Automatik deaktiviert. Die Taste ISG OFF leuchtet auf und auf dem LCD-Display erscheint die Meldung "Abschaltvoraussetzungen nicht erfüllt".**
- **Wenn die Kontrollleuchte nicht mehr erlischt bzw. die Meldung nicht mehr verschwindet, überprüfen Sie die Funktionsvoraussetzungen.**



OTA050018L

OTA045535L

Deaktivierung der Start-/Stopp-Automatik

- Wenn Sie die Start-/Stopp-Automatik deaktivieren möchten, drücken Sie die Taste ISG OFF. Die Taste ISG OFF leuchtet auf und auf dem LCD-Display erscheint die Meldung "Auto Stop System Off" (Start-/Stopp-Automatik aus).
- Wenn Sie die Taste ISG OFF erneut drücken, wird das System aktiviert und die Beleuchtung der Taste ISG OFF erlischt.

OTA045536L

Fehlfunktion der Start-/Stopp-Automatik

Unter den folgenden Umständen bleibt das System möglicherweise ohne Funktion:

Bei Systemfehlern oder fehlerhaften Sensoren der Start-Stopp-Automatik.

Daraufhin passiert Folgendes:

- Die gelbe Kontrollleuchte AUTO STOP (Ⓐ) im Kombiinstrument blinkt fünf Sekunden lang und leuchtet dann permanent.

✻ ANMERKUNG

- Wenn sich die Beleuchtung der Taste ISG OFF nicht durch erneutes Drücken der Taste ausschalten lässt oder die Start-/Stopp-Automatik auf Dauer nicht ordnungsgemäß funktioniert, wenden Sie sich möglichst umgehend an eine Kia Vertragswerkstatt oder an eine andere Reparaturwerkstatt mit entsprechend ausgebildetem Personal.
- Die Beleuchtung der Taste ISG OFF lässt sich möglicherweise ausschalten, indem das Fahrzeug maximal zwei Stunden lang mit etwa 80 km/h bewegt wird, während sich der Regler für die Lüfterdrehzahl unterhalb der zweiten Stufe befindet. Wenn die Taste ISG OFF trotzdem weiterleuchtet, wenden Sie sich bitte möglichst umgehend an eine Kia Vertragswerkstatt oder an eine andere Reparaturwerkstatt mit entsprechend ausgebildetem Personal.

⚠ VORSICHT

Wenn der Motor im Stand automatisch abgestellt wurde, ist es möglich, dass der Motor ohne jedes Eingreifen des Fahrers wieder gestartet wird.

Stellen Sie den Motor ab, indem Sie den Zündschlüssel in die Stellung LOCK(OFF) drehen oder ihn abziehen, bevor Sie das Fahrzeug verlassen oder irgendwelche Arbeiten im Motorraum erledigen.

TEMPOMAT (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

1. Kontrollleuchte - Tempomat
2. Kontrollleuchte - Tempomat SET

Das Tempomat-System erlaubt es Ihnen, eine Fahrgeschwindigkeit zu bestimmen, die Ihr Fahrzeug danach einhält, ohne dass Sie das Gaspedal bedienen müssen.

Das System funktioniert nur bei einer Geschwindigkeit von mehr als 30 km/h.

⚠ VORSICHT

- **Wenn das Tempomat-System eingeschaltet ist (die Kontrollleuchte CRUISE im Kombiinstrument leuchtet), kann die Geschwindigkeitsregelung unerwartet eingreifen. Schalten Sie deshalb das Tempomat-System ab (die Kontrollleuchte CRUISE im Kombiinstrument leuchtet nicht), wenn es nicht benötigt wird.**
- **Verwenden Sie das Tempomat-System nur auf Autobahnen mit geringem Verkehrsaufkommen und bei gutem Wetter.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Verwenden Sie die Tempomat-Steuerung nicht, wenn das Einhalten konstanter Geschwindigkeiten zu gefährlichen Situationen führen kann, so z. B. bei dichtem Verkehr, bei sich ständig änderndem Verkehrsaufkommen, auf rutschigem Untergrund (regennasse, vereiste oder schneebedeckte Fahrbahn), auf kurvenreichen Strecken sowie auf Strecken mit mehr als 6% Steigung oder Gefälle.**
- **Beachten Sie bei eingeschaltetem Tempomat besonders aufmerksam die Fahrbedingungen.**
- **Seien Sie vorsichtig, wenn Sie mit eingeschaltetem Tempomat-System bergab fahren, da sich die Fahrzeuggeschwindigkeit erhöhen kann.**

⚠ ACHTUNG

Schalten Sie bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe und eingeschaltetem Tempomat nicht ohne die Kupplung zu treten in die Neutralstellung, da die Motordrehzahl unkontrolliert ansteigen würde. Wenn dies auftritt, treten Sie das Kupplungspedal oder betätigen Sie den Tempomat-Schalter ON-OFF, um die Tempomat-Steuerung abzuschalten.

✻ ANMERKUNG

- **Wenn bei eingeschaltetem Tempomat nach dem Abbremsen des Fahrzeugs die SET-Taste betätigt bzw. erneut betätigt wird, wird die Tempomat-Steuerung nach ca. 3 Sekunden wieder aufgenommen. Diese Verzögerung ist normal.**
- **Um die automatische Geschwindigkeitsregelung zu aktivieren, betätigen Sie nach dem Einschalten der Zündung bzw. nach dem Anlassen des Motors mindestens einmal das Bremspedal. Auf diese Weise wird geprüft, ob der für die Aufhebung der automatischen Geschwindigkeitsregelung wichtige Bremsschalter ordnungsgemäß funktioniert.**

OTA055102

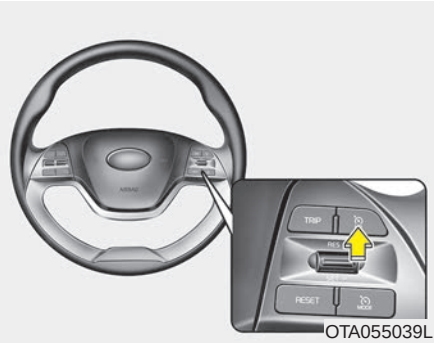
Schalter Geschwindigkeitsregelung

I/O : Schaltet die Geschwindigkeitsregelung ein und aus. (EIN → ABBRUCH → AUS)

MODE : Schaltet zwischen Geschwindigkeitsregelanlage und Höchstgeschwindigkeitsregelung um.

RES+: Tempomat-Geschwindigkeit wieder aufnehmen oder erhöhen.

SET-: Tempomat-Geschwindigkeit einstellen oder verringern.



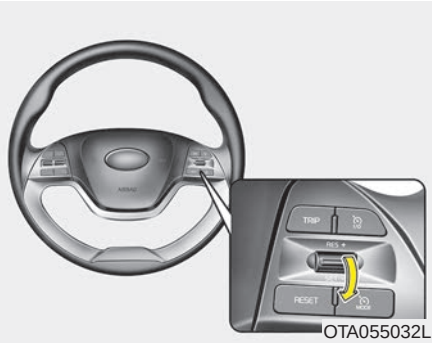
OTA055039L

Tempomat-Geschwindigkeit festlegen:

1. Drücken Sie die Lenkradtaste , um das System einzuschalten. Daraufhin leuchtet die Anzeige auf.
2. Beschleunigen Sie bis zur gewünschten Geschwindigkeit, die jedoch mehr als ca. 30 km/h betragen muss.

✻ ANMERKUNG - Schaltgetriebe

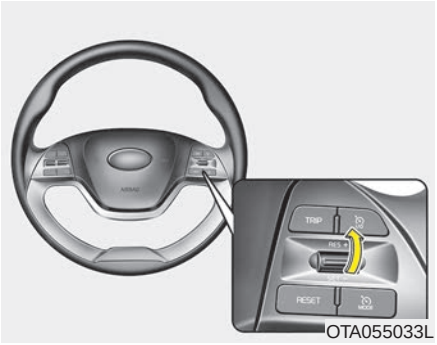
Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe müssen Sie das Bremspedal mindestens einmal niedertreten, um das Tempomat nach dem Anlassen des Motors einstellen zu können.



OTA055032L

3. Bewegen Sie den Hebel nach unten (in Richtung SET-) und lassen Sie ihn bei der gewünschten Geschwindigkeit los. Daraufhin leuchtet die Anzeige „Cruise Set“ (Sollgeschwindigkeit eingestellt) auf. Lassen Sie gleichzeitig auch das Gaspedal los. Die eingestellte Geschwindigkeit wird nun automatisch beibehalten.

Beim Befahren einer starken Gefällstrecke kann sich die Fahrzeuggeschwindigkeit geringfügig verringern oder erhöhen.

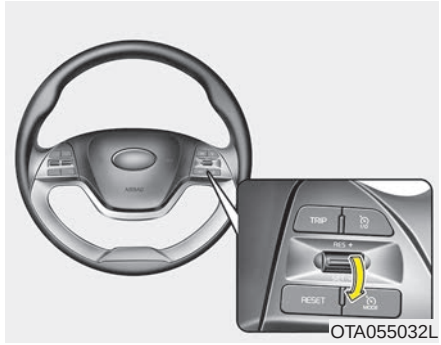


OTA055033L

Eingestellte Tempomat-Geschwindigkeit erhöhen

Dafür gibt es zwei Möglichkeiten:

- Bewegen Sie den Hebel nach oben (in Richtung RES+) und halten Sie ihn in dieser Stellung. Daraufhin beschleunigt das Fahrzeug. Lassen Sie den Hebel los, wenn die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.
- Bewegen Sie den Hebel nach oben (in Richtung RES+), und lassen Sie ihn sofort wieder los. Jedes Mal, wenn Sie den Hebel auf diese Weise nach oben (in Richtung RES+) bewegen, steigt die Reisegeschwindigkeit um 2 km/h.



OTA055032L

Eingestellte Tempomat-Geschwindigkeit verringern

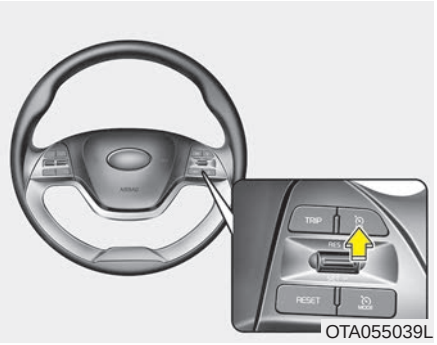
Dafür gibt es zwei Möglichkeiten:

- Bewegen Sie den Hebel nach unten (in Richtung SET-) und halten Sie ihn in dieser Stellung. Daraufhin nimmt die Fahrgeschwindigkeit allmählich ab. Lassen Sie den Hebel los, wenn die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.
- Bewegen Sie den Hebel nach unten (in Richtung SET-) und lassen Sie ihn sofort wieder los. Jedes Mal, wenn Sie den Hebel auf diese Weise nach unten (in Richtung SET-) bewegen, sinkt die Reisegeschwindigkeit um 2 km/h.

Bei eingeschalteter Tempomat-Steuerung zwischendurch beschleunigen

Wenn Sie bei eingeschalteter Tempomat-Steuerung zwischendurch beschleunigen möchten, treten Sie das Gaspedal. Die erhöhte Geschwindigkeit greift nicht in das Tempomat-Steuerung ein und verändert die eingestellte Geschwindigkeit nicht.

Um zur eingestellten Geschwindigkeit zurückzukehren, lassen Sie das Gaspedal los.

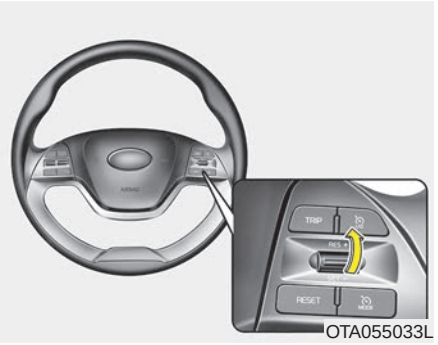


OTA055039L

Zum Unterbrechen der Tempomat-Steuerung gibt es mehrere Möglichkeiten:

- Treten Sie auf das Bremspedal.
- Treten Sie das Kupplungspedal, sofern das Fahrzeug mit einem Schaltgetriebe ausgestattet ist.
- Bringen Sie den Wählhebel in die Stellung N (Leerlauf), sofern das Fahrzeug mit einem Automatikgetriebe ausgestattet ist.
- Drücken Sie die Lenkradtaste .
- Taste MODE drücken. Daraufhin erlöschen die Anzeigen und SET.
- Verringern Sie die Fahrgeschwindigkeit auf einen Wert, der um ca. 20 km/h unter der gespeicherten Geschwindigkeit liegt.
- Verringern Sie die Geschwindigkeit auf unter 25 km/h.

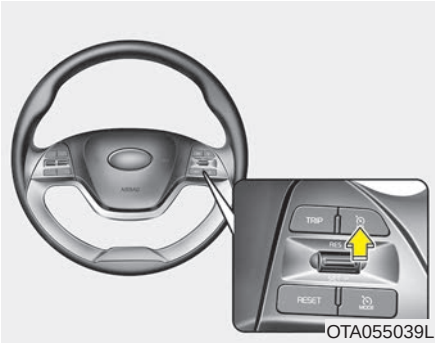
Jede der oben genannten Bedingungen führt zum Abbruch der Tempomatfunktion (SET-Leuchte im Kombiinstrument erlischt), aber nur das Drücken der Taste führt zum Abschalten der Anlage. Wenn Sie die Tempomatfunktion wieder aufnehmen möchten, drücken Sie den Lenkradhebel nach oben (RES+). Daraufhin kehren Sie zur zuvor festgelegten Geschwindigkeit zurück, sofern die Anlage nicht mit der Taste abgeschaltet wurde.



OTA055033L

Eingestellte Tempomat-Geschwindigkeit über 30 km/h wieder aufnehmen:

Bewegen Sie den Hebel nach oben (RES+). Wenn die Fahrgeschwindigkeit mehr als 30 km/h beträgt, nimmt das Fahrzeug die zuvor festgelegte Geschwindigkeit wieder auf.



OTA055039L

Zum Abstellen des Tempomat-Systems gibt es mehrere Möglichkeiten:

- Drücken Sie die Taste . (Daraufhin erlischt die Anzeige .)
- Schalten Sie die Zündung aus.

Beide oben genannten Maßnahmen schalten das Tempomat-System ab. Wenn Sie danach die Tempomat-Steuerung wieder einschalten möchten, folgen Sie der Beschreibung "Tempomat-Geschwindigkeit festlegen" weiter vorn in diesem Abschnitt.

HÖCHSTGESCHWINDIGKEITS-REGELSYSTEM (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Sie können die Geschwindigkeitsbegrenzung aufheben, wenn Sie eine höhere Geschwindigkeit bevorzugen.

Wenn Sie die voreingestellte Höchstgeschwindigkeit überschreiten, warnt Sie das Warnsystem (die eingestellte Geschwindigkeit blinkt und ein akustisches Warnsignal ertönt), bis das Fahrzeug wieder die eingestellte Geschwindigkeit erreicht hat.

✻ ANMERKUNG

Solange die Höchstgeschwindigkeitsregelung in Betrieb ist, kann das Tempomat nicht aktiviert werden.

OTA055102

Schalter Höchstgeschwindigkeitsregelung

I/O : Schaltet die Höchstgeschwindigkeitsregelung ein und aus. (EIN → ABBRUCH → AUS)

MODE : Schaltet zwischen Geschwindigkeitsregelanlage und Höchstgeschwindigkeitsregelung um.

RES+: Höchstgeschwindigkeit wieder aufnehmen oder erhöhen.

SET-: Höchstgeschwindigkeit einstellen oder verringern.

OTA055039L

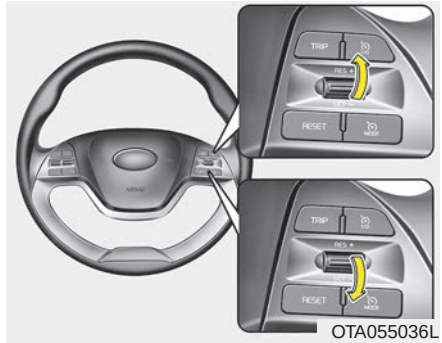
OTA055034L

Um die Höchstgeschwindigkeit einstellen:

1. Drücken Sie die Lenkradtaste I/O und dann die Taste MODE, um das System einzuschalten.

OTA055037L

Die Anzeige der Höchstgeschwindigkeit im Kombiinstrument leuchtet danach auf.



OTA055036L

2. Bewegen Sie den Hebel nach unten (in Richtung SET-).
3. Bewegen Sie den Hebel nach oben (in Richtung RES+) oder unten (in Richtung SET-) und lassen Sie ihn bei der gewünschten Geschwindigkeit los. Bewegen Sie den Hebel nach oben (in Richtung RES+) oder unten (in Richtung SET-) und halten Sie ihn in dieser Stellung. Daraufhin steigt bzw. sinkt die Geschwindigkeit um 5 km/h.

   Bewegen Sie den Hebel nach oben (in Richtung RES+) oder unten (in Richtung SET-) und lassen Sie ihn sofort wieder los. Daraufhin steigt bzw. sinkt die Geschwindigkeit um 1 km/h.

OTA055038L

Die eingestellte Höchstgeschwindigkeit wird angezeigt.

Um die voreingestellte Höchstgeschwindigkeit zu überschreiten, müssen Sie das Gaspedal durchtreten (mehr als ca. 80% des Pedalwegs), bis der Kickdown einsetzt (Klickgeräusch). Danach blinkt die eingestellte Höchstgeschwindigkeit und das akustische Warnsignal ertönt solange, bis das Fahrzeug die eingestellte Höchstgeschwindigkeit wieder erreicht hat.

✻ ANMERKUNG

- **Wenn Sie das Gaspedal nicht weiter als bis etwa zur Hälfte des Pedalwegs treten, wird die eingestellte Höchstgeschwindigkeit nicht überschritten.**
- **Wenn das Gaspedal bis zum Anschlag getreten wird und der Kickdown einsetzt, ist ein Klickgeräusch zu hören. Dabei handelt es sich um ein normales Phänomen.**

OTA055039L

Zum Abstellen der Höchstgeschwindigkeitsregelung gibt es mehrere Möglichkeiten:

- Drücken Sie die Taste I/O.
- Drücken Sie die Taste MODE. Daraufhin wird die Geschwindigkeitsregelanlage eingeschaltet.

OTA055037L

⚠ ACHTUNG

Bei einer Störung der Höchstgeschwindigkeitsregelung blinkt die Kontrollleuchte „---“.

In diesem Fall empfehlen wir, das System in einer Kia Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

VORSCHLÄGE FÜR ÖKONOMISCHES FAHREN

Der Kraftstoffverbrauch Ihres Fahrzeugs hängt im Wesentlichen von Ihrer Fahrweise und den Fahrbedingungen ab - das heißt, wo Sie fahren und wann Sie fahren.

Alle diese Faktoren beeinflussen den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch. Um Ihr Fahrzeug so ökonomisch wie möglich zu fahren, beachten Sie bitte die folgenden Hinweise. Diese Hinweise können die Kosten für Kraftstoff und Instandhaltung reduzieren.

- Fahren Sie gleichmäßig. Beschleunigen Sie maßvoll. Vermeiden Sie Kavalierstarts, schalten Sie nicht bei Vollgas und halten Sie konstante Reisegeschwindigkeiten ein.

  Beschleunigen Sie zwischen Ampeln nicht übermäßig. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit dem Verkehrsfluss so an, dass die Geschwindigkeit nicht unnötig verändert werden muss. Vermeiden Sie möglichst Fahrten in dichtem Verkehr. Halten Sie immer einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu anderen Fahrzeugen, um unnötige Bremsmanöver zu vermeiden. Hierdurch wird auch der Bremsenverschleiß reduziert.
- Fahren Sie mit mäßiger Geschwindigkeit. Umso schneller Sie fahren, umso größer ist der Kraftstoffverbrauch. Besonders auf Autobahnen ist das Fahren mit mäßiger Geschwindigkeit eine wirkungsvolle Methode, den Kraftstoffverbrauch zu senken.
- Lassen Sie Ihren Fuß nicht auf dem Brems- oder Kupplungspedal ruhen. Dies kann zu einem erhöhten Kraftstoffverbrauch und zu einem erhöhten Verschleiß der betreffenden Bauteile führen. Wenn Sie Ihren Fuß auf dem Bremspedal ruhen lassen, könnte dies auch dazu führen, dass die Bremsen überhitzen und dass die Bremsleistung nachlässt, was weitere schwerwiegende Konsequenzen nach sich ziehen kann.
- Achten Sie auf Ihre Reifen. Sorgen Sie dafür, dass der vorgeschriebene Reifendruck eingehalten wird. Ein nicht vorschriftsmäßiger Reifenluftdruck, sowohl zu gering als auch zu hoch, führt zu einem erhöhten Reifenverschleiß. Kontrollieren Sie mindestens einmal pro Monat den Reifenluftdruck.
- Stellen Sie sicher, dass die Radeinstellungen korrekt sind. Ein falsche Radeinstellung kann durch das Befahren von Bordsteinkanten und durch hohe Geschwindigkeiten auf unebenem Untergrund verursacht werden. Eine falsche Radeinstellung führt neben anderen Problemen zu einem höheren Reifenverschleiß und einem höheren Kraftstoffverbrauch.
- Halten Sie Ihr Fahrzeug in einem guten Zustand. Um den Kraftstoffverbrauch und die Wartungskosten gering zu halten, lassen Sie Ihr Fahrzeug entsprechend dem Wartungsplan in Kapitel 7 warten. Wenn Sie Ihr Fahrzeug unter erschwerten Einsatzbedingungen einsetzen, müssen Wartungsarbeiten häufiger durchgeführt werden (Details siehe Kapitel 7).
- Halten Sie Ihr Fahrzeug sauber. Sorgen Sie vor, indem Sie das Fahrzeug sauber und frei von korrosionsfördernden Substanzen halten. Besonders wichtig ist es, dass sich kein Schlamm, Schmutz oder Eis etc. am Unterboden ansammelt. Das zusätzliche Gewicht kann einen höheren Kraftstoffverbrauch zur Folge haben und die Korrosion fördern.

- Transportieren Sie kein unnötiges Gewicht in Ihrem Fahrzeug. Zusätzliches Gewicht erhöht den Kraftstoffverbrauch.
- Lassen Sie den Motor nicht länger als nötig im Leerlauf laufen. Wenn Sie warten müssen, stellen Sie den Motor ab und lassen Sie ihn erst wieder an, wenn Sie losfahren wollen.
- Denken Sie daran, dass Ihr Fahrzeug keine längere Warmlaufphase benötigt. Lassen Sie den Motor nach dem Anlassen 10 bis 20 Sekunden laufen, bevor Sie einen Gang einlegen. Lassen Sie bei sehr geringen Außentemperaturen den Motor etwas länger warmlaufen.
- Fahren Sie nicht zu untertourig und überdrehen Sie den Motor nicht. Untertourig fahren bedeutet das Fahren mit einer zu geringen Motordrehzahl bzw. in einem zu hohen Gang mit der Folge, dass der Motor ruckelt. Wenn dies auftritt, schalten Sie in einen kleineren Gang. Überdrehen bedeutet, dass der Motor mit zu hoher Drehzahl läuft (im roten Bereich des Drehzahlmessers). Dies kann durch das Schalten bei den empfohlenen Geschwindigkeiten vermieden werden.
- Verwenden Sie die Klimaanlage sparsam. Da die Klimaanlage vom Motor angetrieben wird, steigt der Kraftstoffverbrauch bei eingeschalteter Klimaanlage an.
- Geöffnete Fenster können den Kraftstoffverbrauch bei höheren Geschwindigkeiten erhöhen.
- Seitenwind und Gegenwind können den Kraftstoffverbrauch erhöhen. Reduzieren Sie deshalb unter solchen Bedingungen die Fahrgeschwindigkeit.

Für den Erhalt der Wirtschaftlichkeit und der Sicherheit eines Fahrzeugs ist es wichtig, dass angemessene Betriebsbedingungen beibehalten werden. Lassen Sie Inspektions- und Wartungsarbeiten daher von Kia Vertragswerkstätten oder anderen Reparaturwerkstätten mit entsprechend ausgebildetem Personal durchführen.

⚠ VORSICHT

- Motor während der Fahrt abschalten

Schalten Sie niemals während der Fahrt oder auf abschüssigen Strecken den Motor ab. Die Servounterstützung der Lenkung und der Bremsanlage ist bei abgestelltem Motor nicht vorhanden. Legen Sie auf abschüssigen Strecken stattdessen einen geeigneten kleineren Gang ein, um die Bremswirkung des Motors auszunutzen. Durch das Ausschalten der Zündung während der Fahrt könnte zudem das Lenkradschloss einrasten. Dies würde dazu führen, dass Sie nicht mehr lenken können, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen könnte.

HINWEISE FÜR BESONDERE FAHRBEDINGUNGEN

Risikoreiche Fahrbedingungen

Für das Fahren unter risikoreichen Bedingungen wie Wasser, Schnee, Eis, Schlamm, Sand usw. möchten wir folgende Fahrhinweise geben:

- Fahren Sie besonders vorsichtig und halten Sie für Bremsmanöver einen größeren Sicherheitsabstand.
- Vermeiden Sie abrupte Brems- und Lenkmanöver.
- Treten Sie zum Abbremsen bei Fahrzeugen ohne ABS das Bremspedal mehrfach leicht (pumpen), bis das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist.

⚠ VORSICHT - ABS

Treten Sie beim Abbremsen von Fahrzeugen mit ABS das Bremspedal nicht mehrfach nacheinander (pumpen).

- Fahren Sie auf Schnee, Schlamm oder Sand bei Bedarf im zweiten Gang an und geben Sie nur mäßig Gas, um das Durchdrehen der Antriebsräder zu verhindern.
- Wenn die Antriebsräder beim Anfahren auf Eis, Schnee oder Schlamm durchdrehen, verwenden Sie Sand, Split, Schneeketten oder ähnliche Hilfsmittel, um den Antriebsrädern Traktion zu geben.

⚠ VORSICHT - Herunterschalten

Beim Fahren auf glattem Untergrund kann das Herunterschalten in eine kleinere Fahrstufe bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe zu einem Unfall führen. Die plötzliche Drehzahländerung der Räder könnte dazu führen, dass die Räder die Traktion verlieren und ins Rutschen kommen. Seien Sie beim Zurückschalten auf rutschigem Untergrund besonders vorsichtig.

Festgefahrenes Fahrzeug frei fahren

Wenn das Fahrzeug in Schnee, Sand oder Schlamm festgefahren ist, drehen Sie das Lenkrad in beide Richtungen, um den Bereich um die Vorderräder frei zu machen. Schalten Sie danach bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe abwechselnd in den Rückwärtsgang (R) und in den ersten Gang (1) und bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe abwechselnd in die Fahrstufe R (rückwärts) und in eine Vorwärtsfahrstufe. Geben Sie dabei nicht zuviel Gas und lassen Sie die Antriebsräder so wenig wie möglich durchdrehen. Wenn das Fahrzeug nach einigen Versuchen nicht frei gefahren werden konnte, lassen Sie das Fahrzeug aus dem Schnee oder Schlamm ziehen, um das Überhitzen des Motors und mögliche Beschädigungen des Antriebsstrangs zu vermeiden.

⚠ ACHTUNG

Länger anhaltende vergebliche Versuche, ein Fahrzeug frei zu fahren, können zum Überhitzen des Motors als auch zu Getriebe- und Reifenschäden führen.

⚠ VORSICHT
- durchdrehende Räder

Lassen Sie die Antriebsräder generell nicht durchdrehen, besonders jedoch nicht mit einer Geschwindigkeit von über 56 km/h (35 mph). Das schnelle Durchdrehen der Räder bei stehendem Fahrzeug könnte dazu führen, dass die Reifen überhitzen, platzen und Passanten verletzen.

✻ ANMERKUNG

Wenn das Fahrzeug mit ESC ausgestattet ist, muss dieses vor dem Freifahren abgeschaltet werden.

⚠ VORSICHT

Wenn das Fahrzeug in Schnee, Schlamm oder Sand etc. festgefahren ist, können Sie das Fahrzeug frei fahren, indem Sie abwechselnd vorwärts und rückwärts fahren. Wenden Sie die das beschriebene Verfahren nicht an, wenn sich Personen oder Objekte in der Nähe des Fahrzeugs befinden. Beim Freifahren kann sich das Fahrzeug plötzlich vorwärts oder rückwärts in Bewegung setzen und in der Nähe befindliche Personen verletzen oder Objekte beschädigen.

OUN056051

Gleichmäßiges Durchfahren von Kurven

Vermeiden Sie es in Kurven zu bremsen oder den Gang zu wechseln, insbesondere auf nassen Straßen. Idealerweise sollte bei Kurvenfahrten immer behutsam Gas gegeben werden. Wenn Sie diese Hinweise beachten, wird der Reifenverschleiß auf ein Minimum begrenzt.

OMC035004

Fahren im Dunkeln

Da das Fahren im Dunkeln risikoreicher ist als das Fahren bei Tageslicht, möchten wir Ihnen folgende Hinweise dazu geben:

- Fahren Sie mit mäßiger Geschwindigkeit und halten Sie größere Abstände zu anderen Verkehrsteilnehmern, um den schlechteren Sichtverhältnissen gerecht zu werden. Dies gilt insbesondere in Bereichen, die nicht beleuchtet sind.
- Stellen Sie die Spiegel so ein, dass Sie vom Scheinwerferlicht anderer Fahrzeuge nicht zu stark geblendet werden.
- Sorgen Sie für saubere Scheinwerfer und, bei Fahrzeugen ohne automatische Höhenverstellung, für eine ordnungsgemäße Einstellung der Scheinwerfer. Verunreinigte und/oder falsch eingestellte Scheinwerfer verschlechtern die Sichtverhältnisse bei Fahrten im Dunkeln.
- Vermeiden Sie es, direkt in das Scheinwerferlicht der entgegenkommenden Fahrzeuge zu schauen, da es mehrere Sekunden dauert, bis Ihre Augen sich wieder an die Dunkelheit gewöhnt haben. In diesem Zeitraum ist Ihr Sehvermögen vollständig oder teilweise eingeschränkt.

1VQA3003

Fahren bei Regen

Regen und nasse Straßen können gefährliche Fahrbedingungen hervorrufen, insbesondere, wenn Sie nicht auf glatten Fahrbahnbelag eingerichtet sind. Bitte beachten Sie folgende Hinweise für das Fahren bei Regenwetter:

- Starker Niederschlag behindert die Sicht und verlängert den Bremsweg. Passen Sie Ihre Fahrgeschwindigkeit deshalb den äußeren Bedingungen an.
- Halten Sie Ihre Scheibenwischer in ordnungsgemäßem Zustand. Ersetzen Sie die Wischerblätter, sobald sie nicht mehr schlierenfrei oder unvollständig die Windschutzscheibe wischen.
- Bei geringer Reifenprofiltiefe besteht die Gefahr, dass das Fahrzeug bei starkem Bremsen auf nasser Straße ins Schleudern gerät und dass dadurch ein Unfall verursacht wird. Vergewissern Sie sich in regelmäßigen Abständen, dass sich die Reifen in ordnungsgemäßem Zustand befinden.
- Schalten Sie das Licht ein, damit Sie von anderen Verkehrsteilnehmern besser erkannt werden.
- Schnelles Fahren durch größere Wasserlachen und Pfützen kann die Wirksamkeit der Bremsen beeinträchtigen. Wenn Sie durch Wasserpfützen fahren müssen, versuchen Sie, langsam hindurch zu fahren.
- Wenn Sie annehmen, dass die Bremsen nass geworden sind, treten Sie während der Fahrt leicht auf das Bremspedal, um die Bremsen zu trocknen und somit die vollständige Bremswirkung wieder herzustellen.

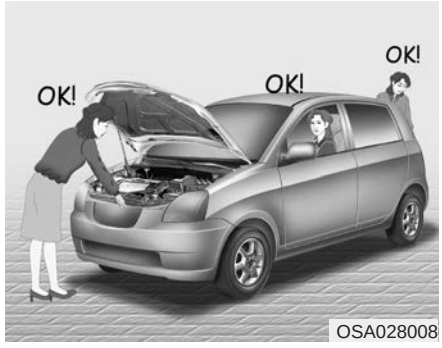
Fahren in überfluteten Bereichen

Vermeiden Sie das Durchfahren überfluteter Bereiche, solange Sie nicht sicher sind, dass das Wasser nicht höher steht als bis zur Unterseite der Radnaben. Fahren Sie immer langsam durch Wasseransammlungen hindurch und halten Sie entsprechenden Abstand, da die Bremswirkung beeinträchtigt sein kann.

Trocknen Sie nach Wasserdurchfahrten die Bremsen, indem Sie während der Fahrt das Bremspedal mehrmals leicht betätigen.

Fahren im Gelände

Lassen Sie beim Fahren im Gelände Vorsicht walten, damit Ihr Fahrzeug nicht durch Felsen oder Baumwurzeln beschädigt wird. Machen Sie sich vor Fahrtantritt zunächst mit den jeweiligen Geländebedingungen vertraut.



Fahren mit hoher Geschwindigkeit

Reifen

Prüfen und korrigieren Sie bei Bedarf den Reifenluftdruck. Ein zu geringer Reifenluftdruck führt zur Überhitzung und zu einer möglichen Zerstörung der Reifen.

Vermeiden Sie es mit abgefahrenen oder beschädigten Reifen zu fahren, da dies zu einem Traktionsverlust und zu Reifenschäden führen kann.

✻ ANMERKUNG

Überschreiten Sie niemals den auf den Reifen angegebenen Reifenluftdruck.

⚠ VORSICHT

- **Sowohl zu hoher als auch zu geringer Reifenluftdruck kann das Fahrverhalten negativ beeinflussen und zu plötzlichen Reifenschäden führen. Dadurch könnten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu Unfällen, Verletzungen und zum Tod führen könnte. Prüfen Sie vor Fahrtantritt immer den Reifenluftdruck. Beachten Sie die Reifenluftdruckwerte unter "Reifen und Räder" im Kapitel 8.**
- **Das Fahren mit Reifen mit zu geringer Profiltiefe ist gefährlich. Abgefahrene Reifen können dazu führen, dass die Kontrolle über das Fahrzeug verloren geht, was zu Unfällen, Verletzungen und sogar zum Tod führen kann. Abgefahrene Reifen müssen so bald als möglich ersetzt werden und sie dürfen nicht mehr im Fahrbetrieb verwendet werden. Prüfen Sie vor Fahrtantritt immer die Profiltiefe der Reifen. Für detaillierte Informationen und Angaben zur Reifenproil-Verschleißgrenze siehe "Reifen und Räder" im Kapitel 7.**

Kraftstoff, Motorkühlmittel und Motoröl

Bei Fahrten mit hoher Geschwindigkeit wird mehr Kraftstoff verbraucht als im Stadtverkehr. Vergessen Sie nicht, Motorkühlmittel und Motoröl zu prüfen.

Antriebsriemen

Ein nicht ausreichend gespannter oder beschädigter Antriebsriemen kann zur Überhitzung des Motors führen.

FAHREN BEI WINTERWETTER

OBH058040

Die erschwerten Wetterbedingungen im Winter führen zu einem höheren Verschleiß und anderen Problemen. Um die Probleme, die bei Fahrten bei Winterwetter auftreten, so gering wie möglich zu halten, beachten Sie folgende Hinweise:

Fahren bei Schnee oder Eis

Für Fahrten in tieferem Schnee kann die Verwendung von Winterreifen oder Schneeketten erforderlich sein. Wenn Sie Winterreifen benötigen, stellen Sie sicher, dass Reifengröße und Bauart mit den Daten der Originalbereifung übereinstimmen. Andernfalls können Sicherheit und Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs nachhaltig beeinträchtigt werden. Weiterhin sind das Fahren mit hoher Geschwindigkeit, starkes Beschleunigen, plötzliches Bremsen und starke Lenkbewegungen mögliche gefährliche Fahrpraktiken.

Nutzen Sie zum Abbremsen die Motorbremse im vollen Umfang aus. Durch plötzliches Bremsen auf schnee- oder eisbedeckten Straßen kann das Fahrzeug ins Schleudern geraten. Halten Sie genügend Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug. Bremsen Sie behutsam ab. Beachten Sie, dass bei der Verwendung von Schneeketten zwar die Antriebskraft besser übertragen werden kann, das seitliche Ausbrechen des Fahrzeugs kann jedoch nicht verhindert werden.

✻ ANMERKUNG

Die Verwendung von Schneeketten ist in einigen Ländern nicht zugelassen. Prüfen Sie vor dem Einsatz von Schneeketten die lokalen Bestimmungen.

Winterreifen

Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit Winterreifen ausrüsten, stellen Sie sicher, dass Reifengröße und Belastbarkeit mit den Daten der Originalreifen übereinstimmen. Rüsten Sie alle vier Räder mit Winterreifen aus, um ausgeglichene Fahreigenschaften bei allen Wetterverhältnissen beizubehalten. Bitte berücksichtigen Sie auch, dass die Traktion der Winterreifen auf trockener Fahrbahn geringer sein kann als die Traktion der serienmäßigen Sommerreifen. Fahren Sie deshalb auch auf schneefreien Straßen vorsichtig. Holen Sie sich von Ihrem Händler Informationen bzgl. der zulässigen Höchstgeschwindigkeit für die jeweiligen Winterreifen ein.

⚠ VORSICHT - Maße der Winterreifen

Winterreifen müssen in ihren Abmessungen und in ihrer Bauart der Standardbereifung entsprechen. Andernfalls können Sicherheit und Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs nachhaltig beeinträchtigt werden.

Verwenden Sie keine Spike-Reifen, bevor Sie nicht die lokalen Bestimmungen zur Benutzung derartiger Reifen geprüft haben. Die Verwendung von Spike-Reifen ist in vielen Ländern nicht zugelassen.

1JBA4068

Schneeketten

Reifenflanken können durch einige Arten von Schneeketten beschädigt werden. Deshalb empfehlen wir die Verwendung von Winterreifen anstelle von Schneeketten. Ziehen Sie keine Schneeketten auf Räder mit Leichtmetallfelgen, da Leichtmetallfelgen von den Schneeketten beschädigt werden können. Wenn Schneeketten aufgezogen werden müssen, verwenden Sie feingliedrige Ketten mit einem Durchmesser von unter 12 mm. Fahrzeugschäden, die durch unsachgemäße Montage von Schneeketten hervorgerufen wurden, unterliegen nicht der Fahrzeuggarantie des Herstellers.

Ziehen Sie Schneeketten nur auf die Vorderräder auf.

⚠ ACHTUNG

- ***Überzeugen Sie sich davon, dass die Schneeketten in Größe und Spezifikation Ihrem Fahrzeug entsprechen. Nicht korrekt passende Schneeketten können zu Beschädigungen der Karosserie und des Fahrwerks führen. Schäden dieser Art unterliegen nicht der Garantie des Fahrzeugherstellers. Die Befestigungshaken der Schneeketten können beschädigt werden, wenn sie mit Fahrzeugteilen in Berührung kommen, so dass sich die Ketten vom Reifen lösen könnten. Verwenden Sie ausschließlich Schneeketten, die der SAE-Norm, Klasse "S" entsprechen.***
- ***Prüfen Sie nach jeder Schneekettenmontage den festen Sitz, nachdem Sie ca. 0,5 - 1 km weit gefahren sind. Spannen Sie die Ketten nach oder ziehen Sie die Ketten erneut auf, wenn sie nicht stramm sitzen.***

Montage der Schneeketten

Folgen Sie beim Aufziehen der Ketten den Bedienungshinweisen des Kettenherstellers und befestigen Sie die Ketten so stramm wie möglich. Fahren Sie mit aufgezogenen Ketten langsam. Wenn Sie hören, dass die Ketten die Karosserie oder das Fahrwerk Ihres Fahrzeugs berühren, halten Sie an und spannen Sie die Ketten nach. Wenn die Ketten weiterhin das Fahrzeug berühren, reduzieren Sie die Fahrgeschwindigkeit so weit, dass die Ketten das Fahrzeug nicht mehr berühren. Nehmen Sie die Schneeketten ab, sobald Sie eine schneefreie Straße erreicht haben.

⚠ VORSICHT - Schneeketten

Stellen Sie Ihr Fahrzeug zum Aufziehen der Schneeketten auf ebenem Untergrund und abseits des Verkehrs ab. Schalten Sie die Warnblinkanlage ein und stellen Sie bei Bedarf ein Warndreieck hinter dem Fahrzeug auf. Legen Sie immer die Parkstufe (P) ein, betätigen Sie die Feststellbremse und stellen Sie den Motor ab, bevor Sie mit der Kettenmontage beginnen.

⚠ VORSICHT - Schneeketten

- **Das Fahren mit aufgezogenen Schneeketten kann das Fahrverhalten nachhaltig beeinflussen.**
- **Fahren Sie nicht schneller als 30 km/h (20 mph) bzw. halten Sie das vom Kettenhersteller vorgegebene Geschwindigkeitslimit ein, wenn dieses geringer ist.**
- **Fahren Sie vorsichtig und vermeiden Sie das Anschlagen der Ketten gegen andere Gegenstände (z. B. Bordsteinkanten), das Durchfahren von Schlaglöchern, scharfes Kurvenfahren und andere gefährliche Situationen, die das Fahrzeug in eine ungleichmäßige Bewegung bringen könnten.**
- **Vermeiden Sie starke Lenkbewegungen und Vollbremsungen.**

⚠ **ACHTUNG**

- ***Schneeketten falscher Größe als auch unzureichend befestigte Ketten können die Bremsleitungen, das Fahrwerk, die Karosserie und die Räder Ihres Fahrzeugs beschädigen.***
- ***Wenn Sie hören, dass die Ketten das Fahrzeug berühren, halten Sie an und spannen Sie die Ketten nach.***

Hochwertiges Kühlmittel auf Ethylen-Glykolbasis verwenden

Das Motorkühlsystem Ihres Fahrzeugs ist werkseitig mit einem hochwertigen Kühlmittel auf Ethylen-Glykolbasis gefüllt. Nur dieses Kühlmittel darf verwendet werden. Es schützt das Kühlsystem vor Korrosion, schmiert die Kühlmittelpumpe und verhindert das Einfrieren des Kühlsystems. Gehen Sie beim Wechseln oder Auffüllen des Kühlmittels entsprechend den Angaben im Wartungsplan im Kapitel 7 vor. Lassen Sie vor Beginn des Winters prüfen, ob die Frostschutzwirkung des Kühlmittels für die Temperaturen, mit denen im Winter gerechnet werden muss, ausreichend ist.

Batterie und Batteriekabel prüfen

Im Winter wird die Batterie stärker belastet. Unterziehen Sie die Batterie und die Batteriekabel entsprechend den Angaben in Kapitel 7 einer Sichtprüfung. Den Ladezustand der Fahrzeugbatterie können Sie einer Kia Vertragswerkstatt oder in einer anderen Reparaturwerkstatt mit entsprechend ausgebildetem Personal kontrollieren lassen.

Bei Bedarf Winteröl verwenden

Unter bestimmten klimatischen Verhältnissen ist der Einsatz spezieller Winteröle mit geringerer Viskosität bei niedrigen Temperaturen empfehlenswert. Empfehlungen hierzu siehe Kapitel 8. Wenn Sie nicht sicher sind, welches Öl Sie verwenden sollen, wenden Sie sich an einen autorisierten Kia-Händler.

Zündkerzen und Zündanlage prüfen

Prüfen Sie die Zündkerzen entsprechend den Angaben in Kapitel 7 und ersetzen Sie sie bei Bedarf. Prüfen Sie auch die Verkabelung und die anderen Bauteile der Zündanlage auf Rissbildung, Verschleiß und andere Beschädigungen.

Schlösser vor dem Einfrieren schützen

Um das Einfrieren der Schlösser zu verhindern, spritzen Sie handelsüblichen Enteiser oder Glyzerin in die Schließzylinder. Wenn sich Eis auf dem Schloss befindet, sprühen Sie das Schloss mit Enteiser ein, um das Eis zu beseitigen. Wenn das Schloss im Innern vereist ist, können Sie das Schloss unter Umständen mit einem erhitzten Schlüssel auftauen. Gehen Sie mit dem erhitzten Schlüssel vorsichtig um, um Verletzungen zu vermeiden.

Verwenden Sie handelsübliche Frostschutzzusätze für das Waschwasser

Um das Einfrieren der Scheibenwaschanlage zu verhindern, mischen Sie das Scheibenwaschwasser mit einem handelsüblichen Frostschutzmittel entsprechend den Angaben auf dessen Verpackung. Frostschutzmittel für die Scheibenwaschanlage erhalten Sie bei Ihrem autorisierten Kia-Händler und im Autoteilehandel. Verwenden Sie kein Motorkühlmittel oder andere Arten von Frostschutzmitteln, da diese die Fahrzeuglackierung beschädigen können.

Verhindern Sie das Einfrieren der Feststellbremse

Unter bestimmten Umständen kann die Feststellbremse im betätigten Zustand festfrieren. Dies ist am wahrscheinlichsten, wenn sich Schnee oder Eis an den Hinterradbremsen angesammelt hat oder wenn die Bremsen nass sind. Wenn die Gefahr besteht, dass die Feststellbremse einfriert, betätigen Sie vorübergehend die Feststellbremse, während Sie die Parkstufe (P) (Automatikgetriebe) oder den ersten Gang (Schaltgetriebe) einlegen und blockieren Sie die Räder so, dass das Fahrzeug nicht wegrollen kann. Lösen Sie danach die Feststellbremse.

Verhindern Sie, dass sich Schnee und Eis am Fahrzeugboden ansammelt

Unter bestimmten Umständen kann sich Schnee und Eis im Radkasten ansammeln und die Lenkung beeinträchtigen. Wenn dies bei Fahrten unter winterlichen Bedingungen auftreten kann, prüfen Sie regelmäßig die Fahrzeugunterseite und stellen Sie sicher, dass die Vorderräder und die Lenkung nicht blockiert sind.

Notfallausrüstung mitführen

Abhängig von der Wetterlage und den örtlichen Bedingungen sollten Sie immer eine angemessene Notfallausrüstung mit sich führen. Zu den Dingen, die Sie mitführen könnten, zählen: Schneeketten, Abschleppseile, eine Blinkleuchte, Warnfackeln, Sand, eine Schaufel, Starthilfekabel, Eiskratzer, Handschuhe, eine Plane, Overalls, eine Decke usw.

FAHRZEUGGEWICHT

Dieser Abschnitt soll Ihnen helfen, Ihr Fahrzeug und/oder Anhänger korrekt zu beladen und sicherstellen, dass Sie das maximal zulässige Gesamtgesicht Ihres Fahrzeugs/Gespanns nicht überschreiten. Bei einer korrekten Beladung wird das Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs am wenigsten beeinträchtigt. Bevor Sie Ihr Fahrzeug (mit oder ohne Anhänger) beladen, machen Sie sich mit den nachfolgenden Begriffen vertraut, damit Sie die unter "Technische Daten" oder auf dem Fahrzeug-Typenschild angegebenen Fahrzeuggewichte ermitteln können.

Leergewicht ohne Zusatzausstattung

Dieses Gewicht ist das Gewicht des Fahrzeugs mit vollem Kraftstofftank inklusive der Standardausstattung. Diese Gewichtsangabe beinhaltet keine Insassen, Beladung und Zusatzausstattung.

Leergewicht mit Zusatzausstattung

Dieses Gewicht ist das Gewicht des Fahrzeugs bei der Fahrzeugübergabe, d. h. inklusive eventueller Zusatzausstattung.

Zuladung

Dieser Wert beinhaltet das Gewicht aller Dinge, die im "Leergewicht ohne Zusatzausstattung" nicht enthalten sind, also beispielsweise die Ladung als auch die Zusatzausstattung des Fahrzeugs.

Achslast

Diese Gewichtsangabe beziffert das Gewicht auf der jeweiligen Achse (Vorder- bzw. Hinterachse), das sich aus dem "Leergewicht mit Zusatzausstattung" und der gesamten Zuladung ergibt.

Zulässige Achslast

Dieser Wert bezeichnet die maximal zulässige Last auf einer einzelnen Achse (Vorder- oder Hinterachse). Die entsprechenden Angaben finden Sie auf dem Typenschild.

Die maximal zulässige Achslast darf niemals überschritten werden.

Fahrzeug-Gesamtgewicht

Dieser Wert errechnet sich aus dem "Leergewicht ohne Zusatzausstattung" und der Zuladung einschließlich des Gewichts der Insassen.

Maximal zulässiges Fahrzeug-Gesamtgewicht

Dieses Gewicht ist das maximal zulässige Gewicht des Fahrzeugs (einschließlich sämtlicher Zusatzausstattung, der Insassen und der Ladung). Das maximal zulässige Fahrzeug-Gesamtgewicht ist auf dem Aufkleber am Rahmen der Fahrertür (oder Beifahretür) vermerkt.

Überladung

⚠ VORSICHT
- Fahrzeuggewicht

Angaben zu den maximal zulässigen Achslasten sowie zum maximal zulässigen Fahrzeug-Gesamtgewicht Ihres Fahrzeugs finden Sie auf dem Aufkleber an der Fahrertür (oder Beifahretür). Die Überschreitung dieser Werte kann zu einem Unfall und zur Beschädigung des Fahrzeugs führen. Um die Zuladung zu ermitteln, können Sie die einzelnen Gegenstände (und Personen) vor dem Einladen wiegen. Achten Sie darauf, dass Ihr Fahrzeug nicht überladen wird.

Warnsignal / 6-2
Wenn eine panne während der fahrt auftritt / 6-3
Wenn der motor nicht anspringt / 6-4
Starthilfe / 6-5
Wenn der motor zu heiß wird / 6-8
Im fall einer reifenpanne / 6-10
Verhalten bei reifenpannen
(fahrzeuge mit tire mobility kit) / 6-21
Reifenluftdruck-überwachungssystem (TPMS) / 6-27
Abschleppen / 6-34

Pannenhilfe

6

WARNSIGNAL

Warnblinker

Die Warnblinker dienen als Warnsignal für andere Verkehrsteilnehmer, damit diese sich beim Heranfahren, beim Überholen oder beim Vorbeifahren besonders vorsichtig verhalten.

Schalten Sie die Warnblinker ein, wenn Sie wegen einer Panne anhalten müssen oder wenn Sie am Straßenrand anhalten müssen.

Der Warnblinker kann jederzeit unabhängig von der Stellung des Zündschlüssels betätigt werden. Der Warnblinkerschalter befindet sich in der mittleren Schalterkonsole. Nach dem Drücken des Warnblinkerschalters blinken alle Blinkleuchten gleichzeitig.

- Die Warnblinker funktionieren sowohl bei laufendem als auch bei stehendem Motor.
- Bei eingeschalteten Warnblinkern können die Richtungsblinker nicht zusätzlich eingeschaltet werden.
- Seien Sie sehr vorsichtig, wenn das Fahrzeug mit eingeschalteten Warnblinkern abgeschleppt wird.

WENN EINE PANNE WÄHREND DER FAHRT AUFTRITT

Wenn der Motor vor einer Kreuzung oder beim Überqueren abstirbt

- Wenn der Motor vor einer Kreuzung oder beim Überqueren abstirbt, schalten Sie den Schalthebel in die Stellung N (Neutral) und schieben Sie danach das Fahrzeug an eine sichere Stelle.
- Wenn Ihre Fahrzeug ohne Zündschloss und mit Schaltgetriebe ausgestattet ist, kann das Fahrzeug vorwärts bewegt werden, indem Sie den 2. (zweiten) oder 3. (dritten) Gang einlegen und danach den Anlasser betätigen, ohne das Kupplungspedal zu treten.

Wenn Sie während der Fahrt eine Reifenpanne haben

Wenn ein Reifen während der Fahrt Luft verliert:

1. Nehmen Sie den Fuß vom Gaspedal und lassen Sie das Fahrzeug geradeaus ausrollen. Treten Sie nicht abrupt die Bremse und versuchen Sie nicht, das Fahrzeug schnell von der Straße zu bekommen, da Sie hierbei die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren könnten.
   Bremsen Sie erst vorsichtig, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit soweit reduziert wurde, dass dies gefahrlos möglich ist, und fahren Sie das Fahrzeug von der Straße. Stellen Sie das Fahrzeug so weit wie möglich abseits der Straße auf festem und ebenem Untergrund ab. Wenn Sie eine Schnellstraße/Autobahn befahren, stellen Sie das Fahrzeug nicht auf dem Mittelstreifen ab.
2. Wenn das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, schalten Sie die Warnblinker ein, betätigen Sie die Feststellbremse und legen Sie bei einem Fahrzeug mit Automatikgetriebe die Parkstufe (P) und bei einem Fahrzeug mit Schaltgetriebe den Rückwärtsgang ein.
3. Sorgen Sie dafür, dass alle Insassen das Fahrzeug verlassen. Stellen Sie sicher, das alle Fahrzeuginsassen auf der der Fahrbahn abgewandten Seite aussteigen.
4. Wenn Sie ein Rad wechseln möchten, beachten Sie die Anweisungen zum Radwechsel in diesem Kapitel.

Wenn der Motor während der Fahrt abstirbt

1. Reduzieren Sie allmählich die Geschwindigkeit und fahren Sie geradeaus. Lenken Sie das Fahrzeug vorsichtig an eine sichere Stelle abseits der Straße.
2. Schalten Sie die Warnblinker ein.
3. Versuchen Sie, den Motor wieder anzulassen. Wenn das Fahrzeug nicht anspringt, wenden Sie sich an eine Kia Vertragswerkstatt oder an eine andere Reparaturwerkstatt mit entsprechend ausgebildetem Personal.

WENN DER MOTOR NICHT ANSPRINGT

Wenn der Anlasser den Motor nicht oder zu langsam dreht

1. Vergewissern Sie sich bei einem Fahrzeug mit Automatikgetriebe, dass der Wählhebel in Stellung N (Neutral) oder P (Parkstufe) steht und dass die Feststellbremse betätigt ist.
2. Prüfen Sie, ob die Batterieklemmen sauber sind und fest auf den Batteriepolen sitzen.
3. Schalten Sie die Innenraumbeleuchtung ein. Wenn das Licht bei der Betätigung des Anlassers schwächer wird oder erlischt, ist die Batterie entladen.
4. Prüfen Sie, ob die Anschlüsse am Anlasser fest sitzen.
5. Schieben Sie das Fahrzeug nicht an und lassen Sie das Fahrzeug nicht anschleppen. Beachten Sie die Hinweise im Abschnitt "Motor mit Starthilfekabeln anlassen".

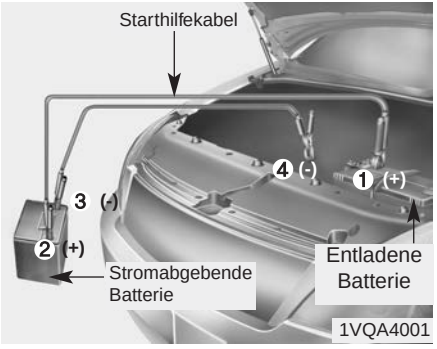
⚠ VORSICHT

Wenn der Motor nicht anspringt, schieben oder schleppen Sie das Fahrzeug nicht an. Dies könnte zu einer Kollision oder zu anderen Schäden führen.

Wenn der Anlasser normal dreht, der Motor aber nicht anspringt

1. Prüfen Sie den Kraftstoffstand.
2. Mit dem Zündschlüssel in der Stellung LOCK, prüfen Sie die Kabelstecker der Zündspule und der Zündkerzen. Klemmen Sie getrennte oder teilweise gelöste Kabelstecker wieder an.
3. Wenn der Motor immer noch nicht anspringt, wenden Sie sich an eine Kia Vertragswerkstatt oder an eine andere Reparaturwerkstatt mit entsprechend ausgebildetem Personal.

STARTHILFE



Klemmen Sie die Klammern der Starthilfekabel in der numerischen Reihenfolge an und nehmen Sie die Kabelklammern in der umgekehrten Reihenfolge ab.

Motor mit Starthilfekabeln anlassen

Das Anlassen eines Motors mit Hilfe von Starthilfekabeln kann gefährlich sein, wenn die Starthilfe unsachgemäß durchgeführt wird. Um Personenschäden und Beschädigungen Ihres Fahrzeugs und der Fahrzeugbatterie zu vermeiden, folgen Sie den Hinweisen zur Starthilfe. Lassen Sie sich Starthilfe von einem qualifizierten Techniker oder Pannen-hilfs-xdienst geben, wenn Sie sich bzgl. der Vorgehensweise nicht sicher sind.

⚠ ACHTUNG

Benutzen Sie ausschließlich eine 12V-Batterie bzw. ein 12V-Starthilfesystem. Bei Verwendung einer 24V-Spannungsquelle (zwei in Reihe geschaltete Batterien oder ein 24V-Generator) kann das elektrische System Ihres Fahrzeugs inkl. Anlasser, Zündanlage und anderer Bauteile irreparabel beschädigt werden.

⚠ VORSICHT - Batterie

Versuchen Sie niemals, die spezifische Dichte der Batteriesäure zu prüfen. Die Batterie könnte platzen oder explodieren und schwere Verletzung verursachen.

⚠ VORSICHT - Batterie

- **Halten Sie Feuer und Funken von der Batterie fern. Eine Batterie produziert wasserstoffhaltige Gase, die von Feuer und Funken zur Explosion gebracht werden können.**

  Wenn diese Anweisungen nicht exakt befolgt werden, kann dies zu schweren Verletzungen und zur Beschädigung des Fahrzeugs führen! Wenden Sie sich bei Unklarheiten bezüglich der Vorgehensweise an einen Fachmann. Autobatterien enthalten Schwefelsäure.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

Schwefelsäure ist giftig und äußerst aggressiv. Tragen Sie beim Geben von Starthilfe eine Schutzbrille und achten Sie darauf, dass keine Säure mit Ihrer Haut, Ihrer Kleidung oder Ihrem Fahrzeug in Berührung kommt.

- **Versuchen Sie niemals, den Motor mit Starthilfekabeln anzulassen, wenn die entladene Batterie eingefroren oder der Säurestand zu gering ist. Die Batterie könnte platzen oder explodieren.**
- **Achten Sie darauf, dass die Überbrückungskabel (+) und (-) einander nicht berühren. Andernfalls kommt es möglicherweise zu Funkenbildung.**
- **Beim Überbrücken mit einer schwachen oder eingefrorenen Batterie besteht die Gefahr, dass die Batterie birst oder explodiert.**

Vorgehensweise beim Fremdstart

⚠ **ACHTUNG - AGM-Batterie (ausstattungsabhängig)**

- ***AGM-Batterien (Absorbent Glass Matt) sind wartungsfrei. Wir empfehlen, das System in einer Kia Vertragswerkstatt instand halten zu lassen. Verwenden Sie für das Laden von AGM-Batterien ausschließlich vollautomatische Batterieladegeräte, die eigens für AGM-Batterien konzipiert sind.***
- ***Verwenden Sie beim Ersetzen der AGM-Batterie nur originale Kia-Batterien für die Start-/Stopp-Automatik.***
- ***Öffnen oder entfernen Sie nicht den Deckel an der Oberseite der Batterie. Andernfalls kann Batteriesäure austreten und zu schweren Verletzungen führen.***

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- ***Nach dem Wiederanklemmen oder Austauschen der AGM-Batterie steht die Start-/Stopp-Automatik (ISG) nicht gleich wieder zur Verfügung.***

  Wenn die Start-/Stopp-Automatik gewünscht wird, muss zunächst bei ausgeschalteter Zündung der Batteriesensor kalibriert werden. Dieser Vorgang nimmt etwa 4 Stunden Zeit in Anspruch.

1. Vergewissern Sie sich, dass die stromabgebende Batterie eine 12V-Batterie ist und dass ihr Minuskabel an der Fahrzeugmasse befestigt ist.
2. Wenn sich die stromabgebende Batterie in einem anderen Fahrzeug befindet, dürfen sich die Fahrzeuge nicht berühren.
3. Schalten Sie alle nicht benötigten elektrischen Verbraucher ab.
4. Schließen Sie die Starthilfekabel exakt in der im Bild gezeigten Reihenfolge an. Schließen Sie zuerst eine Klammer des Plus-Kabels (rot) an den Pluspol der entladenen Batterie an (1). Schließen Sie danach die andere Klammer des Plus-Kabels (rot) an den Pluspol der stromabgebenden Batterie an (2).

   Schließen Sie nun eine Klammer des Minus-Kabels (schwarz) an den Minuspol der stromabgebenden Batterie an (3). Die andere Klammer des Minus-Kabels schließen Sie an ein solides festes Metallteil (z. B. Lasche zum Anheben des Motors) im Motorraum des zu startenden Fahrzeugs in einiger Entfernung von der Batterie an (4). Befestigen Sie die Klammer nicht an oder neben einem Bauteil, welches sich beim Anlassen bewegt.

   Achten Sie darauf, dass die Kabelklammern keine anderen Teile als die beschriebenen Batteriepole oder den beschriebenen Massepunkt am Motor berühren. Bücken Sie sich nicht über die Batterie, während Sie die Klammern an den Batteriepolen befestigen.

⚠ ACHTUNG - Starthilfekabel

Schließen Sie das Starthilfekabel vom Minuspol der stromabgebenden Batterie nicht direkt an den Minuspol der entladenen Batterie an. Die entladene Batterie kann überhitzen, reißen und Batteriesäure kann auslaufen.

5. Starten Sie den Motor des stromabgebenden Fahrzeugs und lassen Sie ihn mit einer Drehzahl von ca. 2000 1/min laufen. Lassen Sie danach den Motor des Fahrzeugs mit der entladenen Batterie an.

Falls sich die Ursache für die Batterieentladung nicht auf Anhieb ermitteln lässt, sollten Sie das Fahrzeug in einer Kia Vertragswerkstatt oder in einer anderen Reparaturwerkstatt mit entsprechend ausgebildetem Personal überprüfen lassen.

Fahrzeug anschieben

Fahrzeuge, die mit einem Handschaltgetriebe ausgerüstet sind, sollten nicht angeschoben werden, da das Abgasreinigungssystem dadurch beschädigt werden könnte.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe können nicht angeschoben werden.

Folgen Sie den Hinweisen in diesem Abschnitt, um den Motor mit Starthilfekabeln anzulassen.

⚠ VORSICHT

Versuchen Sie niemals, ein Fahrzeug anzuschleppen. Wenn der Motor plötzlich anspringt, besteht die Gefahr, dass Sie auf das ziehende Fahrzeug auffahren.

WENN DER MOTOR ZU HEIß WIRD

Wenn die Kühlmitteltemperaturanzeige eine Überhitzung anzeigt, wenn Leistungsverlust feststellbar ist oder wenn laute Klopf- oder Klingelgeräusche hörbar sind, ist der Motor wahrscheinlich überhitzt. Wenn dieser Fall auftritt, verhalten Sie sich bitte wie folgt:

1. Halten Sie das Fahrzeug an der nächsten sicheren Stelle abseits der Straße an.
2. Schalten Sie in die Parkstufe (P) (Automatikgetriebe) und betätigen Sie die Feststellbremse. Wenn die Klimaanlage eingeschaltet ist, schalten Sie sie ab.
3. Stellen Sie den Motor ab, wenn Kühlmittel ausläuft oder Dampf unter der Motorhaube austritt. Öffnen Sie die Motorhaube erst, wenn kein Kühlmittel und kein Dampf mehr austritt. Wenn kein sichtbarer Kühlmittelverlust feststellbar ist und kein Dampf austritt, lassen Sie den Motor laufen und prüfen Sie, ob der Kühlerlüfter läuft. Wenn der Lüfter nicht läuft, stellen Sie den Motor ab.
4. Prüfen Sie, ob der Antriebsriemen der Kühlmittelpumpe fehlt. Wenn der Antriebsriemen noch vorhanden ist, prüfen Sie, ob er ausreichend gespannt ist. Wenn der Antriebsriemen ausreichend gespannt zu sein scheint, prüfen Sie, ob Kühlmittel aus dem Kühler oder den Kühlmittelschläuchen ausläuft oder von der Fahrzeugunterseite tropft. (Wenn die Klimaanlage in Betrieb war, ist es normal, dass beim Anhalten kaltes Wasser aus der Klimaanlage läuft.)

⚠ VORSICHT

Halten Sie bei laufendem Motor Ihre Haare, Hände und Ihre Kleidung fern von sich bewegenden Teilen wie Lüfter und Antriebsriemen, um Verletzungen zu vermeiden.

5. Wenn der Antriebsriemen der Kühlmittelpumpe gerissen ist oder Kühlmittel ausläuft, stellen Sie umgehend den Motor ab und wenden Sie sich an eine Kia Vertragswerkstatt oder an eine andere Reparaturwerkstatt mit entsprechend ausgebildetem Personal.

⚠ VORSICHT

Schrauben Sie den Kühlerdeckel nicht ab, solange der Motor noch heiß ist. Kochend heißes Kühlmittel können unter Druck austreten und es besteht die Gefahr von Verbrühungen.

6. Wenn Sie keine Ursache für die Überhitzung feststellen können, warten Sie zunächst, bis der Motor wieder auf eine normale Temperatur abgekühlt ist. Danach füllen Sie bei Bedarf vorsichtig soviel Kühlmittel in den Ausgleichsbehälter nach, bis der Kühlmittelstand in der Mitte zwischen der MIN- und MAX-Markierung liegt.
7. Fahren Sie vorsichtig weiter und achten Sie ständig auf erneute Anzeichen einer Überhitzung. Wenn es zu einer erneuten Überhitzung kommt, wenden Sie sich an eine Kia Vertragswerkstatt oder an eine andere Reparaturwerkstatt mit entsprechend ausgebildetem Personal.

⚠ **ACHTUNG**

- ***Ein erheblicher Kühlmittelverlust weist auf eine Undichtigkeit im Kühlsystem hin. Wir empfehlen, das System in einer Kia Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.***
- ***Wenn der Motor aufgrund eines zu niedrigen Kühlmittelfüllstands zu heiß geworden ist und plötzlich kaltes Motorkühlmittel nachgefüllt wird, entstehen möglicherweise Risse im Motorblock. Füllen Sie das Kühlmittel langsam und in kleinen Mengen ein, damit keine Schäden entstehen.***

IM FALL EINER REIFENPANNE (MIT ERSATZRAD, AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Wagenheber und Werkzeug

Wagenheber, Wagenheberkurbel und Radmutternschlüssel befinden sich im Kofferraum. Heben Sie die Abdeckung im Kofferraumboden an, um an das Werkzeug zu gelangen.

(1) Wagenheber

(2) Wagenheberkurbel

(3) Radmutternschlüssel

Anweisungen zur Benutzung des Wagenhebers

Der Wagenheber ist nur für den Radwechsel in einem Notfall vorgesehen.

Verstauen Sie den Wagenheber so, dass er während der Fahrt keine Klappergeräusche verursachen kann.

Folgen Sie den Anweisungen zur Benutzung des Wagenhebers, um das Verletzungsrisiko zu reduzieren.

⚠ VORSICHT - Radwechsel

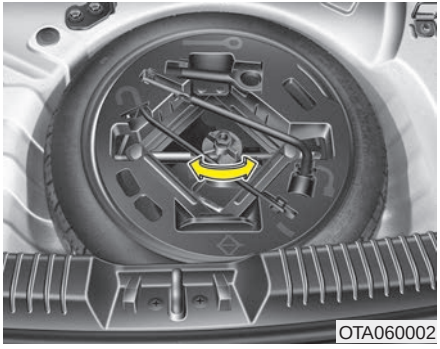
- **Versuchen Sie niemals, Reparaturen an einem Fahrzeug durchzuführen, das auf der Fahrspur einer öffentlichen Straße oder der Autobahn steht.**
- **Bewegen Sie Ihr Fahrzeug unbedingt vollständig von einer Straße oder auf den Randstreifen, bevor Sie mit dem Radwechsel beginnen.**

  Benutzen Sie den Wagenheber nur auf ebenem und festem Untergrund. Wenn Sie abseits der Straße keinen ebenen und festen Untergrund finden können, rufen Sie einen Pannendienst zu Hilfe.
- **Vergewissern Sie sich, dass Sie den Wagenheber ausschließlich an den vorn und hinten vorgesehenen Ansatzpunkten am Fahrzeug ansetzen und versuchen Sie niemals, das Fahrzeug an einem anderen Punkt anzuheben.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Ein angehobenes Fahrzeug kann leicht vom Wagenheber rollen und schwere oder sogar tödliche Verletzungen verursachen.**
- **Begeben Sie sich nicht unter ein Fahrzeug, dass auf einem Wagenheber ruht.**
- **Lasser Sie den Motor nicht an und lassen Sie ihn auch nicht laufen, wenn das Fahrzeug mit einem Wagenheber angehoben ist.**
- **Sorgen Sie dafür, dass sich keine Person in dem Fahrzeug befindet, wenn es mit einem Wagenheber angehoben wird.**
- **Vergewissern Sie sich, dass Kinder sich während eines Radwechsels an einem sicheren Ort abseits der Straße und abseits des Fahrzeugs befinden, welches mit dem Wagenheber angehoben wird.**

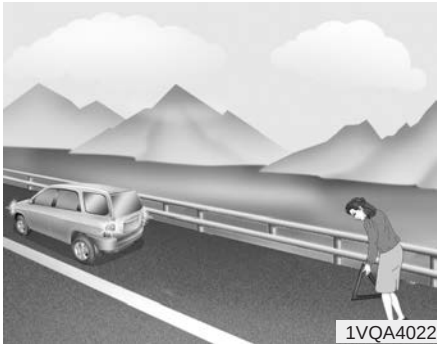

OTA060002

Ersatzrad abbauen und verstauen

Drehen Sie den Handgriff der Halteschraube in der Felge gegen den Uhrzeigersinn, um das Notrad zu lösen.

Bauen Sie das Notrad in umgekehrter Reihenfolge ein.

Verstauen Sie das Notrad und das Werkzeug sorgfältig, um Klappergeräusche während der Fahrt zu vermeiden.


1VQA4022

Rad wechseln

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf ebenem Untergrund ab und betätigen Sie kräftig die Feststellbremse.
2. Legen Sie bei einem Schaltgetriebe den Rückwärtsgang ein bzw. schalten Sie bei einem Automatikgetriebe den Wählhebel in die Parkstufe (P).
3. Schalten Sie die Warnblinker ein.

OSA067007

4. Nehmen Sie den Radmutternschlüssel, den Wagenheber, die Wagenheberkurbel und das Ersatzrad aus dem Fahrzeug.
5. Blockieren Sie das jeweils dem zu wechselnden Rad diagonal gegenüberliegende Vorder- oder Hinterrad.

⚠ VORSICHT - Rad wechseln

- **Um zu verhindern, dass sich das Fahrzeug beim Anheben in Bewegung setzen kann, betätigen Sie kräftig die Feststellbremse und blockieren Sie das dem zu wechselnden Rad diagonal gegenüberliegende Rad.**
- **Wir empfehlen, dass alle Räder des Fahrzeugs blockiert werden und dass sich keine Person in dem Fahrzeug befindet, wenn es mit einem Wagenheber angehoben wird.**

OTA060003

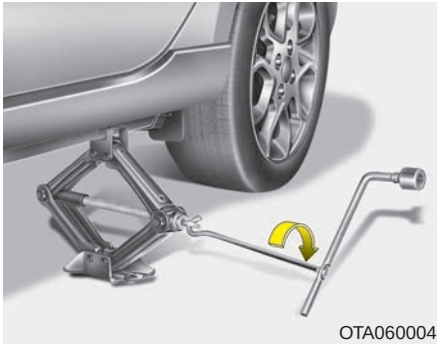
6. Lösen Sie alle Radmuttern um eine Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn. Schrauben Sie noch keine Radmutter ab, bevor das Rad nicht soweit angehoben wurde, dass es den Boden nicht mehr berührt.

OSA067023

7. Stellen Sie den Wagenheber vorn oder hinten neben dem schadhaften Rad unter den entsprechenden Wagenheberaufnahmepunkt am Fahrzeugrahmen. Die Aufnahmepunkte bestehen aus Metallplatten mit zwei Aussparungen und einem hervorstehenden zentralen Führungspunkt, der zu einer Aussparung im Wagenheber passt.

⚠ VORSICHT
- Wagenheberposition

Um das Verletzungsrisiko zu reduzieren, benutzen Sie zum Anheben des Fahrzeugs ausschließlich den mitgelieferten Wagenheber und die vorgegebenen Aufnahmepunkte und heben Sie das Fahrzeug niemals an anderen als den vorgesehenen Stellen an.


OTA060004

8. Führen Sie die Wagenheberkurbel in den Wagenheber und drehen Sie die Kurbel so lange im Uhrzeigersinn, bis das Rad den Boden nicht mehr berührt bzw. sich ca. 30 mm über dem Boden befindet. Vergewissern Sie sich vor dem Abschrauben der Radmuttern, dass das Fahrzeug stabil auf dem Wagenheber steht und dass es nicht in Bewegung geraten kann.

9. Lockern Sie die Radmuttern und drehen Sie sie mit der Hand von den Radbolzen. Ziehen Sie das Rad von den Radbolzen und legen Sie das Rad flach hin, damit es nicht wegrollen kann. Um das Ersatzrad an das Fahrzeug anzubauen, nehmen Sie das Ersatzrad und halten Sie es so, dass die Bohrungen in der Felge mit den Radbolzen fluchten und schieben Sie das Rad auf die Radbolzen. Wenn dabei Schwierigkeiten auftreten, kippen Sie das Rad leicht und schieben Sie es zunächst auf den oben stehenden Radbolzen. Kippen Sie das Rad danach leicht hin und her, bis das Rad auf die restlichen Radbolzen geschoben werden kann.

⚠ VORSICHT

Felgen und Felgenabdeckungen können scharfe Kanten besitzen. Fassen Sie sie vorsichtig an, um schwere Verletzungen zu vermeiden. Vergewissern Sie sich vor dem Anbau des Rades, dass sich keine Fremdkörper (z. B. Schlamm, Teer, kleine Steine usw.) auf der Radnabe und der Felge befinden. Solche Fremdkörper können verhindern, dass die Felge vollständig an der Radnabe anliegen kann.

Beseitigen Sie eventuell anhaftende Fremdkörper. Wenn die Felge nicht vollständig an der Anlagefläche der Radnabe anliegt, könnten sich die Radmuttern und damit das Rad vom Fahrzeug lösen. Der Verlust eines Rades kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Dies könnte zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

10. Um das Rad anzubauen, schieben Sie das Rad auf die Radbolzen und schrauben Sie die Radmuttern zunächst handfest an. Achten Sie darauf, dass die abgeschrägte Seite der Radmuttern beim Anschrauben zur Felge zeigt. Rütteln Sie am Rad, damit sich das Rad vollständig setzen kann. Ziehen Sie danach die Radmuttern so fest wie möglich mit der Hand an.
11. Lassen Sie das Fahrzeug ab, indem Sie die Wagenheberkurbel entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.

ORB060005

Ziehen Sie nun die Radmuttern mit dem Radmutternschlüssel in der in der Abbildung gezeigten Reihenfolge fest. Stellen Sie sicher, dass der Radmutternschlüssel bis zum Anschlag auf die Radmutter aufgeschoben ist. Stellen Sie sich nicht auf den Griff des Radmutternschlüssel und verwenden Sie kein Rohr, um den Radmutternschlüssel zu verlängern. Ziehen Sie alle Radmuttern ringsum fest. Prüfen Sie anschließend nochmals alle Radmuttern auf festen Sitz. Lassen Sie nach dem Radwechsel möglichst umgehend die Radmuttern in einer Kia Vertragswerkstatt oder in einer anderen Reparaturwerkstatt mit entsprechend ausgebildetem Personal festziehen.

Anzugsdrehmoment für Radmuttern:

Stahl- und Leichtmetallfelge:

88 - 108 Nm (9 -11 kgm)

Wenn Sie einen Reifenluftdruckprüfer zur Hand haben, drehen Sie die Ventilkappe ab und prüfen Sie den Reifenluftdruck. Wenn der Luftdruck geringer ist als der vorgeschriebene Wert, fahren Sie langsam zur nächsten Tankstelle/Werkstatt und korrigieren Sie den Reifenluftdruck. Wenn der Luftdruck zu hoch ist, lassen Sie soviel Luft ab, bis der korrekte Wert erreicht ist. Drehen Sie immer die Ventilkappen wieder auf, nachdem Sie den Luftdruck geprüft bzw. korrigiert haben. Wenn die Ventilkappe nicht wieder aufgeschraubt wird, könnte Luft aus den Reifen entweichen. Wenn eine Ventilkappe verloren gegangen ist, kaufen Sie eine neue und schrauben Sie diese so bald als möglich auf.

Befestigen Sie nach einem Radwechsel das defekte Rad an der vorgesehenen Stelle und verstauen Sie den Wagenheber und das Werkzeug ordnungsgemäß in den entsprechenden Staufächern.

⚠ ACHTUNG

Die Radbolzen und Radmuttern Ihres Fahrzeugs besitzen metrisches Gewinde. Vergewissern Sie sich bei der Radmontage, dass dieselben Radmuttern aufgeschraubt werden, die vorher abgeschraubt wurden - oder, dass beim Ersetzen der Radmuttern Muttern mit metrischem Gewinde und derselben Bauart verwendet werden. Wenn Muttern mit nichtmetrischem Gewinde auf metrische Bolzen (oder umgekehrt) geschraubt werden, wird das Rad nicht ausreichend sicher befestigt und die Gewinde der Radbolzen werden zerstört, so dass die Radbolzen ersetzt werden müssen.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

Beachten Sie bitte, dass die meisten Radmuttern kein metrisches Gewinde besitzen. Stellen Sie unbedingt sicher, dass Radmuttern, die Sie als Zubehör erwerben, metrisches Gewinde haben und der Bauart der Original-Muttern entsprechen, bevor Sie diese Radmuttern anschrauben. Wir empfehlen, sich im Zweifelsfall an eine Kia Vertragswerkstatt zu wenden.

⚠ VORSICHT - Radbolzen

Wenn Radbolzen beschädigt sind, besteht die Gefahr, dass die Räder nicht sicher befestigt werden können. Räder könnten sich während der Fahrt lösen und dies könnte zu einem Unfall mit schweren Verletzungen führen.

Verstauen Sie Wagenheber, Wagenheberkurbel, Radmuttern-schlüssel und Ersatzrad sorgfältig, um Klappergeräusche während der Fahrt zu vermeiden.

⚠ VORSICHT - Falscher Reifenluftdruck im Ersatzrad

Nachdem Sie das Ersatzrad montiert haben, prüfen Sie den Luftdruck und korrigieren Sie ihn so bald als möglich auf den spezifizierten Wert. Siehe Abschnitt "Räder und Reifen" im Kapitel 8.

Wichtig - Verwendung des Notrads (ausstattungsabhängig)

Ihr Fahrzeug ist mit einem Notrad ausgestattet. Dieses Notrad benötigt weniger Lagerraum als ein vollwertiges Ersatzrad. Der Notrad-Reifen ist kleiner als ein serienmäßiger Reifen und er ist nur für eine vorübergehende Verwendung vorgesehen.

⚠ ACHTUNG

- ***Fahren Sie besonders vorsichtig, wenn das Notrad montiert ist. Lassen Sie ein montiertes Notrad bei der nächsten Gelegenheit gegen ein vollwertiges Rad mit serienmäßiger Felge und serienmäßigem Reifen aus-tauschen.***
- ***Das Fahrzeug darf nicht gleichzeitig mit mehr als einem montierten Notrad gefahren werden.***

⚠ VORSICHT

Das Notrad ist nur für die Verwendung in einem Notfall vorgesehen. Fahren Sie mit angebautem Notrad nicht mit Geschwindigkeiten über 80 km/h. Das Originalrad muss sobald als möglich repariert oder ersetzt werden, um einen Schaden des Notrads zu vermeiden, der möglicherweise zu Personenschäden oder zum Tod führen könnte.

Das Notrad muss mit einem Reifenluftdruck von 4,2 bar (420 kPa) befüllt werden.

✻ ANMERKUNG

Prüfen Sie den Reifenluftdruck, nachdem Sie das Notrad an das Fahrzeug angebaut haben. Korrigieren Sie den Reifenluftdruck bei Bedarf auf den spezifizierten Wert.

Beachten Sie bei der Verwendung eines Notrads folgende Vorsichtsmaßnahmen:

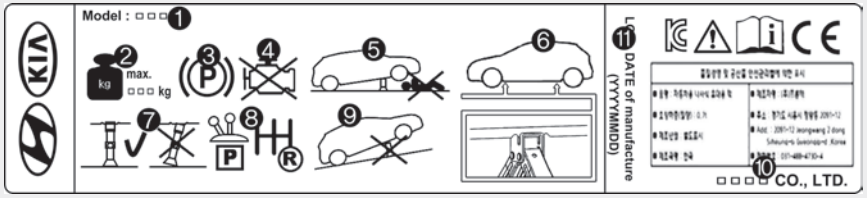
- Fahren Sie unter keinen Umständen schneller als 80 km/h (50 mph), da eine höhere Geschwindigkeit den Notrad-Reifen beschädigen könnte.
- Passen Sie Ihre Geschwindigkeit den Fahrbahnverhältnissen an, um sämtliche Gefahren und Risiken auszuschließen. Schlaglöcher und auf der Fahrbahn liegende Gegenstände könnten einen Notrad-Reifen schwer beschädigen.
- Dauerhaftes Fahren mit montiertem Notrad könnte zu einer Fehlfunktion des Reifens, zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und daraus resultierenden Personenschäden führen.
- Überschreiten Sie weder die maximal zulässige Zuladung Ihres Fahrzeugs noch die maximal zulässige Belastung des Notrads. Die maximal zulässige Reifenbelastung ist auf der Reifenflanke des Notrads angegeben.

- Vermeiden Sie es, Hindernisse zu überfahren. Der Durchmesser eines Notrads ist kleiner als der Durchmesser eines serienmäßigen Rads, so dass sich die Bodenfreiheit Ihres Fahrzeugs um ca. 25 mm reduziert. Beim Überfahren von Hindernissen könnte das Fahrzeug deshalb beschädigt werden.
- Fahren Sie mit montiertem Notrad nicht in eine automatische Waschanlage.
- Ziehen Sie keine Schneekette auf ein Notrad. Da ein Notrad-Reifen kleiner ist als ein serienmäßiger Reifen, würde die Schneekette nicht ordnungsgemäß passen. Das Fahrzeug könnte dadurch beschädigt werden und die Schneekette könnte sich vom Reifen lösen.
- Das Notrad darf nicht an der Vorderachse montiert werden, wenn das Fahrzeug auf Schnee oder Eis gefahren werden muss.
- Montieren Sie das Notrad niemals an ein einem anderen Fahrzeug, da das Rad speziell für Ihr Fahrzeug ausgelegt ist.
- Die Lebensdauer des Notrad-Reifenprofils ist kürzer als die eines serienmäßigen Reifens. Prüfen Sie Ihr Notrad deshalb regelmäßig und ersetzen Sie einen verschlissenen Notrad-Reifen durch einen Reifen gleicher Größe und Bauart, der auf dieselbe Felge montieren wird.
- Ein Notrad-Reifen darf nicht auf eine andere Felge montiert werden und die standardmäßigen Reifen, Winterreifen oder Radkappen dürfen nicht auf die Notradfelge aufgezogen bzw. angebracht werden. Wenn dies trotzdem versucht wird, können die genannten Gegenstände sowie Fahrzeugbauteile beschädigt werden.
- Verwenden Sie nie gleichzeitig mehr als ein Notrad.
- Solange ein Notrad angebaut ist, darf kein Anhänger gezogen werden.

Aufkleber Wagenheber

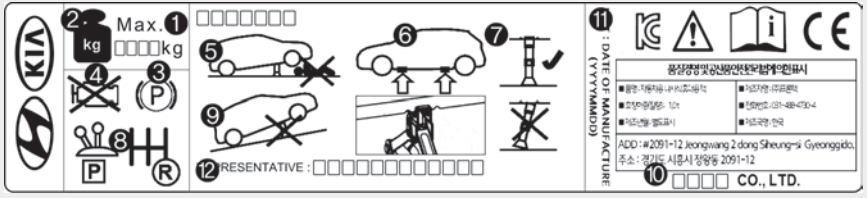
■ Beispiel

• Ausführung A



OHYK064001

• Ausführung B



OHYK064005

• Ausführung C

OHYK064002

❊ Der tatsächlich im Fahrzeug angebrachte Wagenheber-Aufkleber kann von der Abbildung abweichen. Nähere Angaben finden Sie auf dem Aufkleber am Wagenheber.

1. Modellbezeichnung
2. Maximal zulässige Last
3. Ziehen Sie die Feststellbremse an, wenn Sie den Wagenheber benutzen.
4. Schalten Sie den Motor aus, wenn Sie den Wagenheber benutzen.
5. Begeben Sie sich nicht unter ein Fahrzeug, dass auf einem Wagenheber ruht.
6. Für den Wagenheber vorgesehene Ansatzpunkte
7. Beim Anheben des Fahrzeugs muss der Wagenheber senkrecht stehen.
8. Legen Sie den Rückwärtsgang ein (Fahrzeuge mit Schaltgetriebe) oder bringen Sie den Wählhebel in die Stellung P (Fahrzeuge mit Automatikgetriebe).
9. Benutzen Sie den Wagenheber nur auf festem und ebenem Untergrund.
10. Hersteller Wagenheber
11. Herstellungsdatum Wagenheber
12. Firma und Adresse des Vertreters in Europa

EG-Konformitätserklärung für Wagenheber

CE

EC Declaration of Conformity
according to EC Machinery Directive 2006/42/EC

We, **SAMKI IND. CO., LTD.**
 # 22, Hyojuk3-Gil, Buk-Gu, Ulsan, Korea
declare under our sole responsibility that the product

Product : Jack Assembly
Type Designation(s) : Jack Assembly-600kg, Jack Assembly-700kg
Jack Assembly-800kg, Jack Assembly-1000kg
Jack Assembly-1200kg, Jack Assembly-1500kg
Serial No. : N/A
Year of Manufacture : 2013
to which this declaration relates is in conformity with the following standard(s) or other normative document(s);

EN ISO12100 (2010)	Safety of machinery - General principles for design – Risk assessment and risk reduction
EN ISO12100-2/A1 (2009)	Safety of machinery - Basic concepts, general principles for design, Part 2 : Technical principles
EN 1494/A1 (2008)	Mobile or movable jacks and associated lifting equipment

following the provisions of Directive(s);

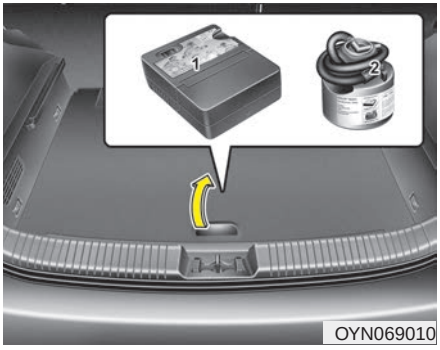
2006/42/EC	Directive on the approximation of the laws of Member States relating to machinery (OJ L157 Jun, 9, 2006)

Ulsan , Korea / Jul .25 .2013 Hyun Duck, Cho President
(Place and date of issue)(name and signature or equivalent making of authorized person)

* T.C.F Compiling Person: **Safenet Limited (European Notified body : 1674)**
Denford Garage, Denford, Kettering Northants, NN14 4EQ, England

JACKDOC14S

VERHALTEN BEI REIFENPANNEN (FAHRZEUGE MIT TIRE MOBILITY KIT, AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



Studieren Sie im Interesse der Sicherheit zunächst sorgfältig das vorliegende Handbuch und halten Sie sich an die darin aufgeführten Anweisungen.

(1) Kompressor

(2) Dichtmittelflasche

Das Tire Mobility Kit dient lediglich der provisorischen Reparatur des Reifens. Wir empfehlen, den Reifen danach möglichst umgehend in einer Kia Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

⚠ ACHTUNG - Eine Dichtmittelportion je Reifen

Benutzen Sie das Tire Mobility Kit nicht, wenn mehrere Reifen defekt sind: Das Reifendichtmittel aus dem Tire Mobility Kit reicht nur für einen Reifen.

⚠ VORSICHT - Reifenflanke

Verwenden Sie das Tire Mobility Kit nicht zum Reparieren undichter Reifenflanken. Andernfalls besteht Unfallgefahr aufgrund von Reifenschäden.

⚠ VORSICHT - Provisorische Reparatur

Lassen Sie den Reifen möglichst zeitnah reparieren. Nach dem Aufpumpen mit dem Tire Mobility Kit kann der Reifen jederzeit Luft verlieren.

Einleitung

Mit dem Tire Mobility Kit bleiben Sie auch nach einer Reifenpanne mobil.

Das aus einem Kompressor und Dichtmittel bestehende System dichtet effektiv und bequem die meisten durch Nägel etc. verursachten PKW-Reifenschäden ab und pumpt den Reifen wieder auf. Nachdem Sie sich davon überzeugt haben, dass der Reifen ordnungsgemäß abgedichtet wurde, können Sie mit dem Reifen vorsichtig und mit einer Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h bis zu 200 km weit fahren, um eine Werkstatt oder einen Reifenhandel zu erreichen, in der/dem der Reifen ersetzt werden kann.

Größere Undichtigkeiten oder Reifen mit beschädigten Flanken lassen sich möglicherweise nicht vollständig abdichten.

Nachlassender Luftdruck des betroffenen Reifens kann das Fahrverhalten beeinträchtigen.

Vermeiden Sie aus diesem Grund abrupte Lenkbewegungen und andere kritische Fahrmanöver - besonders wenn das Fahrzeug schwer beladen ist oder einen Anhänger zieht.

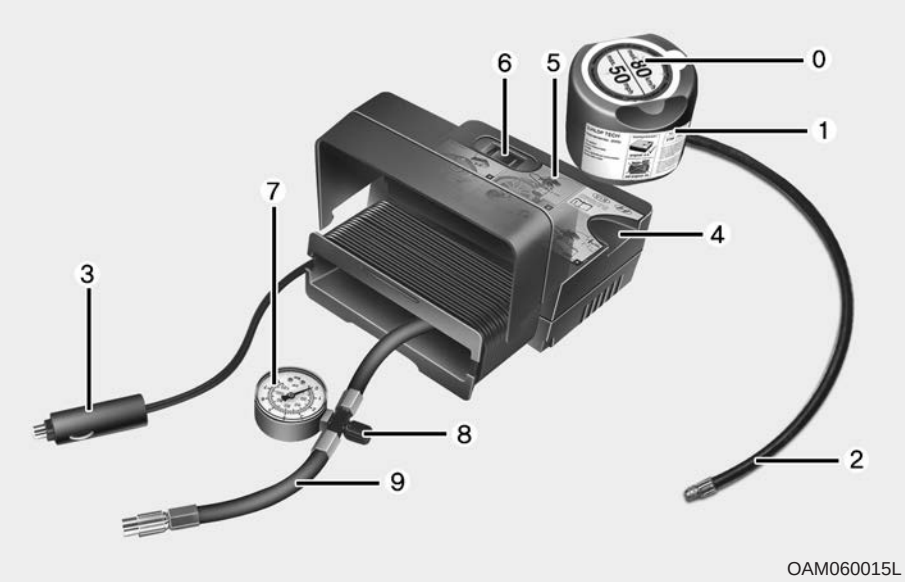
Das Tire Mobility Kit ist nicht für die dauerhafte Reifeninstandsetzung konzipiert und kann nur für einen Reifen verwendet werden.

Diese Anleitung zeigt Ihnen Schritt für Schritt, wie Sie Reifenschäden einfach und zuverlässig provisorisch abdichten können.

Lesen Sie den Abschnitt "Hinweise zur sicheren Verwendung des Tire Mobility Kit".

Hinweise zur sicheren Verwendung des Tire Mobility Kit

- Stellen Sie Ihr Fahrzeug am Straßenrand ab, damit Sie abseits des fließenden Verkehrs mit dem Tire Mobility Kit arbeiten können.
- Ziehen Sie stets (auch auf ebenem Terrain) die Feststellbremse, damit sich Ihr Fahrzeug nicht in Bewegung setzen kann.
- Verwenden Sie das Tire Mobility Kit ausschließlich zum Abdichten und Aufpumpen von PKW-Reifen. Mit dem Tire Mobility Kit lassen sich nur Undichtigkeiten im Bereich der Lauffläche des Reifens abdichten.
- Verwenden Sie es nicht für Motorrad- oder Fahrradreifen etc.
- Verwenden Sie das Tire Mobility Kit zu Ihrer eigenen Sicherheit nicht, wenn sowohl der Reifen als auch die Felge beschädigt sind.
- Die Verwendung des Tire Mobility Kit führt möglicherweise nicht zum Erfolg, wenn die schadhafte Stelle des Reifens größer als ca. 6 mm ist. Wir empfehlen, sich an eine Kia Vertragswerkstatt zu wenden.
- Verwenden Sie das Tire Mobility Kit nicht bei stark beschädigten Reifen, die zuvor ohne bzw. mit zu wenig Luft gefahren wurden.
- Entfernen Sie keine Fremdkörper (Nägel, Schrauben etc.), die in den Reifen eingedrungen sind.
- Lassen Sie den Motor laufen, sofern sich das Fahrzeug im Freien befindet. Andernfalls entlädt der Kompressor möglicherweise die Fahrzeugbatterie.
- Lassen Sie das Tire Mobility Kit niemals unbeaufsichtigt, während sie damit arbeiten.
- Lassen Sie den Kompressor nicht länger als zehn Minuten ohne Unterbrechung laufen, damit er nicht zu heiß wird.
- Benutzen Sie das Tire Mobility Kit nicht bei Außentemperaturen von weniger als -30°C.



Bestandteile des Tire Mobility Kit

0. Aufkleber Geschwindigkeitsbeschränkung
1. Dichtmittelflasche mit Aufkleber Geschwindigkeitsbeschränkung
2. Einfüllschlauch von der Dichtmittelflasche zum Rad
3. Stecker und Kabel für das direkte Anschließen an die 12-Volt-Steckdose
4. Halterung für die Dichtmittelflasche
5. Kompressor
6. EIN/AUS-Schalter
7. Druckmanometer für das Anzeigen des Reifenluftdrucks
8. Schraubdeckel zum Ablassen des Reifenluftdrucks
9. Schlauch zum Verbinden von Kompressor und Dichtmittelflasche bzw. Kompressor und Reifen

Klemmzangen, Kabel und Verbindungsschlauch sind im Kompressorgehäuse verstaut.

⚠ VORSICHT
- Dichtmittelverfallsdatum

Verwenden Sie das Reifendichtmittel nicht nach Ablauf des auf dem Behälter angegebenen Verfallsdatums. Andernfalls besteht die erhöhte Gefahr von Reifenschäden.

⚠ VORSICHT - Dichtmittel

- **Von Kindern fernhalten.**
- **Nicht in die Augen gelangen lassen.**
- **Nicht verschlucken.**

Halten Sie sich genau an die angegebene Reihenfolge, da andernfalls unter hohem Druck stehendes Dichtmittel entweichen kann.

Verwendung des Tire Mobility Kit

1. Lösen Sie den Aufkleber (0) mit dem Höchstgeschwindigkeitshinweis von der Dichtmittelflasche (1) und befestigen Sie ihn gut sichtbar im Fahrzeug (zum Beispiel im Bereich des Lenkrads), damit der Fahrer daran erinnert wird, dass er nicht zu schnell fahren darf.
2. Schrauben Sie den Verbindungsschlauch (9) auf den Anschluss der Dichtmittelflasche.
3. Vergewissern Sie sich, dass der Schraubdeckel (8) geschlossen ist.
4. Schrauben Sie die Ventilkappe vom Ventil des defekten Reifens ab und schrauben Sie den Einfüllschlauch (2) der Dichtmittelflasche auf das Ventil.
5. Setzen Sie die Dichtmittelflasche so in das Kompressorgehäuse (4) ein, dass die Flasche aufrecht steht.

6. Vergewissern Sie sich, dass der Kompressor ausgeschaltet ist (Schalterstellung 0).
7. Schließen Sie das Stromkabel des Kompressors an die 12-Volt-Steckdose des Fahrzeugs an.
8. Schalten Sie den Kompressor bei eingeschalteter Zündung ein und lassen Sie ihn etwa 5 - 7 Minuten lang laufen, um das Dichtmittel bis zum Erreichen des richtigen Drucks einzufüllen (siehe Kapitel 8: Reifen und Räder). Der Reifendruck nach dem Befüllen spielt keine Rolle. Er wird später kontrolliert und ggf. korrigiert. Achten Sie darauf, den Reifen nicht zu voll zu pumpen, und halten Sie sich während des Befüllens vom Reifen fern.

⚠ **ACHTUNG - Reifenluftdruck**

Fahren Sie nicht mit dem Fahrzeug, wenn der Reifenluftdruck weniger als 29 PSI (200 kpa) beträgt. Ein Unfall aufgrund eines plötzlichen Reifenschadens wäre die mögliche Folge.

9. Schalten Sie den Kompressor aus.
10. Trennen Sie den Schlauch von der Dichtmittelflasche und vom Reifenventil.

Legen Sie das Tire Mobility Kit wieder an den dafür vorgesehenen Platz im Fahrzeug.

⚠ VORSICHT
- Kohlenmonoxid

Lassen Sie Ihr Fahrzeug nicht längere Zeit an einem Ort mit unzureichender Belüftung laufen.

Andernfalls drohen Kohlenmonoxidvergiftung und Erstickung.

Verteilung des Dichtmittels

11. Fahren Sie umgehend eine sieben bis zehn Kilometer lange Strecke (ca. 10 Fahrminuten), um das Dichtmittel gleichmäßig im Reifen zu verteilen.

Fahren Sie nicht schneller als 80 km/h. Fahren Sie nach Möglichkeit nicht langsamer als 20 km/h.

Wenn Sie während der Fahrt ungewöhnliche Vibrationen, Störungen des Fahrbetriebs oder eine ungewöhnliche Geräuschentwicklung feststellen, reduzieren Sie die Geschwindigkeit und fahren Sie vorsichtig weiter, bis Sie das Fahrzeug sicher am Straßenrand anhalten können.

Bei Verwendung des Tire Mobility Kits werden die Reifendrucksensoren und das Rad möglicherweise durch Dichtmittelrückstände verunreinigt. Entfernen Sie an den Reifendrucksensoren und am Rad anhaftende Dichtmittelrückstände. Ferner empfehlen wir die Überprüfung in einer Kia Vertragswerkstatt.

Reifenluftdruck prüfen

1. Halten Sie nach einer Fahrtstrecke von etwa sieben bis zehn Kilometern bzw. nach ca. 10 Minuten an einer sicheren Stelle an.
2. Schrauben Sie den Verbindungsschlauch (9) des Kompressors direkt auf das Reifenventil.
3. Schließen Sie das Stromkabel des Kompressors an die 12-Volt-Steckdose des Fahrzeugs an.
4. Korrigieren Sie den Reifenluftdruck auf den vorgeschriebenen Wert. Gehen Sie bei eingeschalteter Zündung wie folgt vor:
   - **So erhöhen Sie den Reifenluftdruck:** Schalten Sie den Kompressor ein (Schalterstellung I). Um den momentanen Reifenluftdruck zu prüfen, schalten Sie den Kompressor kurz aus.

✻ ANMERKUNG

Bei laufendem Kompressor zeigt das Manometer möglicherweise mehr Druck an, als tatsächlich vorhanden ist. Damit sich der Reifenluftdruck präzise bestimmen lässt, muss der Kompressor ausgeschaltet sein.

- **So verringern Sie den Reifenluftdruck:** Lösen Sie den Schraubdeckel (8) am Kompressorschlauch.

⚠ ACHTUNG
- Reifenluftdrucksensor

Wir empfehlen die Verwendung von TMK-Reifendichtmittel, das bei einem Kia Vertragshändler erworben wurde. Am Reifendrucksensor und am Rad anhaftende Dichtmittelrückstände müssen beim Aufziehen des neuen Reifens beseitigt werden. Ferner empfehlen wir, die Reifendrucksensoren in einer Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Technische Daten

Systemspannung: 12 V DC
Betriebsspannung: 10-15 V DC
Stromstärke: max. 15 A
Betriebs- und Aufbewahrungs temperaturbereich:
-30 bis +70°C
Max. Betriebsdruck:
6 bar
Abmessungen
Kompressor: 170 x 150 x 60 mm
(6,7 x 5,9 x ,4 in.)
Dichtmittelflasche: ø 85 x 77 mm
(ø 3,3 x 3,0 in.)
Kompressorgewicht:
0,8 kg
Dichtmittelvolumen:
200 ml

REIFENLUFTDRUCK-ÜBERWACHUNGSSYSTEM (TPMS) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Warnleuchte für zu geringen Reifenluftdruck

/TPMS-Störungsleuchte

Prüfen Sie monatlich in kaltem Zustand an alle Reifen einschließlich Ersatzrad (wenn vorhanden), ob der Luftdruck den vom Fahrzeughersteller vorgegebenen Angaben auf dem am Fahrzeug angebrachten Schild oder Aufkleber mit Reifenluftdrücken entspricht.

(Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit Sonderrädern ausstatten, die nicht auf dem angebrachten Schild oder Aufkleber für die Reifenluftdrücke aufgeführt sind, müssen Sie die entsprechenden Reifenluftdrücke für diese Räder nachfragen und einhalten.)

Als zusätzliche Komponente der Sicherheitsausstattung ist Ihr Fahrzeug mit einem Reifenluftdruck-Überwachungssystem (TPMS) ausgerüstet. Das System schaltet eine Warnleuchte ein, wenn der Reifenluftdruck eines oder mehrerer Reifen deutlich zu gering ist. Stoppen Sie deshalb Ihr Fahrzeug sobald als möglich, wenn die Warnleuchte für zu geringen Reifenluftdruck aufleuchtet, prüfen Sie Ihre Reifen und korrigieren Sie die Reifenluftdrücke auf die vorgegebenen Werte. Das Fahren mit einem Reifen, in dem der Luftdruck erheblich zu gering ist, führt zu einer Überhitzung des Reifens, was zu einem Reifenschaden führen kann.

Ein zu geringer Reifenluftdruck erhöht auch den Kraftstoffverbrauch und den Reifenverschleiß und kann das Fahr- und Bremsverhalten negativ beeinflussen.

Bitte beachten Sie, dass das TPMS-System kein Ersatz für eine ordnungsgemäße Reifenpflege ist und es liegt in der Verantwortung des Fahrers, den korrekten Reifenluftdruck einzuhalten, auch wenn der Reifenluftdruck noch nicht auf das Niveau abgefallen ist, bei dem die TPMS-Warnleuchte für geringen Reifenluftdruck eingeschaltet wird.

Ihr Fahrzeug ist auch mit einer TPMS-Störungsleuchte ausgestattet, die aufleuchtet, wenn die Systemfunktion nicht ordnungsgemäß ist. Die TPMS-Störungsleuchte ist mit der Reifenluftdruck-Warnleuchte kombiniert. Wenn das System eine Störung erkennt, blinkt die Warnleuchte ca. eine Minute lang und bleibt danach dauerhaft erleuchtet. Dieser Ablauf setzt sich bei nachfolgenden Fahrzeugstarts solange fort, wie die Störung besteht.

Die TPMS-Störungsleuchte ist mit der Reifenluftdruck-Warnleuchte kombiniert. Wenn das System eine Störung erkennt, blinkt die Warnleuchte ca. eine Minute lang und bleibt danach dauerhaft erleuchtet. Dieser Ablauf setzt sich bei nachfolgenden Fahrzeugstarts solange fort, wie die Störung besteht.

Eine Fehlfunktion des TPMS-Systems kann aus vielen verschiedenen Gründen auftreten, einschließlich dem Austausch oder Wechseln von Reifen oder Felgen, die für das TPMS-System nicht geeignet sind und deshalb die Funktion des Systems beeinträchtigen. Überprüfen Sie immer, ob die TPMS-Störungsleuchte aufleuchtet, nachdem Sie einen oder mehrere Reifen bzw. Räder an Ihrem Fahrzeug gewechselt haben, um sicherzustellen, dass die TPMS-Funktion auch mit den angebauten Reifen oder Felgen ordnungsgemäß ist.

✻ ANMERKUNG

Wenn das TPMS-Symbol, die Reifenluftdruck-Warnleuchte und die Radpositionsanzeigen nicht für 3 Sekunden aufleuchten, wenn der Zündschlüssel in die Stellung ON gedreht oder der Motor angelassen wird, oder wenn sie nach den 1 Minute weiter dauerhaft aufleuchten, empfehlen wir, das System in einer Kia Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Geringer Reifenluftdruck-Warnleuchte

Wenn die Warnleuchten des Reifenluftdruck-Überwachungssystems aufleuchten, ist der Reifenluftdruck in einem oder in mehreren Reifen Ihres Fahrzeugs erheblich zu gering. Reduzieren Sie unverzüglich Ihre Geschwindigkeit, vermeiden Sie schnelle Kurvenfahrten und berücksichtigen Sie, dass sich die Bremswege verlängern können. Stoppen Sie und prüfen Sie Ihre Reifen sobald als möglich. Korrigieren Sie die Reifenluftdrücke auf die vorgeschriebenen Werte entsprechend den Angaben auf dem Schild oder dem Aufkleber mit den Reifenluftdrücken. Die Reifen-informationen befinden sich auf der Fahrerseite außen an der hinteren Türsäule der vorderen Tür.

Dann leuchten TPMS-Störungsleuchte und Reifenluftdruck-Warnleuchte möglicherweise nach dem nächsten Anlassen des Motors und einer durchgehenden Fahrzeit von ca. 20 Minuten auf, noch bevor das defekte Rad instand gesetzt und wieder montiert wurde.

⚠ ACHTUNG

Im Winter oder bei niedrigen Temperaturen kann die TPMS-Warnleuchte aufleuchten, wenn der Reifenluftdruck bei warmem Wetter auf den empfohlenen Wert korrigiert wurde. Das bedeutet nicht, dass eine Fehlfunktion Ihres TPMS-Systems vorliegt, sondern die tiefere Temperatur führt zu einer proportionalen Druckminderung. Wenn Sie Ihr Fahrzeug aus einem warmen Gebiet in ein kaltes Gebiet oder aus einem kalten Gebiet in ein warmes Gebiet fahren oder wenn die Außentemperatur deutlich höher oder tiefer ist, sollten Sie den Reifenluftdruck prüfen und auf den vorgegeben Wert korrigieren.

⚠ VORSICHT

- Reifenschäden durch geringen Luftdruck

Erheblich zu geringer Reifenluftdruck macht das Fahrzeug instabil und kann zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu verlängerten Bremswegen beitragen.

Fortgesetztes Fahren mit zu geringem Reifenluftdruck kann zur Überhitzung der Reifen und zu Reifenschäden führen.

TPMS (Reifenluftdruck-Überwachungssystem)-Störungsleuchte

Bei einer Störung des Reifenluftdruck-Überwachungssystems blinkt etwa eine Minute lang die TPMS-Störungsleuchte und leuchtet dann permanent weiter. Wenn das System gleichzeitig einen zu geringen Reifenluftdruck und eine Systemstörung erkennt, leuchtet die TPMS-Störungsleuchte permanent.

Wir empfehlen, das System zwecks Ermittlung der Störungsursache in einer Kia Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

⚠ **ACHTUNG**

- ***Die TPMS-Störungsleuchte kann aufleuchten, wenn das Fahrzeug in der Nähe von Hochspannungsleitungen oder Sendeanlagen wie z. B. an Polizeistationen, öffentlichen Gebäuden und Ämtern, Rundfunksendern, militärischen Einrichtungen, Flughäfen, Sendemasten usw. gefahren wird. Hier können Interferenzen die normale Funktion des Reifenluftdruck-Überwachungssystems (TPMS) stören.***

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- ***Die TPMS-Störungsleuchte kann aufleuchten, wenn Schneeketten aufgezogen sind oder wenn diverse separate elektronische Geräte wie z. B. Notebook, mobiles Ladegerät, Fremdstartaggregat oder Navigationsgerät usw. im Fahrzeug benutzt werden.***

  Die normale Funktion des Reifenluftdruck-Überwachungs-systems (TPMS) kann dadurch gestört werden.

Reifen mit TPMS wechseln

Wenn Sie eine Reifenpanne haben, leuchtet die Reifenluftdruck-Warnleuchte auf. Wir empfehlen, das System in einer Kia Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

⚠ **ACHTUNG**

Verwenden Sie bei der Behebung von Reifenpannen keine Dichtmittel, die nicht von Kia freigegeben sind. Nicht von Kia freigegebene Reifendichtmittel können den Reifenluftdrucksensor beschädigen. An Rad und Reifenluftdrucksensor anhaftendes Reifendichtmittel muss beim Reifenwechsel entfernt werden.

Alle Räder sind mit einem Reifenluftdrucksensor ausgerüstet, der sich im Reifen unter dem Ventilschaft befindet. Sie müssen Räder verwenden, die für das TPMS-System vorgesehen sind.

Es wird empfohlen, dass Sie immer den Reifenservice eines autorisierten Kia-Händlers in Anspruch nehmen.

Auch wenn Sie das defekte Rad durch das Ersatzrad ersetzen, leuchtet die Reifenluftdruck-Warnleuchte solange weiter, bis das Rad mit dem zu geringen Luftdruck repariert und wieder montiert wurde.

Nachdem Sie das defekte Rad durch das Ersatzrad ersetzt haben, leuchtet möglicherweise nach einigen Minuten die TPMS-Störungsleuchte auf, weil der TPMS-Sensor im Ersatzrad noch nicht an das System angepasst wurde.

Sobald der Reifenluftdruck korrigiert und das Rad wieder am Fahrzeug montiert oder der TPMS-Sensor des Ersatzrads in einer Kia Fachwerkstatt an das System angepasst wurde, erlöschen TPMS-Störungsleuchte und Reifenluftdruckwarnleuchte nach wenigen Minuten Fahrzeit.

Wenn die Anzeige nicht nach wenigen Minuten Fahrzeit erlischt, wir empfehlen, das System in einer Kia Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

⚠ **ACHTUNG**

Wenn ein serienmäßig montiertes Rad durch das Ersatzrad ersetzt wird, sollte der TPMS-Sensor des montierten Ersatzrads an das System angepasst und der TPMS-Sensor des ursprünglich montierten Rads deaktiviert werden. Wenn der TPMS-Sensor in dem ursprünglich montierten Rad, das sich nun auf dem Ersatzradträger befindet, weiterhin aktiv ist, wird möglicherweise die Funktion des Reifenluftdruck-Überwachungs-systems beeinträchtigt. Lassen Sie das Rad mit TPMS in einer Kia Vertragswerkstatt instand setzen oder ersetzen.

Sie können mit einer einfachen Sichtprüfung nicht feststellen, dass der Reifenluftdruck zu gering ist. Verwenden Sie für die Messung des Reifenluftdrucks immer ein genau messendes Manometer. Bitte beachten Sie, dass das Ergebnis einer Luftdruckmessung bei einem heißen Reifen (beim Fahren erwärmt) höher ausfällt als bei einem kalten Reifen (mindestens 3 Stunden nicht gefahren oder während der letzte 3 Stunden weniger als 1,6 km (1 Meile) gefahren).

Lassen Sie den Reifen abkühlen, bevor Sie den Luftdruck messen. Vergewissern Sie sich immer, dass der Reifen kalt ist, bevor Sie den empfohlenen Luftdruck aufpumpen.

“Kalter Reifen“ bedeutet, dass das Fahrzeug seit 3 Stunden abgestellt war oder während der letzten 3 Stunden weniger als 1,6 km (1 Meile) gefahren wurde.

⚠ **ACHTUNG**

Verwenden Sie ausschließlich das von Kia freigegebene Reifendichtmittel aus dem Tire Mobility Kit, falls Ihr Fahrzeug mit einem Reifenluftdruck-Überwachungssystem ausgestattet ist. Flüssiges Reifendichtmittel kann die Reifenluftdrucksensoren beschädigen.

⚠ **VORSICHT - TPMS**

- **Das TPMS-System kann Sie nicht vor schweren und plötzlichen Reifenschäden warnen, die durch äußere Umstände wie Nägel oder auf der Straße liegende Gegenstände verursacht werden.**
- **Wenn Sie eine Instabilität Ihres Fahrzeugs fühlen, nehmen sie sofort den Fuß vom Gaspedal, treten Sie allmählich mit geringem Druck die Bremse und fahren Sie langsam eine sichere Stelle abseits der Straße an.**

⚠ VORSICHT - TPMS erhalten

Das Ändern, Modifizieren oder Deaktivieren der Komponenten des Reifenluftdruck-Überwachungssystems (TPMS) kann dazu führen, dass die Systemfunktion, nämlich das Warnen des Fahrers vor zu geringem Reifenluftdruck und/oder TPMS-Störungen, beeinträchtigt wird. Das Ändern, Modifizieren oder Deaktivieren der Komponenten des Reifenluftdruck-Überwachungssystems (TPMS) kann die Garantie für diese Fahrzeugteile außer Kraft setzen.

⚠ VORSICHT - EUROPA

- **Nehmen Sie keine Veränderungen am Fahrzeug vor, die die TPMS-Funktion beeinträchtigen könnten.**
- **Handelsübliche Räder haben keinen TPMS-Sensor. Zu Ihrer Sicherheit empfehlen wir die Verwendung von Ersatzteilen, die bei einem Kia Vertragshändler erworben wurden.**
- **Verwenden Sie bei handelsüblichen Rädern einen von Kia zugelassenen TPMS-Sensor.**

  Wenn Ihr Fahrzeug nicht mit einem TPMS-Sensor ausgerüstet ist oder das TPMS nicht ordnungsgemäß funktioniert, kommt Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht über die nächste Hauptuntersuchung.

(Fortsetzung)

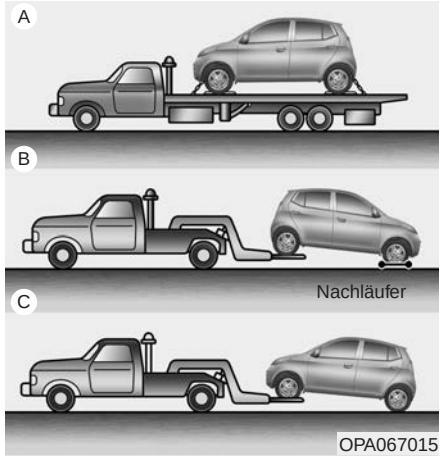
(Fortsetzung)

❋ Alle im unten genannten Zeitraum in EUROPA verkauften Fahrzeuge müssen mit TPMS ausgestattet sein.

- Neues Fahrzeugmodell: 1. November 2012 -

- Aktuelles Fahrzeugmodell: 1. November 2014 - (auf Grundlage der Fahrzeugzulassungen)

ABSCHLEPPEN



OPA067015

Fahrzeug abschleppen lassen

Wenn ein Fahrzeug abgeschleppt werden muss, empfehlen wir, es von einem autorisierten Kia-Händler oder einem kommerziellen Abschleppunternehmen abschleppen zu lassen. Um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden, müssen geeignete und fachgerechte Abschlepp-verfahren angewendet werden.

Es wird empfohlen, Nachläufer oder einen Plateauwagen zu verwenden.

Es ist möglich, das Fahrzeug auf mitrollenden Hinterrädern (ohne Nachläufer) abzuschleppen, wenn die Vorderräder angehoben sind.

Wenn ein Hinterrad oder die Radaufhängung beschädigt ist oder wenn das Fahrzeug mit angehobenen Hinterrädern abgeschleppt werden muss, setzen Sie die Vorderräder auf Nachläufer.

Wenn das Fahrzeug von einem Abschleppwagen ohne Nachläufer abgeschleppt wird, müssen immer die Vorderräder angehoben werden, nicht die Hinterräder.

OPA067016

OPA067017

⚠ ACHTUNG

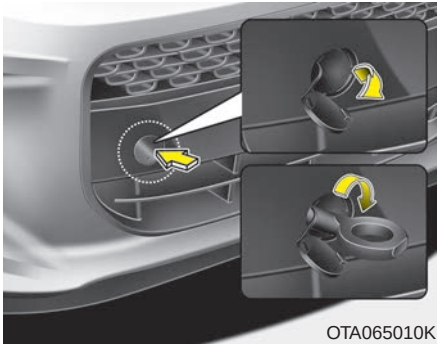
- ***Schleppen Sie das Fahrzeug nicht rückwärts auf mitrollenden Vorderrädern ab, da das Fahrzeug dadurch beschädigt werden könnte.***
- ***Benutzen Sie zum Abschleppen keine Schlinggurtvorrichtung. Verwenden Sie eine Hubbrille oder einen Plateauwagen.***

Wenn Ihr Fahrzeug in einem Notfall ohne Nachläufer abgeschleppt werden muss:

1. Drehen Sie den Zündschlüssel in die Zündschlossstellung ACC.
2. Schalten Sie den Schalthebel in die Neutralstufe (N).
3. Lösen Sie die Feststellbremse.

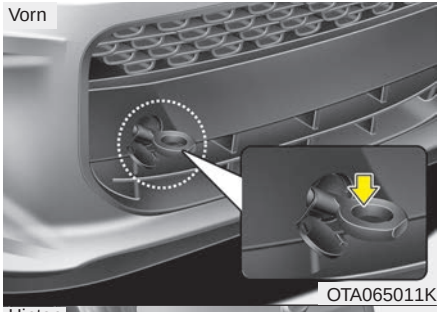
⚠ ACHTUNG

Wenn der Schalthebel nicht in die neutrale Schaltstufe (N) geschaltet wird, können interne Getriebeschäden entstehen.

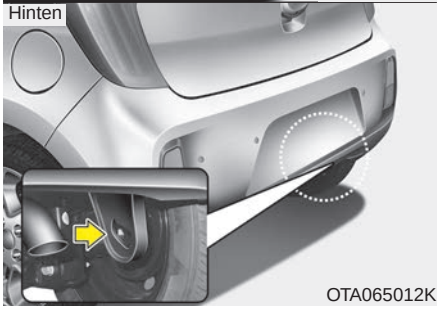

OTA065010K

Abnehmbare Abschleppöse (vorn, ausstattungsabhängig)

1. Öffnen Sie die Heckklappe und entnehmen Sie die Abschleppöse aus dem Werkzeugeinsatz.
2. Bauen Sie die Lochabdeckung aus, indem Sie auf den unteren Teil der Abdeckung im vorderen Stoßfänger drücken.
3. Bauen Sie die Abschleppöse an, indem Sie sie im Uhrzeigersinn soweit in die Öffnung drehen, bis sie vollständig festgezogen ist.
4. Bauen Sie die Abschleppöse nach Gebrauch ab und verschließen Sie die Öffnung mit der Abdeckung.



OTA065011K



OTA065012K

Abschleppen im Notfall

Wenn ein Fahrzeug abgeschleppt werden muss, empfehlen wir, es von einem autorisierten Kia-Händler oder einem kommerziellen Abschleppunternehmen abschleppen zu lassen.

Wenn in einem Notfall kein Abschleppdienst zur Verfügung steht, kann Ihr Fahrzeug vorübergehend mit einem Abschleppseil oder einer Abschleppstange, welche an der Abschleppöse vorn (oder hinten ausstattungsabhängig) unter dem Fahrzeug befestigt wird, gezogen werden. Seien Sie beim Abschleppen des Fahrzeugs äußerst vorsichtig. Ein Fahrer muss sich im Fahrzeug befinden, um die Lenkung und die Bremsen zu bedienen.

Schleppen Sie ein Fahrzeug auf diese Weise nur auf befestigten Straßen, mit geringer Geschwindigkeit und für eine kurze Entfernung ab. Schleppen Sie auf diese Weise auch nur ein Fahrzeug ab, dessen Räder, Achsen, Antriebsstrang, Lenkung und Bremsen in einwandfreiem Zustand sind.

- Versuchen Sie niemals ein Fahrzeug, welches nicht aus eigener Kraft aus Sand, Schlamm oder anderen Untergründen gefahren werden kann, mit Hilfe einer Abschleppöse frei zu ziehen.
- Vermeiden Sie es ein Fahrzeug zu ziehen, welches schwerer als das Zugfahrzeug ist.
- Die Fahrer beider Fahrzeuge müssen sich regelmäßig untereinander verständigen (Blickkontakt).

⚠ ACHTUNG

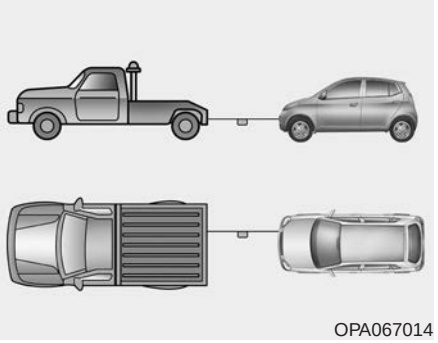
- ***Befestigen Sie ein Abschleppseil an der Abschleppöse.***
- ***Wenn Sie ein anderes Fahrzeugteil als die Abschleppösen zum Abschleppen benutzen, kann Ihr Fahrzeug beschädigt werden.***
- ***Benutzen Sie ausschließlich ein Abschleppseil, welches speziell für das Abschleppen von Fahrzeugen vorgesehen ist. Befestigen Sie das Abschleppseil ordnungsgemäß an einer vorgesehenen Abschleppöse***

- Prüfen Sie vor dem Abschleppen, dass die Abschleppöse nicht gebrochen oder beschädigt ist.
- Befestigen Sie das Abschleppseil ordnungsgemäß an der Abschleppöse.
- Belasten Sie die Abschleppöse nicht ruckartig. Belasten Sie die Öse mit gleichmäßiger Kraft.
- Um die Abschleppöse nicht zu beschädigen, ziehen Sie nicht von der Seite oder in einem vertikalen Winkel. Ziehen Sie immer geradeaus.

⚠ VORSICHT

Seien Sie beim Abschleppen des Fahrzeugs äußerst vorsichtig.

- **Vermeiden Sie abruptes Anfahren und ungleichmäßige Fahrmanöver, damit die Abschleppöse und das Abschleppseil nicht überlastet werden. Wenn die Abschleppöse bricht oder das Abschleppseil reißt, könnte dies zu schweren Verletzungen und Sachschäden führen.**
- **Wenn sich das festsitzende Fahrzeug nicht bewegen lässt, setzen Sie den Abschlepp-vorgang nicht mit Gewalt fort. Rufen Sie einen autorisierten Kia-Händler oder einen Pannenhilfsdienst hinzu.**
- **Ziehen Sie das abzuschleppende Fahrzeug in so gerader Richtung wie möglich.**
- **Achten Sie darauf, dass sich beim Abschleppen keine Personen im Gefahrenbereich aufhalten.**



- Verwenden Sie ein Abschleppseil, welches nicht länger als 5 m ist. Befestigen Sie in der Mitte des Abschleppseils ein ca. 30 cm breites weißes oder rotes Tuch, damit das Seil nicht übersehen wird.
- Fahren Sie vorsichtig und achten Sie darauf, dass das Abschleppseil immer gespannt bleibt.

Vorsichtshinweise für das Abschleppen im Notfall

- Drehen Sie den Zündschlüssel in die Zündschlossstellung ACC, damit das Lenkradschloss frei ist.
- Schalten Sie den Schalthebel in die Neutralstufe (N).
- Lösen Sie die Feststellbremse.
- Treten Sie das Bremspedal mit größerer Kraft als üblich, da die Servounterstützung der Bremsen nicht zur Verfügung steht.
- Beim Lenken wird ein größerer Kraftaufwand benötigt, da die Servounterstützung der Lenkung nicht zur Verfügung steht.
- Wenn Sie längere Zeit bergab fahren, können die Bremsen überhitzen, so dass sich die Bremswirkung verringern kann. Halten Sie des Öfteren an und lassen Sie die Bremsen abkühlen.

⚠ ACHTUNG
- Automatikgetriebe

- ***Wenn das Fahrzeug mit allen vier Rädern auf dem Boden abgeschleppt wird, kann es nur vorn gezogen werden. Stellen Sie sicher, dass sich das Getriebe in der Neutralstellung befindet. Stellen Sie sicher, dass das Lenkradschloss entriegelt ist, indem Sie das Zündschloss in die Stellung ACC bringen. Im abgeschleppten Fahrzeug muss sich ein Fahrer befinden, um die Lenkung und die Bremsen zu bedienen.***
- ***Um schwere Schäden am Automatikgetriebe zu vermeiden wenn Ihr Fahrzeug gezogen wird, überschreiten Sie nicht die Geschwindigkeit von 15 km/h (10 mph) und fahren Sie weniger als 1, 5 km weit.***
- ***Kontrollieren Sie vor dem Abschleppen die Unterseite Ihres Fahrzeugs auf auslaufende Automatikgetriebeflüssigkeit. Wenn Automatikgetriebeflüssigkeit ausläuft, muss ein Plateauwagen oder Nachläufer benutzt werden.***

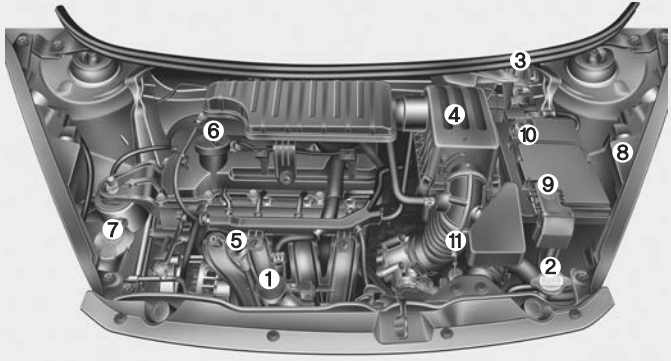
Motorraum / 7-2
Wartungsarbeiten / 7-3
Wartung durch den fahrzeughalter / 7-6
Wartungsplan / 7-8
Erläuterung der positionen, die gewartet werden müssen / 7-22
Motoröl / 7-25
Motorkühlmittel / 7-27
Bremsflüssigkeit / 7-31
Automatikgetriebeflüssigkeit / 7-32
Waschwasser / 7-34
Feststellbremse / 7-34
Luftfilter / 7-35
Luftfilter der klimaregelung / 7-37
Wischerblätter / 7-39
Batterie / 7-42
Reifen und räder / 7-46

Wartung 7

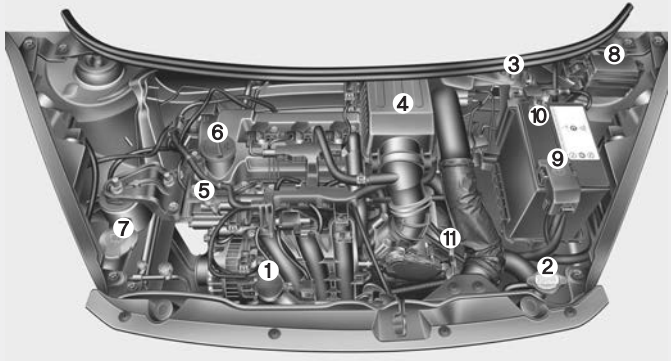
Sicherungen / 7-59
Glühlampen / 7-75
Fahrzeugpflege / 7-86
Abgasregelung / 7-94

MOTORRAUM

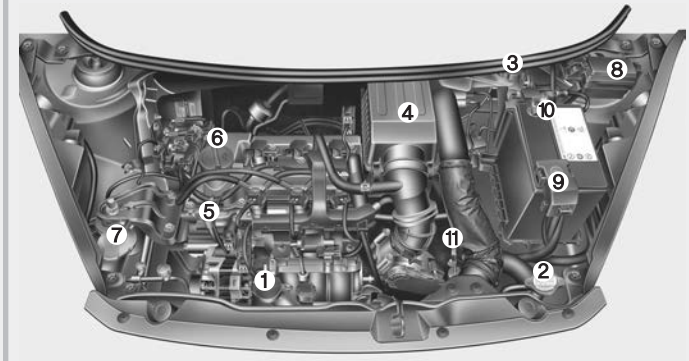
■ 1,25 Benzinmotor



■ 1,0 Benzinmotor



■ 1,0 Autosanlage



1. Motorkühlmittelbehälter
2. Kühlerverschlussdeckel
3. Bremsflüssigkeitsbehälter
4. Luftfilter
5. Motorölpeilstab
6. Motoröleinfülldeckel
7. Waschflüssigkeitsbehälter Windschutzscheibe
8. Sicherungskasten
9. Batteriepluspol
10. Batterieminuspol
11. Messstab-Automatikgetriebeflüssigkeit*

*: ausstattungsabhängig

❈ Die tatsächliche Ansicht des Motorraums im Fahzeug kann von der Abbildung abweichen.

OTA010004L/OTA010003L/OTA010005L

WARTUNGSARBEITEN

Gehen Sie bei der Durchführung von Wartungsarbeiten und Prüfungen stets sehr sorgfältig vor, um Schäden am Fahrzeug und Verletzungen vorzubeugen.

Unsachgemäß, unvollständig oder unzureichend durchgeführte Wartungsarbeiten können Betriebsstörungen Ihres Fahrzeugs zur Folge haben, woraus wiederum Fahrzeugschäden, Unfälle und Personenschäden resultieren können.

Verantwortung des Besitzers

✻ ANMERKUNG

Die Einhaltung der vorgeschriebenen Wartungsintervalle und die Aufbewah-rung der Unterlagen liegen in der Verantwortung des Fahrzeughalters.

Wir empfehlen grundsätzlich, das Fahrzeug in einer Kia Vertragswerkstatt instand halten zu lassen. Sie müssen alle Unterlagen aufbewahren, die die ordnungsgemäße Durchführung der im Wartungsplan aufgeführten Wartungsarbeiten belegen. Sie benötigen diese Unterlagen, um im Garantiefall die Einhaltung der geforderten Wartungs-intervalle nachweisen zu können. Ausführliche Informationen zu den Garantiebedingungen entnehmen Sie bitte dem Garantie- und Wartungsheft. Die Garantie erstreckt sich nicht auf Instandsetzungen und Einstellarbeiten, die aus unsachgemäßer oder nicht durchgeführter Wartung resultieren.

Sicherheitshinweise für die Wartung durch den Halter

Unsachgemäß oder unvollständig durchgeführte Wartungsarbeiten können Probleme verursachen. Im vorliegenden Abschnitt werden nur Wartungsarbeiten beschrieben, die leicht durchführbar sind.

✻ ANMERKUNG

Eine unsachgemäße Wartung durch den Fahrzeughalter während der Garantiezeit kann sich negativ auf die Garantieabdeckung auswirken. Einzelheiten dazu entnehmen Sie bitte dem separaten Garantie- und Wartungsheft, das Sie bei der Fahrzeugübergabe erhalten haben. Für den Fall, dass Sie sich bezüglich bestimmter Inspektions- und Wartungsverfahren nicht sicher sind, empfehlen wir, das System in einer Kia Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

⚠ VORSICHT
- Wartungsarbeiten

- **Die Durchführung von Wartungsarbeiten an einem Fahrzeug kann gefährlich sein. Bei bestimmten Wartungsarbeiten besteht erhebliche Verletzungsgefahr. Wenn es Ihnen an Fachwissen, Erfahrung oder geeignetem Werkzeug mangelt, sollten Sie Durchführung der Arbeiten einer Kia Vertragswerkstatt oder einer anderen Reparaturwerkstatt mit entsprechend ausgebildetem Personal überlassen.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Arbeiten unter der Motorhaube bei laufendem Motor sind gefährlich. Noch gefährlicher wird es, wenn Sie dabei Schmuck oder weite Kleidung tragen. Sie können damit in rotierende Bauteile geraten und verletzt werden. Wenn Sie bei laufendem Motor unter der Motorhaube arbeiten müssen, legen Sie vor Arbeitsbeginn unbedingt jeden Schmuck ab (insbesondere Ringe, Armbänder, Uhren, Ketten und Halsbänder). Legen Sie auch weite Kleidungsstücke (z. B. Krawatten, Halstücher und Schals) ab, bevor Sie sich dem laufenden Motor oder den Kühlerlüftern nähern.**

⚠ ACHTUNG

- ***Legen Sie keine schweren Gegenstände auf der Motorabdeckung oder auf Bauteilen der Kraftstoffanlage ab und lassen Sie keine zu großen Kräfte darauf wirken.***
- ***Wir empfehlen, die Überprüfung der Kraftstoffanlage (Kraftstoffleitungen und Bauteile der Kraftstoffeinspritzung) einer Kia Vertragswerkstatt zu überlassen.***
- ***Fahren Sie nicht längere Zeit ohne Motorabdeckung (ausstattungsabhängig).***
- ***Inspizieren Sie den Motorraum nicht in der Nähe offener Flammen.***

  Kraftstoff und Waschflüssigkeit etc. sind entflammbar und können Brände verursachen.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- ***Klemmen Sie den Minuspol der Batterie ab, bevor Sie die Batterie, Zündkabel oder die Verkabelung der Elektrik berühren. Andernfalls besteht Stromschlaggefahr.***
- ***Achten Sie beim Entfernen der Innenraumverkleidung mit einem Schlitzschraubendreher darauf, die Verkleidung nicht zu beschädigen.***
- ***Lassen Sie beim Ersetzen oder Reinigen von Glühlampen Vorsicht walten, um Verbrennungen und Stromschläge zu vermeiden.***

WARTUNG DURCH DEN FAHRZEUGHALTER

Die nachstehenden Wartungspläne enthalten Prüfungen und Inspektionen, die vom Fahrzeughalter oder von einer Kia Vertragswerkstatt oder einer anderen Reparaturwerkstatt mit entsprechend ausgebildetem Personal in den vorgegebenen Intervallen durchgeführt werden müssen, um den sicheren und zuverlässigen Betrieb des Fahrzeugs zu gewährleisten.

Teilen Sie eventuelle Unregelmäßigkeiten bitte umgehend Ihrem Händler mit.

Die Wartung durch den Fahrzeughalter wird grundsätzlich nicht von der Garantie abgedeckt, sodass Kosten für Arbeitszeit, Ersatzteile und Schmiermittel anfallen können.

Wartungsplan für die Wartung durch den Fahrzeughalter

Wenn Sie zum Tanken anhalten:

- Prüfen Sie den Motorölstand.
- Prüfen Sie den Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter.
- Prüfen Sie den Waschwasserstand der Scheibenwaschanlage.
- Prüfen Sie den Reifenluftdruck.
- Prüfen Sie den Kühler und den Kondensator. Vergewissern Sie sich, dass die Vorderseite des Kühlers und des Kondensators frei von Blättern, Insekten und anderen Verunreinigungen ist. Falls die genannten Bauteile stark verunreinigt sind oder Unklarheit über ihren Zustand herrscht, bringen Sie Ihr Fahrzeug in eine Kia Vertragswerkstatt oder einer andere Reparaturwerkstatt mit entsprechend ausgebildetem Personal.

⚠ VORSICHT

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie den Kühlmittelstand bei betriebswarmem Motor prüfen. Unter hohem Druck kann heißes Kühlmittel oder Kühlmitteldampf austreten und zu Verbrühungen und anderen schweren Verletzungen führen.

Während der Fahrt:

- Achten Sie auf Veränderungen der Auspuffgeräusche und auf Abgasgeruch im Fahrzeuginnenraum.
- Achten Sie auf Lenkradvibrationen. Achten Sie auch auf zunehmenden Lenkkraftaufwand, auf Spiel in der Lenkung sowie auf Veränderungen der Geradeausfahrtstellung des Lenkrads.
- Achten Sie beim Befahren gerader und ebener Strecken darauf, ob Ihr Fahrzeug ständig zur Seite zieht.
- Achten Sie beim Bremsen auf ungewöhnliche Geräusche und darauf, ob das Fahrzeug zur Seite zieht. Achten Sie auch darauf, ob sich das Bremspedal zu weit durchtreten lässt oder beim Treten zuviel Kraft verlangt.
- Prüfen Sie bei Auftreten von Schlupf oder bei Veränderungen der Getriebefunktionen den Füllstand der Getriebeflüssigkeit.
- Prüfen Sie die Parksperre (P) des Automatikgetriebes.
- Schaltgetriebefunktion inkl. Kupplungsfunktion prüfen.
- Prüfen Sie die Feststellbremse.
- Achten Sie auf ausgelaufene Flüssigkeiten unter dem Fahrzeug (das Austreten von Kondenswasser während oder nach Nutzung der Klimaanlage ist normal).

Mindestens einmal monatlich:

- Prüfen Sie den Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter.
- Prüfen Sie die Funktion der gesamten Außenbeleuchtung einschließlich der Bremsleuchten, Blink- und Warnblinkleuchten.
- Prüfen Sie den Reifenluftdruck aller Reifen einschließlich Ersatzrad.

Mindestens zweimal jährlich:
(z. B. im Frühjahr und Herbst):

- Prüfen Sie die Schläuche des Kühlers, der Heizung und der Klimaanlage auf Undichtigkeit und Beschädigung.
- Prüfen Sie die Funktion der Scheibenwischer und der Scheibenwaschanlage. Reinigen Sie die Wischerblätter mit einem sauberen Tuch, das mit Scheibenreiniger angefeuchtet ist.
- Prüfen Sie die Einstellung der Scheinwerfer.
- Prüfen Sie Abgasrohre, Schalldämpfer, Hitzeschutzbleche und die Aufhängungselemente der Abgasanlage.
- Prüfen Sie alle Sicherheitsgurte auf Verschleiß und Funktion.
- Prüfen Sie alle Reifen auf Verschleiß und die Radmuttern auf festen Sitz.

Mindestens einmal jährlich:

- Reinigen Sie Wasserablaufbohrungen in der Karosserie und in den Türen.
- Fetten Sie die Türscharniere, die Türfeststeller und die Haubenscharniere.
- Fetten Sie alle Tür- und Haubenschlösser.
- Tragen Sie Pflegemittel auf die Gummidichtungen der Türen auf.
- Prüfen Sie vor Beginn der warmen Jahreszeit die Funktion der Klimaanlage.
- Prüfen und fetten Sie die Gelenke und die Schaltzüge/Stangen des Automatikgetriebes.
- Reinigen Sie die Batterie und die Batteriepole.
- Prüfen Sie den Füllstand der Bremsflüssigkeit (und Kupplungsflüssigkeit).

WARTUNGSPLAN

Halten Sie sich an den Standard-Wartungsplan, wenn das Fahrzeug gewöhnlich nicht unter den nachstehend aufgeführten Bedingungen eingesetzt wird. Wenn mindestens einer der nachstehend aufgeführten Umstände gegeben ist, kommt der Sonderwar-tungsplan für erschwerte Einsatz-bedingungen zur Anwendung.

- Das häufigere Fahren von Kurzstrecken unter 8 km (5 Meilen) bei Normaltemperatur oder unter 16 km (10 Meilen) bei Frost
- Übermäßiger Motorleerlauf oder Fahren über längere Distanzen mit niedriger Geschwindigkeit
- Fahren auf staubigen, schlammigen, unebenen und unbefestigten, mit Kies oder Salz bedeckten Straßen
- Fahren in Gebieten, wo Salz oder andere korrosive Materialien verwendet werden, oder bei sehr niedrigen Temperaturen
- Fahren unter starken Staubbedingungen
- Fahren in einem Gebiet mit hohem Verkehrsaufkommen
- Wiederholte Fahrten bergauf, bergab oder über Bergstraßen
- Anhängerbetrieb, Wohnwagengespann oder Dachträgernutzung
- Benützung als Einsatzfahrzeug, Taxi oder andere gewerbliche Anwendung bei Fahrzeugabschlepp
- Fahrgeschwindigkeiten über 170 km/h (106 mph)
- Häufiges Fahren im Stopp-and-go-Verkehr

Wenn Ihr Fahrzeug unter mindestens einer der vorher genannten Bedingungen betrieben wird, sollten Sie Ihr Fahrzeug häufiger inspizieren lassen, einige Betriebsflüssigkeiten häufiger wechseln lassen bzw. einige Komponenten häufiger ersetzen lassen, als es der folgende Standard-Wartungsplan für normale Einsatzbedingungen vorgibt.

STANDARDWARTUNGSPLAN

Folgende Wartungsmaßnahmen müssen durchgeführt werden, um eine gute Abgasregelung zu gewährleisten. Bewahren Sie die Belege für sämtliche Wartungsarbeiten an der Abgasregelung auf, um Ihren Garantieanspruch nicht zu verlieren. Sofern Laufleistung und Zeitspanne angegeben werden, richtet sich der Serviceintervall danach, was zuerst eintrifft.

*[1] : Antriebsriemen des Generators, der Kühlmittelpumpe und der Klimaanlage justieren (ausstattungsabhängig). Prüfen und bei Bedarf korrigieren oder ersetzen. Bei Geräuschbildung des Antriebsriemens zunächst den Antriebsriemen nachspannen, bevor der Riemen ersetzt wird.

*[2] : Motoröl-Füllstand alle 500 km (350 Meilen) sowie vor Antritt längerer Fahrten prüfen und dabei auch auf Undichtigkeiten achten.

*[3] : Kann auf Ihren Wunsch hin auch im Rahmen anderer Wartungsarbeiten vor Ablauf des Intervalls ersetzt werden.

*[4] : Achten sie auf extreme Ventilgeräusche und/oder Motorvibrationen und führen Sie bei Bedarf entsprechende Einstellarbeiten durch. Die Durchführung sollte in einer Kia Vertragswerkstatt oder in einer anderen Reparaturwerkstatt mit entsprechend ausgebildetem Personal erfolgen.

*[5] : Der Kraftstofffilter ist grundsätzlich wartungsfrei, jedoch wird je nach Kraftstoffqualität eine regelmäßige Überprüfung laut Wartungsplan empfohlen. Wenn wichtige Gründe wie eingeschränkter Kraftstofffluss, schwankende Motordrehzahlen, Leistungsverlust, erhebliche Startprobleme usw. vorliegen, lassen Sie den Filter umgehend in einer Kia Vertragswerkstatt ersetzen.

*[6] : Verwenden Sie zum Auffüllen des Kühlsystems ausschließlich entionisiertes oder enthärtetes Wasser und mischen Sie das werkseitig eingefüllte Kühlmittel niemals mit Leitungswasser. Ein falsches Kühlmittelgemisch kann schwere Fehlfunktionen und Motorschäden verursachen.

*[7] : Kia empfiehlt Ihnen die Verwendung hochwertiger Benzinkraftstoffe nach EN228.

Kunden, die nicht immer hochwertige Benzinkraftstoffe mit Kraftstoffzusätzen tanken und deren Fahrzeug unrund läuft oder nicht auf Anhieb anspringt, wird empfohlen, alle 15.000 km (10.000 Meilen) (Europa) bzw. alle 10.000 km (6.500 Meilen) (außerhalb Europas) eine Tankfüllung Benzin mit einer Flasche Kraftstoffzusatz zu versetzen.

Die Additive nebst Anleitung erhalten Sie bei Ihrem Kia Vertragshändler. Vermischen Sie sie nicht mit anderen Kraftstoffzusätzen.

STANDARDWARTUNGSPLAN (FORTS.)

15.000 km (10.000 Meilen) oder 12 Monate

- ❑ Luftfiltereinsatz prüfen - außer China, Indien, Nahost
- ❑ Kältemittel/Kompressor der Klimaanlage prüfen (ausstattungsabhängig)
- ❑ Batteriezustand prüfen
- ❑ Bremsleitungen und -schläuche sowie deren Anschlüsse prüfen
- ❑ Bremsflüssigkeit prüfen
- ❑ Bremsscheiben und -klötze prüfen
- ❑ Auspuffanlage prüfen
- ❑ Kugelgelenke der Vorderradaufhängung prüfen
- ❑ Feststellbremse prüfen
- ❑ Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten prüfen
- ❑ Reifen prüfen (Luftdruck und Profilverschleiß)
- ❑ Luftfiltereinsatz ersetzen - China, Indien, Nahost
- ❑ Luftfilter der Klimaregelung ersetzen (ausstattungsabhängig)
- ❑ Motoröl wechseln und Filter ersetzen - Außer Nahost, Brasilien *2

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- ❑ Motoröl wechseln und Filter ersetzen - Nahost, Brasilien *2 (alle 10.000 km (6.500 Meilen) oder 12 Monate)
- ❑ Kraftstoffzusätze beimengen *7 (alle 15.000 km (10.000 Meilen) oder 12 Monate (Europa), alle 10.000 km (6.500 Meilen) oder 6 Monate (außerhalb Europas)

❊ Prüfen : Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.

STANDARDWARTUNGSPLAN (FORTS.)

30.000 km (20.000 Meilen) oder 24 Monate

- ❑ Luftfiltereinsatz prüfen - außer China, Indien, Nahost
- ❑ Kältemittel/Kompressor der Klimaanlage prüfen (ausstattungsabhängig)
- ❑ Batteriezustand prüfen
- ❑ Bremsleitungen und -schläuche sowie deren Anschlüsse prüfen
- ❑ Bremsflüssigkeit prüfen (außerhalb Europas)
- ❑ Bremsflüssigkeit ersetzen (Europa)
- ❑ Bremsscheiben und -klötze prüfen
- ❑ Antriebsriemen prüfen *1
- ❑ Antriebswellen und Manschetten prüfen
- ❑ Auspuffanlage prüfen
- ❑ Kugelgelenke der Vorderradaufhängung prüfen
- ❑ Kraftstofffilter prüfen (China, Brasilien) *5
- ❑ Feststellbremse prüfen
- ❑ Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten prüfen
- ❑ Reifen prüfen (Luftdruck und Profilverschleiß)
- ❑ Luftfiltereinsatz ersetzen - China, Indien, Nahost
- ❑ Luftfilter der Klimaregelung ersetzen (ausstattungsabhängig)

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- ❑ Motoröl wechseln und Filter ersetzen - Außer Nahost, Brasilien *2
- ❑ Motoröl wechseln und Filter ersetzen- Nahost, Brasilien *2 (alle 10.000 km (6.500 Meilen) oder 12 Monate)
- ❑ Kraftstoffzusätze beimengen *7 (alle 15.000 km (10.000 Meilen) oder 12 Monate (Europa), alle 10.000 km (6.500 Meilen) oder 6 Monate (außerhalb Europas)

❊ Prüfen : Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.

STANDARDWARTUNGSPLAN (FORTS.)

45.000 km (30.000 Meilen) oder 36 Monate

- ❑ Kältemittel/Kompressor der Klimaanlage prüfen (ausstattungsabhängig)
- ❑ Batteriezustand prüfen
- ❑ Bremsleitungen und -schläuche sowie deren Anschlüsse prüfen
- ❑ Bremsflüssigkeit prüfen
- ❑ Bremsscheiben und -klötze prüfen
- ❑ Auspuffanlage prüfen
- ❑ Kugelgelenke der Vorderradaufhängung prüfen
- ❑ Feststellbremse prüfen
- ❑ Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten prüfen
- ❑ Reifen prüfen (Luftdruck und Profilverschleiß)
- ❑ Luftfiltereinsatz ersetzen
- ❑ Luftfilter der Klimaregelung ersetzen (ausstattungsabhängig)
- ❑ Motoröl wechseln und Filter ersetzen - Außer Nahost, Brasilien*2

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- ❑ Motoröl wechseln und Filter ersetzen - Nahost, Brasilien *2 (alle 10.000 km (6.500 Meilen) oder 12 Monate)
- ❑ Kraftstoffzusätze beimengen *7 (alle 15.000 km (10.000 Meilen) oder 12 Monate (Europa), alle 10.000 km (6.500 Meilen) oder 6 Monate (außerhalb Europas)

❊ Prüfen : Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.

STANDARDWARTUNGSPLAN (FORTS.)

60.000 km (40.000 Meilen) oder 48 Monate

- ❑ Luftfiltereinsatz prüfen - außer China, Indien, Nahost
- ❑ Kältemittel/Kompressor der Klimaanlage prüfen (ausstattungsabhängig)
- ❑ Batteriezustand prüfen
- ❑ Bremsleitungen und -schläuche sowie deren Anschlüsse prüfen
- ❑ Bremsflüssigkeit prüfen (außerhalb Europas)
- ❑ Bremsflüssigkeit ersetzen (Europa)
- ❑ Bremsscheiben und -klötze prüfen
- ❑ Antriebsriemen prüfen *1
- ❑ Antriebswellen und Manschetten prüfen
- ❑ Auspuffanlage prüfen
- ❑ Kugelgelenke der Vorderradaufhängung prüfen
- ❑ Kraftstoffleitungen und -schläuche sowie deren Anschlüsse prüfen
- ❑ Feststellbremse prüfen
- ❑ Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten prüfen
- ❑ Reifen prüfen (Luftdruck und Profilverschleiß)
- ❑ Automatikgetriebeflüssigkeit prüfen (ausstattungsabhängig)
- ❑ Schaltgetriebeflüssigkeit prüfen (ausstattungsabhängig)

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- ❑ Belüftungsschlauch und Tankdeckel prüfen
- ❑ Ventilspiel prüfen *4 (Benziner) (alle 90.000 km (60.000 Meilen) oder 48 Monate *3)
- ❑ Luftfiltereinsatz ersetzen - China, Indien, Nahost
- ❑ Luftfilter der Klimaregelung ersetzen (ausstattungsabhängig)
- ❑ Motoröl wechseln und Filter ersetzen - Außer Nahost, Brasilien *2
- ❑ Zündkerzen ersetzen - Für mit verbleitem Benzin betriebene Motoren
- ❑ Motoröl wechseln und Filter ersetzen - Nahost, Brasilien *2 (alle 10.000 km (6.500 Meilen) oder 12 Monate)
- ❑ Kraftstofffilter ersetzen (Benziner) (China, Brasilien)
- ❑ Kühlsystem prüfen (nach den ersten 60.000 km (40.000 Meilen) oder 48 Monaten, danach alle 30.000 km (20.000 Meilen) oder 24 Monate)
- ❑ Kraftstoffzusätze beimengen *7 (alle 15.000 km (10.000 Meilen) oder 12 Monate (Europa), alle 10.000 km (6.500 Meilen) oder 6 Monate (außerhalb Europas)

❊ Prüfen : Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.

STANDARDWARTUNGSPLAN (FORTS.)

75.000 km (50.000 Meilen) oder 60 Monate
❑ Luftfiltereinsatz prüfen - außer China, Indien, Nahost
❑ Kältemittel/Kompressor der Klimaanlage prüfen (ausstattungsabhängig)
❑ Batteriezustand prüfen
❑ Bremsleitungen und -schläuche sowie deren Anschlüsse prüfen
❑ Bremsflüssigkeit prüfen
❑ Bremsscheiben und -klötze prüfen
❑ Auspuffanlage prüfen
❑ Kugelgelenke der Vorderradaufhängung prüfen
❑ Feststellbremse prüfen
❑ Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten prüfen
❑ Reifen prüfen (Luftdruck und Profilverschleiß)
❑ Luftfiltereinsatz ersetzen - China, Indien, Nahost
❑ Luftfilter der Klimaregelung ersetzen (ausstattungsabhängig)
❑ Motoröl wechseln und Filter ersetzen - Außer Nahost, Brasilien *2
(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

❑ Motoröl wechseln und Filter ersetzen - Nahost, Brasilien *2
(alle 10.000 km (6.500 Meilen) oder 12 Monate)

❑ Kraftstoffzusätze beimengen *7
(alle 15.000 km (10.000 Meilen) oder 12 Monate (Europa), alle 10.000 km (6.500 Meilen) oder 6 Monate (außerhalb Europas)

❊ Prüfen : Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.

STANDARDWARTUNGSPLAN (FORTS.)

90.000 km (60.000 Meilen) oder 72 Monate

- ❑ Kältemittel/Kompressor der Klimaanlage prüfen (ausstattungsabhängig)
- ❑ Batteriezustand prüfen
- ❑ Bremsleitungen und -schläuche sowie deren Anschlüsse prüfen
- ❑ Bremsflüssigkeit prüfen (außerhalb Europas)
- ❑ Bremsflüssigkeit ersetzen (Europa)
- ❑ Bremsscheiben und -klötze prüfen
- ❑ Antriebsriemen prüfen *[1]
- ❑ Antriebswellen und Manschetten prüfen
- ❑ Auspuffanlage prüfen
- ❑ Kugelgelenke der Vorderradaufhängung prüfen
- ❑ Kraftstofffilter prüfen (China, Brasilien) *[5]
- ❑ Feststellbremse prüfen
- ❑ Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten prüfen
- ❑ Reifen prüfen (Luftdruck und Profilverschleiß)
- ❑ Luftfiltereinsatz ersetzen
- ❑ Luftfilter der Klimaregelung ersetzen (ausstattungsabhängig)

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- ❑ Motoröl wechseln und Filter ersetzen - Außer Nahost, Brasilien *[2]
- ❑ Motoröl wechseln und Filter ersetzen - Nahost, Brasilien *[2] (alle 10.000 km (6.500 Meilen) oder 12 Monate)
- ❑ Kühlsystem prüfen (nach den ersten 60.000 km (40.000 Meilen) oder 48 Monaten, danach alle 30.000 km (20.000 Meilen) oder 24 Monate)
- ❑ Ventilspiel prüfen *[4] (Autogasmotor) (alle 90.000 km (60.000 Meilen) oder 72 Monate *[3])
- ❑ Kraftstoffzusätze beimengen *[7] (alle 15.000 km (10.000 Meilen) oder 12 Monate (Europa), alle 10.000 km (6.500 Meilen) oder 6 Monate (außerhalb Europas)

❊ Prüfen : Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.

STANDARDWARTUNGSPLAN (FORTS.)

105.000 km (70.000 Meilen) oder 84 Monate

- ❑ Luftfiltereinsatz prüfen - außer China, Indien, Nahost
- ❑ Kältemittel/Kompressor der Klimaanlage prüfen (ausstattungsabhängig)
- ❑ Batteriezustand prüfen
- ❑ Bremsleitungen und -schläuche sowie deren Anschlüsse prüfen
- ❑ Bremsflüssigkeit prüfen
- ❑ Bremsscheiben und -klötze prüfen
- ❑ Auspuffanlage prüfen
- ❑ Kugelgelenke der Vorderradaufhängung prüfen
- ❑ Feststellbremse prüfen
- ❑ Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten prüfen
- ❑ Reifen prüfen (Luftdruck und Profilverschleiß)
- ❑ Luftfiltereinsatz ersetzen - China, Indien, Nahost
- ❑ Luftfilter der Klimaregelung ersetzen (ausstattungsabhängig)
- ❑ Motoröl wechseln und Filter ersetzen - Außer Nahost, Brasilien *2

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- ❑ Motoröl wechseln und Filter ersetzen - Nahost, Brasilien *2 (alle 10.000 km (6.500 Meilen) oder 12 Monate)
- ❑ Kraftstoffzusätze beimengen *7 (alle 15.000 km (10.000 Meilen) oder 12 Monate (Europa), alle 10.000 km (6.500 Meilen) oder 6 Monate (außerhalb Europas)

❊ Prüfen : Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.

STANDARDWARTUNGSPLAN (FORTS.)

120.000 km (80.000 Meilen) oder 96 Monate

- ❑ Luftfiltereinsatz prüfen - außer China, Indien, Nahost
- ❑ Kältemittel/Kompressor der Klimaanlage prüfen (ausstattungsabhängig)
- ❑ Batteriezustand prüfen
- ❑ Bremsleitungen und -schläuche sowie deren Anschlüsse prüfen
- ❑ Bremsflüssigkeit prüfen (außerhalb Europas)
- ❑ Bremsflüssigkeit ersetzen (Europa)
- ❑ Bremsscheiben und -klötze prüfen
- ❑ Antriebsriemen prüfen *1
- ❑ Antriebswellen und Manschetten prüfen
- ❑ Auspuffanlage prüfen
- ❑ Kugelgelenke der Vorderradaufhängung prüfen
- ❑ Kraftstoffleitungen und -schläuche sowie deren Anschlüsse prüfen
- ❑ Feststellbremse prüfen
- ❑ Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten prüfen
- ❑ Reifen prüfen (Luftdruck und Profilverschleiß)
- ❑ Automatikgetriebeflüssigkeit prüfen (ausstattungsabhängig)
- ❑ Schaltgetriebeflüssigkeit prüfen (ausstattungsabhängig)

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- ❑ Belüftungsschlauch und Tankdeckel prüfen
- ❑ Ventilspiel prüfen *4 (Benziner) (alle 90.000 km (60.000 Meilen) oder 48 Monate *3)
- ❑ Luftfiltereinsatz ersetzen - China, Indien, Nahost
- ❑ Luftfilter der Klimaregelung ersetzen (ausstattungsabhängig)
- ❑ Motoröl wechseln und Filter ersetzen - Außer Nahost, Brasilien *2
- ❑ Motoröl wechseln und Filter ersetzen - Nahost, Brasilien *2 (alle 10.000 km (6.500 Meilen) oder 12 Monate)
- ❑ Kraftstofffilter ersetzen (China, Brasilien)
- ❑ Zündkerzen ersetzen - Für mit verbleitem Benzin betriebene Motoren
- ❑ Zündkerzen ersetzen - Für mit bleifreiem Benzin oder Autogas betriebene Motoren (alle 160.000 km (104.000 Meilen) oder 120 Monate)
- ❑ Kühlmittel wechseln *6 (nach den ersten 210.000 km (140.000 Meilen) oder 120 Monaten, danach alle 30.000 km (20.000 Meilen) oder 24 Monate *3)
- ❑ Kühlsystem prüfen (nach den ersten 60.000 km (40.000 Meilen) oder 48 Monaten, danach alle 30.000 km (20.000 Meilen) oder 24 Monate)
- ❑ Kraftstoffzusätze beimengen *7 (alle 15.000 km (10.000 Meilen) oder 12 Monate (Europa), alle 10.000 km (6.500 Meilen) oder 6 Monate (außerhalb Europas)

❊ Prüfen : Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.

STANDARDWARTUNGSPLAN (AUTOGASANLAGE)

Täglich
❑ Autogasanlage auf Undichtigkeiten prüfen (auf Gasgeruch achten) 1) Verdampfergehäuse und Ein-/Auslassanschlüsse 2) Injektorgehäuse und Ein-/Auslassanschlüsse 3) Autogas-Kraftstofffiltergehäuse und Ein-/Auslassanschlüsse 4) Kraftstoffschlauchanschluss im Motorraum 5) Mehrfachventilgehäuse und Zufuhr-/Rücklaufanschlüsse 6) Autogas-Fülleinlass 7) Notventilgehäuse und Ein-/Auslassanschlüsse 8) Behälterbaugruppe 9) Tankanzeige 10) Tankventilgehäuse und Anschluss ❑ Autogas-Injektor und -Verdampfer auf ordnungsgemäße Funktion prüfen (Geräuschprüfung)

Alle 15.000 km (10.000 Meilen) oder 12 Monate
❑ Autogasanlage auf Undichtigkeiten prüfen (auf Gasgeruch achten) 1) Verdampfergehäuse und Ein-/Auslassanschlüsse 2) Injektorgehäuse und Ein-/Auslassanschlüsse 3) Autogas-Kraftstofffiltergehäuse und Ein-/Auslassanschlüsse 4) Kraftstoffschlauchanschluss im Motorraum 5) Mehrfachventilgehäuse und Zufuhr-/Rücklaufanschlüsse 6) Autogas-Fülleinlass 7) Notventilgehäuse und Ein-/Auslassanschlüsse 8) Behälterbaugruppe 9) Tankanzeige 10) Tankventilgehäuse und Anschluss ❑ Leitungen und Schläuche der Autogasanlage auf Beschädigungen und Undichtigkeiten prüfen ❑ Autogas-Magnetventil auf ordnungsgemäße Funktion prüfen ❑ Kraftstofffilter der Autogasanlage prüfen

❊ Prüfen : Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.

STANDARDWARTUNGSPLAN (AUTOGASANLAGE)

Alle 30.000 km (20.000 Meilen) oder 24 Monate
❑ Kraftstofffilter der Autogasanlage ersetzen
❑ Teer aus dem Verdampfer ablassen (über Ablassschraube)

Alle 90.000 km (60.000 Meilen) oder 72 Monate
❑ "Membran-Set" im Verdampfer austauschen
❑ Autogas-Injektor inspizieren
❑ Ventilspiel prüfen *5

160.000 km (100.000 Meilen) oder 120 Monate
❑ Zündkerzen wechseln - Iridium

*5: Achten sie auf extreme Ventilgeräusche und/oder Motorvibrationen und führen Sie bei Bedarf entsprechende Einstellarbeiten durch. Die Durchführung sollte in einer Kia Vertragswerkstatt oder in einer anderen Reparaturwerkstatt mit entsprechend ausgebildetem Personal erfolgen.

❊ Prüfen : Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.

WARTUNG BEI ERSCHWERTEN BETRIEBSBEDINGUNGEN

Die nachstehend aufgeführten Wartungsarbeiten müssen häufiger durchgeführt werden, wenn das Fahrzeug hauptsächlich unter erschwerten Bedingungen genutzt wird.

Entnehmen Sie die jeweiligen Wartungsintervalle der nachstehenden Tabelle.

R: Ersetzen oder wechseln I: Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen

Wartungsposition		Wartungsvorgang	Wartungsintervalle	Einsatzbedingungen
Motoröl und Motorölfilter	Außer Nahost, Brasilien	R	Alle 7.500 km (5.000 Meilen) oder 6 Monate	A, B, C, D, E, F, G, H, I, J , K , L
	Nahost, Brasilien	R	Alle 5.000 km (3.000 Meilen) oder 6 Monate	
Luftfiltereinsatz		R	Je nach Zustand häufiger ersetzen	C, E
Zündkerzen		R	Je nach Zustand häufiger ersetzen	A, B, H, I, K
Schaltgetriebeöl (ausstattungsabhängig)		R	Alle 120.000 km (80.000 Meilen)	A, C, D, E, F, G, H, I, J
Automatikgetriebeflüssigkeit (ausstattungsabhängig)		R	Alle 90.000 km (60.000 Meilen)	A, C, D, E, F, G, H, I, J
Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten		I	Häufiger prüfen je nach Zustand	C, D, E, F, G
Kugelgelenke der Vorderradaufhängung		I	Häufiger prüfen je nach Zustand	C, D, E, F, G

Wartungsposition	Wartungsvorgang	Wartungsintervalle	Einsatzbedingungen
Scheibenbremsen: Klötze, Sättel und Scheiben	I	Häufiger prüfen je nach Zustand	C, D, E, G, H
Feststellbremse	I	Häufiger prüfen je nach Zustand	C, D, G, H
Antriebswellen und Manschetten	I	Häufiger prüfen je nach Zustand	B, C, D, E, F, G, H, I, J
Luftfilter der Klimaregelung (ausstattungsabhängig)	R	Je nach Zustand häufiger ersetzen	C, E

Erschwerte Einsatzbedingungen

A: Häufiger Kurzstreckenbetrieb
B: Lange Leerlaufphasen
C: Fahren auf staubigen und unbefestigten Straßen
D: Einsatz in Gebieten mit hoher Salzkonzentration oder sehr niedrigen Temperaturen
E: Fahren unter starken Staubbedingungen
F: Fahren in einem Gebiet mit hohem Verkehrsaufkommen
G: Fahren im Gebirge
H: Anhängerbetrieb
I: Einsatz als Streifenwagen, Taxi, Leihwagen oder Abschleppwagen
J: Fahrgeschwindigkeiten über 170 km/h (106 mph)
K: Häufiger Stop-and-Go-Betrieb
L: Fahren bei sehr kalter Witterung

ERLÄUTERUNG DER POSITIONEN, DIE GEWARTET WERDEN MÜSSEN

Motoröl und Ölfilter

Motoröl und Motorölfilter müssen in den im Wartungsplan vorgeschriebenen Intervallen ersetzt werden. Wenn das Fahrzeug unter erschwerten Einsatzbedingungen genutzt wird, sind häufigere Öl- und Filterwechsel erforderlich.

Antriebsriemen

Prüfen Sie alle Antriebsriemen auf Rissbildung, übermäßigen Verschleiß und anhaftendes Öl, und ersetzen Sie sie bei Bedarf. Die Spannung der Antriebsriemen muss regelmäßig geprüft und bei Bedarf korrigiert werden.

⚠ ACHTUNG

Drehen Sie den Zündschalter in die Stellung LOCK/OFF oder ACC, wenn Sie den Riemen inspizieren.

Kraftstofffilter (Benziner)

Kia Fahrzeuge mit Benzinmotor besitzen einen lebenslangen Kraftstofffilter, der in den Kraftstofftank integriert ist. Eine regelmäßige Wartung oder ein regelmäßiger Austausch ist nicht erforderlich, hängt aber von der Kraftstoffqualität ab. Wenn sicherheitsrelevante Gründe wie eingeschränkter Kraftstoffluss, schwankende Motordrehzahlen, Leistungsverlust, erhebliche Startprobleme usw. vorliegen, muss der Kraftstofffilter geprüft oder ersetzt werden.

Kraftstoffleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse

Prüfen Sie die Kraftstoffleitungen und Schläuche sowie deren Anschlüsse auf Undichtigkeiten und Beschädigungen. Lassen Sie schadhafte oder undichte Bauteile umgehend in einer Kia Vertragswerkstatt oder in einer anderen Reparaturwerkstatt mit entsprechend ausgebildetem Personal ersetzen.

Belüftungsschlauch und Tankdeckel

Belüftungsschlauch und Tankdeckel müssen in den im Wartungsplan vorgeschriebenen Intervallen geprüft werden. Achten Sie darauf, dass ein neuer Entlüftungsschlauch oder Tankdeckel ordnungsgemäß eingebaut wird.

Luftfiltereinsatz

Für das Ersetzen des Luftfilters wird die Verwendung von Kia Originalteilen oder gleichwertigen Ersatzteilen empfohlen.

Zündkerzen

Achten Sie beim Einbau neuer Zündkerzen auf den korrekten Wärmewert.

⚠ VORSICHT

Inspizieren Sie die Zündkerzen nicht bei betriebswarmem Motor. Andernfalls besteht Verbrennungsgefahr.

Ventilspiel

Auf extreme Ventilgeräusche und/oder Motorvibrationen prüfen und bei Bedarf korrigieren. Die Durchführung sollte in einer Kia Vertragswerkstatt oder in einer anderen Reparaturwerkstatt mit entsprechend ausgebildetem Personal erfolgen.

Kühlsystem

Prüfen Sie die Bauteile des Kühlsystems (Kühler, Kühlmittelausgleichsbehälter, Schläuche und Anschlüsse) auf Undichtigkeit und Beschädigung und ersetzen Sie alle schadhaften Bauteile.

Kühlmittel

Das Kühlmittel muss in den im Wartungsplan vorgeschriebenen Intervallen gewechselt werden.

Getriebeöl (Schaltgetriebe, ausstattungsabhängig)

Prüfen Sie das Getriebeöl gemäß Wartungsplan.

Automatikgetriebeflüssigkeit (ausstattungsabhängig)

Unter normalen Einsatzbedingungen muss die Automatikgetriebeflüssigkeit nicht geprüft werden. Bei erschwerten Einsatzbedingungen sollten Sie die Flüssigkeit jedoch laut Wartungsplan zu Beginn dieses Kapitels in einer Kia Fachwerkstatt wechseln lassen.

Bremsschläuche und Bremsleitungen

Prüfen Sie in einer Sichtprüfung auf korrekte Einbaulage, Scheuerstellen, Rissbildung, Überalterung und Undichtigkeit, und ersetzen Sie verschlissene oder beschädigte Bauteile umgehend.

Bremsflüssigkeit

Prüfen Sie den Füllstand der Bremsflüssigkeit im Ausgleichsbehälter. Der Füllstand muss sich zwischen den Markierung "MIN" und "MAX" an der Seite des Behälters befinden. Verwenden Sie ausschließlich Bremsflüssigkeit der Spezifikation DOT 3 oder DOT 4.

Feststellbremse

Prüfen Sie das Feststellbremssystem inkl. des Pedals/Hebels und der Seilzüge.

Bremstrommeln und Bremsbeläge hinten (ausstattungsabhängig)

Prüfen Sie die Bremstrommel und Bremsbeläge hinten auf Riefenbildung, Überhitzungsspuren, auslaufende Flüssigkeit, defekte Teile und übermäßigen Veraschleiß.

Bremsscheiben, Bremsklötze und Bremssättel

Prüfen Sie die Bremsklötze auf übermäßigen Verschleiß, die Bremsscheiben auf Schlag und Verschleiß und die Bremssättel auf Undichtigkeit.

Weitere Informationen zum Prüfen der Verschleißgrenze von Klötzen oder Belägen finden Sie auf der Kia Website.

(http://www.kia-hotline.com)

Befestigungsschrauben der Radaufhängung

Prüfen Sie die Radaufhängung auf lockere Verbindungen und Beschädigungen, und ziehen Sie lockere Befestigungselemente mit dem vorgeschriebenen Anzugsdrehmoment nach.

Lenkgetriebe, Lenkgestänge & Manschetten/Traggelenk

Prüfen Sie die Lenkung bei stehendem Fahrzeug und abgestelltem Motor auf übermäßiges Spiel.

Prüfen Sie das Lenkgestänge auf Verformung und Beschädigung. Prüfen Sie die Manschetten und Kugelgelenke auf Verschleiß, Rissbildung und Beschädigung, und ersetzen Sie alle schadhaften Bauteile.

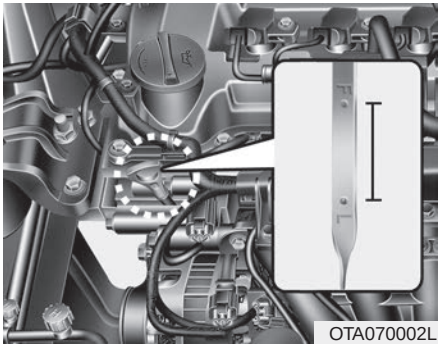
Antriebswellen und Manschetten

Prüfen Sie die Antriebswellen, Manschetten und Schellen auf Rissbildung, Verschleiß und Beschädigungen. Ersetzen Sie alle schadhaften Bauteile und erneuern Sie bei Bedarf die Fettfüllung.

Kältemittel der Klimaanlage (ausstattungsabhängig)

Prüfen Sie die Leitungen und Anschlüsse der Klimaanlage auf Undichtigkeit und Beschädigung.

MOTORÖL



OTA070002L

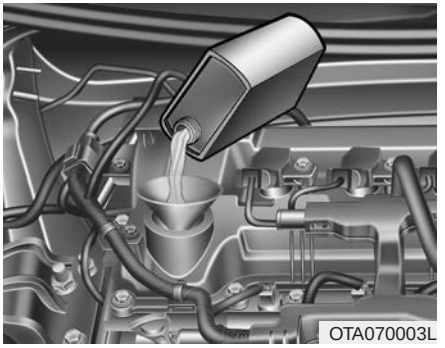
Motorölstand prüfen

1. Vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug auf ebenem Untergrund steht.
2. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn auf die normale Betriebstemperatur kommen.
3. Stellen Sie den Motor ab, und warten Sie ca. 5 Minuten, damit das Öl in die Ölwanne zurückfließen kann.
4. Ziehen Sie den Messstab heraus, wischen Sie ihn ab, und führen Sie ihn wieder bis zum Anschlag ein.

⚠ VORSICHT
- Kühlerschlauch

Gehen Sie vorsichtig vor, damit Sie beim Prüfen des Motorölstands und beim Nachfüllen von Motoröl den Kühlerschlauch nicht berühren. Er kann so heiß sein, dass Verbrennungsgefahr besteht.

5. Ziehen Sie den Peilstab wieder heraus und prüfen Sie den Füllstand. Der Füllstand muss sich zwischen den Markierungen F (voll) und L (niedrig) befinden.


OTA070003L

Wenn sich der Füllstand in der Nähe der Markierung L (niedrig) befindet, füllen Sie Öl nach, bis die Markierung F (voll) erreicht ist. **Füllen Sie nicht zu viel Öl nach.**

Verwenden Sie einen Trichter, um zu vermeiden, dass Öl vergossen wird und auf Motorteile läuft.

Verwenden Sie ausschließlich spezifiziertes Motoröl (siehe Kapitel 8 "Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen").

Maximaler Ölverbrauch: 1Liter/ 1000km

⚠ **ACHTUNG**

- ***Füllen Sie nicht zuviel Motoröl auf. Dies könnte zu einem Motorschaden führen.***
- ***Achten Sie darauf, beim Wechseln oder Auffüllen des Motoröls kein Öl zu verschütten. Wischen Sie im Motorraum verschüttetes Motoröl umgehen ab.***
- ***Wischen Sie den Ölpeilstab stets mit einem sauberen Lappen ab. Anhaftende Verunreinigungen können einen Motorschaden verursachen.***

Motoröl und Ölfilter wechseln

Lassen Sie das Motoröl und den Filter in den vorgeschriebenen Intervallen in einer Kia Vertragswerkstatt oder in einer anderen Reparaturwerkstatt mit entsprechend ausgebildetem Personal wechseln bzw. ersetzen (siehe Wartungsplan zu Beginn dieses Abschnitts).

⚠ **VORSICHT**

Dauerhafter Kontakt mit gebrauchtem Motoröl kann Hautreizungen und Hautkrebs verursachen. Bestimmte Altöl-bestandteile haben sich in Labor-versuchen als krebserregend erwiesen. Schützen Sie immer Ihre Haut, indem Sie sich die Hände unmittelbar nach einem Kontakt mit Altöl gründlich mit Seife und warmem Wasser waschen.

MOTORKÜHLMITTEL

Das Überdruck-Kühlsystem Ihres Fahrzeugs ist werkseitig mit einem ganzjährig verwendbaren Frostschutz- & Kühlmittel gefüllt.

Prüfen Sie die Frostschutzwirkung und den Kühlmittelstand mindestens einmal im Jahr, vorzugsweise vor Winterbeginn und vor Fahrten in kältere Gebiete.

⚠ ACHTUNG

- ***Wenn der Motor aufgrund eines zu niedrigen Kühlmittelfüllstands zu heiß geworden ist und plötzlich kaltes Motorkühlmittel nachgefüllt wird, entstehen möglicherweise Risse im Motorblock. Füllen Sie das Kühlmittel langsam und in kleinen Mengen ein, damit keine Schäden entstehen.***
- ***Fahren Sie nicht ohne Motorkühlmittel. Andernfalls drohen unter anderem Schäden an der Wasserpumpe und am Motor.***

Kühlmittelstand prüfen

⚠ VORSICHT

Kühlervers-chlussdeckel abnehmen

- **Nehmen Sie den Kühler-verschlussdeckel nie bei laufendem oder heißem Motor ab, da andernfalls Motor und Kühlsystem Schaden nehmen können. Außerdem besteht die Gefahr erheblicher Verletzungen durch austretendes heißes Kühlmittel oder heißen Wasser-dampf.**

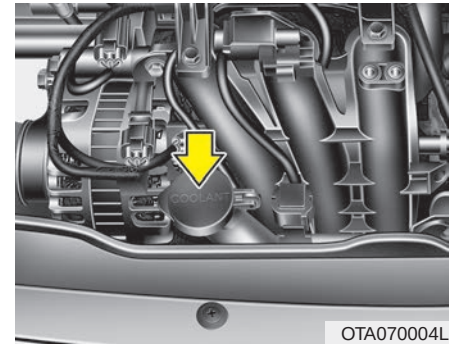
(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Stellen Sie den Motor ab und warten Sie bis er abgekühlt ist. Seien Sie beim Abnehmen des Kühlerverschlussdeckels äußerst vorsichtig. Umwickeln Sie ihn mit einem dicken Lappen und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn bis zum ersten Anschlag. Treten Sie zurück und warten Sie, bis der Druck aus dem Kühlsystem entwichen ist. Wenn Sie sicher sind, dass der Druck vollständig entwichen ist, drücken Sie den mit einem dicken Lappen umwickelten Verschlussdeckel nieder und schrauben ihn gegen den Uhrzeigersinn ab.**
- **Lösen Sie auch bei stehendem Motor weder den Kühlerverschlussdeckel noch die Ablassschraube, solange Motor und Kühler heiß sind. Andernfalls kann heißes Kühlmittel oder heißer Wasserdampf unter hohem Druck austreten und schwere Verletzungen verursachen.**

⚠ VORSICHT

Die Steuerung des Elektromotors (Kühlerlüfter) erfolgt abhängig von der Motorkühlmitteltemperatur, dem Kältemitteldruck und der Fahrgeschwindigkeit. Manchmal läuft der Lüfter sogar bei abgestelltem Motor. Lassen Sie bei Arbeiten im Bereich des Kühlerlüfters größte Vorsicht walten, um nicht von rotierenden Lüfterschaufeln verletzt zu werden. Bei sinkender Kühlmittel-temperatur schaltet sich der Elektromotor automatisch ab. Dabei handelt es sich um ein normales Phänomen.



OTA070004L

Prüfen Sie den Zustand und die Anschlüsse aller Kühlmittel- und Heizungsschläuche, und ersetzen Sie aufgequollene oder anderweitig verschlissene Schläuche.

Der Kühlmittel-Füllstand muss sich bei kaltem Motor zwischen den seitlichen Behältermarkierungen F (voll) und L (niedrig) befinden.

Wenn der Kühlmittel-Füllstand zu niedrig ist, füllen Sie genug destilliertes (entionisiertes) oder enthärtetes Wasser nach, das ausreichenden Schutz vor Frost und Korrosion bietet. Heben Sie den Füllstand bis zur Markierung F(voll) an, aber überfüllen Sie nicht.

Wenn häufig nachgefüllt werden muss, lassen Sie das Kühlsystem in einer Kia Vertragswerkstatt oder in einer anderen Reparaturwerkstatt mit entsprechend ausgebildetem Personal überprüfen.

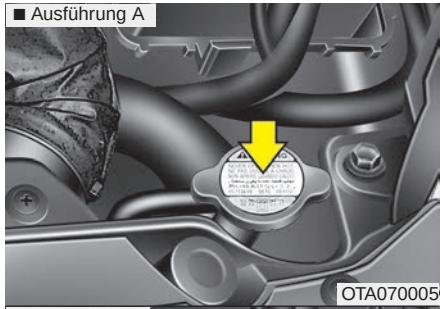
Empfohlenes Motorkühlmittel

- Verwenden Sie zum Auffüllen des Kühlsystems ausschließlich entionisiertes oder enthärtetes Wasser, und mischen Sie das werkseitig eingefüllte Kühlmittel niemals mit Leitungswasser. Ein falsches Kühlmittelgemisch kann schwere Fehlfunktionen und Motorschäden verursachen.
- Die Aluminiumbauteile Ihres Fahrzeugmotors müssen mit einem Kühlmittel auf Ethylen-Glykolbasis vor Korrosion und Frost geschützt werden.
- Verwenden Sie GRUNDSÄTZLICH KEINE Kühlmittel auf Alkohol- oder Methanolbasis und mischen Sie diese auch nicht mit dem spezifizierten Kühlmittel.
- Verwenden Sie kein Kühlmittel-gemisch, das mehr als 60% oder weniger als 35% Frostschutzmittel enthält, da andernfalls die Wirkung beeinträchtigt würde.

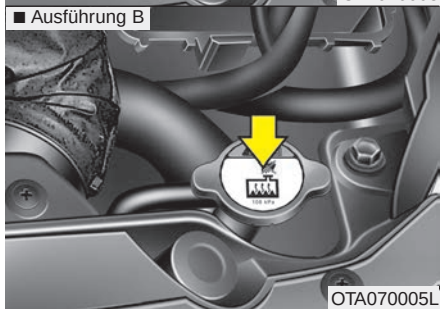
Entnehmen Sie das Mischungsverhältnis der nachstehenden Tabelle.

Außentemperatur	Mischungsverhältnis (Volumen)	
	Frostschutz	Wasser
-15°C (5°F)	35	65
-25°C (-13°F)	40	60
-35°C (-31°F)	50	50
-45°C (-49°F)	60	40

■ Ausführung A



■ Ausführung B



⚠ VORSICHT
- Kühlerverschlussdeckel

Öffnen Sie den Kühlerverschlussdeckel nicht, wenn Motor und Kühler heiß sind. Andernfalls kann brühend heißes Kühlmittel oder heißer Wasserdampf unter hohem Druck austreten und schwere Verletzungen verursachen.

Kühlmittel wechseln

Lassen Sie das Kühlmittel in einer Kia Vertragswerkstatt oder in einer anderen Reparaturwerkstatt mit entsprechend ausgebildetem Personal wechseln (siehe Wartungsplan zu Beginn dieses Abschnitts).

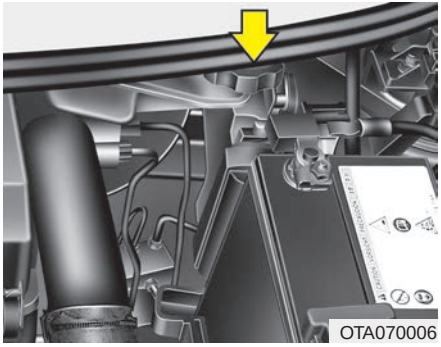
⚠ ACHTUNG

Legen Sie einen dicken Lappen oder Stoff um den Kühlerverschlussdeckel, um zu verhindern, dass überlaufendes Kühlmittel in andere Bauteile wie die Lichtmaschine gelangt.

⚠ VORSICHT - Kühlmittel

- **Füllen Sie weder Motorkühlmittel noch Kühlerfrostschutz in den Behälter der Scheibenwaschanlage ein.**
- **Motorkühlmittel auf der Windschutzscheibe kann die Sicht erheblich beeinträchtigen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Weiterhin kann es die Lackierung und Anbauteile beschädigen.**

BREMSFLÜSSIGKEIT



Bremsflüssigkeitsfüllstand prüfen

Prüfen Sie regelmäßig den Füllstand des Bremsflüssigkeitsbehälters. Der Füllstand muss sich zwischen den seitlichen Behältermarkierungen MAX (Maximum) und MIN (Minimum) befinden.

Bevor Sie den Behälterdeckel abnehmen, um Bremsflüssigkeit nachzufüllen, reinigen Sie den Bereich um den Deckel sorgfältig, damit die Bremsflüssigkeit nicht verunreinigt werden kann. Wenn der Füllstand zu niedrig ist, füllen sie den Behälter bis zur Markierung MAX (Maximum) auf. Der Flüssigkeitsfüllstand sinkt mit steigender Fahrleistung.

Dabei handelt es sich um ein normales Phänomen, das auf den Verschleiß der Bremsklötze zurückzuführen ist. Wenn der Füllstand extrem niedrig ist, lassen Sie die Bremsanlage in einer Kia Vertragswerkstatt oder in einer anderen Reparaturwerkstatt mit entsprechend ausgebildetem Personal überprüfen.

Verwenden Sie ausschließlich spezifizierte Brems-/Kupplungsflüssigkeit (siehe Kapitel 8 "Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen").

Vermischen Sie niemals verschiedene Flüssigkeitssorten miteinander.

⚠ VORSICHT
- Bremsflüssigkeit

Seien Sie beim Wechseln und Nachfüllen von Brems-/Kupplungsflüssigkeit vorsichtig. Vermeiden Sie jeglichen Augenkontakt. Wenn Sie Brems-/Kupplungsflüssigkeit in die Augen bekommen, spülen Sie die Augen sofort mit reichlich frischem Wasser und lassen Sie Ihre Augen sobald als möglich von einem Arzt untersuchen.

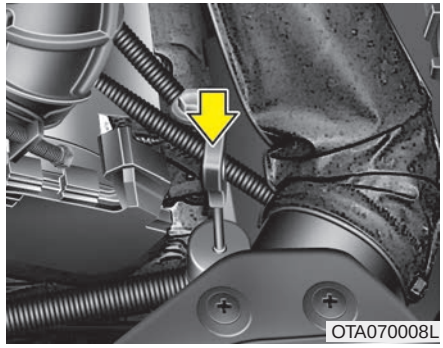
⚠ VORSICHT
- Bremsflüssigkeit

Seien Sie beim Wechseln und Nachfüllen von Bremsflüssigkeit vorsichtig. Vermeiden Sie jeglichen Augenkontakt. Falls Sie Bremsflüssigkeit in die Augen bekommen, spülen Sie sie umgehend mit reichlich klarem Wasser. Lassen Sie Ihre Augen möglichst umgehend von einem Arzt untersuchen.

⚠ ACHTUNG

Lassen Sie keine Bremsflüssigkeit auf den Fahrzeuglack gelangen, da andernfalls Lackschäden drohen. Bremsflüssigkeit, die über längere Zeit der Luft ausgesetzt war (z. B. kein geschlossener Behälter), darf nicht mehr verwendet werden, da sie nicht mehr über die erforderlichen Eigenschaften verfügt. Sie muss ordnungsgemäß entsorgt werden. Füllen Sie keine falschen Flüssigkeiten ein. Bereits geringste Mengen Mineralöl (z. B. Motoröl) in der Bremsanlage können deren Bauteile beschädigen.

AUTOMATIKGETRIEBEFLÜSSIGKEIT (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

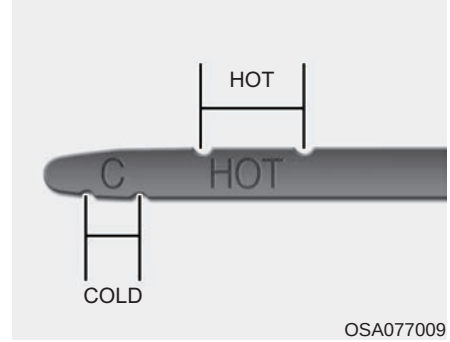


Füllstand der Automatikgetriebe-flüssigkeit prüfen

Prüfen Sie den Füllstand der Automatik-getriebeflüssigkeit in regelmäßigen Abständen.

Stellen Sie das Fahrzeug mit betätigter Feststellbremse auf ebenem Untergrund ab und prüfen Sie den Stand der Automatik-getriebeflüssigkeit entsprechend der folgenden Hinweise.

1. Schieben Sie den Wählhebel in die Neutralstellung N und vergewissern Sie sich, dass der Motor mit Leerlaufdrehzahl läuft.
2. Wenn sich das Automatikgetriebe ausreichend aufgewärmt hat (Flüssigkeitstemperatur 70 - 80°C), z. B. nach 10-minütiger normaler Fahrt, schieben Sie den Wählhebel durch alle Wählhebelstufen und bringen Sie ihn danach in die Neutralstufe N oder in die Parkstufe P.



3. Vergewissern Sie sich, dass sich der Flüssigkeitsstand am Messstab im Bereich "HOT" befindet. Wenn der Flüssigkeitsstand darunter liegt, füllen Sie spezifizierte Flüssigkeit durch die Einfüllöffnung nach. Wenn der Flüssigkeitsstand darüber liegt, lassen Sie Flüssigkeit durch die Ablassöffnung ab.
4. Wenn der Flüssigkeitsstand unter kalten Bedingungen gemessen wird (20 - 30°C), füllen Sie Flüssigkeit bis zur Messstabmarkierung "C"(COLD) nach und prüfen Sie den Flüssigkeitsstand danach ent-sprechend dem obigen Schritt 2.

⚠ VORSICHT
- Automatikgetriebeflüssigkeit

Der Füllstand der Getriebeflüssigkeit muss bei betriebswarmem Motor geprüft werden. Das bedeutet, dass Motor, Kühler, Kühlerschläuche, Auspuffanlage usw. sehr heiß sind. Lassen Sie größte Vorsicht walten, damit Sie sich nicht an den heißen Bauteilen verbrennen.

⚠ ACHTUNG

- ***Ein zu niedriger Füllstand verursacht Schaltschlupf. Ein zu hoher Füllstand kann zu Schaumbildung, Flüssigkeitsverlust und Getriebefehlfunktionen führen.***
- ***Die Verwendung nicht spezifizierter Getriebeflüssigkeit kann zu Fehlfunktionen und zum Versagen des Getriebes führen.***

⚠ VORSICHT
- Feststellbremse

Um ein plötzliches Anfahren des Fahrzeugs zu verhindern, betätigen Sie die Feststellbremse und treten Sie das Bremspedal, bevor Sie den Wählhebel bewegen.

✻ ANMERKUNG

Die Markierung "C"(COLD) ist lediglich ein Anhaltspunkt und darf NICHT für die Bestimmung des Füllstands der Getriebeflüssigkeit verwendet werden.

✻ ANMERKUNG

Neue Automatikgetriebeflüssigkeit muss rot gefärbt sein. Die rote Farbgebung dient zur Unterscheidung gegenüber anderen Flüssigkeiten wie Motoröl oder Frostschutzmittel. Die rote Färbung ist kein Anhaltspunkt für den Zustand der Flüssigkeit und bleibt nicht erhalten. Während des Fahrzeugbetriebs wird die Automatikgetriebeflüssigkeit dunkler. Die Farbe wechselt unter Umständen auch zu Hellbraun.

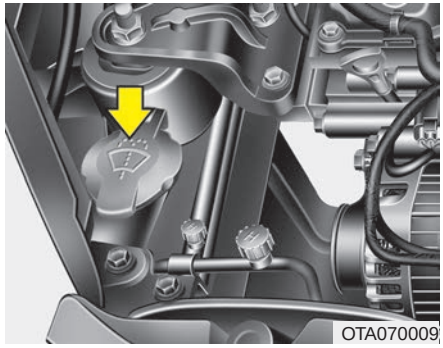
Lassen Sie die Automatikgetriebeflüssigkeit daher in den vorgeschriebenen Intervallen in einer Kia Vertragswerkstatt oder in einer anderen Reparaturwerkstatt mit entsprechend ausgebildetem Personal wechseln (siehe Wartungsplan zu Beginn dieses Abschnitts).

Verwenden Sie ausschließlich spezifizierte Automatikgetriebeflüssigkeit (siehe Kapitel 8 "Empfohlene Schmiermittel und Füllstände").

Automatikgetriebeflüssigkeit wechseln

Lassen Sie die Automatikgetriebeflüssigkeit in einer Kia Vertragswerkstatt oder in einer anderen Reparaturwerkstatt mit entsprechend ausgebildetem Personal wechseln (siehe Wartungsplan zu Beginn dieses Abschnitts).

WASCHWASSER



Füllstand des Waschwasserbehälters prüfen

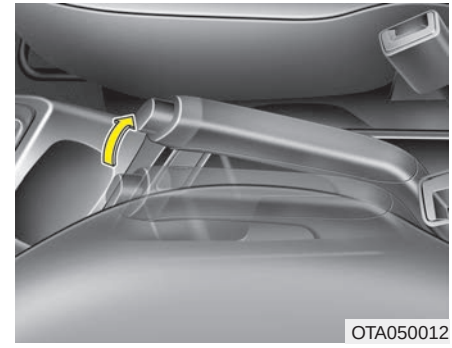
Der Vorratsbehälter ist transparent, sodass der Füllstand mit einem Blick erkennbar ist.

Prüfen Sie den Füllstand des Waschwasserbehälters und füllen Sie bei Bedarf Flüssigkeit nach. Wenn keine Reinigungsflüssigkeit verfügbar ist, kann klares Wasser verwendet werden. Für den Winterbetrieb empfiehlt sich jedoch die Verwendung einer Reinigungsflüssigkeit mit Frostschutzeigenschaften, damit das Waschwasser nicht einfrieren kann.

⚠ VORSICHT - Kühlmittel

- **Füllen Sie weder Motorkühlmittel noch Kühlerfrostschutz in den Behälter der Scheibenwaschanlage ein.**
- **Motorkühlmittel auf der Windschutzscheibe kann die Sicht erheblich beeinträchtigen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Weiterhin kann es die Lackierung und Anbauteile beschädigen.**
- **Reinigungsflüssigkeiten für Scheibenwaschanlagen enthalten Alkoholanteile und sind unter Umständen entflammbar. Vermeiden Sie daher Funkenbildung und offene Flammen in der Nähe der Waschflüssigkeit und ihres Behälters. Andernfalls besteht die Gefahr von Fahrzeug- und Personenschäden.**
- **Reinigungsflüssigkeit für Scheibenwaschanlagen ist giftig für Mensch und Tier. Trinken Sie keinen Scheibenreiniger und vermeiden Sie auch den Hautkontakt. Es besteht die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen.**

FESTSTELLBREMSE

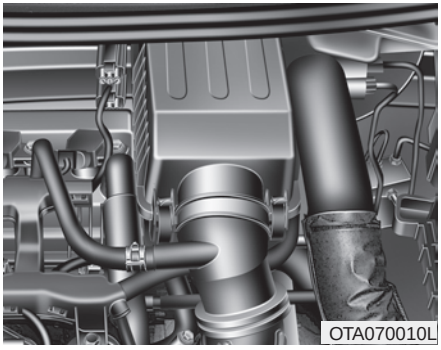


Feststellbremse prüfen

Prüfen Sie, ob der Pedalweg der Feststellbremse der Spezifikation entspricht, wenn das Pedal mit einer Kraft von 196 N (20 kg) getreten wird. Weiterhin muss die Feststellbremse allein in der Lage sein, das Fahrzeug auf leicht abschüssigem Untergrund sicher zu blockieren. Wenn der Hebelweg zu lang oder zu kurz ist, lassen Sie die Feststellbremse in einer Kia Vertragswerkstatt oder in einer anderen Reparaturwerkstatt mit entsprechend ausgebildetem Personal einstellen.

Pedalweg: 6 - 8 Rasten, wenn Hebel mit 20 kg (196 N) gezogen.

LUFTFILTER



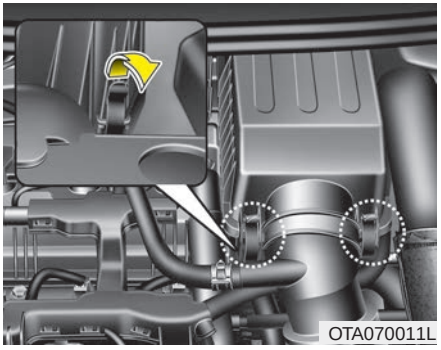
Filter ersetzen

Er muss bei Bedarf ersetzt werden und darf nicht ausgewaschen werden.

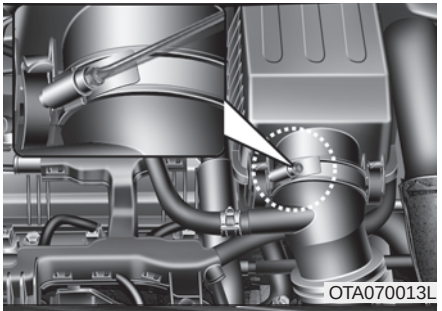
Er muss bei Bedarf ersetzt werden und darf nicht ausgewaschen werden.

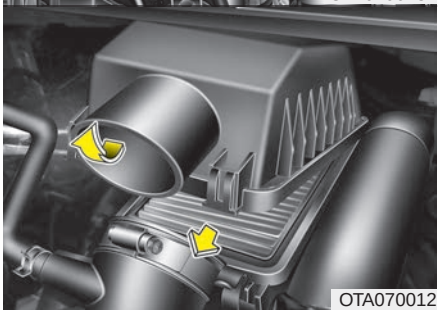
Sie können den Filter reinigen, wenn Sie den Luftfiltereinsatz prüfen.

Reinigen Se den Filter mit Hilfe von Druckluft.



1. Lösen Sie die Klammern des Luftfilterdeckels und nehmen Sie den Deckel ab.





2. Lösen Sie die Luftfilter-Schlauchschelle mit einem Schraubendreher.
3. Wischen Sie das Luftfiltergehäuse von innen aus.
4. Ersetzen Sie den Luftfiltereinsatz.
5. Befestigen Sie den Luftfilterdeckel mit den Befestigungsklammern.

Ersetzen Sie den Filter gemäß Wartungsplan.

Wenn das Fahrzeug überwiegend bei starker Staubentwicklung oder auf Sand eingesetzt wird, ersetzen Sie den Luftfiltereinsatz häufiger als im Standard-Wartungsplan spezifiziert (siehe "Sonderwartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen" in diesem Kapitel).

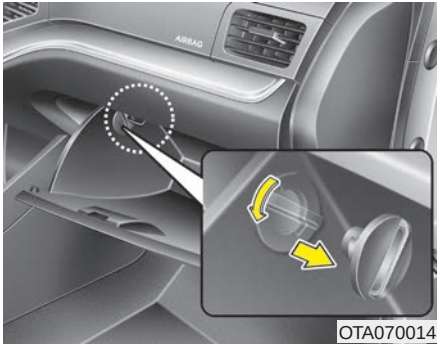
⚠ **ACHTUNG**

- ***Fahren Sie niemals ohne Luftfiltereinsatz, da dies zu übermäßigem Motorverschleiß führt.***
- ***Achten Sie beim Ausbauen des Luftfilters darauf, dass keine Fremdpartikel in den Ansaugtrakt geraten. Andernfalls können Beschädigungen die Folge sein.***
- ***Verwenden Sie ausschließlich Kia Originalteile oder gleichwertige Ersatzteile.***

LUFTFILTER DER KLIMAREGELUNG

Filter prüfen

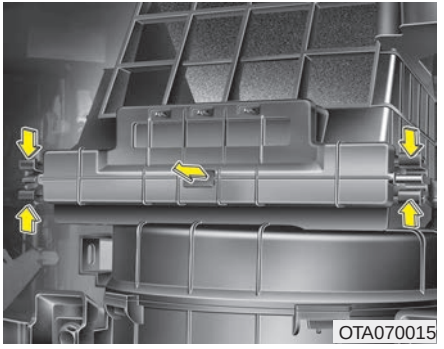
Der Luftfilter der Klimaregelung sollte laut Wartungsplan ersetzt werden. Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum in Großstädten mit hoher Luftverunreinigung oder auf unbefestigten, staubigen Straßen eingesetzt wird, muss der Filter häufiger geprüft und früher ersetzt werden. Wenn Sie den Luftfilter der Klimaregelung selber ersetzen möchten, beachten Sie die folgenden Anweisungen für das Ersetzen und achten Sie darauf, dass Sie keine anderen Bauteile beschädigen. Ersetzen Sie den Filter laut Wartungsplan.



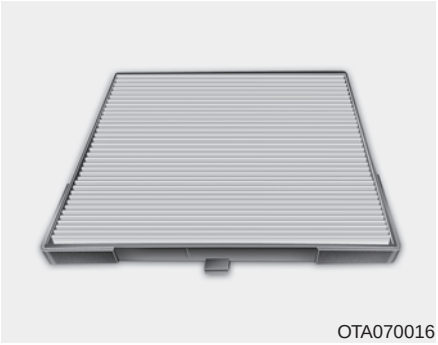
OTA070014

Filter ersetzen

1. Entnehmen Sie bei geöffnetem Handschuhfach die Stopper zu beiden Seiten.


OTA070015

2. Nehmen Sie den Luftfilterdeckel der Klimaregelung ab, während Sie auf die Verriegelung an der rechten Seite des Deckels drücken.

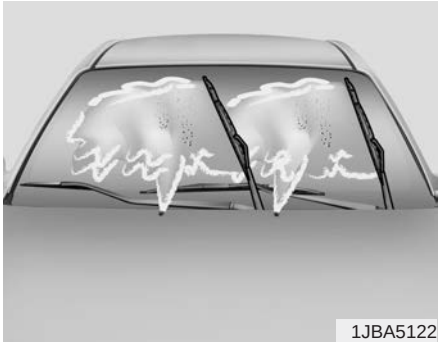

OTA070016

3. Ersetzen Sie den Luftfilter der Klimaregelung.
4. Bauen Sie den Filter in der umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus ein.

✻ ANMERKUNG

Achten Sie beim Ersetzen des Luftfilters der Klimaregelung darauf, den Luftfilter ordnungsgemäß einzubauen. Andernfalls kann es zu Geräuschbildung kommen und der Filter verliert möglicherweise an Wirksamkeit.

WISCHERBLÄTTER


1JBA5122

Wischerblätter prüfen

✻ ANMERKUNG

Die in Waschanlagen verwendeten Heißwachszusätze erschweren bekanntermaßen das Reinigen der Windschutzscheibe.

Verunreinigungen auf der Windschutzscheibe oder auf den Wischerblättern können die Wirksamkeit der Scheibenwischer beeinträchtigen. Übliche Verunreinigungen sind Insekten, klebrige Blütenrückstände sowie Wachsrückstände aus Fahrzeug-Waschanlagen. Reinigen Sie Windschutzscheibe und Wischerblätter bei unzureichender Wischleistung mit einem geeigneten milden Reinigungsmittel und spülen Sie sie danach mit reichlich klarem Wasser ab.

⚠ ACHTUNG

Reinigen Sie Wischerblätter nicht mit Benzin oder aggressiven Lösemitteln wie Nitroverdünnung usw., damit sie nicht beschädigt werden.

Wischerblätter ersetzen

Wenn die Reinigungsleistung der Wischerblätter nicht mehr ausreichend ist, sind die Wischerblätter eventuell verschlissen oder eingerissen und sie müssen ersetzt werden.

⚠ ACHTUNG

Versuchen Sie nicht die Wischer manuell zu bewegen. Die Wischerarme und andere Bauteile könnten dadurch beschädigt werden.

⚠ ACHTUNG

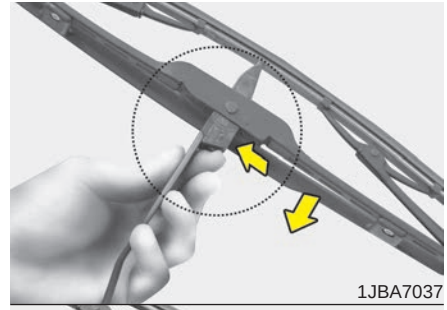
Die Verwendung nicht spezifizierter Wischerblätter könnte zu Fehlfunktionen und zum Ausfall der Wischer führen.

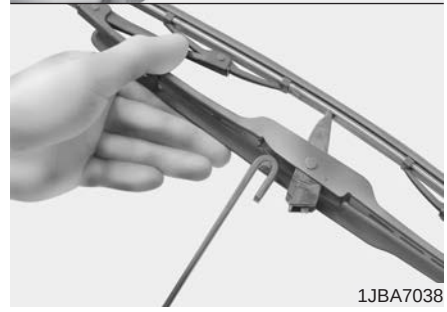
Frontscheibenwischerblätter

1. Heben Sie den Wischerarm an und drehen Sie das Wischerblatt, um an die Kunststoffklammer zu gelangen.

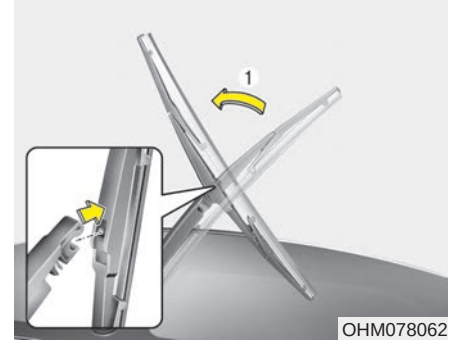
⚠ ACHTUNG

Lassen Sie den Wischerarm nicht auf die Windschutzscheibe zurückschnellen, damit die Scheibe nicht splittert oder reißt.



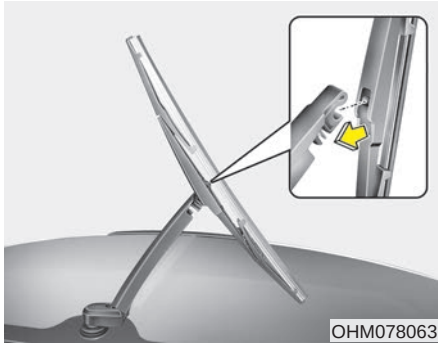


2. Drücken Sie die Klammer zusammen und schieben Sie das Wischerblatt nach unten.
3. Heben Sie das Wischerblatt vom Wischerarm ab.
4. Bauen Sie das Wischerblatt in der umgekehrten Reihenfolge an.



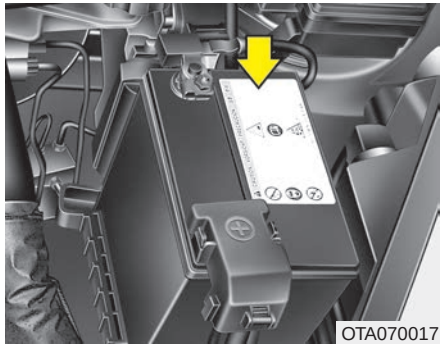
Heckscheibenwischerblatt ersetzen

1. Heben Sie den Wischerarm an und ziehen Sie das Wischerblatt heraus.



2. Bauen das neue Wischerblatt an, indem Sie das mittlere Stück in den länglichen Steckplatz im Wischerarm drücken, bis es mit einem Klickgeräusch einrastet.
3. Überzeugen Sie sich davon, dass das Wischerblatt fest angebaut ist, indem Sie ohne nennenswerten Kraftaufwand versuchen, es abzuziehen.

BATTERIE



Optimale Batteriewartung

- Achten Sie darauf, dass die Batterie immer sicher befestigt ist.
- Halten Sie die Oberseite der Batterie sauber und trocken.
- Halten Sie Batteriepole und Anschlussklemmen sauber, fest und mit Polfett oder Vaseline eingefettet.
- Spülen Sie ausgelaufene Batteriesäure unverzüglich mit einer Lösung aus Wasser und Natronpulver ab.
- Klemmen Sie vor einer längeren Nichtverwendung des Fahrzeugs die Batteriekabel ab.

✻ ANMERKUNG

Die verbaute Batterie ist im Prinzip wartungsfrei. Wenn die Batterie Ihres Fahrzeugs seitlich mit LOWER und UPPER gekennzeichnet ist, können Sie den Säurefüllstand kontrollieren. Der Säurefüllstand muss zwischen den Markierungen LOWER und UPPER liegen. Wenn der Säurefüllstand zu niedrig ist, muss destilliertes (entmineralisiertes) Wasser nachgefüllt werden. (Auf kleinen Fall Schwefelsäure oder ein anderes Elektrolyt einfüllen.) Beim Nachfüllen darauf achten, dass keine Batteriesäure auf benachbarte Bauteile gelangt. Batteriezellen nicht überfüllen. Andernfalls können andere Bauteile korrodieren. Beim Verschließen der Zellen darauf achten, dass alle Deckel fest sitzen. Wir empfehlen, sich an eine Kia Vertragswerkstatt zu wenden.

⚠ VORSICHT - Gefahren die von Batterien ausgehen

Lesen Sie immer erst die folgenden Anweisungen, bevor Sie Arbeiten an der Batterie durchführen.

Halten Sie brennende Zigaretten und alle anderen Flammen und Funken von der Batterien fern.

Wasserstoff, ein hochexplosives Gas, befindet sich ständig in den Batteriezellen, und es kann explodieren, wenn es entzündet wird.

Halten Sie Batterien aus der Reichweite von Kindern fern, denn Batterien enthalten äußerst aggressive SCHWEFELSÄURE. Lassen Sie keine Batteriesäure an Augen, Haut, Kleidung und lackierte Flächen gelangen.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

Wenn Batteriesäure an Ihre Augen gelangt, spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten lang mit klarem Wasser und rufen Sie umgehend ärztliche Hilfe.

Wenn Batteriesäure an Ihre Haut gelangt, waschen Sie die betroffene Stelle gründlich. Wenn Sie Schmerzen oder ein brennendes Gefühl verspüren, rufen Sie umgehend ärztliche Hilfe.

Tragen Sie beim Laden von Batterien und bei Arbeiten in ihrer Nähe eine Schutzbrille. Sorgen Sie bei Arbeiten in geschlossenen Räumen immer für ausreichende Belüftung.

Eine falsch entsorgte Batterie kann umweltschädliche und gesundheitsschädliche Auswirkungen zur Folge haben.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

Die Batterie enthält Blei. Sie darf nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Führen Sie die Batterie bitte über einen Kia Vertragshändler oder eine andere Reparaturwerkstatt mit entsprechend ausgebildetem Personal der Wiederverwertung zu.

- **Beim Anheben von Batterien mit Kunststoffgehäuse kann durch starken Druck auf das Gehäuse Batteriesäure austreten. Es besteht Verletzungsgefahr. Heben Sie die Batterien mit einer Hebevorrichtung an, oder halten Sie sie beim Herausheben mit beiden Händen an gegenüberliegenden Ecken fest.**
- **Versuchen Sie niemals eine Batterie zu laden, wenn die Batteriekabel angeklemmt sind.**
- **Das elektrische Zündsystem arbeitet mit Hochspannung. Berühren Sie niemals Bauteile des Zündsystems bei laufendem Motor oder bei eingeschalteter Zündung.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

Bei Nichtbeachtung der oben aufgeführten Warnhinweise besteht die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen.

⚠ ACHTUNG

- ***Wenn Sie das Fahrzeug bei niedrigen Temperaturen längere Zeit nicht benutzen, klemmen Sie die Batterie ab und bewahren Sie sie drinnen auf.***
- ***Halten Sie die Batterie bei niedrigen Temperaturen stets vollständig geladen, um Batterieschäden zu vermeiden.***
- ***Wenn Sie nicht zugelassene Elektronikgeräte an die Batterie anklemmen, kann sich die Batterie entladen. Verwenden Sie keine Geräte, die nicht zugelassen sind.***

⚠ VORSICHT

Das Ausbauen der Batterie aus dem Fahrzeug sollte nur von Kia Vertragswerkstätten oder anderen Reparaturwerkstätten mit entsprechend ausgebildetem Personal durchgeführt werden.

■ Beispiel

OJD072039

❊ Der tatsächlich im Fahrzeug angebrachte Batterieaufkleber kann von der Abbildung abweichen.

Aufkleber Batteriekapazität (siehe Beispiel)

1. CMF60L-BCI: Kia Modellbezeichnung der Batterie
2. 12V: Nennspannung
3. 60Ah(20HR): Nennkapazität (in Amperestunden)
4. 92RC: Nennreservekapazität (in Minuten)
5. 550CCA: Kaltstartstrom in Ampere nach SAE
6. 440A: Kaltstartstrom in Ampere nach EN

Batterie laden

Ihr Fahrzeug ist mit einer wartungsfreien Batterie auf Kalzium-Basis ausgestattet.

- Wenn sich die Batterie kurzfristig entlädt (z. B. weil die Scheinwerfer oder die Innenraumbeleuchtung bei abgestelltem Fahrzeug eingeschaltet waren), laden Sie die Batterie langsam über zehn Stunden.
- Wenn sich die Batterie während der Fahrzeugnutzung wegen hoher elektrischer Belastung allmählich entlädt, laden Sie die Batterie mit einem Schnellladegerät bei 20 - 30 A zwei Stunden lang.

⚠ VORSICHT - Batterie laden

Beachten Sie beim Laden einer Batterie folgende Sicherheitshinweise:

- **Die Batterie muss aus dem Fahrzeug ausgebaut und an einem gut belüfteten Ort abgestellt werden.**
- **Halten Sie brennende Zigaretten, Funkenflug und offenes Feuer von der Batterie fern.**
- **Halten Sie die Batterie während des Ladevorgangs unter Beobachtung, und beenden Sie den Ladevorgang oder reduzieren Sie den Ladestrom, wenn die Zellen stark gasen (kochen) oder wenn die Temperatur in den Batteriezellen 49°C (120°F) überschreitet.**
- **Tragen Sie eine Schutzbrille, wenn Sie die Batterie während des Ladevorgangs prüfen.**
- **Klemmen Sie das Batterieladegerät in folgender Reihenfolge ab:**

1. **Schalten Sie das Ladegerät mit dem Hauptschalter aus.**
2. **Klemmen Sie das Minuskabel vom Minuspol der Batterie ab.**
3. **Klemmen Sie das Pluskabel vom Pluspol der Batterie ab.**

⚠ VORSICHT

- **Stellen Sie den Motor ab und schalten Sie alle elektrischen Verbraucher aus, bevor Sie die Batterie warten oder laden.**
- **Das Minuskabel der Batterie muss immer zuerst abgeklemmt und zuletzt angeklemmt werden.**
- **Arbeiten im Zusammenhang mit der Batterie sollten nur von Kia Vertragswerkstätten oder anderen Reparaturwerkstätten mit entsprechend ausgebildetem Personal durchgeführt werden.**

⚠ ACHTUNG

- ***Lassen Sie weder Wasser noch andere Flüssigkeiten an die Batterie gelangen.***
- ***Lassen Sie die Batterie zu Ihrer eigenen Sicherheit in einer Kia Vertragswerkstatt oder in einer anderen Reparaturwerkstatt mit entsprechend ausgebildetem Personal ersetzen.***

Komponenten, die ein Reset benötigen

Nach dem Abklemmen oder der Entladung der Batterie muss für folgende Komponenten ein Reset durchgeführt werden.

- Fensterheber mit automatischer Anhebe-/Absenkfunktion (siehe Kapitel 4)
- Fensterheber automatisch heben (siehe Kapitel 4)
- Trip-Computer (siehe Kapitel 4)
- Klimasteuersystem (siehe Kapitel 4)
- Zeituhr (siehe Kapitel 4)
- Audio (siehe Kapitel 4)

REIFEN UND RÄDER

Reifenpflege

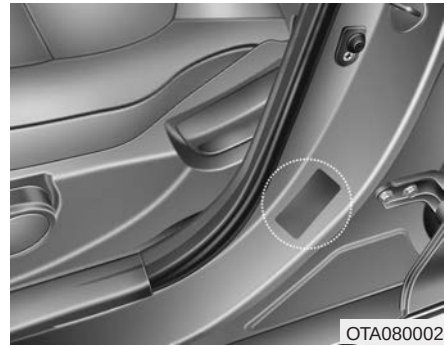
Achten Sie im Sinne der Sicherheit und des optimalen Kraftstoffverbrauchs stets auf den vorgeschriebenen Reifenluftdruck. Überladen Sie das Fahrzeug nicht und verteilen Sie das Gewicht der Ladung entsprechend der Empfehlungen für Ihr Fahrzeug.

Empfohlener Reifenluftdruck für kalte Reifen

Der Reifenluftdruck aller Räder (einschließlich Ersatzrad) muss täglich im kalten Zustand geprüft werden. "Kalte Reifen" bedeutet, dass das Fahrzeug seit mindestens drei Stunden nicht mehr bewegt wurde oder nicht mehr als 1,6 km (1 Meile) zurückgelegt hat.

Die Einhaltung des vorgeschriebenen Reifenluftdrucks führt zu optimalen Fahreigenschaften, bestem Fahrzeughandling und minimalem Reifenverschleiß.

Die empfohlenen Reifenluftdrücke finden Sie im Kapitel 8, Abschnitt "Räder und Reifen".



Alle Spezifikationen (Größen und Druckwerte) finden Sie auf einem Aufkleber am Fahrzeug.

⚠ VORSICHT

- Zu geringer Reifenluftdruck

Erheblich zu geringer Reifenluftdruck kann Überhitzung der Reifen, Reifenpannen, Ablösung der Lauffläche und andere Reifenschäden verursachen. Dies kann zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu schweren als auch tödlichen Verletzungen führen.

Dieses Risiko ist an heißen Tagen und bei langen Hochgeschwindigkeitsfahrten noch deutlich höher.

⚠ ACHTUNG

- *Zu geringer Reifenluftdruck führt zusätzlich zu starkem Reifenverschleiß und erhöhtem Kraftstoffverbrauch und er beeinträchtigt das Fahrverhalten. Auch besteht die Gefahr, dass die Felge verformt wird. Prüfen und korrigieren Sie den Reifenluftdruck regelmäßig. Wenn ein Reifen regelmäßig Luft verliert, lassen Sie ihn in einer Kia Vertragswerkstatt oder in einer anderen Reparaturwerkstatt mit entsprechend ausgebildetem Personal prüfen.*
- *Zu hoher Reifenluftdruck führt zu grobem Fahrverhalten und übermäßigem Reifenverschleiß in der Mitte der Lauffläche und er vergrößert die Gefahr von Reifenschäden durch Fremdeinwirkung.*

⚠ ACHTUNG

- *Der Luftdruck warmer Reifen liegt in der Regel um ca. 28 - 41 kPa über dem Luftdruck kalter Reifen. Reduzieren Sie den Luftdruck warmer Reifen nicht, da dies zu einer Unterfüllung der Reifen führen würde.*
- *Denken Sie daran, die Ventilkappen wieder zu aufzuschrauben. Ohne Ventilkappe können Staub und Feuchtigkeit in das Ventil eindringen und Undichtigkeiten verursachen. Ersetzen Sie fehlende Ventilkappen möglichst umgehend.*

⚠ VORSICHT - Reifenluftdruck

Sowohl zu hoher als auch zu geringer Reifenluftdruck erhöht den Reifenverschleiß, beeinträchtigt das Fahrverhalten und kann zu plötzlichen Reifenschäden führen. Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und damit einhergehende Personenschäden könnten die Folge sein.

⚠ **ACHTUNG - Reifenluftdruck**

Beachten Sie stets die folgenden Punkte:

- ***Prüfen Sie den Reifenluftdruck bei kalten Reifen (nach einer Fahrzeugstandzeit von mindestens drei Stunden oder einer Fahrtstrecke von höchstens 1,6 km).***
- ***Prüfen Sie auch jedes Mal den Luftdruck des Ersatzreifens, wenn Sie den Luftdruck der übrigen Reifen prüfen.***
- ***Überladen Sie Ihr Fahrzeug nicht. Achten Sie darauf, die zulässige Dachlast nicht zu überschreiten, sofern Ihr Fahrzeug mit einem Dachgepäckträger ausgestattet ist.***
- ***Abgefahrene und zu alte Reifen können Unfälle verursachen. Ersetzen Sie abgefahrene und beschädigte Reifen umgehend.***

Reifenluftdruck prüfen

Prüfen Sie Ihre Reifen mindestens einmal monatlich.

Prüfen Sie auch den Luftdruck des Ersatzreifens.

So prüfen Sie den Reifenluftdruck

Prüfen Sie den Reifenluftdruck mit einem genau messenden Manometer. Eine Sichtprüfung ist für die Bestimmung des korrekten Reifenluftdrucks nicht ausreichend. Radialreifen können auch bei zu geringem Reifenluftdruck den gegenteiligen Eindruck vermitteln.

Prüfen Sie den Reifenluftdruck bei kalten Reifen. - "Kalt" bedeutet, dass Ihr Fahrzeug seit mindestens drei Stunden nicht mehr bewegt wurde oder nicht mehr als 1,6 km (1 Meile) zurückgelegt hat.

Schrauben Sie die Ventilkappe ab. Drücken Sie das Manometer fest auf das Ventil, um den Druck zu messen. Wenn der Reifenluftdruck im kalten Zustand den Angaben auf dem Aufkleber für Reifenluftdruck und Zuladung entspricht, ist keine weitere Korrektur erforderlich. Wenn der Reifenluftdruck zu gering ist, pumpen Sie den Reifen bis zum empfohlenen Wert auf.

Wenn der Reifenluftdruck zu hoch ist, drücken Sie auf die Ventilnadel in der Mitte des Ventils, um Luft abzulassen. Prüfen Sie den Reifenluftdruck erneut mit dem Manometer. Denken Sie daran, die Ventilkappen wieder aufzuschrauben. Sie verhindern das Eindringen von Schmutz und Feuchtigkeit und verhindern auf diese Weise Undichtigkeiten.

⚠ VORSICHT

- **Prüfen Sie Ihre Reifen regelmäßig auf ordnungsgemäßen Luftdruck als auch auf Verschleiß und Beschädigung. Verwenden Sie immer einen Rufluftdruckmesser.**
- **Reifen mit zu hohem als auch zu geringem Reifenluftdruck verschleißen ungleichmäßig und führen dadurch zu einem ungünstigeren Fahrverhalten, dem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu plötzlichen Reifenschäden, was zu Unfällen, Verletzungen und sogar zum Tod führen könnte. Den vorgeschriebenen Luftdruck für kalte Reifen finden Sie in dieser Anleitung und auf dem entsprechenden Aufkleber, der sich unten an der mittleren Dachsäule auf der Fahrerseite befindet.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Abgefahrene Reifen können Unfälle verursachen. Ersetzen Sie Reifen, die abgefahren sind, ungleichmäßigen Verschleiß zeigen oder beschädigt sind.**
- **Denken Sie daran, den Luftdruck in Ihrem Ersatzrad zu prüfen. Kia empfiehlt, dass Sie jedes Mal auch das Ersatzrad prüfen, wenn Sie den Reifenluftdruck der übrigen Räder an Ihrem Fahrzeug prüfen.**

Reifen tauschen

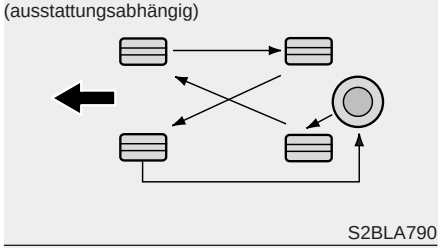
Um den Reifenverschleiß der Räder auszugleichen, ist es empfehlenswert, dass die Räder spätestens alle 12.000 km (7.500 Meilen) zwischen Vorder- und Hinterachse ausgetauscht werden.

Prüfen Sie beim Rädertausch, ob die Räder ordnungsgemäß ausgewuchtet sind.

Prüfen Sie die Reifen beim Tauschen auf ungleichmäßigen Verschleiß und Beschädigungen. Ungleichmäßiger Verschleiß resultiert in der Regel aus falschem Reifenluftdruck, falscher Radeinstellung und ungewuchteten Rädern. Weitere Ursachen sind extremes Bremsen und schnelle Kurvenfahrten. Prüfen Sie die Laufflächen und Flanken der Reifen auf Verformungen und ersetzen Sie sie bei Bedarf. Ersetzen Sie Reifen, bei denen sich das Gewebe oder der Stahlgürtel zeigt. Korrigieren Sie nach dem Reifentausch den Reifenluftdruck (vorn/ hinten) und vergewissern Sie sich, dass die Radmuttern fest angezogen sind.

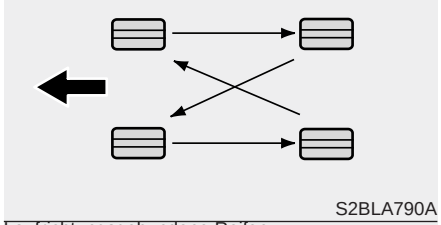
Siehe Kapitel 8, Abschnitt "Reifen und Räder".

Mit vollwertigem Reserverad
(ausstattungsabhängig)



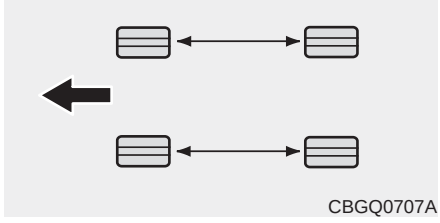
S2BLA790

Ohne Ersatzrad



S2BLA790A

Laufrichtungsgebundene Reifen
(ausstattungsabhängig)



CBGQ0707A

Beim Rädertausch sollten die Bremsklötze der Scheibenbremsen auf Verschleiß geprüft werden.

✻ ANMERKUNG

Tauschen Sie laufrichtungsgebundene Reifen nur zwischen Vorder- und Hinterachse einer Fahrzeugseite, aber nicht zwischen der rechten und linken Fahrzeugseite.

⚠ VORSICHT

- **Beziehen Sie ein Notrad nicht in den Reifentausch ein.**
- **Verwenden Sie auf keinen Fall gleichzeitig Reifen unterschiedlicher Bauart (z. B. Radial- und Gürtelreifen). Andernfalls werden die Fahreigenschaften beeinträchtigt. Es besteht Verletzungs- und Lebensgefahr sowie die Gefahr von Sachschäden.**

Räder einstellen und auswuchten

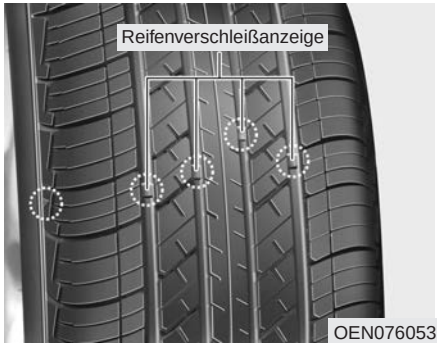
Die Räder Ihres Fahrzeugs wurden werkseitig sorgfältig eingestellt und ausgewuchtet, um die größtmögliche Lebensdauer und Funktionstüchtigkeit der Reifen zu gewährleisten.

In den meisten Fällen muss die Radeinstellung nie mehr verändert werden. Sollte der Reifenverschleiß jedoch ungleichmäßig sein oder das Fahrzeug ständig zur Seite ziehen, muss die Radeinstellung möglicherweise korrigiert werden.

Wenn beim Fahren auf ebener Fahrbahn Vibrationen auftreten, müssen möglicherweise die Räder ausgewuchtet werden.

⚠ ACHTUNG

Für das Auswuchten von Leichtmetallfelgen müssen spezielle Auswuchtgewichte verwendet werden, da andernfalls die Leichtmetallfelgen beschädigt werden können.



Reifen ersetzen

Bei gleichmäßigem Reifenverschleiß erscheint mit der Zeit eine Verschleißanzeige über die Breite der Lauffläche. Sie zeigt an, dass die verbleibende Profiltiefe weniger als 1,6 mm beträgt. Ersetzen Sie den Reifen, sobald dies der Fall ist.

Warten Sie mit dem Ersetzen des Reifens nicht, bis die Verschleißanzeige über die gesamte Breite der Lauffläche sichtbar ist.

✻ ANMERKUNG

Wir empfehlen, die Reifen durch Reifen desselben Typs zu ersetzen, der ursprünglich mit dem Fahrzeug ausgeliefert wurde.
Andernfalls wird das Fahrverhalten beeinträchtigt.

⚠ ACHTUNG

Prüfen Sie bei Reifenwechseln nach etwa 1.000 Kilometern die Radmuttern und ziehen Sie sie gegebenenfalls nach. Lenkrad- und Fahrzeugvibrationen beim Fahren deuten darauf hin, dass Räder falsch ausgewuchtet sind. Korrigieren Sie die Radwucht. Für den Fall, dass sich das Problem nicht beheben lässt, empfehlen wir, sich an eine Kia Vertragswerkstatt zu wenden.

⚠ VORSICHT - Reifen ersetzen

Um die Möglichkeit schwerer oder tödlicher Verletzungen durch einen Unfall, der durch einen Reifenschaden oder den Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug verursacht wurde, zu reduzieren:

- **Ersetzen Sie Reifen, die abgefahren sind, ungleichmäßigen Verschleiß zeigen oder beschädigt sind. Ein abgefahrener Reifen kann die Effektivität des Brems- und Lenksystems und die Bodenhaftung beeinträchtigen.**
- **Fahren Sie Ihr Fahrzeug nicht mit zu geringem oder zu hohem Reifenluftdruck. Dies kann zu ungleichmäßigem Verschleiß und zu Reifenschäden führen.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Wenn Sie Reifen ersetzen, verwenden Sie niemals gleichzeitig Gürtelreifen und Diagonalreifen für dasselbe Fahrzeug. Wenn Sie von Gürtelreifen auf Diagonalreifen umrüsten, müssen Sie alle Reifen (inklusive Ersatzreifen) ersetzen.**
- **Die Verwendung anderer Reifen- und Rädergrößen als vorgeschrieben, könnte ungewöhnliches Fahrverhalten und eine unzureichende Kontrolle über das Fahrzeug verursachen und zu einem schweren Unfall führen.**
- **Räder, die nicht den Kia-Spezifikationen entsprechen und deren Passform evtl. nicht ordnungsgemäß ist, können das Fahrzeug beschädigen und ungewöhnliche Fahreigenschaften als auch eine unzureichende Kontrolle über das Fahrzeug verursachen.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Für die Funktion des ABS-Systems werden die Drehzahlen der Räder verglichen. Die Reifengröße kann die Raddrehzahl beeinflussen. Wenn Reifen ersetzt werden, muss die Größe aller 4 Reifen dieselbe sein, die ursprünglich mit dem Fahrzeug ausgeliefert wurde. Die Verwendung von Reifen mit unterschiedlicher Größe kann zur Folge haben, dass ABS (Antiblockiersystem) und ESC (Elektronisches Stabilitätsprogramm) (wenn eingebaut) nicht ordnungsgemäß arbeiten (ausstattungsabhängig).**

Notradbereifung ersetzen (ausstattungsabhängig)

Das Reifenprofil des Notrads hat eine kürzere Lebensdauer als das der Standardreifen. Ersetzen Sie den Reifen, wenn die Verschleißanzeige auf dem Reifen sichtbar wird. Der neue Reifen für das Notrad muss mit dem ursprünglich montierten Reifen, der mit dem Neuwagen geliefert wurde, in Bezug auf Größe und Bauart identisch sein und auf derselben Felge montiert werden. Der Reifen für das Notrad eignet sich nicht für die Montage auf einer Standardfelge und die Notradfelge eignet sich nicht für die Montage eines Standardreifens.

Felgen ersetzen

Achten Sie beim Ersetzen von Felgen darauf, dass die Ersatzfelgen den Originalfelgen in Durchmesser, Breite und Einpresstiefe entsprechen.

⚠ VORSICHT

Eine falsche Felgengröße kann folgende Punkte beeinträchtigen: Lebensdauer der Reifen und der Radlager, Wirkung und Leistung der Bremse, Fahreigenschaften, Bodenfreiheit, Abstand zwischen Reifen und Karosserieteilen, Verwendbarkeit von Schneeketten, Tachometer- und Kilometerzählergenauigkeit, Scheinwerferhöheneinstellung und Höhe der Stoßfänger.

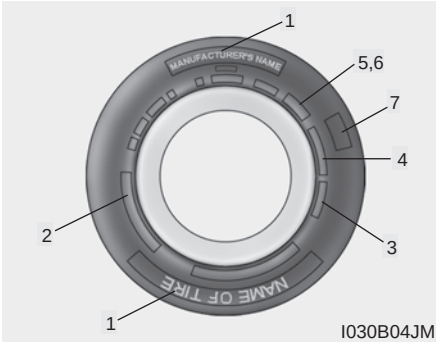
Reifentraktion

Das Fahren mit abgefahrenen Reifen oder falschem Reifendruck sowie das Befahren glatter Fahrbahnen beeinträchtigt die Haftung der Reifen. Die Reifen müssen ersetzt werden, sobald die Verschleißanzeige sichtbar wird. Passen Sie Ihre Fahrweise an widrige Wetterverhältnisse (Regen, Schnee, Eisglätte) an und reduzieren Sie Ihre Geschwindigkeit, damit Sie nicht die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

Reifenwartung

Neben dem richtigen Reifenluftdruck trägt auch die richtige Einstellung der Räder zur Minderung des Reifenverschleißes bei. Lassen Sie Ihren Händler oder eine andere Reparaturwerkstatt mit entsprechend ausgebildetem Personal die Radeinstellung überprüfen, wenn Reifen an Ihrem Fahrzeug ungleichmäßig abgefahren sind.

Achten Sie bei der Montage neuer Reifen darauf, dass sie ausgewuchtet werden. Dies vergrößert den Fahrkomfort und erhöht die Lebensdauer der Reifen. Zudem sollten Reifen stets nachgewuchtet werden, wenn die Räder abgebaut waren.



Kennzeichnungen auf den Reifenflanken

Aus diesen Angaben gehen die Grundeigenschaften des Reifens hervor. Weiterhin befindet sich an dieser Stelle die TIN-Kennzeichnung (Tire Identification Number), die Zertifizierung entsprechend der Sicherheitsnorm. Über die TIN kann der Reifen im Fall eines Rückrufs identifiziert werden.

1. Hersteller oder Fabrikat

Hersteller oder Fabrikat sind auf dem Reifen vermerkt.

2. Bezeichnung der Reifengröße

Auf der Reifenflanke befindet sich die Bezeichnung der Reifengröße. Sie benötigen diese Angaben beim Kauf neuer Reifen für Ihr Fahrzeug. Die einzelnen Buchstaben und Zahlen der Angabe zur Reifengröße werden nachstehend erläutert.

Beispiel für die Größenangabe eines Reifens:

(Bei diesen Angaben handelt es sich lediglich um ein Beispiel. Die tatsächliche Reifengröße kann je nach Fahrzeug davon abweichen.)

175/50R15 75H

175 - Reifenbreite in Millimeter

50 - Querschnittsverhältnis.

Verhältnis von Reifenhöhe zu Reifenbreite in Prozent.

R - Codierte Reifenbauart (Radialreifen).

15 - Felgendurchmesser in Zoll.

75 - Tragfähigkeitsindex, ein numerischer Code, der die maximale Tragfähigkeit des Reifens angibt.

H - Kennbuchstabe für die zulässige Höchstgeschwindigkeit (siehe entsprechende Tabelle in diesem Abschnitt für weitere Informationen).

Bezeichnung der Felgengröße

Auch die Felgen sind mit Größenangaben gekennzeichnet, die Sie benötigen, wenn eine Felge ersetzt werden muss. Die einzelnen Buchstaben und Zahlen der Angabe zur Felgengröße werden nachstehend erläutert.

Beispiel für die Größenangabe einer Felge:

5,5 J x 15

5,5 - Felgenbreite in Zoll

J - Ausführung des Felgenhorns

15 - Felgendurchmesser in Zoll

Reifenkennbuchstaben für die zulässige Höchstgeschwindigkeit

In der nachstehenden Tabelle sind viele der zur Zeit verwendeten Kennbuchstaben und Höchstgeschwindigkeiten für PKW aufgeführt. Der Kennbuchstabe ist Teil der Beschriftung auf der Reifenflanke. Der Kennbuchstabe gibt die zulässige Höchstgeschwindigkeit der Reifen an.

Kennbuchstabe	Zulässige Geschwindigkeit
S	180 km/h (112 mph)
T	190 km/h (118 mph)
H	210 km/h (130 mph)
V	240 km/h (149 mph)
Z	über 240 km/h (149 mph)

3. Das Alter eines Reifens bestimmen (TIN: Tire Identification Number)

Alle Reifen, die älter als 6 Jahre (lt. Produktionsdatum) sind, inklusive des Ersatzreifens, sollten unabhängig von der Laufleistung ersetzt werden. Das Produktionsdatum können Sie von der Reifenflanke (innen oder außen) ablesen. Das Produktionsdatum ist Bestandteil des DOT-Codes (DOT = Department Of Transportation), welcher aus Buchstaben und Zahlen besteht. Sie können das Produktionsdatum des Reifens anhand der letzten 4 Stellen des DOT-Codes bestimmen.

DOT : XXXX XXXX OOOO

Die ersten beiden DOT-Code-Gruppen enthalten Informationen zum Herstellerwerk, zur Reifengröße und zur Profilart. Die letzten vier Stellen des DOT-Codes bezeichnen Kalenderwoche und Jahr der Produktion.

Beispiel:

DOT XXXX XXXX 1616 bedeutet, dass der Reifen in der 16. Woche des Jahres 2016 produziert wurde.

⚠ VORSICHT - Reifenalter

Der Zustand der Reifen verschlechtert sich mit der Zeit, auch wenn sie nicht benutzt werden. Unabhängig von der restlichen Profiltiefe wird empfohlen, dass Reifen generell nach sechs (6) Jahren (bei normaler Nutzung) ersetzt werden. Wärme aufgrund heißer Klimabedingungen oder hoher Belastung durch starke Zuladung kann den Alterungsprozess beschleunigen. Die Nichtbeachtung dieses Warnhinweises kann unerwartete Reifenschäden zur Folge haben. Dadurch kann die Kontrolle über das Fahrzeug verloren gehen, was zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.

4. Reifenaufbau und Material

Im Inneren des Reifens befinden sich verschiedene Lagen aus unterschiedlichen Materialien. Die verwendeten Materialien (Stahl, Nylon, Polyester und andere) müssen vom Reifenhersteller angegeben werden. Der Buchstabe "R" steht für Radialreifen, der Buschstabe "D" steht für Diagonalreifen und der Buchstabe "B" steht für Gürtelreifen.

5. Maximal zulässiger Reifenluftdruck

Diese Zahl bezeichnet den maximal zulässigen Druck, mit dem der Reifen aufgepumpt werden darf. Überschreiten Sie den maximal zulässigen Reifenluftdruck nicht. Angaben zum empfohlenen Reifenluftdruck und zu den Ladebedingungen finden Sie auf einem Aufkleber am Fahrzeug.

6. Maximale Tragfähigkeit

Die Zahl bezeichnet die maximale Last in Kilogramm (und Pounds), die der Reifen tragen kann. Wenn Sie die Reifen Ihres Fahrzeugs ersetzen, verwenden Sie immer Reifen, deren Tragfähigkeit mit der Tragfähigkeit der werkseitig montierten Reifen identisch ist.

7. Reifenverschleißkoeffizient

Die Qualitätsklassen können an der Reifenseitenwand zwischen Profilrand und max. Reifenbreite nachgesehen werden.

Beispiel:

TREADWARE 400

TRACTION A

TEMPERATURE A

Der Reifenverschleißkoeffizient bezeichnet den durchschnittlichen Reifenverschleiß unter kontrollierten Bedingungen, die gesetzlich vorgeschrieben sind. Beispielsweise verschleißt ein Reifen mit der Verschleißkennzahl 150 bei dem festgelegten Test 1,5 Mal so schnell wie ein Reifen mit der Kennzahl 100.

Die relative Lebensdauer eines Reifens hängt von den jeweiligen Einsatzbedingungen ab. Jedoch kann der Verschleiß aufgrund unterschiedlicher Fahrstile, Wartungsgewohnheiten, Straßenverhältnisse und Klimaeinflüsse von dem Norm-Verschleiß abweichen.

Die Kennzahlen sind bei PKW-Reifen auf der Reifenflanke angegeben. Die Reifen (Standardbereifung oder optionale Bereifung) Ihres Fahrzeugs können im Hinblick auf den Verschleißkoeffizienten variieren.

Traktionskennzeichnung - AA, A, B & C

Die Traktionskennzeichnungen lauten in absteigender Reihenfolge AA, A, B und C. Die Kennbuchstaben bezeichnen die Bremsfähigkeit des Reifens auf nassem Untergrund, kontrolliert gemessen auf Asphalt und Beton nach gesetzlichen Vorgaben. Ein Reifen mit dem Kennbuchstaben "C" bietet relativ schwache Traktionseigenschaften.

⚠ VORSICHT

Die dem Reifen zugewiesene Traktionskennzeichnung basiert auf geradeaus durchgeführten Bremsprüfungen und sie umfasst nicht die Werte für Beschleunigung, Kurven fahrverhalten, Aquaplaning oder Maximalwerte der Bodenhaftungscharakteristik.

Temperaturklassen - A, B & C

Die Temperaturklassen lauten in absteigender Reihenfolge A, B und C. Die Kennbuchstaben bezeichnen die Eigenschaften der Reifen im Hinblick auf Temperaturbeständigkeit und Temperaturableitung unter kontrollierten Bedingungen auf einem Prüfstand.

Anhaltend hohe Temperaturen können das Reifenmaterial beeinträchtigen und die Lebensdauer des Reifens verkürzen, während übermäßig hohe Temperaturen plötzliche Reifenschäden verursachen können. Die Kennbuchstaben A und B bezeichnen Reifen, deren Eigenschaften aufgrund der Tests über den gesetzlichen Mindestanforderungen liegen.

⚠ VORSICHT - Reifentemperatur

Die Temperaturkennzeichnung eines Reifens setzt voraus, dass der Reifenluftdruck korrekt und der Reifen nicht überladen ist. Zu hohe Geschwindigkeit, zu geringer Reifenluftdruck und zu hohe Belastung können, einzeln oder kombiniert, zu Überhitzung und plötzlichen Reifenschäden führen. Dabei kann die Kontrolle über das Fahrzeug verloren gehen. Dies kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Niederquerschnittsreifen (ausstattungsabhängig)

Niederquerschnittsreifen mit einem Querschnittsverhältnis von weniger als 50 dienen einem sportlichen Erscheinungsbild.

Da Niederquerschnittsreifen im Hinblick auf das Handling und die Bremsleistung optimiert sind, ist der Fahrkomfort möglicherweise geringer und die Geräuschentwicklung größer als bei herkömmlichen Reifen.

⚠ **ACHTUNG**

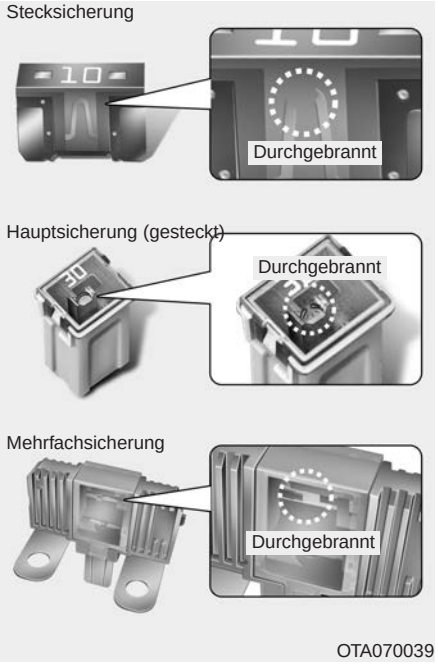
Da die Flanke eines Niederquerschnittsreifens kleiner ist als die eines herkömmlichen Reifens, sind Reifen und Felge anfälliger für Beschädigungen. Beachten Sie daher die folgenden Hinweise.

- ***Lassen Sie beim Fahren auf schlechten Wegen und im Gelände Vorsicht walten, damit Reifen und Felgen nicht beschädigt werden. Nehmen Sie Reifen und Felgen nach der Fahrt in Augenschein.***
- ***Fahren Sie beim Passieren von Schlaglöchern, Geschwindigkeitsbarrieren und Bordsteinen langsam, damit Reifen und Felgen nicht beschädigt werden.***
- ***Für den Fall, dass der Reifen einen Schlag erhalten hat, empfehlen wir, den Reifenzustand zu prüfen oder eine Kia Vertragswerkstatt zu kontaktieren.***
- ***Prüfen Sie alle 3.000 km den Reifendruck und -zustand, um Reifenschäden zu vermeiden.***

⚠ **ACHTUNG**

- ***Reifenschäden sind nicht immer ohne Weiteres mit dem bloßen Auge zu erkennen. Sollte es jedoch das kleinste Anzeichen für einen Reifenschaden geben, lassen Sie den Reifen auch dann prüfen oder ersetzen, wenn der Schaden nicht mit bloßem Auge zu erkennen ist, da andernfalls ein "Plattfuß" droht.***
- ***Wenn der Reifenschaden durch das Fahren auf schlechten Wegen oder im Gelände oder durch das Passieren von Schlaglöchern oder Bordsteinen verursacht wird, unterliegt er nicht der Garantie.***
- ***Die Reifenspezifikationen finden Sie auf der Flanke des Reifens.***

SICHERUNGEN



Die elektrische Anlage eines Fahrzeugs ist mit Sicherungen gegen Überlastungsschäden geschützt.

Das Fahrzeug ist mit 2 Sicherungskästen ausgestattet.

Ein Sicherungskasten befindet sich auf der Fahrerseite hinter einer Abdeckung im Armaturenbrett, der andere befindet sich im Motorraum, in der Nähe der Batterie.

Wenn Leuchten, Zubehörausstattung oder Bedienelemente Ihres Fahrzeugs nicht funktionieren, prüfen Sie die Sicherung des entsprechenden Schaltkreises. Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, erkennen Sie dies an dem geschmolzenen Metallelement in der Sicherung.

Prüfen Sie bei Fehlfunktionen der Elektrik zunächst den Sicherungskasten auf der Fahrerseite.

Klemmen Sie vor dem Ersetzen durchgebrannter Sicherungen zunächst das Batteriemassekabel ab.

Ersetzen Sie eine durchgebrannte Sicherung ausschließlich durch eine Sicherung mit derselben Amperezahl.

Wenn die neu eingesetzte Sicherung ebenfalls durchbrennt, deutet dies auf ein elektrisches Problem hin. Vermeiden Sie es, den entsprechenden elektrischen Verbraucher zu benutzen und suchen Sie unverzüglich einen autorisierten Kia-Händler auf.

Es kommen drei Arten von Sicherungen zum Einsatz: Es kommen drei Arten von Sicherungen zum Einsatz: Stecksicherungen für schwächere Ströme sowie Hauptsicherungen und Mehrfachsicherungen für stärkere Ströme.

⚠ VORSICHT - Sicherungen ersetzen

- **Ersetzen Sie eine Sicherung niemals durch etwas anderes als durch eine Sicherung mit derselben Amperezahl.**
- **Eine Sicherung mit höherem Nennwert könnte Sachschaden und ein Feuer verursachen.**
- **Ersetzen Sie Sicherungen niemals - auch nicht kurzfristig - durch ein Stück Draht oder Aluminiumfolie. Andernfalls drohen erhebliche Schäden an der Elektrik. Ferner besteht Brandgefahr.**
- **Verändern oder erweitern Sie nicht die Verkabelung des Fahrzeugs.**

⚠ ACHTUNG

Verwenden Sie für den Ausbau einer Sicherung weder einen Schraubendreher noch einen anderen Gegenstand aus Metall, weil dies einen Kurzschluss auslösen und die elektrische Anlage beschädigen kann.

✻ ANMERKUNG

Die tatsächliche Beschriftung des Sicherungs-/Relaiskastens kann je nach Ausstattung abweichen.

⚠ ACHTUNG

- ***Achten Sie beim Ersetzen durchgebrannter Sicherungen und Relais darauf, dass die neue Sicherung bzw. das neue Relais ordnungsgemäß im Steckplatz sitzt. Nicht ordnungsgemäß eingesetzte Sicherungen oder Relais können zu Störungen der Fahrzeugelektrik führen und Brände verursachen.***
- ***Entfernen Sie keine Sicherungen, Relais oder Klemmen, die mit Muttern oder Schrauben befestigt sind. Die Sicherungen, Relais und Klemmen werden möglicherweise nicht ordnungsgemäß befestigt, sodass Brandgefahr besteht. Für den Fall, dass Sicherungen, Relais oder Klemmen durchbrennen, die mit Schrauben oder Muttern befestigt sind, empfehlen wir, sich an eine Kia Vertragswerkstatt zu wenden.***

(Fortsetzung)

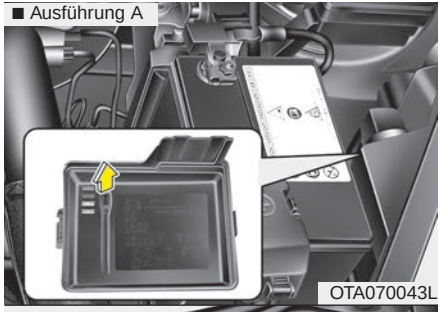
(Fortsetzung)

- ***Führen Sie keine anderen Gegenstände (Schraubendreher, Kabel etc.) in die Steckplätze für Sicherungen und Relais ein. Andernfalls besteht die Gefahr von Kontaktstörungen und Systemfehlfunktionen.***
- ***Führen Sie keine Schraubendreher oder Zubehörkabel in Klemmen ein, die ausschließlich für Sicherungen und Relais vorgesehen sind. Andernfalls drohen Schäden an der Elektrik und Verkabelung des Innenraums und es besteht Brandgefahr.***

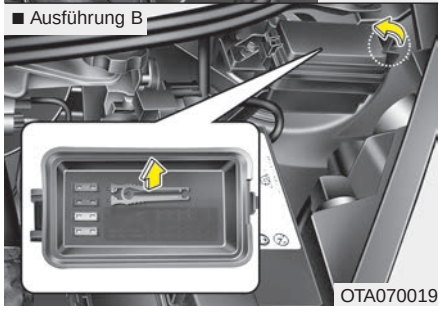
OTA070018

Sicherungen ersetzen (Fahrzeuginnenraum)

1. Schalten Sie die Zündung und alle elektrischen Schalter aus.
2. Öffnen Sie den Sicherungskasten-deckel.



OTA070043L



OTA070019

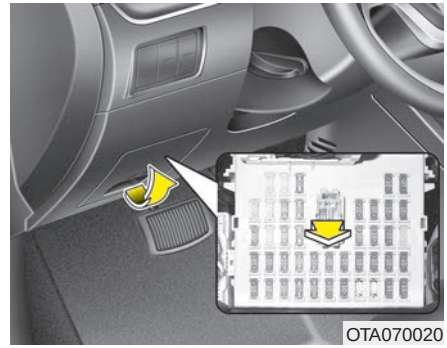
3. Ziehen Sie die vermutlich schadhafte Sicherung gerade aus ihrem Sockel. Verwenden Sie die Sicherungsklammer, die sich am Sicherungskastendeckel befindet.
4. Prüfen Sie die ausgebaute Sicherung und ersetzen Sie sie, wenn sie durchgebrannt ist.

5. Setzen Sie eine neue Sicherung mit der gleichen Amperezahl ein und achten Sie darauf, dass sie stramm in ihrem Sockel sitzt.

Wenn die Sicherung lose in ihrem Sockel sitzt, lassen Sie dies von einem autorisierten Kia-Händler überprüfen.

Wenn keine Ersatzsicherung mit derselben Amperezahl zur Verfügung steht, entnehmen Sie ersatzweise eine Sicherung aus einem anderen Stromkreis, der momentan nicht benötigt wird (z.B. Zigarettenanzünder).

Wenn keine Sicherungen durchgebrannt sind, obwohl die Scheinwerfer oder andere elektrische Bauteile ohne Funktion sind, prüfen Sie den Sicherungskasten im Motorraum. Ersetzen Sie eventuell durchgebrannte Sicherungen.


OTA070020

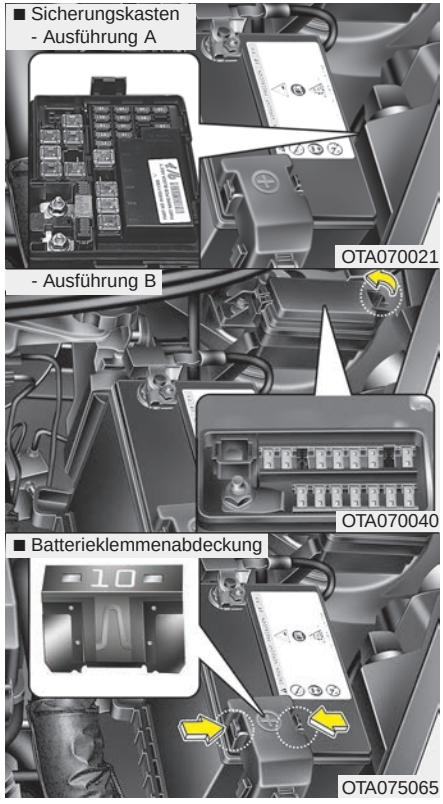
Memory-Sicherung

Ihr Fahrzeug ist mit einer Memory-Sicherung ausgestattet, die verhindert, dass sich die Fahrzeugbatterie bei längeren Standzeiten entlädt. Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie das Fahrzeug für längere Zeit außer Betrieb nehmen.

1. Stellen Sie den Motor ab.
2. Schalten Sie Scheinwerfer und Standlicht aus.
3. Öffnen Sie den Sicherungskasten auf der Fahrerseite und ziehen Sie die Memory-Sicherung heraus.

✻ ANMERKUNG

- **Wenn die Memory-Sicherung abgezogen ist, bleiben das Akustiksignal, die Audioanlage, die Zeituhr, die Innenraumleuchten usw. ohne Funktion. Nach dem Wiedereinsetzen der Sicherung müssen einige Funktionen neu eingestellt werden (Reset). Siehe Abschnitt "Batterie" im diesem Kapitel.**
- **Auch wenn die Memory-Sicherung abgezogen wurde, kann die Batterie weiterhin über die Scheinwerfer und andere elektrische Verbraucher entladen werden.**



Sicherungen ersetzen (Motorraum)

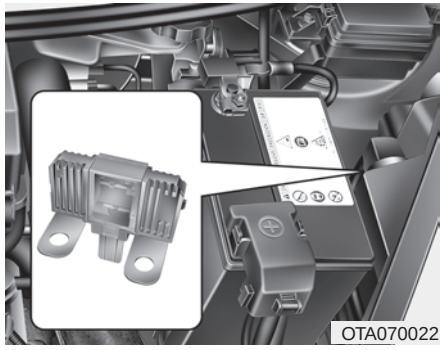
1. Schalten Sie die Zündung und alle elektrischen Schalter aus.
2. Öffnen Sie den Deckel des Sicherungskastens, indem Sie auf die Schließzunge drücken und den Deckel abheben.

   Entnehmen Sie Stecksicherungen mit der dafür vorgesehenen Klammer aus dem Sicherungskasten im Motorraum. Ersetzen Sie Reservesicherungen nach der Entnahme durch Sicherungen mit gleicher Amperezahl.
3. Prüfen Sie die ausgebaute Sicherung und ersetzen Sie sie, wenn sie

   durchgebrannt ist. Verwenden Sie zum Abziehen und Einsetzen von Sicherungen die Sicherungsklammer aus dem Sicherungskasten links am Armaturenbrett.
4. Setzen Sie eine neue Sicherung mit der gleichen Amperezahl ein und achten Sie darauf, dass sie stramm in ihrem Sockel sitzt. Wenn die Sicherung lose in ihrem Sockel sitzt, lassen Sie dies von einem autorisierten Kia-Händler überprüfen.

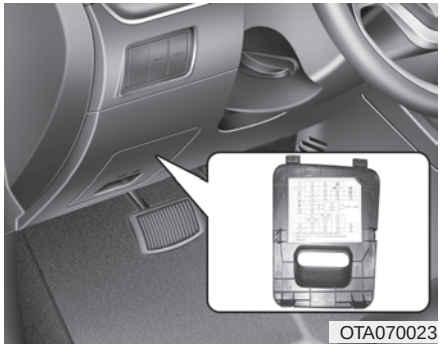
⚠ ACHTUNG

Verschließen Sie nach Arbeiten am Sicherungskasten im Motorraum den Deckel des Sicherungskastens sicher. Andernfalls kann Feuchtigkeit eindringen und elektrische Fehlfunktionen verursachen.



Mehrfachsicherung

Wenden Sie sich an einen autorisierten Kia-Händler, wenn eine Haupt-sicherung durchgebrannt ist.


OTA070023

Beschreibung der Sicherungs- und Relaiskästen

Sicherungskasten Innenraum

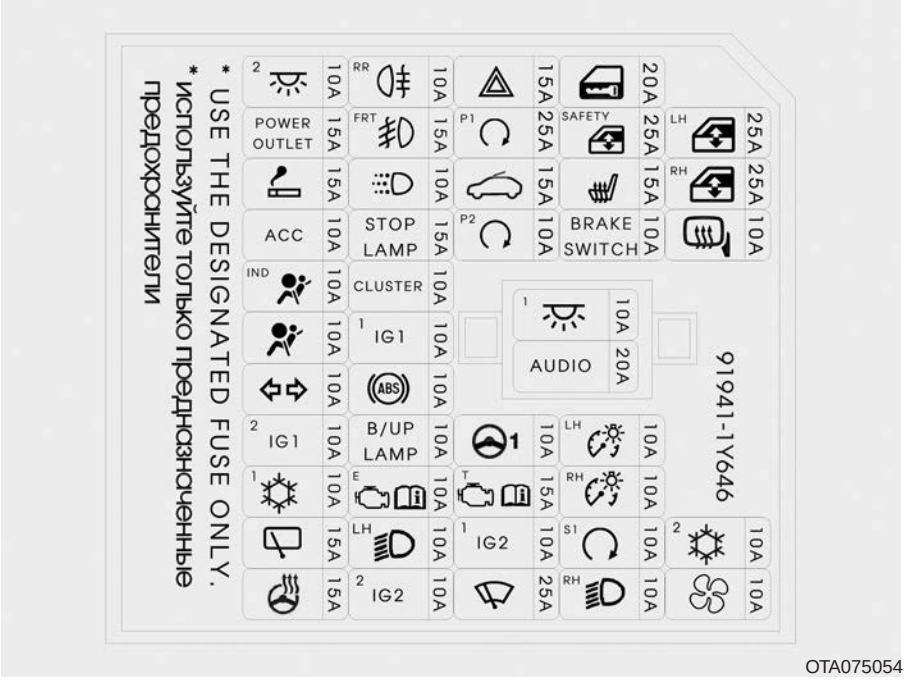
Auf der Unterseite der Sicherungs-/Relaiskastendeckel befindet sich eine Aufstellung der enthaltenen Sicherungen/Relais inkl. ihrer Bezeichnungen und der zugehörigen Amperezahlen.

✻ ANMERKUNG

Möglicherweise treffen nicht alle Beschreibungen des Sicherungskastens auf Ihr Fahrzeug zu. Sie geben lediglich den Stand zum Zeitpunkt der Drucklegung wider. Richten Sie sich beim Inspizieren von Sicherungskästen in Ihrem Fahrzeug nach der Legende im Deckel des jeweiligen Sicherungskastens.

✻ ANMERKUNG

Der am Fahrzeug vorhandene Siche-rungs-/ Relais- Belegungsplan kann je nach Fahrzeugausstattung variieren.



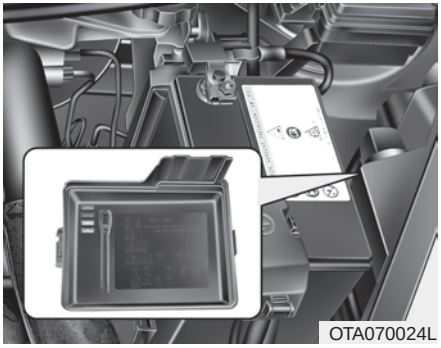
OTA075054

Armaturenbrett (Sicherungskasten Fahrerseite)

Bezeichnung	Symbol	Ampere	Abgesichertes Bauteil
ROOM1	1	10A	Gepäckraumleuchte, A/C-Steuermodul, BCM/TACM, autom. Lichtsteuerung und Fotosensor, Getränkehalterbel., Kombiinstrument, Zündschlüsselbel. und Türwarnschalter, Schminkspiegelleuchte Fahrer, Dachkonsolenleuchte (mit Schiebedach), Innenraumleuchte (ohne Schiebedach)
AUDIO	AUDIO	20A	Audio (ohne Start-/Stopp-Automatik), Niederspannungs-Gleichstromwandler (mit Start-/Stopp-Automatik)
P WDW LH	LH	25A	Fensterheberschalter HL, Fensterheber-Hauptschalter, Sicherheitsfensterhebermodul Fahrer, Fensterheberschalter Beifahrer
P WDW RH	RH	25A	Fensterheberschalter HR, Fensterheber-Hauptschalter, Fensterheberschalter Beifahrer
HTD MIRR		10A	Außenspiegel Fahrer/Beifahrer, ECM/PCM, A/C-Steuermodul
A/CON		10A	A/C-Steuergerät
BLOWER		10A	ECM/PCM, Gebläseschalter, Gebläsewiderstand
DOOR LOCK		20A	Relais Türver-/-entriegelung, Relais Heckklappenentriegelung
SAFETY P/WDW	SAFETY	25A	Sicherheitsfensterhebermodul Fahrer
S/HTD		15A	Sitzheizung Fahrer/Beifahrer
BRAKE SWITCH	BRAKE SWITCH	10A	Bremslichtschalter, Smartkey-Steuermodul
TAIL LH	LH	10A	Kombiinstrument, Kombileuchte HL, Kennzeichenleuchte, Heckstoßfängerleuchte, Projektionsleuchte links, Scheinwerfer links
TAIL RH	RH	10A	Kombileuchte HL, Kennzeichenleuchte, Bel. (+), Heckstoßfängerleuchte, Projektionsleuchte links, Scheinwerfer links
START	S1	10A	Zündschalter, ECM/PCM, PCB-Sicherungs- und Relaiskasten (Anlasserrelais)

Bezeichnung	Symbol	Ampere	Abgesichertes Bauteil
H/LP RH	RH	10A	Kombiinstrument, Scheinwerfer rechts
HAZARD		15A	Warnblinkrelais, Blinkermodul, Warnblinkerschalter
PDM1	P1	25A	Smartkey-Steuermodul
S/ROOF		15A	Schiebedachmotor
PDM/2	P2	10A	Smartkey-Steuermodul, Wegfahrsperrenmodul, Schalter Start-Stop-Knopf
MDPS	1	10A	EPS-Steuermodul
TCU	T TCU	15A	Impulsgenerator „A“/„B“, Fahrgeschwindigkeitssensor, A/T-Fahrstufenschalter
IGN2	T IG2	10A	Schiebedachmotor, Timer Heckscheibenheizung, Doppeldruckschalter, Stellmotor Leuchtweitenregulierung links/rechts, Sicherungs-/Relaiskasten Armaturenbrett (Fensterheberrelais)
F/WPR		25A	Motor Frontscheibenwischer, Kombischalter
R/FOG	RR	10A	Nebelschlusslichtrelais
F/FOG	FRT	15A	Nebelscheinwerferrelais
DRL		10A	BCM/TACM
STOP LAMP	STOP LAMP	15A	Bremslichtrelais, PCB-Sicherungs und -Relaiskasten (HAC-Relais), Bremslichtschalter, Diagnosestecker, Smartkey-Steuermodul, Fensterheberrelais
CLUSTER	CLUSTER	10A	BCM, TACM, Timer Sicherheitsgurt, A/C-Steuermodul, Kombiinstrument

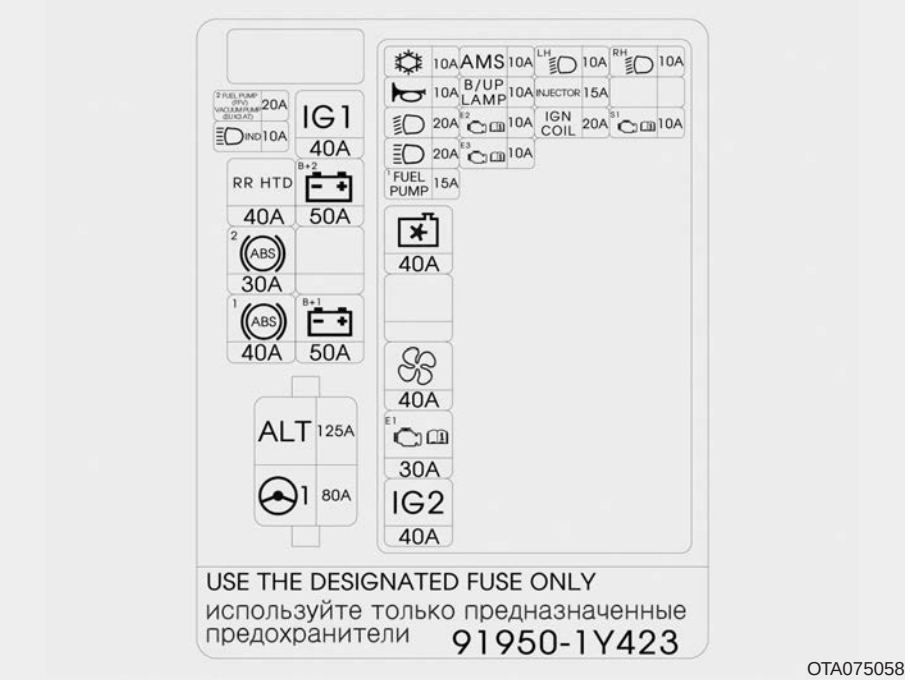
Bezeichnung	Symbol	Ampere	Abgesichertes Bauteil
IGN1	IG1	10A	Bremslichtschalter, Generator (G3LA/G4LA), Einparkhilfesensor HR/HL, Einparkhilfesensor HR/HL (Mitte), Schalter Sitzheizung, Sitzheizung Fahrer/Beifahrer, Pralltafelschalter, Niederspannungs-Gleichstromwandler, Elektrochromatischer Rückspiegel
ABS	ABS	10A	Gierwinkelsensor, Prüfstecker, ESC-Steuermodul, ABS-Steuermodul, PCB-Sicherungs- und Relaiskasten (HAC-Relais, ESS-Relais), Lenkwinkelsensor, Universal
B/UP LAMP	B/UP LAMP	10A	Schalter Rückfahrscheinwerfer
PCU	E	10A	Smartkey-Steuermodul, Wegfahrsperrenmodul, ECM/PCM
H/LP LH	LH	10A	Scheinwerfer links
IG2_2	2 IG2	10A	Smartkey-Steuermodul, BCM/TACM, A/C-Steuermodul
ROOM2	2	10A	Relais Innenraumleuchte
P/OUTLET	POWER OUTLET	15A	12-Volt-Steckdose
C/LIGHT		15A	Zigarettenanzünder
ACC	ACC	10A	BCM, Audio, Niederspannungs-Gleichstromwandler, Smartkey-Steuermodul, Außenspiegelschalter
A/BAG IND	IND	10A	Kombiinstrument
A/BAG		10A	A/C-Steuermodul, SRS-Steuermodul
T/SIG		10A	Kombischalter (Europa), Warnblinkerschalter (außer Europa)
IG1_2	2 IG1	10A	Parkassistent hinten, BCM/TACU, TPMS, Timer Sicherheitsgurt
R/WPR		15A	Kombischalter, Motor Heckscheibenwischer
HTD STRG		15A	Lenkradheizung

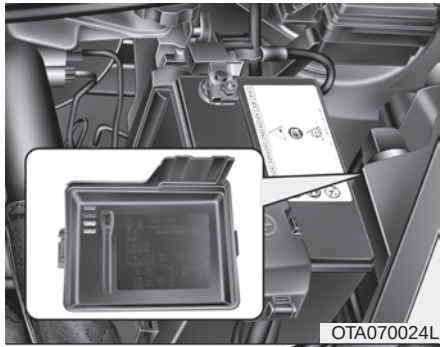


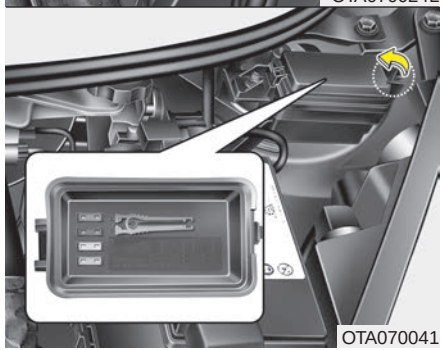
Sicherungskasten Motorraum (Ausführung mit normalen Scheinwerfern)

✻ ANMERKUNG

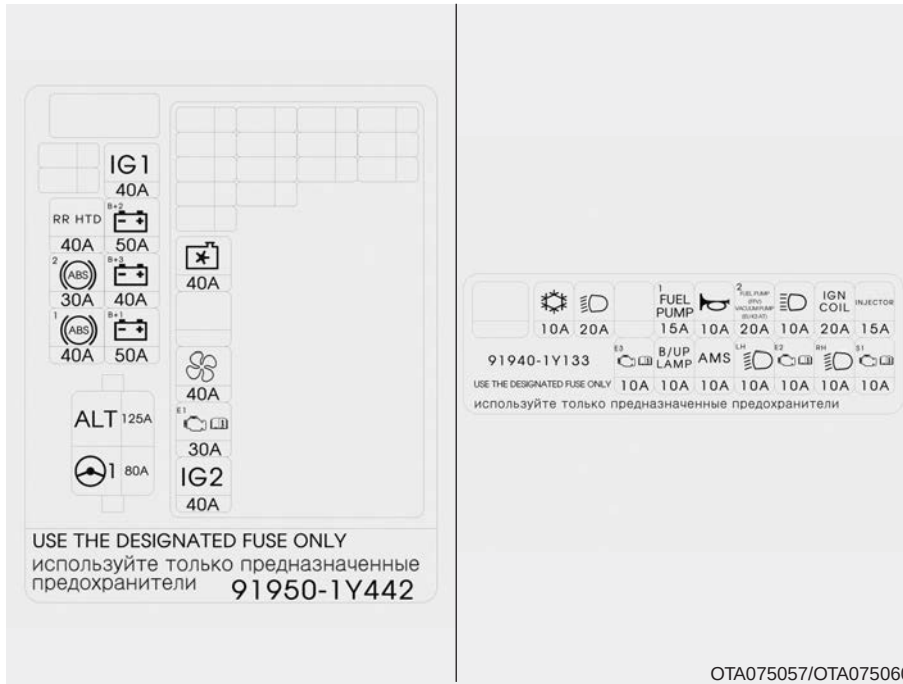
Der am Fahrzeug vorhandene Sicherungs-/ Relais- Belegungsplan kann je nach Fahrzeugausstattung variieren.





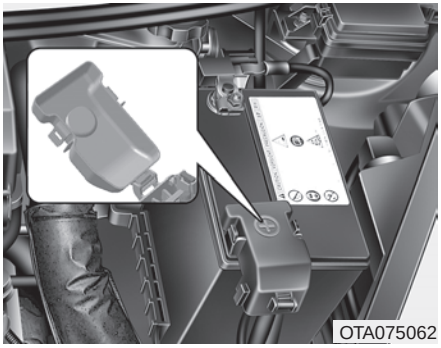


Sicherungskasten Motorraum (Ausführung mit Projektionsleuchten)



✻ ANMERKUNG

Der am Fahrzeug vorhandene Sicherungs-/ Relais- Belegungsplan kann je nach Fahrzeugausstattung variieren.

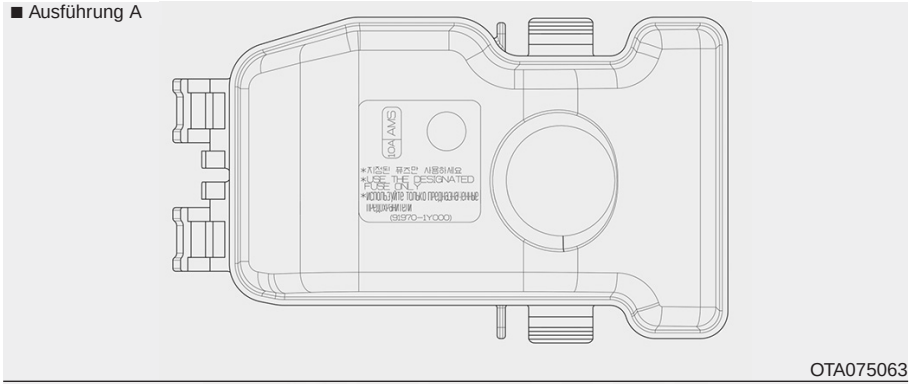


Batterieklemmenabdeckung

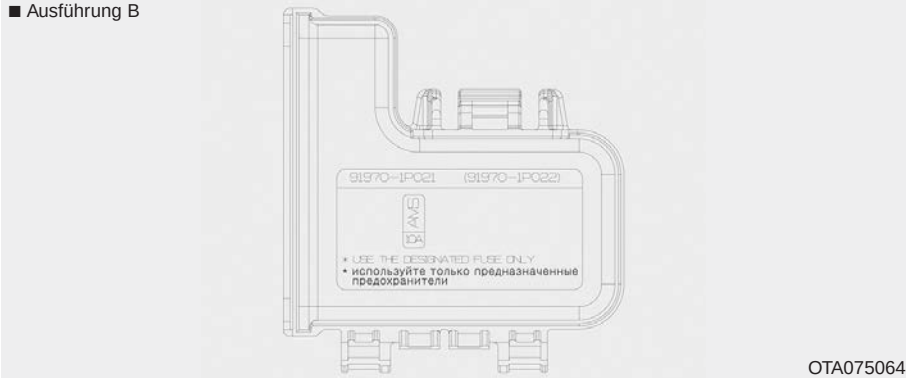
✻ ANMERKUNG

Der am Fahrzeug vorhandene Sicherungs-/ Relais- Belegungsplan kann je nach Fahrzeugausstattung variieren.

■ Ausführung A



■ Ausführung B



Hauptsicherungskasten im Motorraum

	Symbol	Ampere	Abgesichertes Bauteil
MEHRFACH SICHERUNG	1	80A	EPS-Steuermodul
	ALT	125A	Generator, PCB-Sicherungs- und Relaiskasten
SICHERUNG	B+1	50A	Sicherungskasten Armaturenbrett (Stromanschluss-Sicherung: F1 10 A / F2 20 A, Sicherung: F24 10 A / F25 10 A / F26 10 A / F27 15 A, Rücklichtrelais)
	B+3	40A	Ausführung mit Projektionsleuchten: Nebensicherungskasten Motorraum (Sicherung: F1 10 A / F2 20 A / F4 15 A / F5 10 A / F7 10 A)
	B+2	50A	Sicherungskasten Armaturenbrett: F8 20 A / F9 25 A / F10 15 A / F16 15 A / F17 25 A / F18 15 A / F19 10 A / F35 10 A, Fensterheberrelais)
	IG1	40A	Sicherungskasten Motorraum (Sicherung: F11 15 A), Zündschalter, PDM-Relaiskasten (ESCL-Relais)
	1 ABS	40A	ABS-Steuerrelais, ESC-Steuerrelais
	2 ABS	30A	ABS-Steuerrelais, ESC-Steuerrelais
	RR HTD	40A	Relais Heckscheibenheizung
	IG2	40A	PCB-Sicherungs- und Relaiskasten (Anlasserrelais), Zündschalter, PDM-Relaiskasten (ESCL-Relais)
	E1	30A	PCB-Sicherungs- und Relaiskasten (Relais Motorsteuerung, Sicherung: F23 10A)
		40A	PCB-Sicherungs- und Relaiskasten (Gebläserelais)
		40A	PCB-Sicherungs- und Relaiskasten (Kühlerlüfterrelais)
FUSE SICHERUNG (Ausführung mit normalen Scheinwerfern)	IND	10A	Kombiinstrument, Scheinwerfer rechts, PCB-Sicherungs- und Relaiskasten (Fernlichtrelais)
	2 FUEL PUMP (FFV) VACCUM PUMP (EU K3 AT)	15A	PCB-Sicherungs- und Relaiskasten (Relais Kraftstoffpumpe 2)

	Symbol	Ampere	Abgesichertes Bauteil
FUSE SICHERUNG (Ausführung mit normalen Scheinwerfern)	[1]FUEL PUMP	15A	PCB-Sicherungs- und Relaiskasten (Relais Kraftstoffpumpe 1)
		20A	PCB-Sicherungs- und Relaiskasten (Fernlichtrelais)
		20A	PCB-Sicherungs- und Relaiskasten (Abblendlichtrelais)
		10A	PCB-Sicherungs- und Relaiskasten (Signalhornrelais, Signalhornrelais Alarmanlage)
		10A	PCB-Sicherungs- und Relaiskasten (A/C-Relais)
	E3	10A	PCM (B3LA)
	E2	10A	TCM (F3LA/F4LA/F3LA), PCM (B3LA)
	B/UP LAMP	10A	Fahrstufenschalter, TCM/PCM, ESC-Steuermodul, Heckstoßfängerleuchte, Kombiinstrument, BCM, Rückfahrscheinwerfer links/rechts, Schalter Rückfahrscheinwerfer
	AMS	10A	ECM/PCM, Motor Frontscheibenwischer, Kombischalter
	IGN COIL	20A	Zündspule, Kondensator
	INJECTOR	15A	TCM/PCM, Injektor 1/2/3, Injektor 4 (G4LA), Kabelbrücke 1, Pralltafelschalter (B4LA), Relais Kraftstoffpumpe 2 (B3LA)
	LH	10A	Scheinwerfer links
	S1	10A	G3LA/G4LA/F3LA: TCM/ECM, Nockenwellensensor 1/2, Lambdasonde (Vor-/Nachkat), Spülmagnetventil Aktivkohlebehälter, Ölregelventil 1/2, PCB-Sicherungs- und Relaiskasten (A/C-Relais, Kühlerlüfterrelais, Anlasserrelais), B3LA : PCM, Nockenwellensensor 1/2, PCB-Sicherungs- und Relaiskasten (A/C-Relais, Kühlerlüfterrelais), Lambdasonde (Vor-/Nachkat), Spülmagnetventil Aktivkohlebehälter, Ölregelventil 1/2, Magnetventil variabler Ansaugkrümmer
	RH	10A	Scheinwerfer rechts

	Symbol	Ampere	Abgesichertes Bauteil
SICHERUNG (Ausführung mit Projektions-leuchten)		10A	PCB-Sicherungs- und Relaiskasten (A/C-Relais)
		20A	PCB-Sicherungs- und Relaiskasten (Abblendlichtrelais)
	[1]FUEL PUMP	15A	PCB-Sicherungs- und Relaiskasten (Relais Kraftstoffpumpe 1)
		10A	PCB-Sicherungs- und Relaiskasten (Signalhornrelais, Signalhornrelais Alarmanlage)
	[2]FUEL PUMP (FFV) VACCUM PUMP (EU K3 AT)	15A	B3LA: PCB-Sicherungs- und Relaiskasten (Relais Kraftstoffpumpe 2)
		10A	PCB-Sicherungs- und Relaiskasten (Fernlichtrelais)
	IGN COIL	20A	Zündspule, Kondensator
	INJECTOR	15A	PCB-Sicherungs- und Relaiskasten (Relais Motorsteuerung, Relais Kraftstoffpumpe 1, Relais Kraftstoffpumpe 2 (F3LA)), Injektor 1/2/3 (B3LA), PCM
	E3	10A	B3LA: PCM, PCB-Sicherungs- und Relaiskasten (Relais Motorsteuerung)
	B/UP LAMP	10A	TCM, Fahrstufenschalter, Heckstoßfängerleuchte, Kombiinstrument, BCM, Rückfahrscheinwerfer links/rechts, Schalter Rückfahrscheinwerfer
	AMS	10A	ECM, Motor Frontscheibenwischer, Kombischalter
	LH	10A	Projektionsleuchte links
	E2	10A	ECM/TCM/PCM, PCB-Sicherungs- und Relaiskasten (Relais Motorsteuerung)
	RH	10A	Projektionsleuchte rechts
	S1	10A	PCB-Sicherungs- und Relaiskasten (Relais Motorsteuerung, A/C-Relais, A/C-Relais, Kühlerlüfterrelais, Anlasserrelais), ECM/PCM, Spülmagnetventil Aktivkohlebehälter, Ölregelventil 1, Ölregelventil 2 (ohne F3LA), Nockenwellensensor 1, Nockenwellensensor 2 (ohne F3LA), Magnetventil variabler Ansaugkrümmer (B3LA)

GLÜHLAMPEN

⚠ VORSICHT - Arbeiten an der Beleuchtung

Betätigen Sie vor Beginn von Arbeiten an der Beleuchtung kräftig die Feststellbremse, vergewissern Sie sich, dass der Zündschlüssel in die Position LOCK gedreht wurde und schalten Sie die Fahrzeugbeleuchtung aus. Dies soll verhindern, dass sich das Fahrzeug in Bewegung setzt, Sie sich die Finger verbrennen oder einen elektrischen Schlag erhalten.

Verwenden Sie ausschließlich Glühlampen mit der spezifizierten Leistung (Watt-Zahl).

⚠ ACHTUNG

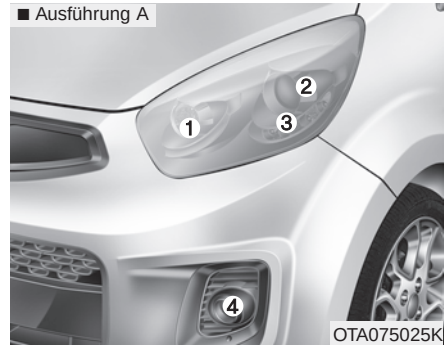
Stellen Sie sicher, dass Sie eine durchgebrannte Glühlampe durch eine Glühlampe mit derselben Watt-Zahl ersetzen. Andernfalls kann die Sicherung durchbrennen oder die Verkabelung beschädigt werden.

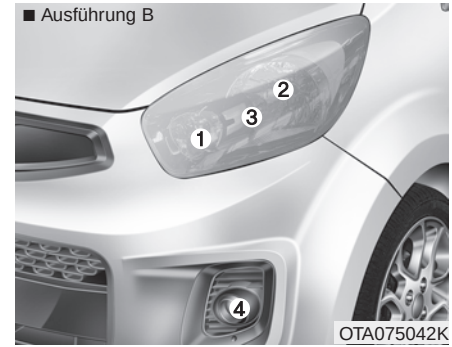
⚠ ACHTUNG

- ***Wenn Sie nicht über spezielles Werkzeug, spezifizierte Glühlampen und ausreichende Erfahrung verfügen, lassen Sie die Arbeiten von einem autorisierten Kia-Händler durchführen. In vielen Fällen ist es nicht einfach, Glühlampen an Ihrem Fahrzeug zu ersetzen, da vorab andere Bauteile entfernt werden müssen, um an die Glühlampe gelangen zu können. Dies gilt insbesondere, wenn ein Scheinwerfer zum Ersetzen der Glühlampe(n) ab- und angebaut werden muss. Durch das Aus- und Einbauen des Scheinwerfers kann das Fahrzeug beschädigt werden.***
- ***Installieren Sie keine zusätzliche Glühlampe oder LED. Andernfalls funktioniert die Leuchte möglicherweise nicht ordnungsgemäß und es kann zu Störungen des Sicherungskastens oder der Verkabelung kommen.***

✻ ANMERKUNG

Nach starkem Regen oder nach einer Wagenwäsche können die Streuscheiben von Scheinwerfern und Rückleuchten beschlagen. Ursache dafür ist der Unterschied zwischen der Außentemperatur und der Temperatur innerhalb der Leuchte. Dies ist vergleichbar mit dem Beschlagen der Fensterscheiben (innen) bei Regenwetter und ist deshalb keinesfalls als Fehler anzusehen. Falls Wasser in den Glühlampenstromkreis eindringt, lassen Sie das Fahrzeug in einer Kia Vertragswerkstatt oder in einer anderen Reparaturwerkstatt mit entsprechend ausgebildetem Personal überprüfen.





Glühlampen für Scheinwerfer, Standlicht, Blinker vorn und Nebelscheinwerfer ersetzen

Ausführung A

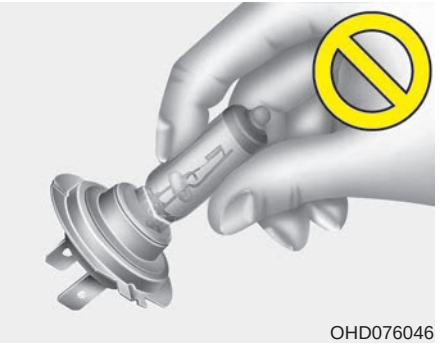
(1) Blinkleuchte
(2) Fernlicht / Abblendlicht
(3) Positionslicht + Tagfahrlicht (LED-Ausführung)* oder Positionslicht (LED-Ausführung)*
(4) Nebelscheinwerfer*

* : ausstattungsabhängig

Ausführung B

(1) Blinkleuchte
(2) Fernlicht / Abblendlicht
(3) Positionslicht (Glühlampenausführung)*
(4) Nebelscheinwerfer* oder Tagfahrlicht* oder Nebelscheinwerfer + Tagfahrlicht*

* : ausstattungsabhängig


OHD076046

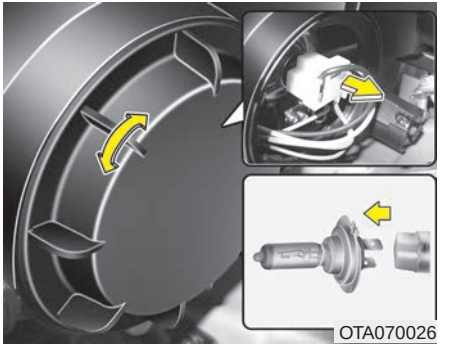
⚠ VORSICHT
- Halogenlampen

- **Halogenlampen sind mit einem unter Druck stehenden Gas gefüllt, welches Glassplitter in die Umgebung schleudert, wenn der Glaskolben zerbricht.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Behandeln Sie sie vorsichtig, und vermeiden Sie Kratzer. Lassen Sie eingeschaltete Glühlampen nicht mit Flüssigkeiten in Berührung kommen. Fassen Sie den Glaskolben nie mit bloßen Fingern an. Eine verbleibende Fettschicht kann die Glühlampe zum Platzen bringen, wenn sie eingeschaltet wird. Lassen Sie eine Halogenlampe nur in eingebautem Zustand aufleuchten.**
- **Wenn eine Glühlampe beschädigt oder durchgebrannt ist, ersetzen Sie diese sobald als möglich und entsorgen Sie die defekte Glühlampe sorgfältig.**
- **Tragen Sie beim Ersetzen von Glühlampen eine Schutzbrille. Lassen Sie Glühlampe vor dem Ausbauen abkühlen.**


OTA070026

Scheinwerfer / Positionslicht (Glühlampenausführung)*

1. Öffnen Sie die Motorhaube.
2. Bauen Sie die Abdeckung der Scheinwerferglühlampe ab, indem Sie sie gegen den Uhrzeigersinn drehen.
3. Ziehen Sie den Stecker von der Scheinwerferglühlampe ab.
4. Ziehen Sie die Glühlampe aus dem Scheinwerfer.
5. Setzen Sie eine neue Scheinwerferglühlampe ein.
6. Befestigen Sie den Stecker an der Scheinwerferglühlampe.
7. Bauen Sie die Scheinwerferabdeckung an, indem Sie sie im Uhrzeigersinn drehen.

*: ausstattungsabhängig

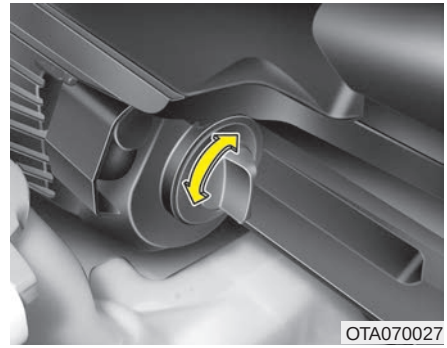
✻ ANMERKUNG

Wenn nach dem Wiedereinbau eines Scheinwerfers die Scheinwerferausrichtung eingestellt werden muss, wenden Sie sich an eine Kia Vertragswerkstatt.

❋ Links-/Rechtsverkehr (Europa)

Die Lichtkegel des Abblendlichts sind asymmetrisch.

Wenn Sie ein Land bereisen, in dem Linksverkehr gilt, führt diese Asymmetrie dazu, dass der entgegenkommende Verkehr geblendet wird. Die ECE-Bestimmungen schreiben verschiedene technische Lösungen zur Vermeidung der Blendwirkung vor. Dazu zählen automatische Umschaltsysteme sowie Klebefolien und das Verringern der Leuchtweite. Diese Scheinwerfer sind so konzipiert, dass sie den entgegenkommenden Verkehr nicht blenden. Folglich müssen Sie keine Veränderungen an Ihren Scheinwerfern vornehmen, wenn Sie ein Land mit Linksverkehr bereisen.

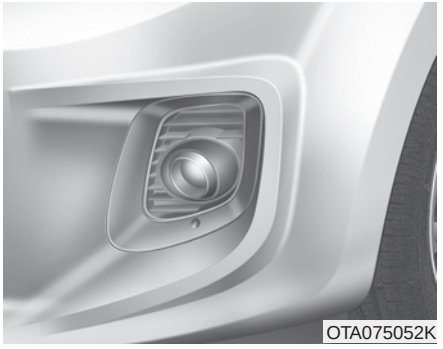


Blinkleuchte

1. Bauen Sie die Lampenfassung aus dem Leuchtengehäuse aus, indem Sie die Fassung gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastasen zu den Gehäuseaussparungen ausgerichtet sind.
2. Entnehmen Sie die Glühlampe aus der Fassung, indem Sie die Glühlampe niederdrücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastnasen zu den Aussparungen in der Lampenfassung ausgerichtet sind. Ziehen Sie die Glühlampe aus der Fassung.
3. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein und drehen Sie diese, bis sie einrastet.
4. Setzen Sie die Lampenfassung in das Leuchtengehäuse ein, indem Sie die Rastnasen der Fassung zu den Aussparungen im Leuchtengehäuse ausrichten. Drücken Sie die Fassung in das Leuchtengehäuse und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn.

Positionslicht + Tagfahrlicht (LED-Ausführung) oder Positionslicht (LED-Ausführung) (ausstattungsabhängig)

Falls die Glühlampe nicht funktioniert, lassen Sie das Fahrzeug in einer Kia Vertragswerkstatt oder in einer anderen Reparaturwerkstatt mit entsprechend ausgebildetem Personal überprüfen.



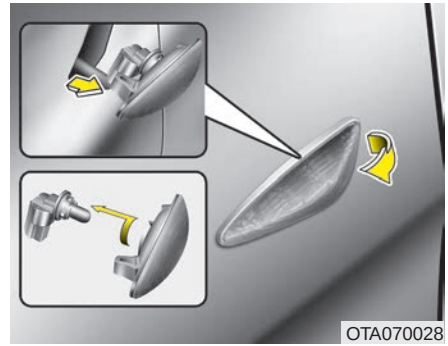
Nebelscheinwerfer oder Tagfahrlicht oder Nebelscheinwerfer + Tagfahrlicht (ausstattungsabhängig)

1. Bauen Sie die untere Abdeckung des vorderen Stoßfängers ab.
2. Führen Sie Ihre Hand von hinten in den vorderen Stoßfänger.
3. Ziehen Sie den Stecker von der Fassung ab.
4. Bauen Sie die Lampenfassung aus dem Leuchtengehäuse aus, indem Sie die Fassung gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastnasen zu den Gehäuseaussparungen ausgerichtet sind.
5. Setzen Sie die neue Lampenfassung in das Leuchtengehäuse ein, indem Sie die Rastnasen der Fassung zu den Aussparungen im Leuchtengehäuse ausrichten. Drücken Sie die Fassung in das Leuchtengehäuse und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn.
6. Stecken Sie den Stecker auf die Fassung.
7. Bauen Sie die untere Abdeckung des vorderen Stoßfängers wieder an.

Glühlampenaustausch seitliche Blinkleuchten

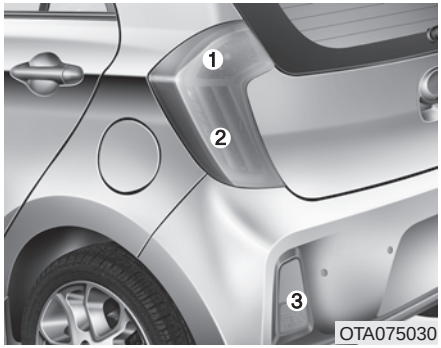
Ausführung A

Falls die Glühlampe nicht funktioniert, lassen Sie das Fahrzeug in einer Kia Vertragswerkstatt oder in einer anderen Reparaturwerkstatt mit entsprechend ausgebildetem Personal überprüfen.



Ausführung B

1. Bauen Sie die Leuchte aus, indem Sie die Leuchte erst vorn anheben und danach herausziehen.
2. Ziehen Sie den Kabelstecker ab.
3. Bauen Sie die Lichtscheibe von der Fassung, indem Sie die Fassung gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die Rastnasen der Fassung zu den Aussparungen in der Lichtscheibe ausgerichtet sind.
4. Ziehen Sie die Glühlampe gerade aus dem Gehäuse.
5. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein.
6. Bauen Sie Fassung und Gehäuse wieder zusammen.
7. Klemmen Sie den Kabelstecker an.
8. Bauen Sie die Leuchte wieder an die Fahrzeugkarosserie an.

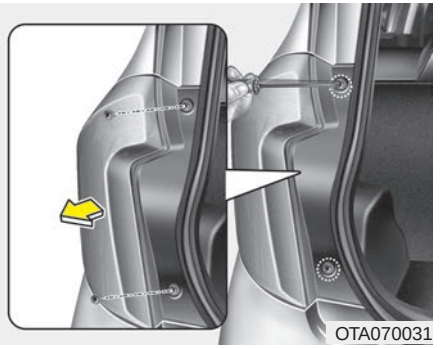


Glühlampen der hinteren Kombileuchten ersetzen

(1) Brems- und Rücklicht
(2) Blinklicht hinten
(3) Nebelschlussleuchte (links) (ausstattungsabhängig)
(4) Rückfahrscheinwerfer (rechts)

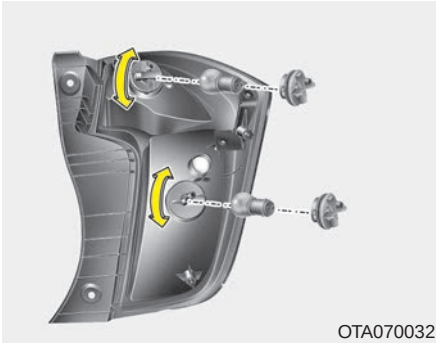
Brems- und Rückleuchte (LED-Ausführung) (ausstattungsabhängig)

Falls die Leuchte (LED) nicht funktioniert, lassen Sie das Fahrzeug in einer Kia Vertragswerkstatt oder in einer anderen Reparaturwerkstatt mit entsprechend ausgebildetem Personal überprüfen.

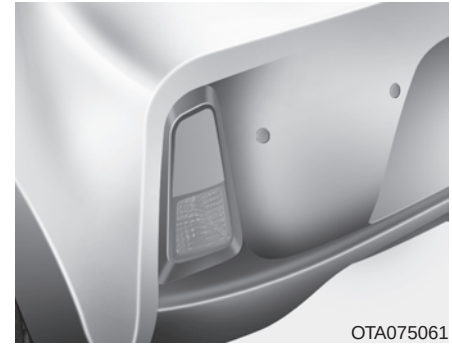


Hintere Blinkleuchte / Brems- und Rückleuchte

1. Öffnen Sie die Heckklappe.
2. Bauen Sie die hintere Kombileuchte aus, indem Sie die Schraube gegen den Uhrzeigersinn drehen und die Baugruppe herausnehmen.


OTA070032

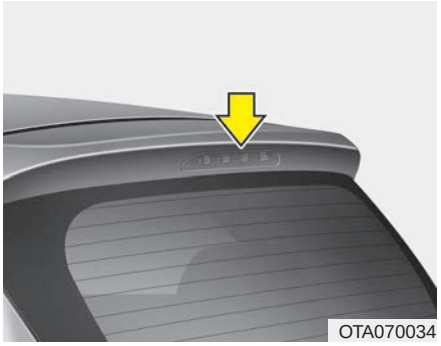
3. Bauen Sie die Lampenfassung aus dem Leuchtengehäuse aus, indem Sie die Fassung gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastasen zu den Gehäuseaussparungen ausgerichtet sind.
4. Entnehmen Sie die Glühlampe aus der Fassung, indem Sie die Glühlampe niederdrücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastnasen zu den Aussparungen in der Lampenfassung ausgerichtet sind. Ziehen Sie die Glühlampe aus der Fassung.
5. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein und drehen Sie diese, bis sie einrastet.
6. Setzen Sie die Lampenfassung in das Leuchtengehäuse ein, indem Sie die Rastnasen der Fassung zu den Aussparungen im Leuchtengehäuse ausrichten. Drücken Sie die Fassung in das Leuchtengehäuse und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn.
7. Bauen Sie die Leuchte wieder an die Fahrzeugkarosserie an.


OTA075061

Rückfahr-/Nebelschlussleuchte (ausstattungsabhängig)

1. Bauen Sie die untere Abdeckung ab, indem Sie die Schrauben drehen.
2. Greifen Sie hinter den Heckstoßfänger.
3. Ziehen Sie den Kabelstecker ab.
4. Bauen Sie die Lampenfassung aus dem Gehäuse aus, indem Sie die Fassung gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Zungen mit den Gehäuseaussparungen fluchten.

5. Setzen Sie die neue Lampenfassung in das Gehäuse ein, indem Sie die Zungen der Fassung mit den Aussparungen im Leuchtengehäuse fluchten lassen. Drücken Sie die Fassung in das Gehäuse und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn.
6. Befestigen Sie den Kabelstecker.
7. Bauen Sie die hintere untere Abdeckung wieder an.


OTA070034

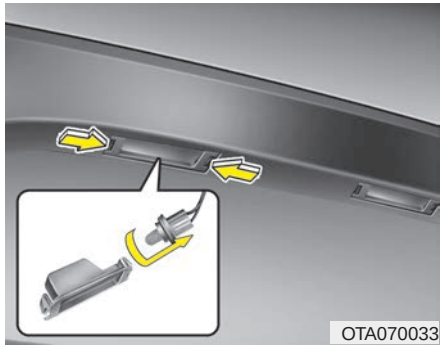
Dritte Bremsleuchte ersetzen (ausstattungsabhängig)

■ **Glühlampenausführung**

1. Öffnen Sie die Heckklappe.
2. Lösen Sie die Mutter der Dritten Bremsleuchte.
3. Ziehen Sie den Kabelstecker ab und entnehmen Sie die Baugruppe.
4. Bauen Sie die Glühlampenfassung aus, indem Sie sie gerade aus der Baugruppe herausziehen.
5. Bauen Sie die Glühlampe aus, indem Sie sie gerade herausziehen.
6. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein und bauen Sie die Fassung in die Baugruppe ein.
7. Bauen Sie die Dritte Bremsleuchte wieder ein.

■ **LED-Ausführung**

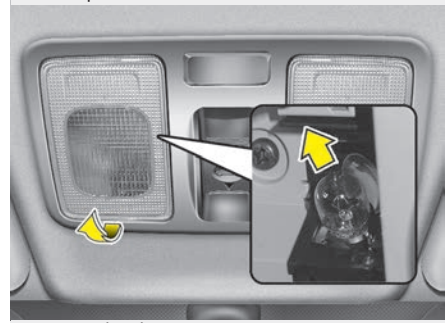
Falls die Leuchte (LED) nicht funktioniert, lassen Sie das Fahrzeug in einer Kia Vertragswerkstatt oder in einer anderen Reparaturwerkstatt mit entsprechend ausgebildetem Personal überprüfen.


OTA070033

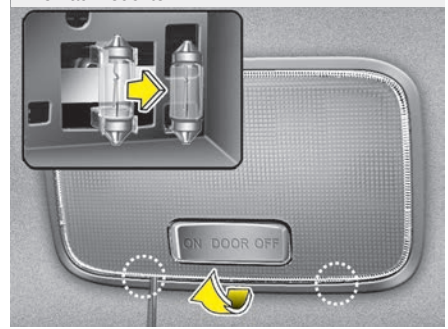
Glühlampe der Kennzeichenbeleuchtung ersetzen

1. Bauen Sie die Lichtscheibe ab, indem Sie die Rastklammern nach innen drücken.
2. Bauen Sie Fassung von der Lichtscheibe ab.
3. Bauen Sie die Glühlampe aus, indem Sie sie gerade herausziehen.
4. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein und bauen Sie die Fassung an die Lichtscheibe an.
5. Bauen Sie die Lichtscheibe wieder fest ein.

Leselampen



Innenraumleuchte



OTA070037/ORB070064

Glühlampen der Innenraumbeleuchtung ersetzen

1. Hebeln Sie die Streuscheibe vorsichtig mit einem flachen Schraubendreher vom Gehäuse der Innenraumleuchte ab.
2. Ziehen Sie die Glühlampe gerade heraus.

⚠ VORSICHT

Vergewissern Sie sich vor Arbeiten an der Innenraumbeleuchtung, dass die Leuchten ausgeschaltet sind (Schalterstellung OFF), um zu vermeiden, dass Ihre Finger einen Stromschlag erhalten.

3. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein.
4. Richten Sie die Aussparungen der Streuscheibe zu den Rastnasen des Lampengehäuses aus und drücken Sie auf die Streuscheibe, damit sie einrastet.

⚠ ACHTUNG

Achten Sie darauf, dass die Streuscheibe, die Rastnase und das Kunststoffgehäuse nicht verunreinigt oder beschädigt werden.

FAHRZEUGPFLEGE

Außenpflege

Allgemeine Hinweise zur Beachtung bei der Außenpflege

Beachten Sie bei der Verwendung chemischer Reinigungsmittel und Polituren unbedingt die Herstellerhinweise auf dem Gebinde. Lesen Sie alle Warnungen und Vorsichtshinweise, die auf dem Gebinde angebracht sind.

Lackpflege

Fahrzeugwäsche

Waschen Sie Ihr Fahrzeug mindestens einmal monatlich gründlich mit lauwarmem oder kaltem Wasser, um es vor Korrosion und Umwelteinflüssen zu schützen.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug auch abseits befestigter Straßen einsetzen, sollten Sie es nach jeder Geländefahrt waschen. Achten Sie besonders auf die Beseitigung von Streusalz, Schmutz, Schlamm und anderen Anhaftungen. Vergewissern Sie sich, dass die Ablaufbohrungen in den unteren Türblechen und in den Schwellerblechen frei und sauber sind.

Insekten, Teer, Blütennektar, Vogelkot, industrielle Verunreinigungen und ähnliche Rückstände können den Fahrzeuglack angreifen, wenn sie nicht umgehend beseitigt werden.

Auch bei einer sofortigen Fahrzeugwäsche mit klarem Wasser können derartige Rückstände unter Umständen nicht vollständig entfernt werden. Verwenden Sie ein mildes Fahrzeugshampoo, das sich für lackierte Flächen eignet.

Spülen Sie das Fahrzeug nach der Wäsche gründlich mit lauwarmem oder kaltem Wasser ab, damit das Reinigungsmittel nicht auf dem Lack antrocknen kann.

⚠ ACHTUNG

- ***Verwenden Sie für die Fahrzeugwäsche keine aggressiven Reinigungsmittel, keine chemischen Reiniger und kein heißes Wasser. Waschen Sie das Fahrzeug nicht, wenn die Karosserie heiß ist oder das Fahrzeug intensiver Sonnenbestrahlung ausgesetzt ist.***

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- ***Halten Sie bei einer Fahrzeugwäsche einen Hochdruckreiniger nicht zu nah an die Seitenscheiben. Wasser könnte durch die Fensteröffnungen eindringen, sodass die Innenausstattung nass werden könnte.***
- ***Um Schäden an Kunststoffbauteilen und Scheinwerfern zu vermeiden, verwenden Sie niemals aggressive chemische Reinigungs- oder Lösemittel.***

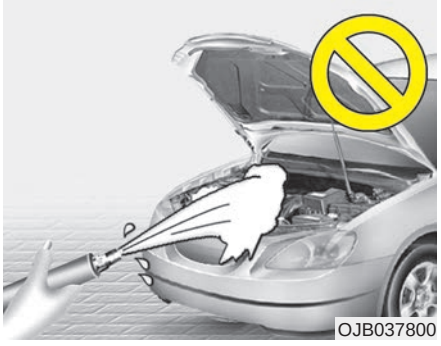
⚠ VORSICHT - Nasse Bremsen

Prüfen Sie nach der Fahrzeugwäsche bei langsamer Fahrt, ob die Bremsen durch Nässe beeinträchtigt sind. Wenn die Bremswirkung beeinträchtigt ist, trocknen Sie die Bremsen, indem Sie sie bei langsamer Fahrt leicht betätigen.

Hochdruckreinigung

- Achten Sie bei der Verwendung von Hochdruckreinigern auf ausreichenden Abstand zum Fahrzeug.

  Zu wenig Abstand oder zu viel Druck kann dazu führen, dass Bauteile beschädigt werden oder Wasser in das Fahrzeug eindringt.
- Richten Sie den Strahl des Hochdruckreinigers nicht unmittelbar auf Kameras oder Sensoren. Der durch den hohen Druck verursachte Impuls kann zu Fehlfunktionen führen.
- Richten Sie den Strahl des Hochdruckreinigers nicht auf Steckverbinder oder auf Faltenbälge und Verkleidungen aus Gummi oder Kunststoff, da diese Bauteile andernfalls durch den hohen Druck beschädigt werden können.



⚠ ACHTUNG

- ***Das Waschen mit Wasser im Motorraum einschließlich Hochdruckwäsche mit Wasser kann Fehlfunktionen der Stromkreise im Motorraum verursachen.***
- ***Lassen Sie Wasser und andere Flüssigkeiten nicht an elektrische/elektronische Bauteile im Innenraum des Fahrzeugs gelangen, da diese dadurch beschädigt werden können.***

Fahrzeug wachsen

Wachsen Sie Ihr Fahrzeug, wenn das Wasser nicht mehr vom Lack abperlt.

Waschen und trocknen Sie Ihr Fahrzeug immer, bevor Sie Wachs auftragen. Verwenden Sie hochwertigen Flüssigwachs oder Wachspaste und beachten Sie die Herstellerhinweise. Wachsen Sie auch alle metallischen Anbauteile, um sie zu konservieren und ihren Glanz zu erhalten.

Beim Beseitigen von Öl, Teer und anderen Rückständen mit speziellen Reinigern wird in der Regel auch die aufgetragene Wachsschicht entfernt. Wachsen Sie solche Stellen auch dann nach, wenn das übrige Fahrzeug keine Wachsbehandlung benötigt.

⚠ ACHTUNG

- ***Das Abwischen von Staub und Schmutz mit einem trockenen Tuch verursacht Kratzer im Fahrzeuglack.***
- ***Verwenden Sie für die Reinigung verchromter oder eloxierter Aluminiumteile keine Stahlwolle, Scheuermittel oder ätzende bzw. alkalische Reiniger. Diese Mittel können die Schutzschicht angreifen und den Lack verfärben oder ausbleichen.***

Lackschäden ausbessern

Tiefe Kratzer und Steinschläge im Lack müssen umgehend behoben werden. Ungeschütztes Metall setzt schnell Rost an. Kostspielige Instandsetzungen können die Folge sein.

✻ ANMERKUNG

Wenn Karosserie- oder Blecharbeiten an Ihrem Fahrzeug notwendig werden, achten Sie darauf, dass instand gesetzte oder ersetzte Bauteile mit Rostschutzmitteln behandelt werden.

Blankmetallteile pflegen

- Entfernen Sie Teer und Insekten mit geeigneten Spezialreinigern, aber nicht mit Schabern oder anderen scharfkantigen Werkzeugen.
- Schützen Sie die Oberflächen blanker Metallteile durch Polieren mit Wachs oder Chrompolitur und bringen Sie die Teile auf Hochglanz.
- Tragen Sie bei Winterwetter und in Küstennähe eine stärkere Schutzschicht auf die glänzenden Metallteile auf. Bei Bedarf können Sie auch Vaseline oder ein anderes Schutzmittel auftragen.

Unterbodenpflege

Streusalz und andere korrosionsfördernde Stoffe können am Unterboden anhaften. Wenn sie diese Stoffe nicht entfernt werden, besteht für Kraftstoffleitungen, Rahmenteile, Bodenbleche und Abgasanlage erhöhte Rostgefahr, auch wenn diese Bauteile mit Korrosionsschutzmittel behandelt wurden.

Spritzen Sie den Unterboden und die Radhäuser einmal monatlich, nach Geländefahrten und gegen Ende des Winters gründlich mit lauwarmem oder kaltem Wasser ab. Schenken Sie diesen Bereichen besondere Aufmerksamkeit, da Verunreinigungen dort oft nur schwer zu erkennen sind. Um die Entstehung von Rost zu verhindern, müssen die Verunreinigungen nicht nur angefeuchtet, sondern gründlich abgespült werden. Reinigen Sie auch die Wasserablaufbohrungen in den Türen und Rahmenteilen, damit sie nicht verstopfen. Wenn das Wasser aus diesen Bereichen nicht ablaufen kann, besteht erhöhte Rostgefahr.

⚠ VORSICHT

Prüfen Sie nach einer Fahrzeugwäsche bei langsamer Fahrt, ob die Bremsen nass geworden sind. Wenn die Bremswirkung beeinträchtigt ist, trocknen Sie die Bremsen, indem Sie sie bei langsamer Vorwärtsfahrt leicht betätigen.

Pflege von Leichtmetallfelgen

Leichtmetallfelgen sind mit einem schützenden Klarlack versiegelt.

- Behandeln Sie Leichtmetallfelgen nicht mit aggressiven Reinigungsmitteln, Polituren, Lösungsmitteln oder Drahtbürsten. Andernfalls können die Oberflächen Schaden nehmen.
- Reinigen Sie die Felgen ausschließlich im abgekühltem Zustand.
- Vermeiden Sie das Reinigen der Felgen mit Hochgeschwindigkeitsbürsten in Waschanlagen.
- Verwenden Sie keine ätzenden Reinigungsmittel. Sie können die Leichtmetallfelgen und die Schutzschicht angreifen und Korrosion verursachen.
- Verwenden Sie keine lauge- oder säurehaltigen Reinigungsmittel. Sie können die Klarlackschutzschicht angreifen und die Leichtmetallfelgen korrodieren lassen.

Korrosionsschutz

So schützen Sie Ihr Fahrzeug vor Korrosion

Umfassende Korrosionsschutzmaßnahmen sind Bestandteil unserer Bemühungen um höchste Fahrzeugqualität. Allerdings sind sie allein nicht ausreichend. Damit Ihr Fahrzeug möglichst lang gegen Korrosion geschützt bleibt, müssen auch Sie als Halter mitwirken.

Häufige Ursachen für Korrosion

Dies sind die häufigsten Ursachen für Fahrzeugkorrosion:

- Ansammlungen von Streusalz, Schmutz und Feuchtigkeit unter dem Fahrzeug
- Durchdringung von Lack- oder Schutzschichten durch Steinschlag, Abschürfungen oder kleinere Kratzer und Beulen, durch die das ungeschützte Metall Korrosion ausgesetzt ist

Umgebungen, die hohe Korrosion verursachen

Wenn Sie in einer Umgebung leben, in der Ihr Fahrzeug andauernd korrosiven Einflüssen ausgesetzt ist, spielt der Korrosionsschutz eine besonders wichtige Rolle. Besonders korrosionsfördernd sind Streusalz, Bindemittel, Seeluft und industrielle Verschmutzungen.

Korrosion entsteht meistens aufgrund von Feuchtigkeit.

Korrosion entsteht meistens aufgrund von Feuchtigkeit. Hohe Luftfeuchtigkeit ist, besonders bei Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt, besonders korrosionsfördernd. Solche Bedingungen begünstigen Korrosion, da die Feuchtigkeit nur sehr langsam verdunsten kann.

Schlamm ist besonders korrosiv, da er nur langsam trocknet und auf diese Weise die Feuchtigkeit am Fahrzeug hält. Auch trocken aussehender Schlamm kann korrosionsfördernde Restfeuchtigkeit enthalten.

Hohe Temperaturen können die Korrosion von solchen Bauteilen begünstigen, die nicht ausreichend belüftet sind, weil die Feuchtigkeit nicht verdunsten kann. Halten Sie Ihr Fahrzeug aus allen genannten Gründen sauber und frei von jeglichen Anhaftungen wie Schlamm usw. Dies gilt nicht nur für die sichtbaren Flächen sondern vor allem auch für den Unterboden des Fahrzeugs.

Ihr Beitrag zum Korrosionsschutz

Sie können von Anfang an einen Beitrag zum Korrosionsschutz leisten, indem Sie folgende Punkte beachten:

Halten Sie Ihr Fahrzeug sauber

Am besten schützen Sie Ihr Fahrzeug vor Korrosion, indem Sie es sauber und frei von korrosionsfördernden Stoffen halten. Dabei sollten Sie dem Unterboden des Fahrzeugs besondere Beachtung schenken.

- Wenn Sie in einer Gegend mit hoher Korrosionsbelastung wohnen (intensiver Streusalzgebrauch, Meeresklima, Industrieschadstoffe, Saurer Regen etc.), sollten Sie besonderen Wert auf den Korrosionsschutz legen. Spritzen Sie den Unterboden Ihres Fahrzeugs im Winter mindestens einmal monatlich ab und reinigen Sie ihn gründlich, wenn der Winter vorbei ist.
- Achten Sie beim Reinigen des Fahrzeugunterbodens besonders auf die Radhäuser und andere schwer zugängliche Bereiche. Gehen Sie gründlich vor. Wenn Sie den angesammelten Schlamm nur anfeuchten anstatt ihn abzuspülen, wird die Korrosion eher gefördert als unterbunden. Hochdruckreiniger eignen sich besonders gut zum Beseitigen von Schlamm und anderen korrosionsfördernden Stoffen.
- Achten Sie beim Reinigen der Türen, Schweller und Rahmenteile darauf, dass die Ablaufbohrungen frei bleiben, damit die Feuchtigkeit ablaufen kann und nicht in dem Hohlraum verbleibt.

Halten Sie Ihre Garage trocken

Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht in einer feuchten Garage ohne ausreichende Belüftung, denn dort herrschen ideale Voraussetzungen für Korrosion. Dies gilt insbesondere, wenn Sie Ihr Fahrzeug in der Garage waschen oder mit dem noch nassen oder mit Schnee, Eis oder Schlamm bedeckten Fahrzeug in die Garage fahren. Sogar eine beheizte Garage kann Korrosion fördern, wenn sie nicht ausreichend belüftet ist und die Luftfeuchtigkeit nicht verdunsten kann.

Halten Sie Lack und Anbauteile in einem guten Zustand

Kratzer und Steinschlagschäden in der Lackierung müssen möglichst umgehend mit einem Lackstift behandelt werden, um die Möglichkeit von Korrosion zu reduzieren. Wenn das blanke Metall sichtbar ist, sollten Sie das Fahrzeug in eine Karosseriefachwerkstatt oder in eine Lackiererei bringen.

Vogelkot: Vogelkot ist äußert aggressiv und kann innerhalb weniger Stunden zu Lackschäden führen. Entfernen Sie Vogelkot grundsätzlich so bald wie möglich.

Vernachlässigen Sie den Fahrzeuginnenraum nicht

Unter den Fußmatten und dem Bodenbelag kann sich Feuchtigkeit sammeln und Korrosion verursachen. Heben Sie die Matten regelmäßig an und vergewissern Sie sich, dass der Bodenbelag darunter trocken ist. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie mit Ihrem Fahrzeug Dünger, Reinigungsmittel oder andere Chemikalien transportieren.

Solche Materialien sollten ausschließlich in geeigneten Behältern transportiert werden. Verschüttete oder ausgelaufene Flüssigkeiten müssen umgehend aufgenommen werden. Spülen Sie die betroffenen Stellen danach mit klarem Wasser und trocknen Sie sie gründlich.

Fahrzeugpflege innen

Generelle Hinweise

Lassen Sie keine Chemikalien wie Parfum, Pflegeöl, Sonnencreme, Handwaschpaste oder Lufterfrischer auf die Bauteile des Innenraums gelangen, da diese Substanzen Beschädigungen und Verfärbungen verursachen können. Falls sie dennoch auf Bauteile des Innenraums gelangen, verwenden Sie einen Vinylreiniger und beachten Sie die Gebrauchsanleitung.

⚠ ACHTUNG

Lassen Sie Wasser und andere Flüssigkeiten nicht an elektrische/elektronische Bauteile im Innenraum des Fahrzeugs gelangen, da diese dadurch beschädigt werden können.

⚠ ACHTUNG

Wenn Sie Lederteile reinigen (Lenkrad, Sitze usw.), verwenden Sie neutrales Reinigungsmittel oder Lösungen mit geringem Alkoholgehalt. Wenn Sie stark alkoholhaltige Lösungsmittel oder Reinigungsmittel mit Säure/Lauge verwenden, kann die Lederfarbe ausbleichen oder die Oberfläche kann abgelöst werden.

Vorsichtsmaßnahmen für die Benutzung der Sitzbezüge aus Leder (ausstattungsabhängig)

Echtes Leder weist sichtbare Poren, Narben, Adern usw. auf. Bei Benutzung können sich Druckstellen und Falten bilden. Längere Einwirkung von Sonnenlicht oder Wärme kann zu Verfärbungen führen. Dies ist durch die natürlichen Eigenschaften von Kuhhäuten bedingt. Wenn das Leder Regen ausgesetzt ist oder nass wird, entfernen Sie das Wasser mit einem trockenen Tuch und trocknen Sie das Leder im Schatten, um Schäden möglichst gering zu halten.

Stellen Sie sicher, dass scharfe Gegenstände nicht mit dem Leder in Kontakt kommen, da sie Kratzer auf der Oberfläche hinterlassen können. Achten Sie bei hellem Leder auf Flecken oder Abfärben, beispielsweise von Jeans.

Vorsichtsmaßnahmen für die Benutzung der Sitzbezüge aus Textil (ausstattungsabhängig)

Bitte reinigen Sie die Textilsitze angesichts der Materialeigenschaften von Textil regelmäßig mit einem Staubsauger. Bei starker Verschmutzung durch Getränkeflecken usw. verwenden Sie ein geeignetes Reinigungsmittel. Um Schäden an den Sitzbezügen zu verhindern, wischen Sie die Sitzbezüge in großen Wischbewegungen und mit leichtem Druck bis zu Nähten ab. Verwenden Sie dazu einen weichen Schwamm oder ein Mikrofasertuch.

Klettverschlüsse an Kleidungsstücken oder scharfe Objekte können Fäden ziehen oder Kratzer auf der Sitzoberfläche verursachen.

Achten Sie darauf, derartige Objekte nicht gegen die Oberfläche zu reiben.

Reinigung der Sitze und der Innenausstattung

Vinyl

Entfernen Sie Staub und lose Verunreinigungen mit einem Haarbesen oder Staubsauger von Vinylflächen. Reinigen Sie Vinylflächen mit einem speziellen Vinylreiniger.

Stoff

Entfernen Sie Staub und lose Verunreinigungen mit einem Haarbesen oder Staubsauger von Stoffoberflächen. Reinigen Sie Stoffbezüge mit einem milden Polster- oder Teppichreiniger. Beseitigen Sie frische Flecken umgehend mit entsprechendem Fleckentferner. Wenn Flecken nicht umgehend entfernt werden, können sie sich festsetzen und Farbveränderungen verursachen. Sitzbezüge sind schwer entflammbar. Bei unzureichender Pflege kann diese Eigenschaft beeinträchtigt werden.

⚠ ACHTUNG

Die Anwendung nicht empfohlener Reinigungsmittel und Reinigungsverfahren kann dazu führen, dass die Sitzbezüge unansehnlich werden und die Eigenschaft "schwer entflammbar" beeinträchtigt wird.

Reinigung der Sicherheitsgurte

Reinigen Sie die Gurtbänder mit einem milden Polster- oder Teppichreiniger und beachten Sie dabei die Herstellerhinweise. Färben oder bleichen Sie die Gurtbänder nicht, da das Gurtmaterial dadurch geschwächt werden kann.

Fensterscheiben innen reinigen

Wenn die Fahrzeugscheiben von innen mit einem Schmierfilm (Fett, Wachs usw.) überzogen sind, müssen sie mit Glasreiniger gereinigt werden. Beachten Sie die Herstellerhinweise für den Glasreiniger.

⚠ ACHTUNG

Reinigen Sie die Innenseite der Heckscheibe nicht mit scharfkantigen Gegenständen, da andernfalls die Heizdrähte der Heckscheibenheizung beschädigt werden können.

Pflegehinweise für Alcantara ®

Empfohlene Methoden für das Entfernen bestimmter Flecken

Bier, Eier, Milch, Creme	Mit neutraler Seifenlösung behandeln und gründlich ausspülen.
Blut	Mit neutraler Seifenlösung behandeln. Bei bereits angetrockneten Flecken die Behandlung mehrmals wiederholen.
Fruchtsäfte, Obst, Gemüse, Marmelade, Gelatine, Sirup, Ketchup, Kaffee, Tee	Mit neutraler Seifenlösung auswaschen. Farbige Flecken sollten mit Zitronensäure behandelt werden. Gründlich ausspülen.
Kakao, Schokolade	Mit neutraler Seifenlösung einschäumen. Danach ausspülen.
Kugelschreiber, Filzstift, Lippenstift, Schuhcreme, Öl, Fett	Mit Ethylalkohol (farblos) behandeln, abtupfen und danach mit neutraler Seifenlösung auswaschen und gründlich ausspülen.
Senf, Wein, Liköre	Mit neutraler Seifenlösung auswaschen, mit Zitronensaft behandeln und danach gründlich ausspülen.

ABGASREGELUNG (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Das Abgasregelsystem Ihres Fahrzeugs unterliegt einer schriftlichen begrenzten Garantie. Informationen zu den Garantiebedingungen entnehmen Sie bitte dem Garantie- und Wartungsheft, das Sie bei der Fahrzeugübergabe erhalten haben.

Ihr Fahrzeug ist mit einem Abgasregelsystem zur Erfüllung sämtlicher Emissionsbestimmungen ausgestattet.

Die Abgasregelung gliedert sich in die folgenden drei Untersysteme:

(1) Regelung der Kurbelgehäuseentlüftung
(2) Regelung der Kraftstoffdampfrückführung
(3) System der Abgasreinigung

Um die ordnungsgemäße Funktion der Abgasregelung zu gewährleisten, sollten Sie Ihr Fahrzeug in den vorgeschriebenen Intervallen in einer Kia Vertragswerkstatt oder in einer anderen Reparaturwerkstatt mit entsprechend ausgebildetem Personal inspizieren und instand halten lassen (siehe Wartungsplan in der vorliegenden Anleitung).

Vorsichtshinweise für Inspektionen und Wartungsarbeiten an Fahrzeugen mit ESC (elektronisches Stabilitäts kontrolle):

- **Zur Vermeidung von Fehlzündungen bei Tests auf einem Rollenprüfstand, schalten Sie das ESC-System ab, indem Sie den Schalter ESC drücken.**
- **Schalten Sie das ESC-System nach einem Test auf einem Rollenprüfstand wieder ein, indem Sie wieder den ESC-Schalter drücken.**

1. Regelung der Kurbelgehäuseentlüftung

Das Kurbelgehäuseentlüftungssystem hält schädliche Gase zurück, die sonst aus dem Kurbelgehäuse in die Umwelt gelangen würden. Das System versorgt das Kurbelgehäuse über einen Ansaugschlauch mit gefilterter Frischluft. Im Kurbelgehäuse vermischt sich die Frischluft mit den Kurbelgehäusedämpfen. Danach wird das Gemisch über ein Ventil dem Ansaugtrakt zugeführt.

2. Kraftstoffdampfrückführung

Das Kraftstoffdampfrückführungssystem verhindert, dass Kraftstoffdämpfe in die Umgebungsluft entweichen.

Aktivkohlebehälter

Kraftstoffdämpfe aus dem Kraftstofftank werden absorbiert und im Aktivkohlebehälter gespeichert. Bei laufendem Motor werden die Kraftstoffdämpfe aus dem Aktivkohlebehälter über ein Spülmagnetventil in den Ansaugtrakt gesaugt.

Spülmagnetventil

Das Spülmagnetventil wird vom Motorsteuergerät gesteuert. Bei Leerlaufdrehzahl und niedriger Kühlmitteltemperatur schließt das Spülmagnetventil, so dass kein Kraftstoffdampf in den Motor gelangt. Wenn der Motor Betriebstemperatur erreicht hat, öffnet das Spülmagnetventil, und die Kraftstoffdämpfe werden dem Motor zugeführt.

3. System der Abgasreinigung

Bei der Abgasreinigung kommt ein äußerst wirkungsvolles System zum Einsatz, das den Schadstoffausstoß begrenzt, ohne die Fahrzeugleistung zu beeinträchtigen.

Fahrzeugmodifikationen

Das Fahrzeug darf in seiner Bauart nicht verändert werden.

Fahrzeugmodifikationen können die Leistung, Sicherheit und Lebenserwartung Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen und unter Umständen sogar gegen geltende Sicherheits- und Umweltbestimmungen verstoßen.

Darüber hinaus werden Schäden und Leistungseinbußen, die aus bauartlichen Veränderungen resultieren, nicht von der Garantie abgedeckt.

- Bei Verwendung nicht zugelassener Elektronikgeräte besteht die Gefahr von Funktionsstörungen, Kabelschäden, Batterieentladungen und Bränden. Verwenden Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit keine Elektronikgeräte, die nicht zugelassen sind.

Sicherheitshinweise für den Umgang mit Abgasen (Kohlenmonoxyd)

- Kohlenmonoxyd ist eines der im Abgas enthaltenen Gase. Wenn Sie im Innenraum Ihres Fahrzeugs Abgasgeruch feststellen, lassen Sie das Fahrzeug umgehend prüfen und instand setzen. Wenn Sie jemals den Eindruck haben, dass Abgase in den Innenraum Ihres Fahrzeugs eindringen, fahren Sie nur mit vollständig geöffneten Fenstern. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend prüfen und instand setzen.

⚠ VORSICHT - Abgase

Die Abgase des Motors enthalten Kohlenmonoxid (CO), das nicht eingeatmet werden darf. Es ist gefährlich und könnte tödlich sein, wenn es eingeatmet wird. Beachten Sie die folgenden Hinweise zur Vermeidung von Kohlenmonoxidvergiftungen.

- Lassen Sie den Motor nicht länger als es zum Herein- oder Herausfahren nötig ist in geschlossenen Räumen (z. B. Garagen) oder in Räumen mit unzureichender Belüftung laufen.
- Wenn das Fahrzeug im Freien und bei laufendem Motor längere Zeit angehalten wird, stellen Sie die Belüftung nach Bedarf so ein, dass dem Innenraum Frischluft zugeführt wird.
- Bleiben Sie bei stehendem Fahrzeug und laufendem Motor nicht übermäßig lange im Fahrzeug sitzen.
- Wenn der Motor abstirbt oder nicht anspringt, können anhaltende Anlassversuche zu Beschädigungen des Abgasregelsystems führen.

Sicherheitshinweise für Katalysatoren (ausstattungsabhängig)

⚠ VORSICHT - Brandgefahr

- **Unter einem Fahrzeug befind-liche Gegenstände können von einer heißen Auspuffanlage in Brand gesetzt werden. Wenn sich entflammbare Gegenstände wie Gras, Vegetation, Papier, Laub usw. auf dem Boden befinden, parken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe oder darüber, lassen Sie es nicht mit laufendem Motor in der Nähe oder darüber stehen und fahren Sie nicht darüber hinweg.**
- **Bei laufendem Motor sowie unmittelbar nach dem Abstellen des Motors sind die Auspuffan-lage und der Katalysator extrem heiß. Kommen Sie nicht in die Nähe der Auspuffanlage und des Katalysators. Andernfalls drohen Verbrennungen. Entfernen Sie nicht das um die Auspuffanlage montierte Kühl-blech, versiegeln Sie nicht den Unterboden des Fahrzeugs und tragen Sie keinen Korrosionsschutzanstrich auf. Andernfalls besteht möglicher-weise Brandgefahr.**

Ihr Fahrzeug ist mit einem geregelten Abgaskatalysator ausgestattet.

Deshalb müssen folgende Sicherheits-hinweise beachtet werden:

- Achten Sie darauf, Ihr Fahrzeug gemäß der in Kapitel 1 aufgeführten "Kraftstoffvorschriften" zu betanken.
- Lassen Sie den Motor nicht laufen, wenn es Anzeichen für Motorfehl-funktionen gibt (z. B. Fehlzündungen oder Leistungsverlust).
- Nutzen Sie den Motor nicht unsachgemäß oder fahrlässig. Beispiele für unsachgemäße oder fahrlässige Nutzung sind das Rollenlassen bei ausgeschalteter Zündung oder das Befahren von Gefällestrecken mit eingelegtem Gang und ausgeschalteter Zündung.
- Lassen Sie den Motor im Leerlauf nicht über längere Zeit (5 Minuten und länger) mit hoher Drehzahl laufen.

- Nehmen Sie keine Veränderungen an Bauteilen des Motors oder der Abgasregelung vor. Sämtliche Inspektions- und Einstellarbeiten dürfen nur von Kia Vertragswerkstätten oder anderen Reparaturwerkstätten mit entsprechend ausgebildetem Personal durchgeführt werden.
- Fahren Sie nicht mit zu geringem Kraftstoffvorrat. Wenn das Benzin ausgeht, können im Motor Fehlzündungen auftreten, die den Katalysator überlasten könnten.

Die Nichtbeachtung dieser Sicherheitshinweise könnte zu Schäden am Katalysator und an Ihrem Fahrzeug führen. Darüber hinaus könnte durch solche Vorfälle die Garantie verfallen.

Technische daten / 8-2
Motordaten / 8-2
Abmessungen und gewichte / 8-2
Glühlampen / 8-3
Reifen und räder / 8-4
Gewicht / volumen / 8-5
Klimaanlage / 8-5
Elektrische anlage / 8-5
Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen / 8-6
Fahrzeug-ident.-nr. (vin) / 8-9
Aufkleber "typengenehmigung" / 8-9
Aufkleber "reifenluft-druck/spezifikation" / 8-10
Motornummer / 8-10
Typschild a/c-kompressor / 8-10
Kältemittelaufkleber / 8-11
Konformitätserklärung / 8-11

Technische Daten & Verbraucherinformationen

8

TECHNISCHE DATEN

Die folgenden Technischen Daten sind allgemeine Informationen und sie entsprechen dem Zeitpunkt der Drucklegung. Technische Änderungen sind möglich. Beachten Sie deshalb die Angaben in Ihren amtlichen Fahrzeugpapieren. Wenn Sie Fragen zu den Technischen Daten haben, wenden Sie sich an einen autorisierten Kia-Händler.

MOTORDATEN

Position	1,0 L Benziner	1,25 L Benziner	1,0 L Autogasanlage
Hubraum (cm^3)	998	1248	998
Bohrung x Hub (mm)	71 x 84	71 x 78,8	71 x 84
Zündfolge	1-2-3	1-3-4-2	1-2-3
Anzahl Zylinder	3 (in Reihe)	4 (in Reihe)	3 (in Reihe)
Bezeichnung	G3LA	G4LA	B3LA
Kompressionsverhältnis	10,5 ± 3 : 1	10,5 ± 3 : 1	10,5±3 : 1

ABMESSUNGEN*1 UND GEWICHTE*2

Position	Spezifikation	
Gesamte Länge	3595	
Gesamte Breite	1595	
Gesamte Höhe	1480	
Spurweite vorn	155/70R13	1421
	165/60R14	1415
	175/50R15	1409
Spurweite hinten	155/70R13	1424
	165/60R14	1418
	175/50R15	1412
Rad stand	2385	

*1 : Alle Maßangaben in Fahrzeug-Grundmodell ohne Sonderausstattung.

*2 : Alle Gewichtsangaben in Fahrzeug-Grundmodell, ausstattungsabhängig.

GLÜHLAMPEN

Glühlampe	Wattzahl (W)	Glühlampenausführung
Scheinwerfer (Abblend-/Fernlicht)	55/60	H4 L/L
Scheinwerfer (Abblend-/Fernlicht)*	55	H7 L/L
Blinkleuchten vorn*	21	PY21W
Positionsleuchten vorn (Glühlampenausführung)*	5	W5W
Positionsleuchten vorn (LED-Ausführung)*	LED	LED
Seitliche Blinkleuchten*	5	WY5W
Seitliche Blinkleuchten (LED-Ausführung)*	LED	LED
Nebelscheinwerfer*	27 oder 51	GE881
Tagfahrlicht (Glühlampenausführung)	21	P21W
Tagfahrlicht (LED-Ausführung)*	LED	LED
Brems- und Rücklicht*	21/5	P21/5W
Brems- und Rücklicht (LED-Ausführung)*	LED	LED
Blinkleuchten hinten	21	P21W

Glühlampe	Wattzahl (W)	Glühlampenausführung
Rückfahrscheinwerfer	16	W16W
Nebelschlusslicht*	21	P21W
Dritte Bremsleuchte*	5	W5W
Dritte Bremsleuchte (LED-Ausführung)*	LED	LED
Kennzeichenleuchten	5	W5W
Leselampen	10	W10W
Innenraumleuchte	8	FESTOON 8W
Gepäckraumleuchte*	5	FESTOON 5W

* : ausstattungsabhängig

REIFEN UND RÄDER

Position	Reifengröße		Felgengröße/ Einpresstiefe	Tragfähigkeit		Geschwindigkeitseignung		Reifenluftdruck bar (kPa)*4				Anzugsmoment Radmuttern [kgf·m (lbf·ft, N·m)] *5
								Normale Beladung*3		Maximale Beladung		
				LI *1	kg	SS *2	km/h	Vorn	Hinten	Vorn	Hinten	
Standardrad	Nicht ausgerüstet, TPMS	155/70 R13	4,0B×13	75	387	T	190	2,3 (33, 230)	2,3 (33, 230)	2,5 (36, 250)	2,5 (36, 250)	9~11 (65~79, 88~107)
		165/60 R14	5,0J×14	75	387	H	210					
		175/50 R15	5,5J×15	75	387	H	210					
	TPMS ausgestattet	155/70 R13	4,5B×13	75	387	T	190	2,3 (33, 230)	2,3 (33, 230)	2,5 (36, 250)	2,5 (36, 250)	
		165/60 R14	5,0J×14	75	387	H	210					
		175/50 R15	5,5J×15	75	387	H	210					
	4 Personen, ISG ausgestattet	155/70 R13		75	387	T	190	2,5 (36, 250)	2,5 (36, 250)	2,5 (36, 250)	2,5 (36, 250)	
		165/60 R14		75	387	H	210					
		175/50 R15		75	387	H	210					
Notrad		T105/ 70 D14	4T×14	84	500	M	130	4,2 (60, 420)	4,2 (60, 420)	4,2 (60, 420)	4,2 (60, 420)	

*1 : Tragfähigkeitsindex

*2 : Geschwindigkeitssymbol

*3 : Normale Beladung: bis zu 3 Personen.

*4 : Die Werte gelten für kalte Reifen. Ersatzrad und Winterräder plus 0,2 bar. Achten Sie auf gleichmäßige Profiltiefen und Reifenluftdruckwerte.

*5 : Wenn Sonderräder verwendet werden, muss ein vollwertiges serienmäßiges Ersatzrad im Fall einer Reifenpanne mit den orginalen Radmuttern befestigt werden.

✻ ANMERKUNG

- **Wir empfehlen, die Reifen durch Reifen desselben Typs zu ersetzen, der ursprünglich mit dem Fahrzeug ausgeliefert wurde. Andernfalls wird das Fahrverhalten beeinträchtigt.o Beim Fahren in großen Höhenlagen ist es normal, dass der Luftdruck abnimmt.**
- **Beim Fahren in großen Höhenlagen ist es normal, dass der Luftdruck abnimmt.**
  Prüfen Sie daher bitte den Reifendruck und pumpen Sie die Reifen nötigenfalls auf.
  Zusätzlich erforderlicher Reifenluftdruck pro km über dem Meeresspiegel: 0,10 bar/km (1,5 psi/km)

GEWICHT / VOLUMEN

Position		1,0 L Benziner		1,25 L Benziner		1,0 L Autosanlage	
		M/T	A/T	M/T	A/T	M/T	A/T
Fahrzeuggesamtgewicht (kg)	5 Personen	1400	-	1430	1430	1400	-
	4 Personen	1370	-	1430	1430	1330	-
Gepäckraumvolumen (Liter)		200		200		151	

KLIMAANLAGE

Position	Gewicht der Füllung	Klassifizierung
Kältemittel	370 ± 25g	R-134a
		R-1234yf
Kompressor Schmiermittel	100 ± 10cc	PAG

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Kia Vertragshändler.

ELEKTRISCHE ANLAGE

Position		1,0L Benziner	1,25L Benziner	1,0L Autosanlage
Zündkerze		LKR6D-10E/ELR9SC10	LKR6D-10E/ELR9SC10	LKR6D-E/ELR9SC8
Lichtmaschine		13,5V-70A oder 90A	13,5V-70A oder 90A	13,5V-70A oder 90A
Anlasser	Nicht ISG	12V-0,9kw	12V-0,9kw	12V-0,9kw
	ISG	12V-1,2kw	12V-1,2kw	12V-1,2kw

EMPFOHLENE SCHMIERMITTEL UND FÜLLMENGEN

Um die Funktionsfähigkeit und Langlebigkeit des Motors und des Antriebsstrangs zu gewährleisten, verwenden Sie nur Schmiermittel mit der angegebenen Qualität. Die Verwendung der angegebenen Schmiermittel erhöht die Effizienz des Motors und reduziert den Kraftstoffverbrauch.
Empfohlene Schmiermittel und Flüssigkeiten für Ihr Fahrzeug.

Schmiermittel		Ca. Inhalt (l)*3	Klassifikation
Motoröl *1 *2 (Ölwechsel) Empfehlung Shell HELIX Motor oils	1,0 motor	2,9 *l*	API Service SM*4, ILSAC GF-4 oder höher
	1,25 motor	3,5 *l*	
Ölverbrauch	Normale Fahrbedingungen	MAX. 1*l* / 1500 Km	-
	Schwierige Einsaztbedingungen	MAX. 1*l* / 1000 Km	-
Automatikgetriebeflüssigkeit	1,0 motor	5,7 *l*	ATF SP-III (Empfohlen : DIAMOND, SK)
	1,25 motor	6,1 *l*	
Schaltgetriebeöl		Ausführung A : 1,9 *l*	API GL-4, SAE 70W
		Ausführung B : 1,5 *l*	
Motorkühlmittel		5,1 *l*	Frostschutz / Wasser-Gemisch (auf Ethylenglykolbasis für Aluminiumkühler)

Schmiermittel		Ca. Inhalt (l)*3	Klassifikation
Brems-/Kupplungsflüssigkeit		0,7~0,8 *l*	FMVSS116 DOT-3 oder DOT-4
Kraftstoff	Benziner	35 *l*	Beachten Sie die "Kraftstoffvorschriften" im Kapitel 1.
		20 *l*	
	Autosanlage	35 *l*	Bleifrei
		20 *l*	
		27 *l*	LPG (80% Tanken)
Kältemittel (Klimaanlage)		370 ± 25	R-134a
A/C-Kompressorö		100 ± 10 / 120 ± 10	FD46XG

*1 Empfohlene SAE-Viskositäten siehe nächste Seite.

*2 Motoröle mit der Bezeichnung "Energiesparöl' können jetzt verwendet werden. Neben weiteren Vorteilen, die diese Öle haben, reduzieren sie den Kraftstoffverbrauch. Im täglichen Gebrauch des Fahrzeugs ist der Nutzen oft nicht messbar, auf ein Jahr bezogen kann sich jedoch eine erhebliche Kosten- und Energieeinsparung ergeben.

*3 : Die Angaben beziehen sich auf "trockene" Aggregate. Die Service-Füllmengen sind daher etwas niedriger.

*4 : Wenn das API Service SM Motoröl in Ihrem Land nicht verfügbar ist, können Sie API Service SL verwenden.

Empfohlene SAE-Viskositäten

⚠ ACHTUNG

Stellen Sie sicher, dass der Bereich um alle Einfüllschrauben, Ablassschrauben und den Messstäbe gereinigt wird, bevor ein Füllstand geprüft oder eine Flüssigkeit abgelassen wird.

Dies ist besonders wichtig, wenn das Fahrzeug in staubiger oder sandiger Umgebung oder auf unbefestigten Straßen eingesetzt wird. Durch die Reinigung der Bereiche rings um Einfüll-/ Ablassschrauben und Messstäbe wird verhindert, dass Schmutz, Sand usw. in den Motor oder in andere Komponenten eindringt und diese beschädigt.

Die Viskosität (Zähflüssigkeit) des Motoröls beeinflusst den Kraftstoff-verbrauch und den Betrieb bei niedrigen Außentemperaturen (Anlassen und Schmierfilmbildung). Motoröle mit niedrigerer Viskosität können den Kraftstoffverbrauch senken und sie eignen sich besser für den Betrieb bei niedrigen Außentemperaturen. Bei höheren Temperaturen werden jedoch Motoröle mit höherer Viskosität für eine zufrieden stellende Schmierung benötigt.

Die Verwendung von Motorölen mit nicht empfohlenen Viskositäten kann zu Motorschäden führen.

Berücksichtigen Sie bei der Auswahl des Motoröls den Temperaturbereich, in dem das Fahrzeug bis zum nächsten Ölwechsel betrieben werden soll.

Wählen Sie die geeignete Viskosität aus der folgenden Tabelle aus.

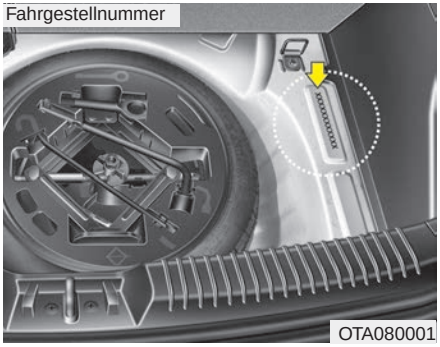
Temperaturbereich für SAE-Viskositätsklassen

Temperatur										
	°C	-30	-20	-10	0	10	20	30	40	50
	(°F)	-10	0	20	40	60	80	100	120	
Motoröl für Benzinmotoren *1								20W-50		
							15W-40			
						10W-30				
					5W-20, (5W-30)					

*1 : Um einen günstigen Kraftstoffverbrauch zu erreichen, wird die Verwendung eines Motoröls mit der SAE-Viskosität 5W-20 (API SM / ILSAC GF-4) empfohlen. Wenn ein solches Motoröl in Ihrem Land nicht angeboten wird, wählen Sie ein Motoröl, welches den in der Tabelle aufgeführten SAE-Angaben entspricht.

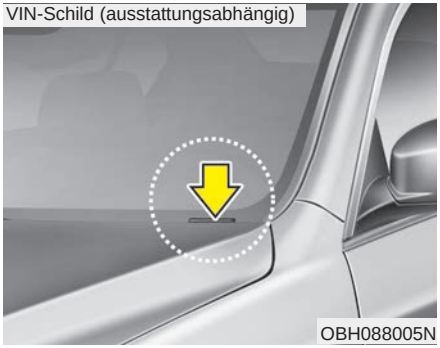
FAHRZEUG-IDENT.-NR. (VIN)

Fahrgestellnummer



Die Fahrzeug-Ident.-Nr. (VIN) wird bei der Anmeldung Ihres Fahrzeugs und bei allen relevanten Rechtsangelegenheiten erfasst.

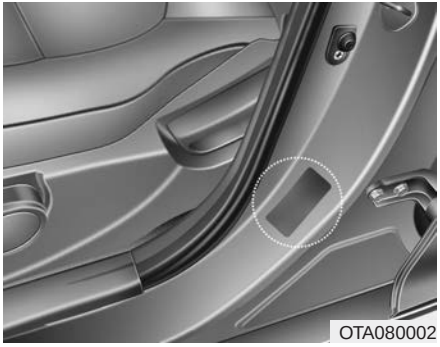
VIN-Schild (ausstattungsabhängig)



VIN-Schild (ausstattungsabhängig)

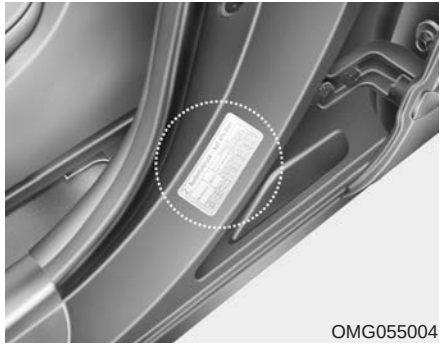
Die VIN ist auch auf einem Schild oben auf dem Armaturenbrett angebracht. Die Nummer auf dem Schild kann problemlos von außen durch die Windschutzscheibe abgelesen werden.

AUFKLEBER "TYPENGENEHMIGUNG"



Der Aufkleber 'Typengenehmigung' befindet sich auf der Fahrerseite außen an der B-Säule und beinhaltet die Fahrzeug-Ident.-Nr. (VIN).

AUFKLEBER "REIFENLUFT-DRUCK/SPEZIFIKATION"

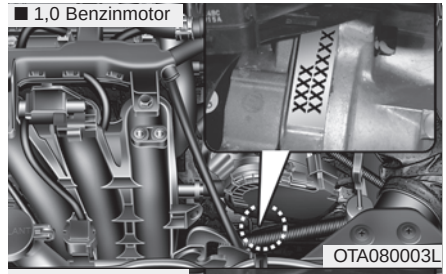

OMG055004

Die Serienbereifung Ihres Fahrzeugs wurde ausgewählt, um Ihnen unter normalen Fahrbedingungen ein optimales Fahrverhalten zu bieten.

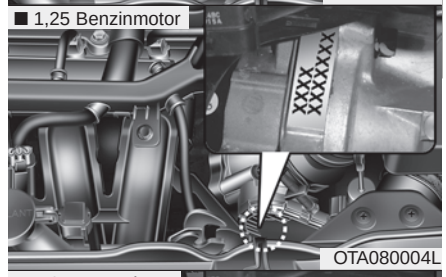
Der Aufkleber mit den Reifendaten befindet sich auf der Fahrerseite außen an der B-Säule. Er gibt Ihnen die für Ihr Fahrzeug vorgeschriebenen Reifenluft-druckwerte an.

MOTORNUMMER

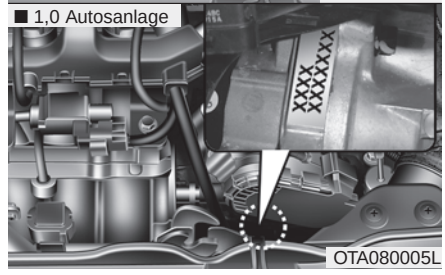
■ 1,0 Benzinmotor


OTA080003L

■ 1,25 Benzinmotor

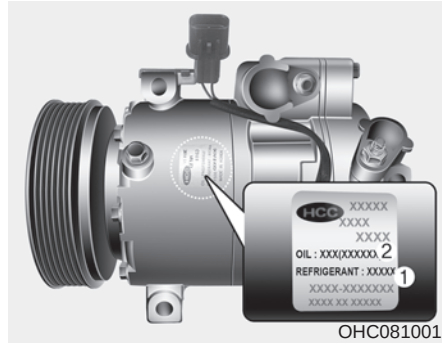

OTA080004L

■ 1,0 Autosanlage


OTA080005L

Die Motornummer ist an der in der Abbildung gezeigten Stelle in den Motor eingeschlagen.

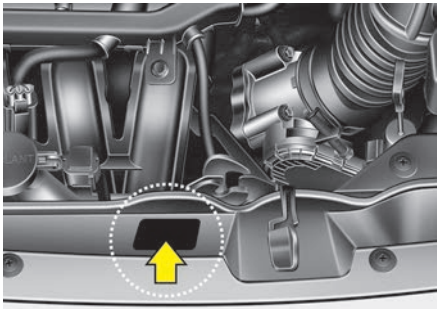
TYPSCHILD A/C-KOMPRESSOR



OHC081001

Ein Aufkleber auf dem Kompressor gibt Aufschluss über die in Ihrem Fahrzeug verbaute Kompressorausführung: Modell, Hersteller-Teilenummer, Produktionsnummer, Kältemittel (1) und Kältemittelöl (2).

KÄLTEMITTELAUFKLEBER



OTA086006L

Der Kältemittelaufkleber befindet sich im vorderen Bereich des Motorraums.

Aufkleber gilt nur für Fahrzeuge, die mit dem Kältemittel R-1234yf ausgerüstet sind.

(Aufkleber gilt nicht für Fahrzeuge, die mit dem Kältemittel R-134a ausgerüstet sind.)

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

■ Beispiel

CE CE 0678

CE0678

Die Funkanlagen des Fahrzeugs entsprechen den Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 1995/5/EG.

Weitere Informationen einschließlich der Konformitätserklärung des Herstellers finden Sie wie folgt auf der Kia Website:

http://www.kia-hotline/com

Stichwortverzeichnis

I

A

Abgasregelung ····· 7-94
Abmessungen und gewichte ····· 8-2
Abschleppen ····· 6-34
Airbags ····· 3-54
Armaturenbrett im Überblick ····· 2-3
Audioanlage ····· 4-139
Aufkleber "reifenluft-druck/spezifikation" ····· 8-10
Aufkleber "typengenehmigung" ····· 8-9
Autogasanlage ····· 5-16
Automatikgetriebe ····· 5-26
Automatikgetriebeflüssigkeit ····· 7-32

B

Batterie ····· 7-42
Beleuchtung ····· 4-85
Bremsanlage ····· 5-33
Bremsflüssigkeit ····· 7-31

D

Diebstahlwarnanlage ····· 4-15

E

Einfahrvorschriften ····· 1-5
Elektrische anlage ····· 8-5
Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen ····· 8-6
Engine start/stop-knopf ····· 5-7
Erläuterung der positionen, die gewartet werden müssen ····· 7-22

F

Fahren bei winterwetter ····· 5-71
Fahrzeug-ident.-nr. (vin) ····· 8-9
Fahrzeuggewicht ····· 5-76
Fahrzeugpflege ····· 7-86
Fenster ····· 4-26
Feststellbremse ····· 7-34

G

Gewicht / volumen ····· 8-5
Glühlampen ····· 7-75, 8-3

H

Heckklappe ····· 4-24
Hinweise für besondere fahrbedingungen ····· 5-66
Höchstgeschwindigkeits-regelsystem ····· 5-61

I

Im fall einer reifenpanne ····· 6-10
Innenausstattung ····· 4-130
Innenausstattung im Überblick ····· 2-2
Innenraumbeleuchtung ····· 4-98

K

Kinderrückhaltesysteme ····· 3-40
Klimaautomatik ····· 4-113
Kombiinstrument ····· 4-49
Konformitätserklärung ····· 8-11
Kraftstoffvorschriften ····· 1-3

L

Lenkrad ····· 4-42
Luftfilter ····· 7-35
Luftfilter der klimaregelung ····· 7-37

M

Manuelles klima- und belüftungssystem ····· 4-102
Motor anlassen ····· 5-11
Motordaten ····· 8-2
Motorhaube ····· 4-31
Motorkühlmittel ····· 7-27
Motornummer ····· 8-10
Motoröl ····· 7-25
Motorraum ····· 2-4, 7-2

P

Parkassistent hinten ····· 4-81

R

Reifen und räder ····· 7-46, 8-4
Reifenluftdruck-überwachungssystem (TPMS) ····· 6-27

S

Schaltgetriebe ····· 5-22
Scheibenheizung ····· 4-101
Scheibenwisch- und waschanlage ····· 4-94
Schiebedach ····· 4-37

Schlüssel ····· 4-3
Sicherheitsgurte ····· 3-23
Sicherungen ····· 7-59
Sitze ····· 3-2
Smart-key ····· 4-11
Spiegel ····· 4-45
Start-/stopp-automatik (ISG) ····· 5-49
Starthilfe ····· 6-5
Staufächer ····· 4-122

T

Tankklappe ····· 4-33
Technische daten ····· 8-2
Tempomat ····· 5-55
Türschlösser ····· 4-19
Typschild a/c-kompressor ····· 8-10

V

Verhalten bei reifenpannen
(fahrzeuge mit tire mobility kit) ····· 6-21
Verwendung dieses Handbuchs ····· 1-2
Vor der fahrt ····· 5-3
Vorschläge für ökonomisches fahren ····· 5-64

W

Warnblinker ····· 4-84
Warnsignal ····· 6-2
Wartung durch den fahrzeughalter ····· 7-6
Wartungsarbeiten ····· 7-3
Wartungsplan ····· 7-8
Waschwasser ····· 7-34
Wenn der motor nicht anspringt ····· 6-4
Wenn der motor zu heiß wird ····· 6-8
Wenn eine panne während der fahrt auftritt ····· 6-3
Windschutzscheibe entfrosten und beschlagfrei
halten ····· 4-125
Wischerblätter ····· 7-39

Z

Zentralverriegelung mit fernbedienung ····· 4-7
Zündschloss ····· 5-5